MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 07205 992 6

Digitized by the Internet Archive
in 2009 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/p2deutschergesan02heyj

DEUTSCHER
GESANGS-UNTERRICHT.

LEHRBUCH
DES
SPRACHLICHEN UND GESANGLICHEN VORTRAGS
VON

JULIUS HEY.

II.

GESANGLICHER THEIL.

Anfangsgründe der Tonbildung für alle Stimmgattungen.
Naturgemässer Tonansatz (Registerbildung). Verschmelzung von Vokal und Consonant zum gesungenen Sprachlaut. Gedehnte, dynamisch erweiterte Wortbildung. Technische Stimmschulung. Vokal-instrumentale Phrasirung.
Stylvoller Sprachgesang.

Frauenstimmen	Männerstimmen
Pr. net	Pr. net

MAINZ
B. SCHOTT'S SÖHNE.
LONDON, SCHOTT & COMP. BRÜSSEL, GEBRÜDER SCHOTT.

EIGENTHUM DER VERLEGER. EINGETRAGEN IN DAS ARCHIV DER UNION.

LIBRARY
MAY 3 1972
UNIVERSITY OF TORONTO

MT
840
H29
Th. 2
Heft. 2

I

Die Tonbildung des männlichen Stimmorganes.

Uebungen für den naturgemässen Tonansatz der Bruststimme. Ausgleich des Stimmumfanges. Falsett- und gemischtes Register. Dynamische Steigerung der Vokale. Helle und dunkle Klangfarben. Schwelltöne. Leichte Anspruchsfähigkeit des Organs. Sillabisch-dynamische Tonfolge. Diatonische Tonleitern in Dur und Moll. Rhythmische Gestaltung derselben. Chromatische Tonleitern mit melismatischer Erweiterung. Vokale Klangbestimmung der Endsilben. Betonungsgesetz derselben. Steigende und fallende Tonstufen der Frage, Bejahung und Verneinung. Registermässiges Ergreifen entfernter Tonstufen. Gebrochene Accorde mit markirtem und gehauchtem Tonansatz und Intervallbindungen. Doppelschlag-Verzierungen im Dur- und Mollgeschlecht. Triller und Vorschlags-Verzierungen. Lyrische und dramatische Fragmente für alle gesanglichen Vortragsarten.

II

Die technische Stimmbildung

als Grundlage eines stylgemässen deutschen Sprachgesanges.

24

Übungsstücke und Vortrags-Studien

für hohe Männerstimmen (Tenor).

36

Vorübungen, ein-, zwei- und dreistimmige Übungsstücke und Vortrags-Studien.

4

Übungen für vokal-instrumentale Stimmtechnik

für tiefe Männerstimmen (Baryton und Bass).

INHALT.

I

Die Tonbildung der Männerstimmen.

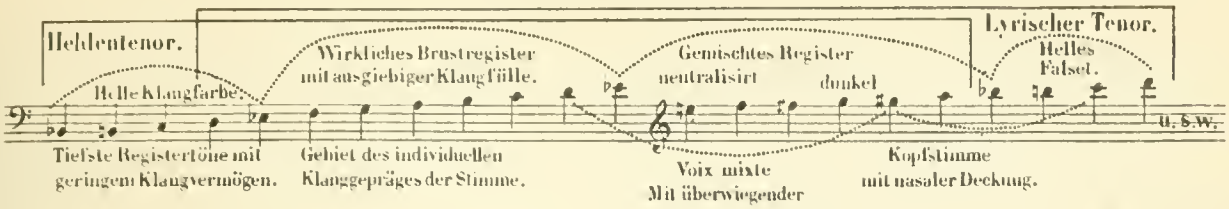
A. Tiefer und hoher Tenor.

			Seite
No.	1.	Die Tonbildung des Brustregisters bei tiefen Tenorstimmen; Neutralisirung der hellen Vokale	1
»	2.	Neutralisirung der dunkeln Vokale	3
»	3.	Falsett- und gemischtes Register (Voix mixte)	5
»	4.	Schwelltöne (Messa di voce) A) Leichte Anspruchsfähigkeit des Organs durch Klinger; B) Silbenverschmelzung und Klangverlängerung; C) Ausgleich zwischen hellen und dunkeln Vokalen	9
»	5.	Sillabisch-dynamische Tonfolge. — Continuität der Wortbildung	10
»	6.	Diatonische Tonleitern in Dur und Moll	13
»	7.	Melismatische Tonleitern mit Text	14
»	8.	Moll-Tonleitern aus gebrochenen Accorden gebildet	15
»	9.	Absetzen der Tongruppen ohne Athmung. (Helle Vokale)	16
»	10.	Klangsteigerung der dunkeln Vokale	17
»	11.	Chromatische Tonleitern. a) Viertheilige Gliederung der Tongruppen; b) Dreitheilige Gliederung	18
»	12.	Klangbestimmung der Endsilben auf dunklem Vokalgebiete, mit Ausschluss der Mischvokale. Verbindung der nasalen Klangführung mit der Bruststimme auf hellem Vokalgebiete	22
»	13.	Betonungsgesetz der Endsilben und des Accommodations-**E**. A) Trochäische, — B) Jambische, C) Daktylische Betonung	23
»	14.	Steigende und fallende Tonstufen der Frage, Bejahung und Verneinung	24
»	15.	Das gebundene Ergreifen entfernter Tonstufen — (Terzen, Quarten, Sexten etc.)	26
»	16.	Gebrochene Accorde. A) Markirter Toneinsatz (Martellato). B) Weiche Bindungen der Tonstufen (Legato)	27
»	17.	Doppelschlag-Verzierungen innerhalb des Dur- und Mollgeschlechts mit angemessener Klangmodulation	29
»	18.	Triller und Vorschlags-Verzierungen	31
»	19	Lyrische und dramatische Fragmente:	
		A) Getragener Gesang. Breite Phrasirung mit untermischten Schwelltönen	34
		B) Bindungen entfernter Tonstufen und gebrochener Accorde	35
		C) An- und Nachhauch mit weichem Absetzen des Tones	39
		D) Melismen und Coloraturgesang	40
		E) Lebhafter Textgesang mit kräftig accentuirter Wortbildung	42

Die Tonbildung der Männerstimmen.

A. Tiefer und hoher Tenor.

1. Allgemeine Registereintheilung und physiologisch — vokale Klangbestimmung.



Tiefer Tenor: a^{e} _____ a _____ a^{o} _____ a^{oo} _____ a^{o} _____ a _____

Hoher Tenor: a^{e} _____ a _____ a^{o} _____ a _____ a^{e} _____ a

(Die Noten im Violinschlüssel klingen eine Octave tiefer.)

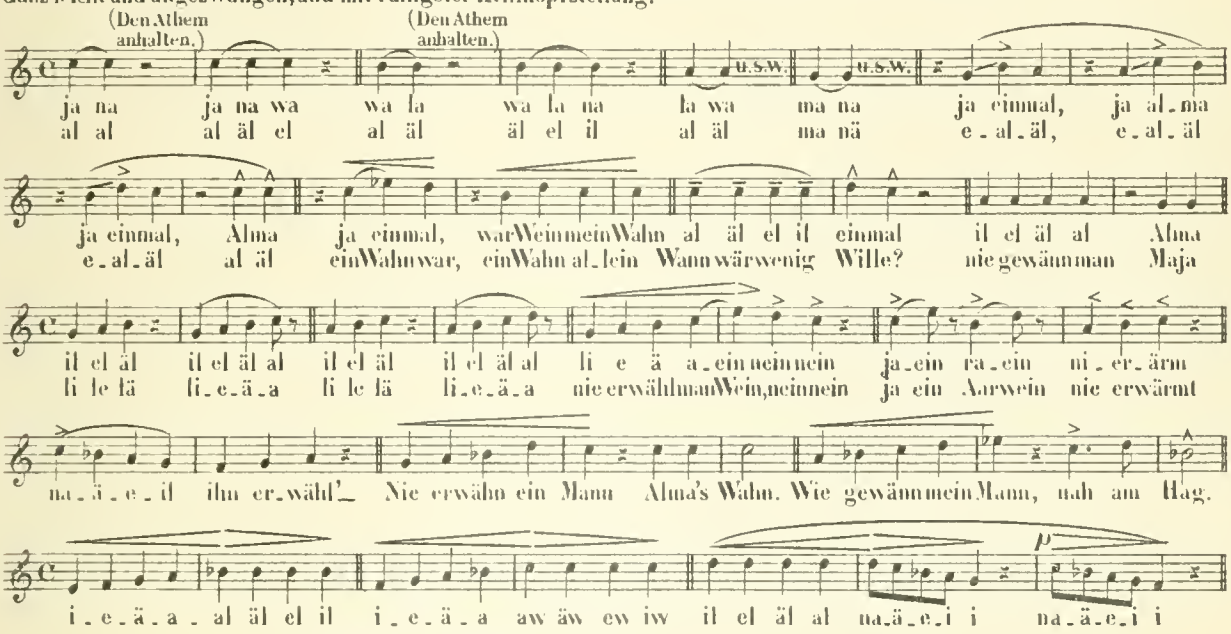
1. Die Tonbildung des Brustregisters bei tiefen Tenorstimmen.

Neutralisirung der hellen Vokale.

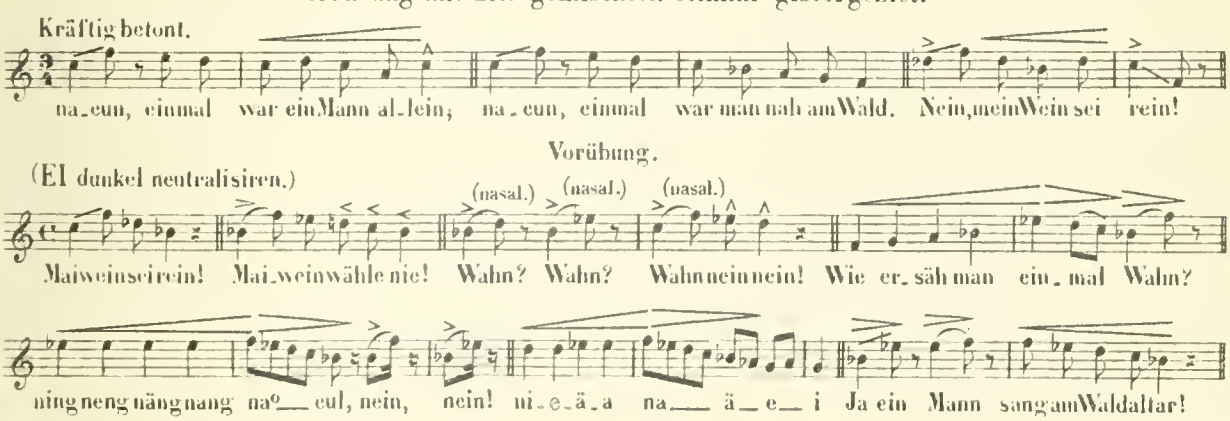
a) Gewinnung eines natürlichen Tonanschlags durch Silbenbildungen mit Klingern.

b) Anfänge der Tonleiter und c) Beginn der dynamischen Klangverlängerung.

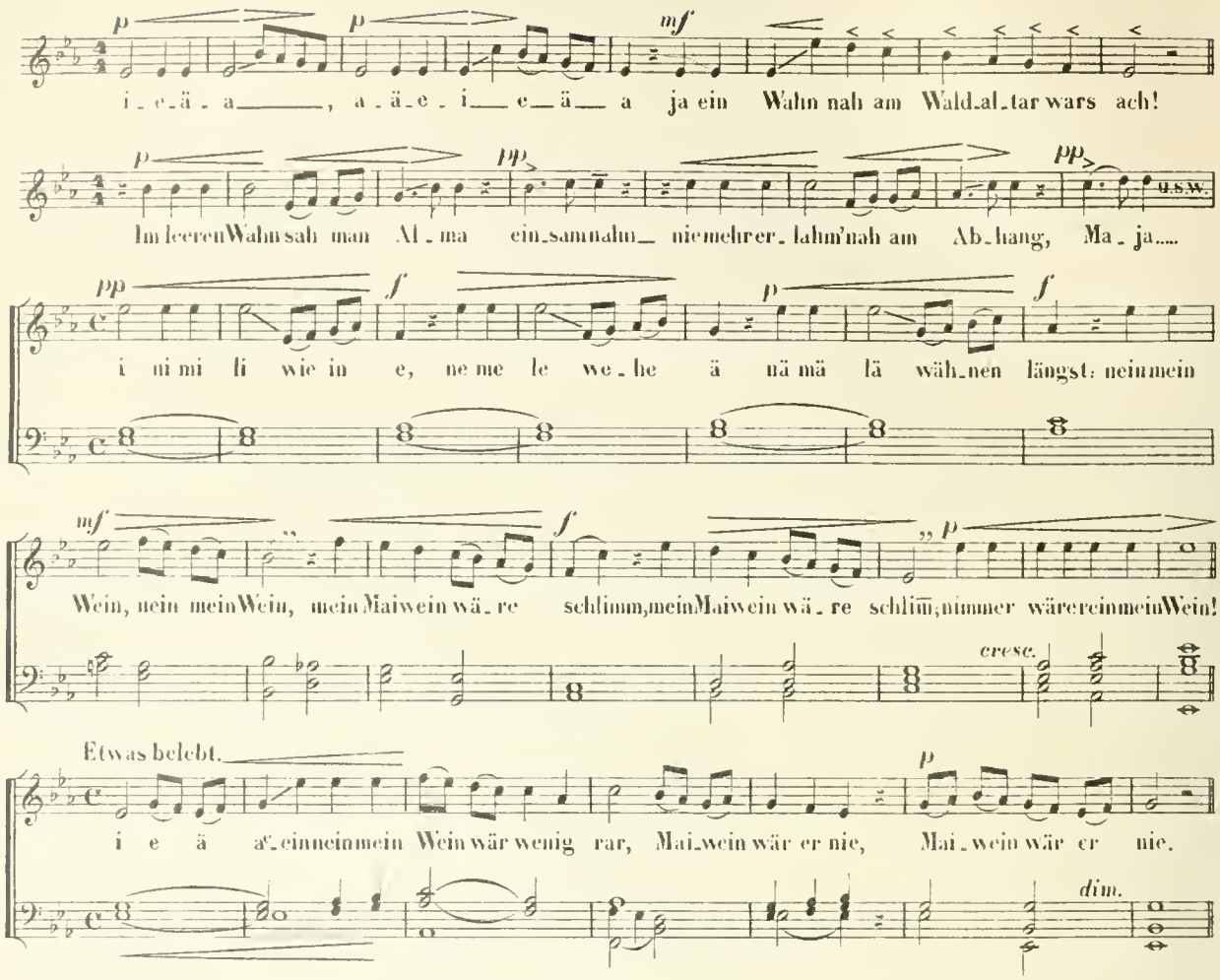
Ganz leicht und ungezwungen, und mit ruhigster Kehlkopfstellung.



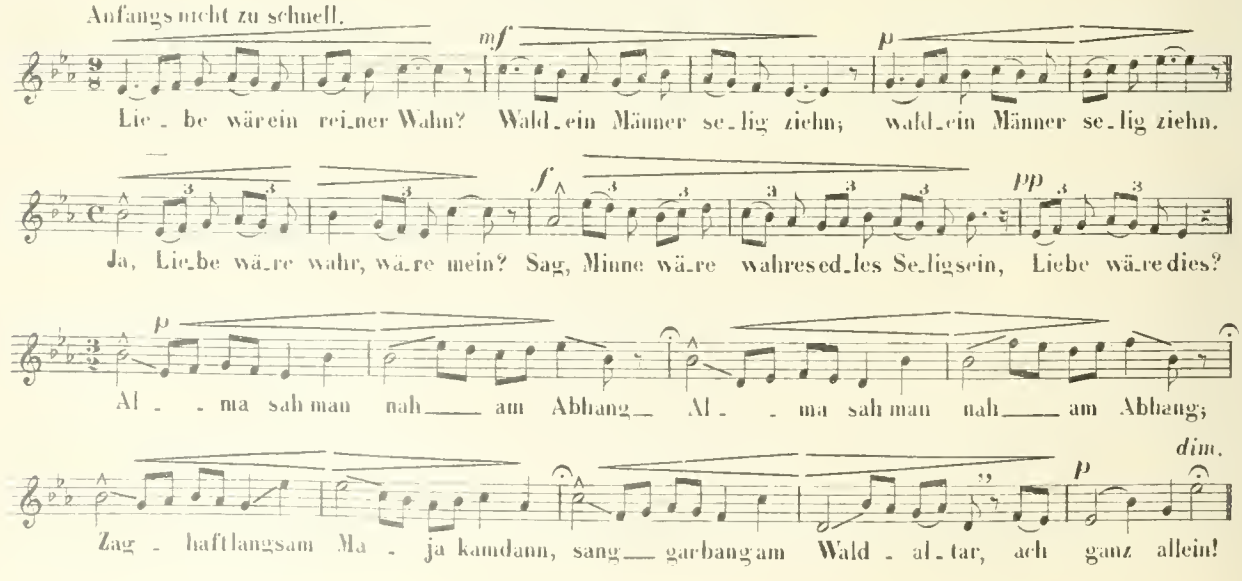
Berührung mit dem gemischten Stimmregistergebiet.



Stich und Druck von B. SCHOTT'S SÖHNE in Mainz 23425

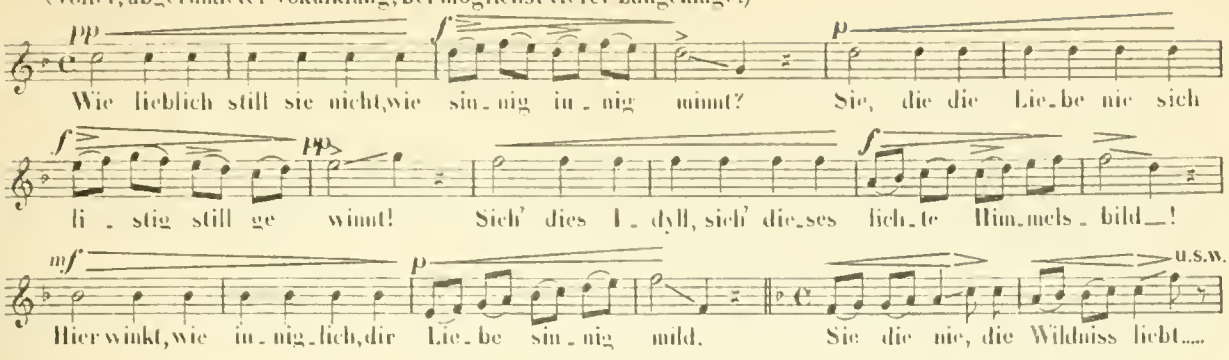


Bewegtere Tongruppen.

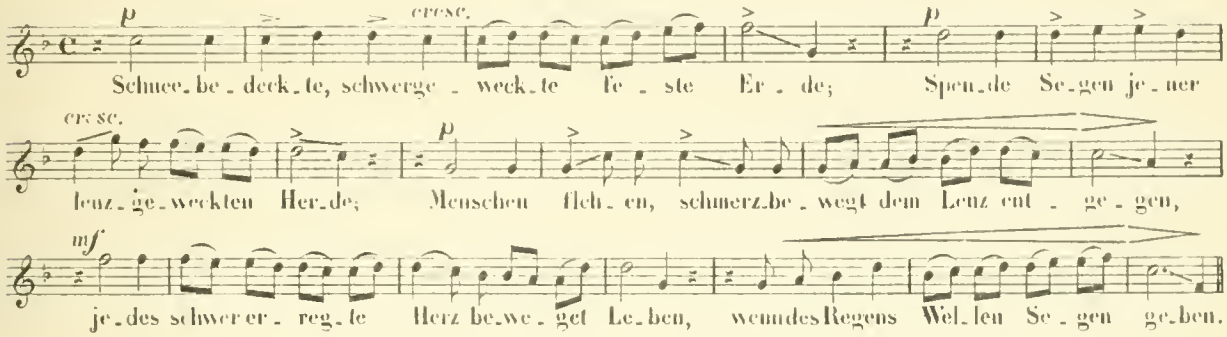


Vokal I.

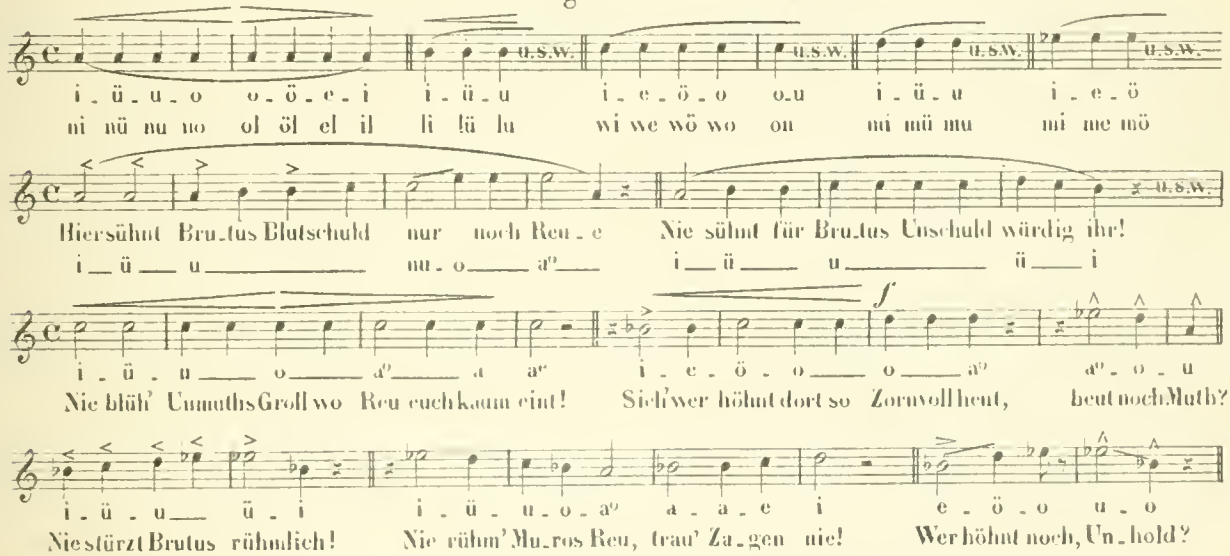
(Voller, abgerundeter Vokalklang, bei möglichst tiefer Zungenlage.)



Vokal E.

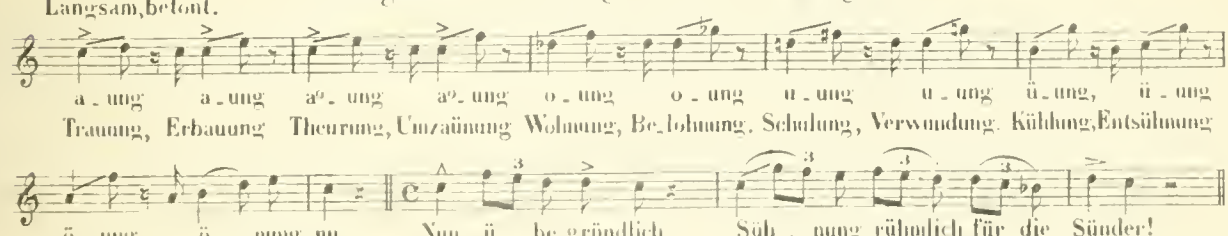


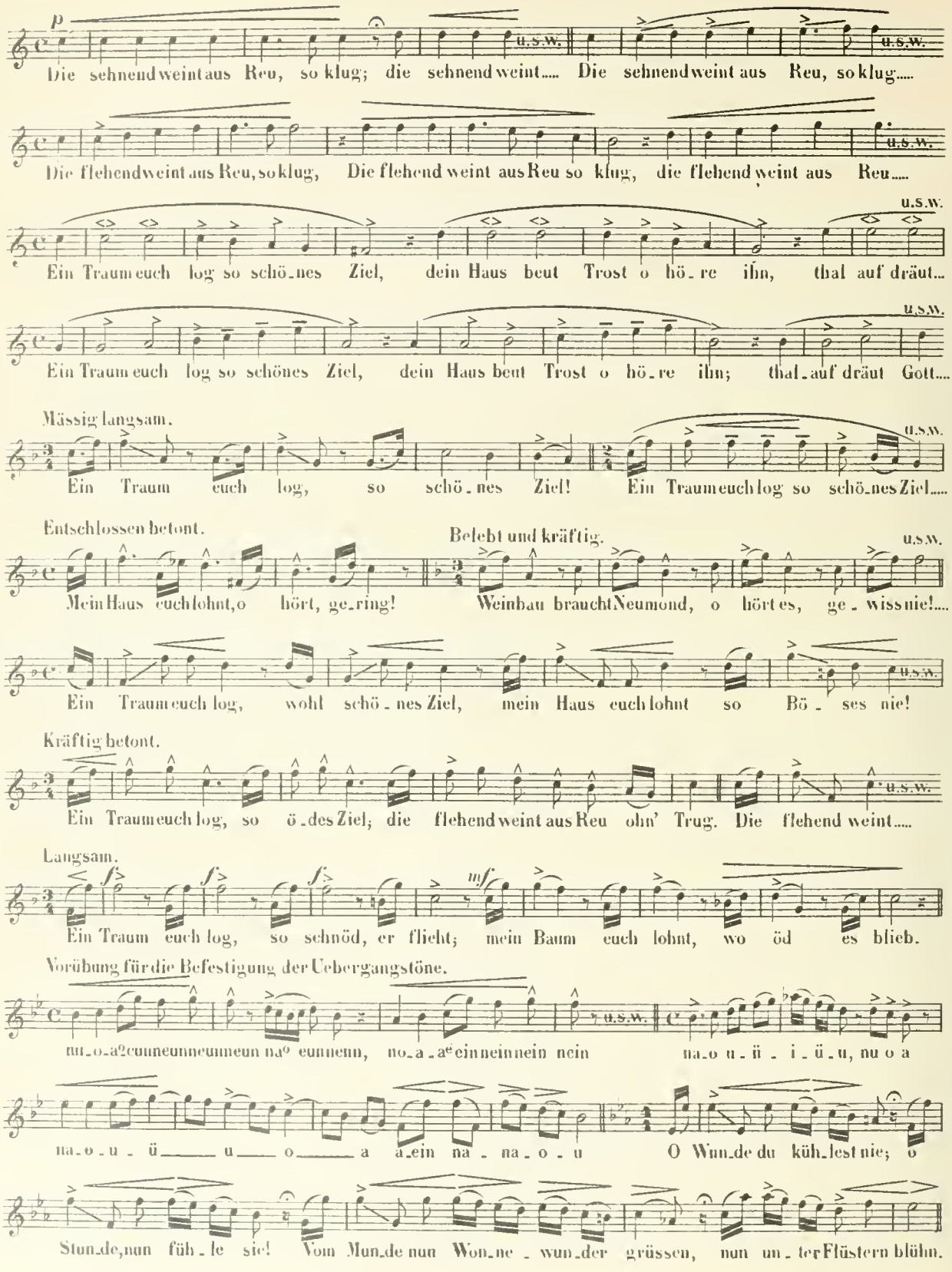
2. Neutralisirung der dunkeln Vokale.



Vorübungen für die Bildung des hohen Brustregisters.

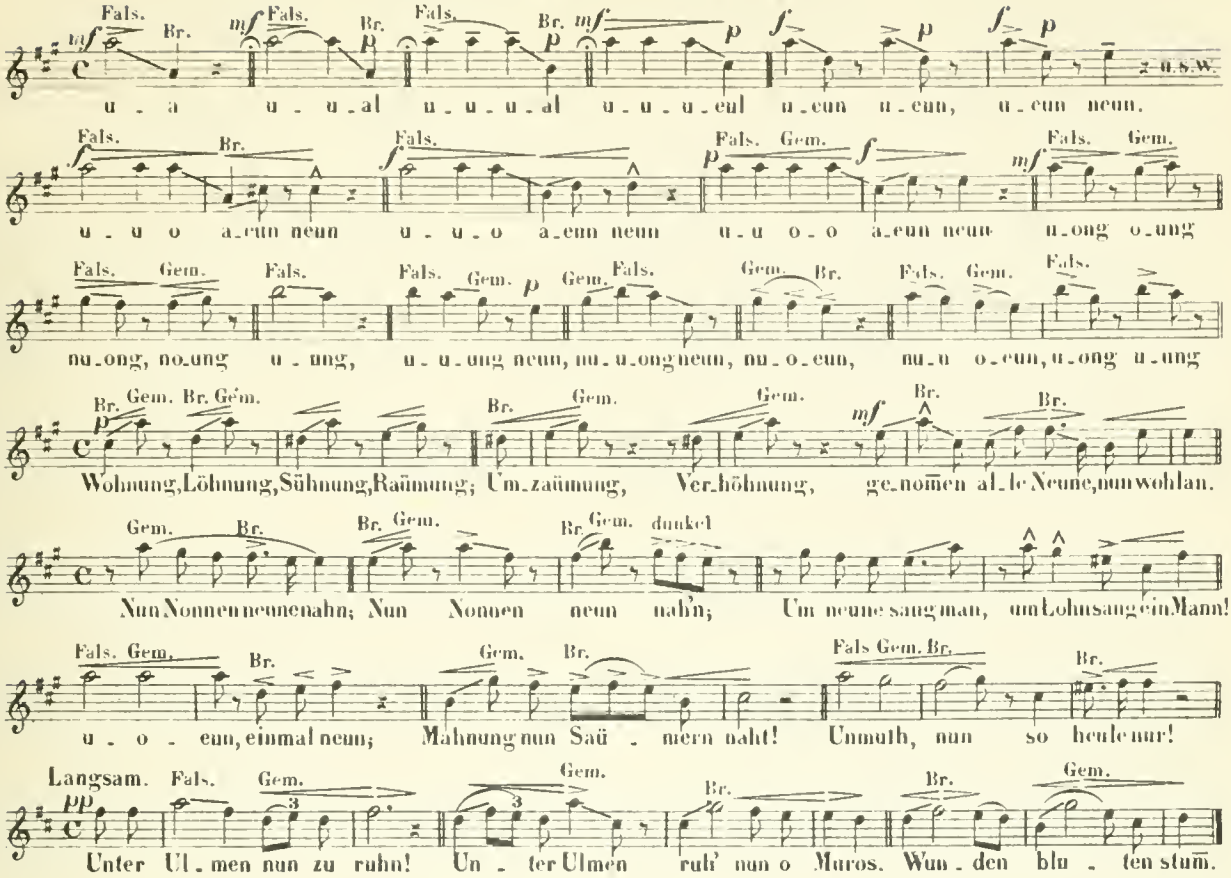
Langsam, betont.



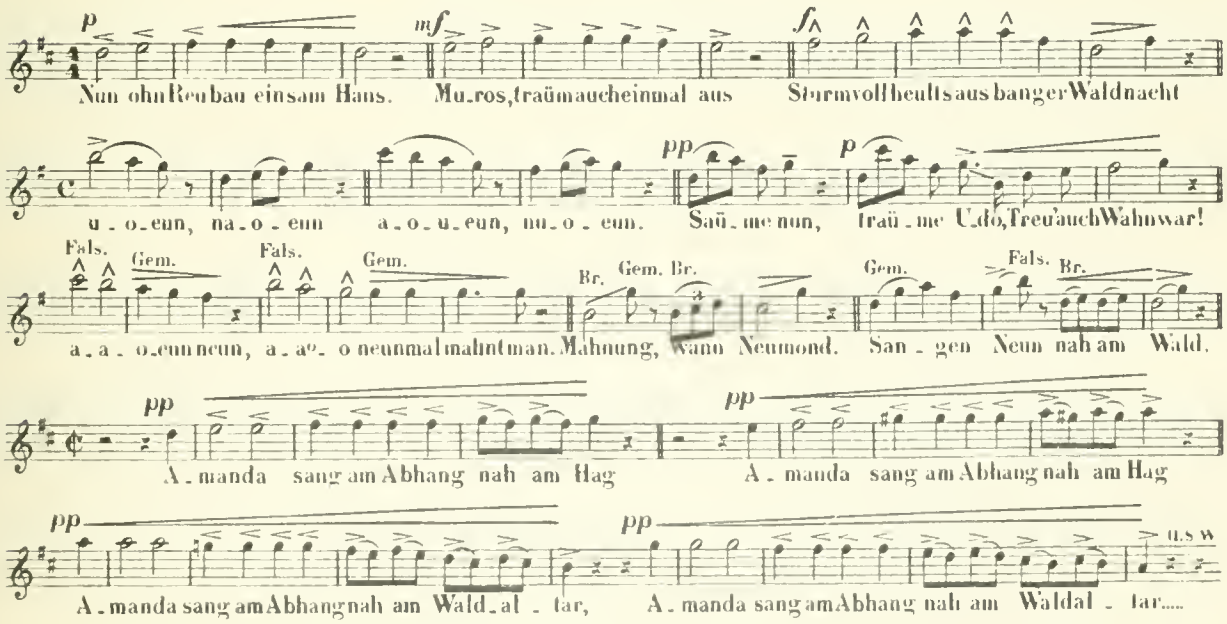

p
u.s.w.
Die sehnend weint aus Reu, so klug; die sehnend weint.... Die sehnend weint aus Reu, so klug....
Die flehend weint aus Reu, so klug, Die flehend weint aus Reu so klug, die flehend weint aus Reu....
Ein Traum euch log so schö-nes Ziel, dein Haus beut Trost o hö-re ihn, thal auf dräut...
Ein Traum euch log so schönes Ziel, dein Haus beut Trost o hö-re ihn; thal-auf dräut Gott....
Mässig langsam.
Ein Traum euch log, so schö-nes Ziel! Ein Traum euch log so schö-nes Ziel....
Entschlossen betont.
Belebt und kräftig.
Mein Haus euch lohnt, o hört, ge-ring! Weinbau braucht Neumond, o hört es, ge-wiss nie!....
Ein Traum euch log, wohl schö-nes Ziel, mein Haus euch lohnt so Bö-ses nie!
Kräftig betont.
Ein Traum euch log, so ö-des Ziel; die flehend weint aus Reu ohn' Trug. Die flehend weint....
Langsam.
Ein Traum euch log, so schnöd, er flieht; mein Baum euch lohnt, wo öd es blieb.
Vorübung für die Befestigung der Uebergangstöne.
Stun-de, nun füh-le sie! Vom Mun-de nun Won-ne-wun-der grüssen, nun un-ter Flüstern blühn.

3. Falsett – und gemischtes Register (Voix mixte.)

A) Vorübungen: Verwendung dunkler Vokale für die Gewinnung der dem Brustregister verwandten Klangfarben.

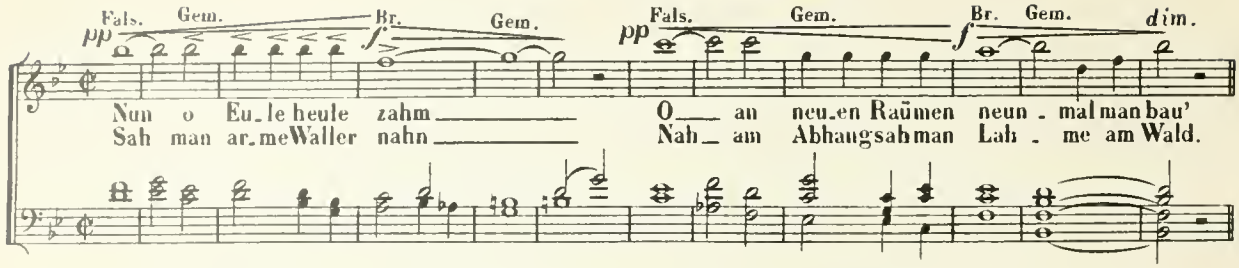


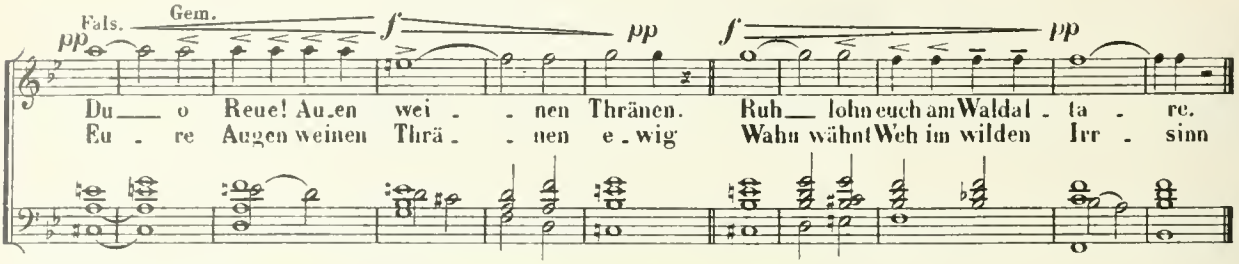
B) Ausgleich mit hellen Vokalen.



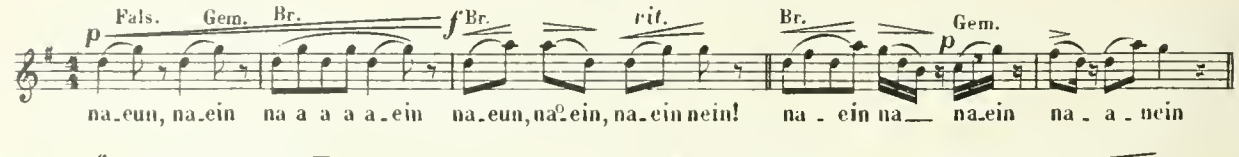
C) Vorbereitung.

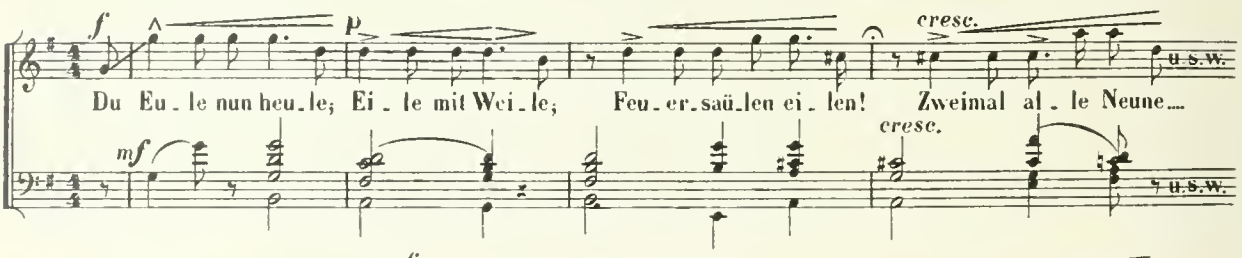
Verschmelzung der Vokalen Klangfarben.

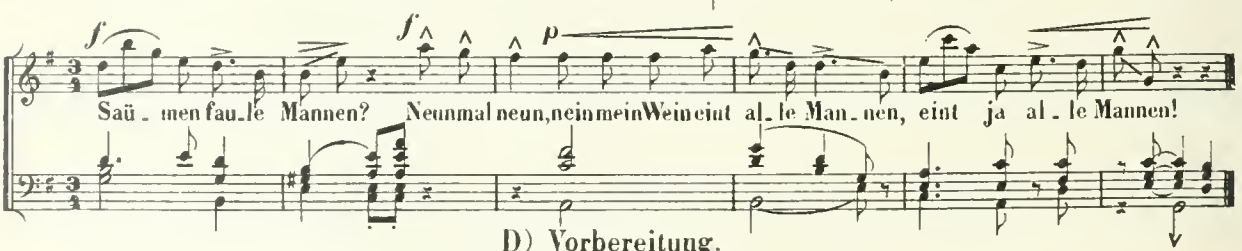




Ausgleich zwischen AI und AÜ.

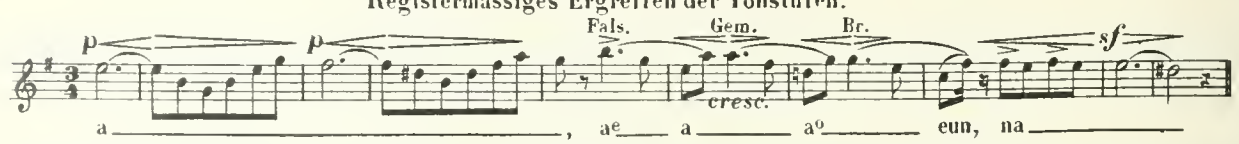


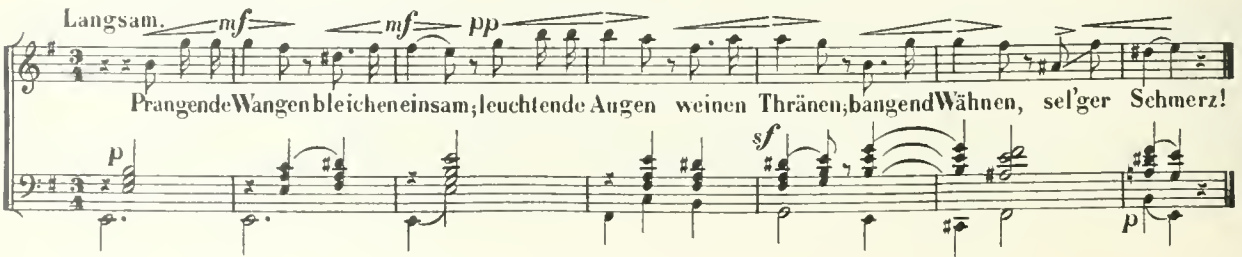


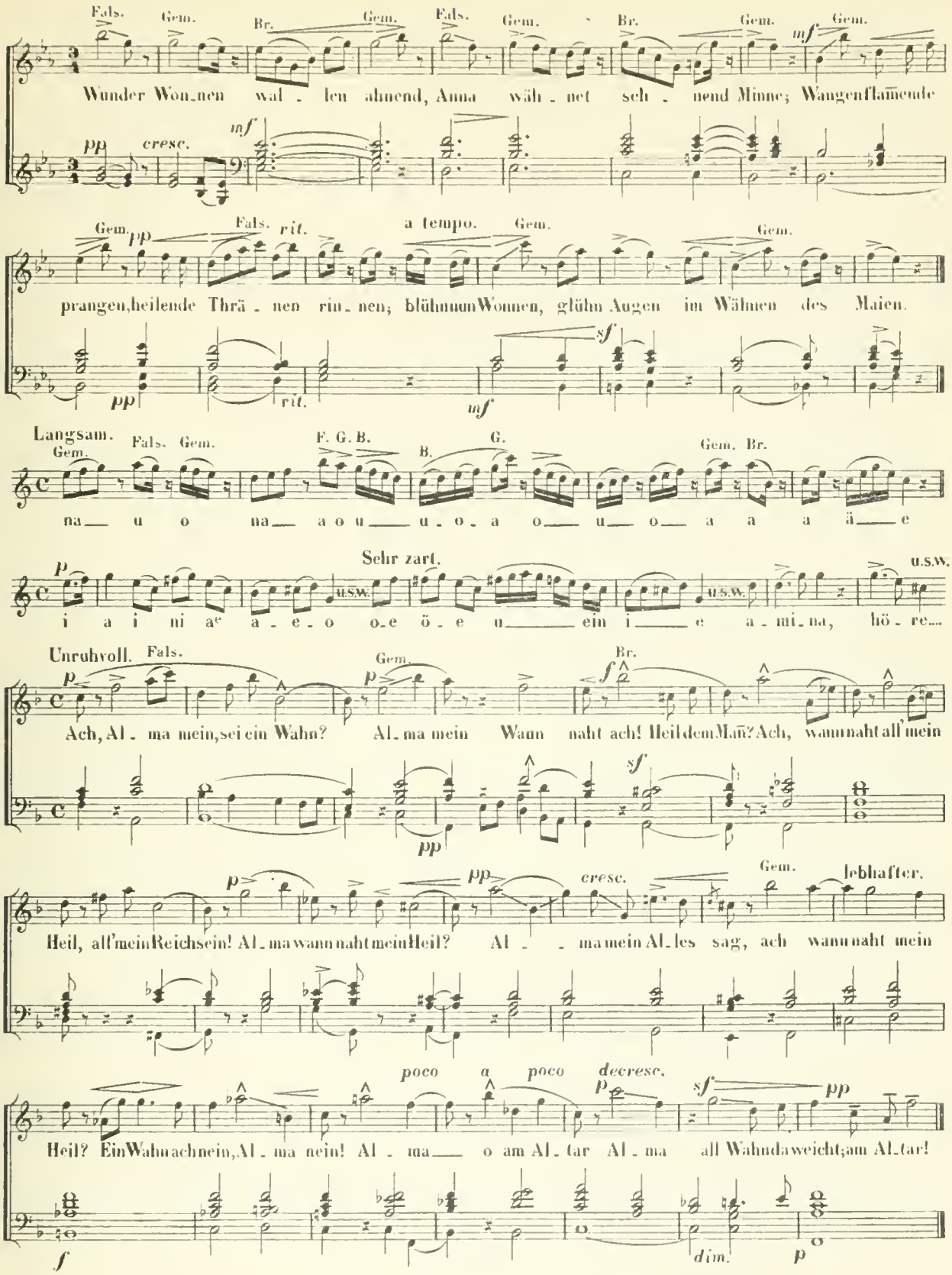


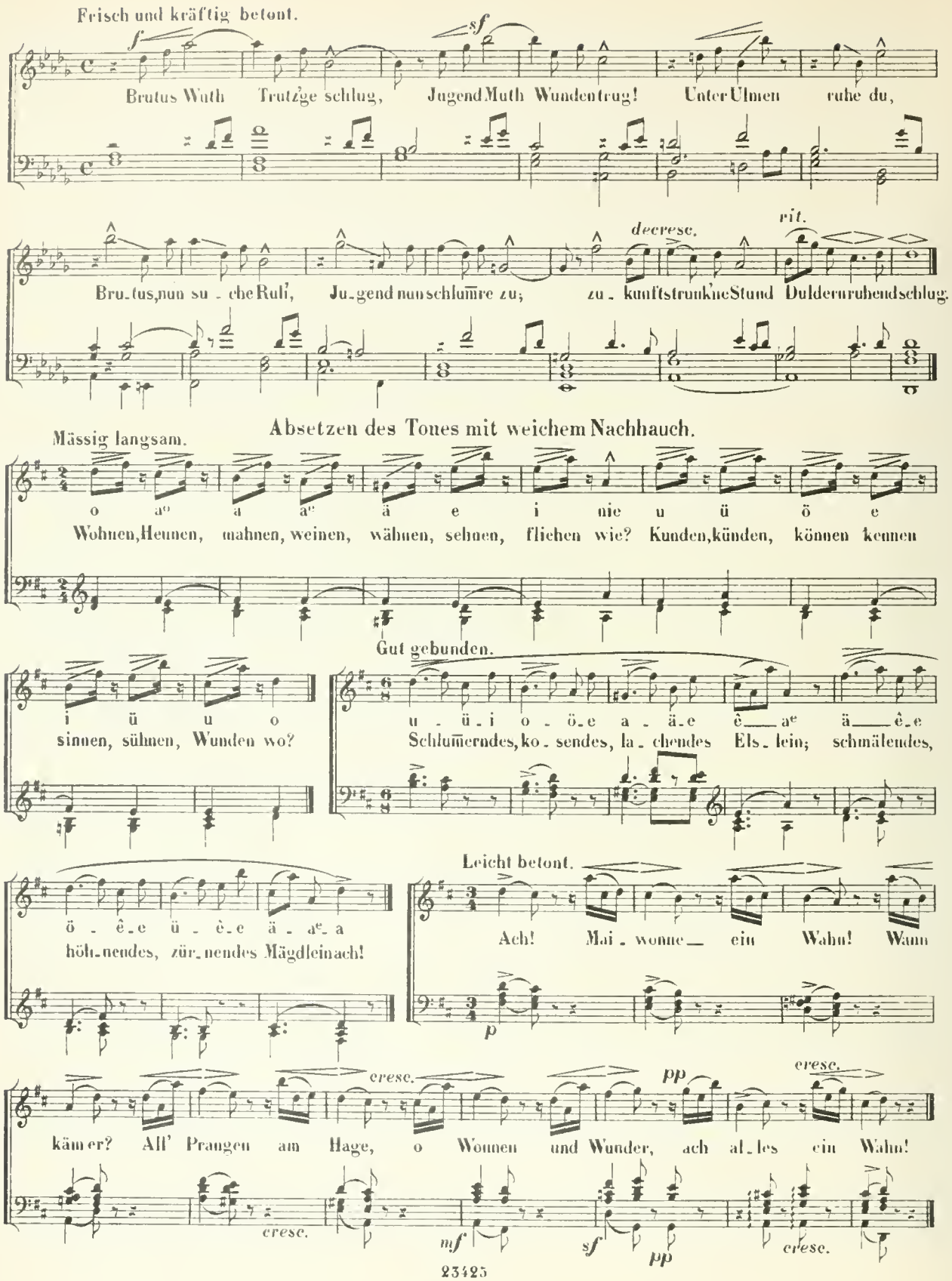
D) Vorbereitung.

Registermässiges Ergreifen der Tonstufen.

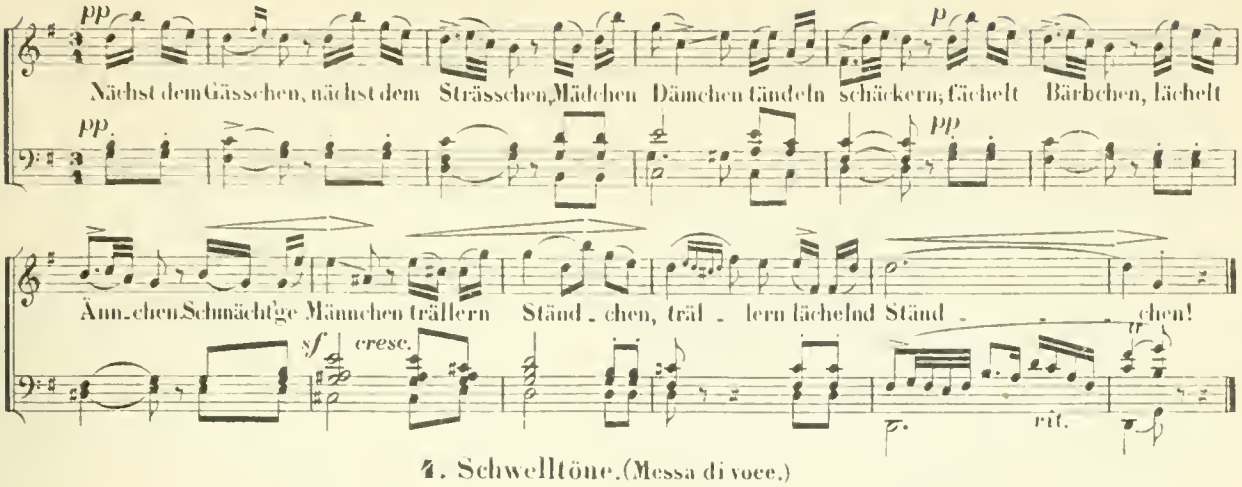





Fals. Gem. Br. Gem. Fals. Gem. Br. Gem. Gem.
Wunder Won_nen wal_len ahnend, Anna wäh_net seh_nend Minne; Wangenflammende
pp cresc. mf
Gem. pp Fals. rit. a tempo. Gem. Gem.
prangen,heilende Thrä_nen rin_nen; blühnunWonnen, glühn Augen im Wähnen des Maien.
pp rit. mf sf
Langsam. Gem. Fals. Gem. F. G. B. B. G. Gem. Br.
na u o na a o u u o a o u o a a a ä e
Sehr zart. u.s.w.
p
i a i ni a^e a_e_o o_e ö_e u ein i e a_mi_na, hö_re...
u.s.w. u.s.w.
Unruhvoll. Fals. Gem. Br.
p p f
Ach, Al_ma mein,sei ein Wahn? Al_ma mein Wann naht ach! Heil dem Mann? Ach, wann naht all' mein
pp sf
p pp cresc. Gem. lebhafter.
Heil, all'mein Reich sein! Al_ma wann naht mein Heil? Al_ma mein Al_les sag, ach wann naht mein
poco a poco decresc. sf pp
p
Heil? Ein Wahn ach nein, Al_ma nein! Al_ma o am Al_tar Al_ma all Wahn da weicht; am Al_tar!
f dim. p

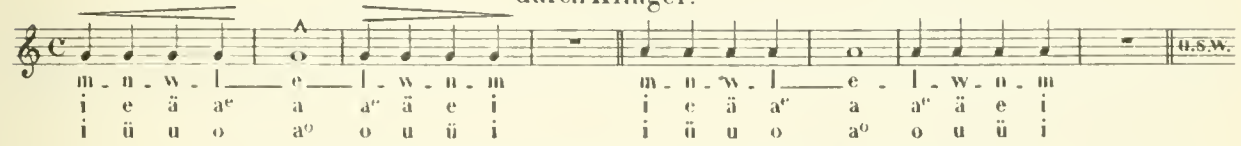

Frisch und kräftig betont.
Brutus Wuth Trutzge schlug, Jugend Muth Wunden trug! Unter Ulmen ruhe du,
Bru-tus, nun su-che Ruh', Ju-gend nun schlum-re zu; zu-kunftstrunkne Stund Dulder ruhend schlug.
decresc.
rit.
Absetzen des Tones mit weichem Nachhauch.
Mässig langsam.
o a° a a° ä e i nie u ü ö e
Wohnen, Hennen, mahnen, weinen, wähnen, sehnen, fliehen wie? Kunden, künden, können kennen
Gut gebunden.
i ü u o
sinnen, sühnen, Wunden wo?
u-ü-i o-ö-e a-ä-e ê a° ä ê-e
Schlummerndes, ko-sendes, la-chendes Els-lein; schmälendes,
ö-ê-e ü-è-e ä-a°-a
höh-nendes, zür-nendes Mägdlein ach!
Leicht betont.
Ach! Mai-wonne ein Wahn! Wann
cresc.
käm er? All' Prangen am Hage, o Wonnen und Wunder, ach al-les ein Wahn!
cresc.
mf
sf
pp
cresc.

Zart, leicht betont und mit Nachhauch.



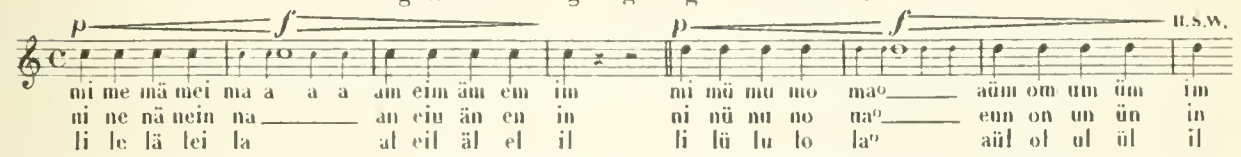
4. Schwelltöne. (Messa di voce.)

A) Vorübungen für leichte Anspruchsfähigkeit des Organs durch Klinger.

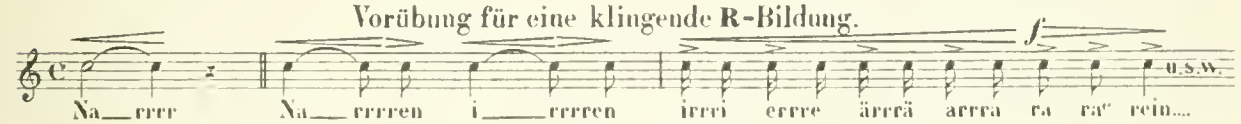


B) Silbenverschmelzung und Klangverlängerung.

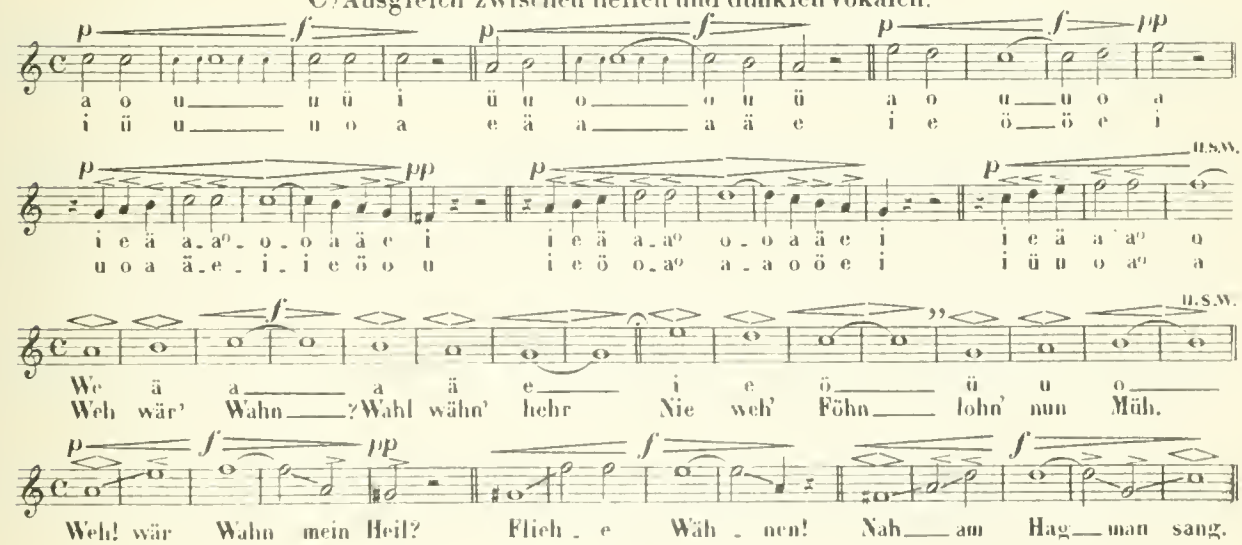
Die vorgesetzten und nachfolgenden Klinger nehmen an den vokalen Stärkegraden der Klangsteigerung vollen Antheil.



Vorübung für eine klingende R-Bildung.

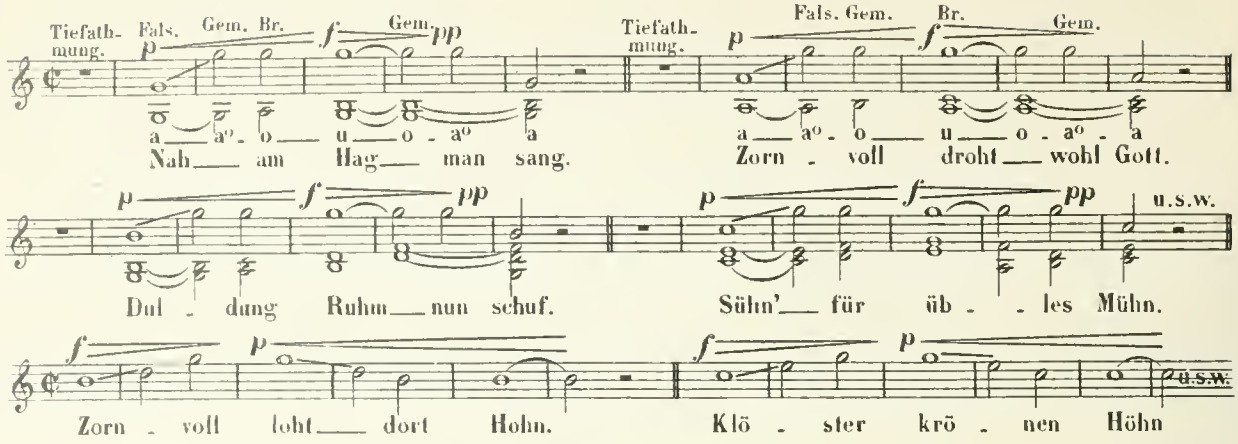


C) Ausgleich zwischen hellen und dunklen Vokalen.

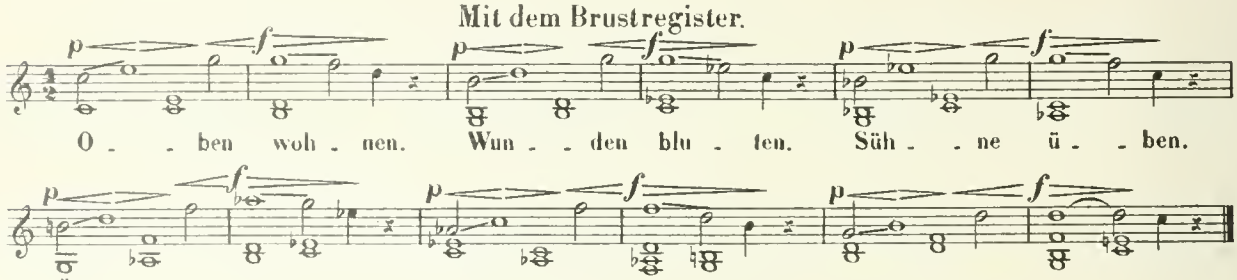


D) Übungen für hohe Stimmen mit hellen Klangfarben.

(Neutralisirung auf dunklem Vokalgebiete.)

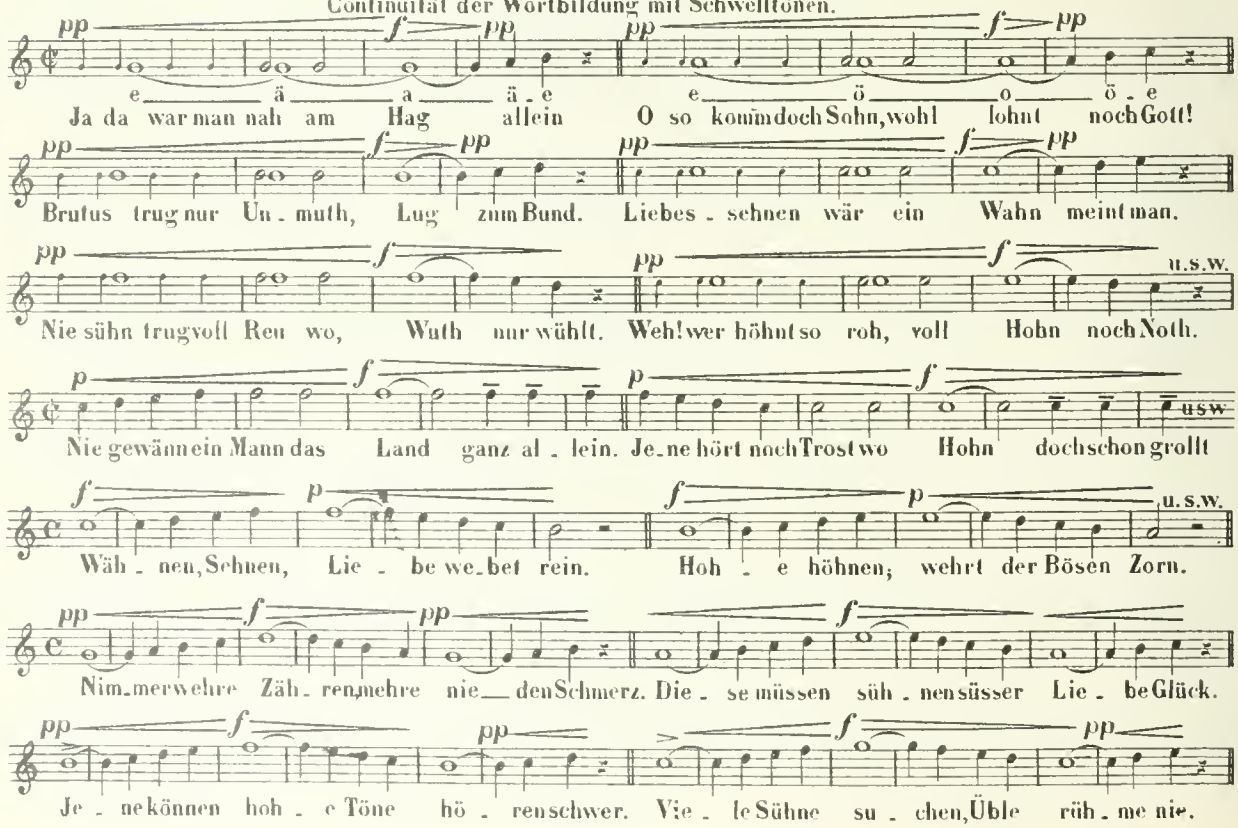


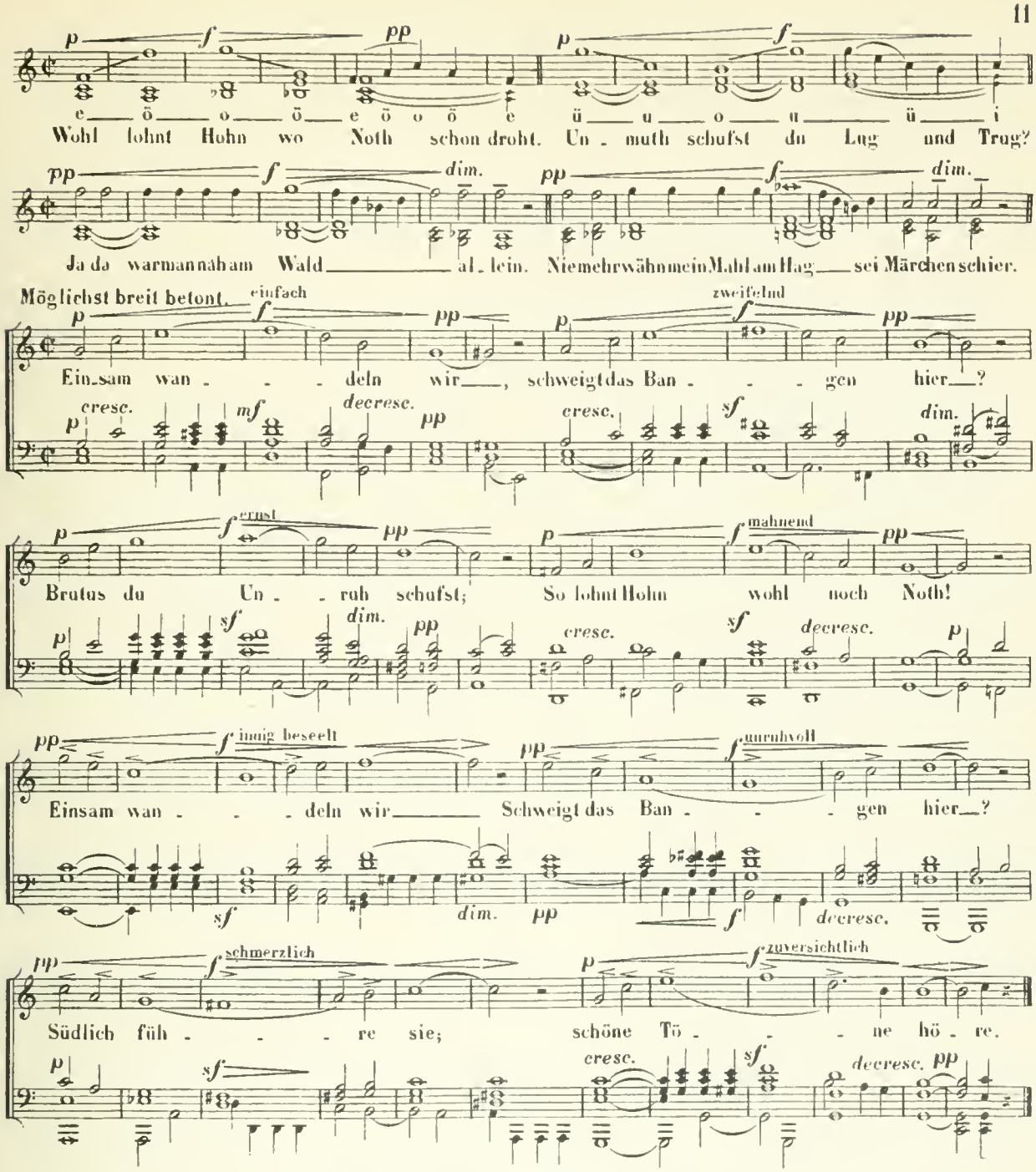
Mit dem Brustregister.



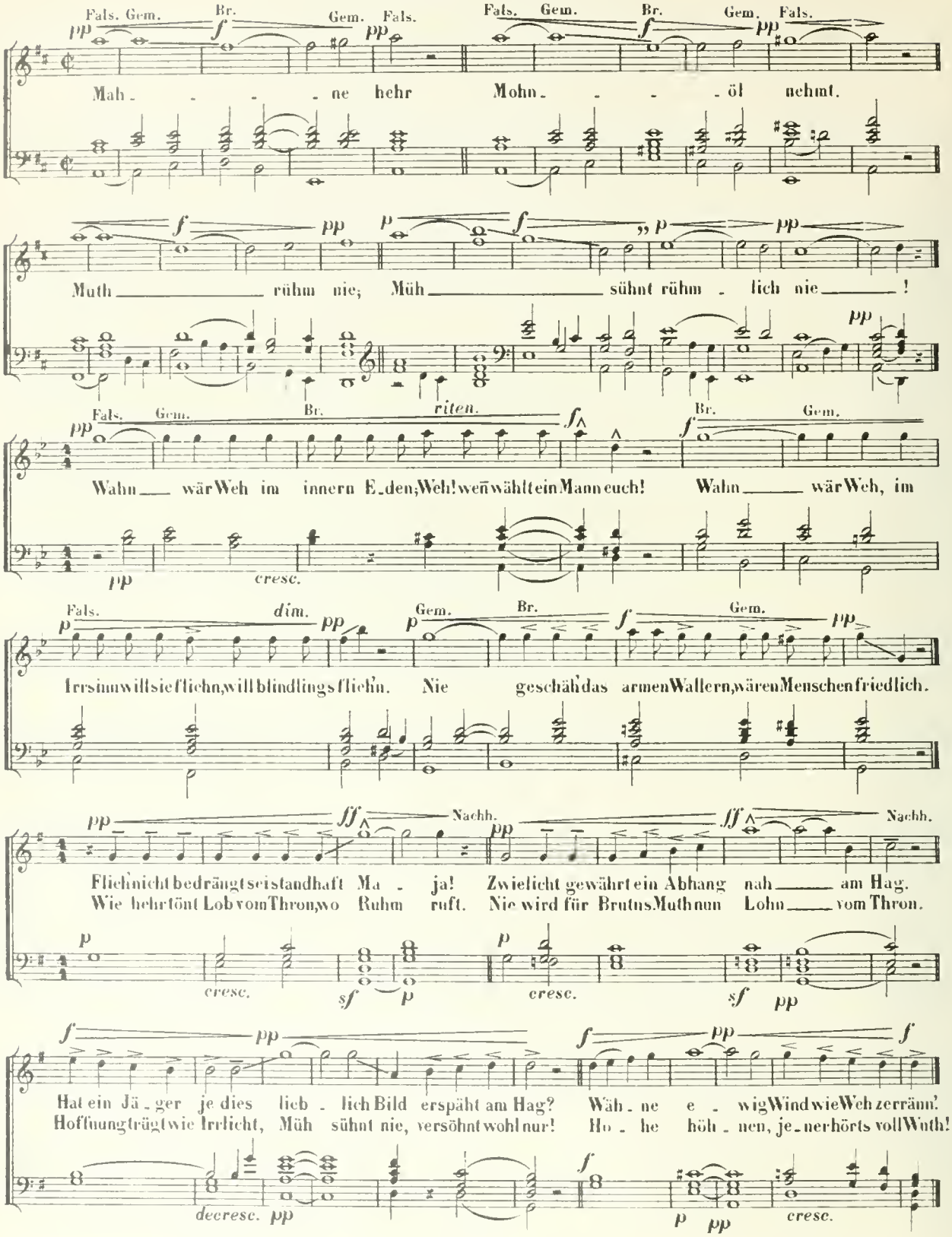
5. Sillabisch-dynamische Tonfolge.

Continuität der Wortbildung mit Schwelltönen.

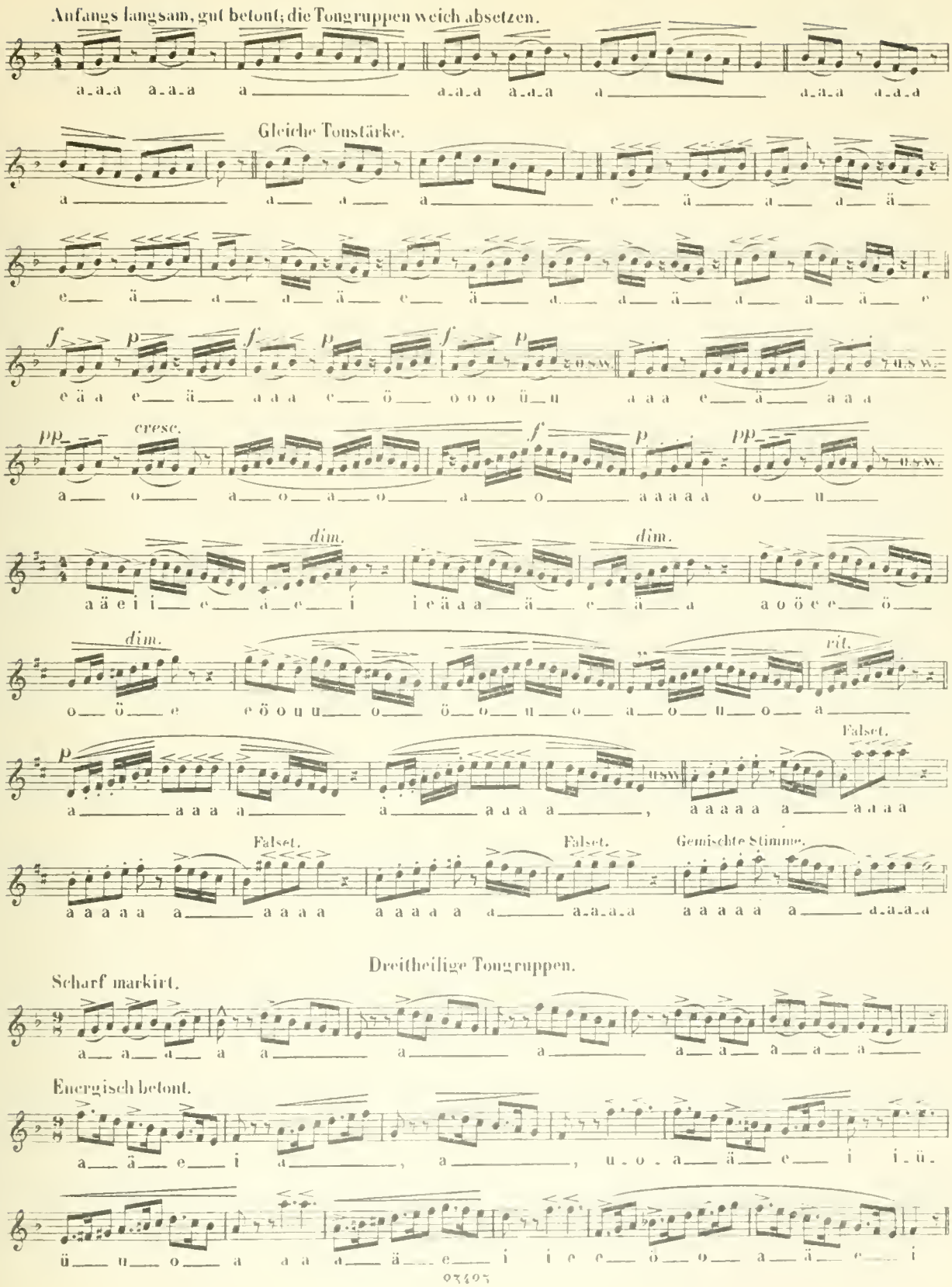



e — ö — o — ö — e ö o ö e ü — u — o — u — ü — i
Wohl lohnt Huhn wo Noth schon droht. Un - muth schufst du Lug und Trug?
Ja da war man nah am Wald — al - lein. Nie mehr wähn mein Mahl am Hag — sei Märchen schier.
Möglichst breit betont.
einfach
zweifelnd
Ein-sam wan - - - deln wir —, schweigt das Ban - - - gen hier —?
ernst
mahnend
Brutus du Un - - ruh schufst; So lohnt Huhn wohl noch Noth!
innig beseelt
unruhvoll
Einsam wan - - - deln wir — Schweigt das Ban - - - gen hier —?
schmerzlich
zuversichtlich
Südlich füh - - - re sie; schöne Tö - - - ne hö - re.
Weicher Anhauch bei jeder Tonstufe.
Br. Br.
Gem. Fals.
Fals. Gem.
Br.
u.s.w.
Wahl, Reu, Huhn, Wuth, Süh - - - ne; Hain, Hag, Heul, Hohn, Huhn
u.s.w.

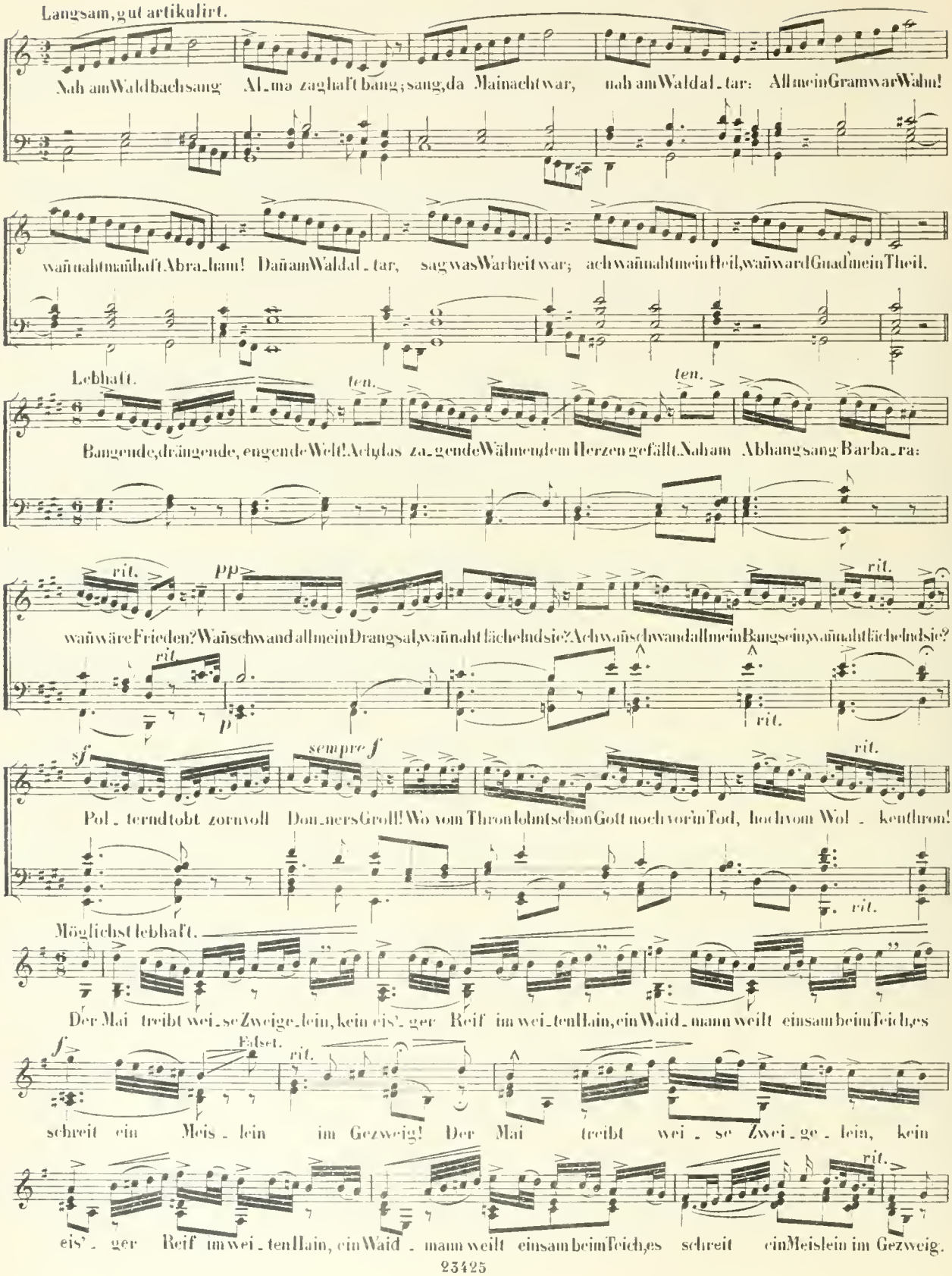
Ausgleich zwischen hellen und dunklen Vokalen
mit entsprechendem Registerwechsel.



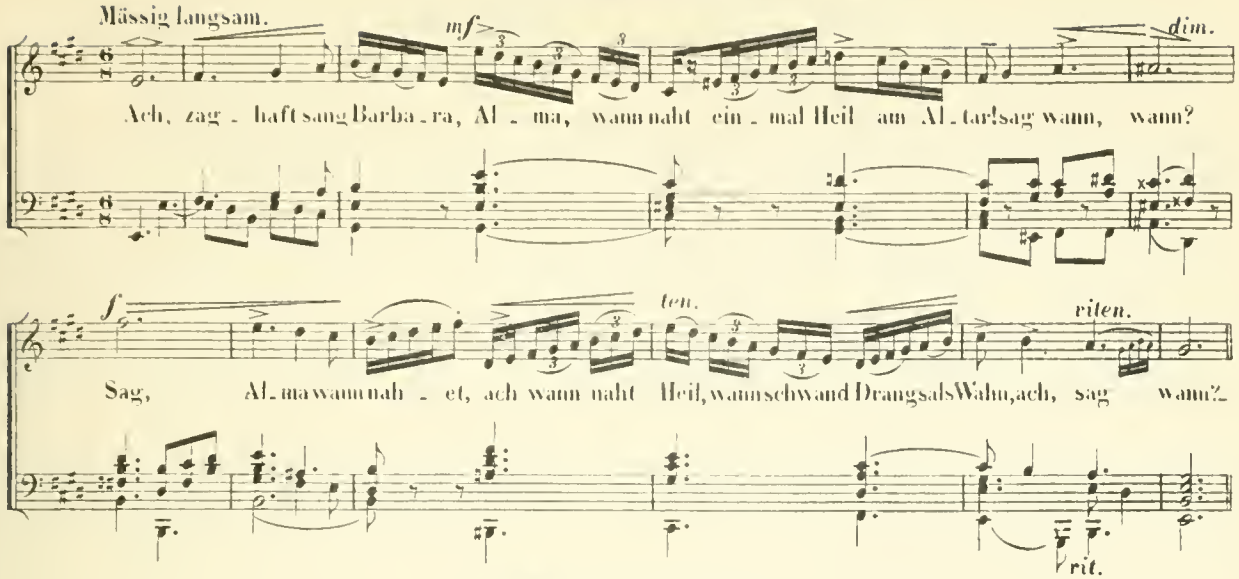
6. Diatonische Tonleitern in Dur und Moll.



7. Melismatorische Tonleitern mit Text.

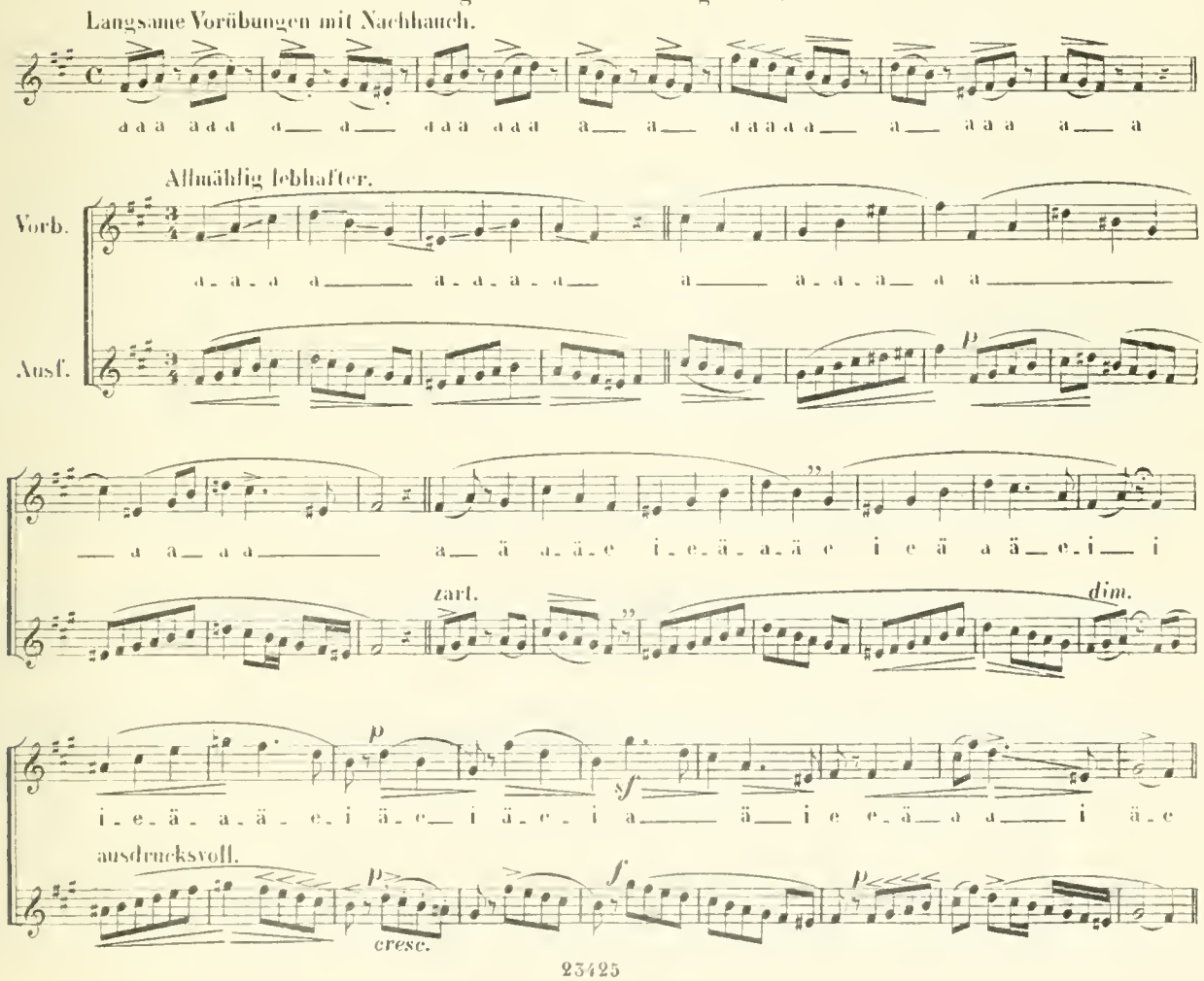


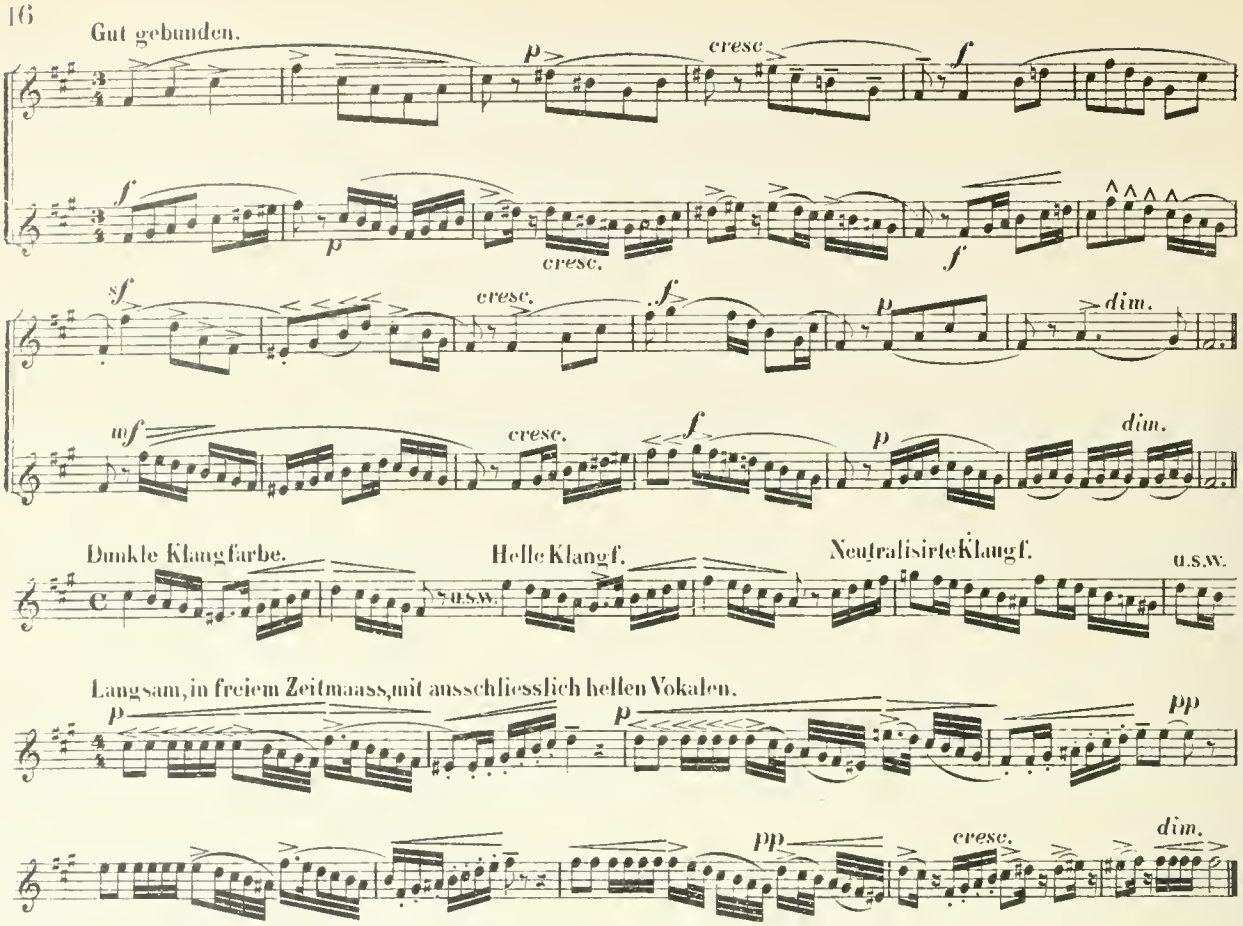
Zu- und Abnahme der rhythmischen Bewegung.



8. Moll-Tonleitern.

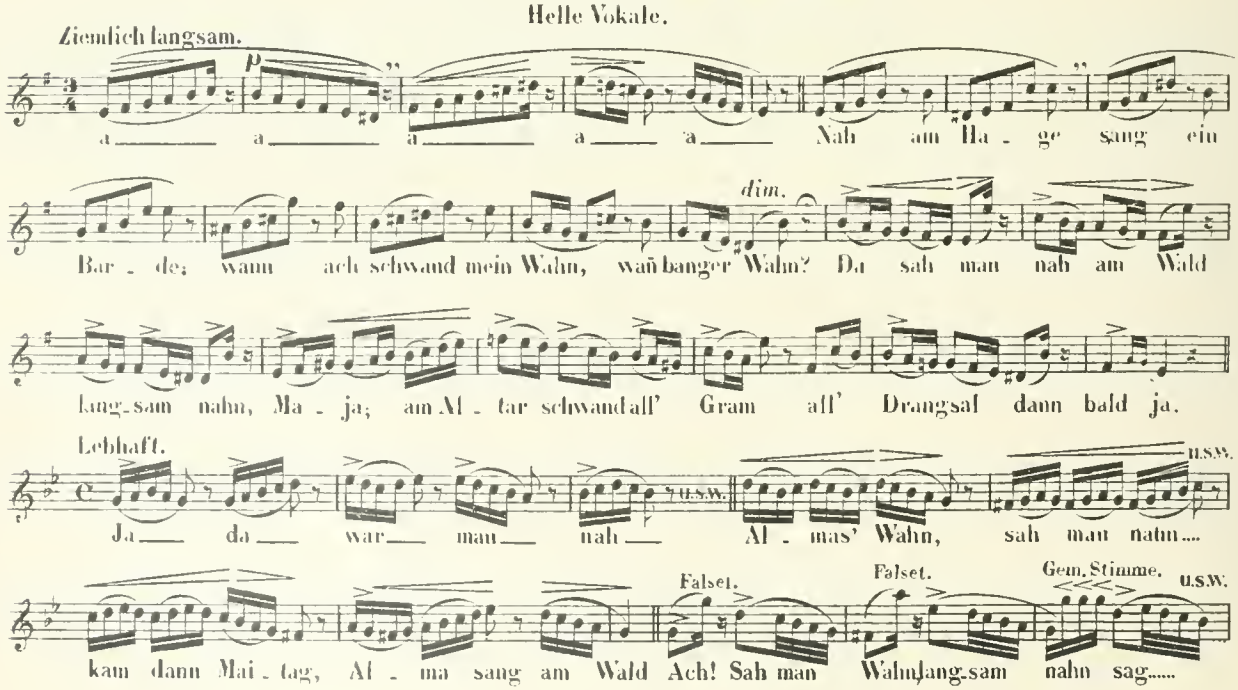
Aus gebrochenen Accorden gebildet.

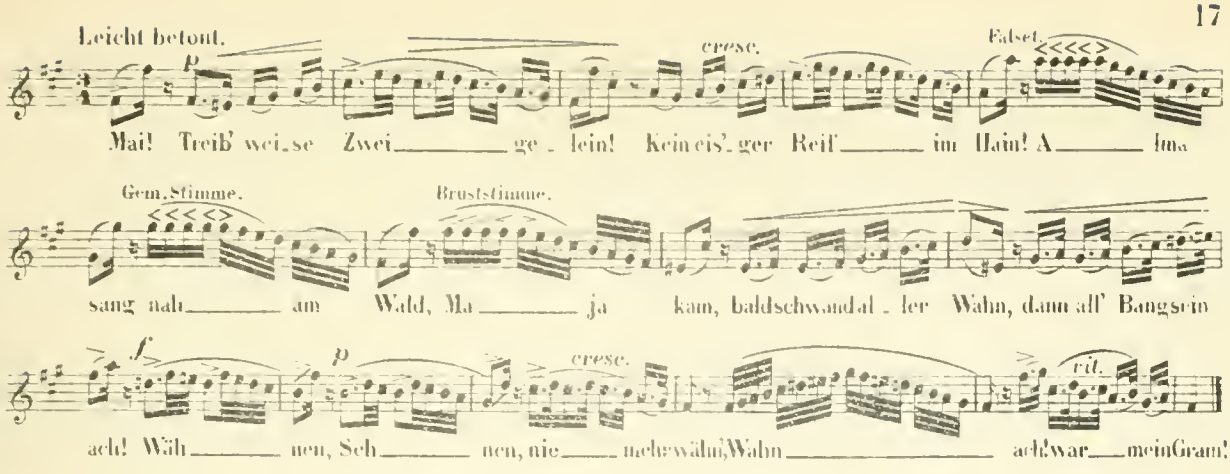

Langsame Vorübungen mit Nachhauch.
a a a



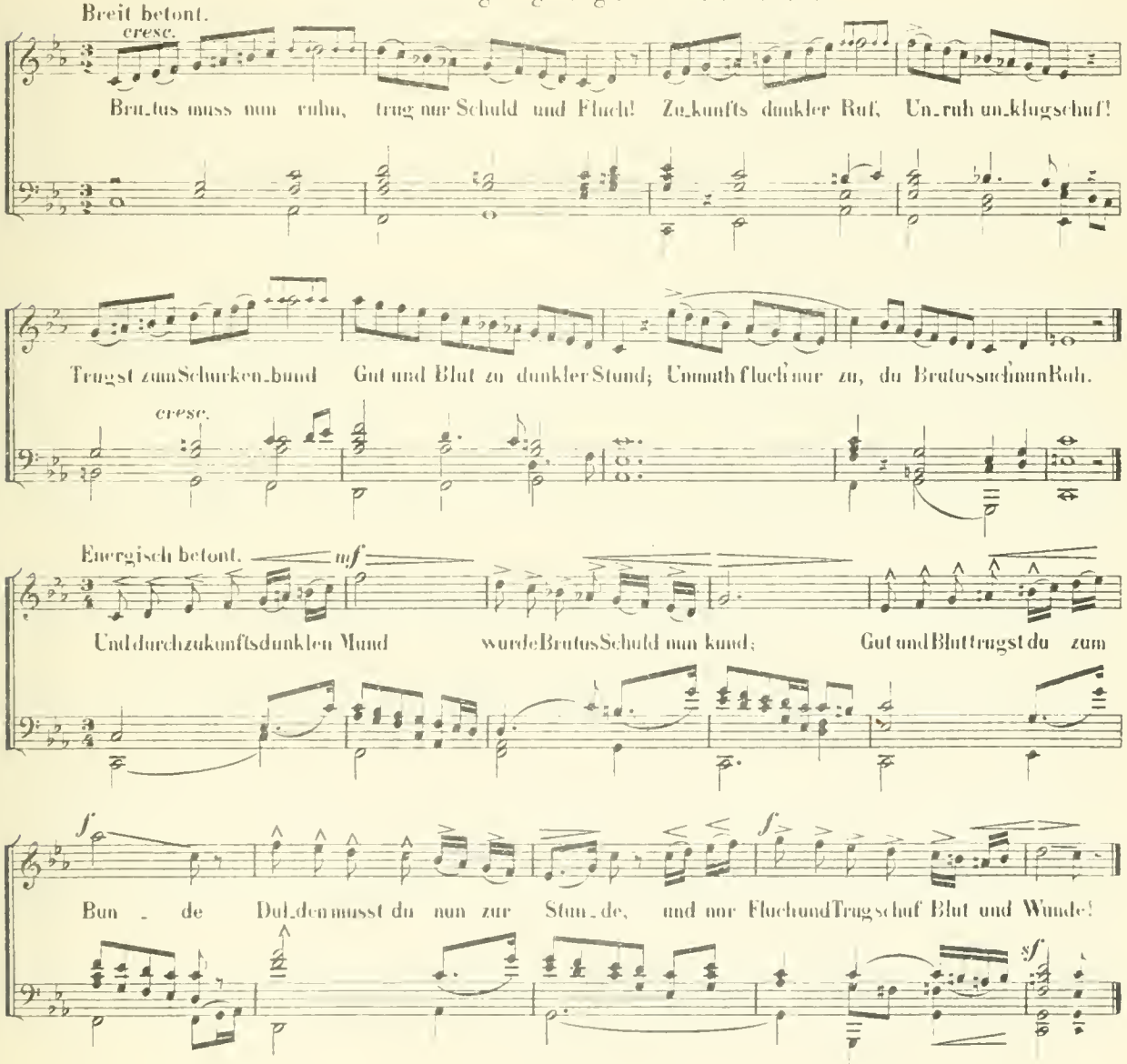
9. Absetzen der Tongruppen ohne Athmung.

Helle Vokale.





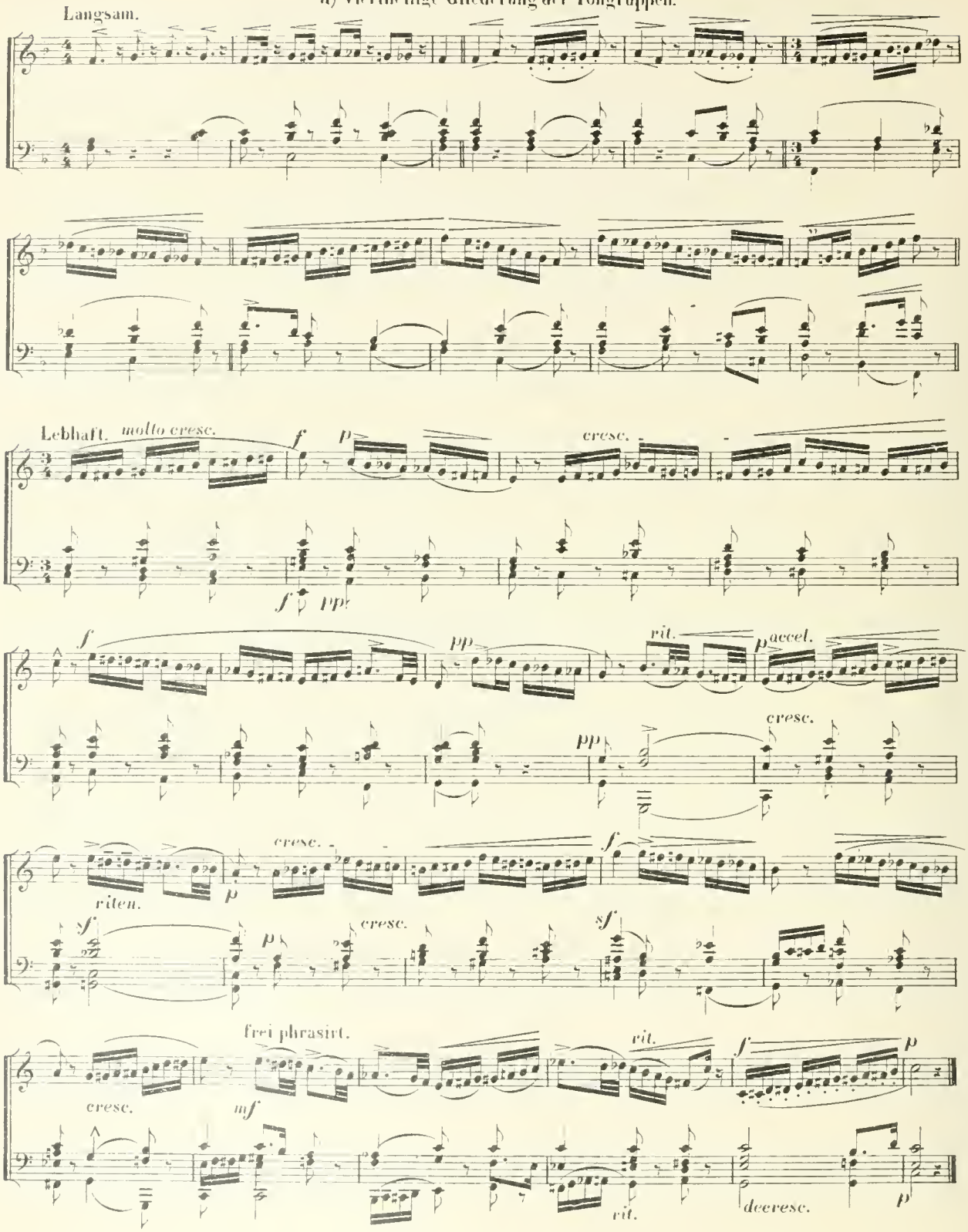
10. Die Klangsteigerung der dunkeln Vokale.



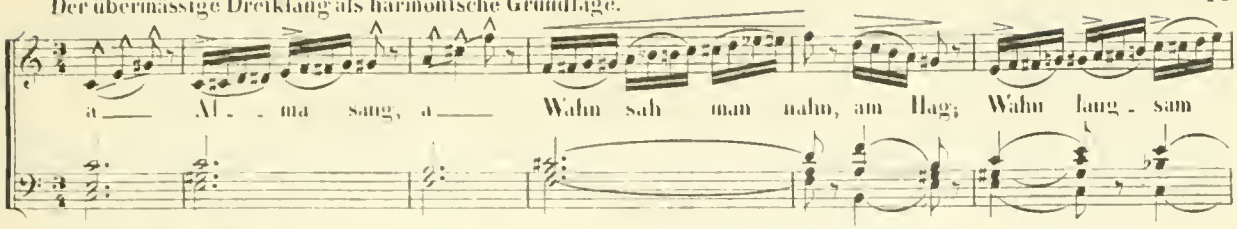
II. Chromatische Tonleitern.

Sämmtlichen Textübungen sind zuerst dem Stimmcharakter angemessene Vokale zu unterlegen.

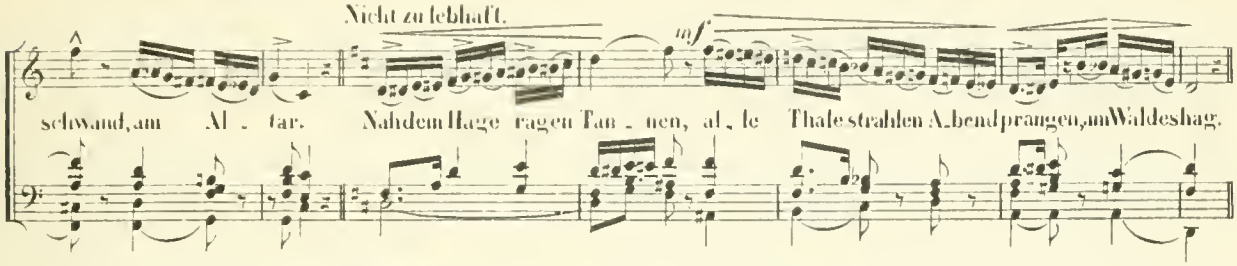
a) Viertheilige Gliederung der Tongruppen.



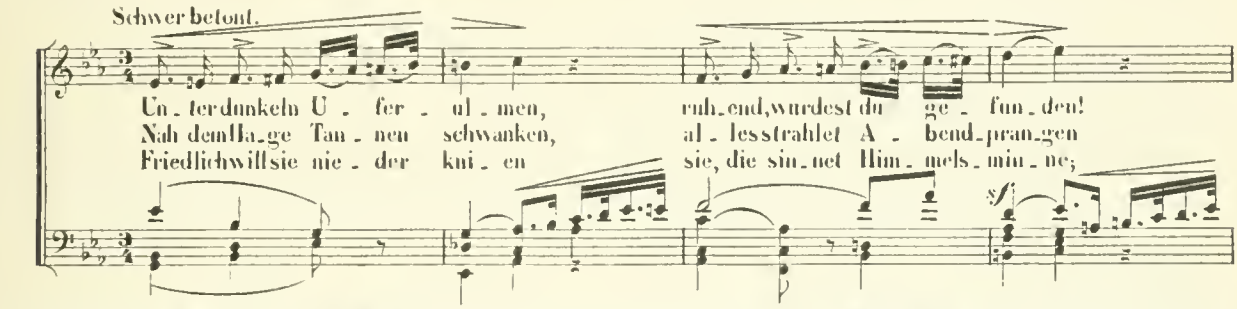
Der übermässige Dreiklang als harmonische Grundlage.

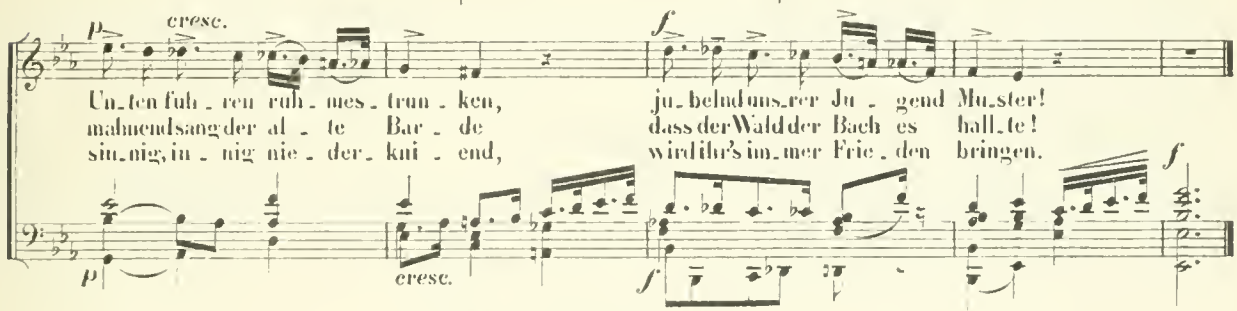


Nicht zu lebhaft.



Schwer betont.

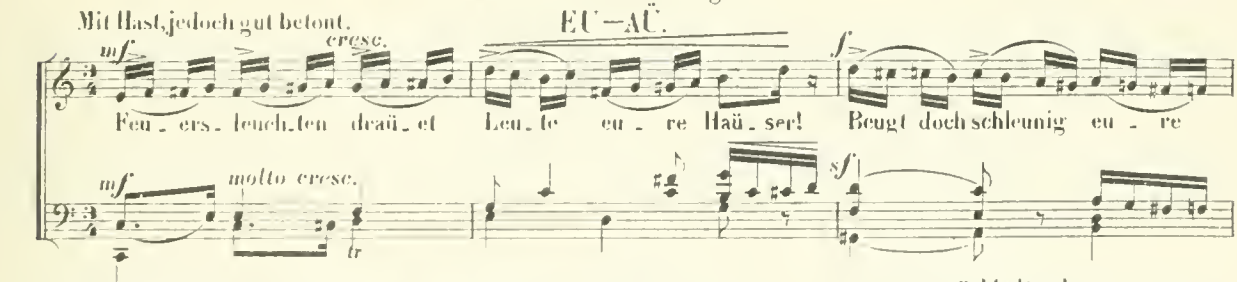


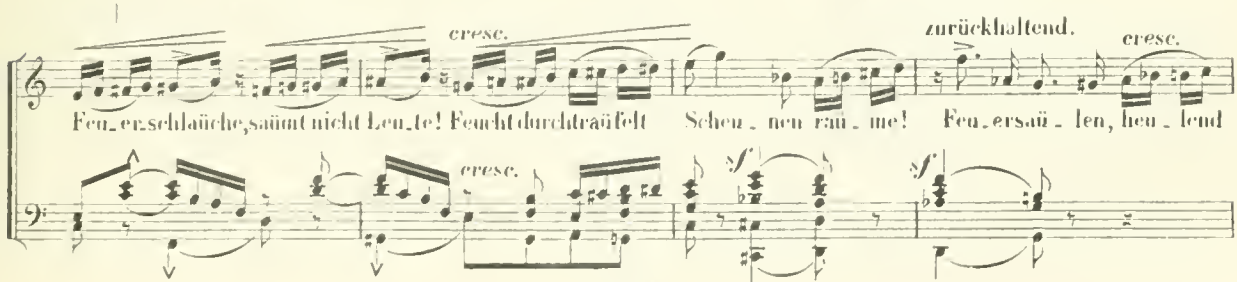


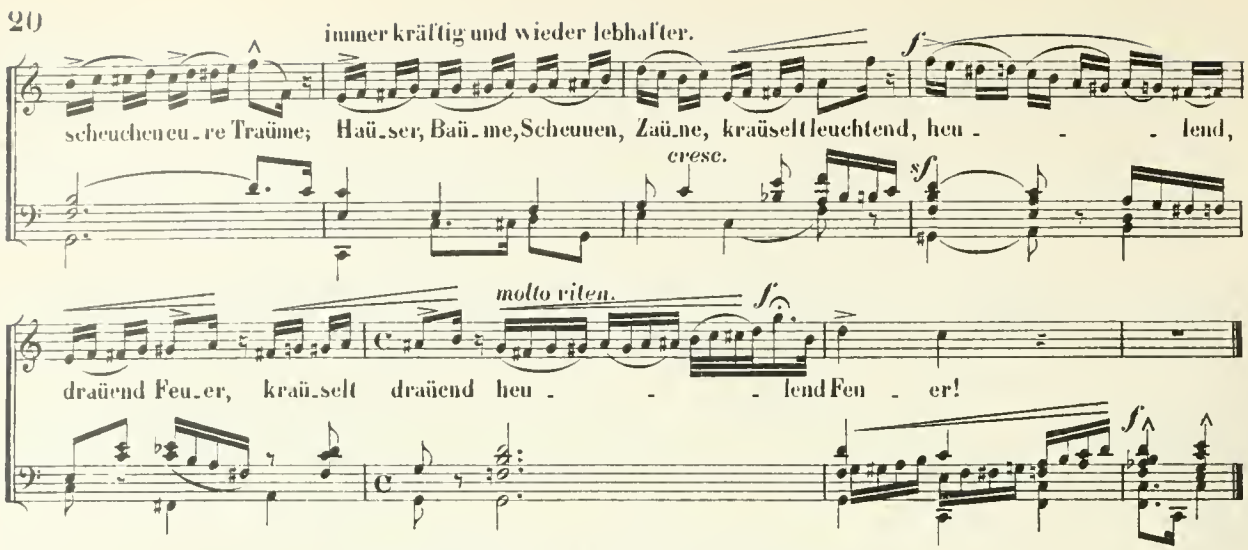
Dunkel – neutralisirte Klangfarbe.

Mit Hast, jedoch gut betont.

EU – AU.

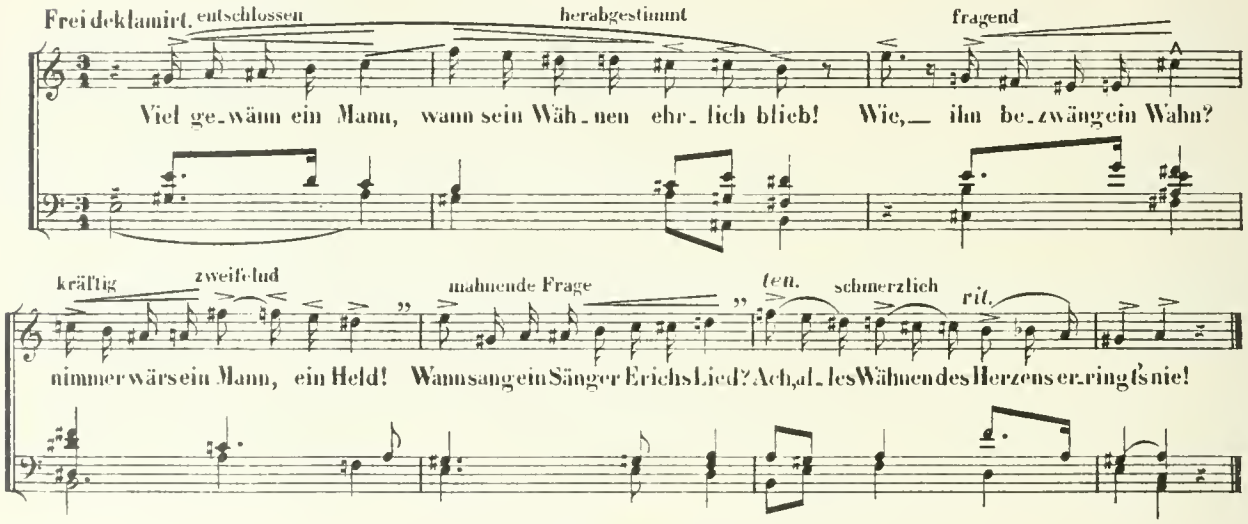




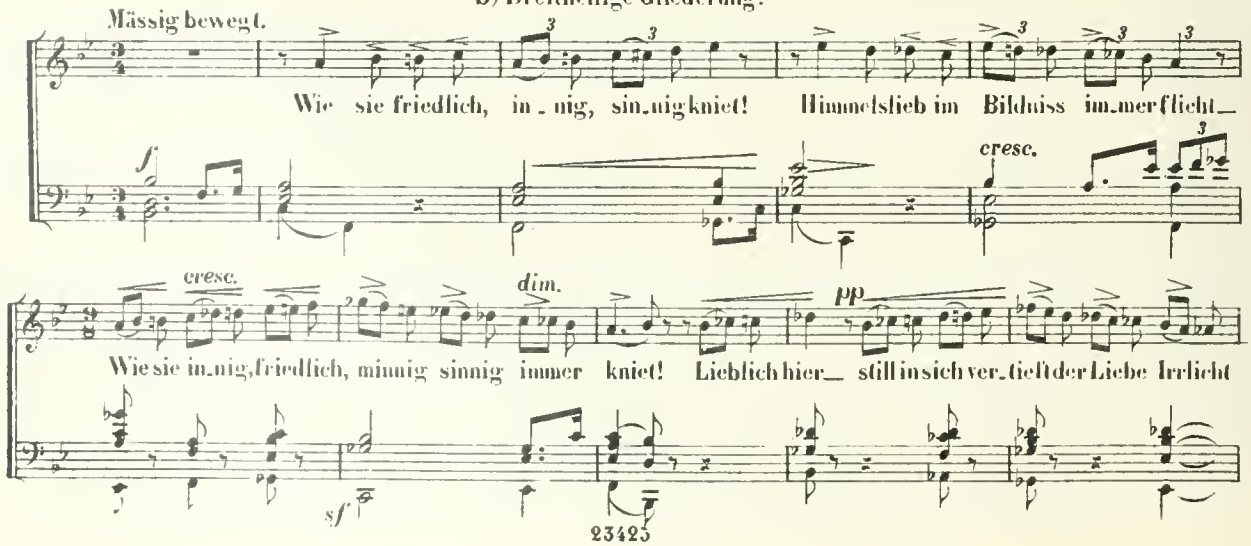


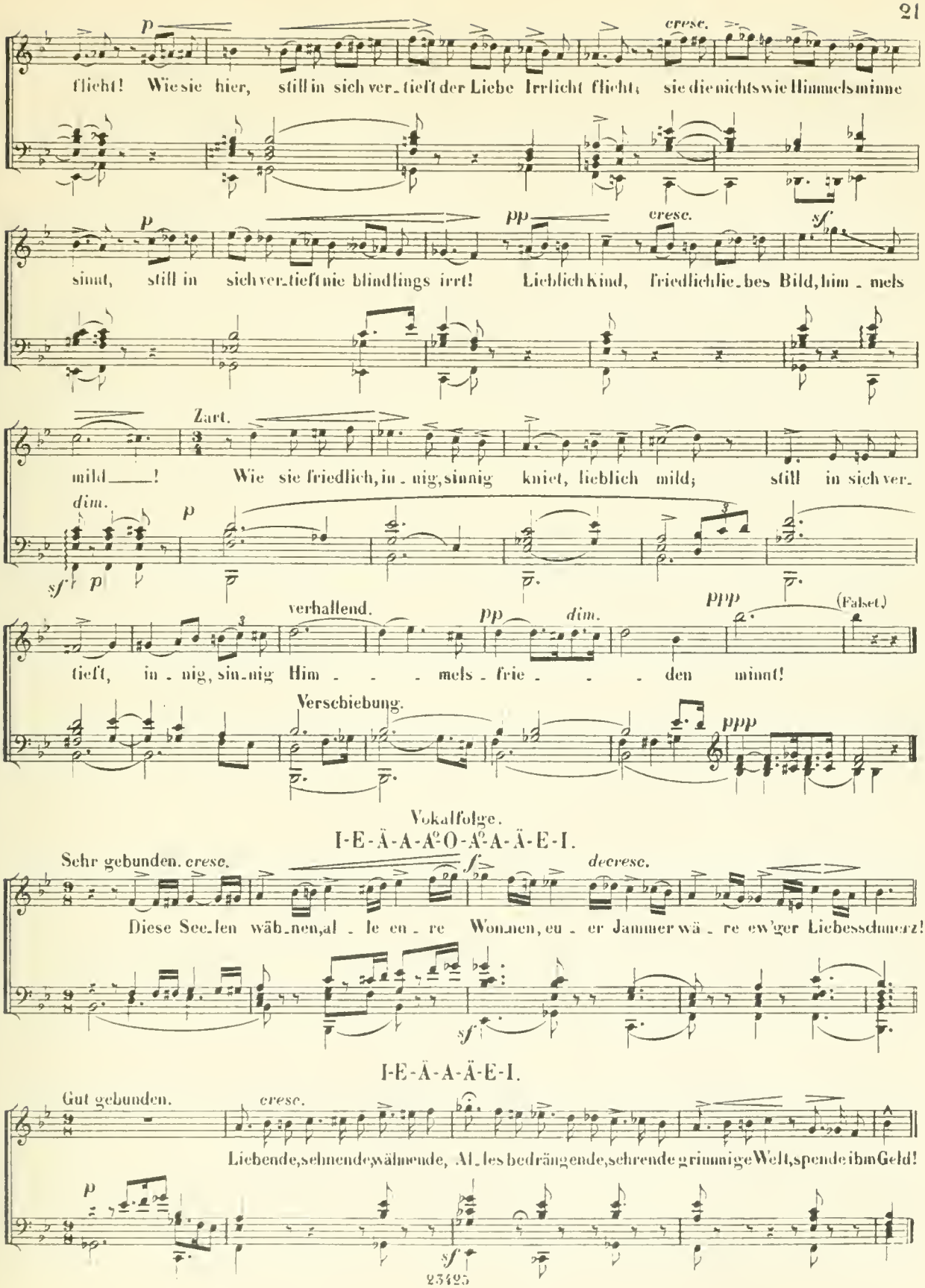
Helle Vokale mit entsprechenden Klangfarben.

I-E-Ä-Aᵉ-A-A Aᵉ Ä È E Ì I.

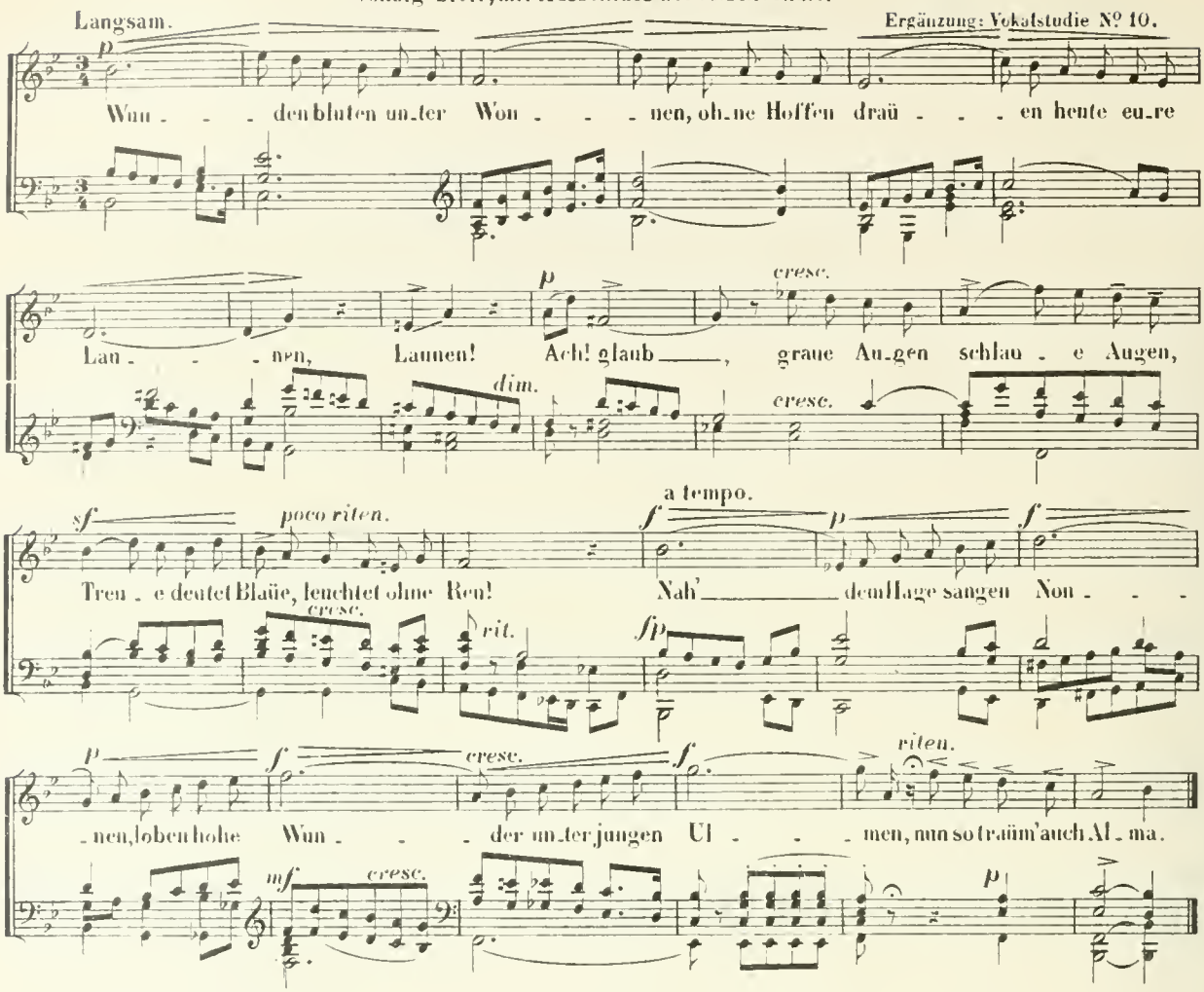


b) Dreitheilige Gliederung.



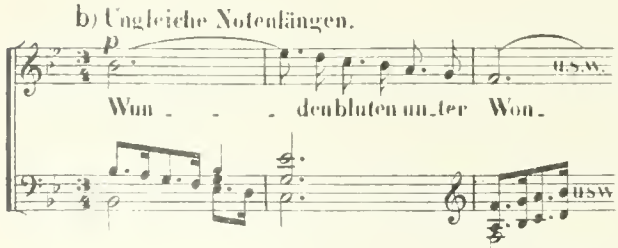

p
cresc.
flicht! Wie sie hier, still in sich ver_tieft der Liebe Irrlicht flicht; sie die nichts wie Himmels minne
p
pp
cresc.
sf
sinnt, still in sich ver_tieft nie blindlings irrt! Lieblich Kind, friedlichlie_bes Bild, him_mels
Zart.
mild____! Wie sie friedlich, in_nig, sinnig kniet, lieblich mild; still in sich ver_
dim.
sf
p
p
verhallend.
pp
dim.
ppp
(Falset.)
tieft, in_nig, sin_nig Him_ _ _ mels_frie_ _ _ den minnt!
Verschiebung.
ppp
Vokalfolge.
I-E-Ä-A-A°O-A°-A-Ä-E-I.
Sehr gebunden. cresc.
f
decresc.
Diese See_len wäh_nen, al_le en_re Won_nen, eu_er Jammer wä_re ew'ger Liebesschmerz!
sf
I-E-Ä-A-Ä-E-I.
Gut gebunden.
cresc.
Liebende, sehnende, wähnende, Al_les bedrängende, sehrende grimmige Welt, spende ihm Geld!
p
sf

12. Klangbestimmung der Endsilben auf dunkelem Vokalgebiete, mit Ausschluss der Mischvokale.

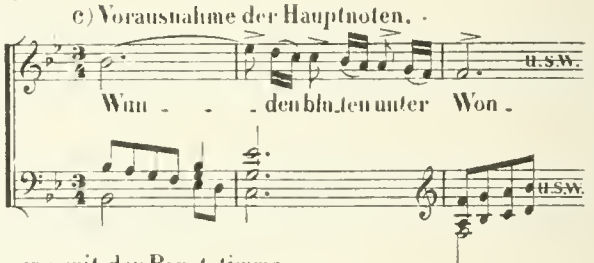


Veränderungen.

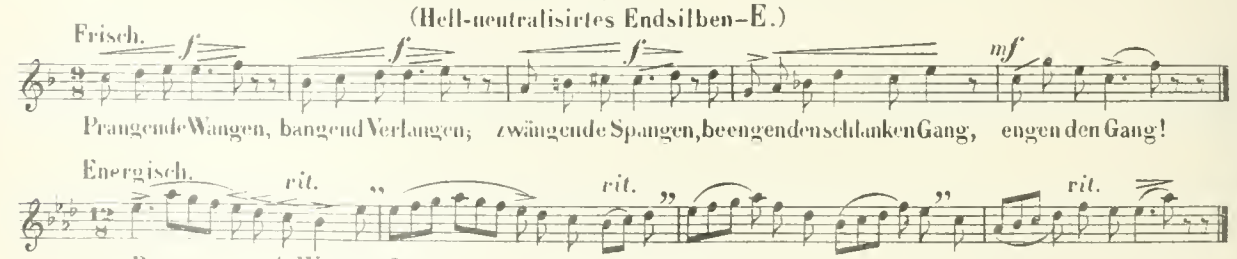
b) Ungleiche Notenlängen.



c) Vorausnahme der Hauptnoten.

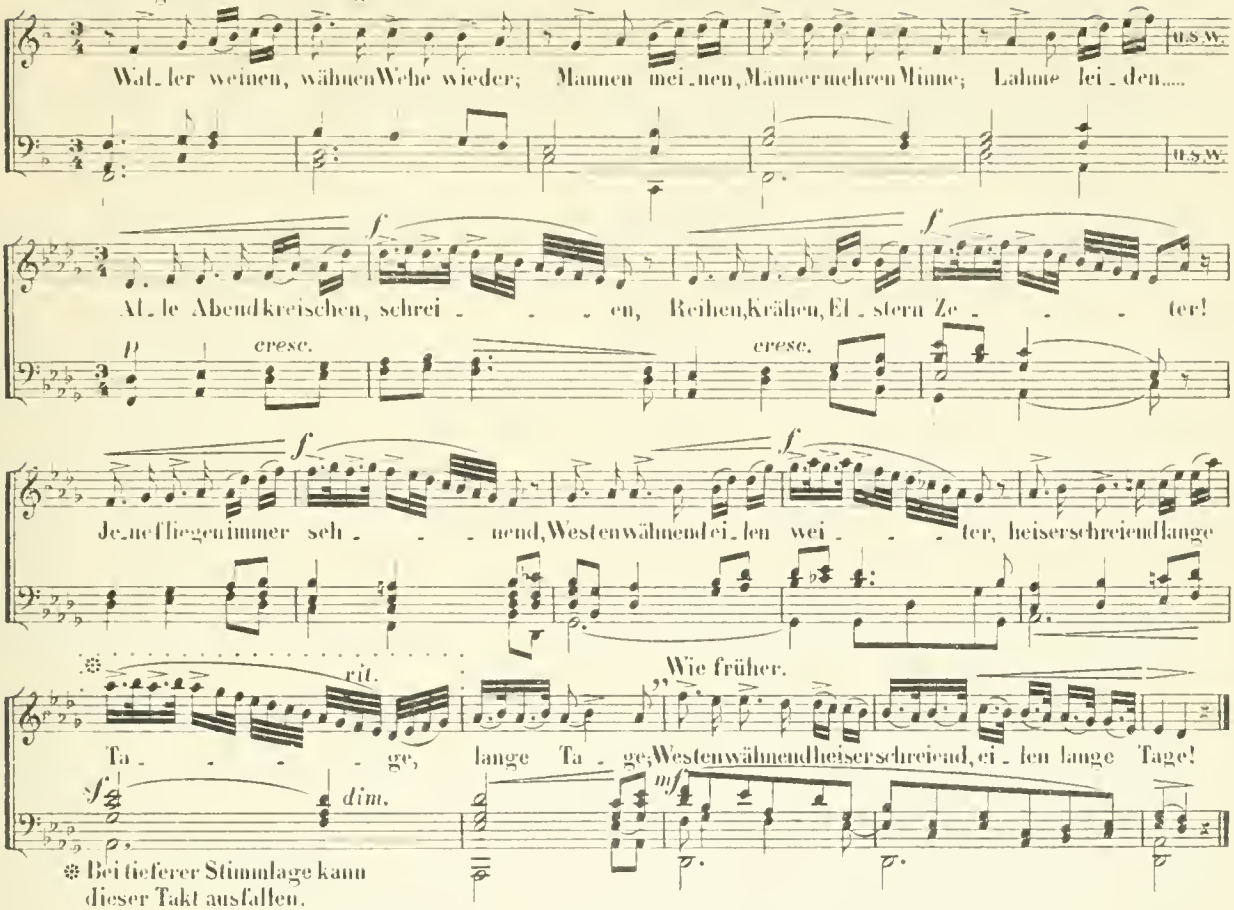


Verbindung der nasalen Klangführung mit der Bruststimme.
(Hell-neutralisirtes Endsilben-E.)



Helle Vokalfolge mit neutralisirten Endsilben.

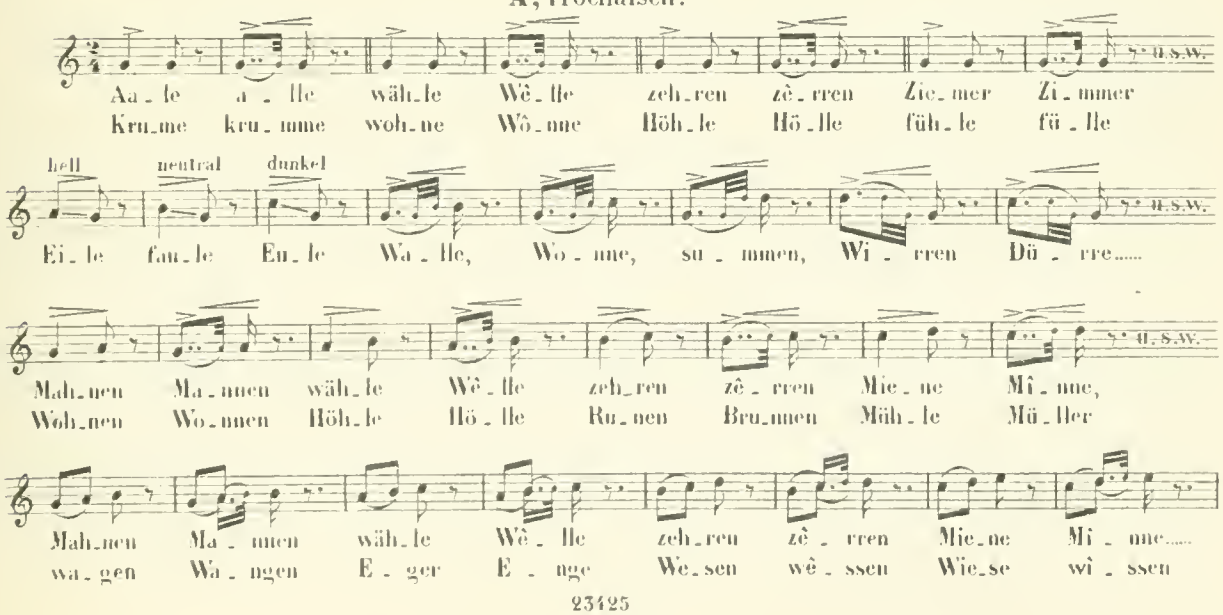
Vorübung mit Auslaut-Klingern.

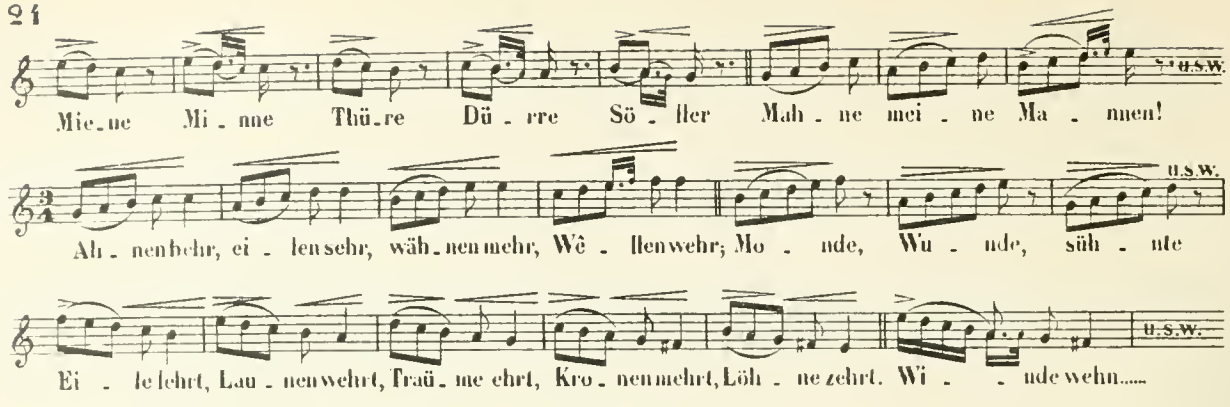


13. Betonungsgesetz der Endsilben und Accomodations-E.

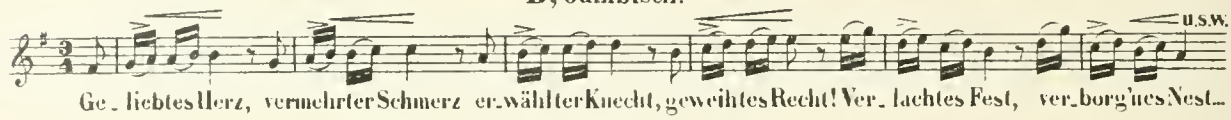
(Bei den Dyphthongen ist Stammwort und angefügte Endsilbe stets breit betont: Feile, Faule, Faüle; Reimer, Raumer, Raümer etc; hingegen bewirken hinzutretende Geräusch-Consonanten eine lebhaftere Silbenbildung.

A, Trochäisch.

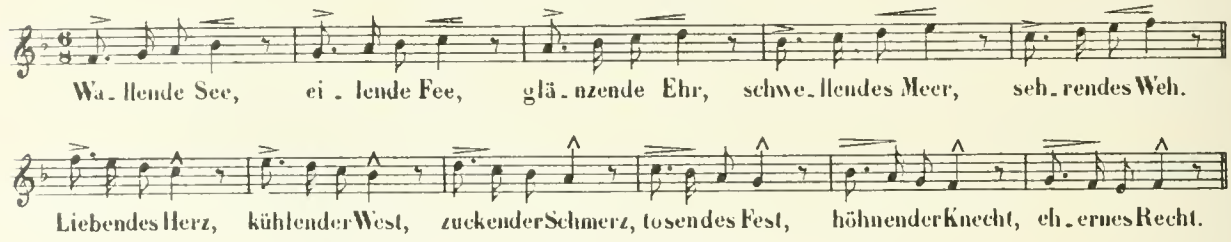




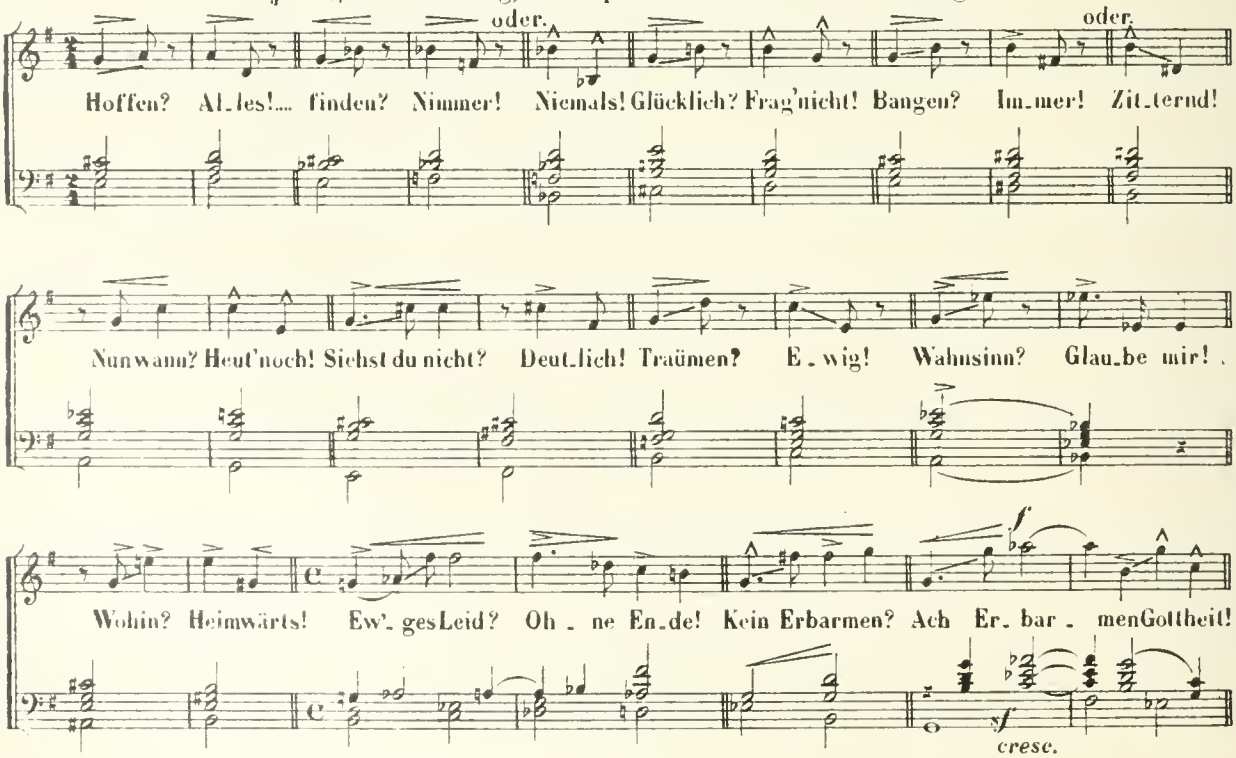
B, Jambisch.



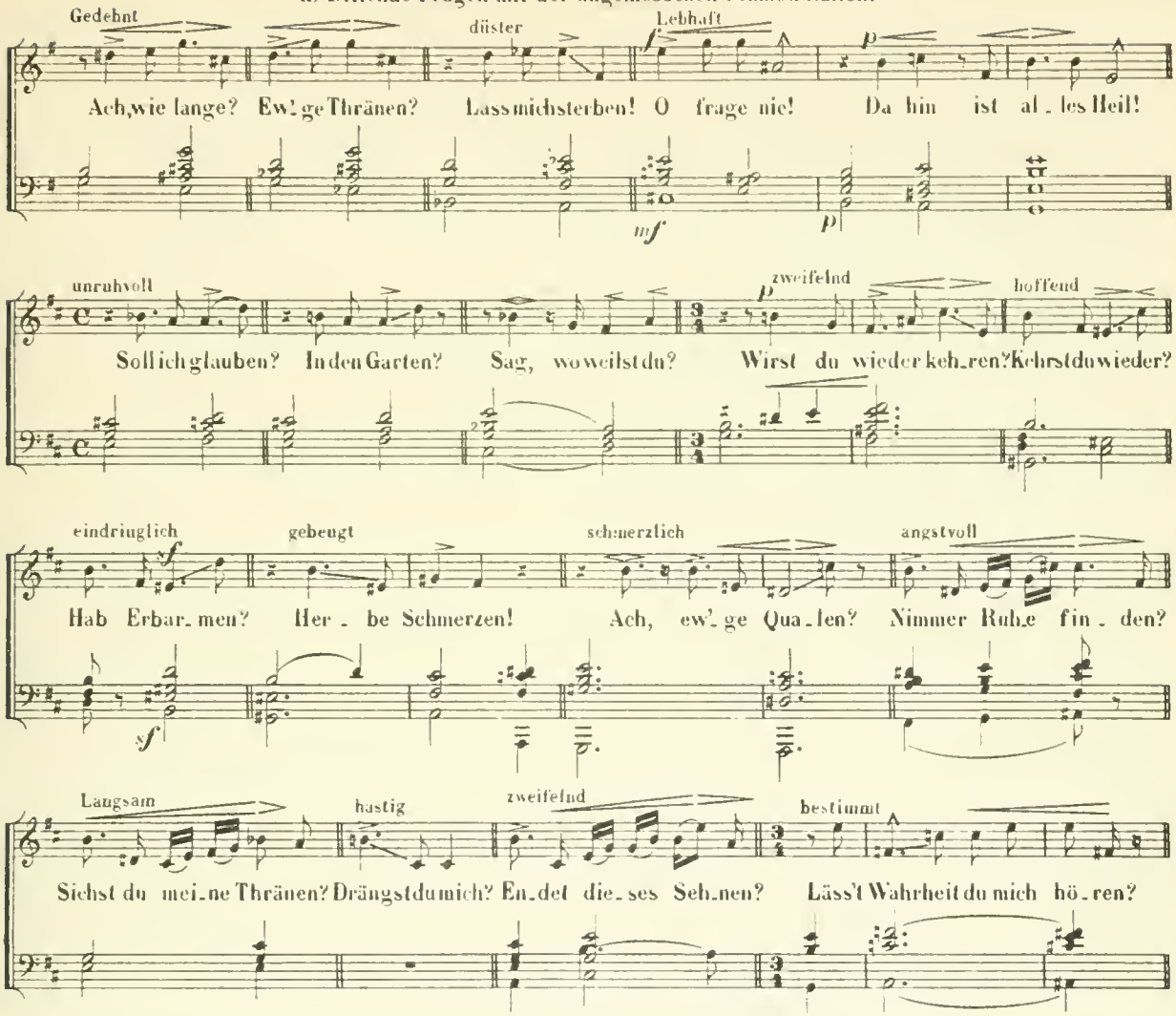
C, Daktylische Betonung.



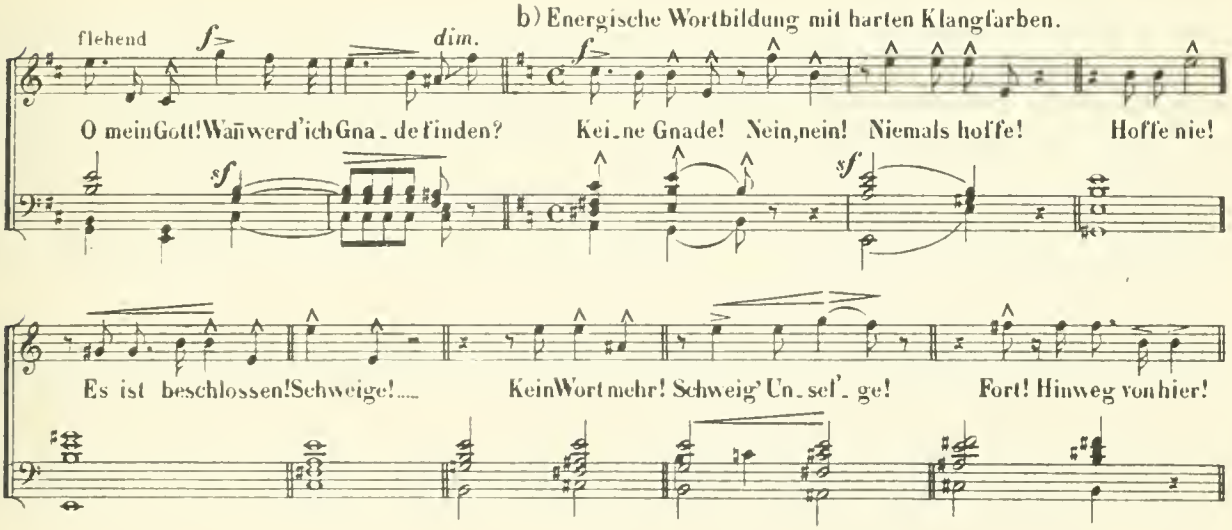
14. Steigende und fallende Tonstufen der Frage,
Bejahung und Verneinung, mit entsprechender accordlicher Grundlage.



a) Bittende Fragen mit der angemessenen Tonmodulation.



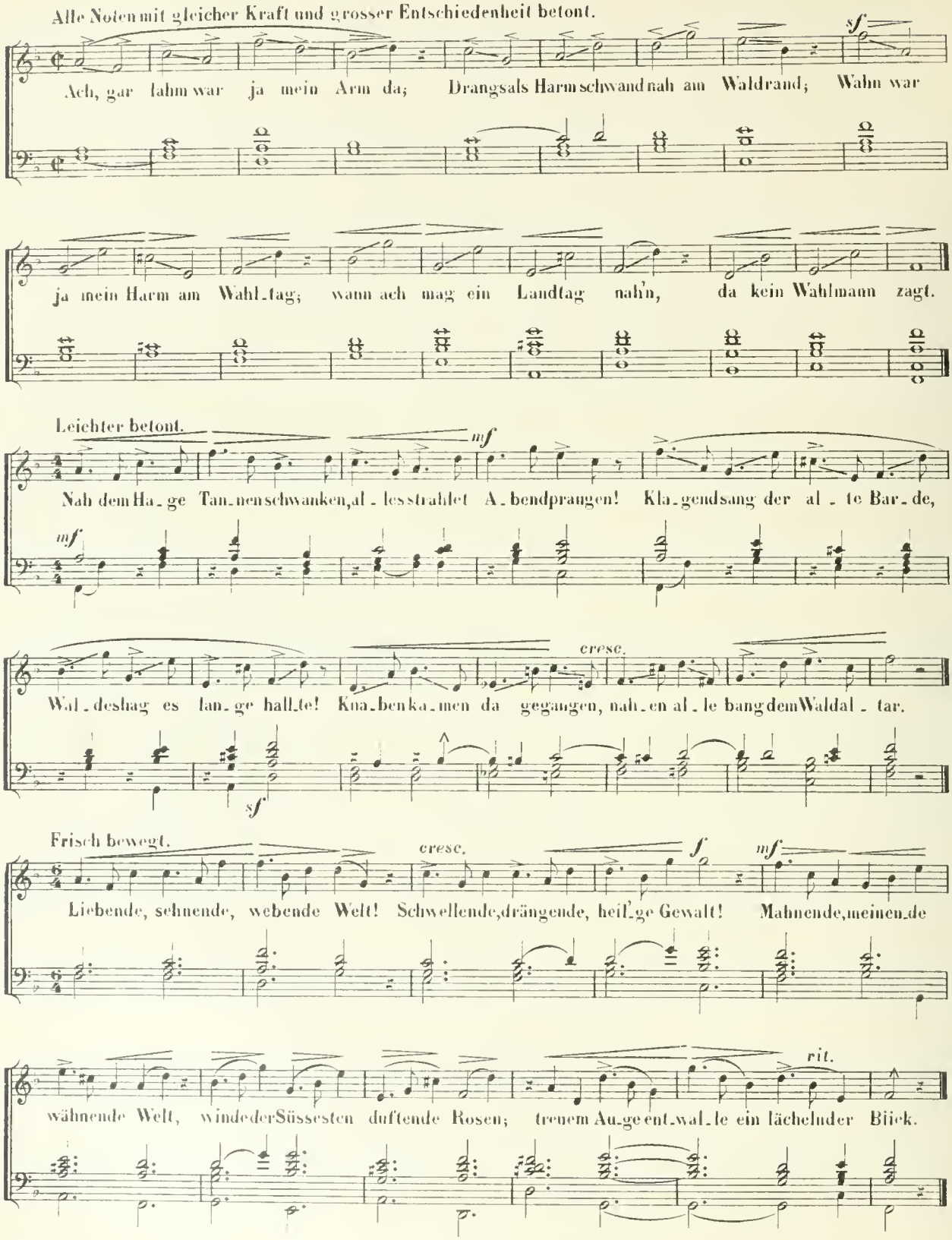
b) Energische Wortbildung mit harten Klangfarben.



15. Das gebundene Ergreifen entfernter Tonstufen.

(Terzen, Quarten, Sexten etc.)

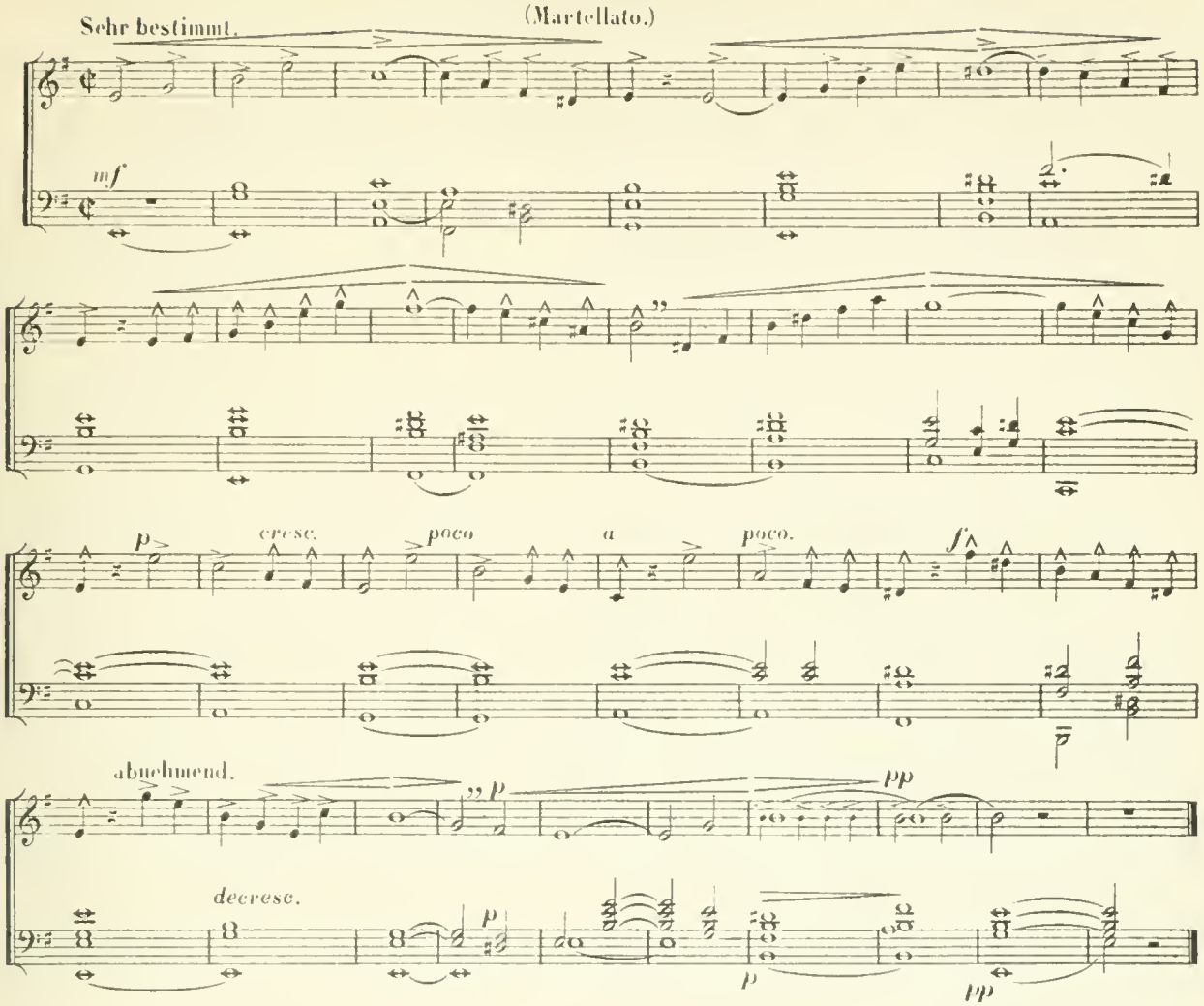
Alle Noten mit gleicher Kraft und grosser Entschiedenheit betont.



16. Gebrochene Accorde.

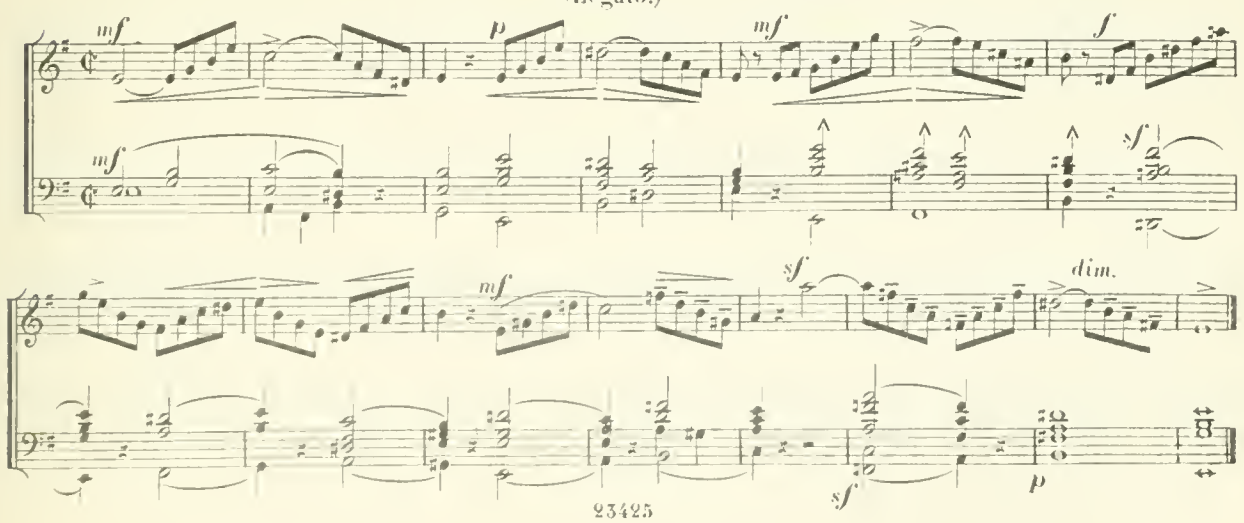
A) Markirter Toneinsatz.

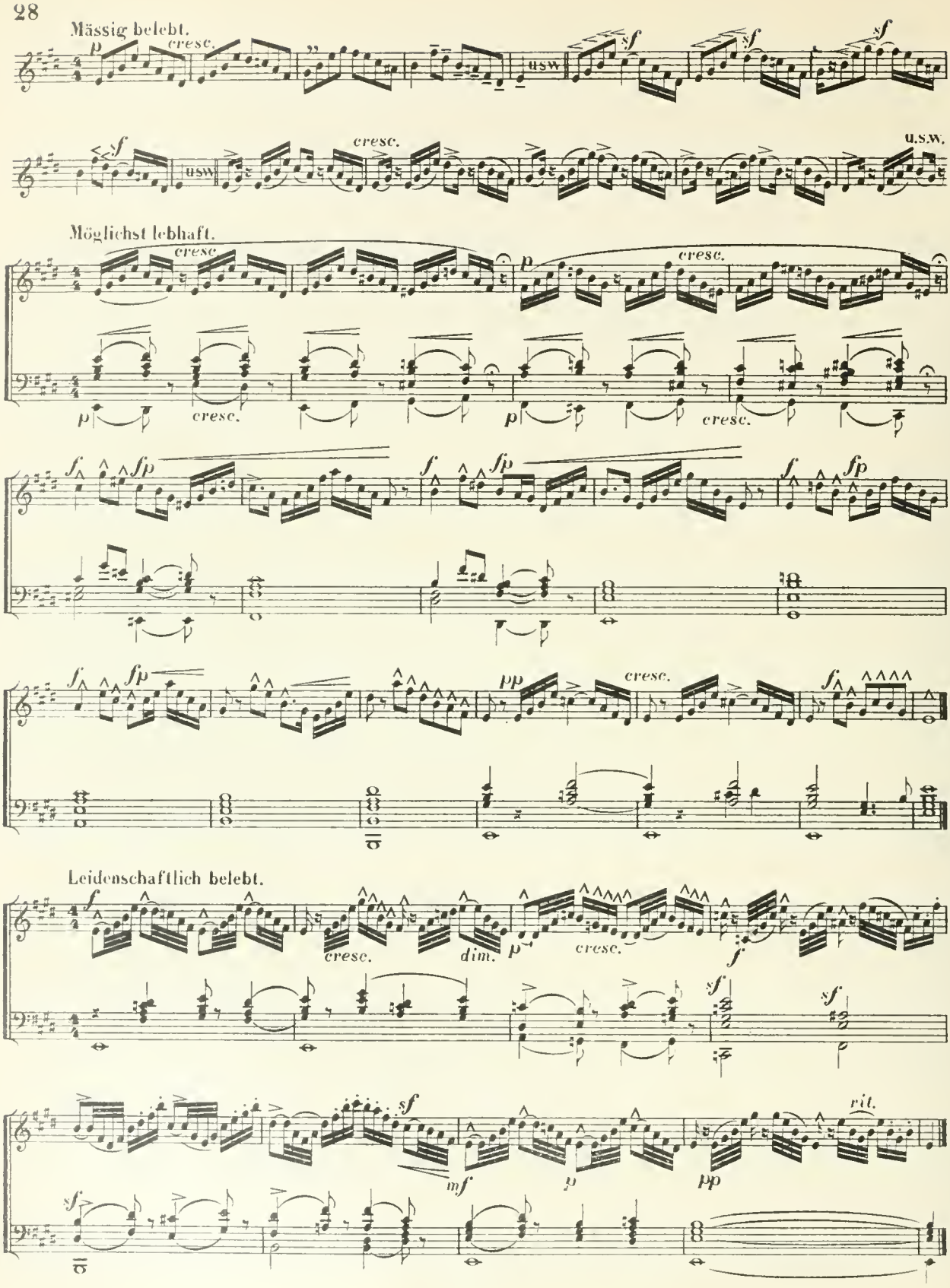
(Martellato.)



B) Weiche Bindungen der Tonstufen.

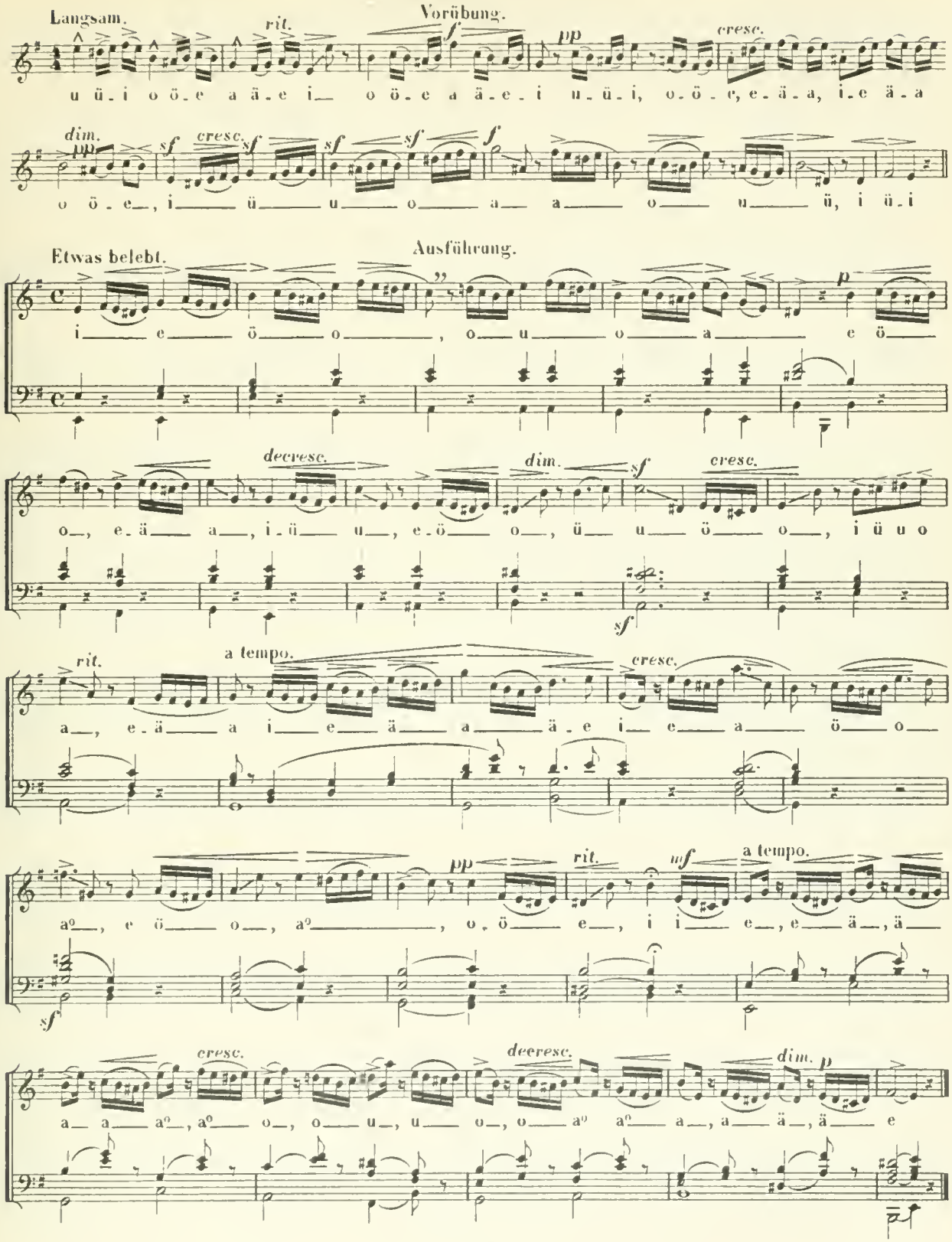
(Legato.)




Mässig belebt.
p
cresc.
usw
sf
u.s.w.
Möglichst lebhaft.
fp
pp
Leidenschaftlich belebt.
dim.
mf
rit.

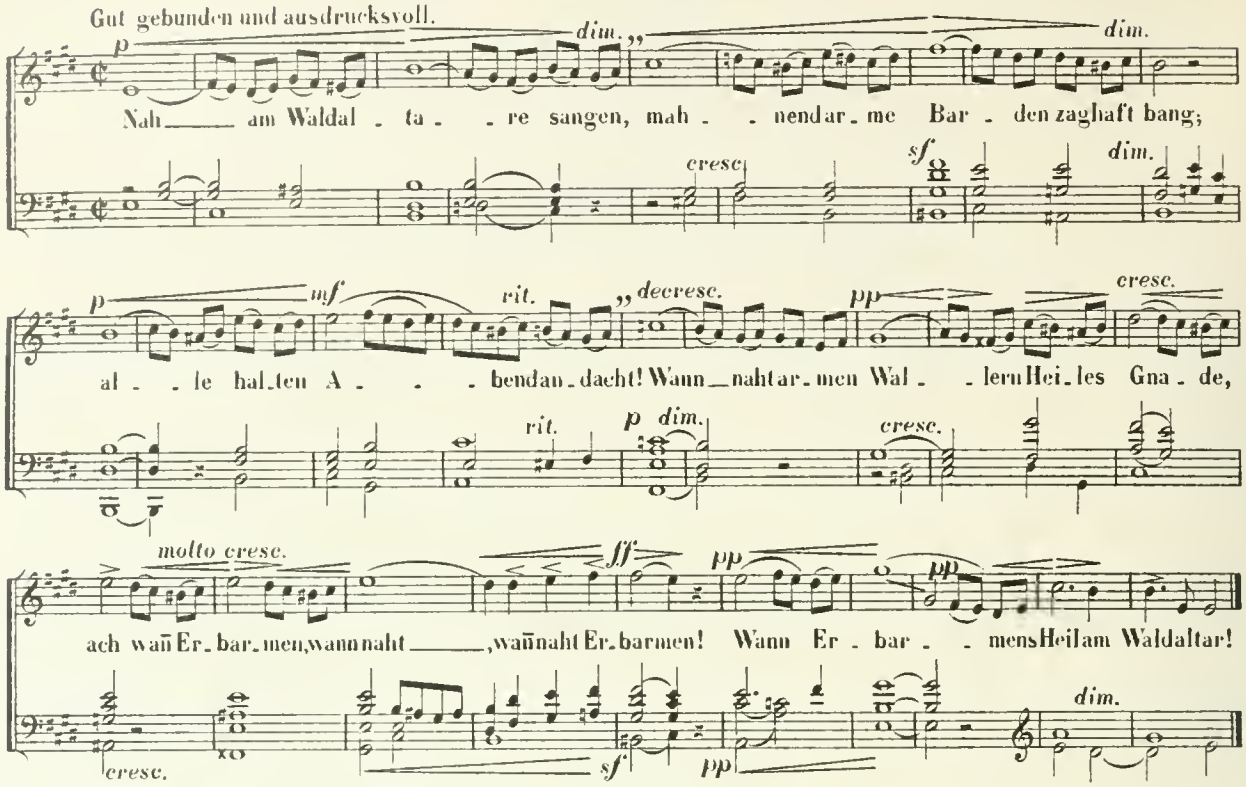
17. Doppelschlag_Verzierungen innerhalb des Mollgeschlechtes.

mit angemessener Klangmodulation.

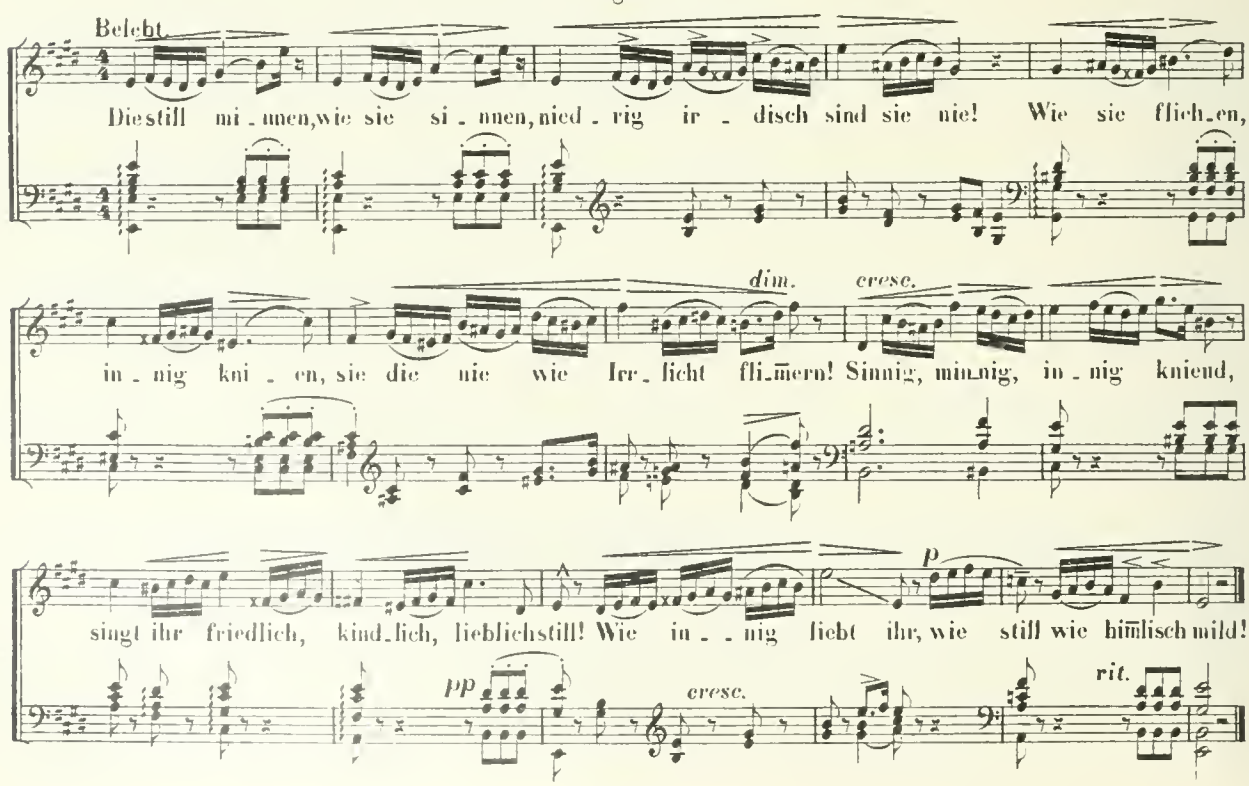


Wechsel von gehaltenen Noten und getheilten Doppelschlägen (Durgeschlecht)

a) Wortbildungen mit den Vokalen A–E.

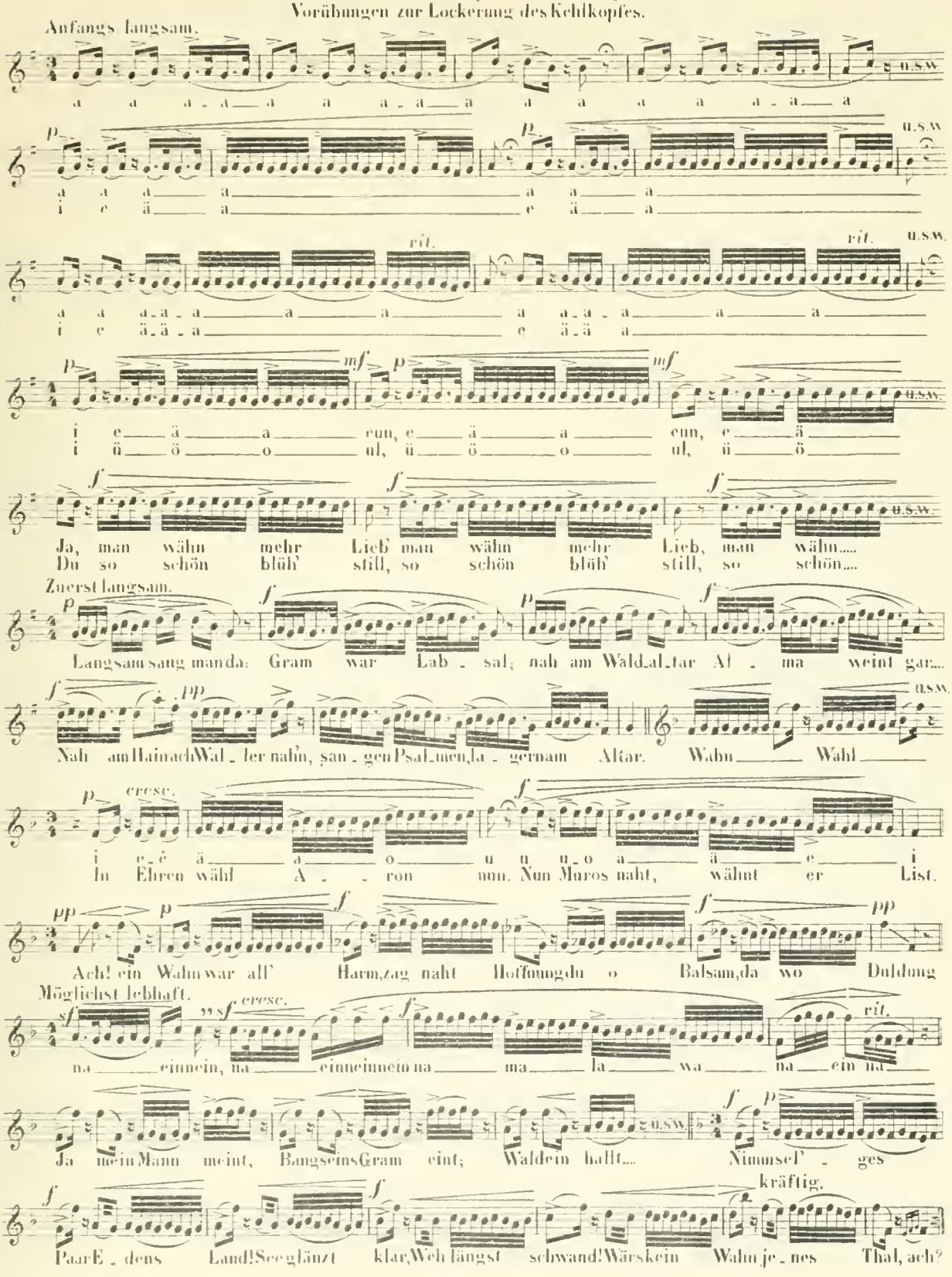


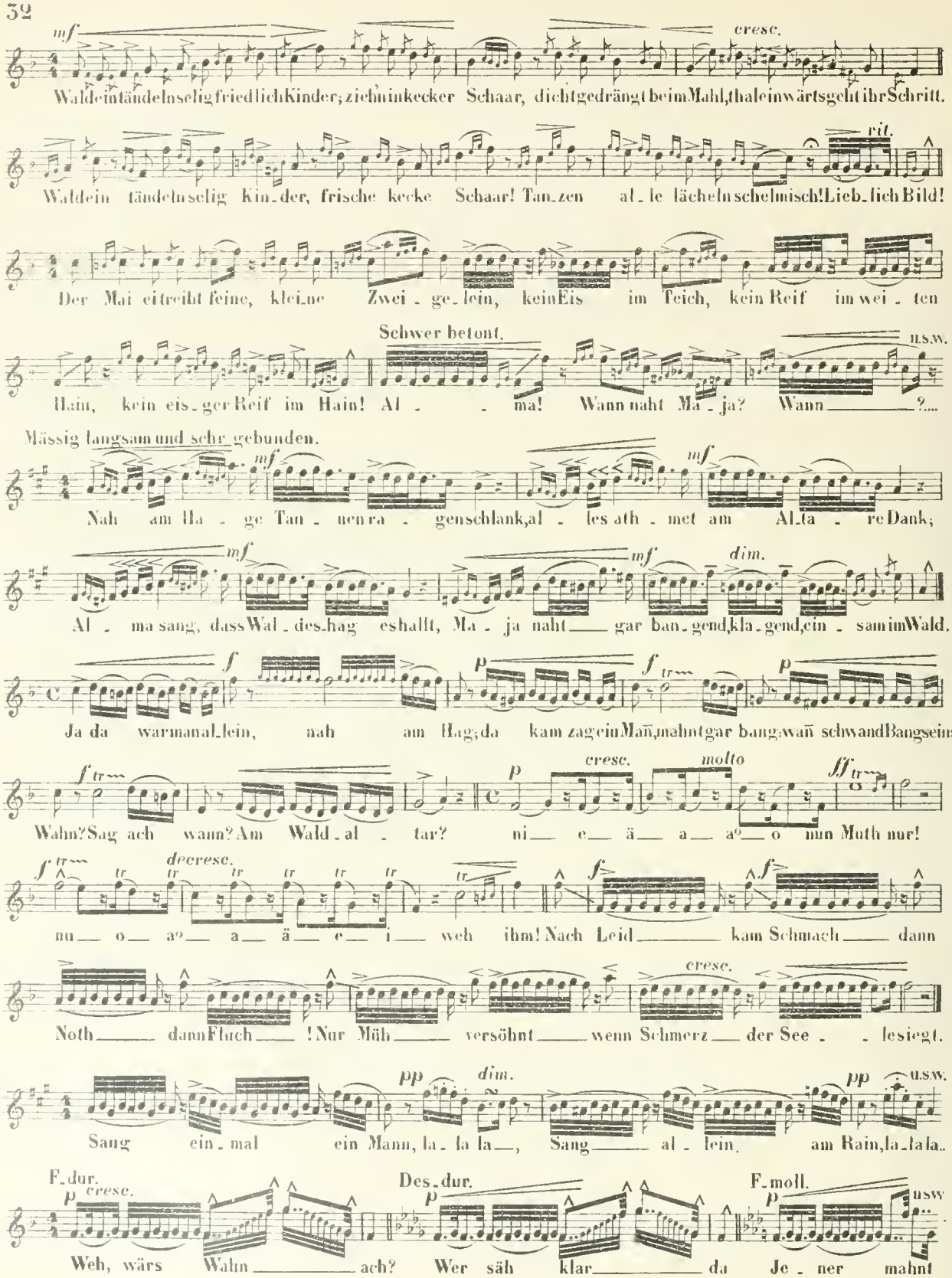
b) Wortbildungen mit dem Vokal I.

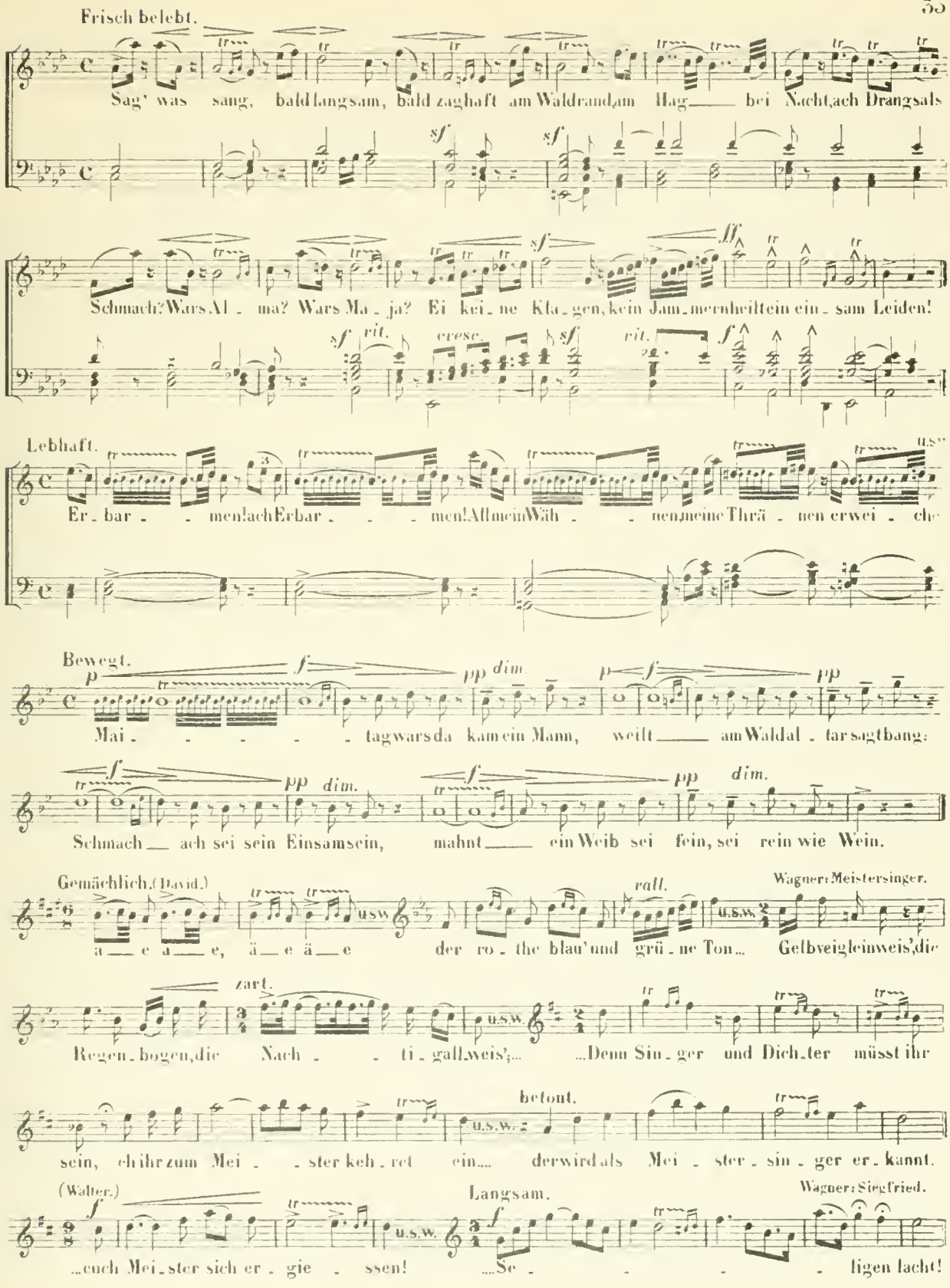


18. Triller und Vorschlags-Verzierungen.

Vorübungen zur Lockerung des Kehlkopfes.



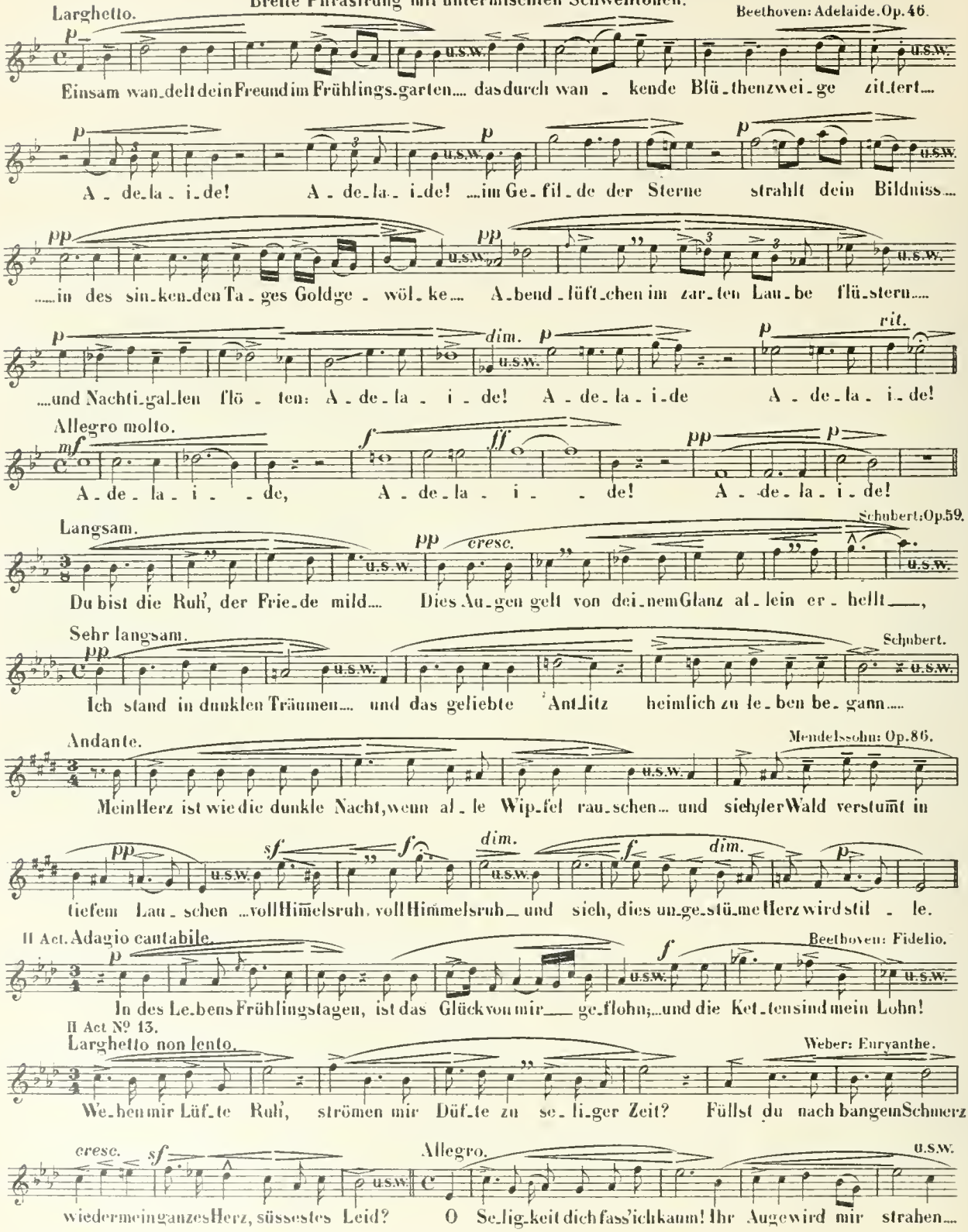

mf
cresc.
Wald ein tändeln selig friedlich Kinder, zieh'n kecker Schaar, dicht gedrängt beim Mahl, thal einwärts geht ihr Schritt.
rit.
Wald ein tändeln selig Kin-der, frische kecke Schaar! Tan-zen al-le lächeln schelmisch! Lieb-lich Bild!
Der Mai ei treibt feine, klei-ne Zwei-ge-lein, kein Eis im Teich, kein Reif im wei-ten
Schwer betont.
u.s.w.
Hain, kein eis-ger Reif im Hain! Al- - ma! Wann naht Ma-ja? Wann ——— ?...
Mässig langsam und sehr gebunden.
Nah am Ha-ge Tan-nen ra-genschlank, al-les ath-met am Al-ta-re Dank;
dim.
Al-ma sang, dass Wal-des-hag es hallt, Ma-ja naht —— gar ban-gend, kla-gend, ein-sam im Wald.
Ja da warm anal-lein, nah am Hag; da kam zag ein Mann, nahnt gar bang: wann schwand Bangs eins
molto
Wahn? Sag ach wann? Am Wald-al-tar? ni— e— ä— a— a°— o nun Muth nur!
decresc.
nu— o— a°— a— ä— e— i— weh ihm! Nach Leid ——— kam Schmach —— dann
Noth ——— dann Fluch —— ! Nur Müh ——— versöhnt ——— wenn Schmerz —— der See- - lesiegt.
Sang ein-mal ein Mann, la-la la—, Sang ——— al-lein, am Rain, la-la-la..
F-dur.
Des-dur.
F-moll.
Weh, wärs Wahn ——— ach? Wer säh klar ——— da Je-ner mahnt


Frisch belebt.
Sag' was sang, bald langsam, bald zaghaft am Waldrand, am Hag bei Nacht, ach Drangsals
Schmach? Wars Al - ma? Wars Ma - ja? Ei kei - ne Kla - gen, kein Jam - mern heilt ein ein - sam Leiden!
Lebhaft.
Er - bar - men! ach Erbar - men! All mein Wäh - nen, meine Thrä - nen erwei - che
Bewegt.
Mai - tag wars da kam ein Mann, weilt am Waldal - tar sagt bang:
Schmach ach sei sein Einsamsein, mahnt ein Weib sei fein, sei rein wie Wein.
Gemächlich. (David.)
Wagner: Meistersinger.
ä e a e, ä e ä e der ro - the blau' und grü - ne Ton ... Gelbveigleinweis', die
Regen - bogen, die Nach - ti - gall weis'; ... Denn Sin - ger und Dich - ter müsst ihr
sein, eh ihr zum Mei - ster keh - ret ein ... der wird als Mei - ster - sin - ger er - kannt.
(Walter.)
Langsam.
Wagner: Siegfried.
... euch Mei - ster sich er - gie - ssen! ... Se - ligen lacht!

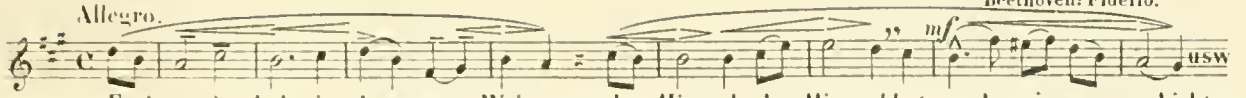
19. Lyrische und dramatische Fragmente.

A, Getragener Gesang.

Breite Phrasirung mit untermischten Schwelltönen.



II Act Nº 13. Beethoven: Fidelio.



Euch werde Lohn in bes_sern Wel_ten, der Himmel, der Himmel hat euch mir ge_schickt...

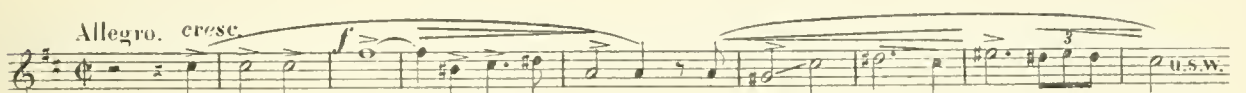
I Act. 4. Scene. Wagner: Tannhäuser.

...die schöne Welt_, der ich entrückt! Der Himmel blickt auf mich her nie_der die Fluren

prangen reich geschmückt! Der Lenz mit tausend holden Klängen, zog ju_ _belnd in die See_le ein....

III Act. 3. Scene.

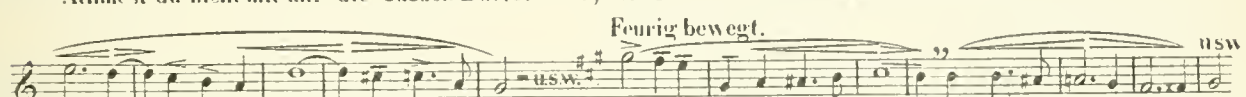
...durchzog ich blind I_ta_liens hol_de Au_en_ ...um meines En_gels Thrä_nen zu ver_süs_sen.



Zu dir, Frau Ve_nus kehr ich wie_der, in dei_ner Zau_ber hol_de Nacht....

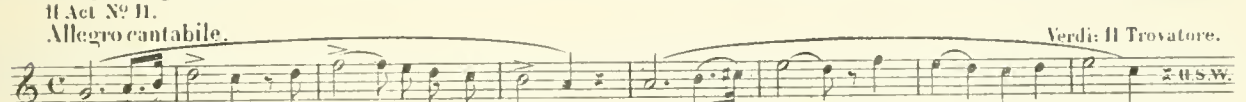
III Act. 2. Scene. Wagner: Lohengrin.

Athmest du nicht mit mir die süssen Düfte? O, wie so hold be_rauschen sie den Sinn! Ge_heimniss_voll....



frag_los geb' ihrem Zau_ber ich mich hin._ O, gönne mir, dass mit Entzücken ich dei_nen Athem sauge ein!

II Act Nº 11. Verdi: Il Trovatore.

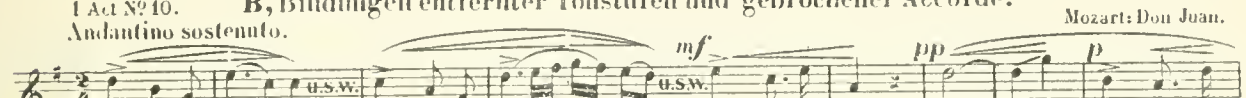


Dass noch ein_mal, noch ein_mal sie er_schie_ne, je_ne Stunde wo Ra_che ihm drohte.....

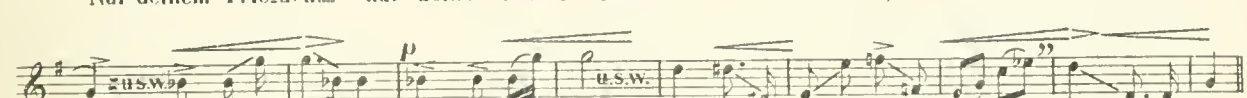
...Da_mals sprach zu mir ei_ne innre Stimme... „Schone dei_nes Feindes Le_ben, schon sein Leben, tödt' ihn nicht!"

I Act Nº 10. **B, Bindungen entfernter Tonstufen und gebrochener Accorde.**

Andantino sostenuto. Mozart: Don Juan.



Nur deinem Frie_den... nur deine Freu_ _de... bricht mir das Herz, bricht mir, bricht mir das



Herz... Qual und Ver_zweiflung bringt mir dein Schmerz... doch dei_ne Trauer, dei_ne Trauer bricht mir das Herz.

Andante grazioso. II Act Nº 23.

Mein sei das Werk der Rache, mein sei das... das treue Schwert des Ritters... ja straft je_ _der_zeit....

Larghetto. Beethoven: An die Hoffnung.

....der ei_ne zar_te See_le quält___, o Hoffnung! lass durch dich empor ge_ho_ben, den Dul_der

ahnen, dass dort o_ben ein Engel sei_ne Thrä_nen zählt! O Hoffnung, o Hoff_nung, lass durch dich.....

Adagio.

dann nah_e dich, nah_e dich, wo dein Verlassner trau_ert, und von der..... die letz_ten Strahlen un_ter_gehn

II Act Nº 24.
Allegretto. Mozart: Cosi fan tutte.

....Herz und Hand dir auf e_ _ _wig, e_wig zu weihn_tief ach beugst du mein liebendes Herz, mein liebendes

Herz! ....dir auf e_ _ _wig, auf e_wig... tief ach beugst du mein lie_bendes Herz, mein lie_bendes

Herz! Dich an Qualen der Lie_be zu weiden!.. lind_ _ _re den Schmerz..Ver zweiflung, Verzweiflung zurück!

I Act 4 Scene.
Allegro con fuoco. Weber: Freischütz.

O dringt kein Strahl in die_se Näch_te, o dringt kein Strahl,

in diese Nächte? .....mich fasst Verzweiflung fol_tert Spott!..... ru_fen Wort und Pflicht!

II Act Nº 10.
Allegro.

Larghetto non lento. Weber: Euryanthe.

Liebe___, wie lebst du neu, Hof_fen___, wie webst du treu Bilder der Lust! Glau_be wie wankst du nicht,

Herz wie er_bangst du nicht?...mein Ban_gen war ein Traum, o Se_ligkeit dich fass ich kaum!

I Act. Nº 4. (Grandaur_Wüllner.)
Allegro maestoso. Weber: Oberon.

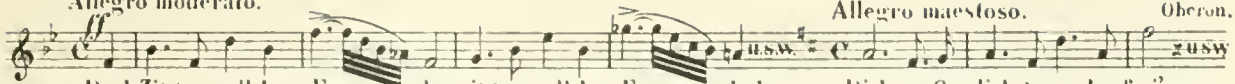
Dort sei der Arm, sei das Herz be_währt! Dort! dort zeig die Treu.... Hol_der Geist sei ein Füh_rer

mir zum Ka_li_fen lei_te mich; Dort sei der Arm.... der Arm_____ be_währt!

III Act № 18.
Allegro moderato.

№ 20.
Allegro maestoso.

Oberon.



Doch Zit_tern soll der Fre_ _che, zit_tern soll der Fre _ che! Dich o Ge_lieb_te zu be_frei'n

II Act № 5.
Allegro appassionato

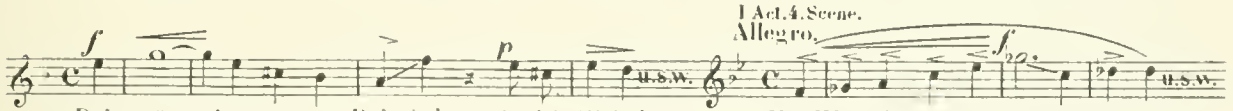
Wagner: Holländer

Fliehst du zu_rück vor die_ser Wun_de.... hör' mei_ne letz_te Fra_ge an____!

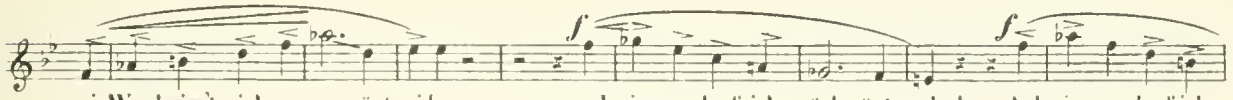
I Act. 2. Scene.
Allegro.

Wagner: Tannhäuser.

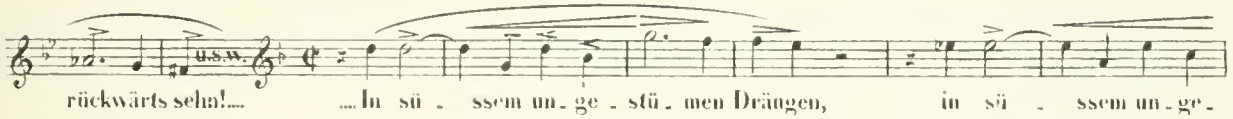
Dir tö_ne Lob! Die Wunder sei'n ge_pric_sen, die dei_ne Macht mir Glücklichen er_schuf!



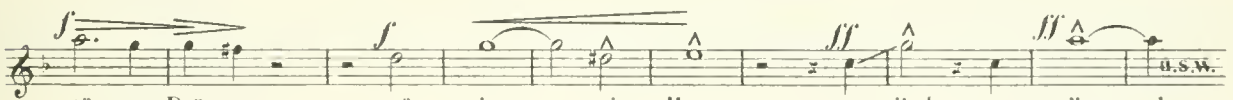
Dein ü_bergrosser Reiz ist's, den ich fliehe!.... Mein Weg heisst mich nur vorwärts ei_len....



....mein Weg heisst mich nur vorwärts ei_len.... und nimmer darf ich rückwärts sehn!.... Ach nimmer darf ich



rückwärts sehn!.... ....In sü_ssem un_ge_stü_men Drängen, in sü_ssem un_ge_



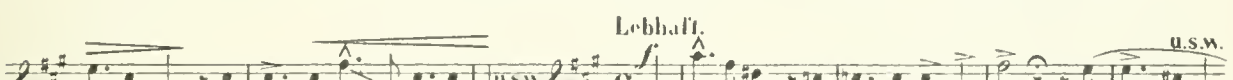
stü_men Drängen ruft laut____ mein Herz, zu ihr! zu ihr____!.....

I Act. 3. Scene.

Wagner: Lohengrin.

Heil König Heinrich! Se_genvoll mög' Gott bei deinem Schwerte stehn! ....Zum Kampf für ei_ne

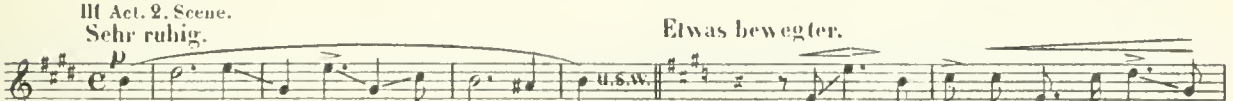
Lebhaft.



Magd zu stehn, der schwere Kla_ge an_gethan,.... Durch Gottes Sieg ist jetzt dein Leben mein ich schenk' es dir,

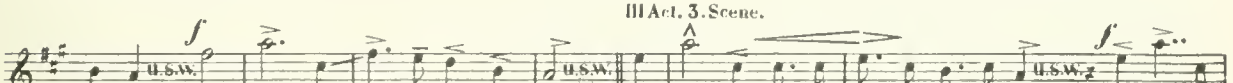
III Act. 2. Scene.
Sehr ruhig.

Etwas bewegter.

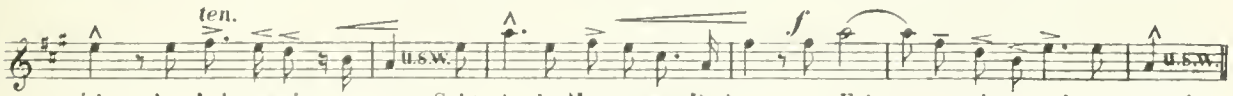


....Ob glücklich du, das sei mir jetzt ver_traut!.... .....Wie hehr er_kenn' ich uns_rer Lie_be

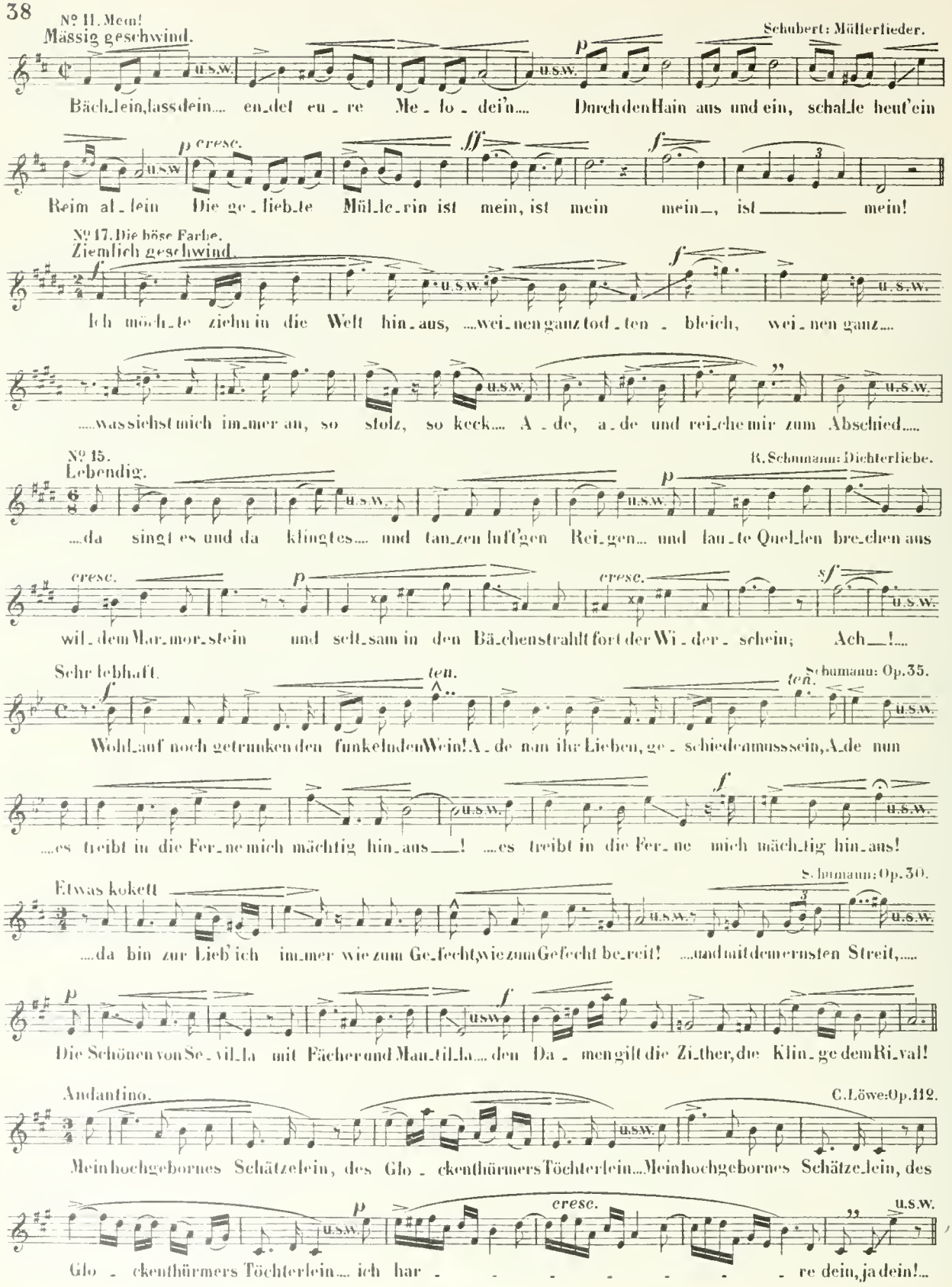
III Act. 3. Scene.



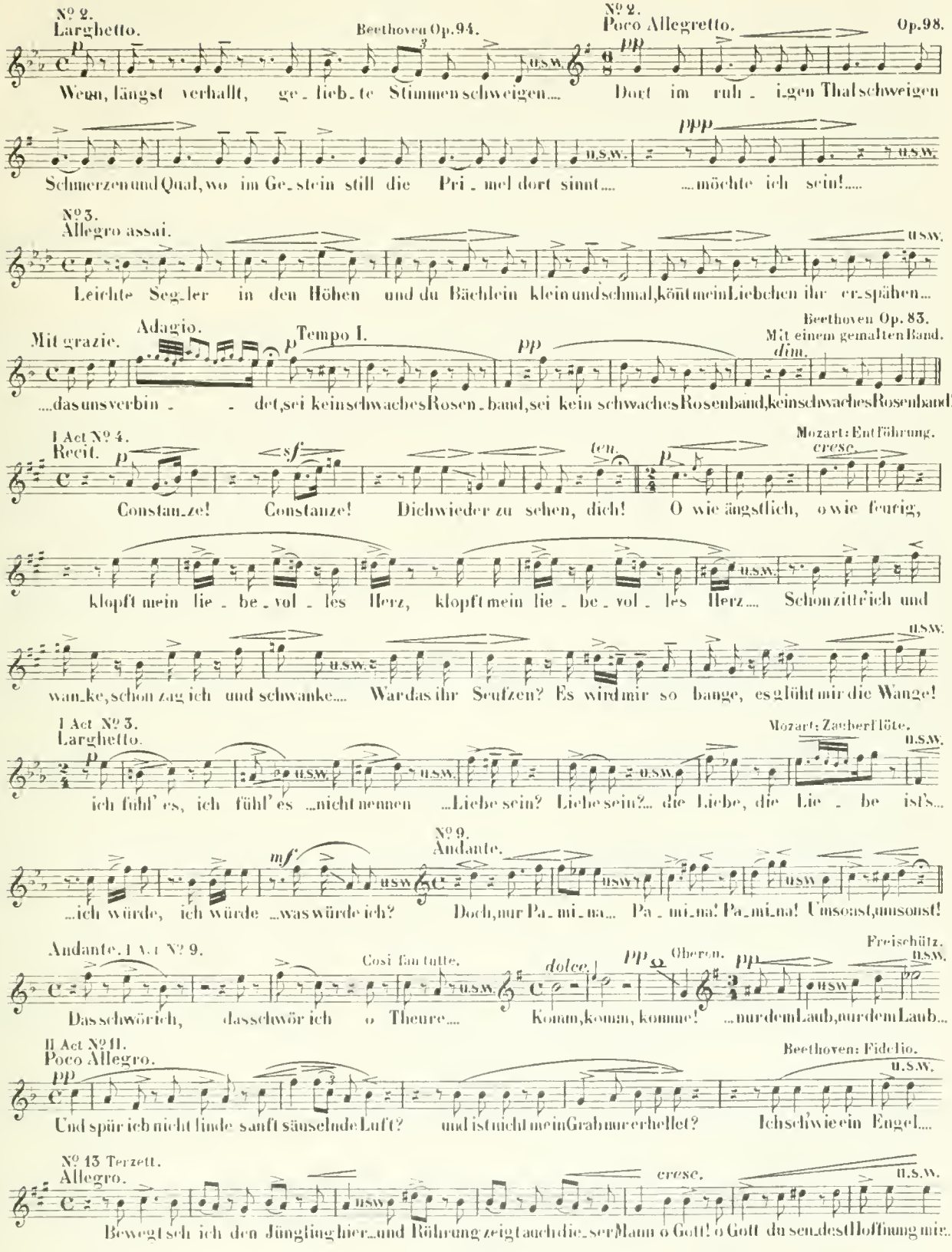
We_sen.... aus Glanz und Won_ne kom̄' ich her! Vom Gral ward ich zu euch daher gesandt.... sein Rit_ter

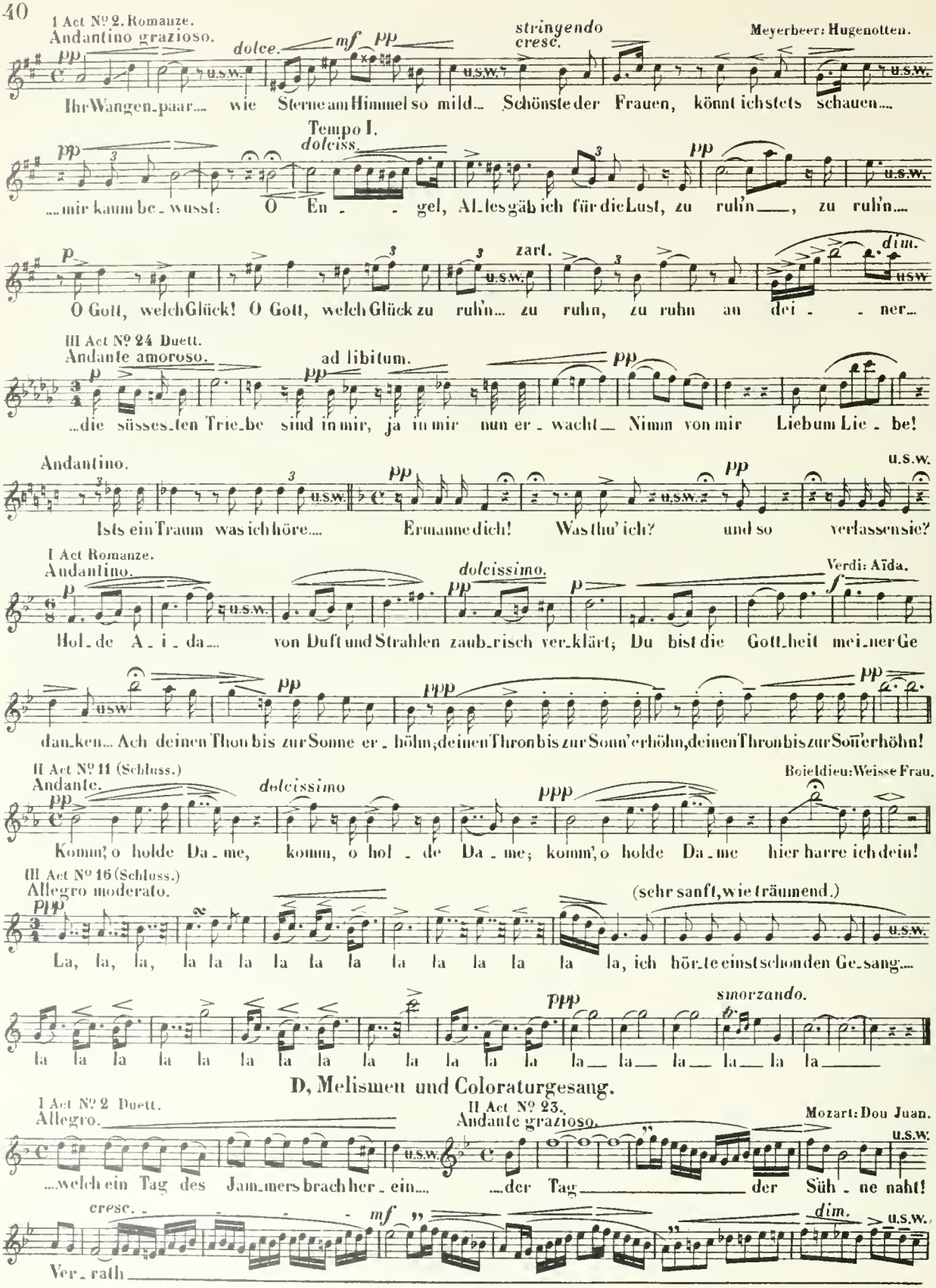


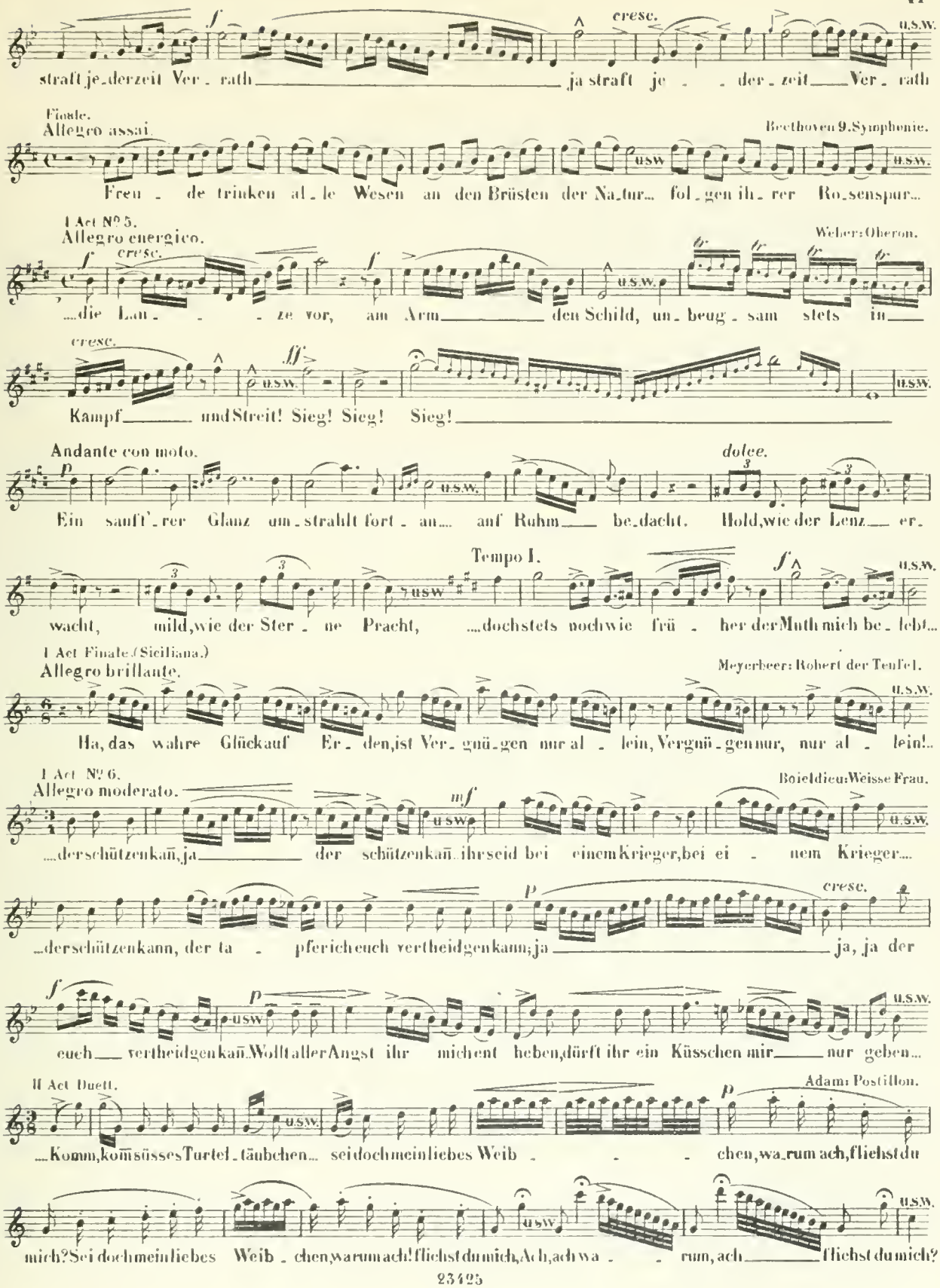
ich____ bin Loh_engrin ge_nannt. Seht da den Her_zog von Brabant, zum Füh_rer sei er euch er_nannt!

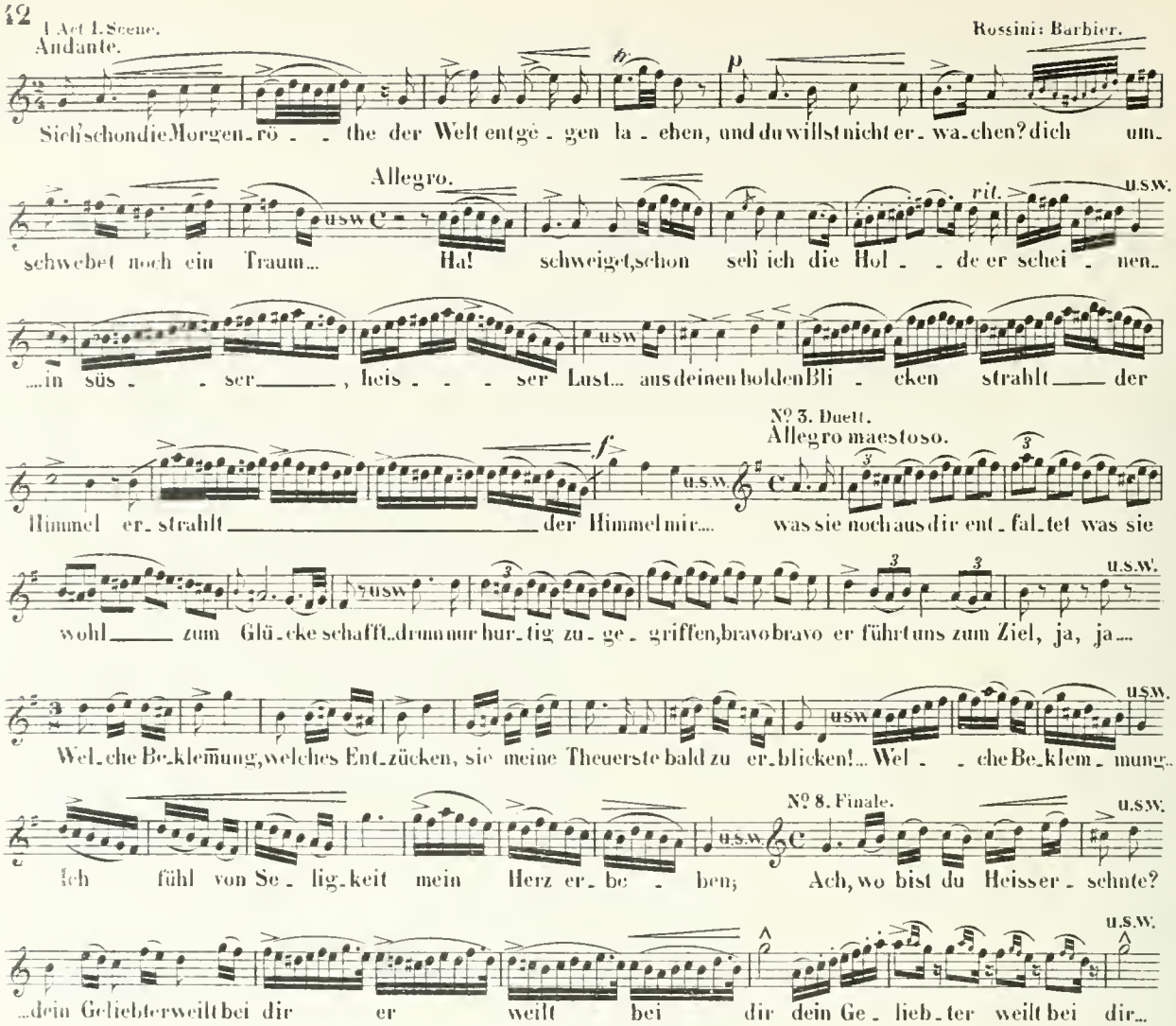

№ II. Mein!
Mässig geschwind.
Schubert: Müllerlieder.
Bächlein, lass dein... endet eure Melodei'n... Durch den Hain aus und ein, schalle heut' ein
Reim allein Die geliebte Müllerin ist mein, ist mein mein—, ist — mein!
№ 17. Die böse Farbe.
Ziemlich geschwind.
Ich möchte ziehn in die Welt hinaus, ...weinen ganz todten bleich, weinen ganz...
...was siehst mich immer an, so stolz, so keck... Ade, ade und reiche mir zum Abschied....
№ 15.
Lebendig.
R. Schumann: Dichterliebe.
...da singt es und da klingt es... und tanzen luft'gen Reigen... und laute Quellen brechen aus
wil dem Marmorstein und seltsam in den Bächen strahlt fort der Widerschein; Ach—!...
Sehr lebhaft.
Schumann: Op. 35.
Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein! Ade nun ihr Lieben, geschieden muss sein, Ade nun
...es treibt in die Ferne mich mächtig hinaus—! ...es treibt in die Ferne mich mächtig hinaus!
Etwas kokett
S. humann: Op. 30.
...da bin zur Lieb' ich immer wie zum Gefecht, wie zum Gefecht bereit! ...und mit dem ernsten Streit,...
Die Schönen von Sevilla mit Fächer und Mantilla... den Damen gilt die Zither, die Klinge dem Rival!
Andantino.
C. Löwe: Op. 112.
Mein hochgebornes Schätzelein, des Glockenthürmers Töchterlein... Mein hochgebornes Schätzelein, des
Glockenthürmers Töchterlein... ich har — re dein, ja dein!...

C, An- und Nachhauch mit weichem Absetzen des Tones.

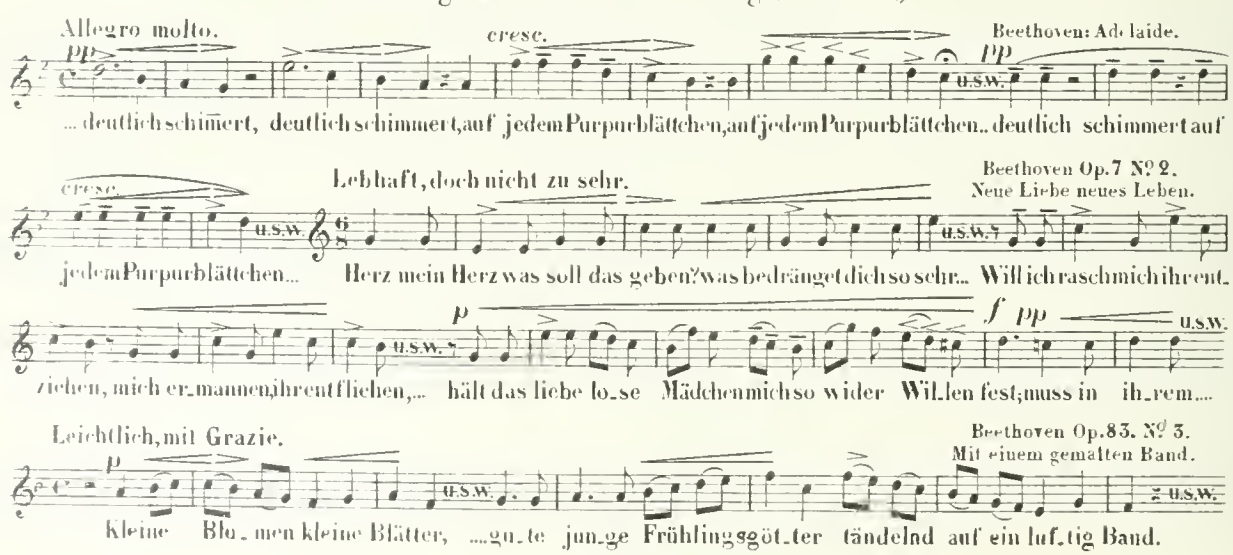


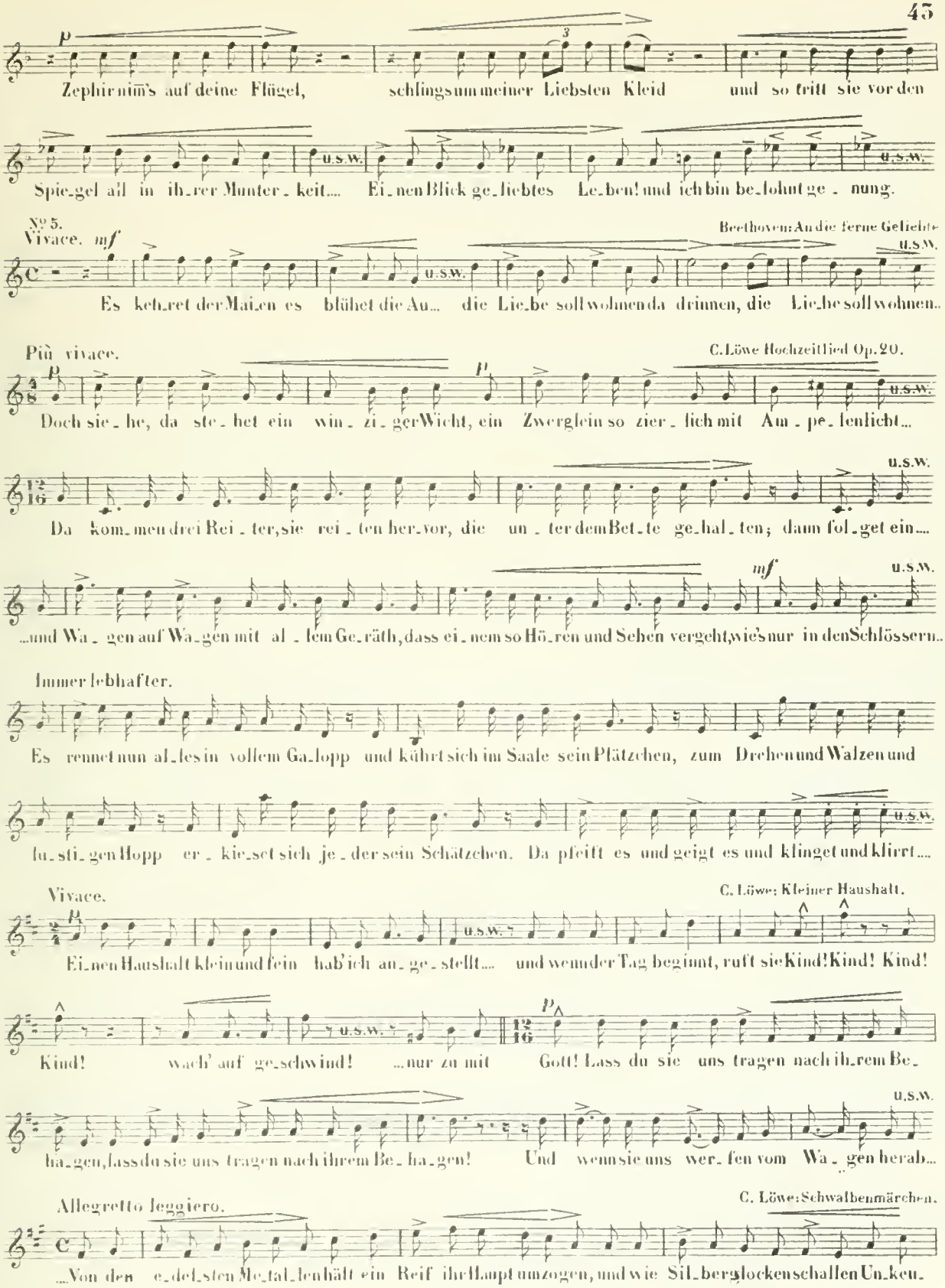

I Act Nº 2. Romanze.
Andantino grazioso.
Meyerbeer: Hugenotten.
dolce.
stringendo cresc.
Ihr Wangen-paar... wie Sterne am Himmel so mild... Schönste der Frauen, könnt ich stets schauen...
Tempo I.
dolciss.
...mir kaum be-wusst: O En - - gel, Al-les gäb ich für die Lust, zu ruh'n, zu ruh'n...
zart.
dim.
O Gott, welch Glück! O Gott, welch Glück zu ruh'n... zu ruhn, zu ruhn an dei - - ner...
III Act Nº 24 Duett.
Andante amoroso.
ad libitum.
...die süsses-ten Trie-be sind in mir, ja in mir nun er-wacht Nimm von mir Lieb um Lie-be!
Andantino.
Ists ein Traum was ich höre... Ermanne dich! Was thu' ich? und so verlassen sie?
I Act Romanze.
Andantino.
dolcissimo.
Verdi: Aïda.
Hol-de A-i-da... von Duft und Strahlen zaub-risch ver-klärt; Du bist die Gott-heit mei-ner Ge
dan-ken... Ach deinen Thron bis zur Sonne er-höhn; deinen Thron bis zur Sonn' erhöhn, deinen Thron bis zur Sonn' erhöhn!
II Act Nº 11 (Schluss.)
Andante.
dolcissimo
Boieldieu: Weisse Frau.
Komm', o holde Da-me, komm, o hol-de Da-me; komm', o holde Da-me hier harre ich dein!
III Act Nº 16 (Schluss.)
Allegro moderato.
(sehr sanft, wie träumend.)
La, la, la, la la la la la la la la la la la, ich hör-te einst schon den Ge-sang...
smorzando.
la la la la la la la la la la la la la la la la la la
D, Melismen und Coloraturgesang.
I Act Nº 2 Duett.
Allegro.
II Act Nº 23.
Andante grazioso.
Mozart: Don Juan.
...welch ein Tag des Jam-mers brach her-ein... ...der Tag der Süh-ne naht!
cresc.
dim.
Ver-rath

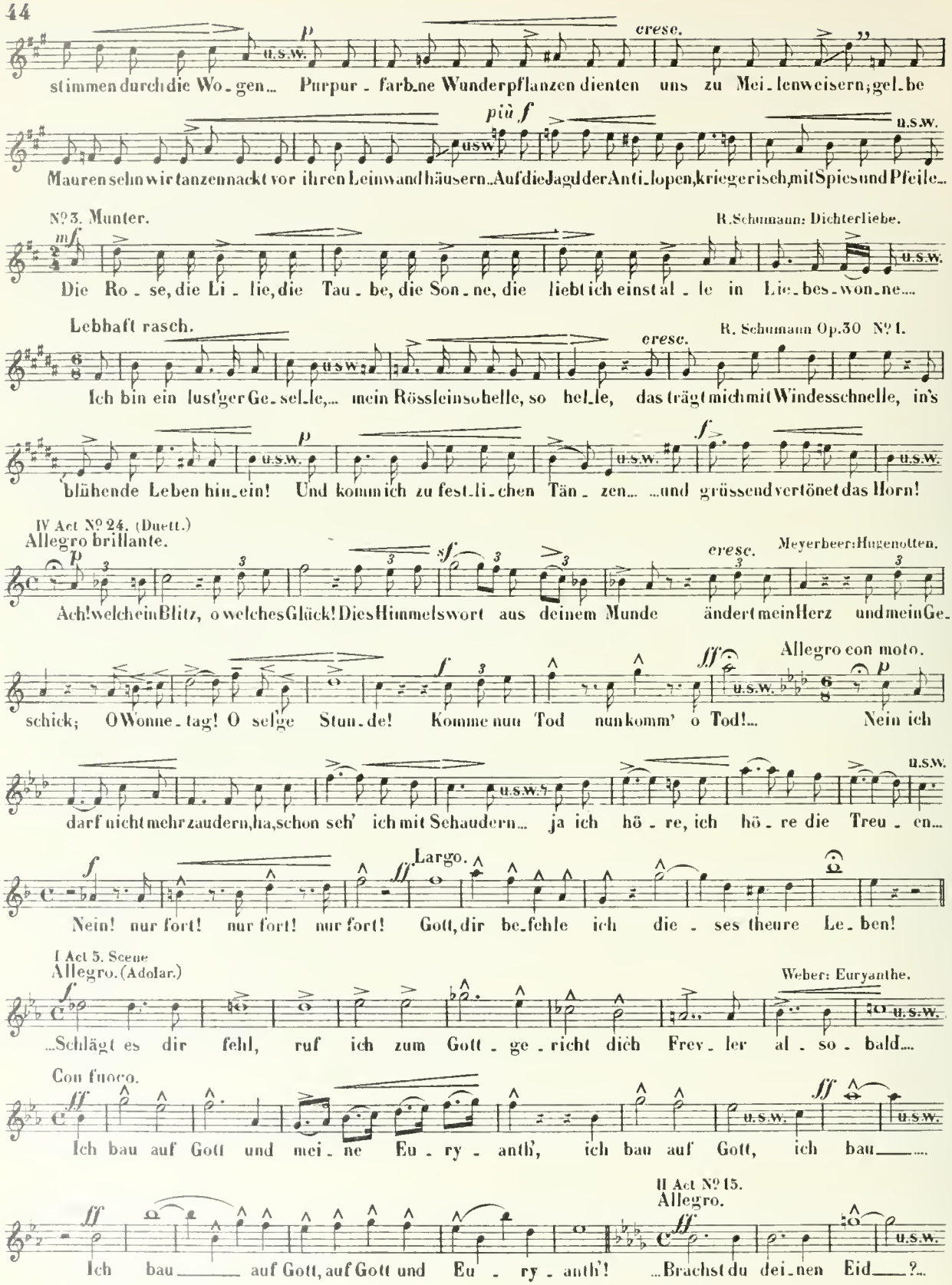

straft je derzeit Ver - rath ja straft je - der - zeit Ver - rath
Finale.
Allegro assai.
Beethoven 9. Symphonie.
Freu - de trinken al - le Wesen an den Brüsten der Na-tur... fol - gen ih - rer Ro-senspur...
I Act No 5.
Allegro energico.
Weber: Oberon.
...die Lan - - - ze vor, am Arm den Schild, un - beug - sam stets in
Kampf und Streit! Sieg! Sieg! Sieg!
Andante con moto.
dolce.
Ein sanft'-rer Glanz um - strahlt fort - an... auf Ruhm be-dacht. Hold, wie der Lenz er-
Tempo I.
wacht, mild, wie der Ster - ne Pracht, ...doch stets noch wie frü - her der Muth mich be - lebt...
I Act Finale. (Siciliana.)
Allegro brillante.
Meyerbeer: Robert der Teufel.
Ha, das wahre Glückauf Er - den, ist Ver - gnü - gen nur al - lein, Vergnü - gen nur, nur al - lein!..
I Act No 6.
Allegro moderato.
Boieldieu: Weisse Frau.
...der schützenkan, ja der schützenkan... ihr seid bei einem Krieger, bei ei - nem Krieger...
...der schützenkann, der ta - pfer ich euch vertheidgen kann; ja ja, ja der
euch vertheidgen kan. Wollt aller Angst ihr mich ent heben, dürft ihr ein Küsschen mir nur geben...
II Act Duett.
Adam: Postillon.
...Komm, kom süsses Turtel - täubchen... sei doch mein liebes Weib - - - chen, wa-rum ach, fliehst du
mich? Sei doch mein liebes Weib - chen, warum ach! fliehst du mich, Ach, ach wa - - rum, ach fliehst du mich?



E, Lebhafter Textgesang
und kräftig accentuirte Wortbildung. (Martellato.)

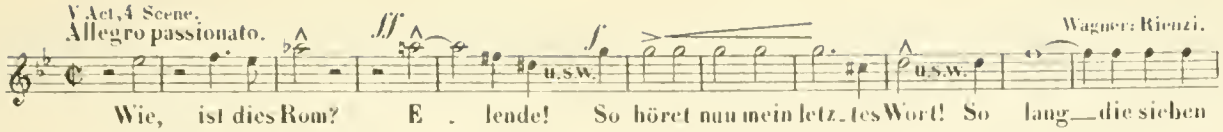


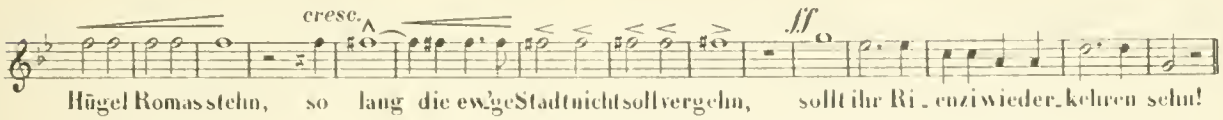

Zephir nim's auf deine Flügel, schlings um meiner Liebsten Kleid und so tritt sie vor den
u.s.w.
Spie_gel all in ih_rer Munter_keit... Ei_nen Blick ge_liebtes Le_ben! und ich bin be_lohnt ge_nung.
No 5.
Vivace. mf
Beethoven: An die ferne Geliebte
u.s.w.
Es keh_ret der Mai_en es blühet die Au... die Lie_be soll wohnen da drinnen, die Lie_be soll wohnen..
Più vivace.
C. Löwe Hochzeitlied Op. 20.
u.s.w.
Doch sie_he, da ste_het ein win_zi_ger Wicht, ein Zwerglein so zier_lich mit Am_pe_lenlicht...
u.s.w.
Da kom_men drei Rei_ter, sie rei_ten her_vor, die un_ter dem Bet_te ge_hal_ten; dann fol_get ein...
mf
u.s.w.
...und Wa_gen auf Wa_gen mit al_lem Ge_räth, dass ei_nem so Hö_ren und Sehen vergeht, wie's nur in den Schlössern..
Immer lebhafter.
Es rennet nun al_les in vollem Ga_lopp und kühret sich im Saale sein Plätzchen, zum Drehen und Walzen und
u.s.w.
lu_sti_gen Hopp er_kie_set sich je_der sein Schätzchen. Da pfeift es und geigt es und klinget und klirrt...
Vivace.
C. Löwe: Kleiner Haushalt.
u.s.w.
Ei_nen Haushalt klein und fein hab' ich an_ge_stellt... und wenn der Tag beginnt, ruft sie Kind! Kind! Kind!
u.s.w.
Kind! wach' auf ge_schwind! ...nur zu mit Gott! Lass du sie uns tragen nach ih_rem Be_
u.s.w.
ha_gen, lass du sie uns tragen nach ihrem Be_ha_gen! Und wenn sie uns wer_fen vom Wa_gen herab...
Allegretto leggiero.
C. Löwe: Schwalbenmärchen.
...Von den e_del_sten Me_tal_len hält ein Reif ihr Haupt umzogen, und wie Sil_berglocken schallen Un_keu_


stimmen durch die Wo_gen... Purpur_farb_ne Wunderpflanzen dienten uns zu Mei_lenweisern; gel_be
Mauren sehn wir tanzen nackt vor ihren Leinwandhäusern. Auf die Jagd der Anti_lopen, krieger isch, mit Spies und Pfeile_
Nº 3. Munter.
R. Schumann: Dichterliebe.
Die Ro_se, die Li_lie, die Tau_be, die Son_ne, die liebt ich einst al_le in Lie_bes_won_ne....
Lebhaft rasch.
R. Schumann Op. 30 Nº 1.
Ich bin ein lust'ger Ge_sel_le,... mein Rössleinsohelle, so hel_le, das trägt mich mit Windesschnelle, in's
blühende Leben hin_ein! Und komm ich zu fest_li_chen Tän_zen... ...und grüssend vertönet das Horn!
IV Act Nº 24. (Duett.)
Allegro brillante.
Meyerbeer: Hugenotten.
Ach! welch ein Blitz, o welches Glück! Dies Himmelswort aus deinem Munde ändert mein Herz und mein Ge_
Allegro con moto.
schick; O Wonne_tag! O sel'ge Stun_de! Komme nun Tod nun komm' o Tod!... Nein ich
darf nicht mehr zaudern, ha, schon seh' ich mit Schaudern... ja ich hö_re, ich hö_re die Treu_en...
Largo.
Nein! nur fort! nur fort! nur fort! Gott, dir be_fehle ich die_ses theure Le_ben!
I Act 5. Scene
Allegro. (Adolar.)
Weber: Euryanthe.
...Schlägt es dir fehl, ruf ich zum Gott_ge_richt dich Frev_ler al_so_bald....
Con fuoco.
Ich bau auf Gott und mei_ne Eu_ry_anth', ich bau auf Gott, ich bau_____....
II Act Nº 15.
Allegro.
Ich bau_____ auf Gott, auf Gott und Eu_ry_anth'! ...Brachst du dei_nen Eid_____?...

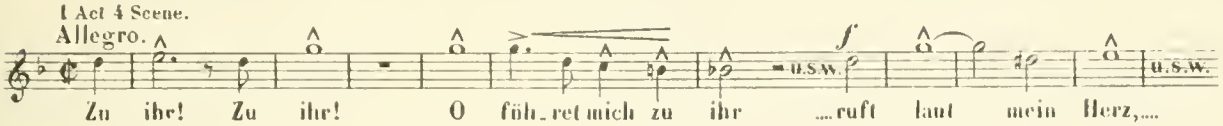
V Act, 4 Scene.
Allegro passionato.

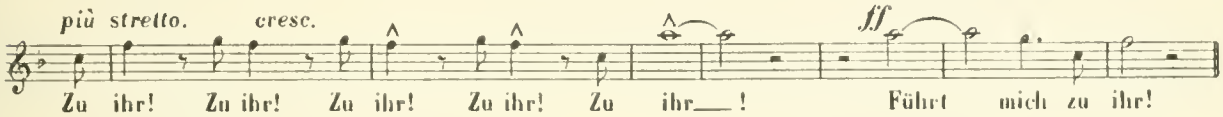
Wagner: Rienzi.



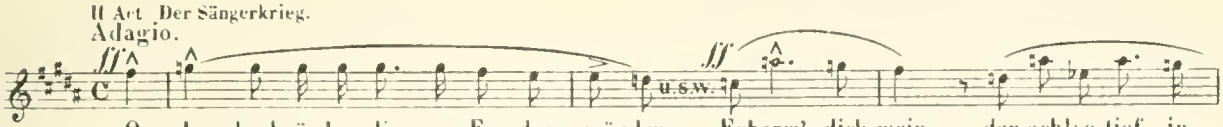


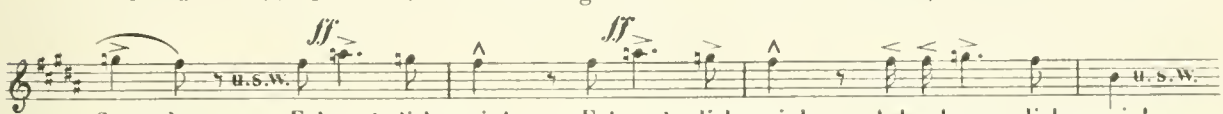
I Act 4 Scene.
Allegro.

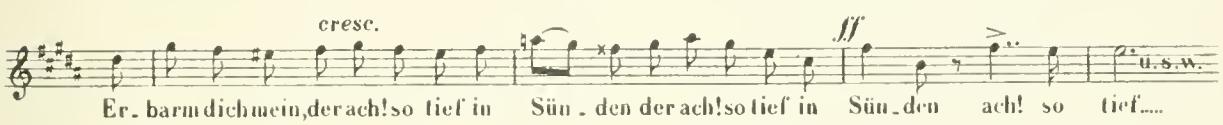




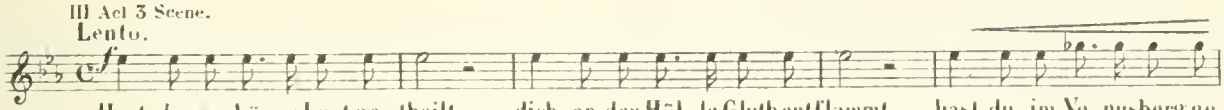
II Act Der Sängerkrieg.
Adagio.

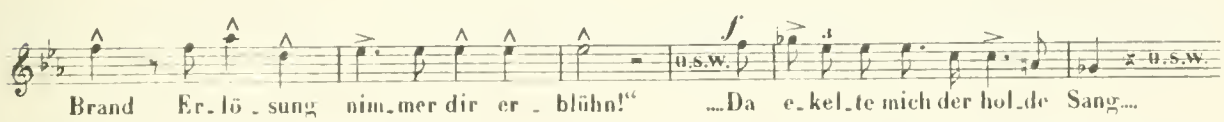


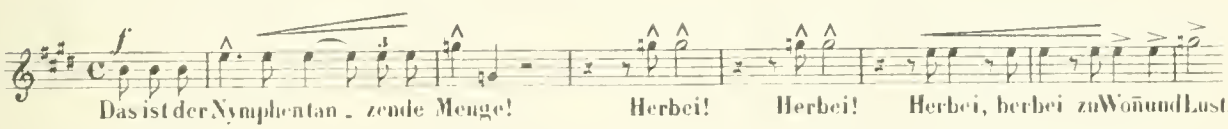




III Act 3 Scene.
Lento.







Più Allegro.

INHALT.

II

Zur technischen Stimmbildung.

24

Übungsstücke und Vortrags-Studien für den stylgemässen Sprachgesang.

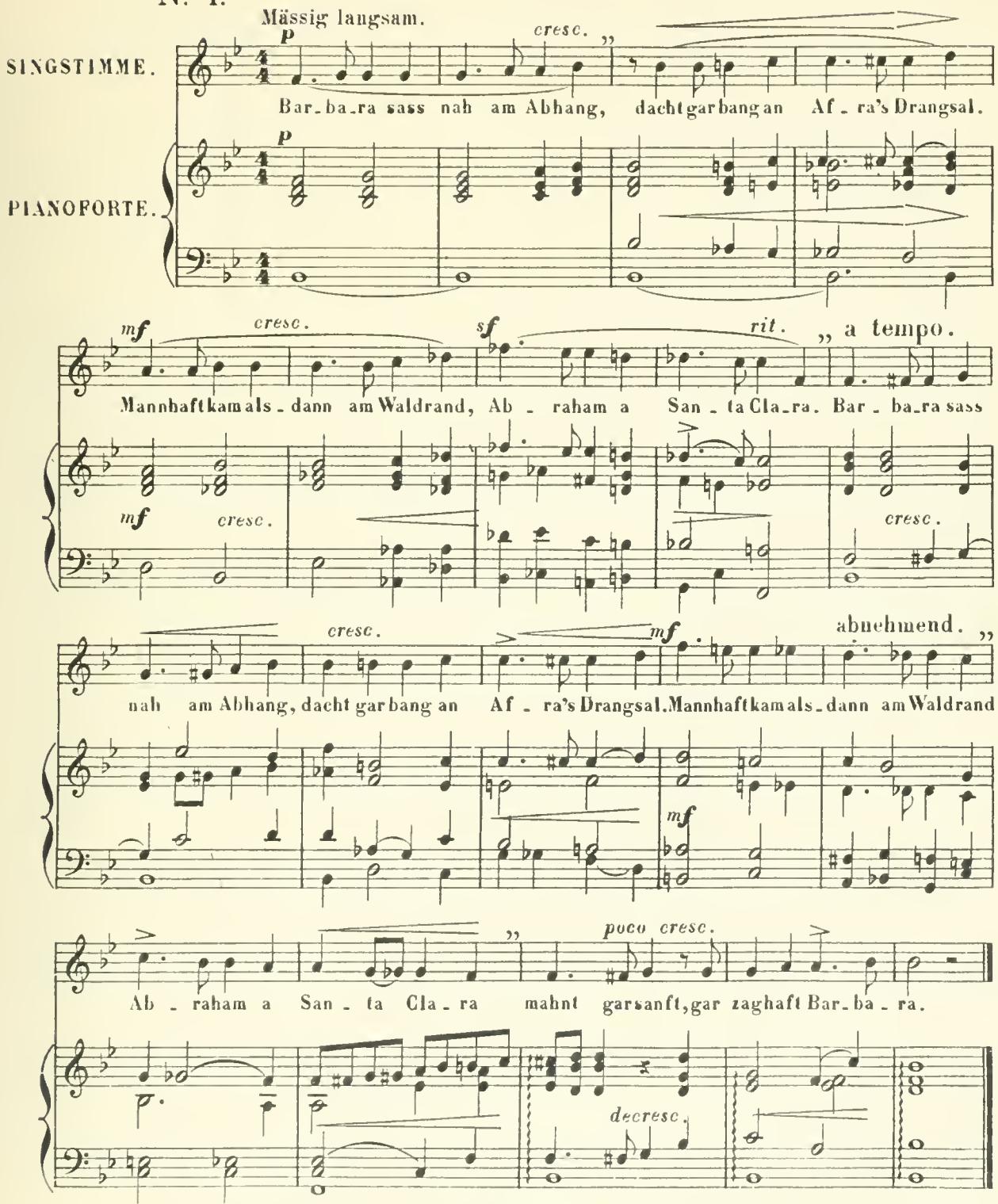
			Seite
No.	1.	Grosse und kleine Secundenschritte (Vokal **A**)	47
»	2.	Ergreifen der Terz-Intervalle mit markirtem Toneinsatz (**A**)	48
»	3.	a) Vorübungen für die Tonfolge gebundener Quarten (**A—E**)	51
		b) Dynamische Erweiterung (offenes **O**, neutralisirtes **E**)	51
»	4.	Ausgleich der Klangfarben zwischen **O** und **A**	52
»	5.	Terz-, Quart- und Quintintervalle (**A—E**)	54
»	6.	Klangschattirungen auf dunklem Vokalgebiete (**O—E**)	56
»	7.	Dunkle, düstere Klangfarben des **O—E**	58
»	8.	Die Klangschattirungen des Mischvokals **Ö**	59
»	9.	Die Klangschattirungen des Vokals **U** und die Rückwirkung der Consonanten auf den Tonansatz	61
»	10.	Wechsel von dunklen und hellen Klangfarben (Vokalstudie)	64
»	11.	Tonleitern mit ungleichen Notenlängen, Schwelltöne mit verschiedenartiger Phrasirung (Vokal **A—E**)	67
»	12.	Klangschattirungen des **AU**. Melismatisch-rhythmische Studie	68
»	13.	Klangversohmelzung des **EI**. Vortragsstudie für aufsteigende melismatische Tonverbindungen	70
»	14.	Chromatische Tonfolge; schwere und leichte Silbenbetonung, gebundener Vortrag (**A—E**)	74
»	15.	Markirter Toneinsatz mit dem Anlaut **St**	75
»	16.	Klinger **L**. Gebundene Wortfolge bei freier Vortragsart	76
»	17.	Dynamische Nasalbildungen innerhalb des Brustregisters mit gehauchten Endsilben (**Ng—en**)	78
»	18.	Klinger **R**. Vortrags-Studie für lautsymbolische Wortbildung und sinngemässe Klangmodulation	80
»	19.	Gebundene Sextintervalle mit kräftig markirtem Toneinsatz. Entwickelung der Widerstandskraft des Organs (**R**)	82
»	20.	An- und Innenlaut **V**, **F** und **Pf**	86
»	21.	Erschwerte Intervall-Bindungen durch **T** und **D**	88
»	22.	Bindungen entfernter Tonstufen (**T** und **D**)	88
»	23.	Markirter Toneinsatz bei rhythmisch freier Phrasirung	89
»	24.	Vortrags-Studie für volle Entfaltung kunstgemässer Athmung; modulirte Schwelltöne und höchste Continuität der Wortbildung	93

Grosse und kleine Secundenschritte

bei kräftiger Klangsteigerung.

Vokal A.

Nº 1.

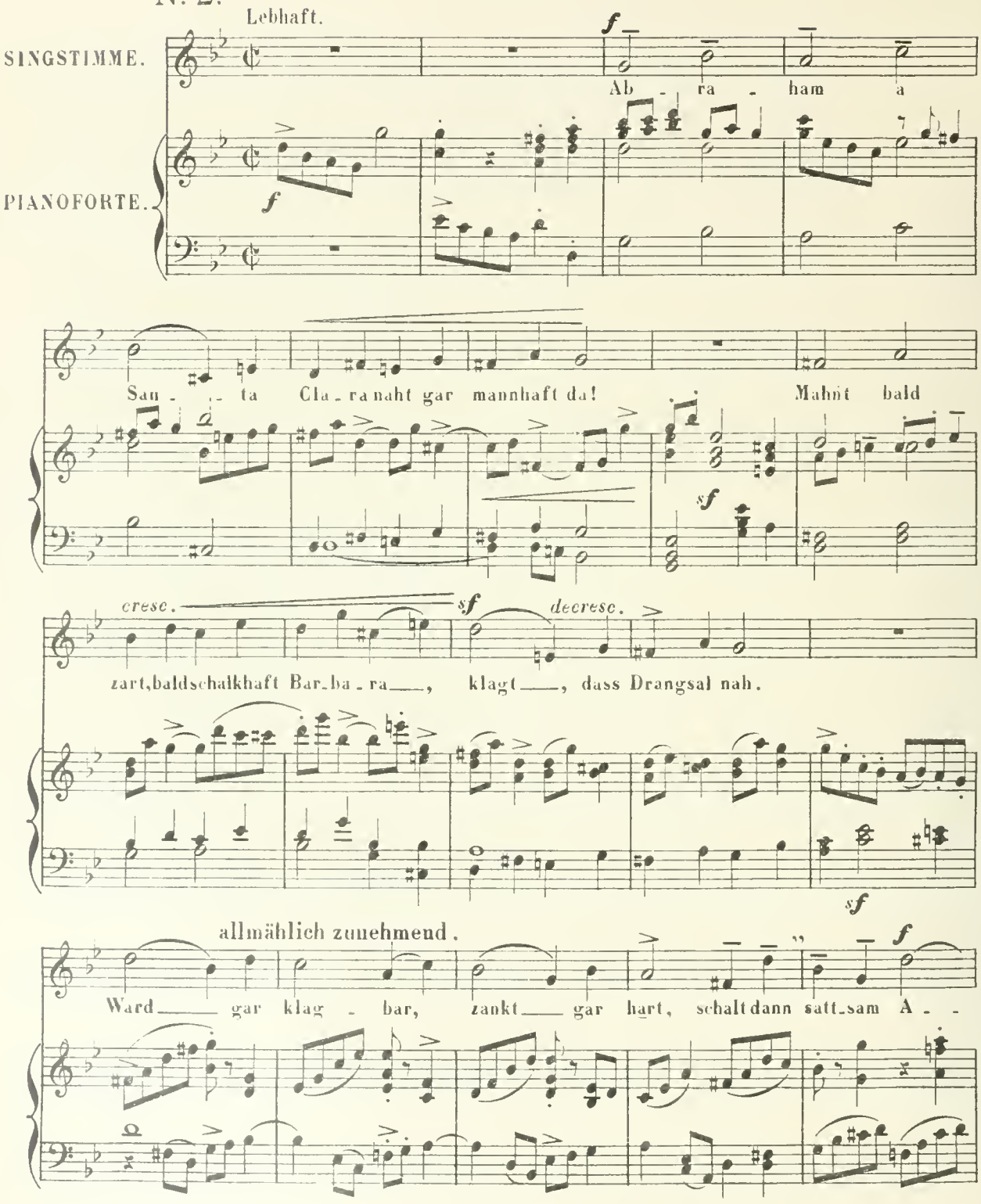


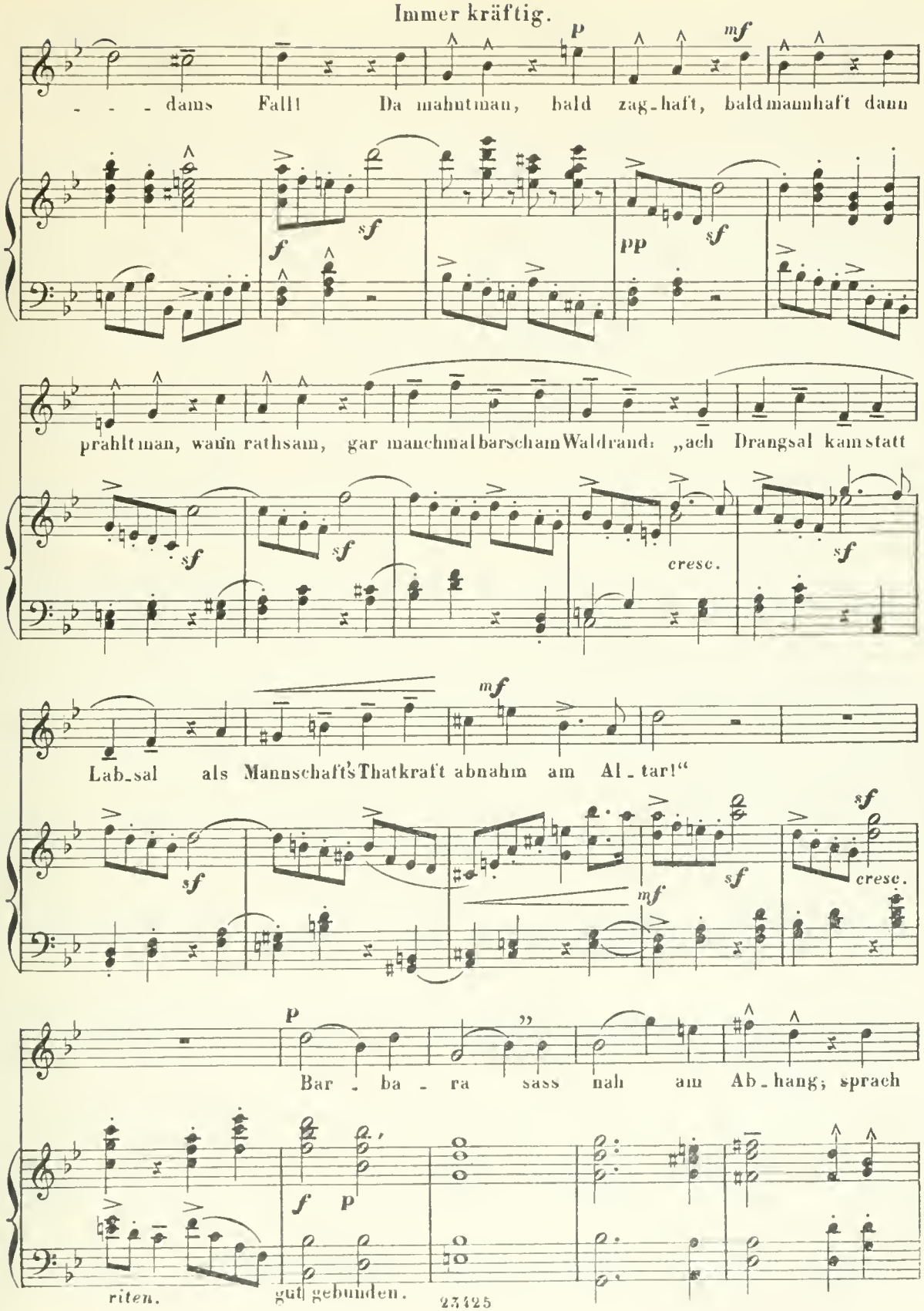
Ergreifen der Terz-Intervalle

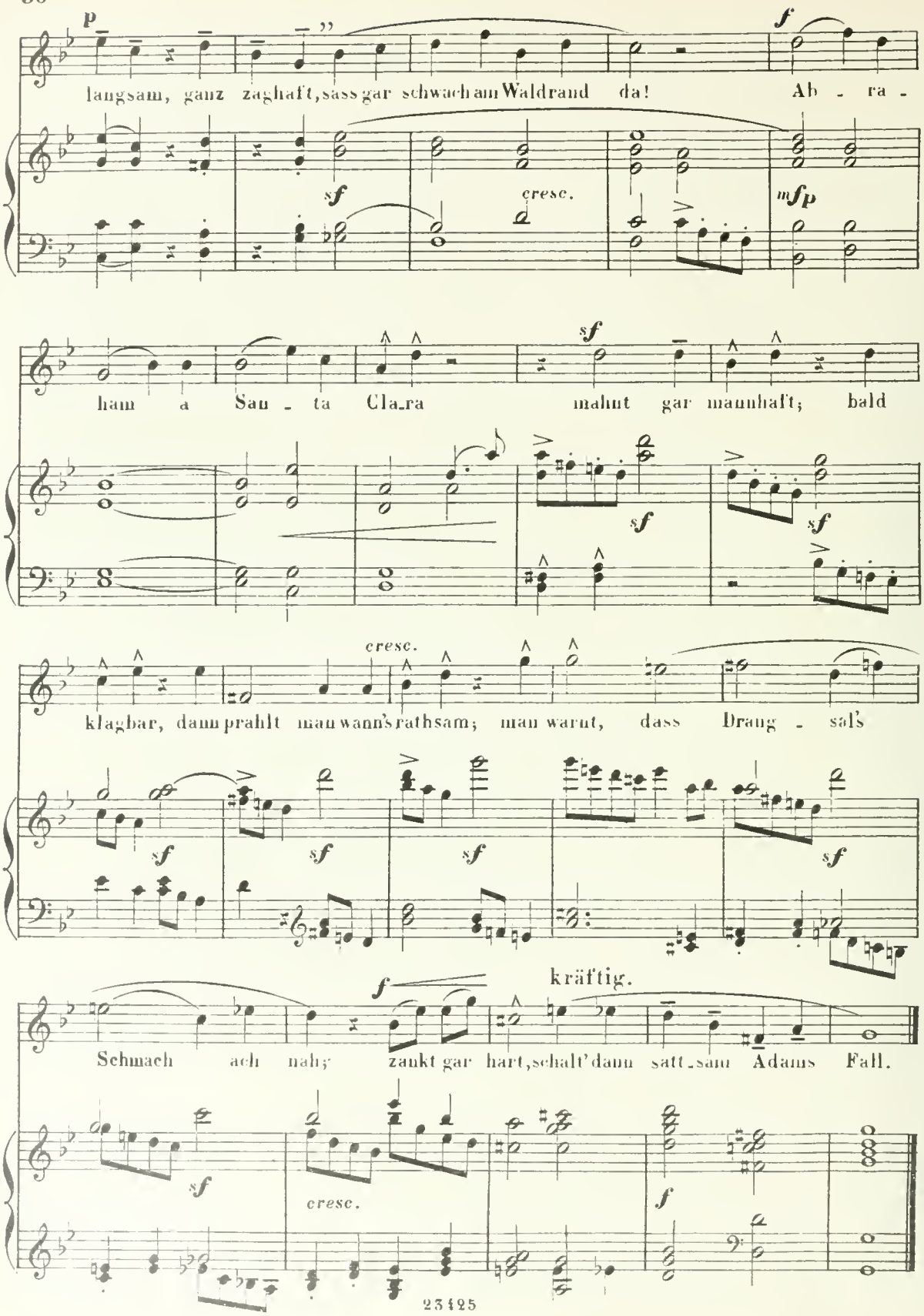
mit markirtem Toneinsatz.

Vokal A.

Nº 2.




Immer kräftig.
- - - dams Fallt Da mahnt man, bald zag-haft, bald mannhaft dann
prahlt man, wann rathsam, gar manchmal barscham Waldrand: „ach Drangsal kam statt
Lab-sal als Mannschafts Thatkraft abnahm am Al-tar!“
Bar - ba - ra sass nah am Ab-hang; sprach
riten.
gut gebunden.
23425


p
langsam, ganz zaghaft, sass gar schwach am Waldrand da!
Ab - ra -
sf
cresc.
mfp
sf
ham a San - ta Cla_ra mahnt gar mannhaft; bald
sf
sf
cresc.
klagbar, dann prahlt man wann's rathsam; man warnt, dass Drang - sal's
sf
sf
sf
sf
kräftig.
f
Schmach ach nah; zankt gar hart, schalt' dann satt_sam Adams Fall.
sf
cresc.
f

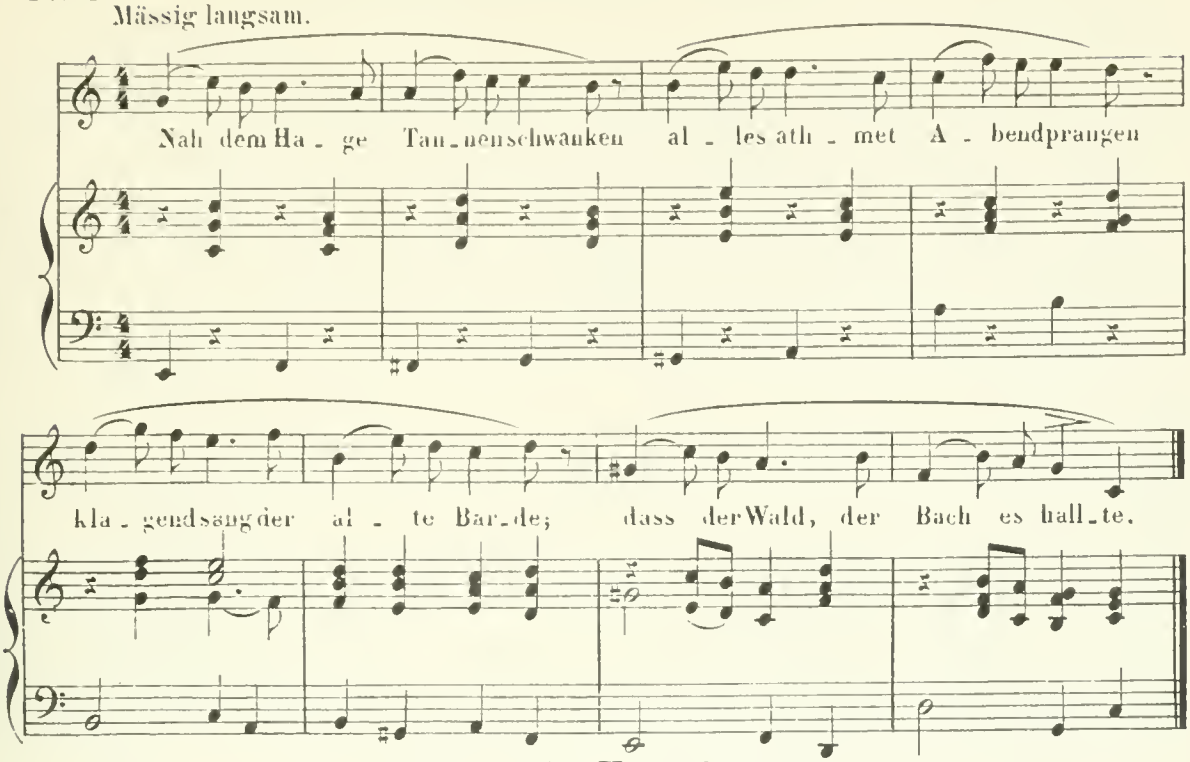
Vorübungen für die Tonfolge gebundener Quarten

und Secunden mit betontem A und unbetontem E.

Nº 3.

Mässig langsam.

A.

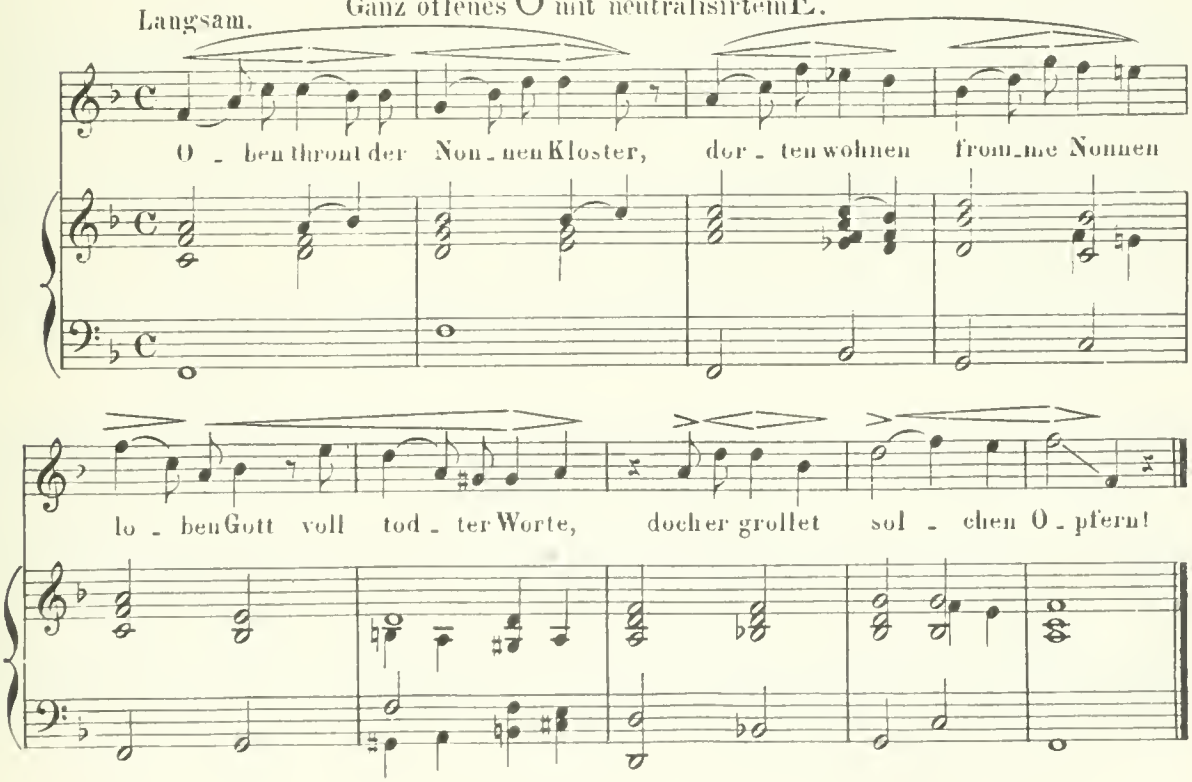


Dynamische Erweiterung.

Ganz offenes O mit neutralisirtem E.

Langsam.

B.



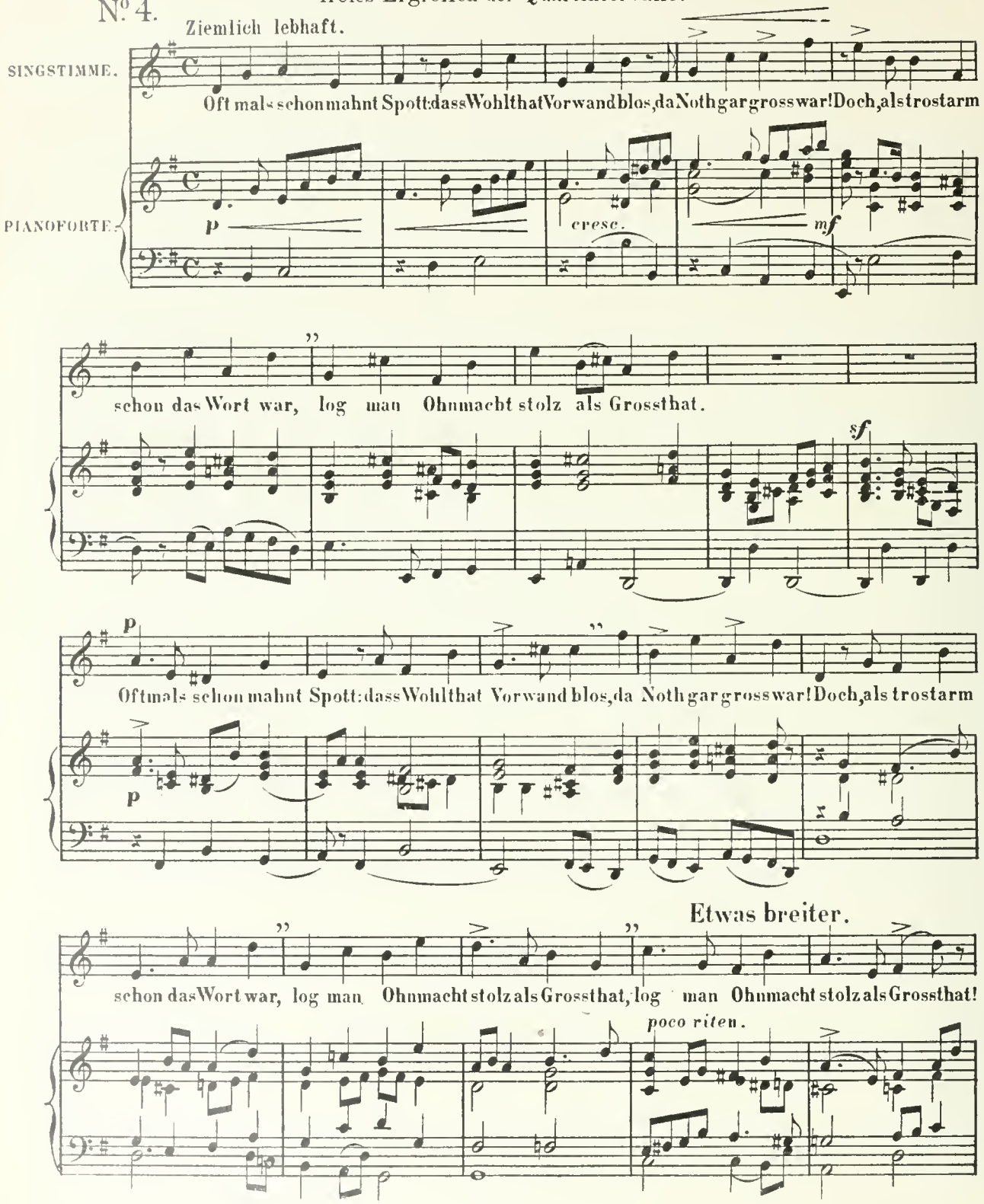
Ausgleich der Klangfarben zwischen O und A;

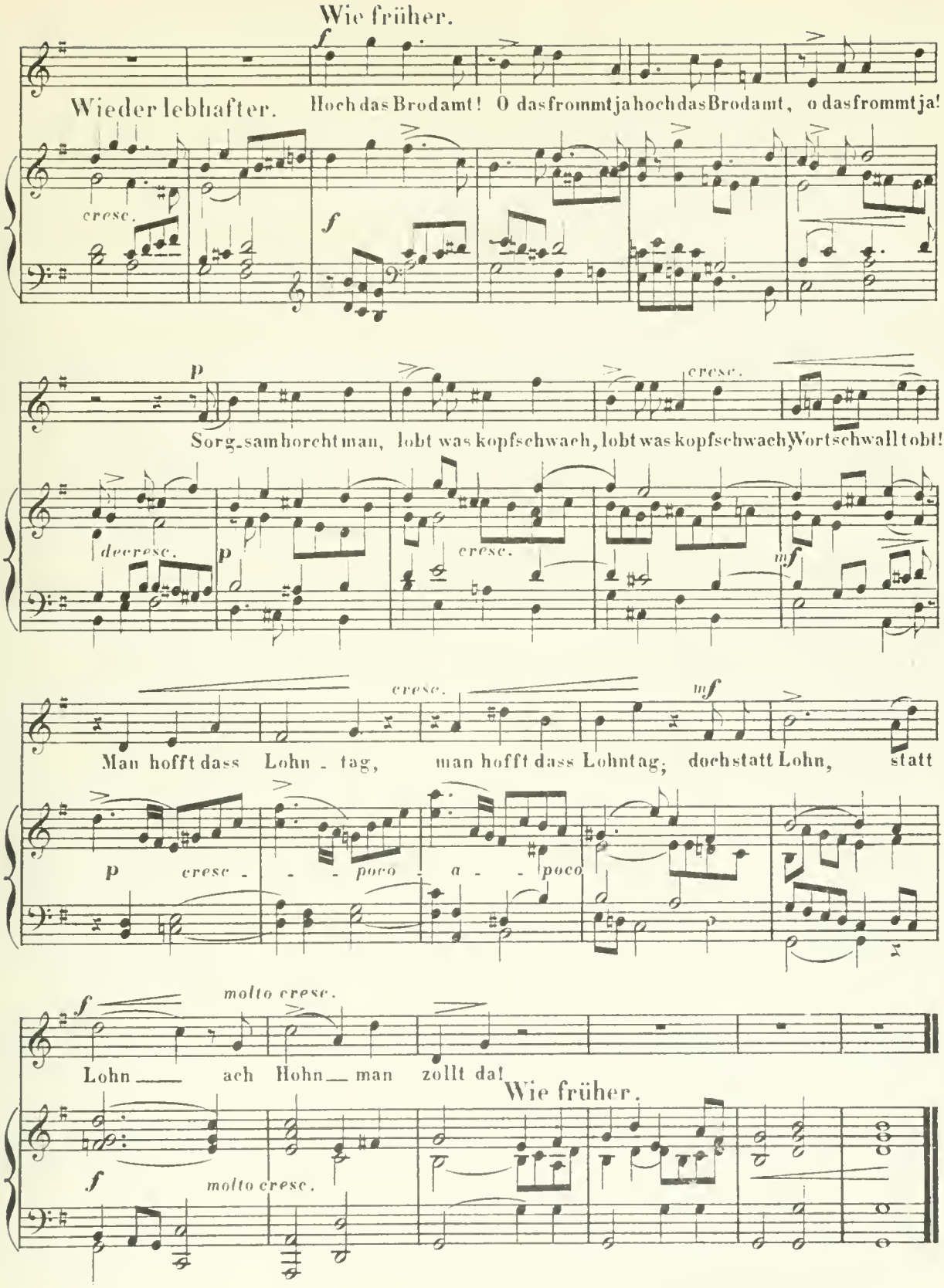
Gewinnung eines gemeinsamen Tonanschlags;

freies Ergreifen der Quartintervalle.

N.º 4.

Ziemlich lebhaft.




Wie früher.
Wieder lebhafter.
Hoch das Brod amt! O das fromm tja hoch das Brod amt, o das fromm tja!
cresc.
Sorg-sam horcht man, lobt was kopfschwach, lobt was kopfschwach, Wort schwall tobt!
decresc.
cresc.
Man hofft dass Lohn - tag, man hofft dass Lohntag, doch statt Lohn, statt
cresc - - - poco - a - - poco
molto cresc.
Lohn ach Hohn man zollt dat
Wie früher.
molto cresc.

Terz = Quart = und Quintintervalle;

gebundenes Ergreifen der Tonstufen; alle Stärkegrade mit dem Brustregister ausführen.

Nº 5.

Sehr mässig.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

Nah dem Ha - - ge Tan - nen schwan - ken,

p

pp

al - les strah - let A - bendpran - gen, Abend -

sf

dim.

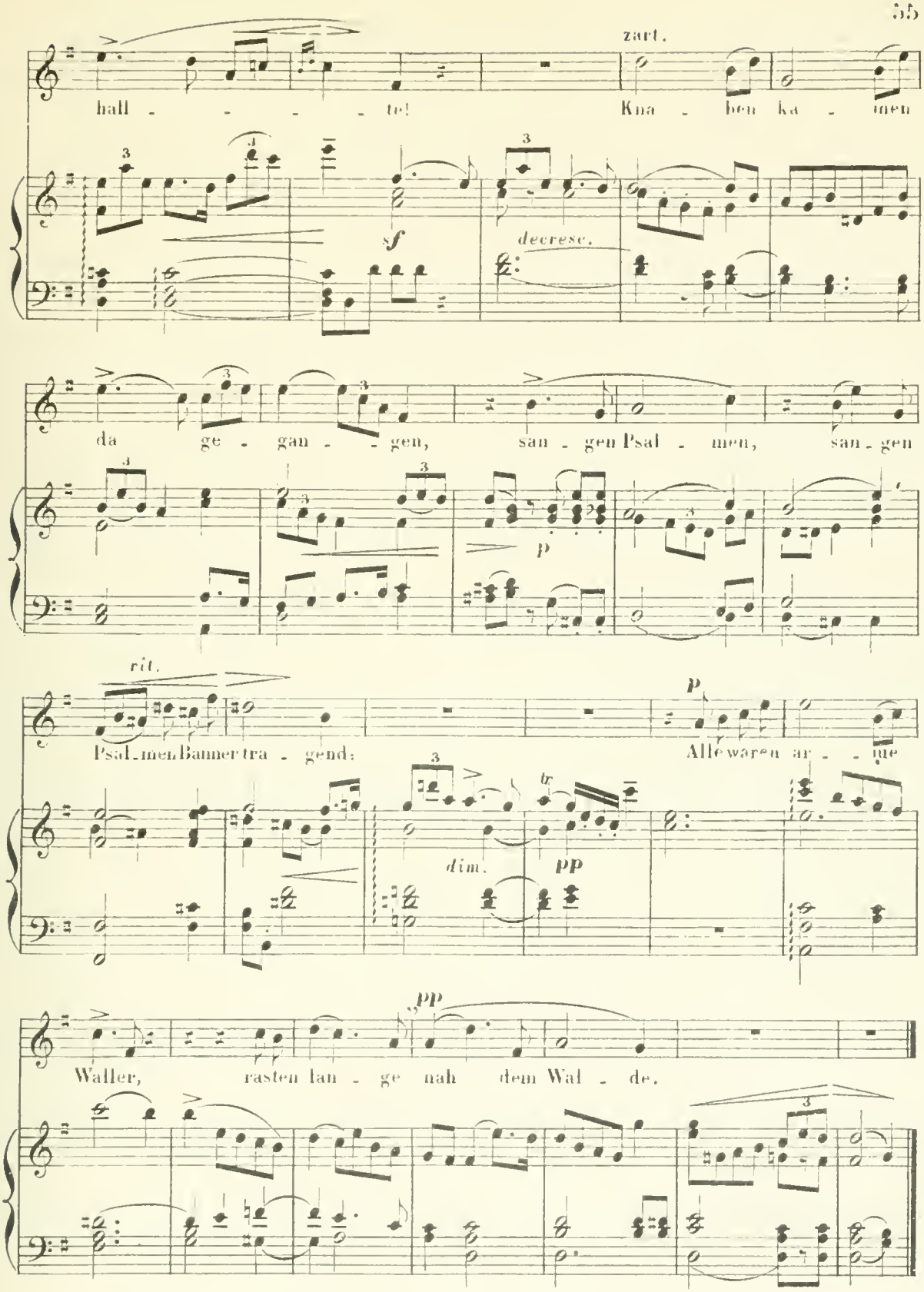
pran - - gen! pp Kla - gend sang der

pp

pp

al - - te Bar - de, dass der Wald der Bach es

sf

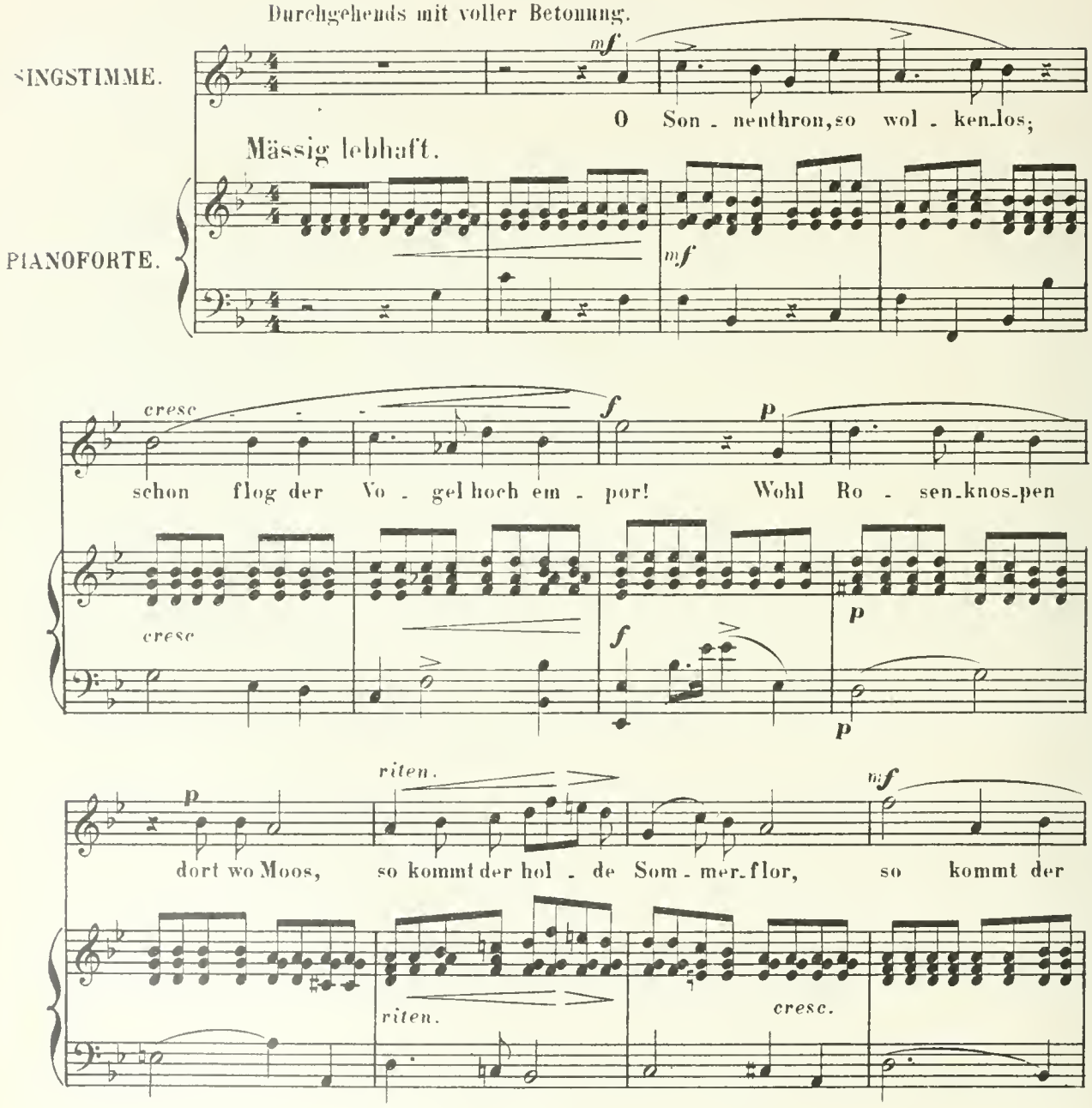

zart.
hall - - - - - te! Kna - ben ka - men
sf
decresc.
da ge - gan - - gen, san - gen Psal - men, san - gen
p
rit.
Psal - men Banner tra - gend: Alle waren ar - - me
p
dim.
pp
pp
Waller, rasten lan - ge nah dem Wal - de.

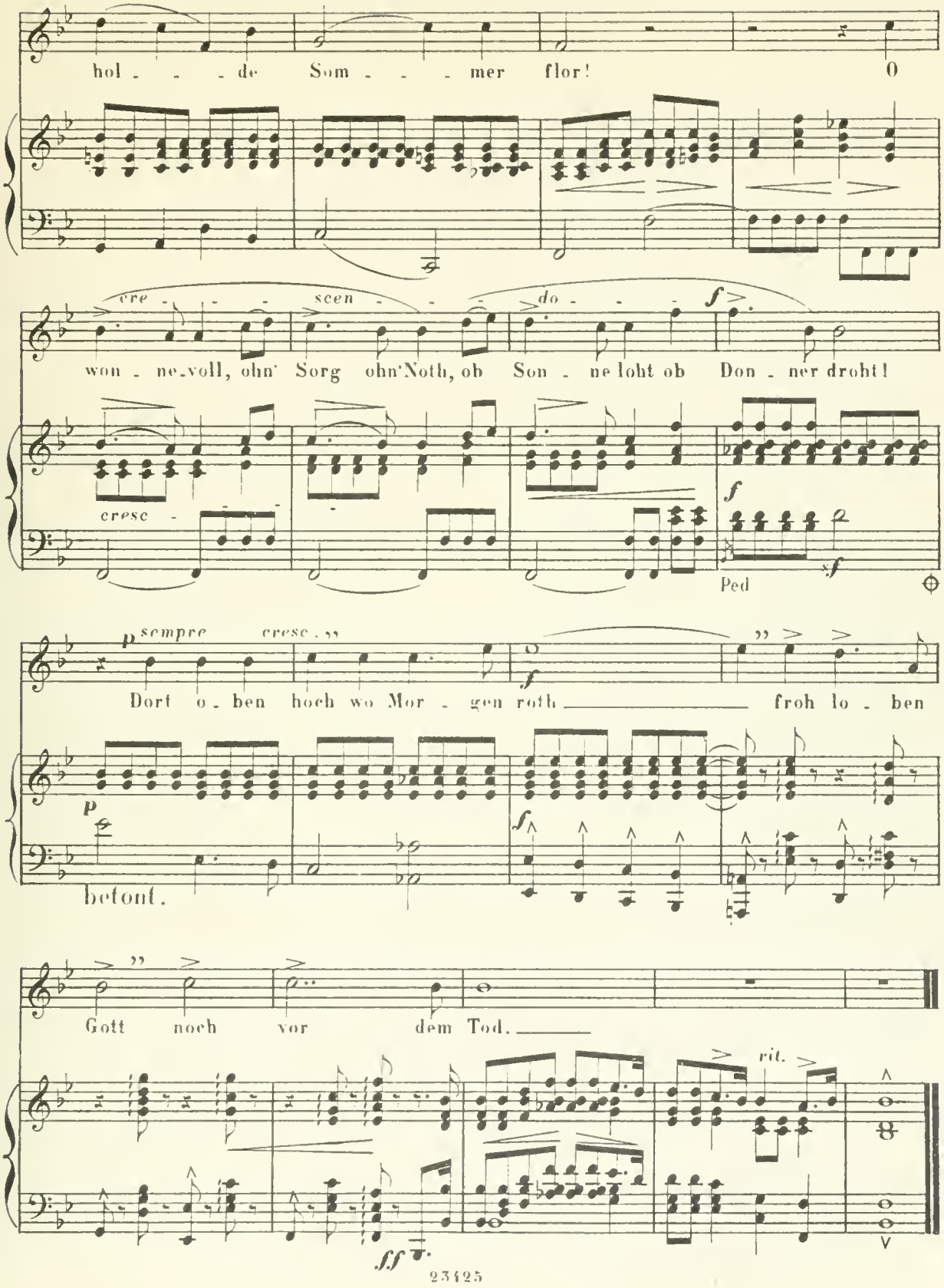
Klangschattirungen auf dunklem Vokalgebiete.

Vokal O (heller, freundlicher Klangcharakter)
mit entsprechender Schattirung des E; breiter,
durchweg gebundener Vortrag.

Nº 6.

Durchgehends mit voller Betonung.




hol - - - de Som - - - mer flor! O
cre - - - scen - - - do - - -
won - ne-voll, ohn' Sorg ohn'Noth, ob Son - ne loht ob Don - ner droht!
cresc - - -
Ped
sempre cresc.
Dort o - ben hoch wo Mor - gen roth froh lo - ben
betont.
Gott noch vor dem Tod.
rit.

Vokal O (dunkle, düstere Klangfarben)

strenge Wortbindungen (Secundenschritte)

mit dunkel neutralisirtem Endsilben-E.

Nº 7.

Langsam, gemessen.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Gut gebunden.

O - ben thront der

Non - nen Klo - ster, oh - ne Won - ne oh - ne Trost, woh - nen dor - ten

from - me Non - nen, lo - ben Gott ver - dross - nen Wor - tes doch wer

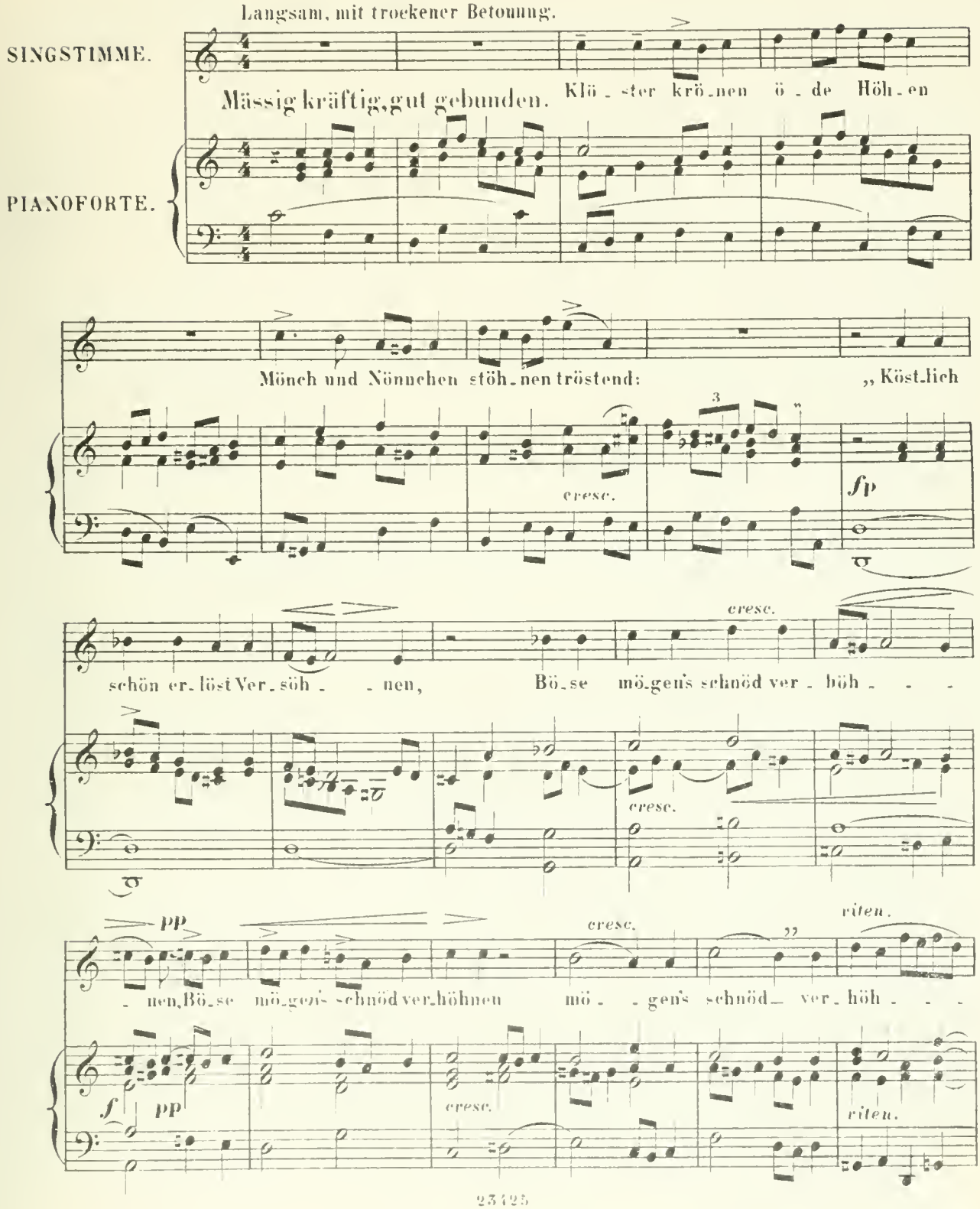
grol - let sol - chem Ort? wer grol - let sol - chem Ort?

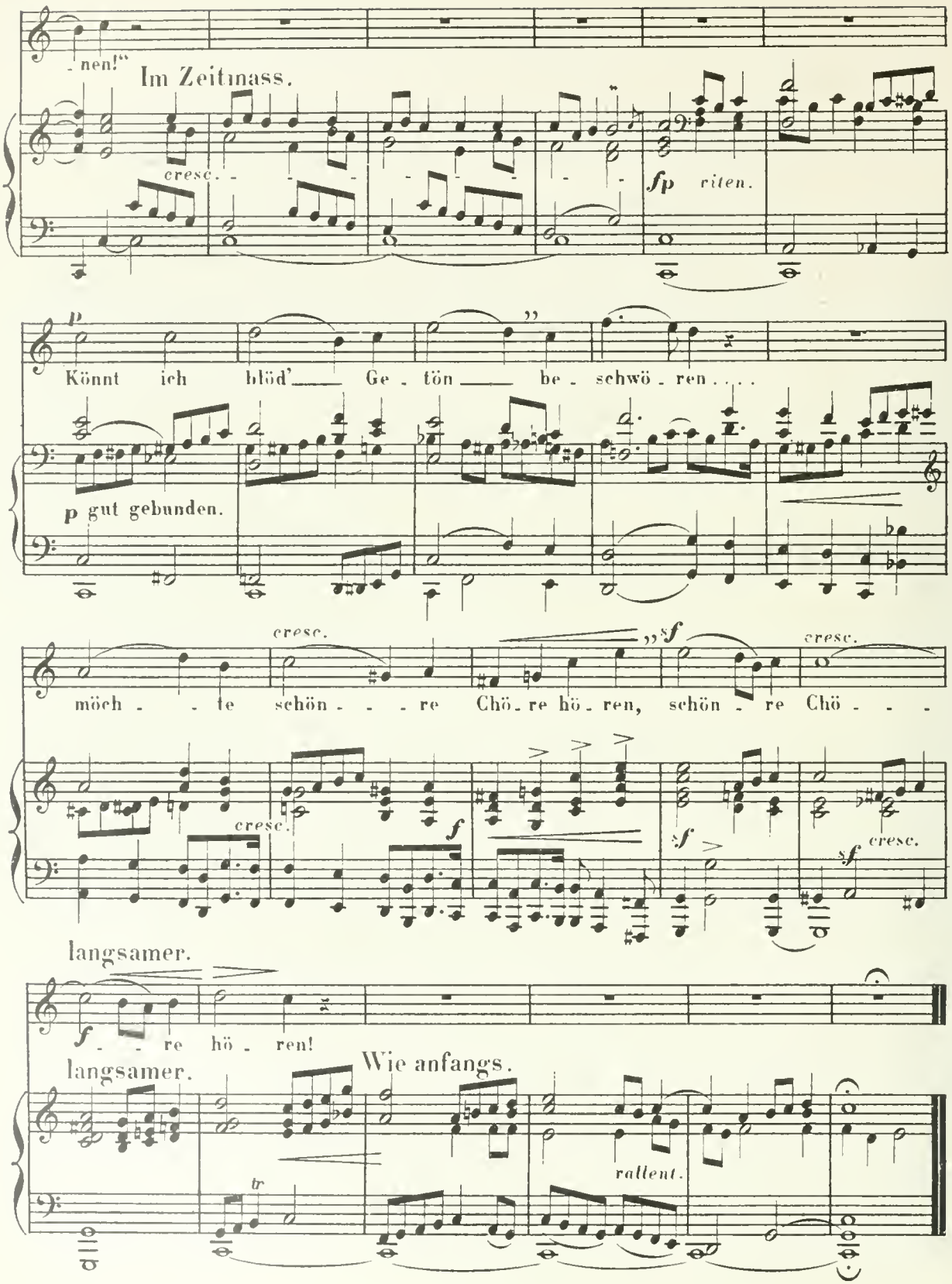
Die Klangschattirungen des Mischvokals Ö

und dessen lautsymbolisches Ausdrucksvermögen.

N°. 8.

Langsam, mit trockener Betonung.

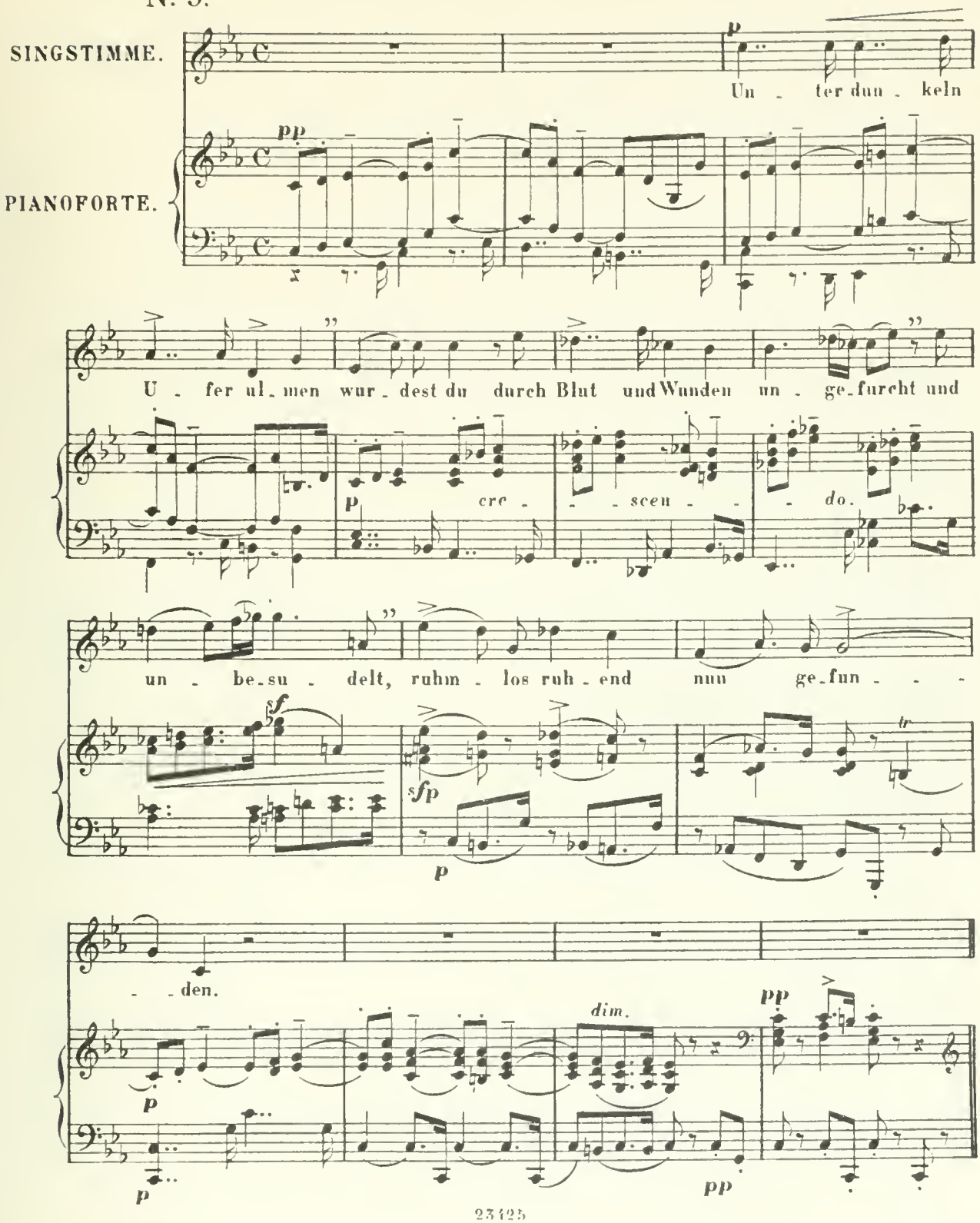


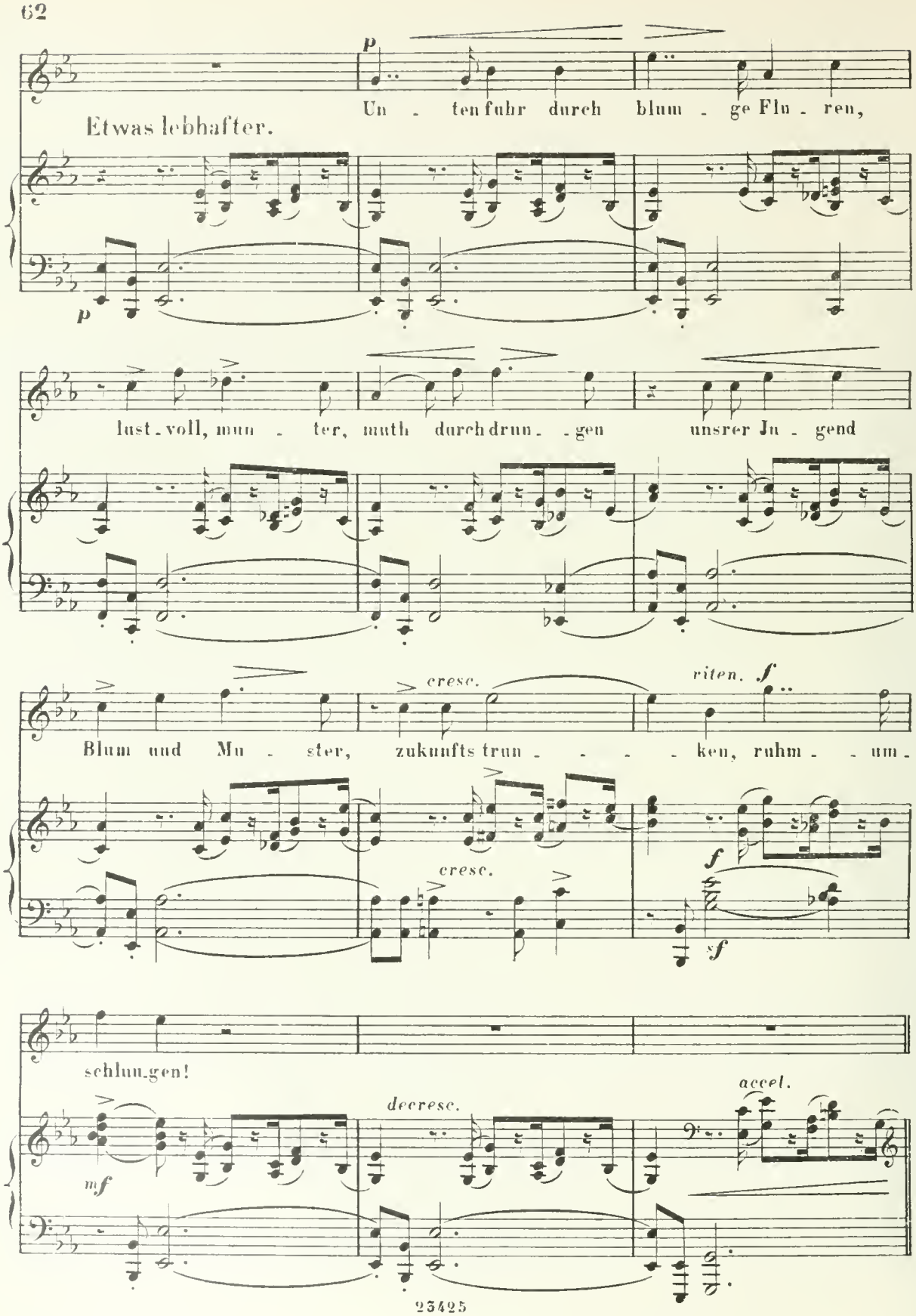

- nen!"
Im Zeitmass.
cresc.
fp riten.
p
Könnt ich blöd' Ge - tön be - schwö - ren . . . .
p gut gebunden.
cresc.
möch - te schön - re Chö - re hö - ren, schön - re Chö - -
cresc.
f
cresc.
langsamer.
f - re hö - ren!
langsamer.
Wie anfangs.
tr
rallent.

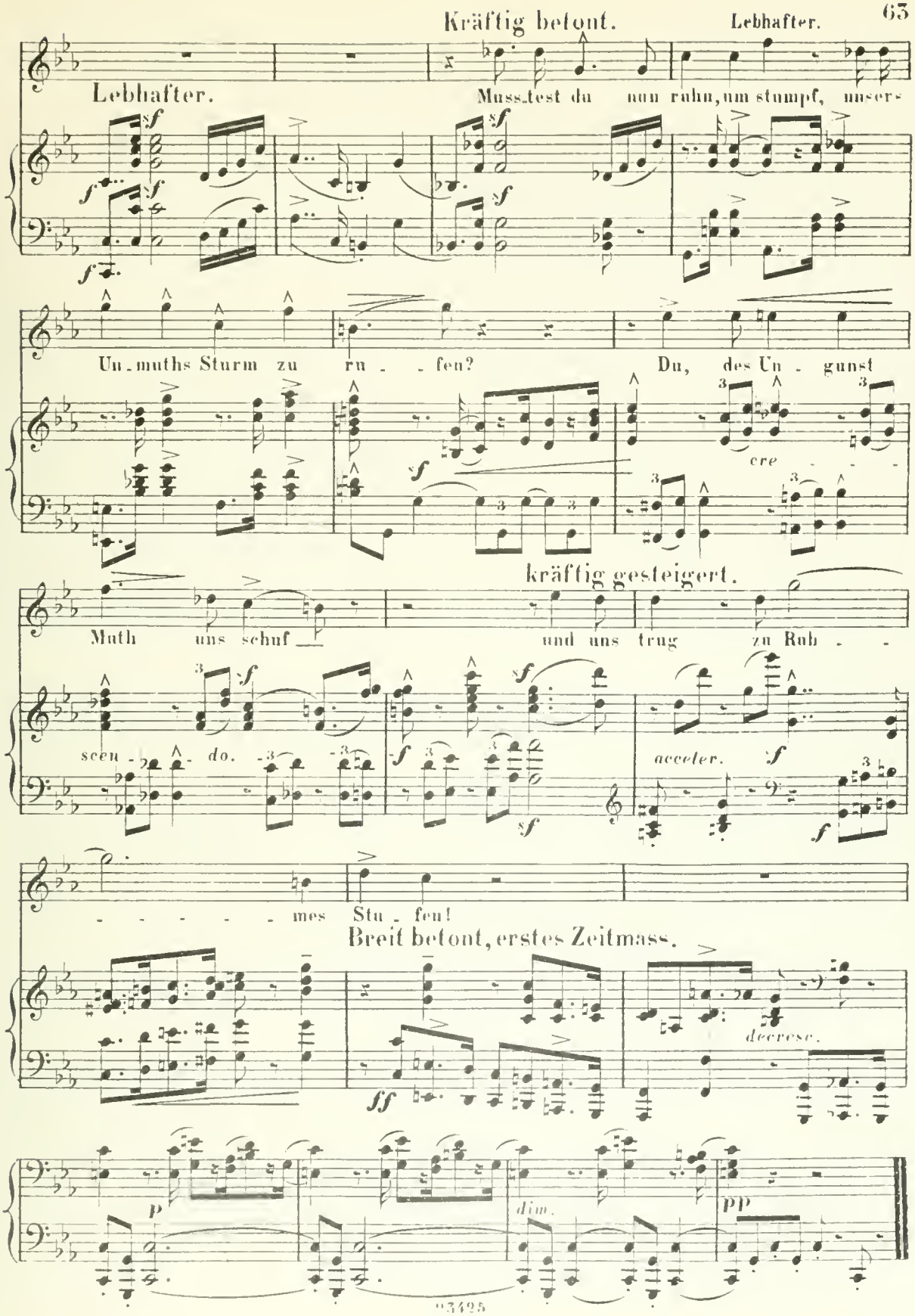
Die Klangschattirungen des Vokals U

und die Rückwirkung der Consonanten auf den Tonansatz.

Nº 9.




p
Un - ten fuhr durch blum - ge Flu - ren,
Etwas lebhafter.
p
lust - voll, mun - ter, muth durch drun - gen unsrer Ju - gend
cresc.
riten.
f
Blum und Mu - ster, zukunfts trun - - - - ken, ruhm - - um -
cresc.
f
sf
schlun - gen!
mf
decresc.
accel.


Kräftig betont.
Lebhafter.
Lebhafter.
Muss_test du nun ruhn, um stumpf, unsers
Un_muths Sturm zu ru - - fen?
Du, des Un - gunst
cre - - -
kräftig gesteigert.
Muth uns schuf
und uns trug zu Ruh - -
scen - do.
acceler.
- - - - - - mes Stu - fen!
Breit betont, erstes Zeitmass.
decrese.
dim.
pp
93425

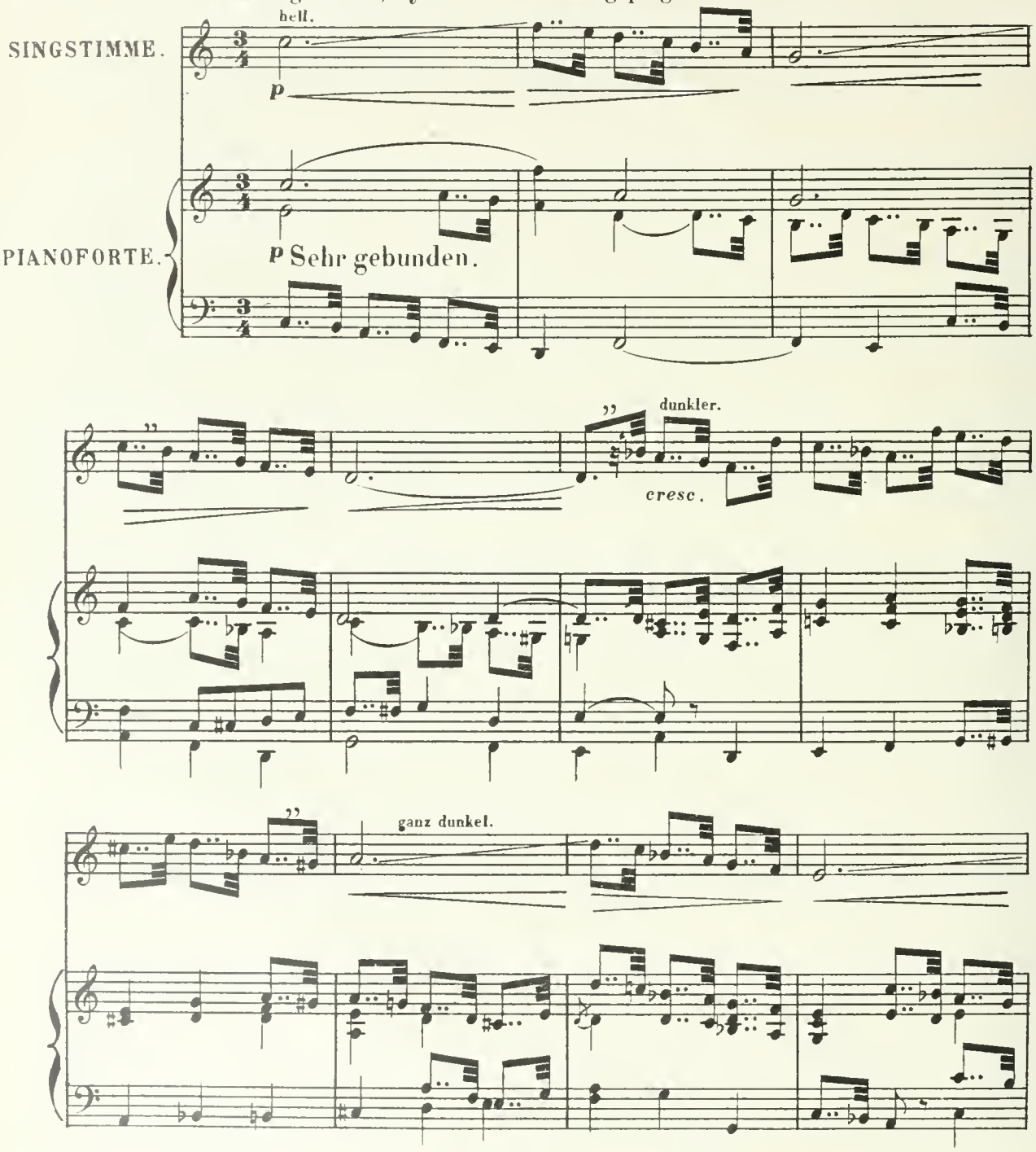
Wechsel von dunklen und hellen Klangfarben,

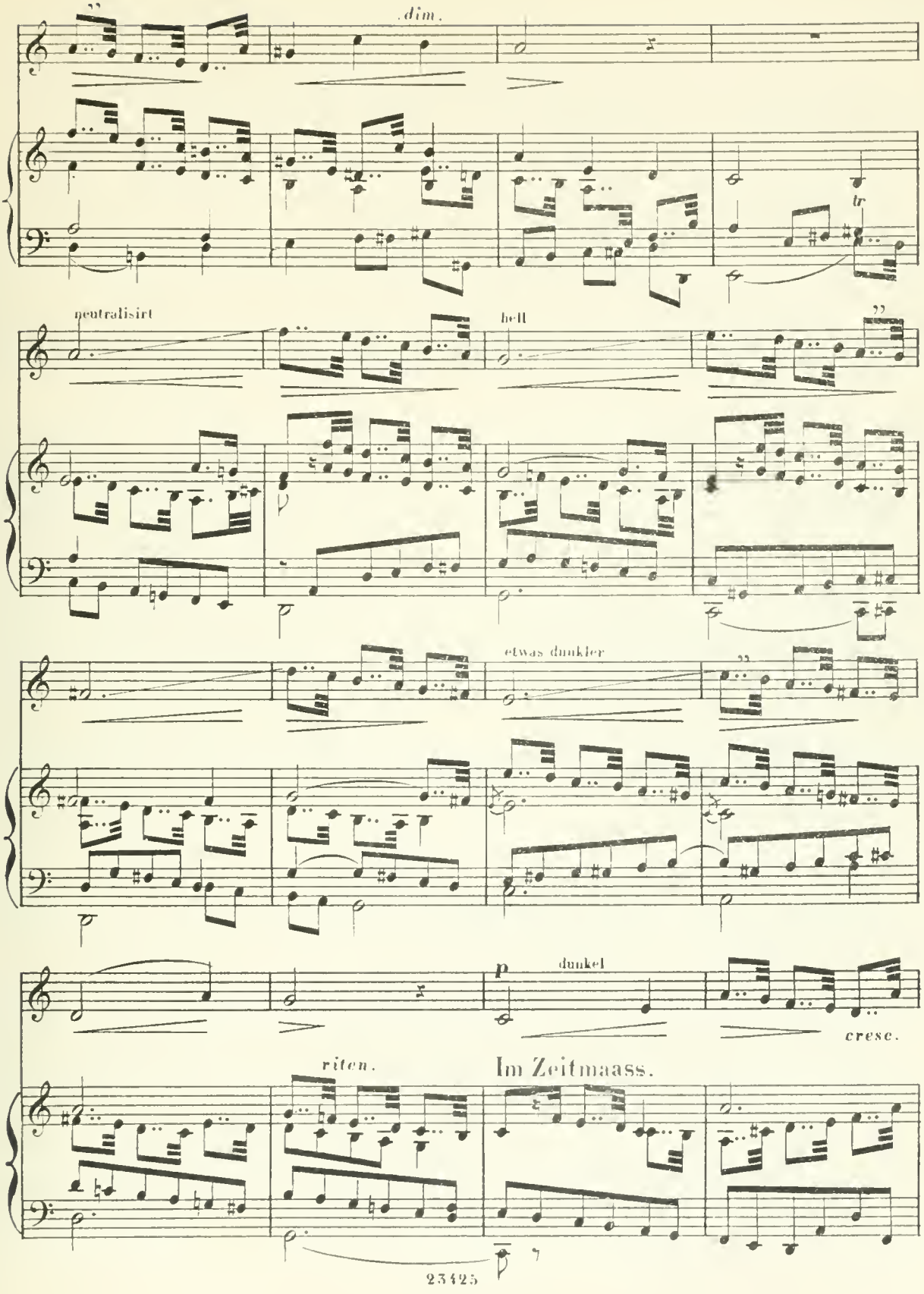
Schwelltönen und punktirten Tonleitergruppen.

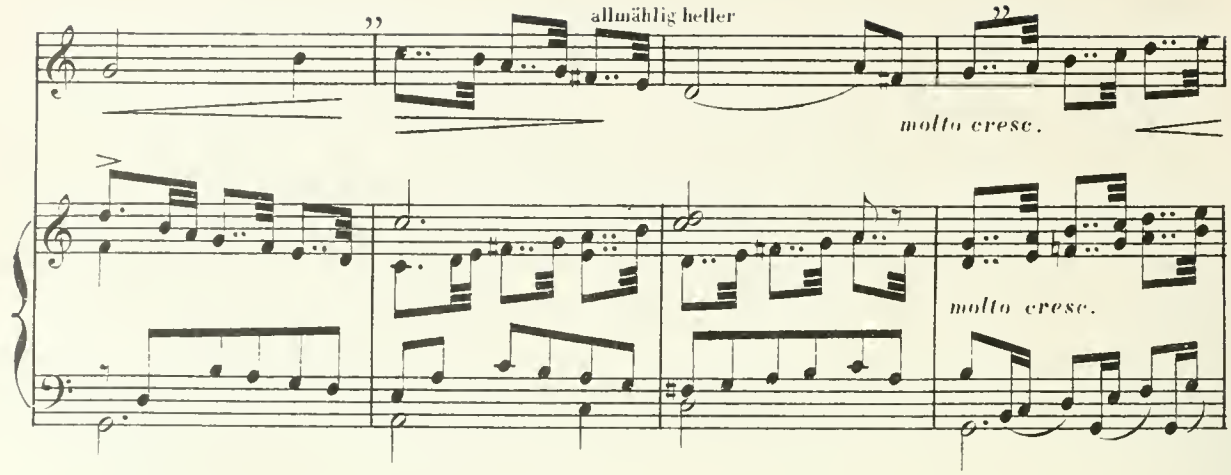
(Vokalstudie.)

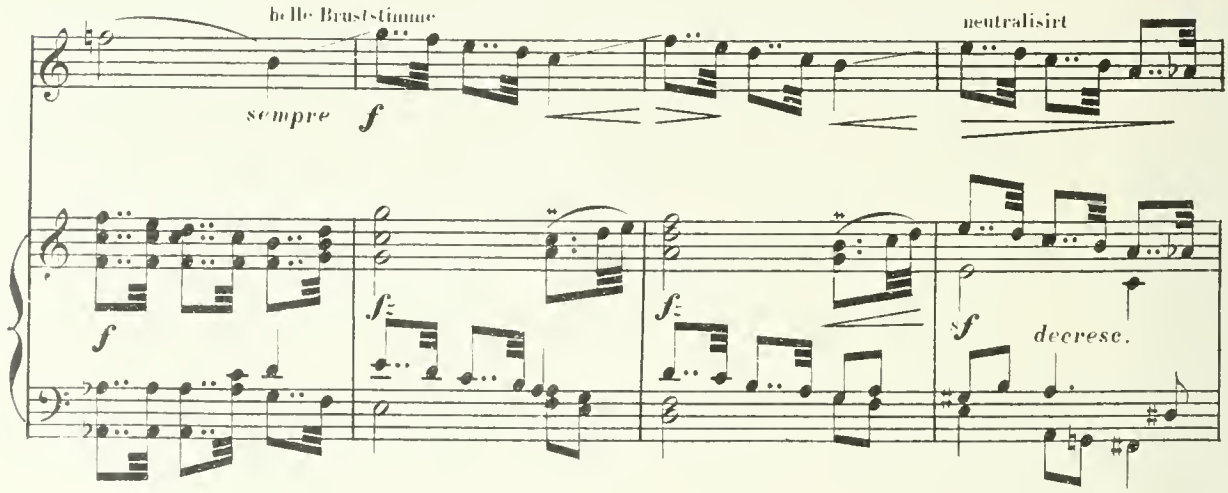
Nº 10.

Mässig lebhaft, rhythmisch scharf ausgeprägt.

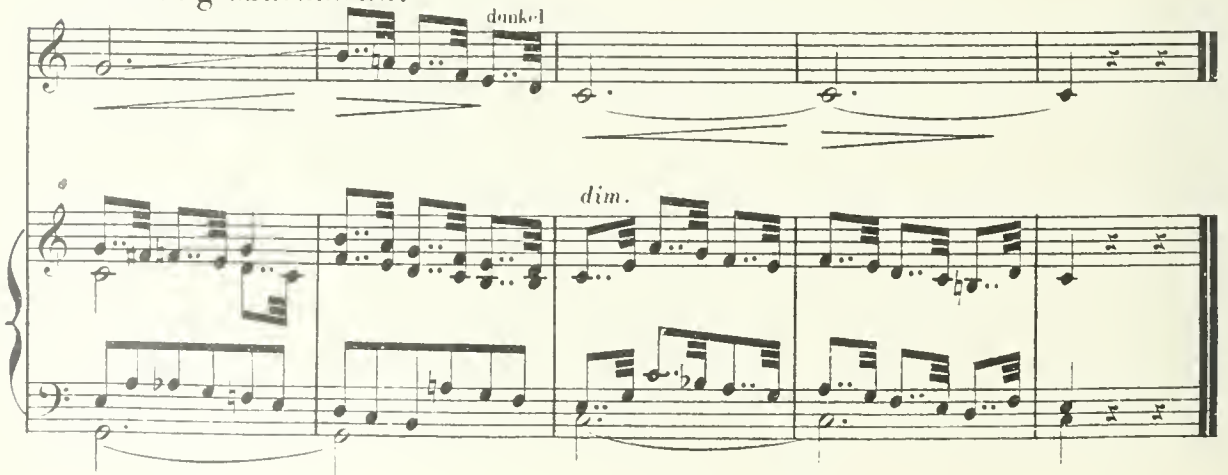



dim.
neutralisirt
hell
etwas dunkler
p
dunkel
cresc.
riten.
Im Zeitmaass.





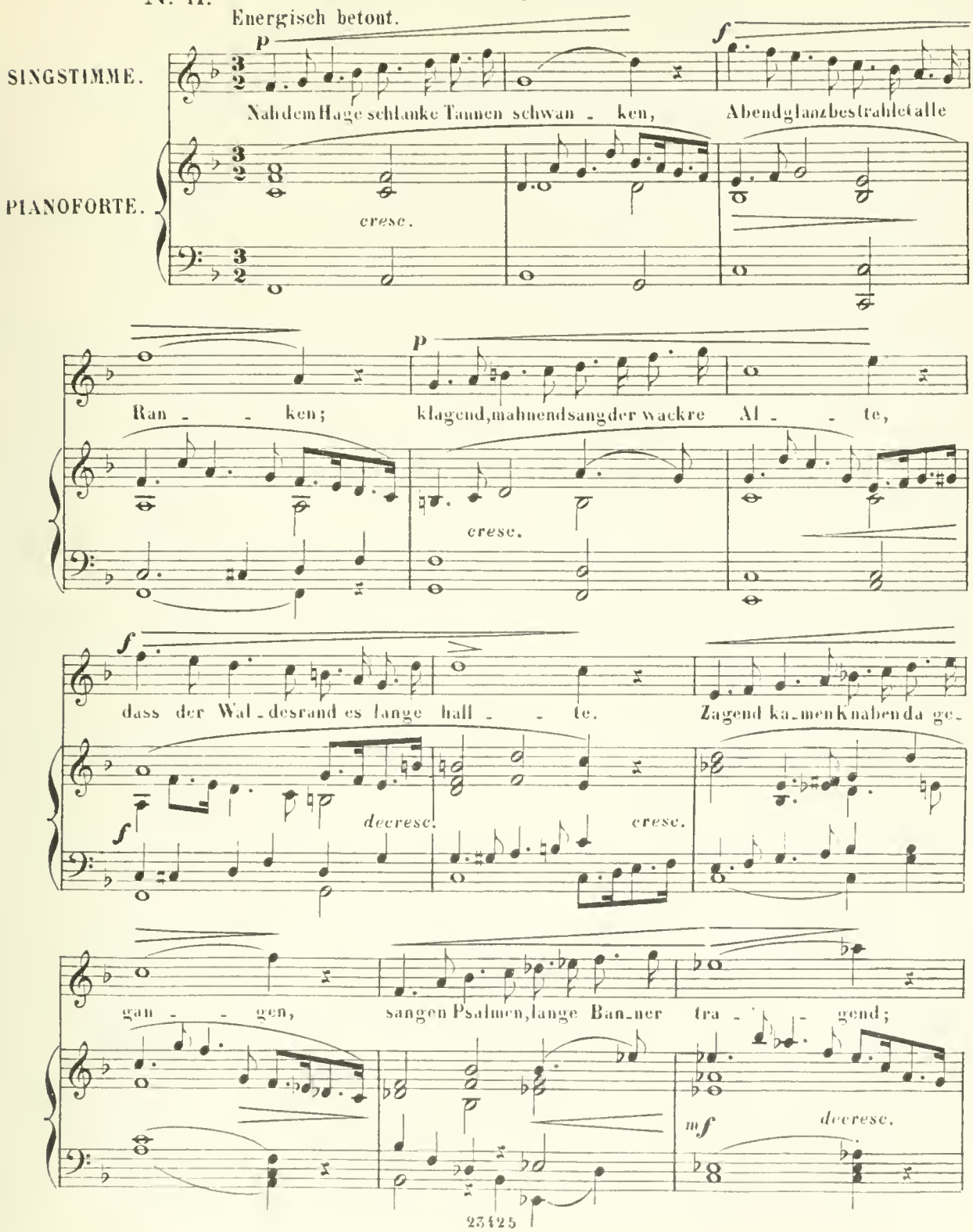
allmählig abnehmend.

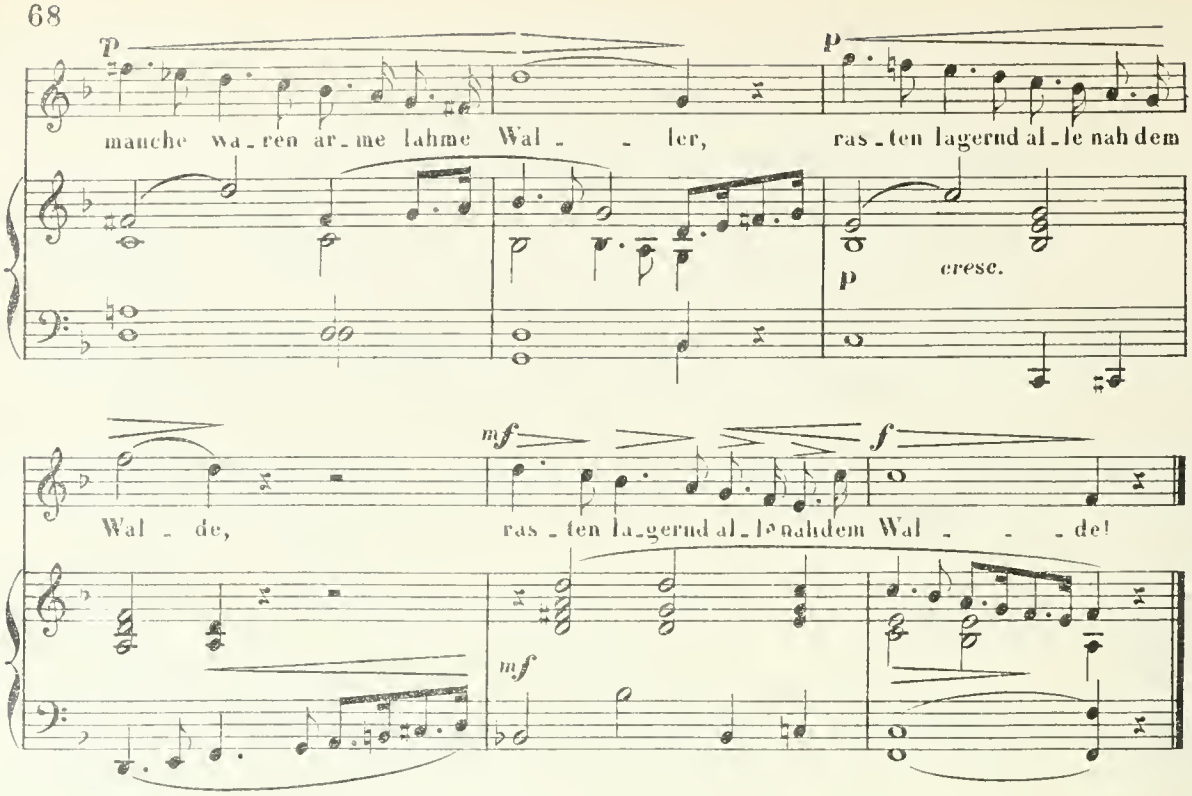


Tonleitern mit ungleichen Notenlängen und Schwelltöne

mit verschiedenartiger Phrasirung.

N⁰ 11. Modulatorische Klangfarben des A.

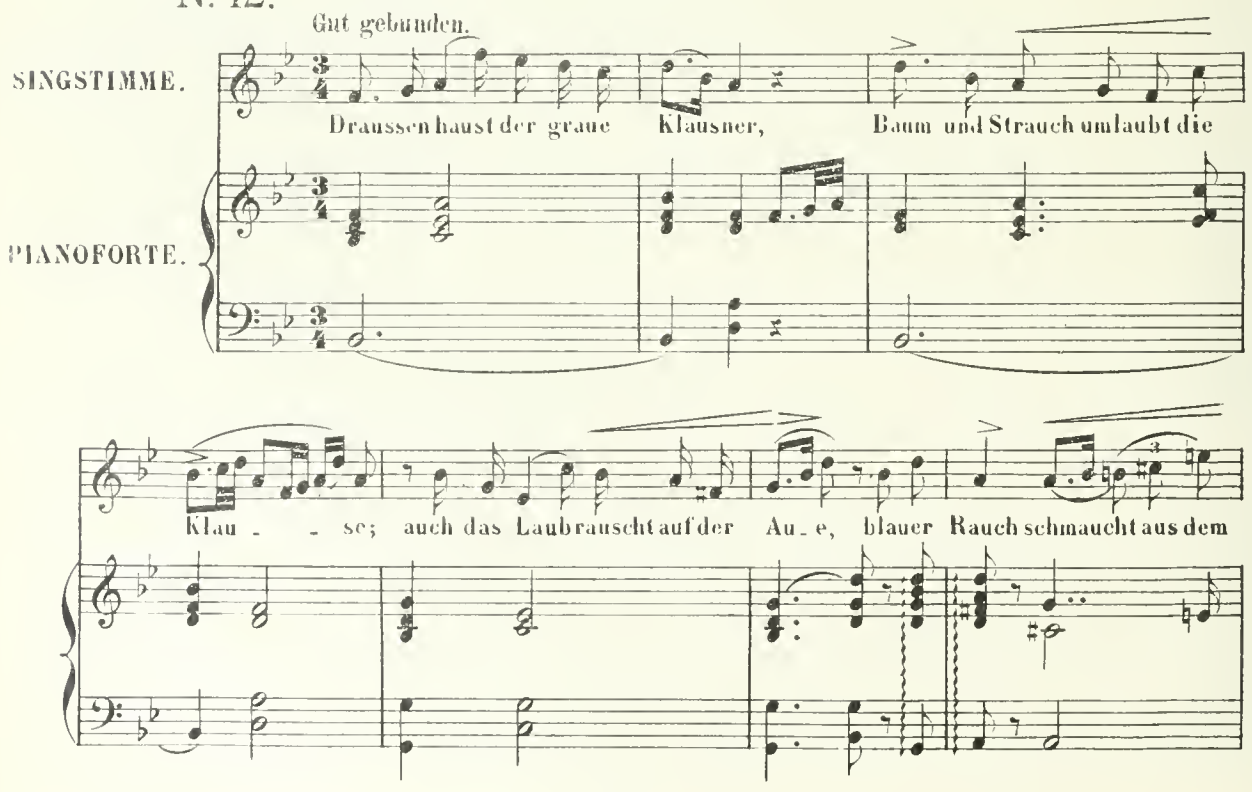


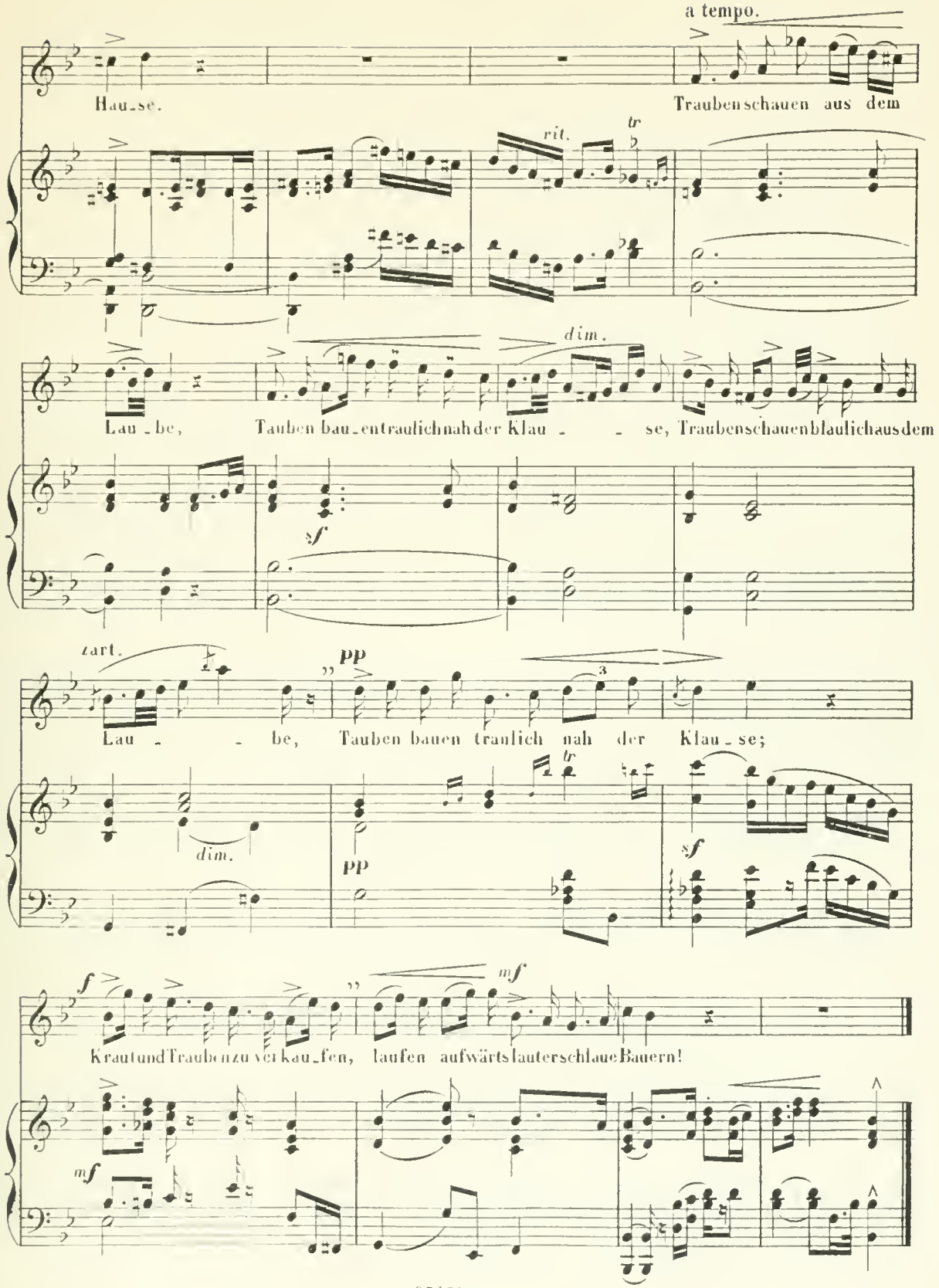


Klangschattirungen des AU.

Melismatorisch-rhythmische Vortrags-Studie.

N⁰ 12.



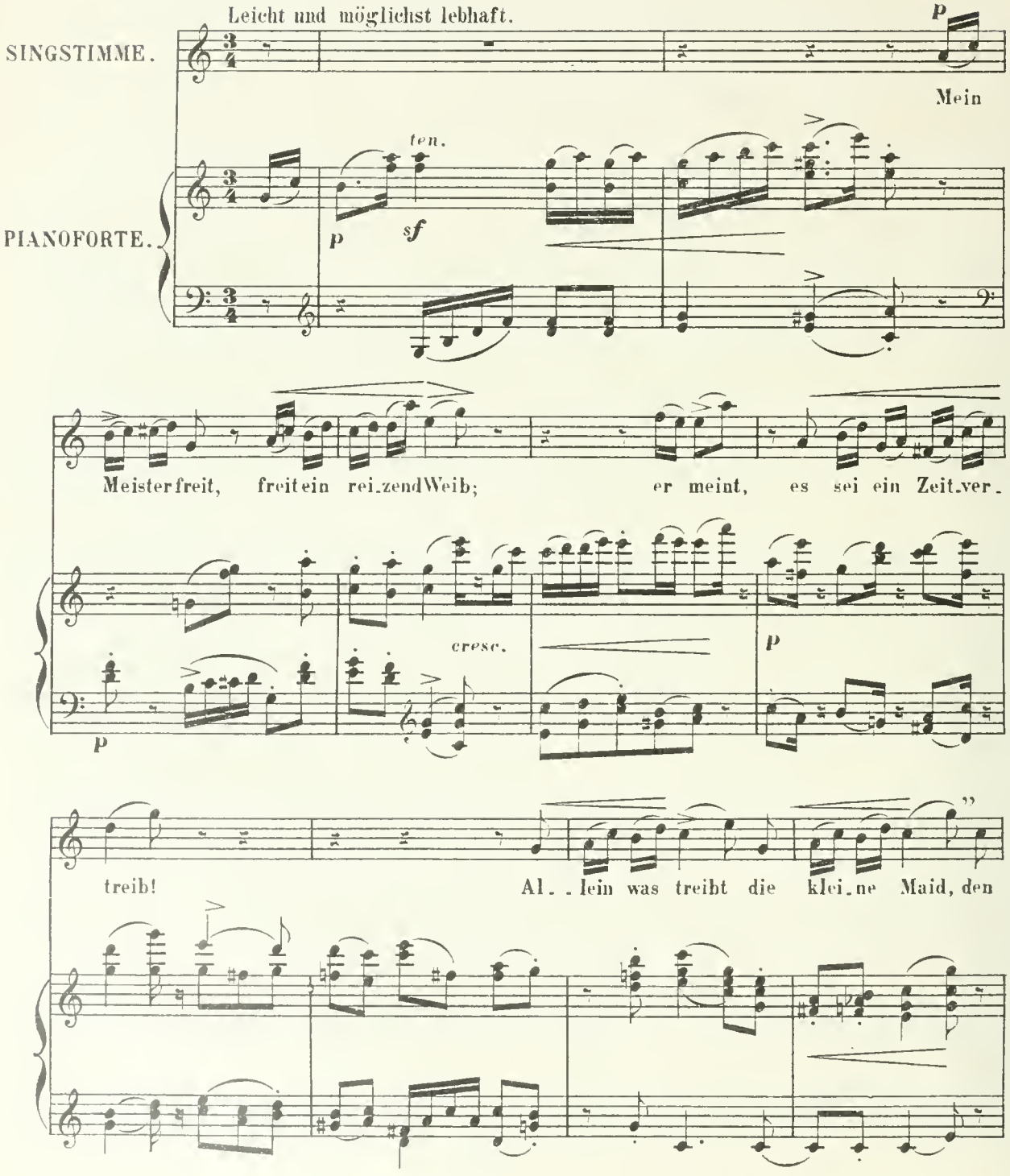

a tempo.
Hau_se.
Traubenschauen aus dem
rit.
tr
dim.
Lau_be, Tauben bau_en traulich nah der Klau_ _ se, Traubenschauen blaulich aus dem
sf
zart.
pp
Lau_ _ be, Tauben bauen traulich nah der Klau_se;
dim.
pp
tr
sf
f
mf
Kraut und Trauben zu verkau_fen, laufen aufwärts lauter schlaue Bauern!
mf

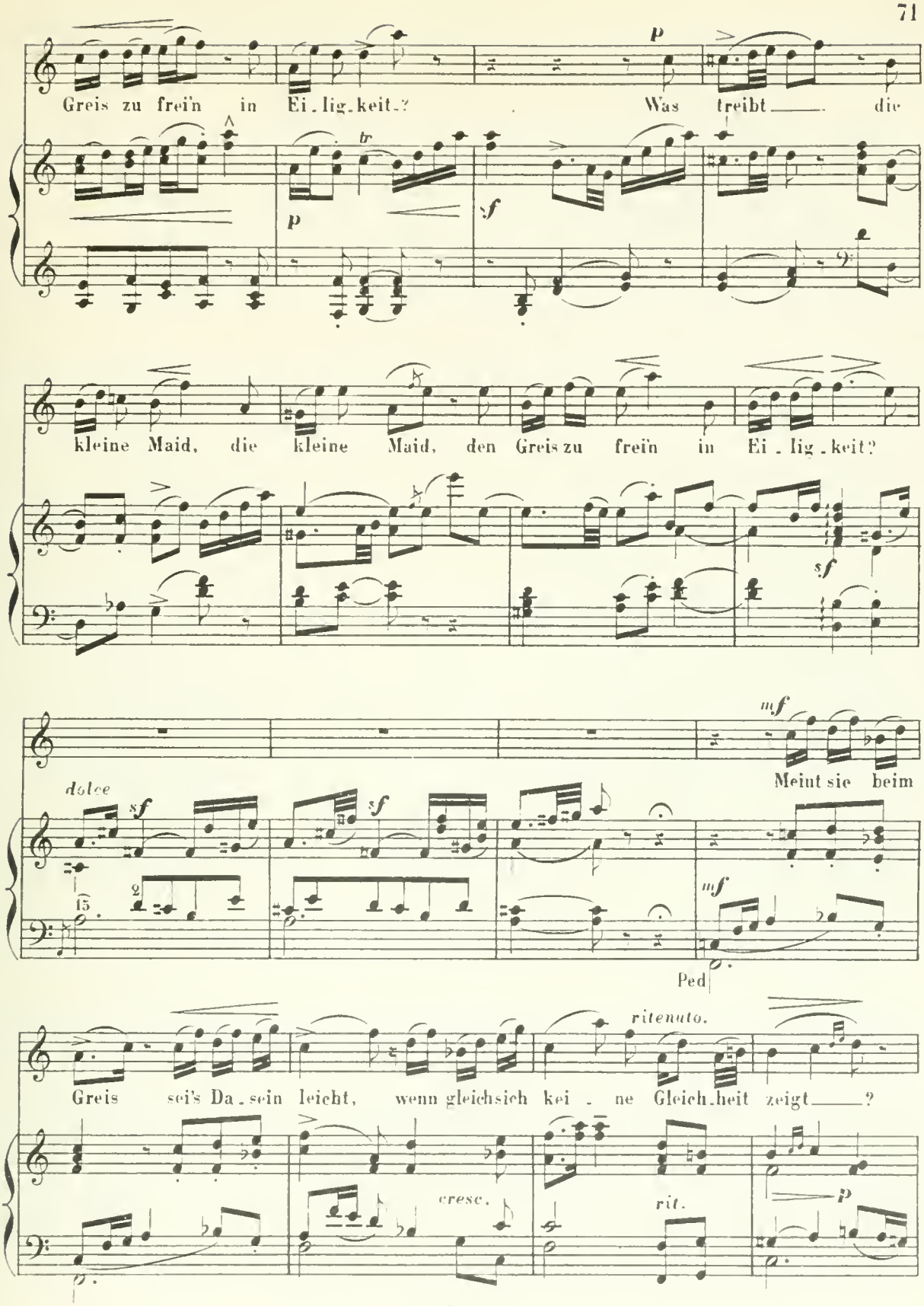
Klangverschmelzung des EI.

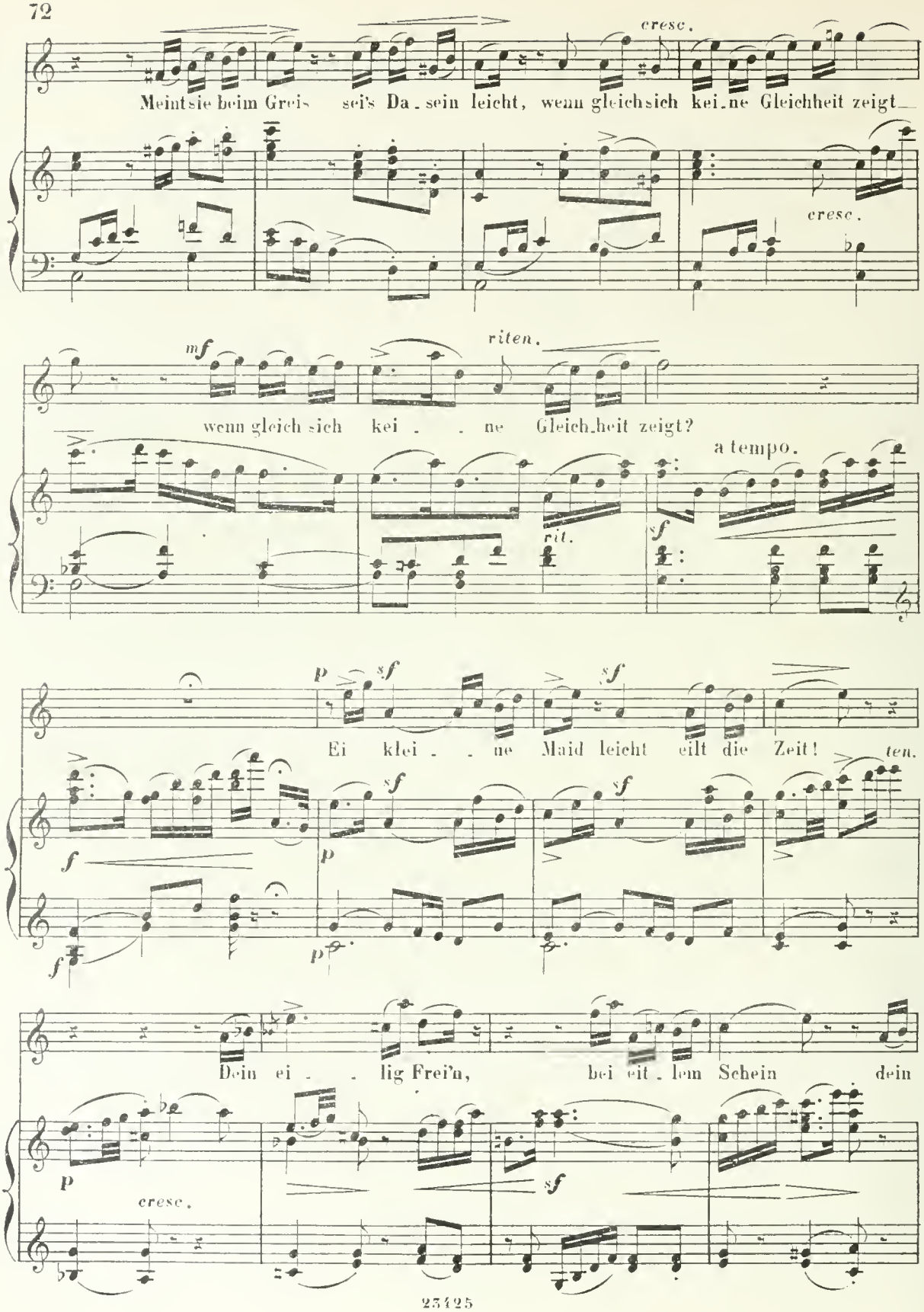
Vortrags-Studie für aufsteigende melismatorische Tonverbindungen.

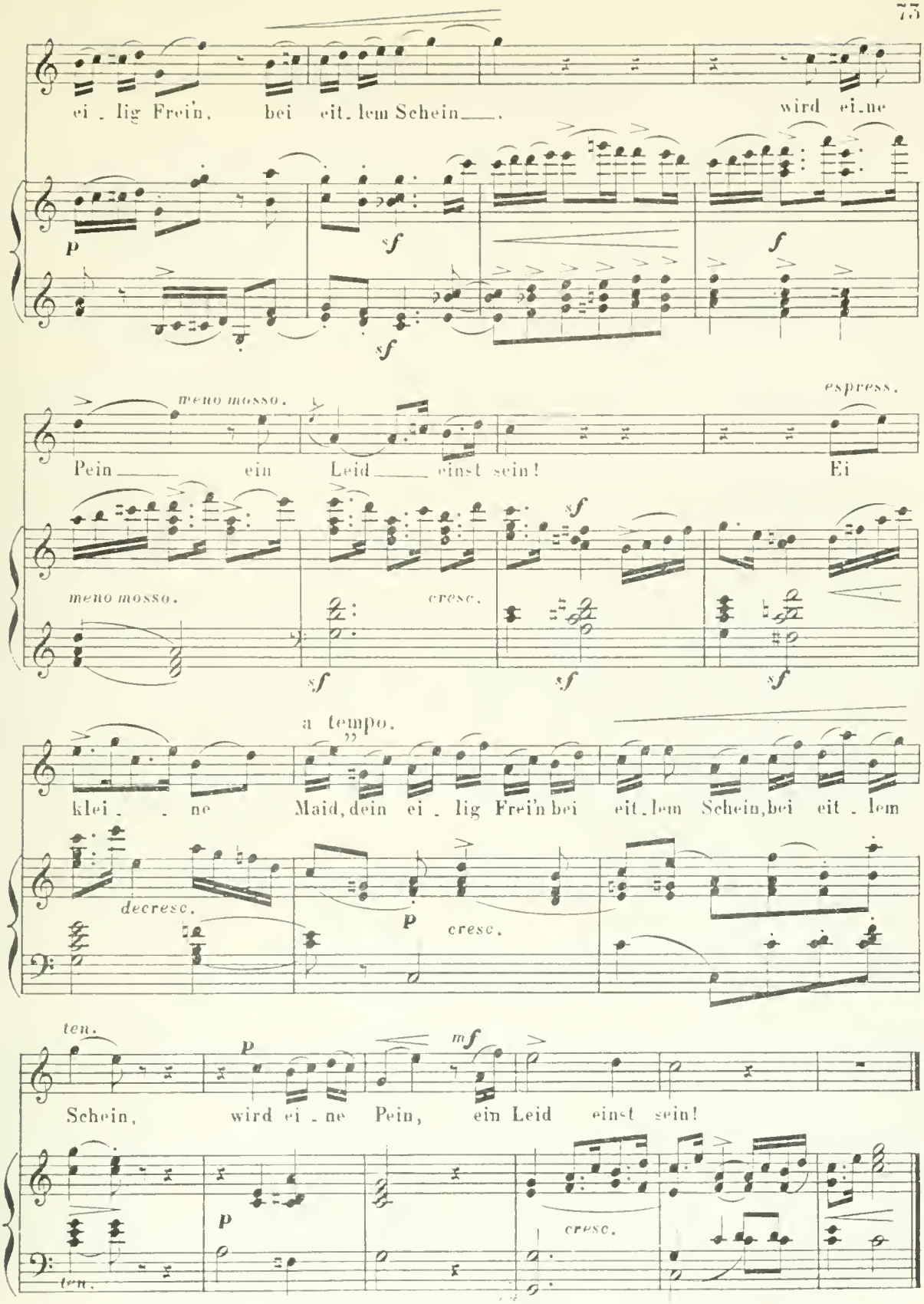
(Verwendung des Falset- und gemischten Registers.)

N°. 13.




Greis zu frei'n in Ei_lig_keit_? Was treibt die
kleine Maid, die kleine Maid, den Greis zu frei'n in Ei_lig_keit?
Meint sie beim
Greis sei's Da_sein leicht, wenn gleichsich kei_ne Gleich_heit zeigt_?
dolce
ritenuto.
cresc.
rit.
Ped


cresc.
Meint sie beim Greis sei's Da_sein leicht, wenn gleich sich kei_ne Gleichheit zeigt
cresc.
mf
riten.
wenn gleich sich kei . . ne Gleich_heit zeigt?
a tempo.
rit.
sf
p
sf
sf
Ei klei . . ne Maid leicht eilt die Zeit!
ten.
f
p
sf
sf
f
p
Dein ei . . lig Frei'n, bei eit_lem Schein dein
p
cresc.
sf

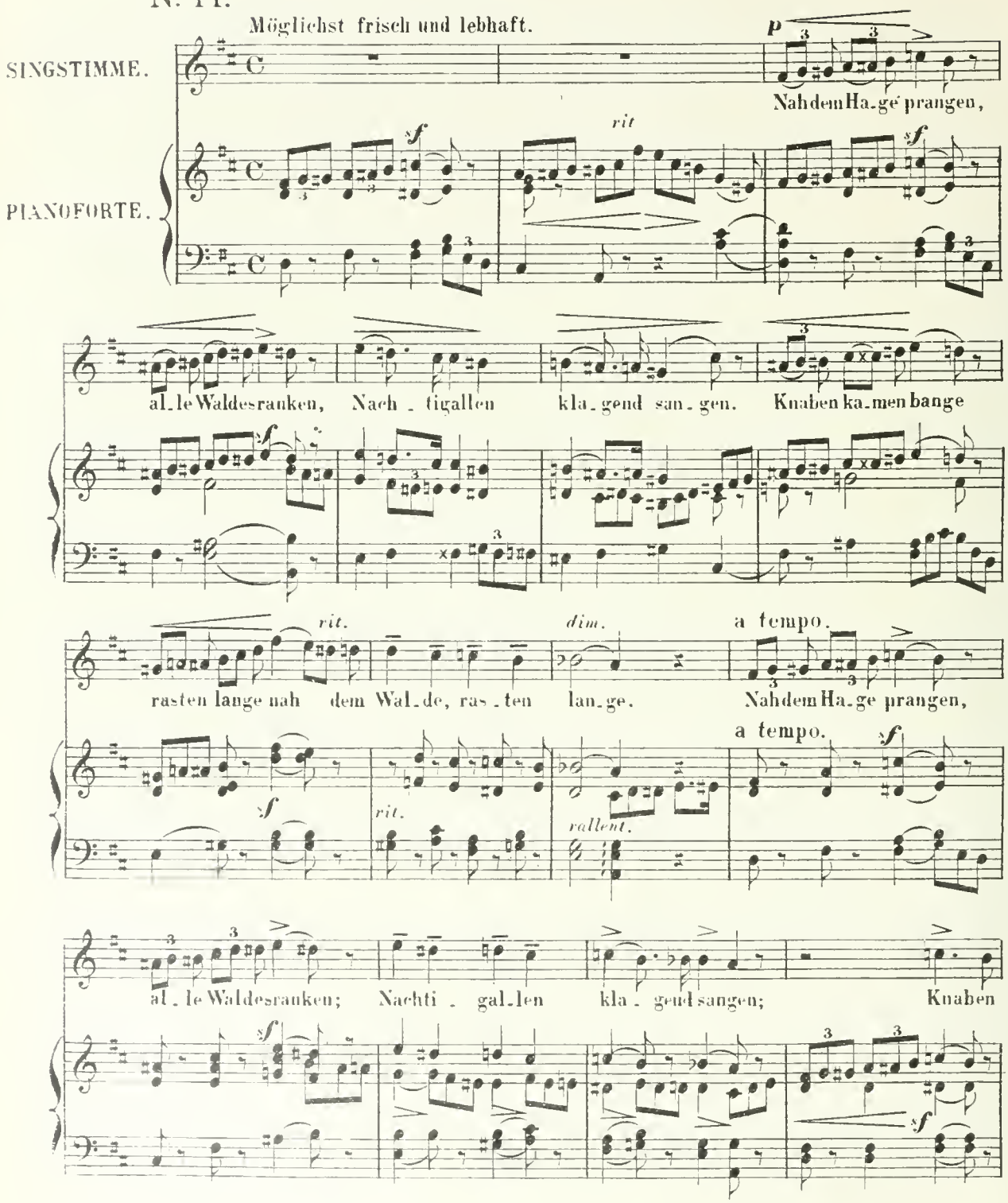

ei - lig Frei'n, bei eit-lem Schein, wird ei-ne
p
sf
sf
f
meno mosso.
espress.
Pein ein Leid einst sein! Ei
meno mosso.
cresc.
sf
sf
sf
a tempo.
klei - ne Maid, dein ei - lig Frei'n bei eit-lem Schein, bei eit - lem
decresc.
p
cresc.
ten.
p
mf
Schein, wird ei - ne Pein, ein Leid einst sein!
ten.
p
cresc.

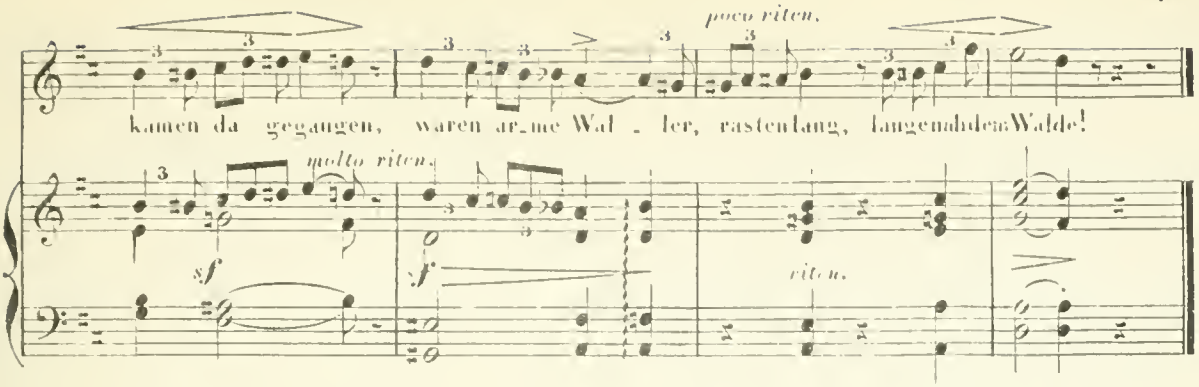
Chromatische Tonfolge,

Schwere und leichte Silbenbetonung, gebundener Vortrag.

(A-E.)

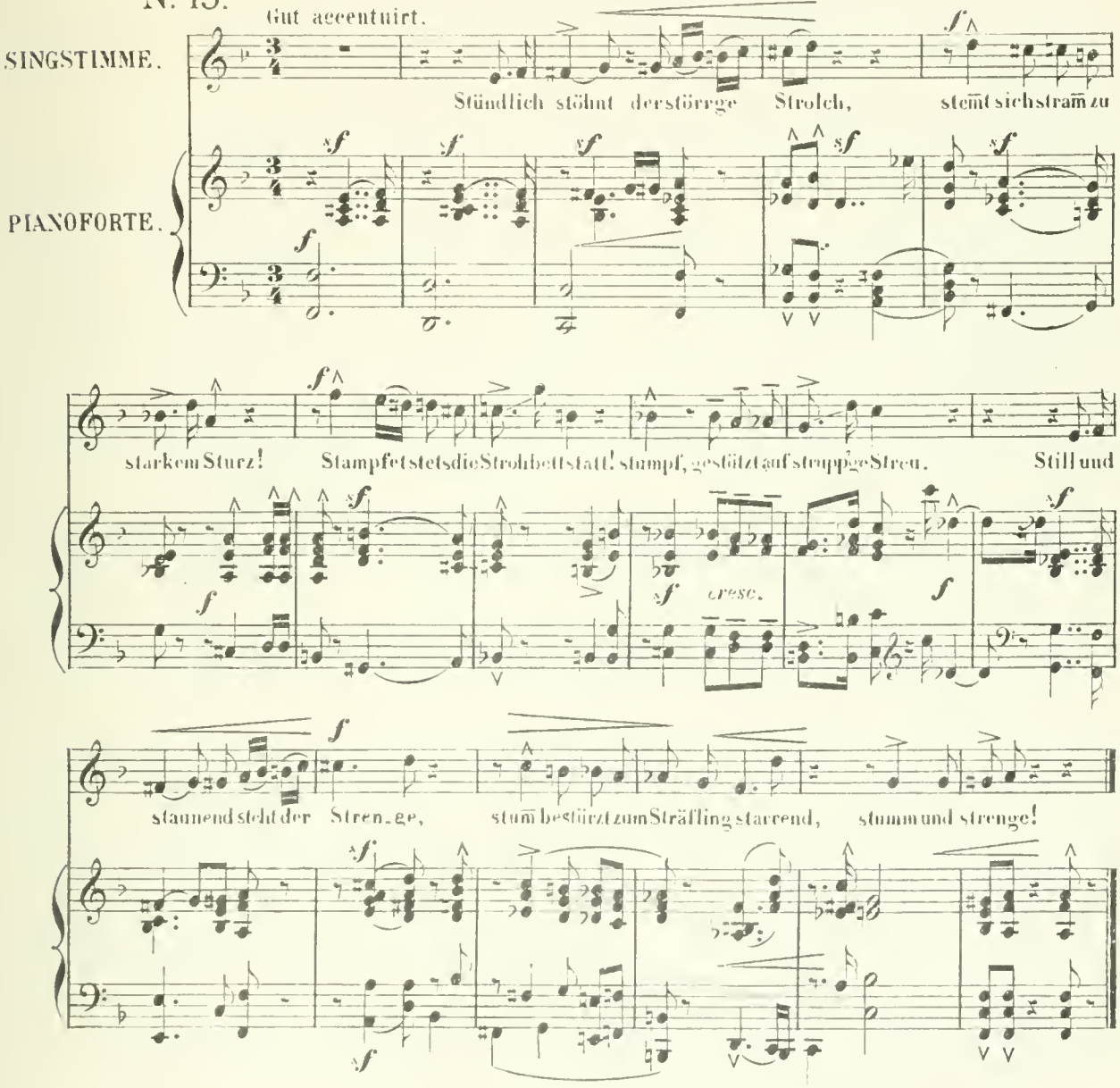
N.º 14.





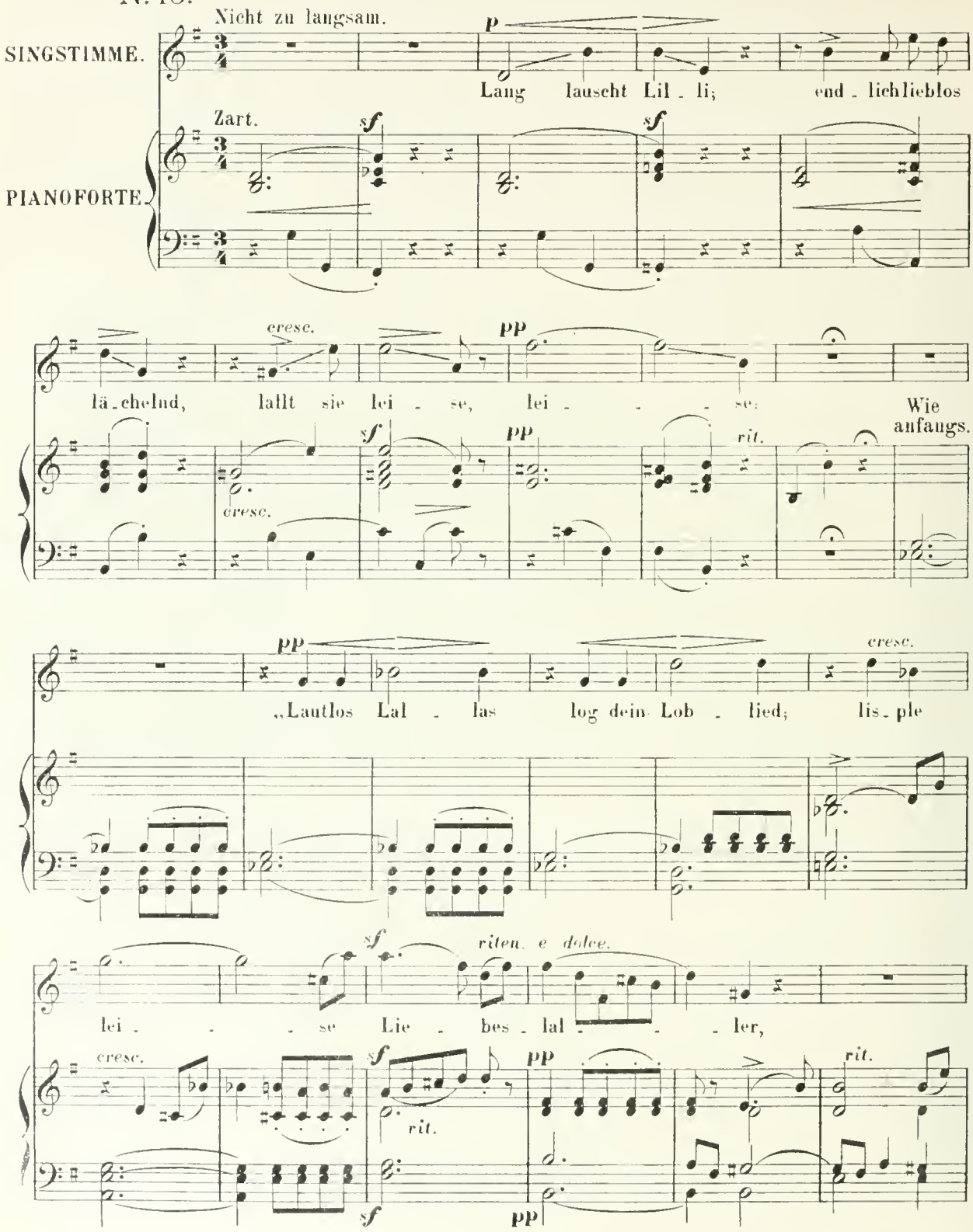
Nº 15. Markirter Toneinsatz mit dem Anlaut-ST.

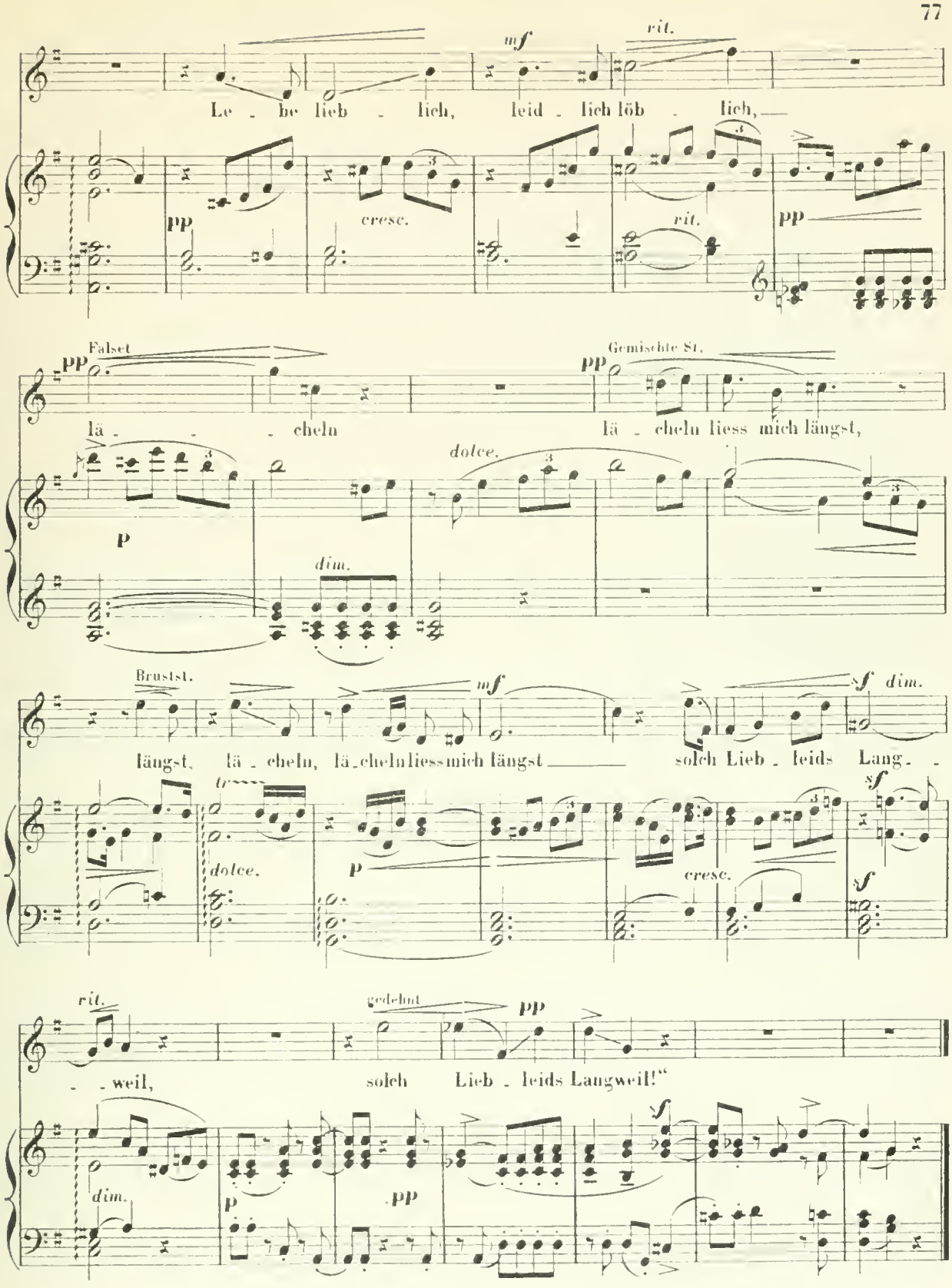
Gut accentuirt.



Klinger L.

N°16. Gebundene Wortfolge bei freier Vortragsart.



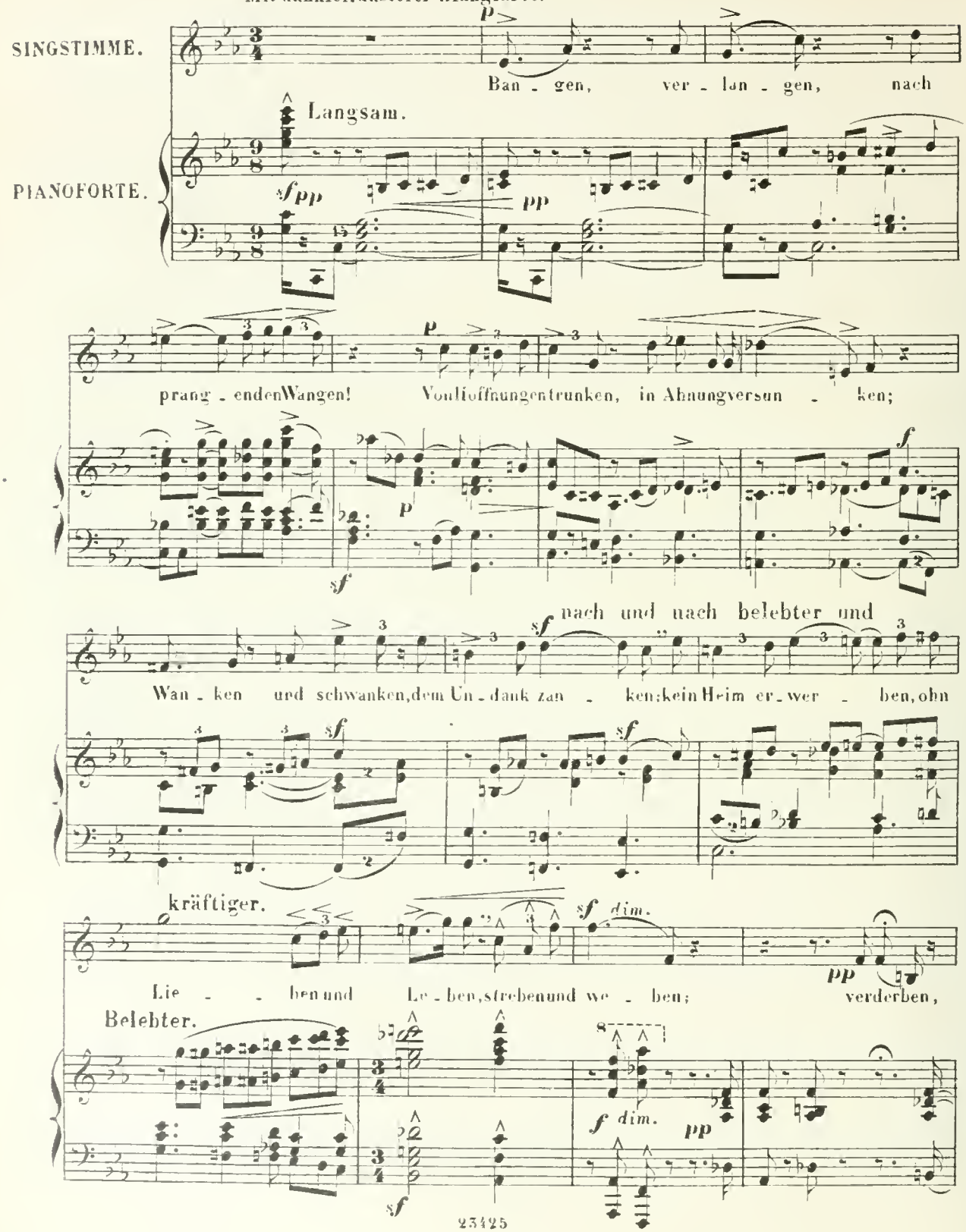

mf
rit.
Le - be lieb - lich, leid - lich löb - lich,
pp
cresc.
rit.
pp
Falset
pp
Gemischte St.
pp
lä - - - cheln lä - cheln liess mich längst,
dolce.
p
dim.
Brustst.
mf
sf dim.
längst, lä - cheln, lä - cheln liess mich längst — solch Lieb - leids Lang - -
tr
dolce.
p
cresc.
sf
sf
rit.
gedehnt
pp
- - weil, solch Lieb - leids Langweil!"
dim.
p
pp
sf

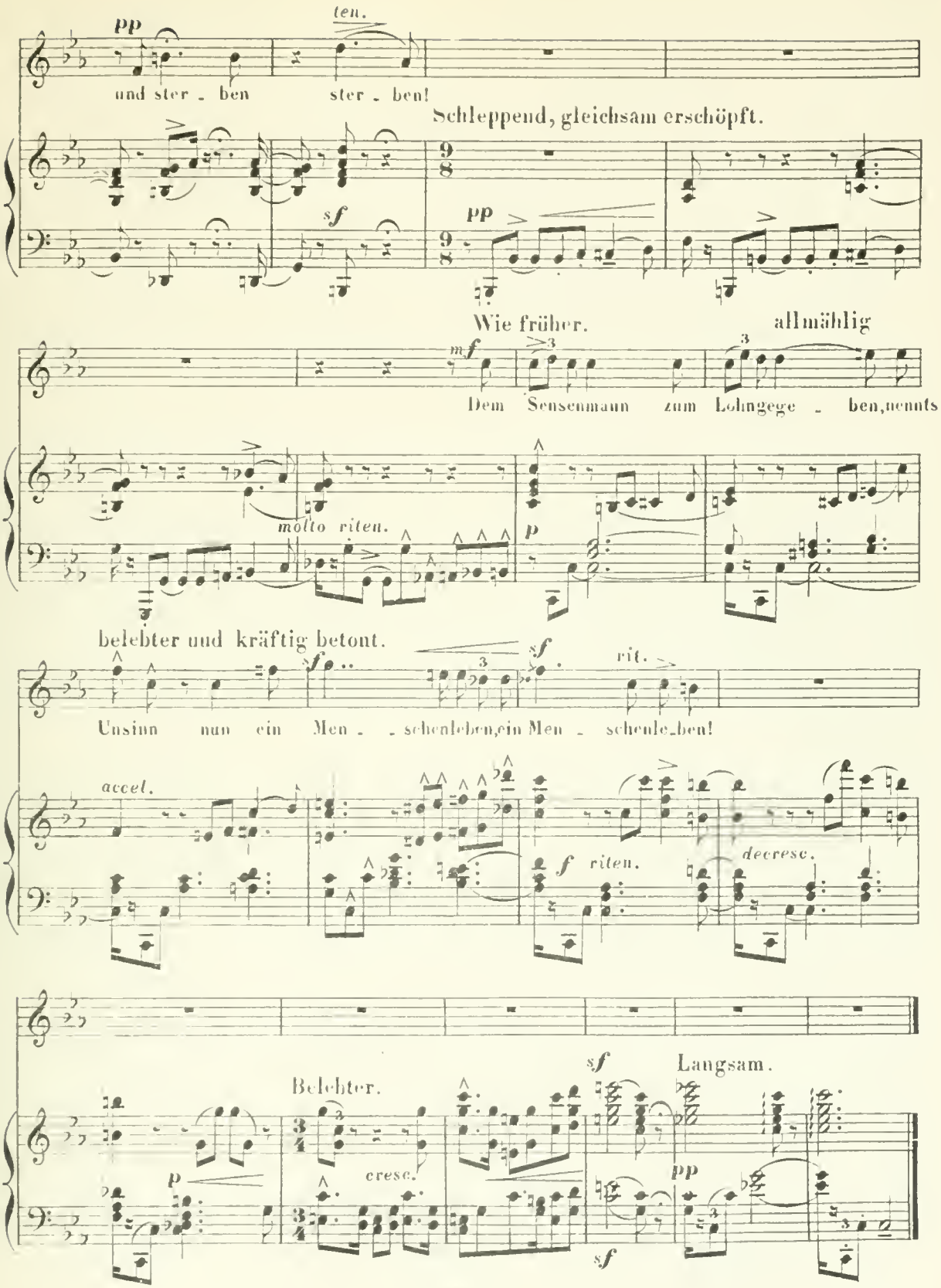
Dynamische Nasal-Bildungen innerhalb des Brustregisters

No. 17.

mit gehauchten Endsilben.

Mit dunkler, düsterer Klangfarbe.

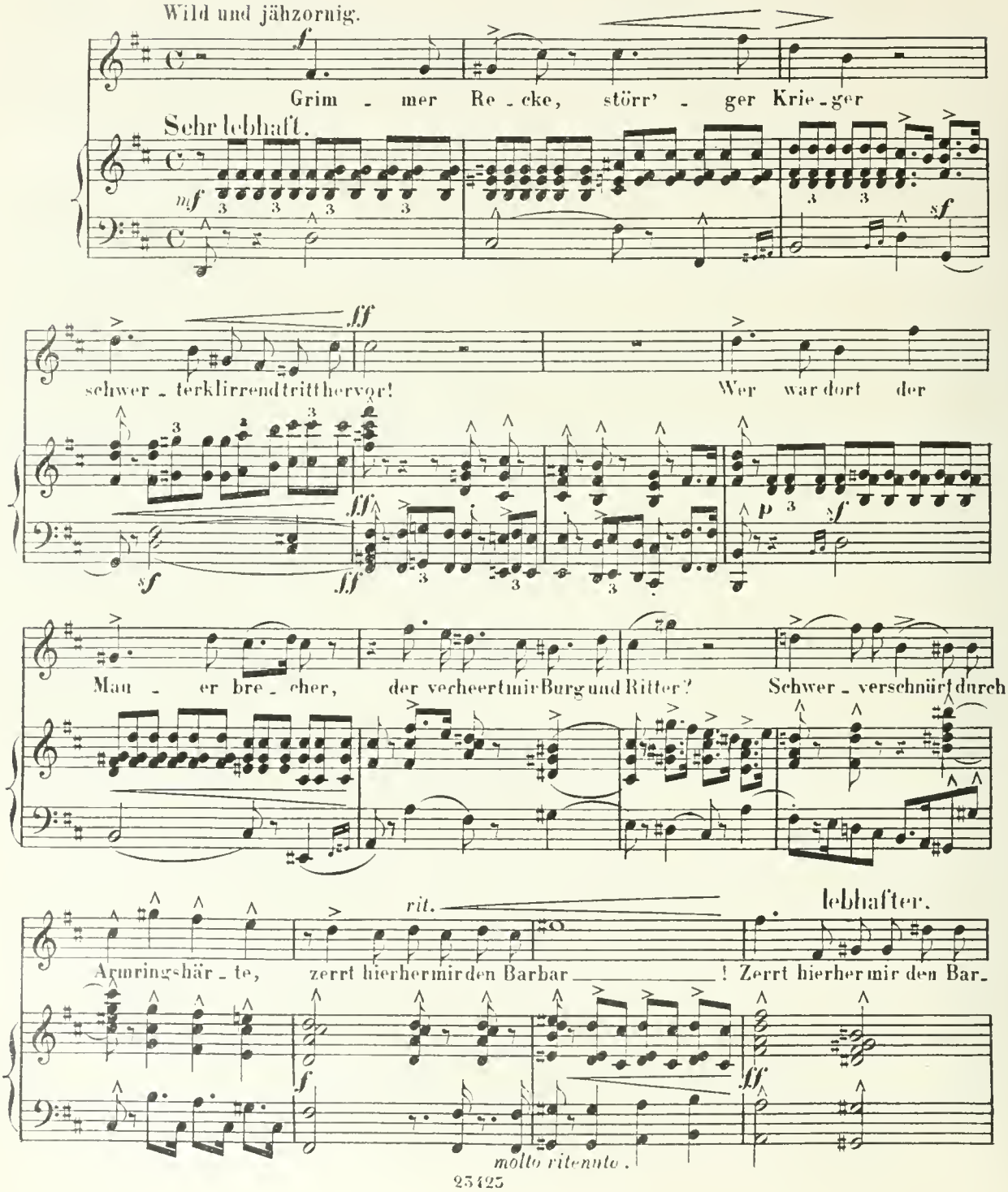


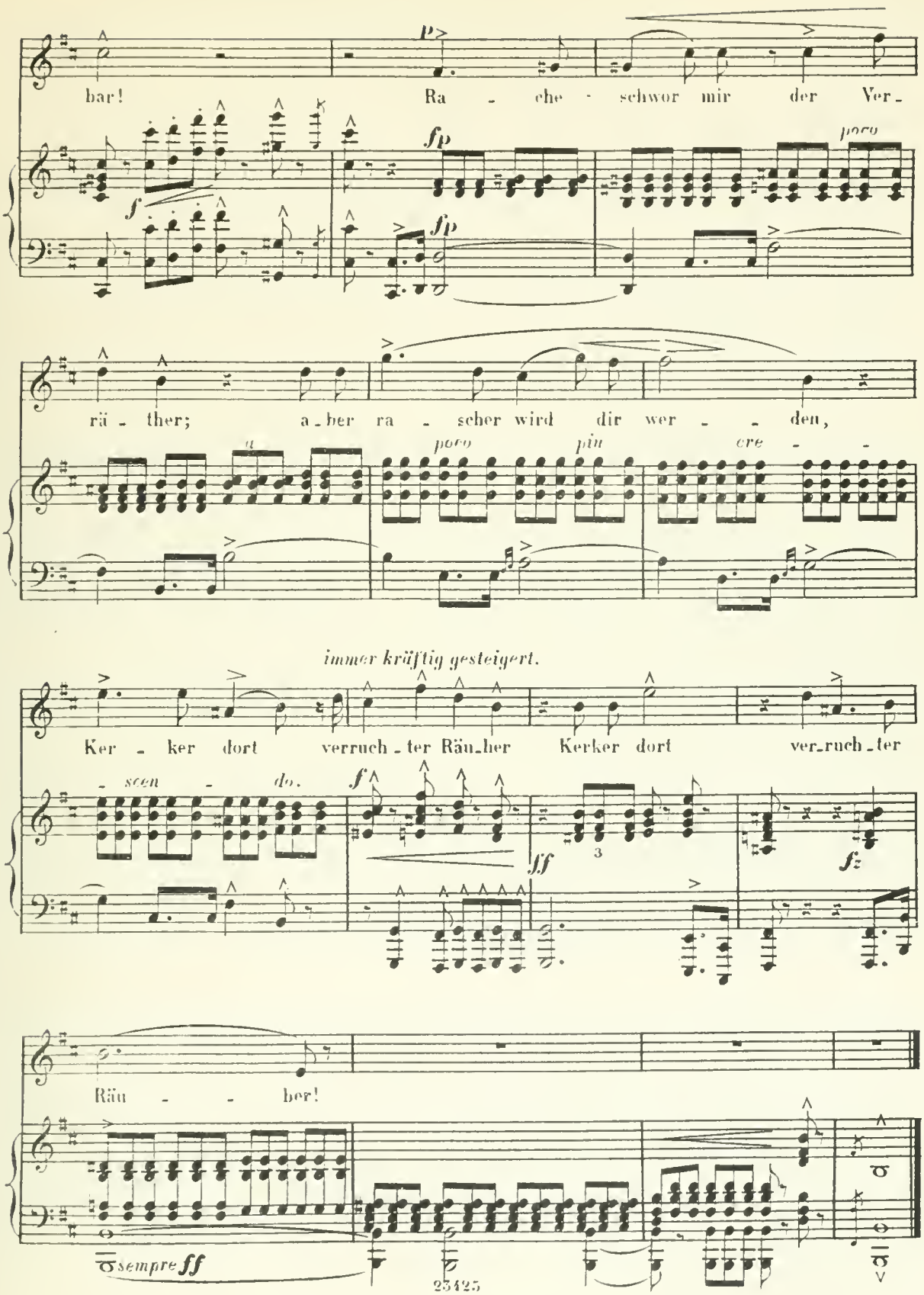

pp
ten.
und ster - ben
ster - ben!
Schleppend, gleichsam erschöpft.
sf
pp
Wie früher.
allmählig
mf
Dem Sensenmann zum Lohngege - ben, nennts
molto riten.
p
belebter und kräftig betont.
sf
rit.
Unsinn nun ein Men - - schenleben, ein Men - schenle_ben!
accel.
f
riten.
decresc.
Belebter.
p
cresc.
sf
Langsam.
pp
sf

Klinger R.

Vortrags-Studie für lautsymbolische Wortbildung
und sinngemässe Klangmodulation.

N°. 18.

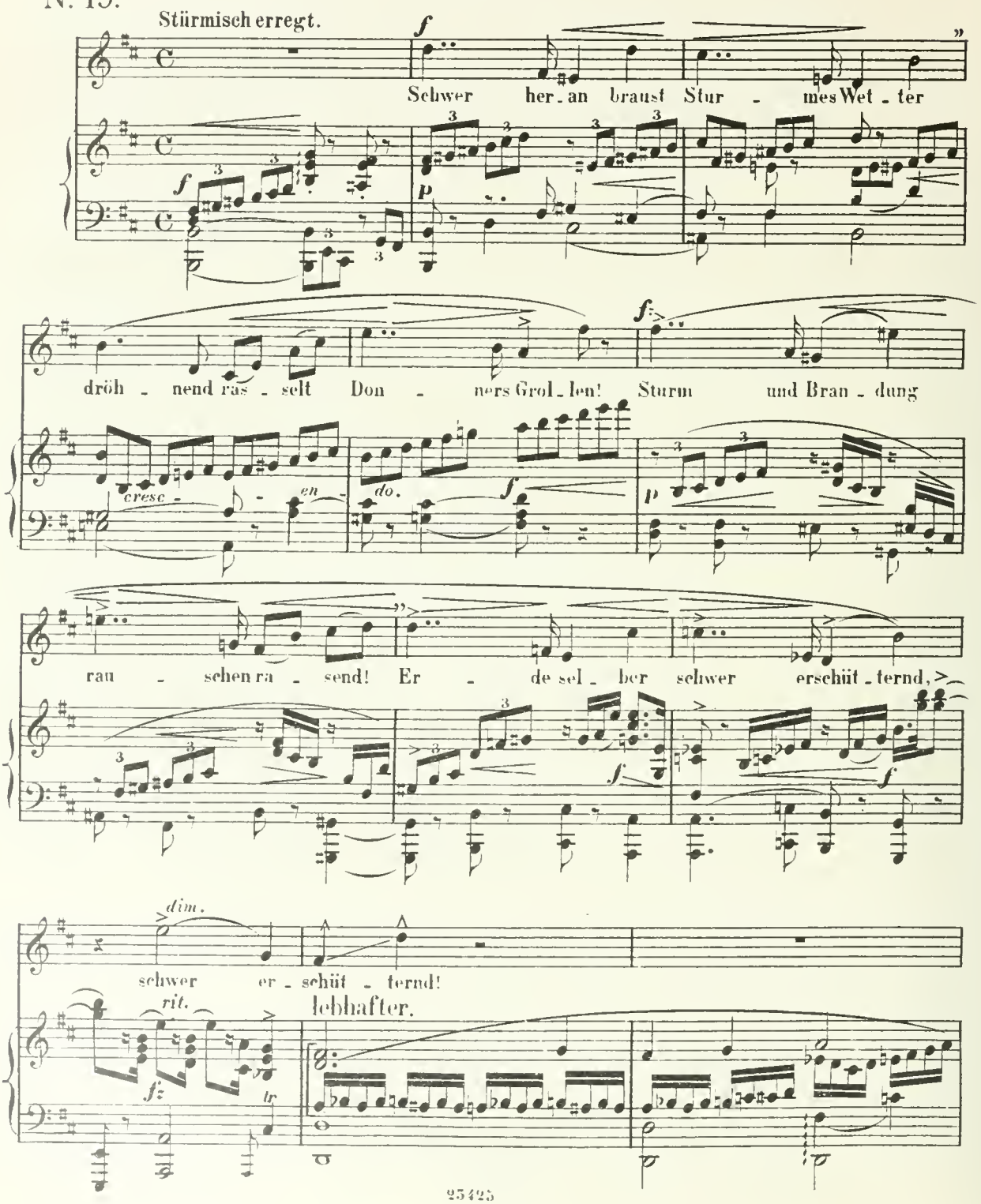


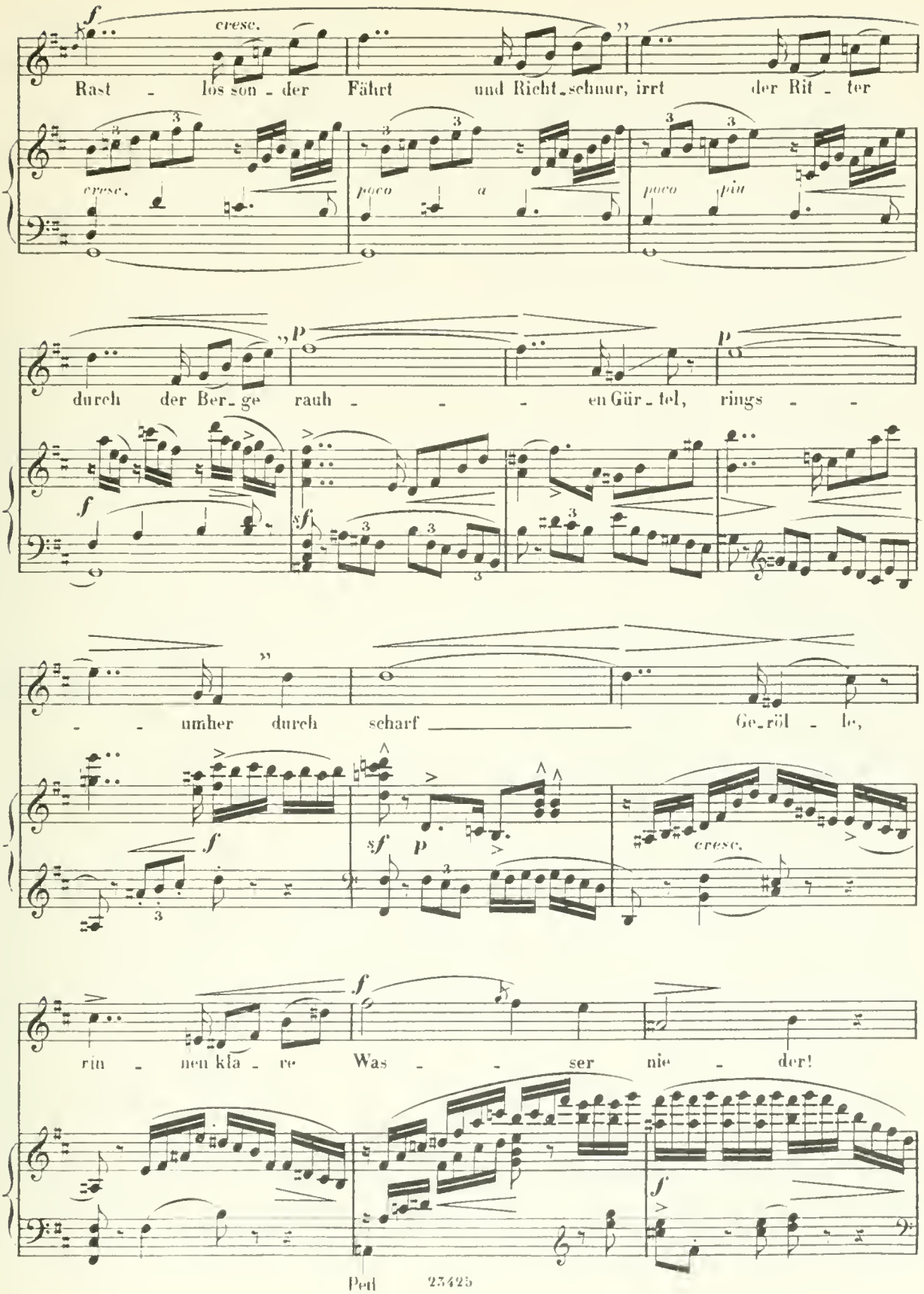

bar! Ra - che - schwor mir der Ver-
rä - ther; a-ber ra - scher wird dir wer - - den,
immer kräftig gesteigert.
Ker - ker dort verruch-ter Räu-ber Kerker dort ver-ruch-ter
Räu - - ber!
sempre ff

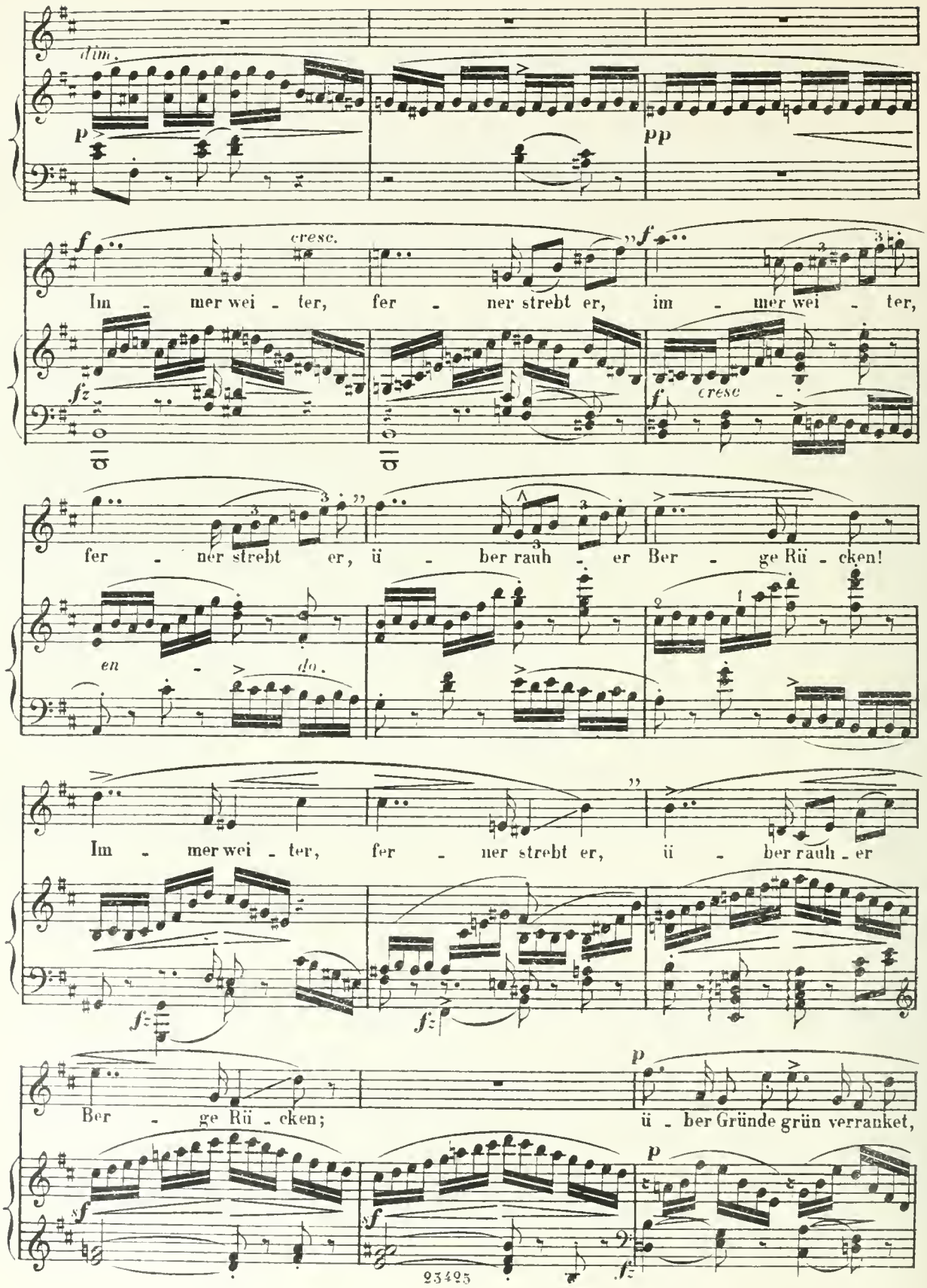
Gebundene Sextintervalle mit kräftig markirtem Toneinsatz.

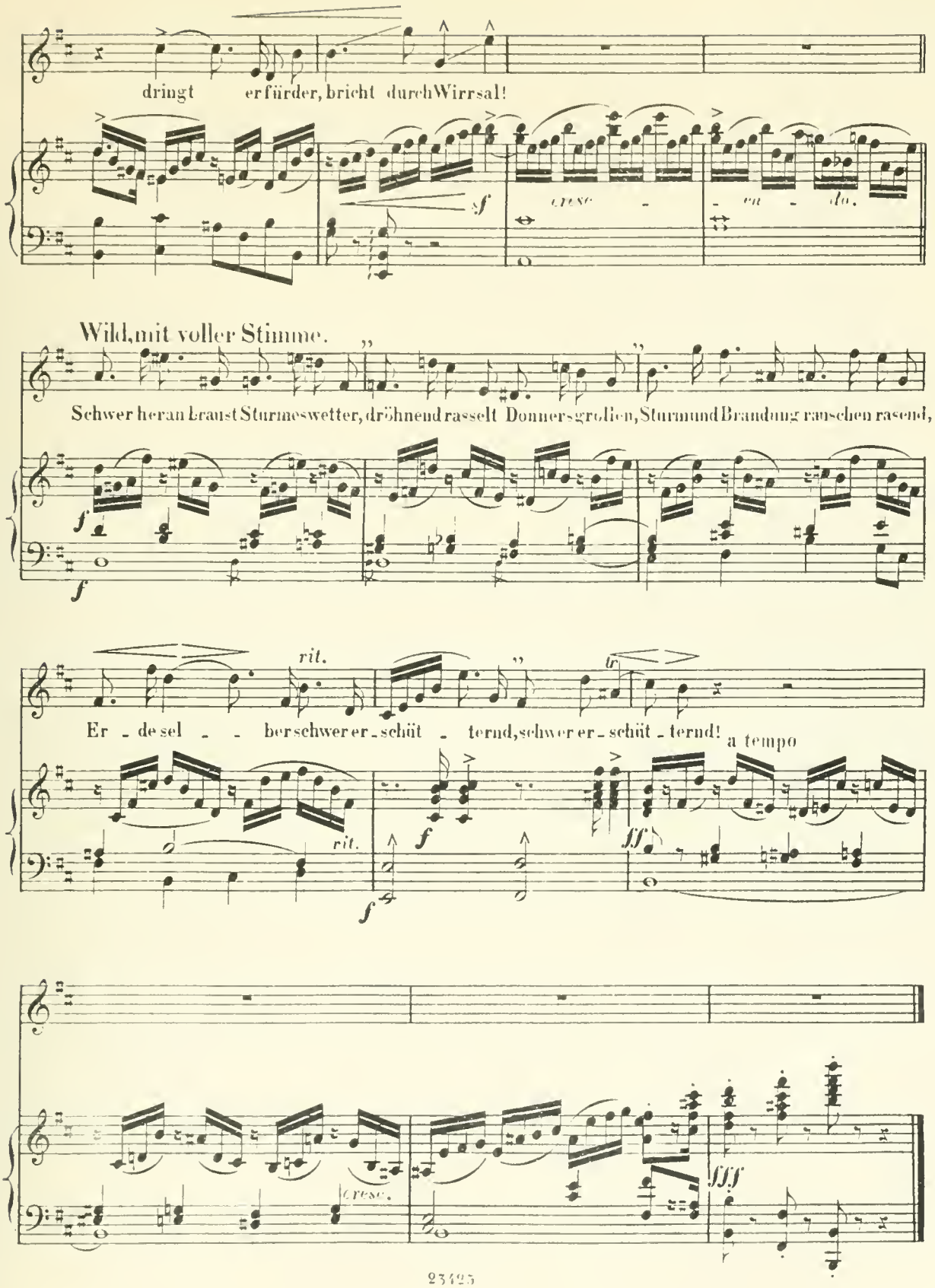
Entwickelung der Widerstandskraft und
Ausdauer des Organs.
(Klinger R.)

N⁰ 19.




Rast - los son - der Fährt und Richt_schnur, irrt der Rit - ter
cresc.
poco a
poco più
durch der Ber_ge rauh - - - en Gür_tel, rings - -
- - umher durch scharf Ge_röl - le,
cresc.
rin - nen kla - re Was - - ser nie - der!
Petl 23425


dim.
p
pp
f
cresc.
Im - mer wei - ter, fer - ner strebt er, im - mer wei - ter,
fz
cresc -
fer - ner strebt er, ü - ber rauh - er Ber - ge Rü - cken!
en - do.
Im - mer wei - ter, fer - ner strebt er, ü - ber rauh - er
Ber - ge Rü - cken;
ü - ber Gründe grün verranket,
sf
23425

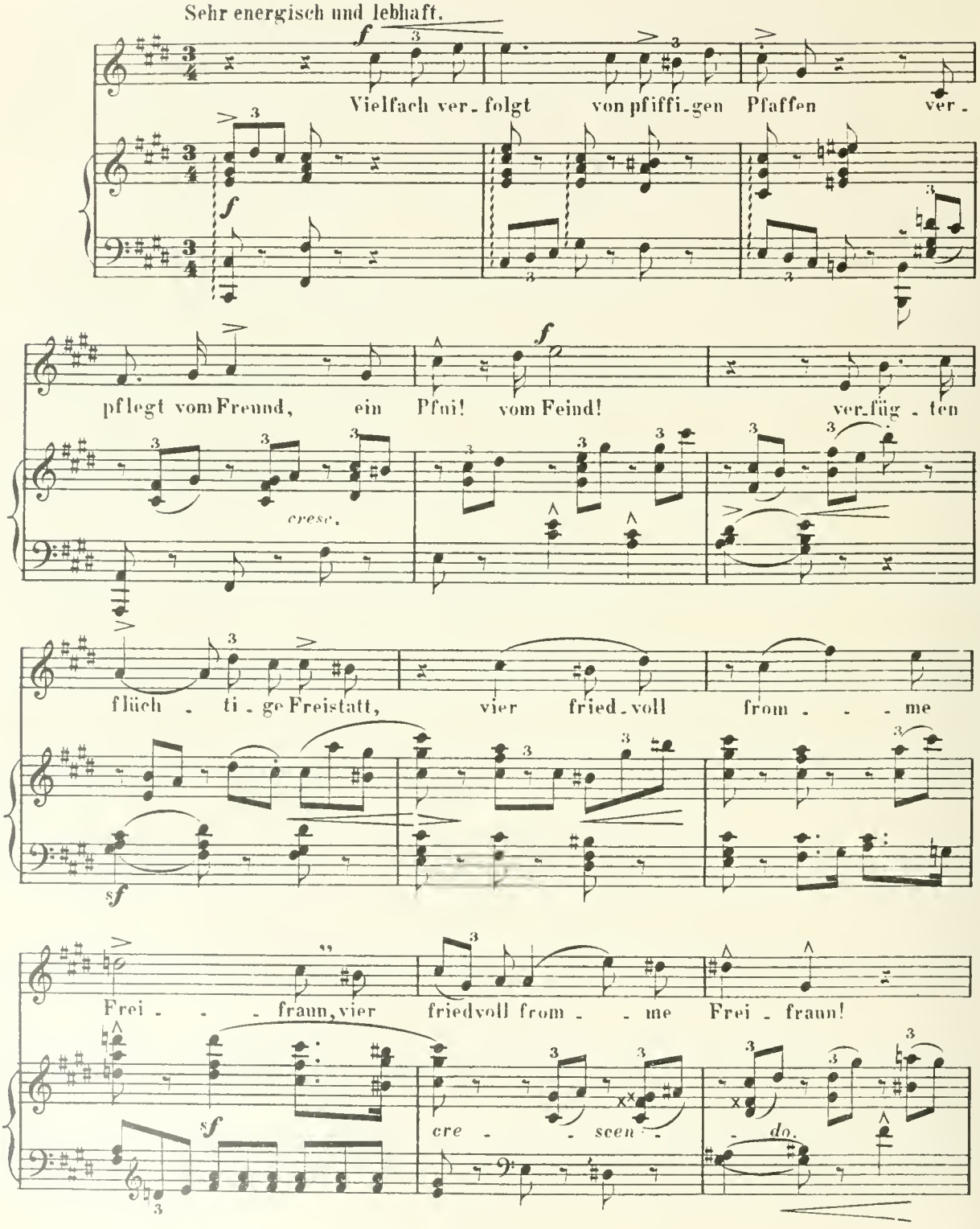

dringt er fürder, bricht durch Wirrsal!
cresc. - en - do.
Wild, mit voller Stimme.
Schwer heran braust Sturmeswetter, dröhnend rasselt Donnersgrollen, Sturm und Brandung rauschen rasend,
rit.
Er - de sel - - - ber schwer er - schüt - ternd, schwer er - schüt - ternd!
a tempo
cresc.

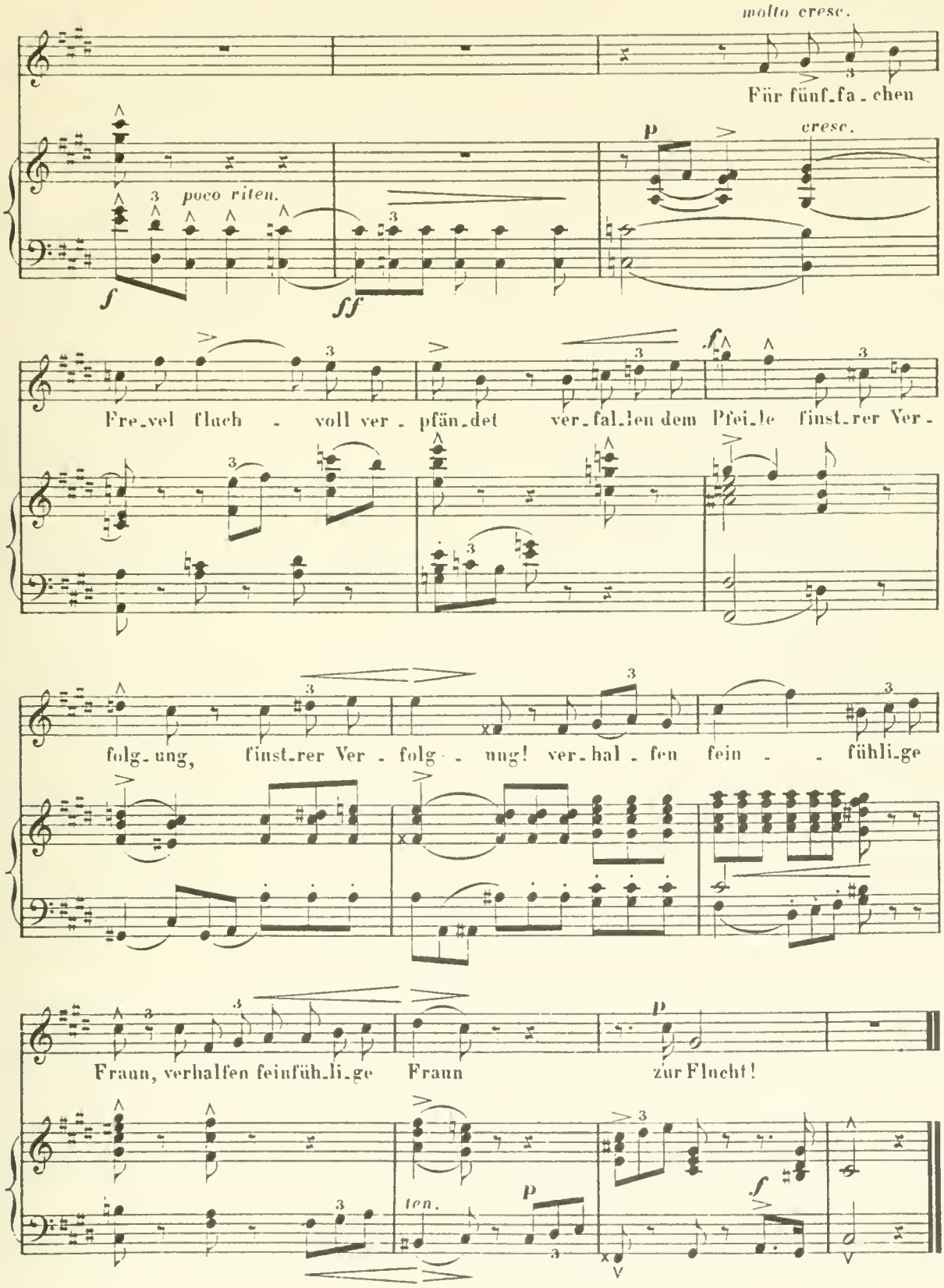
An-und Innenlaut-V, F und PF.

Übung für abgerundete Wortbildungen.

N⁰ 20.

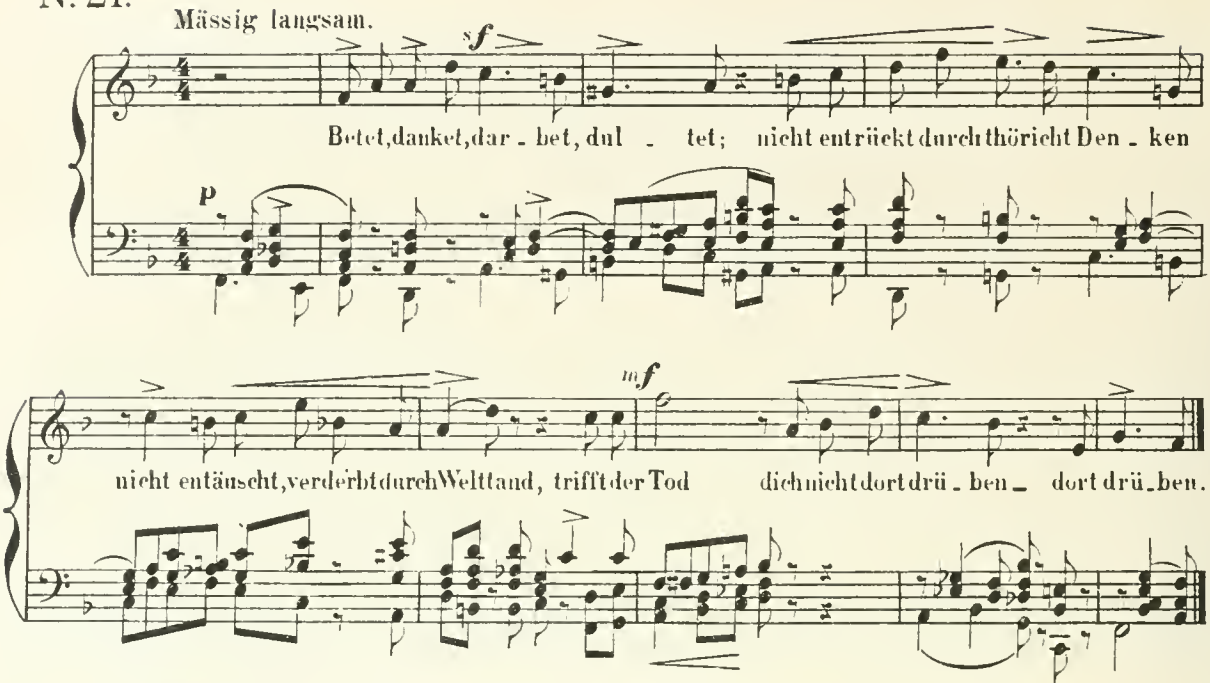
Sehr energisch und lebhaft.




molto cresc.
Für fünf_fa_chen
poco riten.
f
ff
p
cresc.
Fre_vel fluch - voll ver_pfän_det ver_fal_len dem Pfei_le finst_rer Ver -
folg_ung, finst_rer Ver_folg_ung! ver_hal_fen fein - fühli_ge
Fraun, verhalfen feinfüh_li_ge Fraun zur Flucht!
ten.
p
f

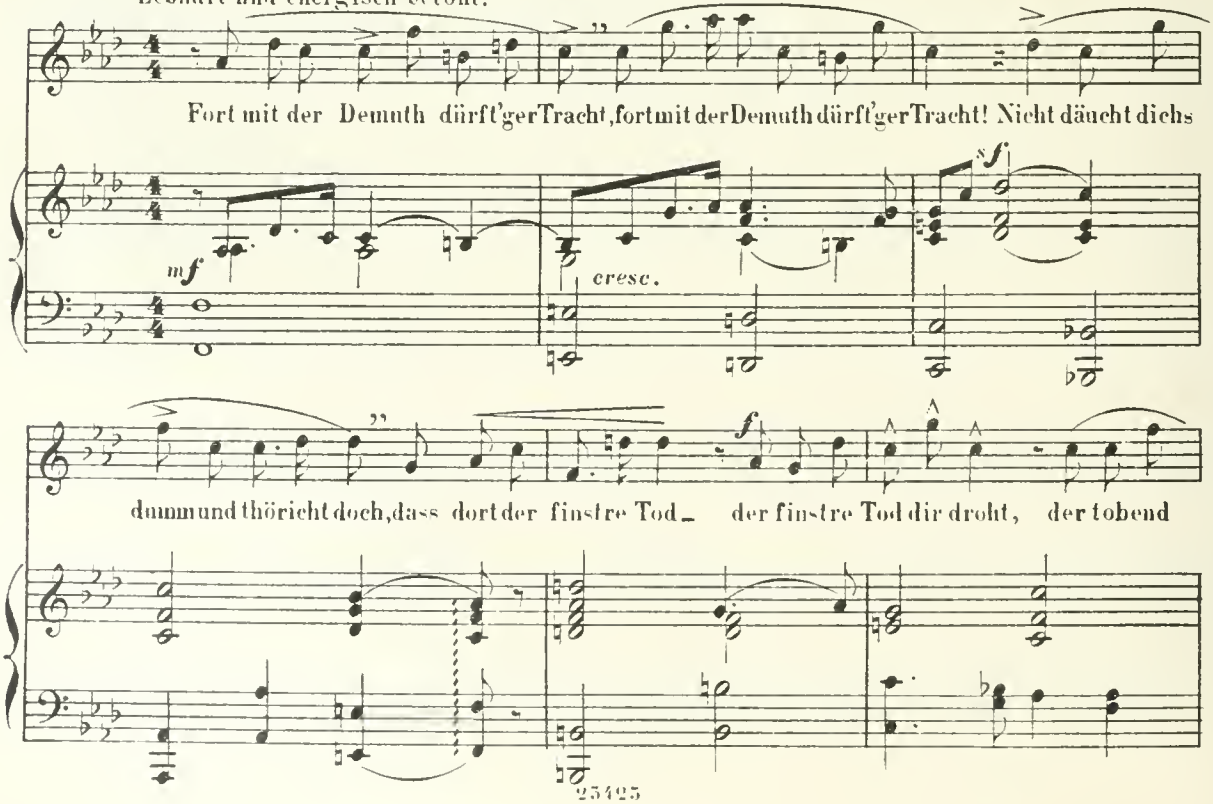
Erschwerte Intervall-Bindungen durch An-Innen- und Auslaut T und D.

Nº 21.



Vortragsstudie für Bindungen entfernter Tonstufen.

Nº 22. (T und D.)



immer kräftig.

dröhnt und leicht dicht trifft, der to . . bend dröhnt, der to . . bend dröhnt und leicht dicht trifft.

Tappst taumelnd, nicht denkend der That, du Thor! Traust du und traümend dem dürftgen Trott der

thöricht Tau . . send drängt und treibt, der thöricht Tausend drängt und treibt!

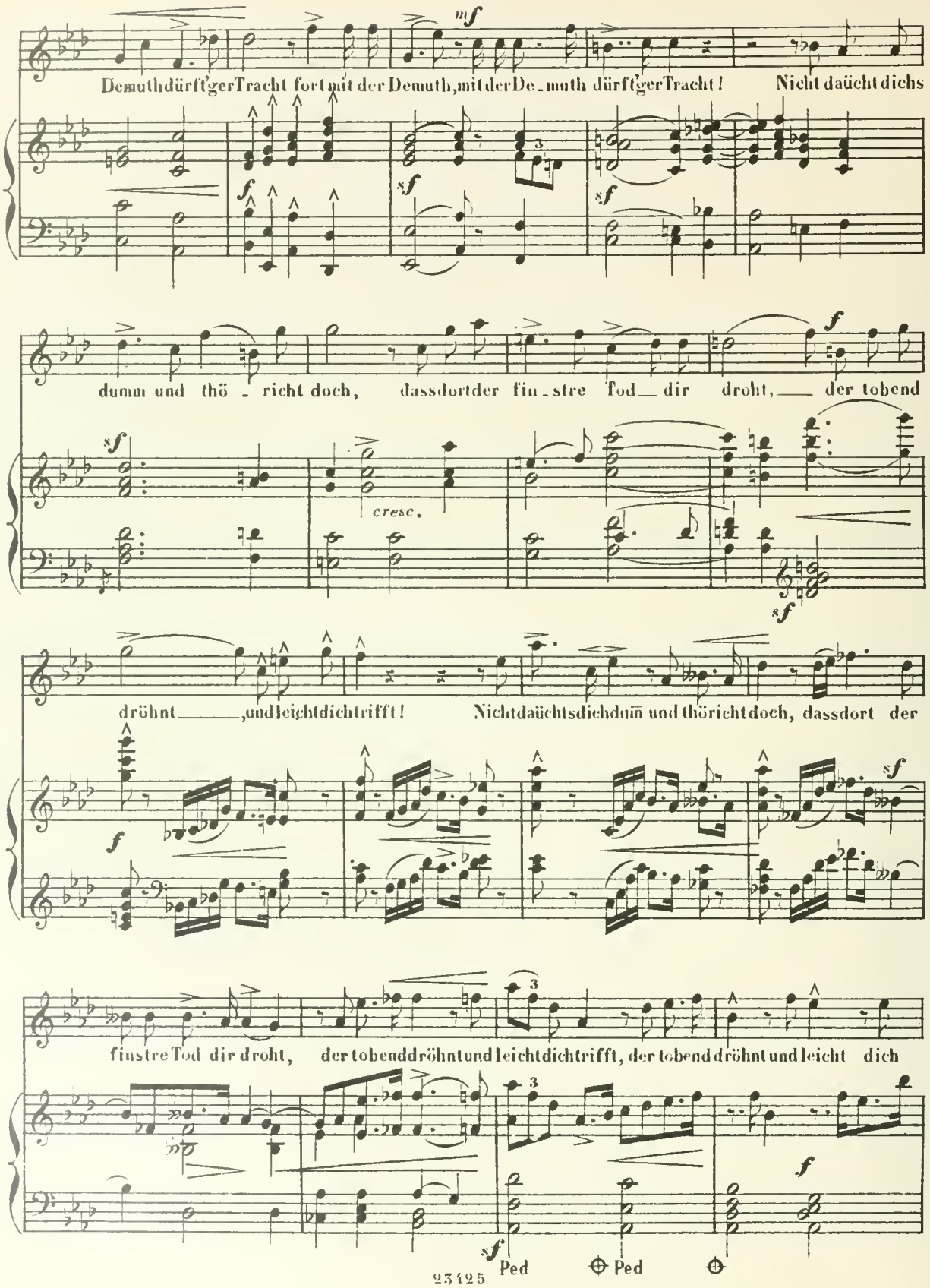
Vortrags-Studie für markirten Toneinsatz

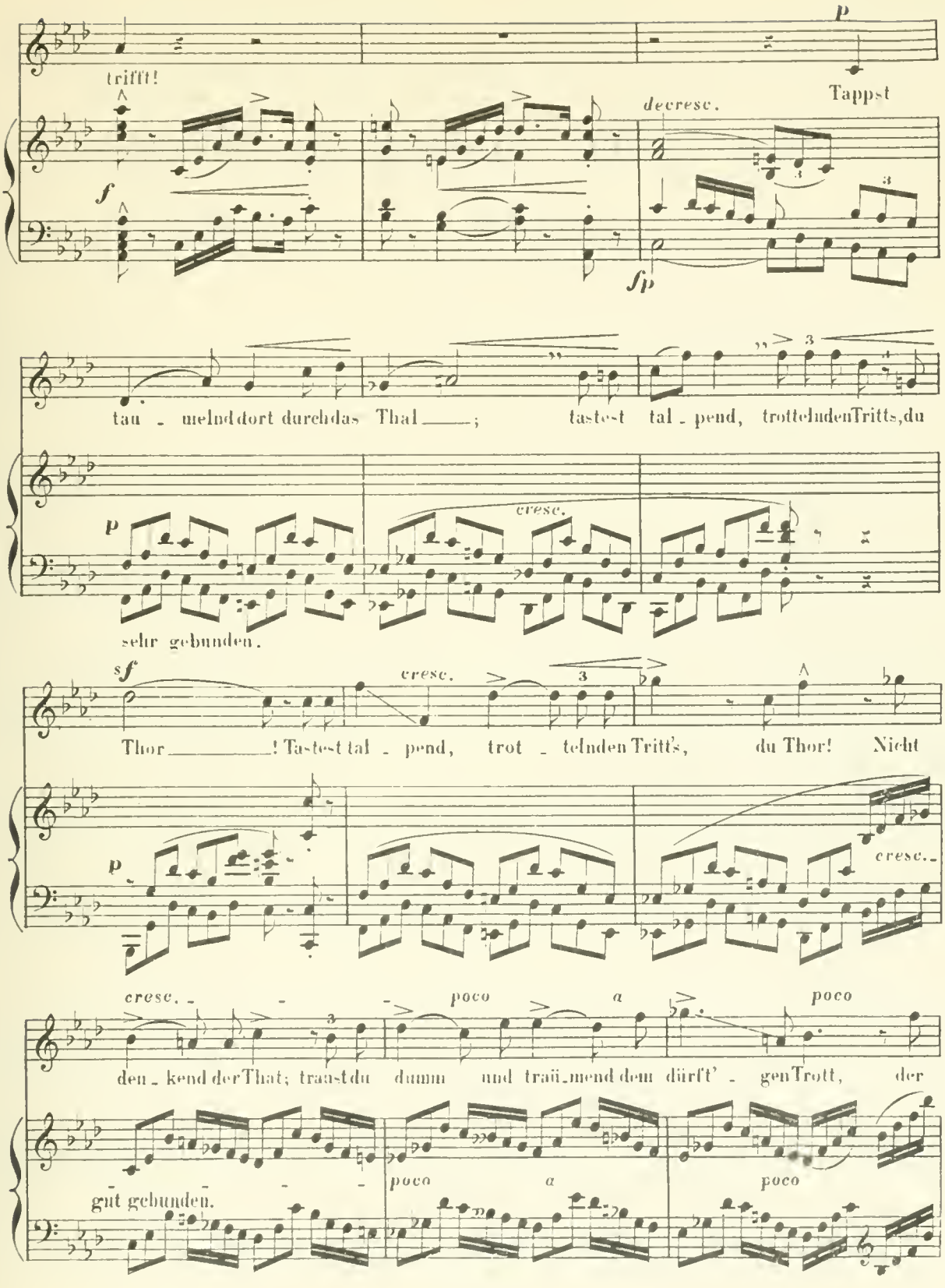
bei rhythmisch freier Phrasirung.

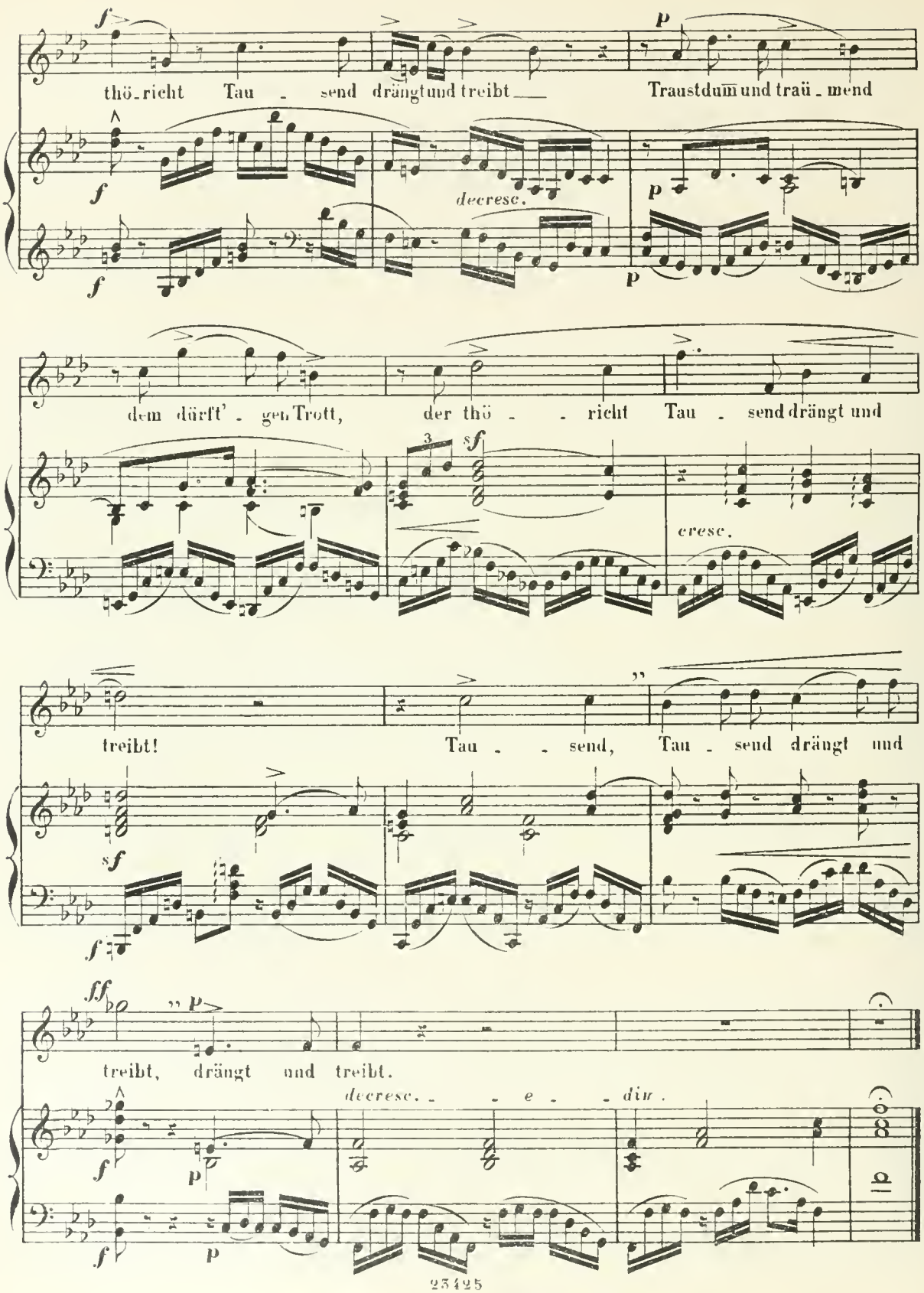
No. 23.

Nicht zu langsam

Fort mit der


Demuth dürft'ger Tracht fort mit der Demuth, mit der De-muth dürft'ger Tracht! Nicht daücht dichs
dumm und thö-richt doch, dass dort der fin-stre Tod dir droht, der tobend
cresc.
dröhnt, und leicht dich trifft! Nicht daüchts dich dumm und thöricht doch, dass dort der
finstre Tod dir droht, der tobend dröhnt und leicht dich trifft, der tobend dröhnt und leicht dich
Ped
Ped

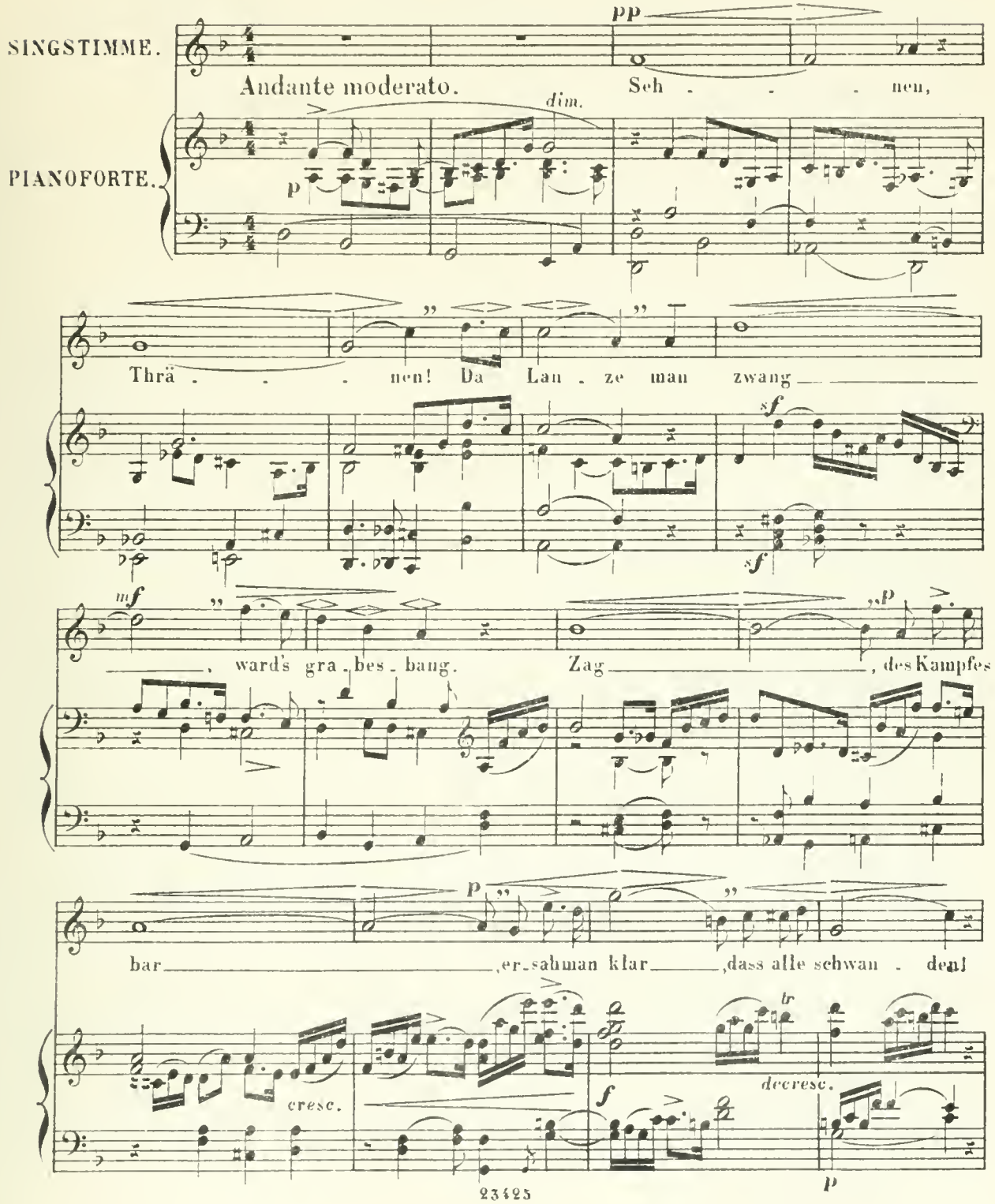

trifft!
Tappst
decresc.
tau - melnd dort durch das Thal ——; tastest tal - pend, trottelnden Tritts, du
cresc.
sehr gebunden.
Thor ——————! Tastest tal - pend, trot - telnden Tritt's, du Thor! Nicht
cresc.
cresc. poco a poco
den - kend der That; traust du dumm und trau - mend dem dürft' - gen Trott, der
gut gebunden.
poco a poco

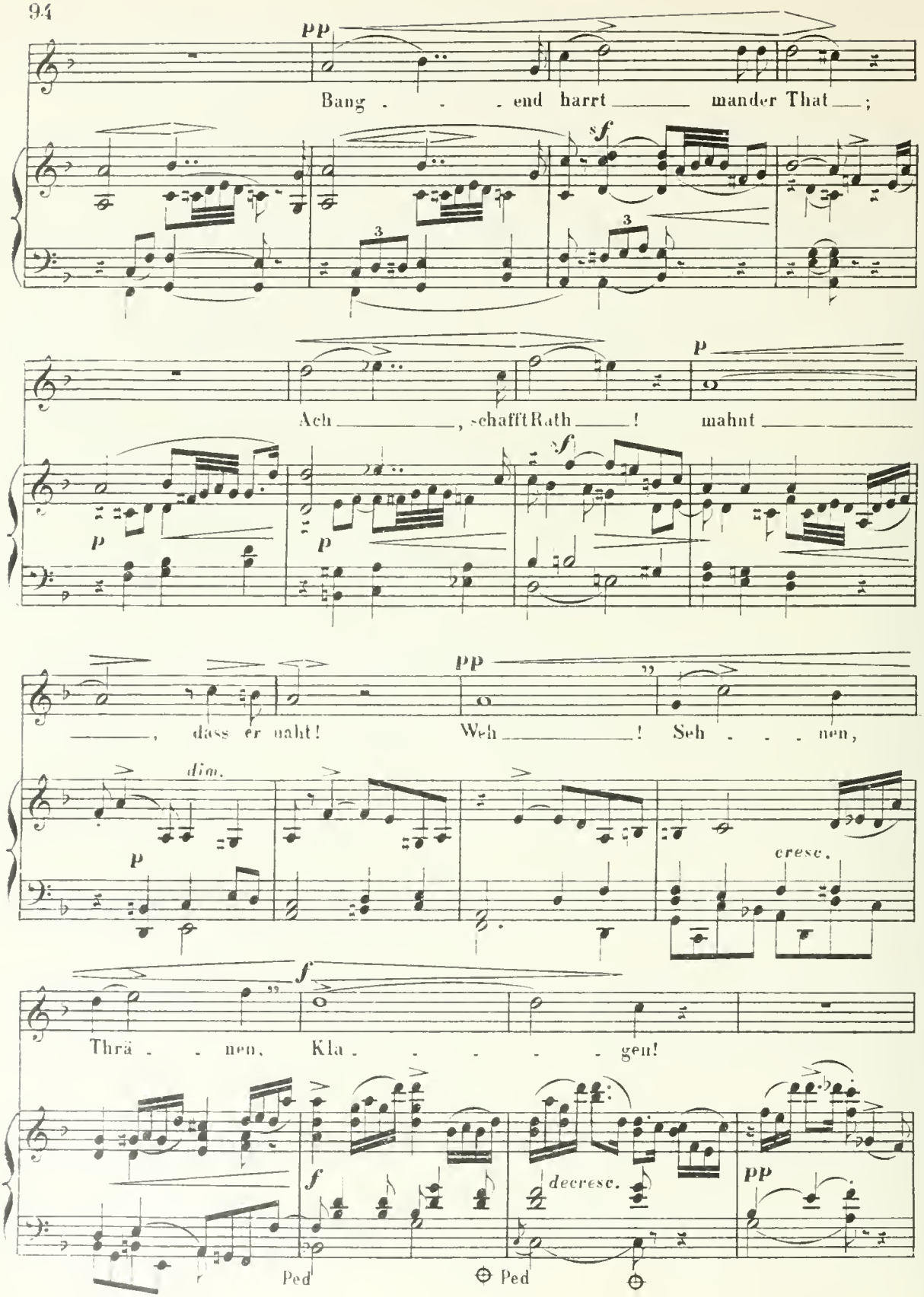

thö - richt Tau - send drängt und treibt
Traust dum und traü - mend
decrese.
dem dürft' - gen Trott, der thö - - richt Tau - send drängt und
cresc.
treibt! Tau - - send, Tau - send drängt und
treibt, drängt und treibt.
decresc. - - e - - din.

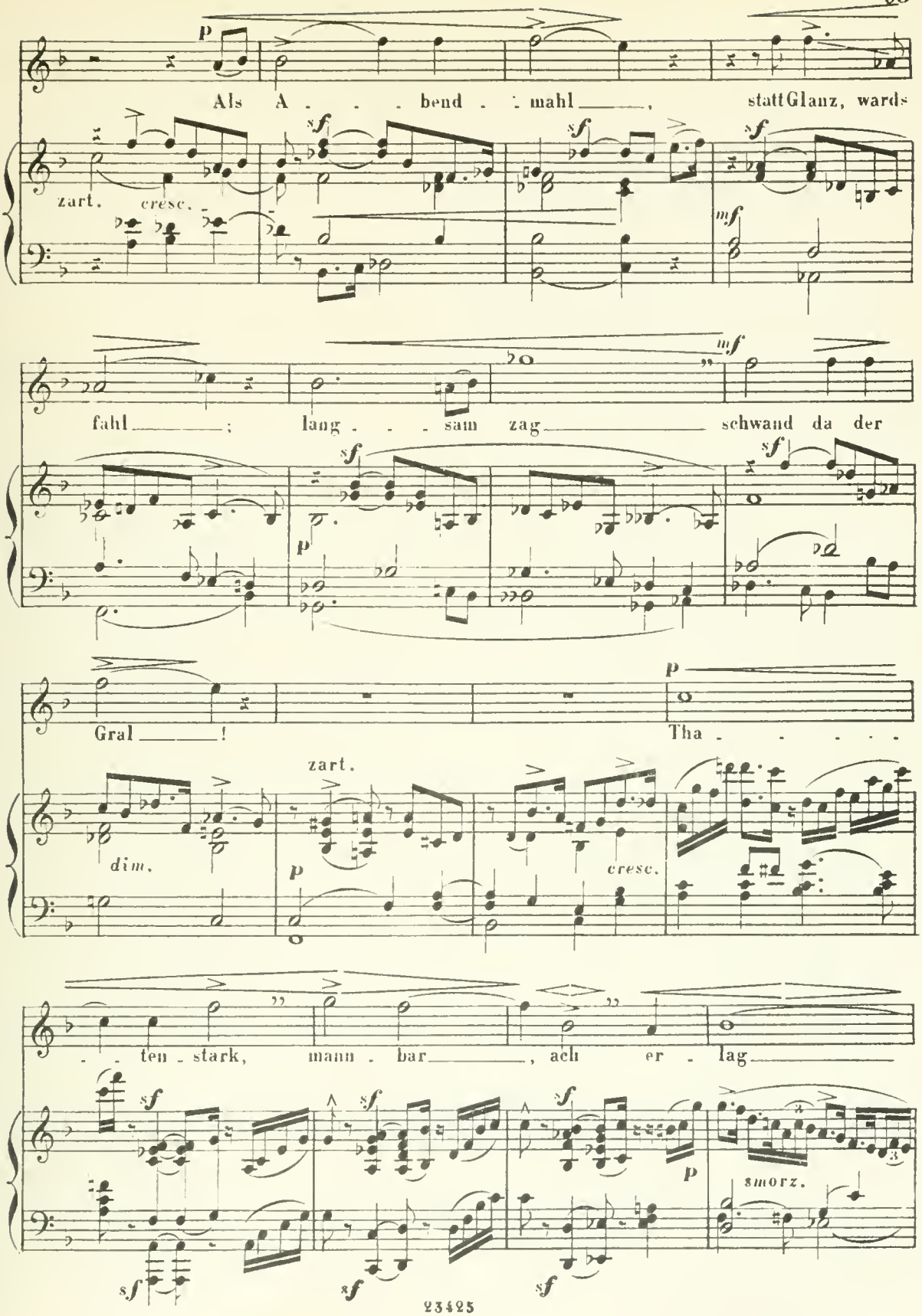
Vortrags-Studie für volle Entfaltung einer kunstgemässen

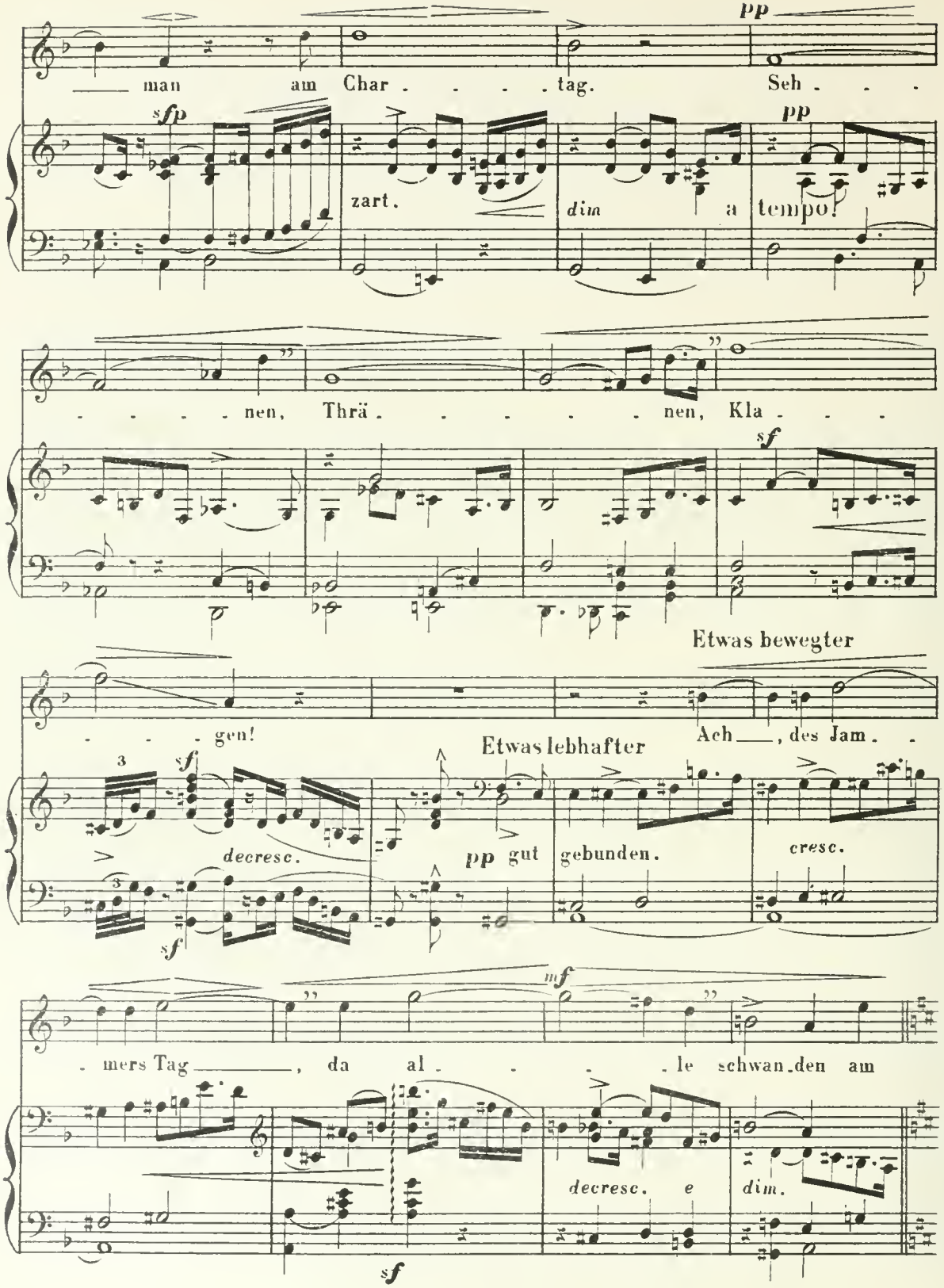
Athmung; singgemäss modulirte Schwelltöne
und höchste Continuität der Wortbildung.

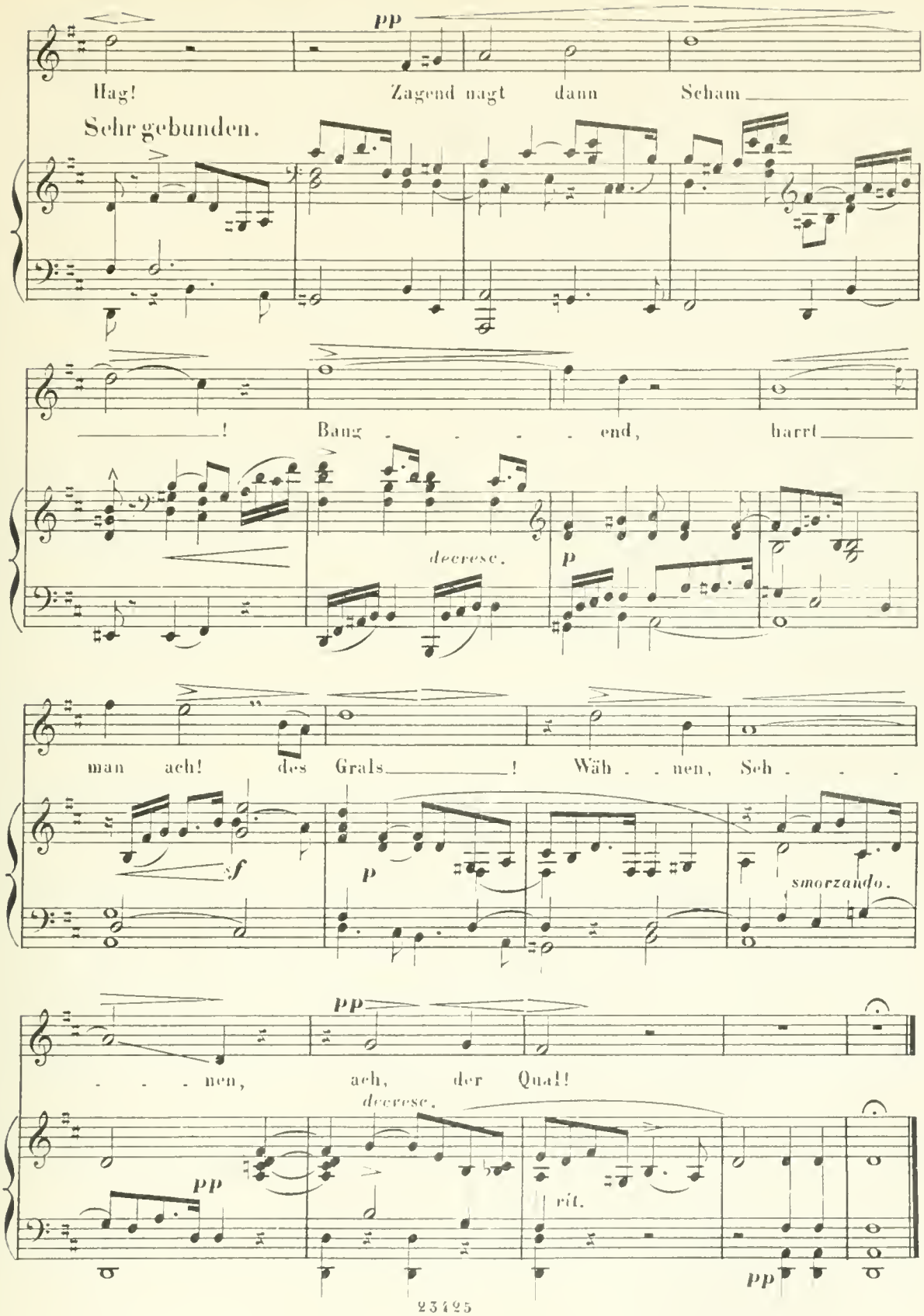
Nº 24.




pp
Bang . . . end harrt mander That ;
sf
3
3
p
Ach , schafft Rath ! mahnt
sf
p
p
pp
, dass er naht! Weh ! Seh . . . nen,
dim.
p
cresc.
f
Thrä . . nen, Kla . . . . . gen!
f
decresc.
pp
Ped
Ped


Als A . . . bend . : mahl ____, statt Glanz, wards
zart. cresc.
fahl ____; lang . . . sam zag ____ schwand da der
Gral ____!
Tha . . . . .
zart.
dim.
cresc.
. . ten - stark, mann . bar ____, ach er . lag ____
smorz.


pp
man am Char . . . . tag. Seh . . .
sfp
zart.
dim
a tempo!
pp
. . . . nen, Thrä . . . . . nen, Kla . . .
sf
Etwas bewegter
. . . gen!
Etwas lebhafter
Ach ___, des Jam . .
3
sf
decresc.
pp gut gebunden.
cresc.
mf
. mers Tag ___, da al . . . . le schwan.den am
decresc. e
dim.
sf


pp
Hag! Zagend nagt dann Scham
Sehr gebunden.
! Bang - - - - end, harrt
decresc.
p
man ach! des Grals !
Wäh - - nen, Seh - - -
f
p
smorzando.
pp
- - - nen, ach, der Qual!
decresc.
pp
rit.
pp

INHALT.

I

Die Tonbildung der tiefen Männerstimmen.

B. Hohe und tiefe Bassstimmen mit dem Klanggepräge des Brusttones.

Seite

A) Allgemeine Registereintheilung. B) Der quantitative Klanggehalt der Töne innerhalb eines geschulten Stimmumfanges. C) Die bei der Tonbildung massgebende Modifikation der Klangfarben und das register-physiologische Verhältniss der klingenden Consonanten zu den Vokalen und den entsprechenden Registertönen 101

No. 1. Die Tonbildung des Brustregister-Umfanges. A) Sillabische Uebungen für die Gewinnung und Befestigung eines natürlichen Tonansatzes (Normalton). B) Das gebundene und abgestossene Ergreifen der Intervallstufen von 1—4 Tönen. (Mittlerer Tetrachord des Brustregisters.) C) Tiefere Tonlage des Brustregisters. D) Höhere Tonlage desselben und sillabisch-dynamische Klangverlängerung. (Schattirungen des Vokals **A**.) 102

» 2. Die Neutralisirung der hellen Vokale, nach Massgabe des vokalen Klangcylinders 103

» 3. Die Bildung der hohen Uebergangstöne des Baryton, mittelst nasaler Vorübungen mit dunkler (gedeckter) Klangfarbe 103

» 4. Die Neutralisirung der dunklen Vokale zur Befestigung des hohen Tonansatzes 104

» 5. Textgesangliches innerhalb des hellen Vokalgebietes. Tonleitergruppen, Zu- und Abnahme des tönenden Klanggehaltes auf ruhenden Noten bei entsprechender Vokalfolge 104

» 6. Dynamische Erweiterung vermittelst bewusster Zwerchfellathmung 105

A) Vokalfolge. **A—Ä—E—I, I E—Ä—A**. B) Neutralisirtes **I** 106

» 7. Das Erfassen entfernter Tonstufen. Dreifache Art: Gebunden, gehalten und abgestossen (Helles Vokalgebiet.) Vorübungen. A) Zu- und Abnahme der Klangstärke auf ruhenden Noten (Erweiterung der vorausgehenden Uebungen 6). B) Vom **I** bis zur Grenze des dunklen Vokalgebietes . . 107

A) Registermässige Klangschattirungen des Vokals **E** 108

B) Mischvokal **Ä**. C) Dyphthong **AI—EI** 109

» 8. Befestigung des registermässigen Tonansatzes durch energievolles Ergreifen entfernter Tonstufen bei verschiedenen Stärkegraden und dunkler Vokalfärbung). (**EU—AÜ** und **O**) 109

Dunkel-neutralisirtes **A** und **E**. (Octaven-Bindungen) 110

» 9. Tonleiter-Studien in Dur und Moll. A) Auf accordlicher Grundlage mit gleicher Betonung. B) Gleiche und ungleiche Notenlängen und Betonungen. C) Wechsel psychischer Klangfarben durch Tongeschlecht und Stufenverhältniss der Tonleitern bestimmt 111

» 10. Die chromatische Tonleiter. — Vorübungen. — Lebhaftere Bewegung mit dynamischer Durchbildung. — Freie rhythmische Gestaltung. — Weiche Tongebung mit dem Säusellaut **S** 114

» 11. Der gehauchte Toneinsatz. Uebungen für An- und Nachhauch. A) Mit dunkel neutralisirten Vokalen. B) Mit hellen Vokalen. C) Uebergang zu kurz abgestossenen Noten. — Anlaut **H**. D) Der verstärkte, zu **Ch** umgebildete Hauch als Tonabschluss. E) Harte Gaumenlaute (Drücker) Anlaut **K**. — Auslaut **ck** und **ckt**. F) Der gehaucht-tönende Worteinsatz (Klinger **W**) als natürliche Vorbereitung für den gehauchten Vokalklang 116

» 12. Wechsel ruhender Noten und gebrochener Accorde mit Wortbildungen (helle Vokale) zur Gewinnung eines leichten, ungezwungenen Tonansatzes. — Vorübung mit wechselnder Betonung auf allen Vokalen. — Dynamische Erweiterung durch alle Register. — Textübung (Klinger **ng—nk**). Nasale Wortbindungen. — Fragmente aus Opern zur Befestigung des Studiums gebrochener Accorde . 119

» 13. Ruhende Töne und bewegte Wechselnoten mit dynamischer Durchbildung (Triller-Studium) . . 123

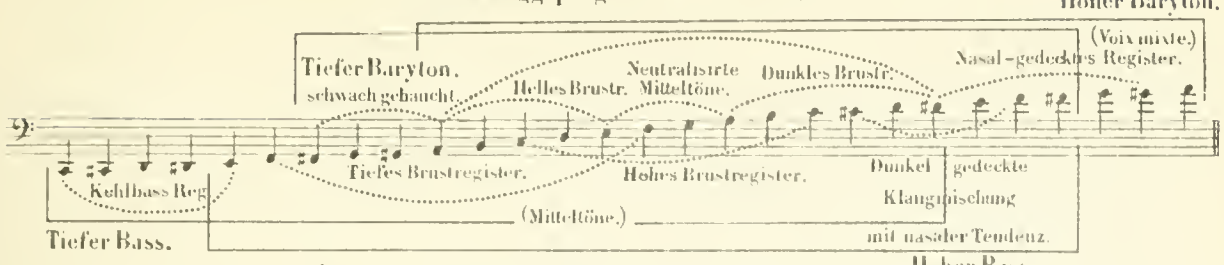
» 14. Der Doppelschlag 123

Fragmente aus Opern für die Anwendung der Triller- und Doppelschlagverzierungen . . . 124

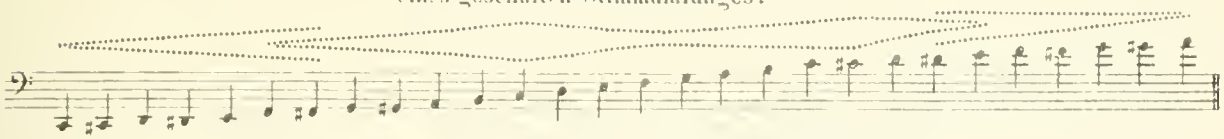
B. Die tiefen Männerstimmen.

Hoher und tiefer Baryton und Bass.

a, Allgemeine Registereintheilung der Männerstimmen mit dem tiefem Klanggepräge des Brusttones.

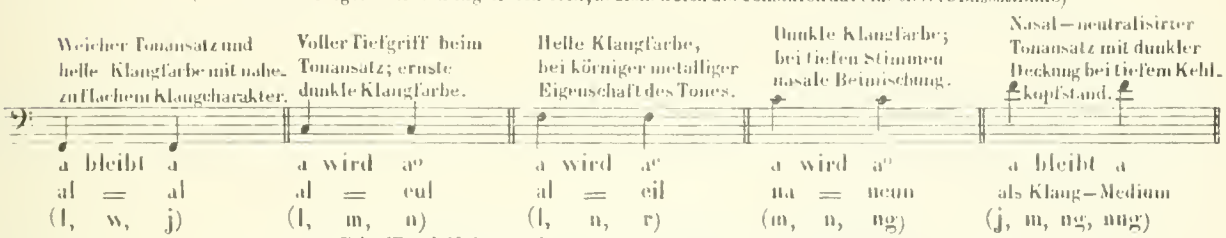


b, Der quantitative Klanggehalt der Töne innerhalb eines geschulten Stimmumfanges.



c, Die bei der Tonbildung maassgebende Modifikation der Klangfarben und das register—physiologische Verhältniss der klingenden Consonanten zu den Vokalen und den entsprechenden Registertönen.

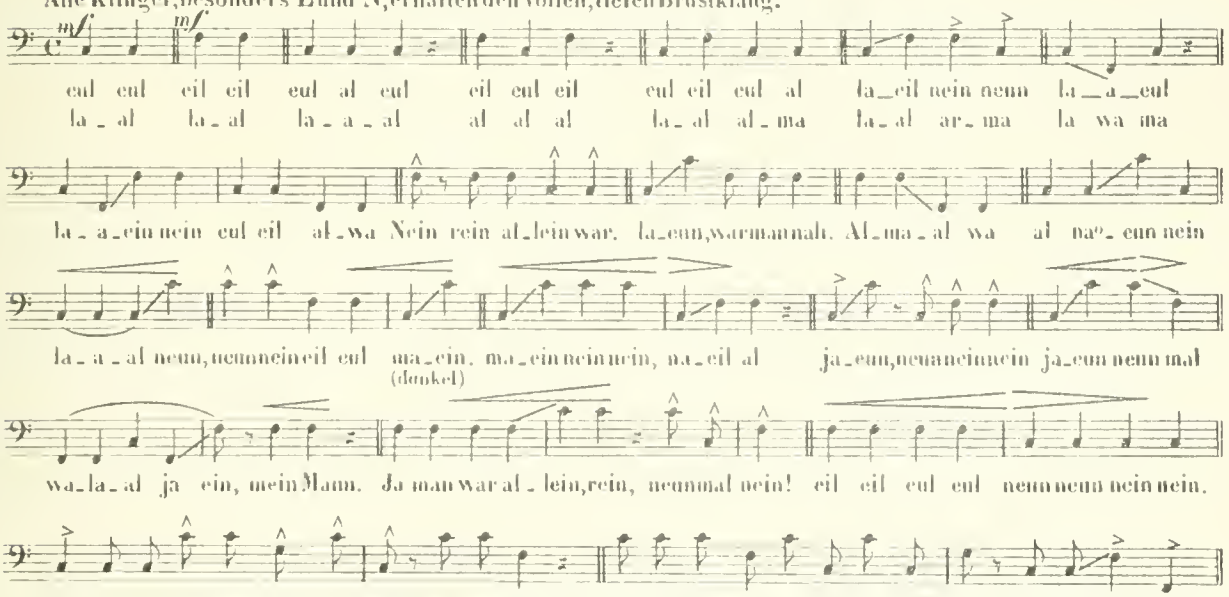
(Wie aus der obigen Darstellung ersichtlich, beziehen sich die Tonstufen auf eine tiefere Bassstimme)



1. Die Tonbildung des Brustregister—Umfanges.

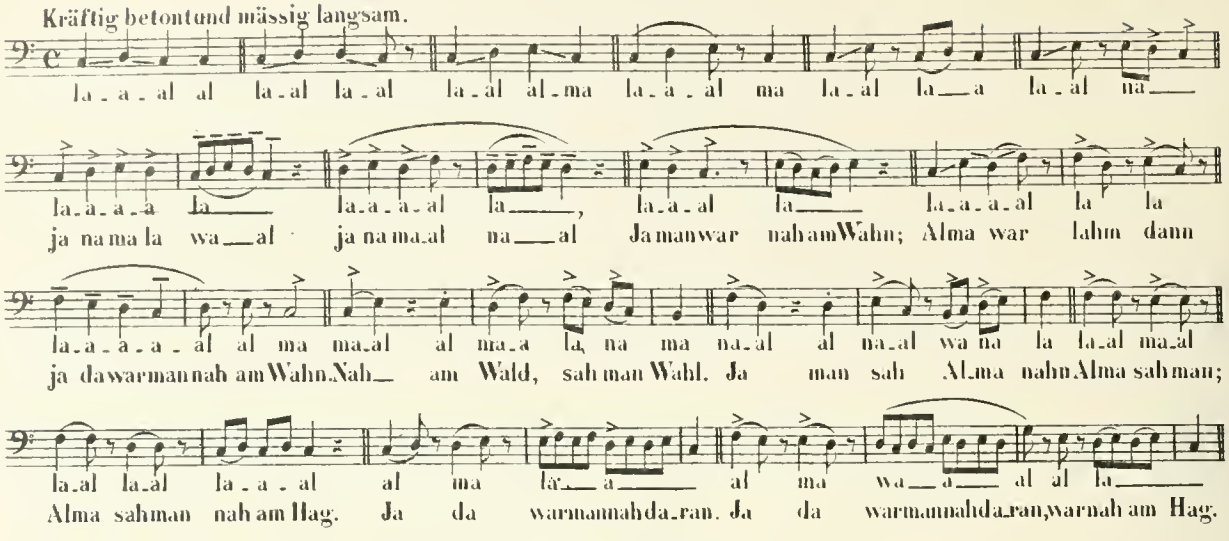
a) Sillabische Uebungen für die Gewinnung und Befestigung eines natürlichen Tonansatzes. (Normalton.)

Alle Klinger, besonders L und N, erhalten den vollen, tiefen Brustklang.

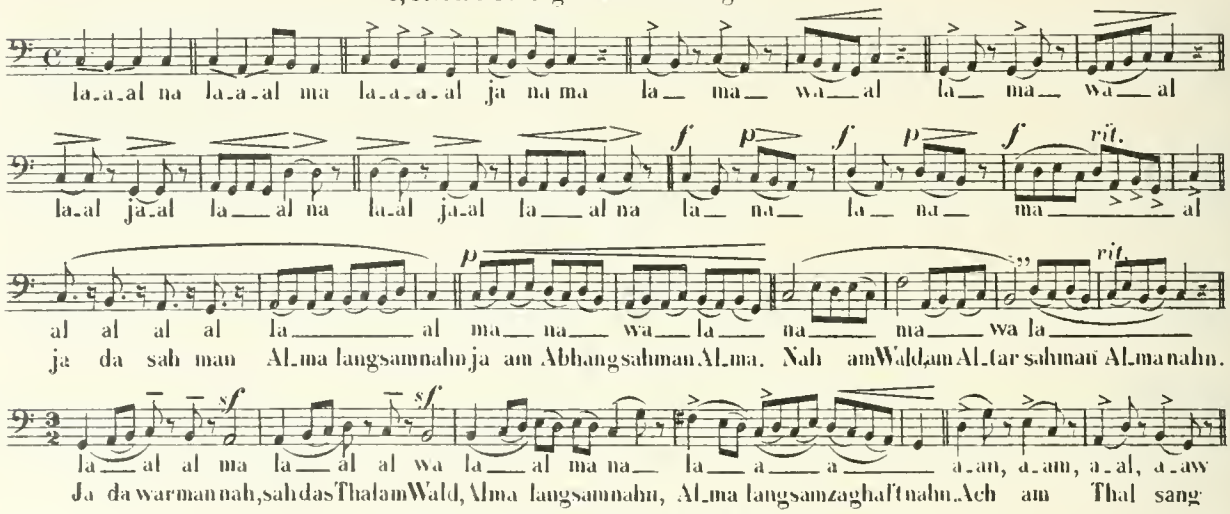


b, Das gebundene und abgestossene Ergreifen
der Intervallstufen von 1— 4 Tönen.
(Mittlerer Tetrachord des Brustregisters.)

Kräftig betont und mässig langsam.

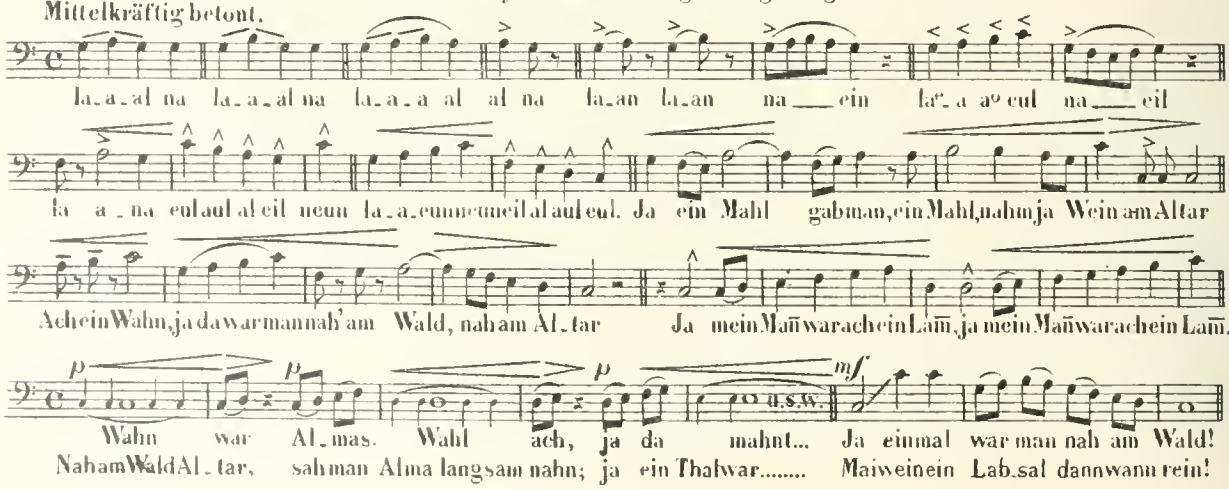


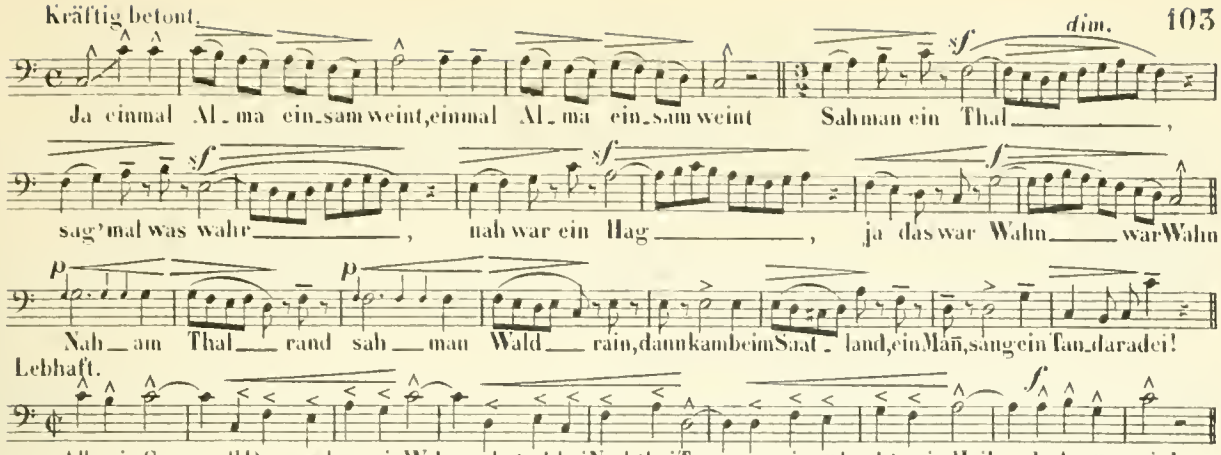
c, Tiefere Tonlage des Brustregisters.



d, Höhere Tonlage des Brustregisters und
sillabisch — dynamische Klangverlängerung.

Mittelkräftig betont.

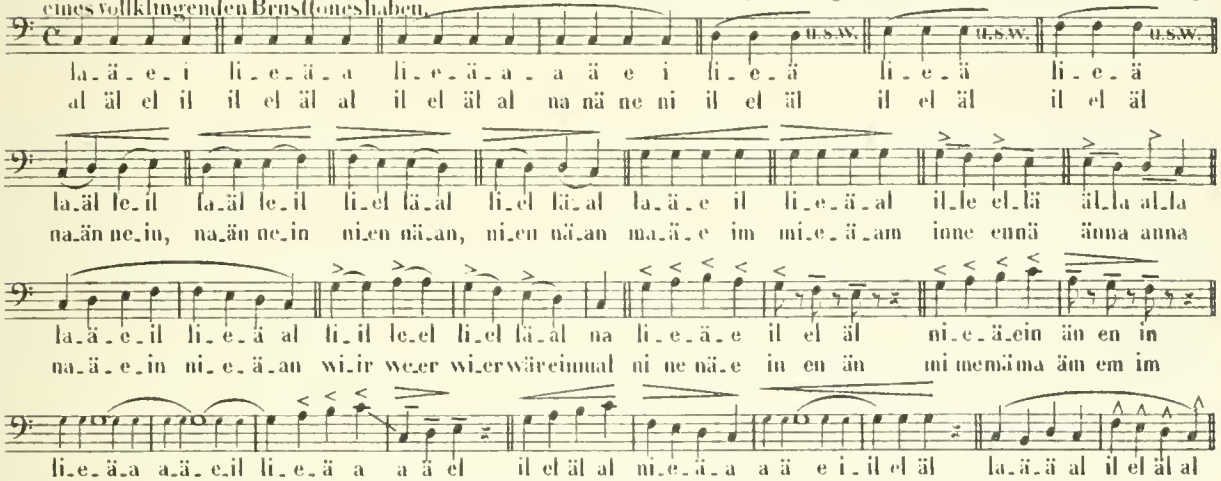




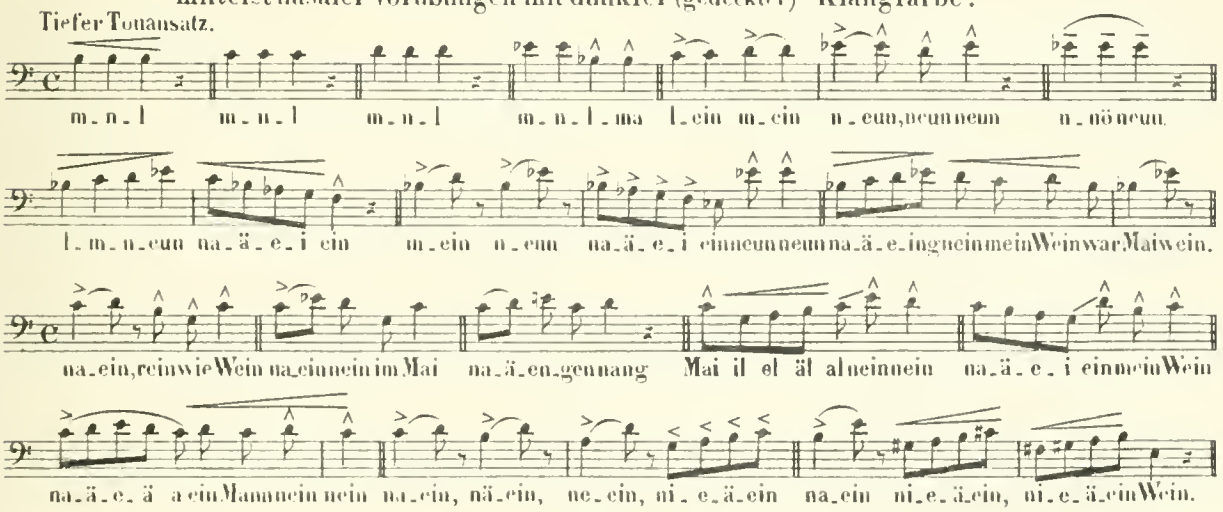
2. Die Neutralisirung der hellen Vokale nach Maassgabe des vokalen Klangcylinders und mit Berücksichtigung einer register— physiologischen Klangbestimmung.

A (A°) Ä (E) E (Î) I

Der Vokal I, anfangs dem E ähnlich, wird bei möglichst tiefem Kehlkopfstand gebildet und muss stets die Wirkung eines vollklingenden Brusttones haben.

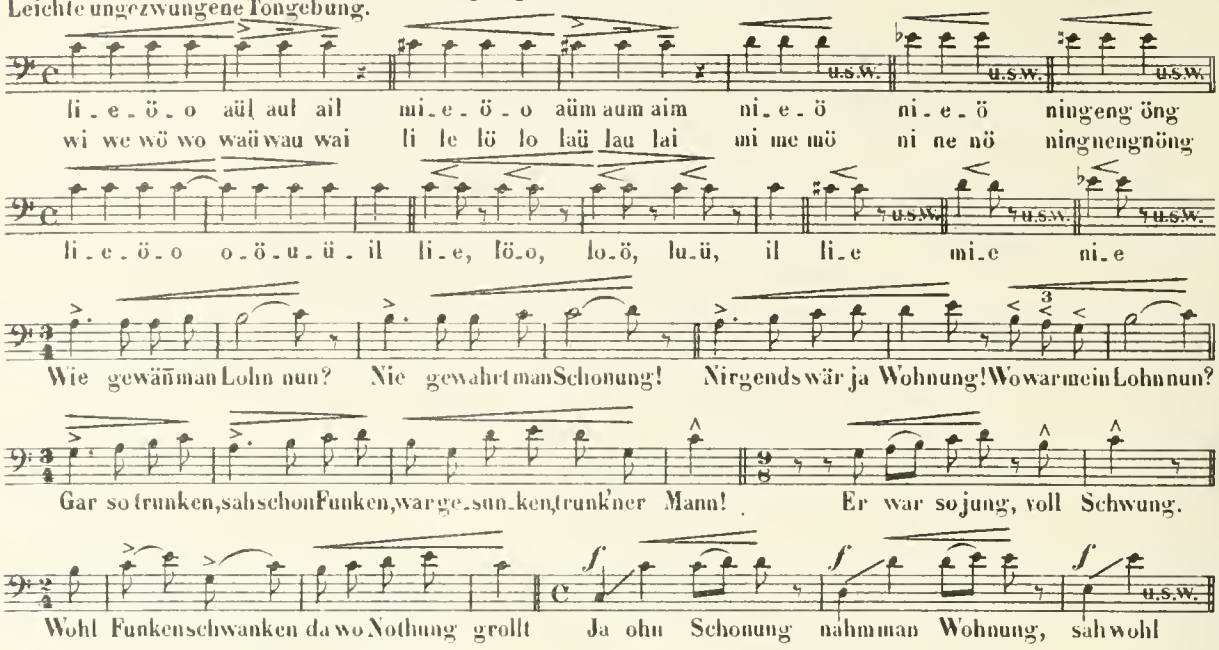


3. Die Bildung der hohen Uebergangstöne des Baryton mittelst nasaler Vorübungen mit dunkler (gedeckter) Klangfarbe.



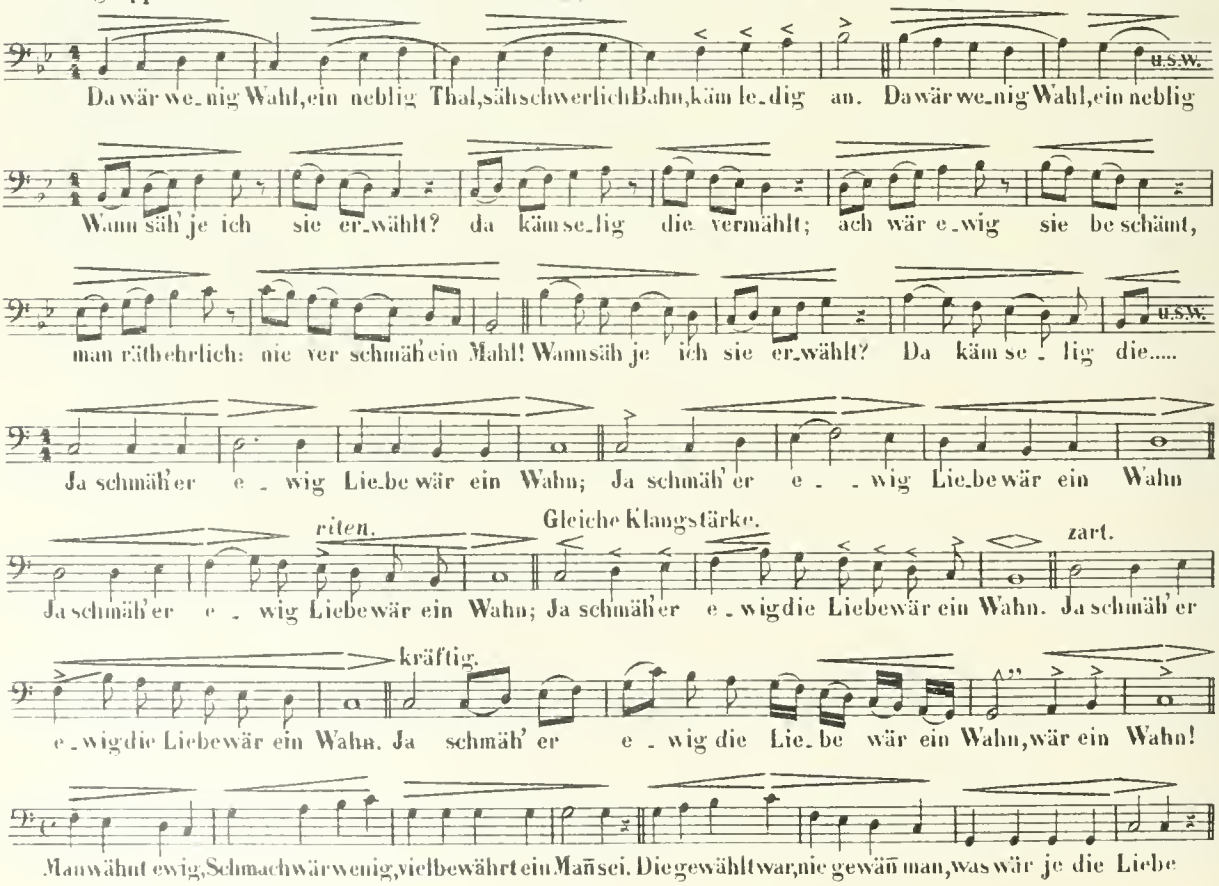
4. Die Neutralisirung der dunkeln Vokale zur Befestigung des hohen Tonansatzes.

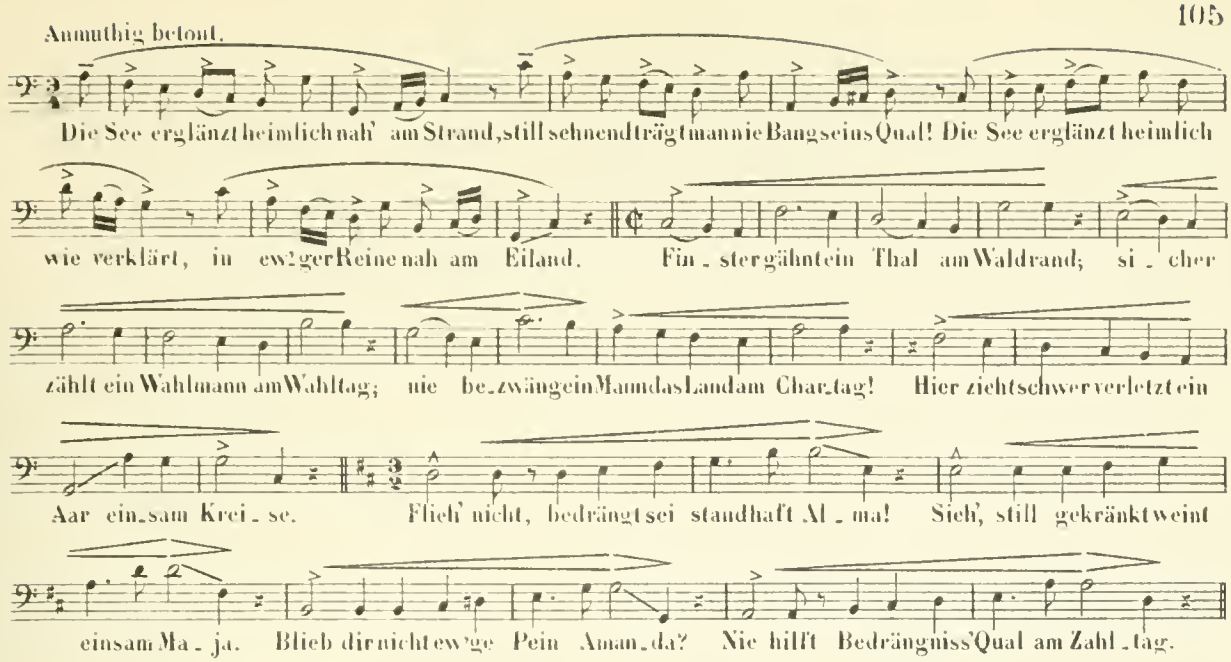
Leichte ungezwungene Tongebung.



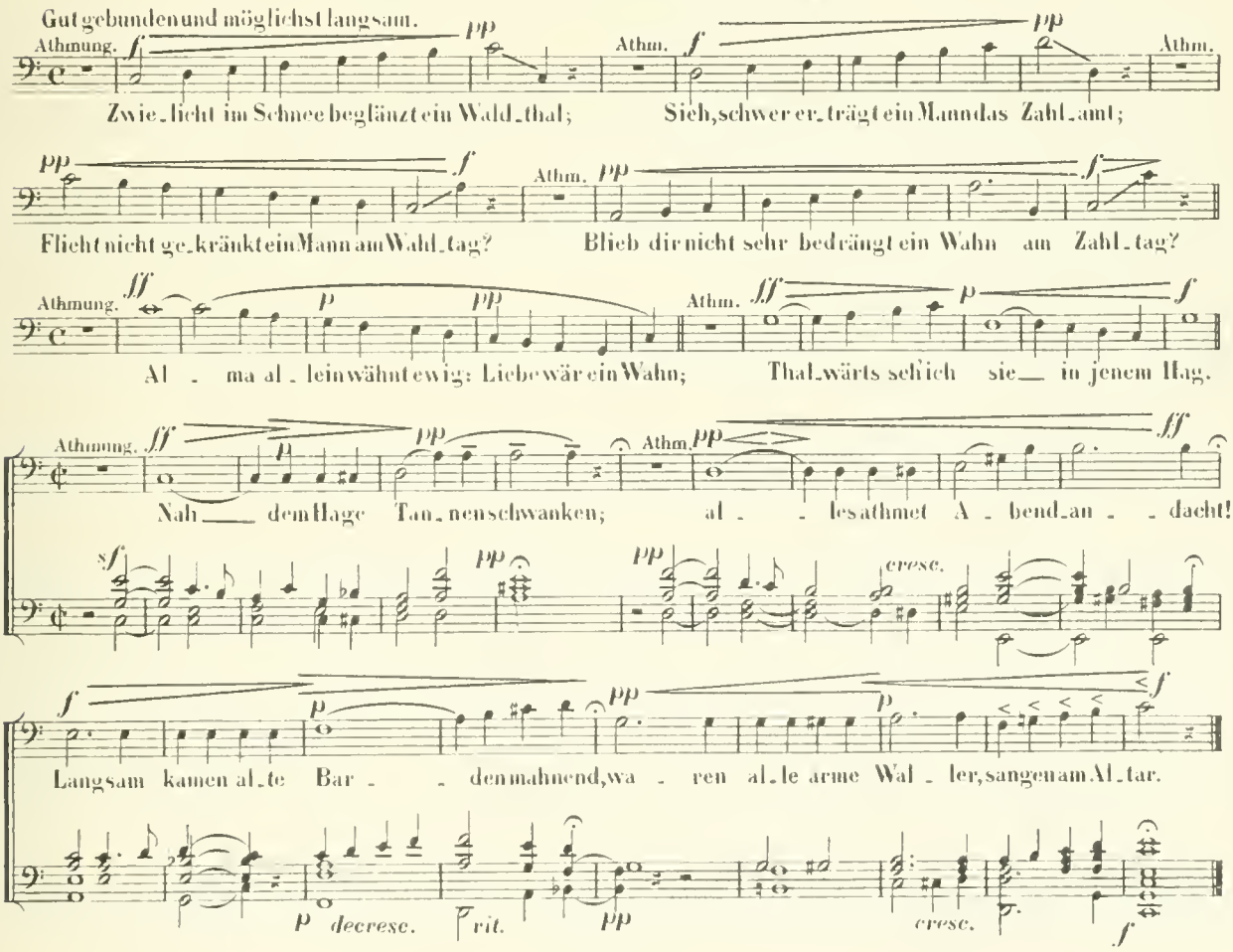
5. Textgesangliches innerhalb des hellen Vokalgebietes.

Tonleitergruppen, Zu- und Abnahme des tönenden Klanggehaltes auf ruhenden Noten bei entsprechender Vokalfolge.

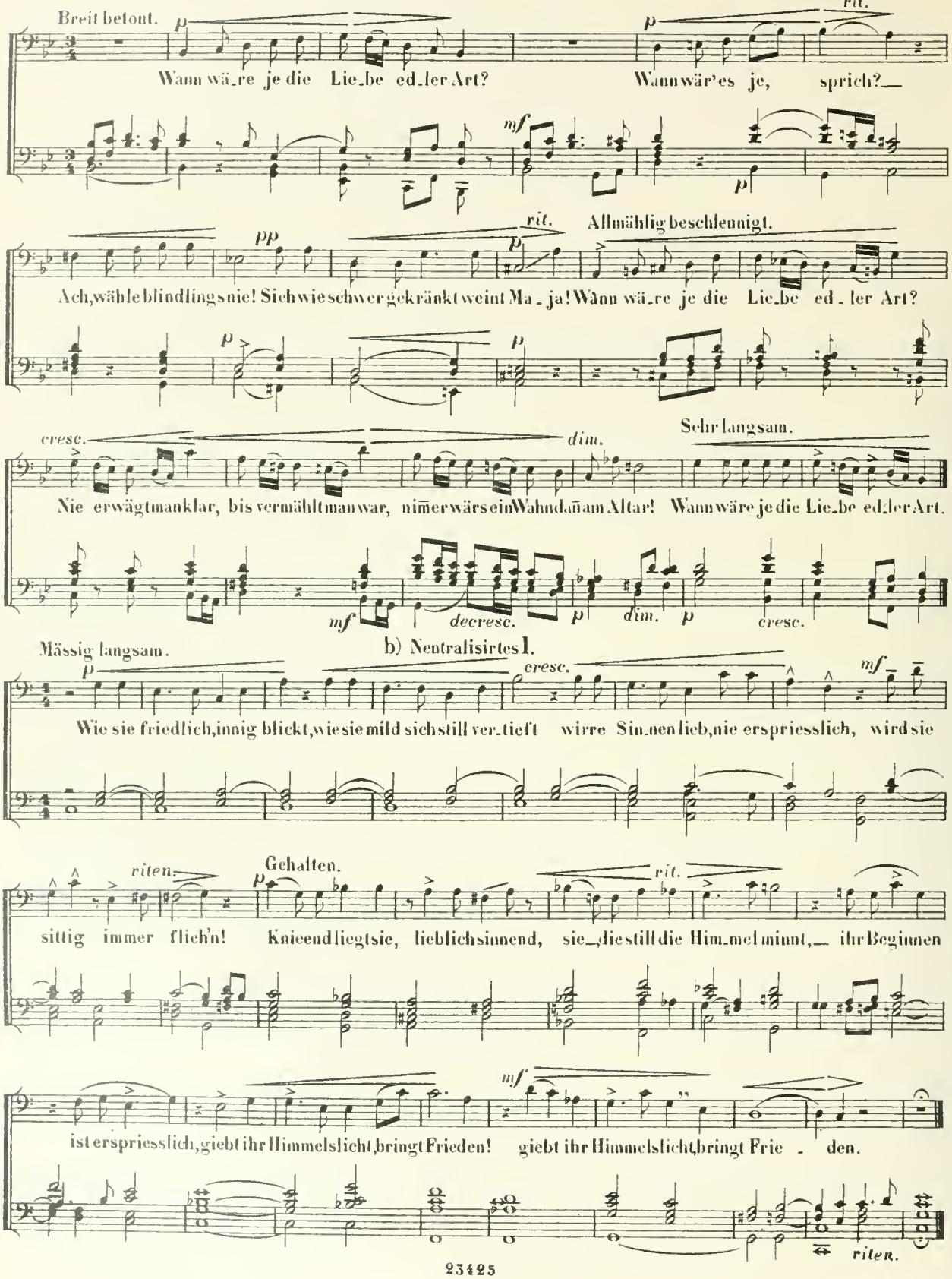




6. Dynamische Erweiterung vermittelst bewusster Zwerchfellathmung.



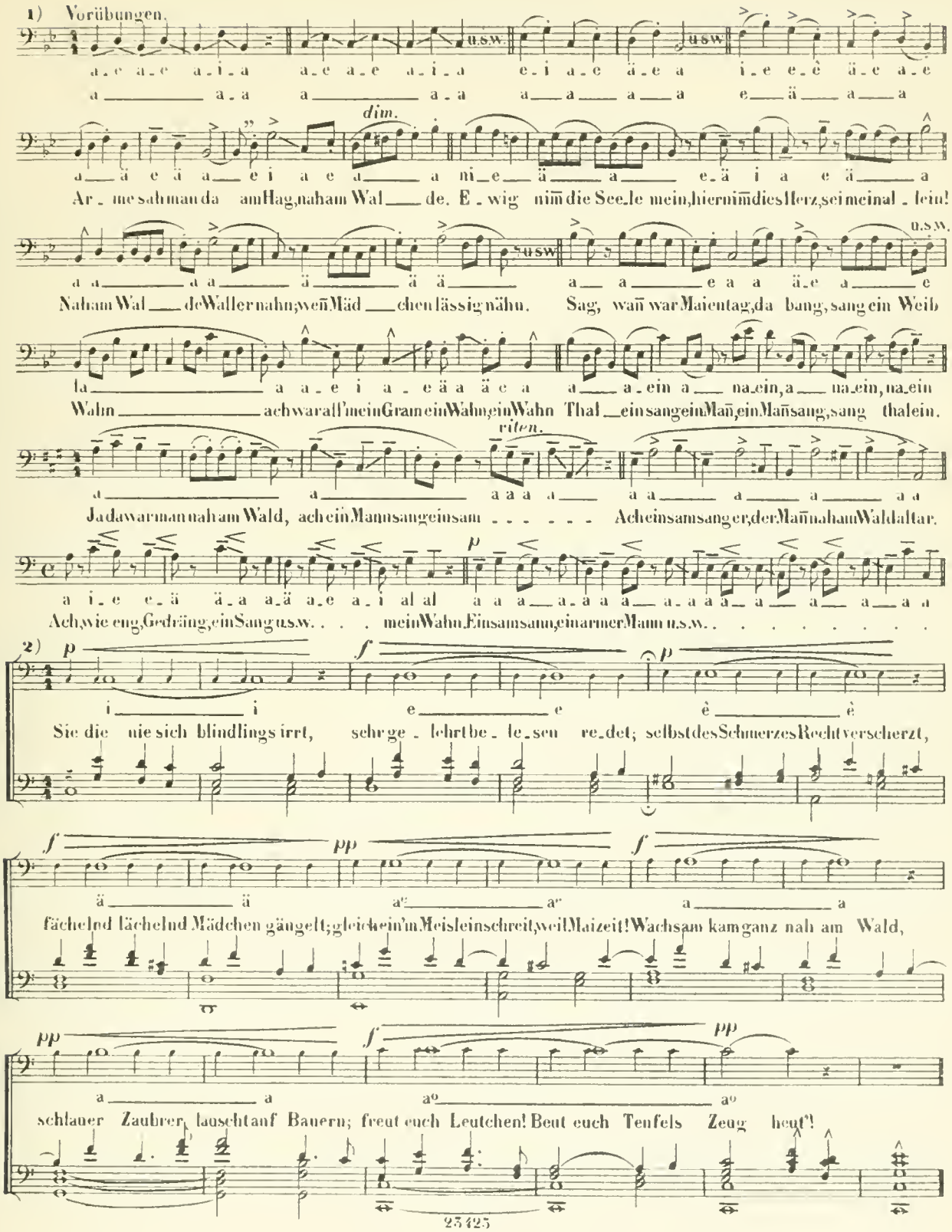
a) Vokalfolge: A-Ä-E-I, I-E-Ä-A.



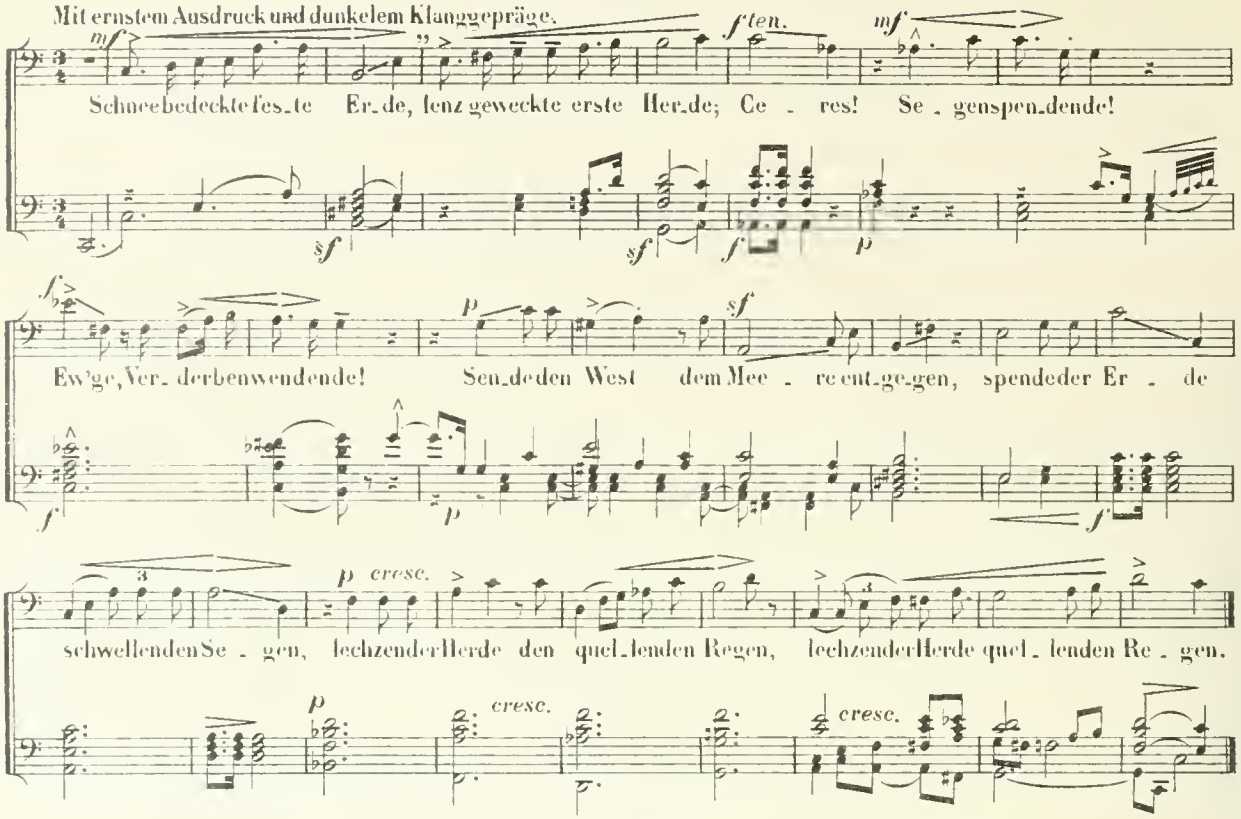
7. Das Erfassen entfernter Tonstufen.

Dreifache Art: Gebunden, gehalten und abgestossen.

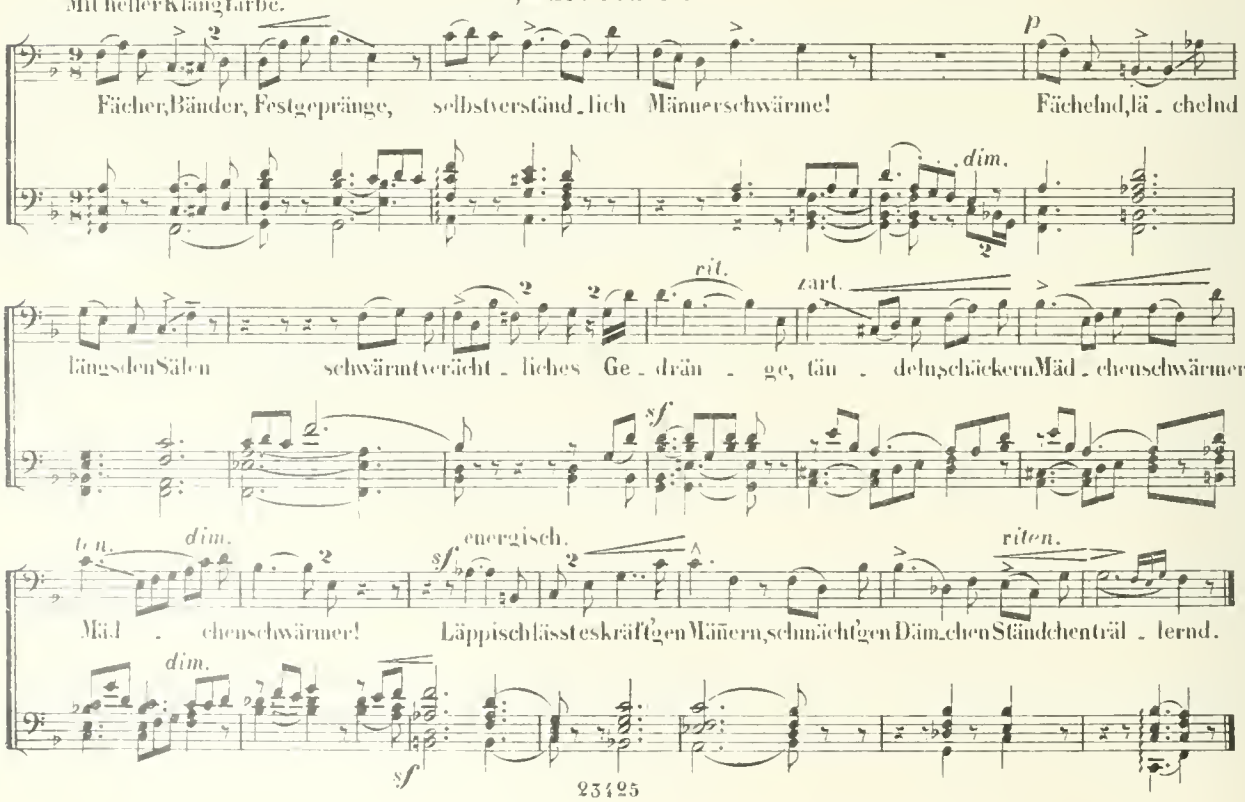
(Helles Vokalgebiet.)



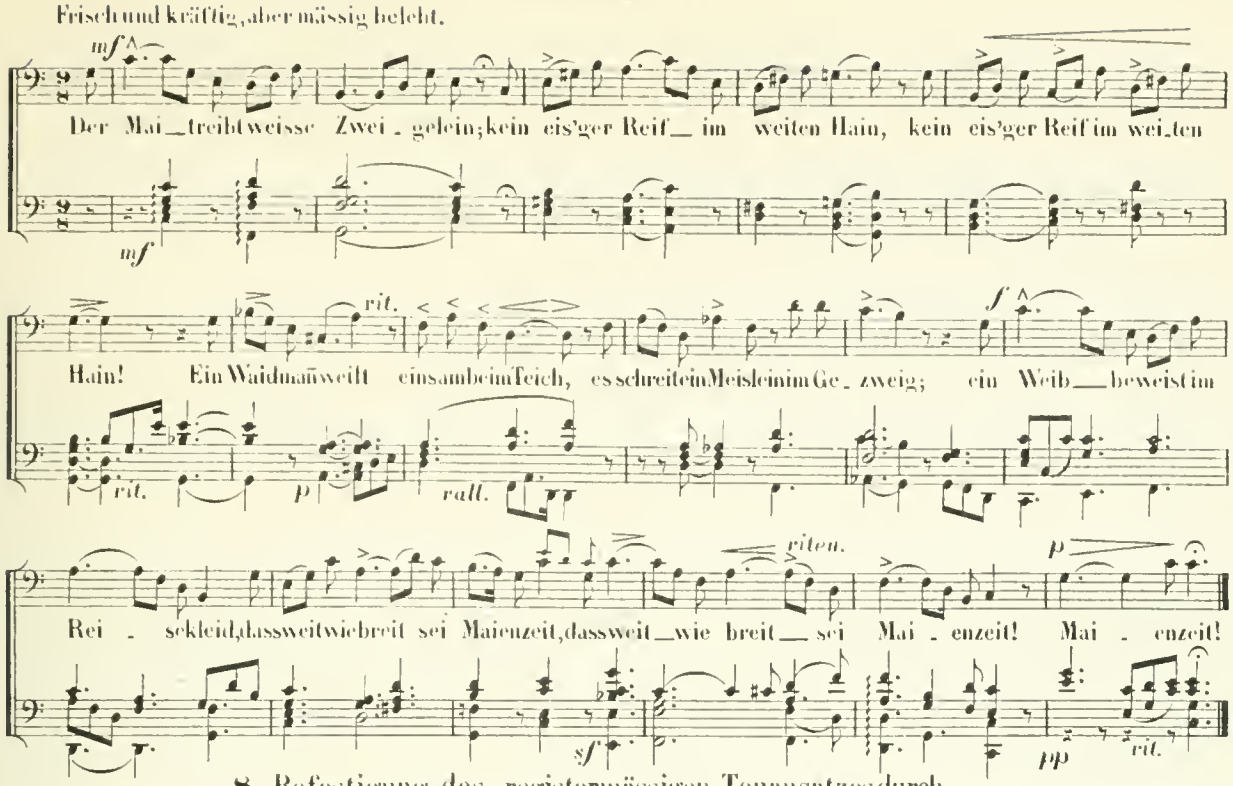
a, Registermässige Klangschattirungen des Vokals E.



b, Mischvokal Ä.

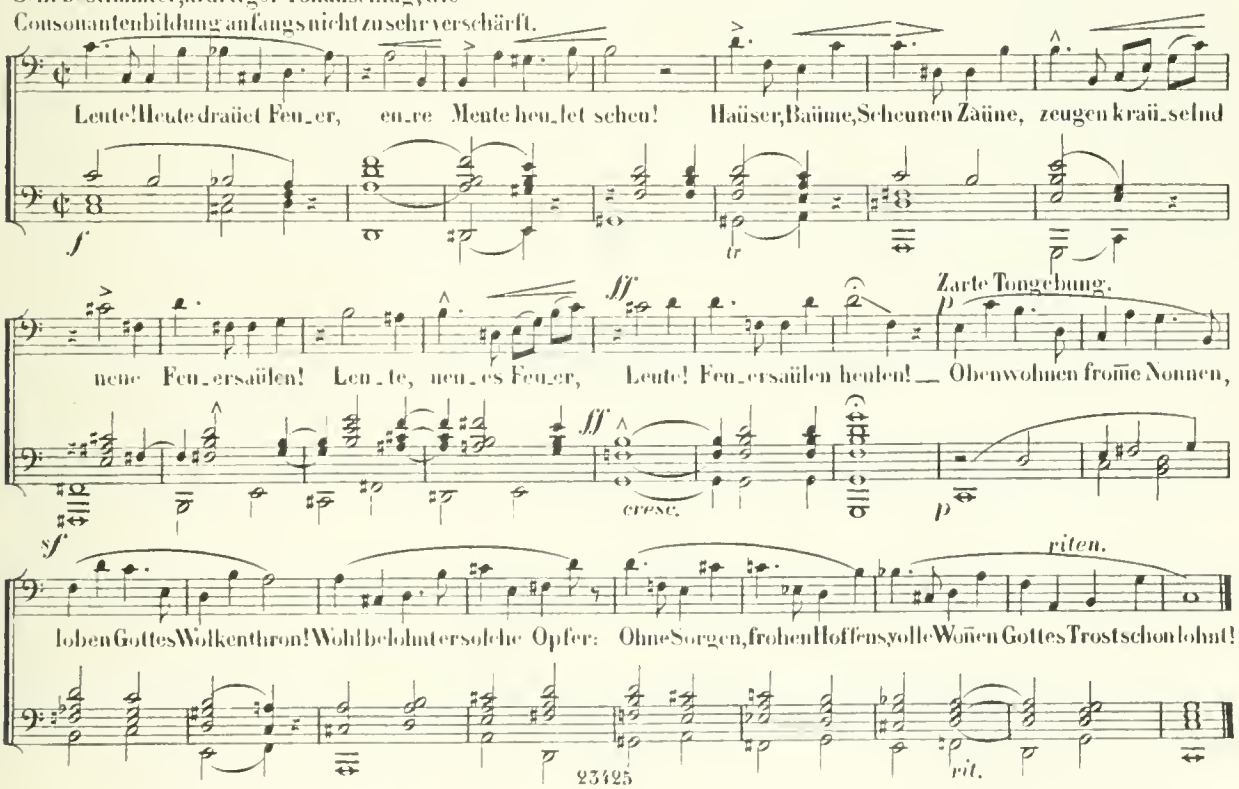


Frisch und kräftig, aber mässig belebt.

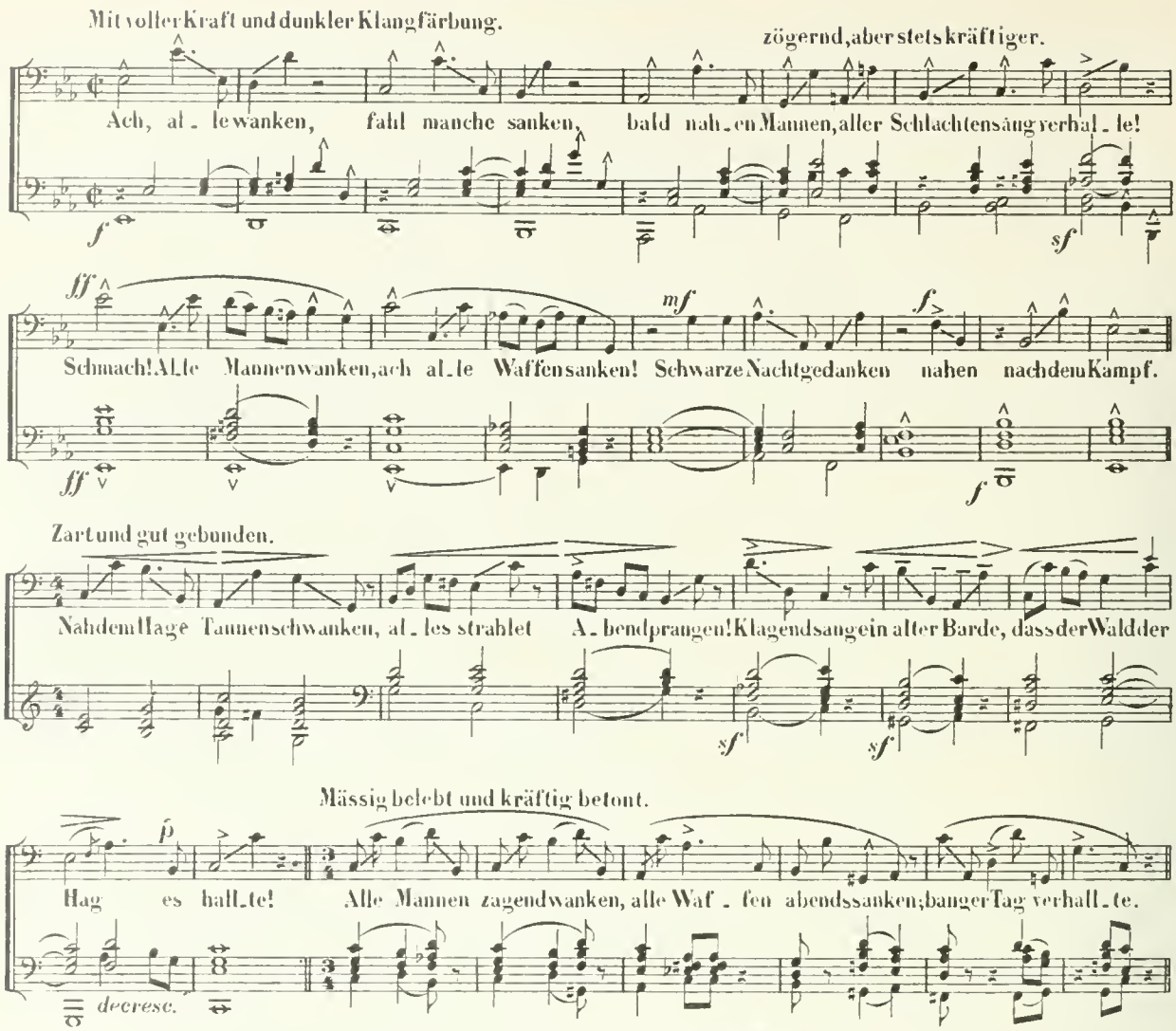


8. Befestigung des registermässigen Tonansatzes durch energievolles Ergreifen entfernter Tonstufen bei verschiedenen Stärkegraden und dunkler Vokalfärbung. (EU – AÜ und O.)

Sehr bestimmter, kräftiger Tonanschlag; die Consonantenbildung anfangs nicht zu sehr verschärft.

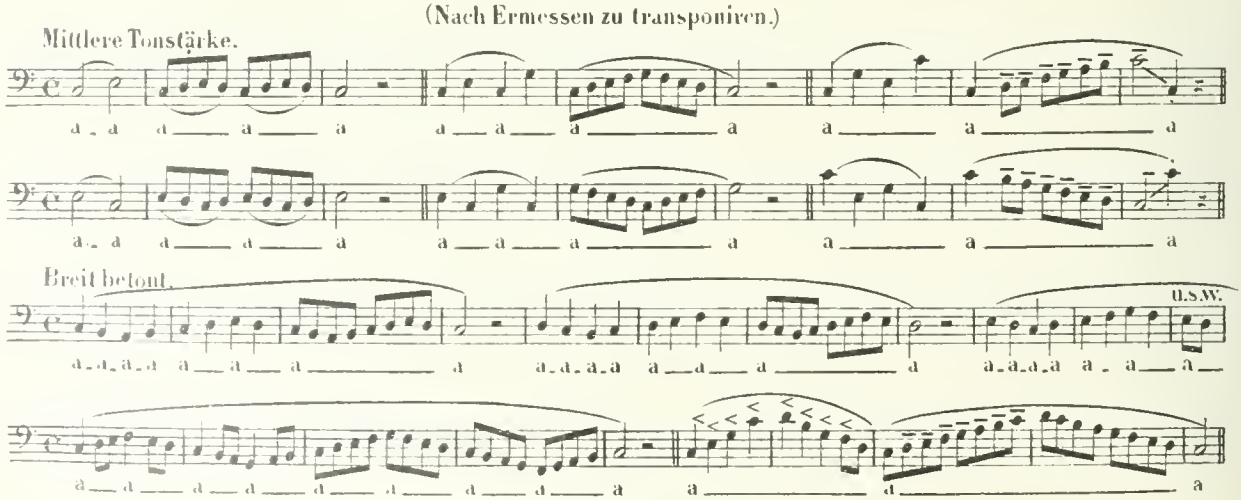


Vokal A und neutralisirtes E.



9. Tonleiter-Studien in Dur und Moll auf accordlicher Grundlage mit gleicher Betonung.

(Nach Ermessen zu transponiren.)



Gleiche und ungleiche Notenlängen und Betonungen.

Ernste, dunkle Klangfarbe. (Moll.)

a)

b)

c) Anfangs langsam.

Dur. Moll.

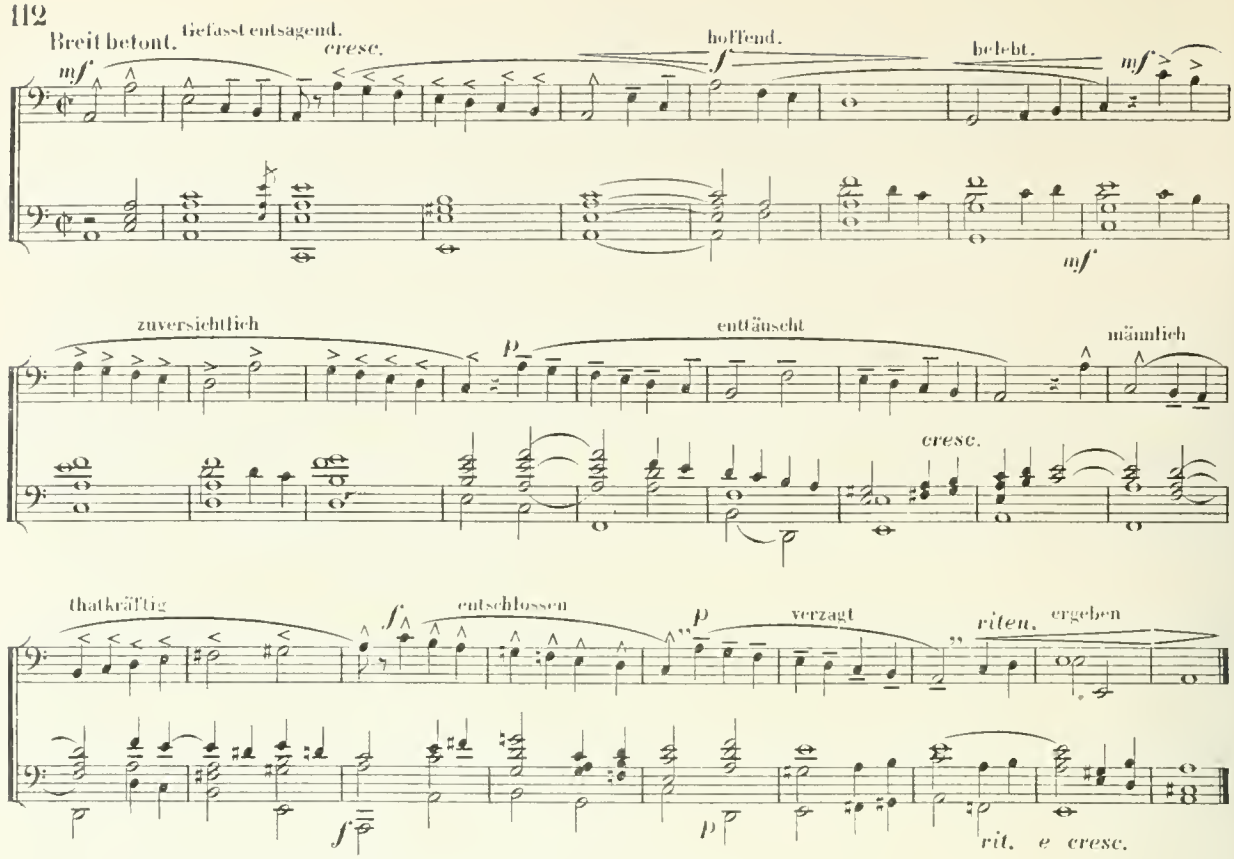
Wechsel psychischer Klangfarben durch Tongeschlecht und Stufenverhältniss der Tonleiter bestimmt.

Mittlere Klangstärke. Zuversicht. Befürchtung. Neuerwachte Hoffnung. Ergebung. Neues Leid. Tröstung.

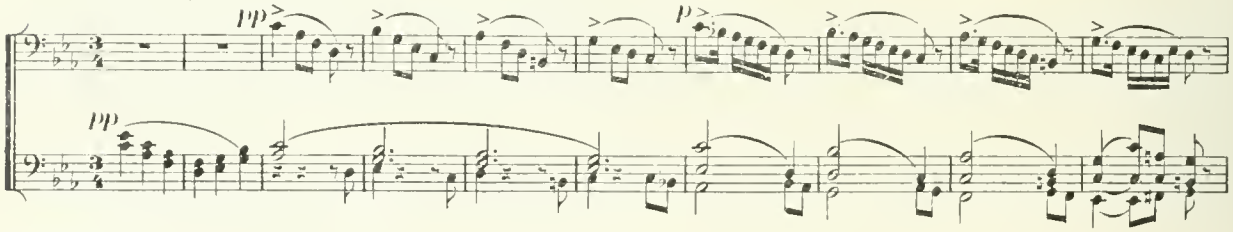
Vorübung. u.s.w.

Lebhafter.

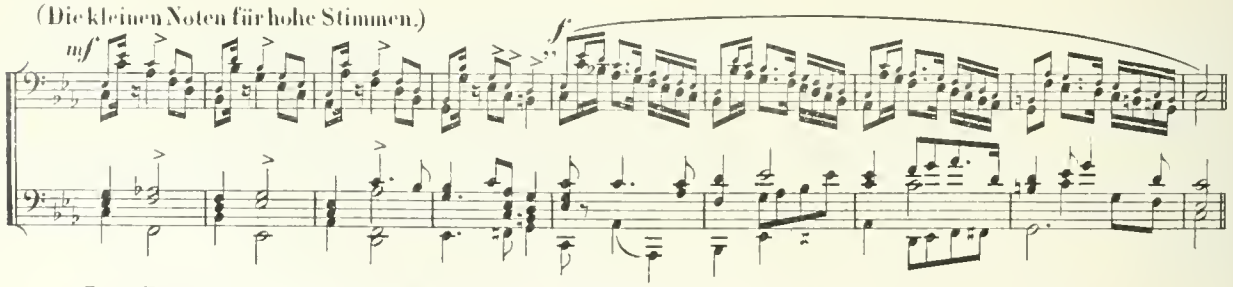
rit. cresc.



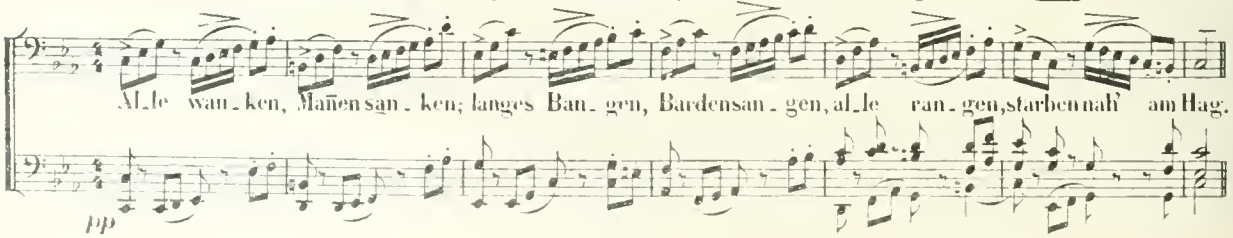
Allmählig zunehmende Tonstärke bis zum Schluss.



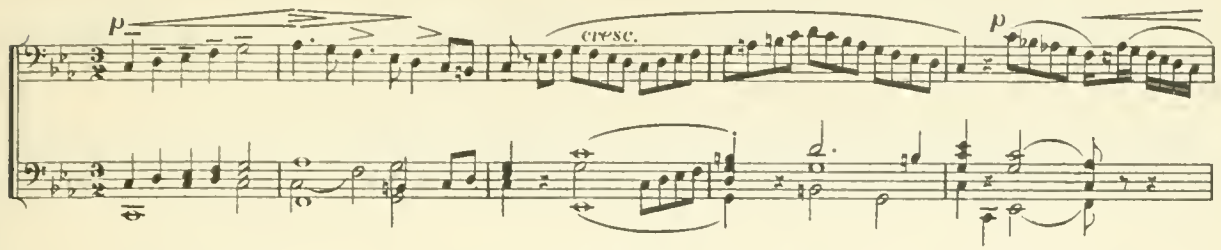
(Die kleinen Noten für hohe Stimmen.)

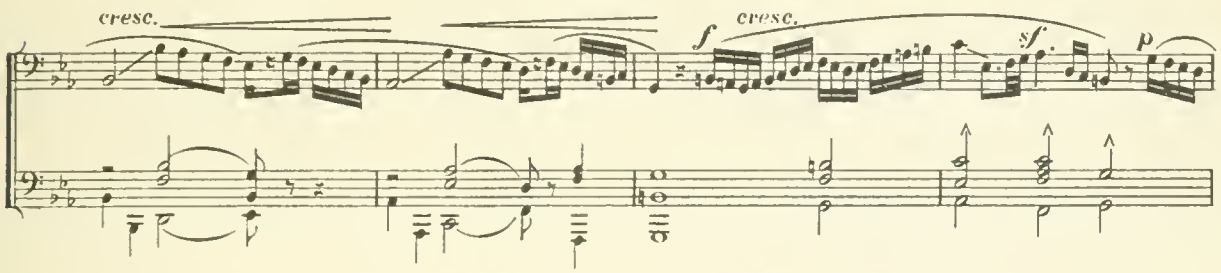


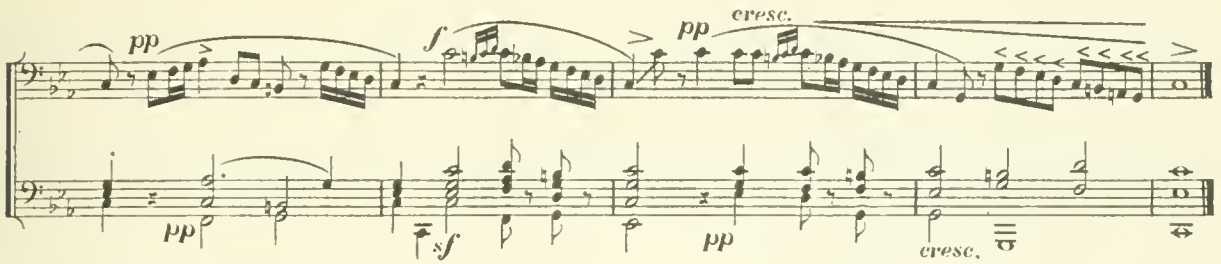
Zarte Tongebung bei heller Klangfärbung wenn Vokalstudie, düstere Tonschattirung wenn mit Text.



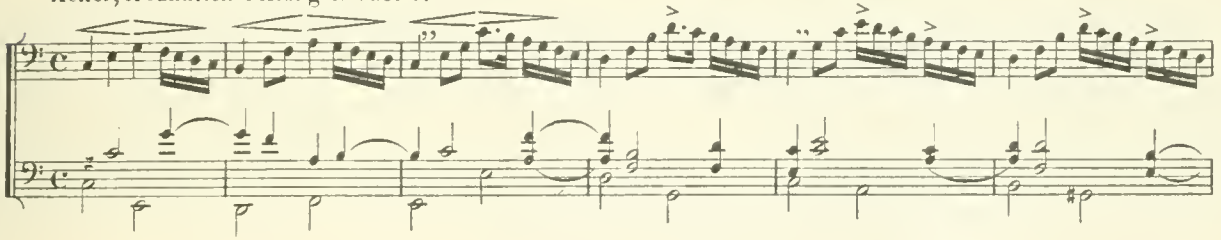
Düstere Grundstimmung.(Die entsprechenden psychischen Klangschattirungen hat der Schüler selbst zu bestimmen.)



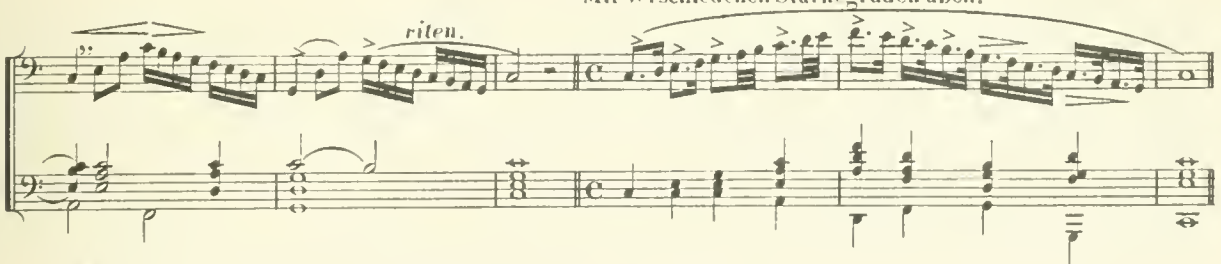




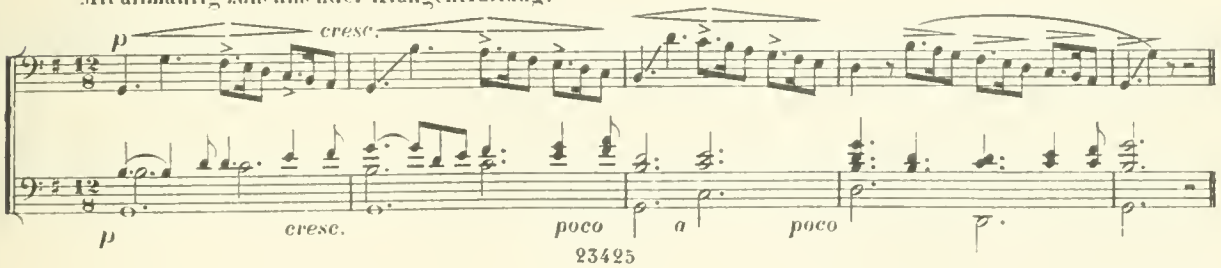
Heller, freundlicher Klangcharacter.



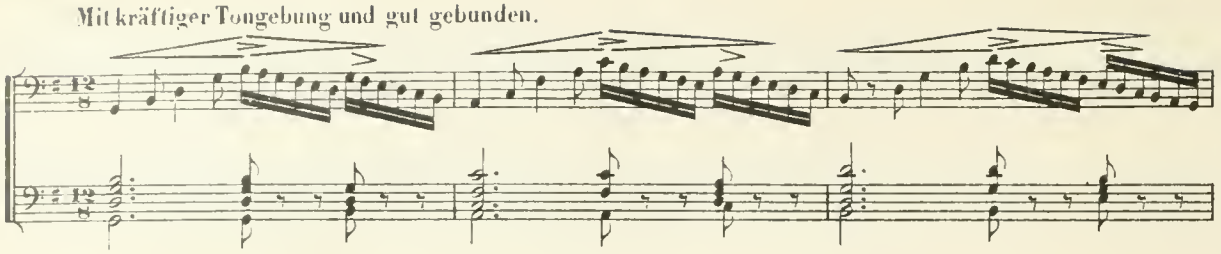
Mit verschiedenen Stärkegraden üben.

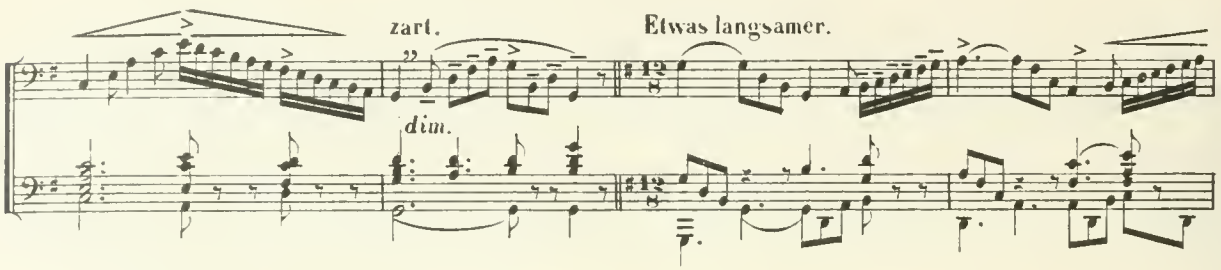


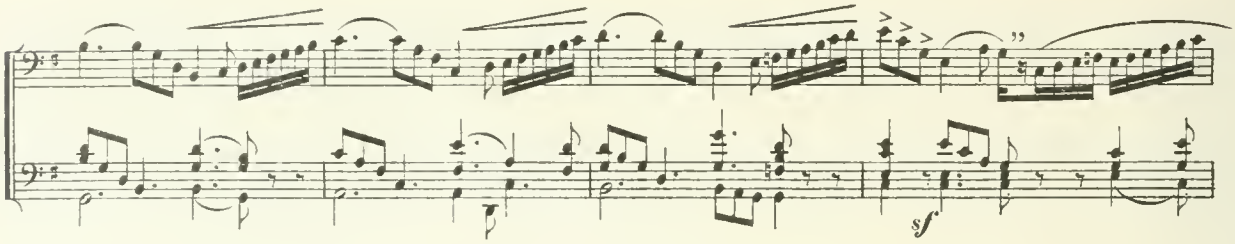
Mit allmählig zunehmender Klangentfaltung.

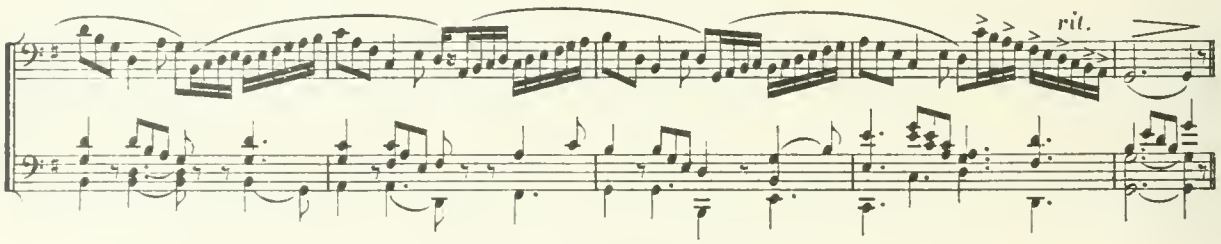


Mit kräftiger Tongebung und gut gebunden.



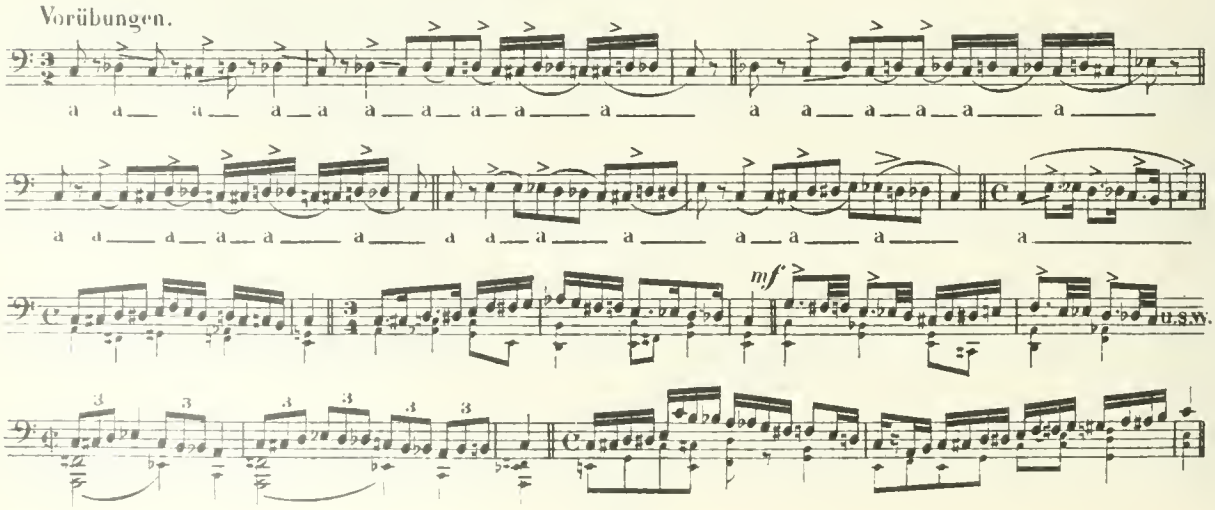


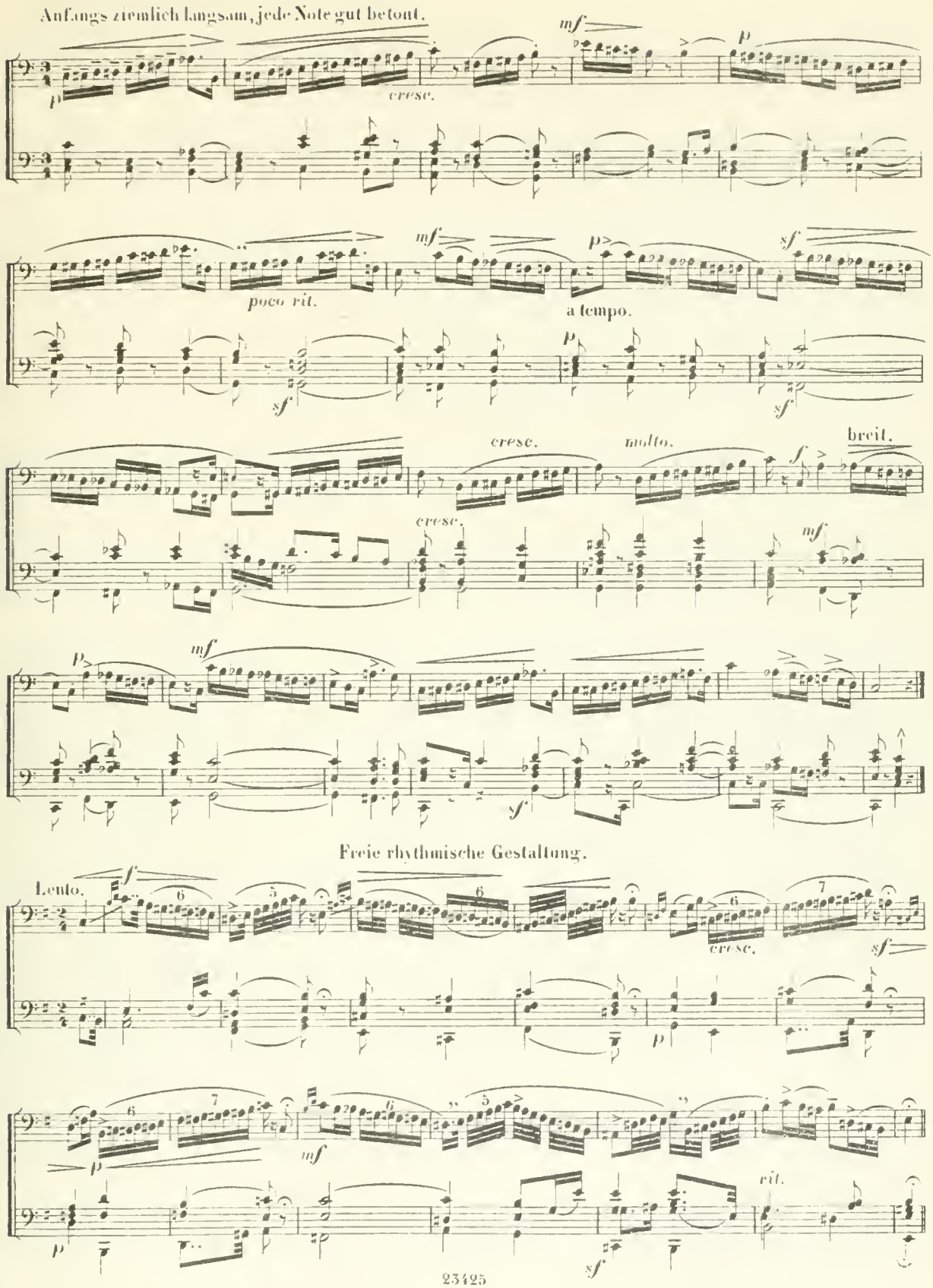


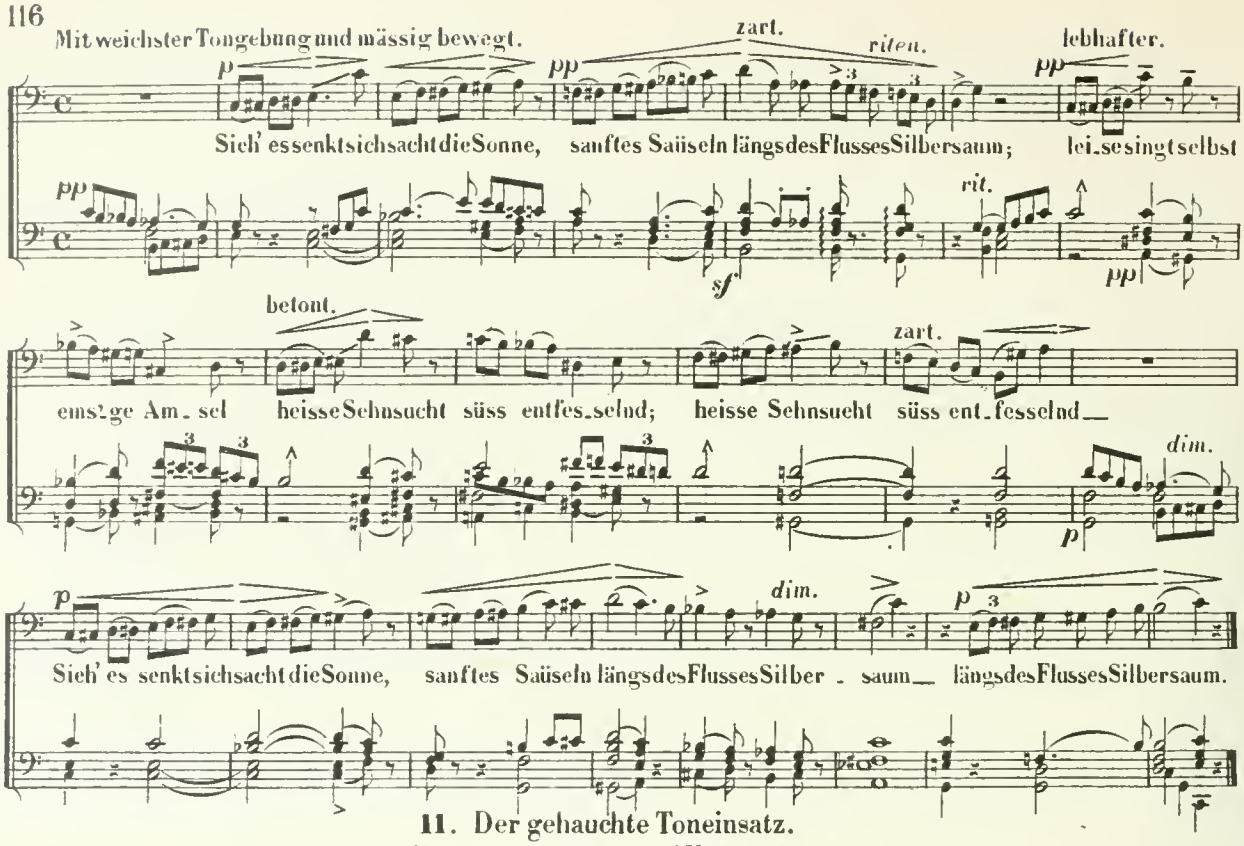


10. Die chromatische Tonleiter.

Vorübungen.



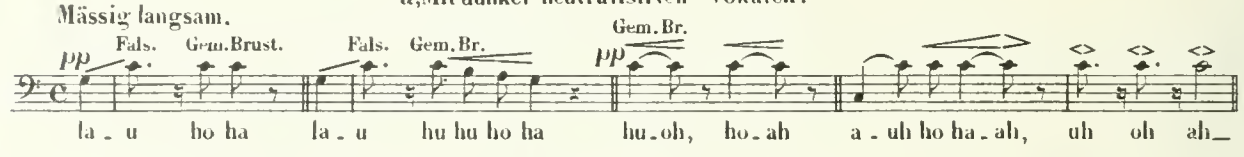

Anfangs ziemlich langsam, jede Note gut betont.
cresc.
poco rit.
a tempo.
cresc.
molto.
breit.
cresc.
Freie rhythmische Gestaltung.
Lento.
cresc.
rit.



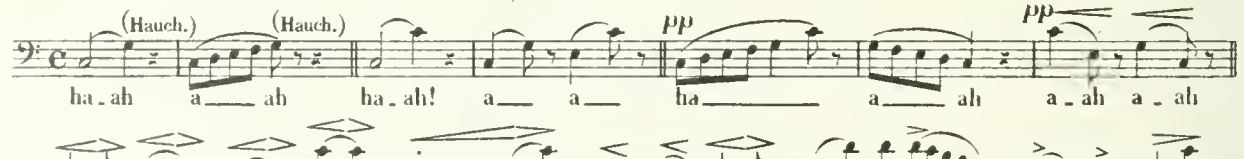
11. Der gehauchte Toneinsatz.

Uebungen für An- und Nachhauch.

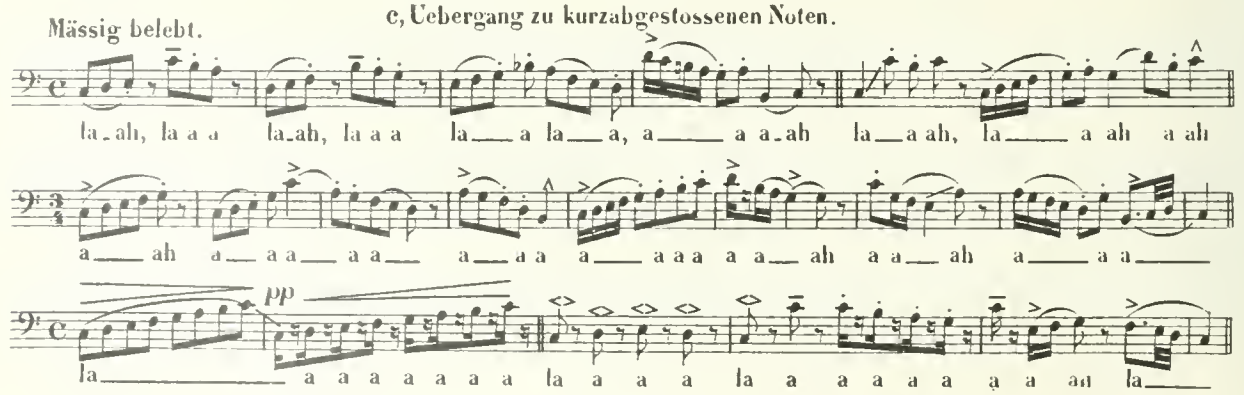
a, Mit dunkel neutralisirten Vokalen.



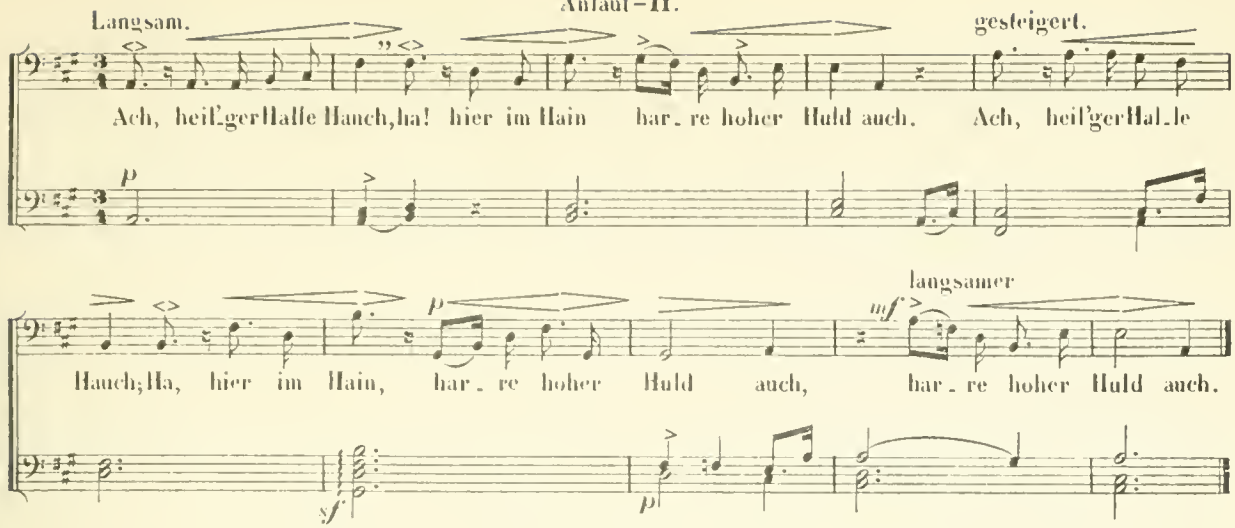
b, Mit hellen Vokalen.



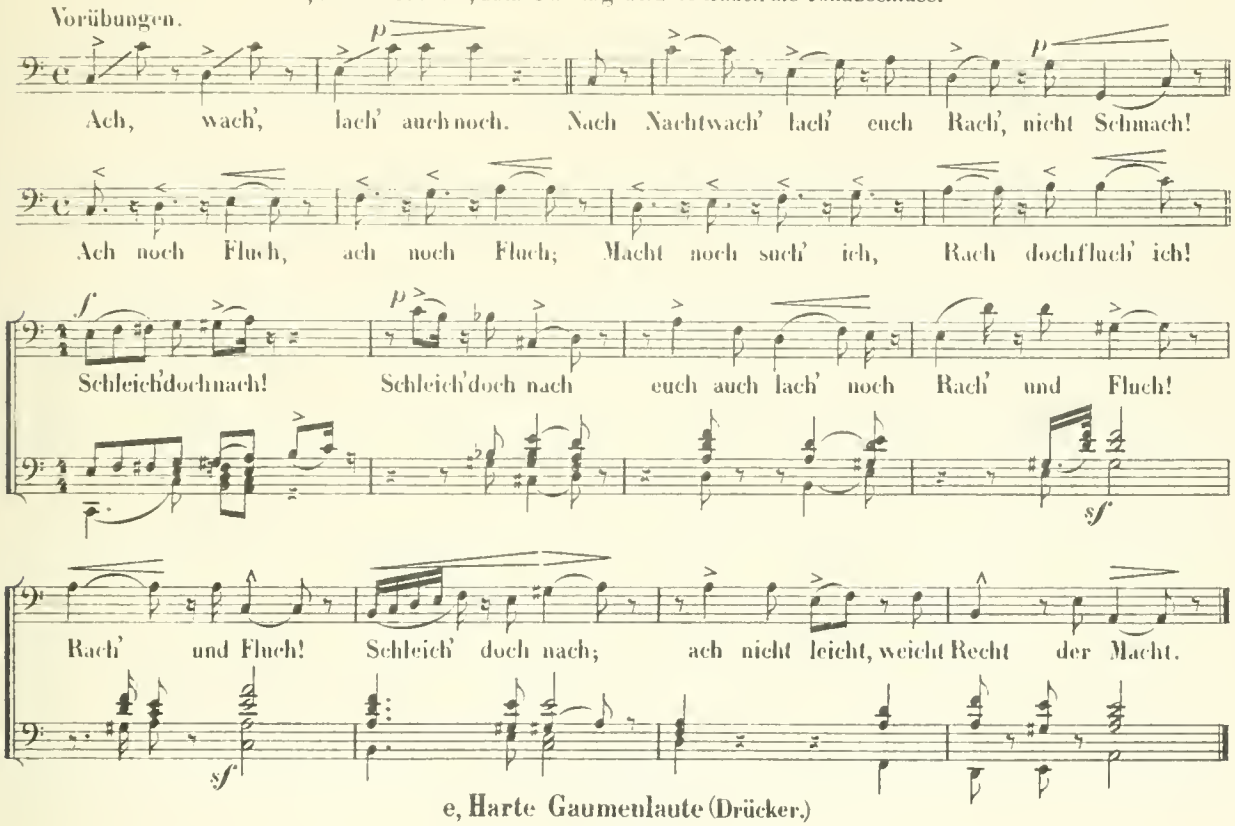
c, Uebergang zu kurzabgestossenen Noten.


Mässig belebt.
la-ah, la a a la-ah, la a a la a la a, a a-ah la a ah, la a ah a ah
a ah a a a a a a a a a a a a a ah a a ah a a a
la a a a a a a a a a a a a a

Anlaut – H.

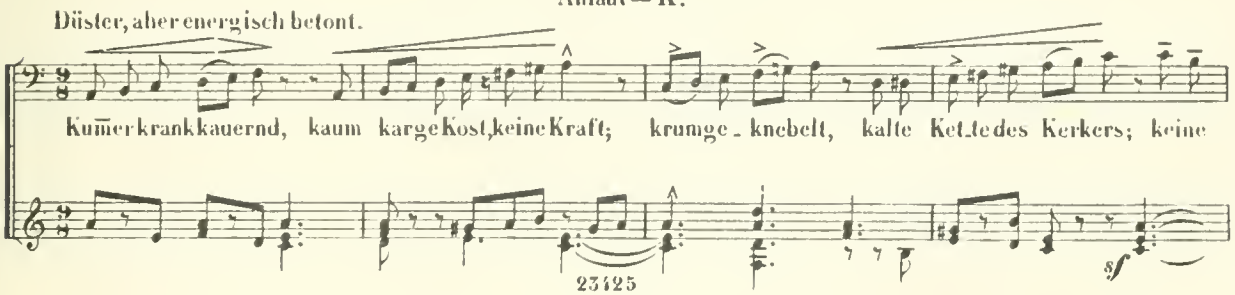


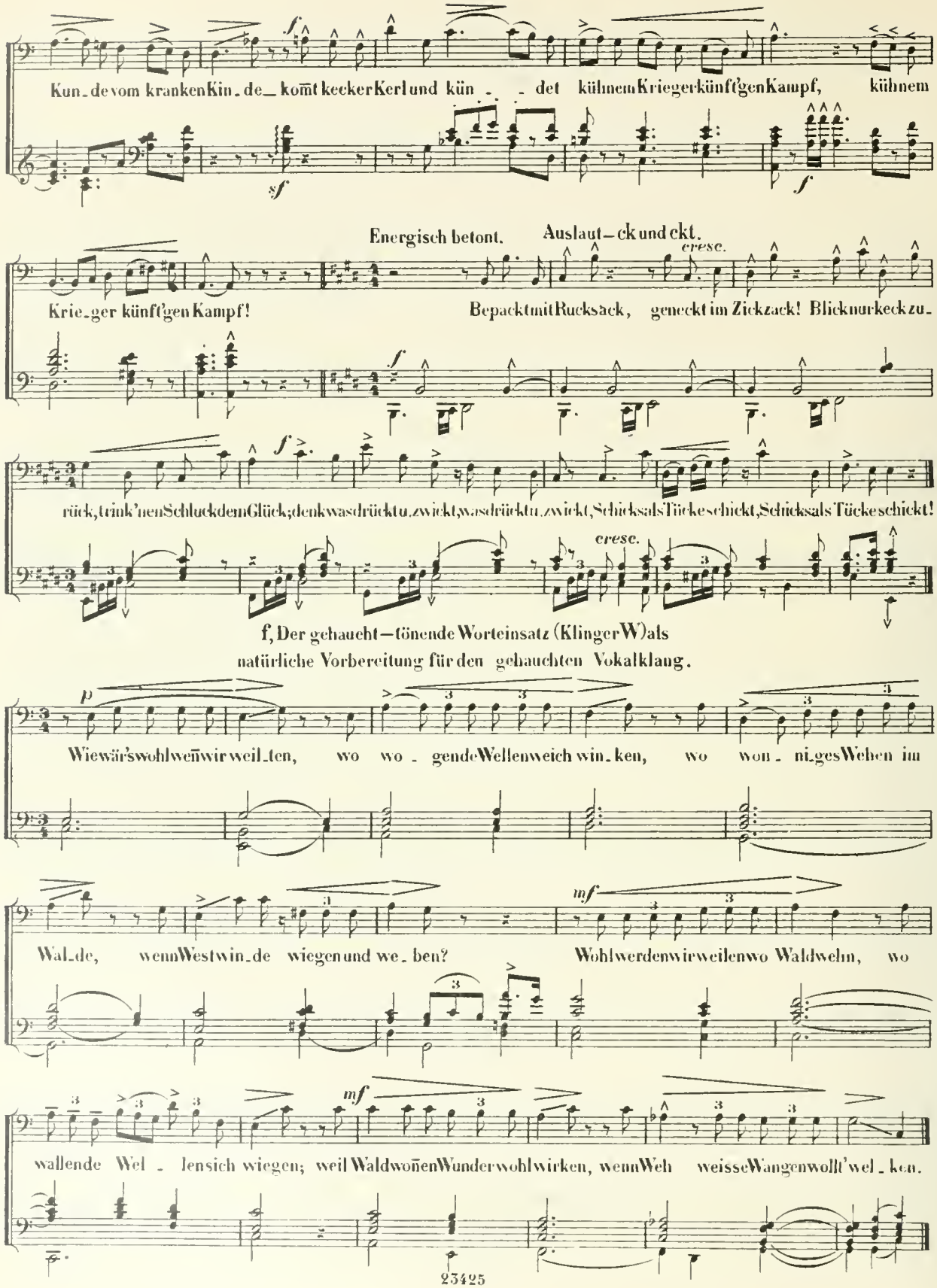
d, Der verstärkte, zum Ch umgebildete Hauch als Tonabschluss.



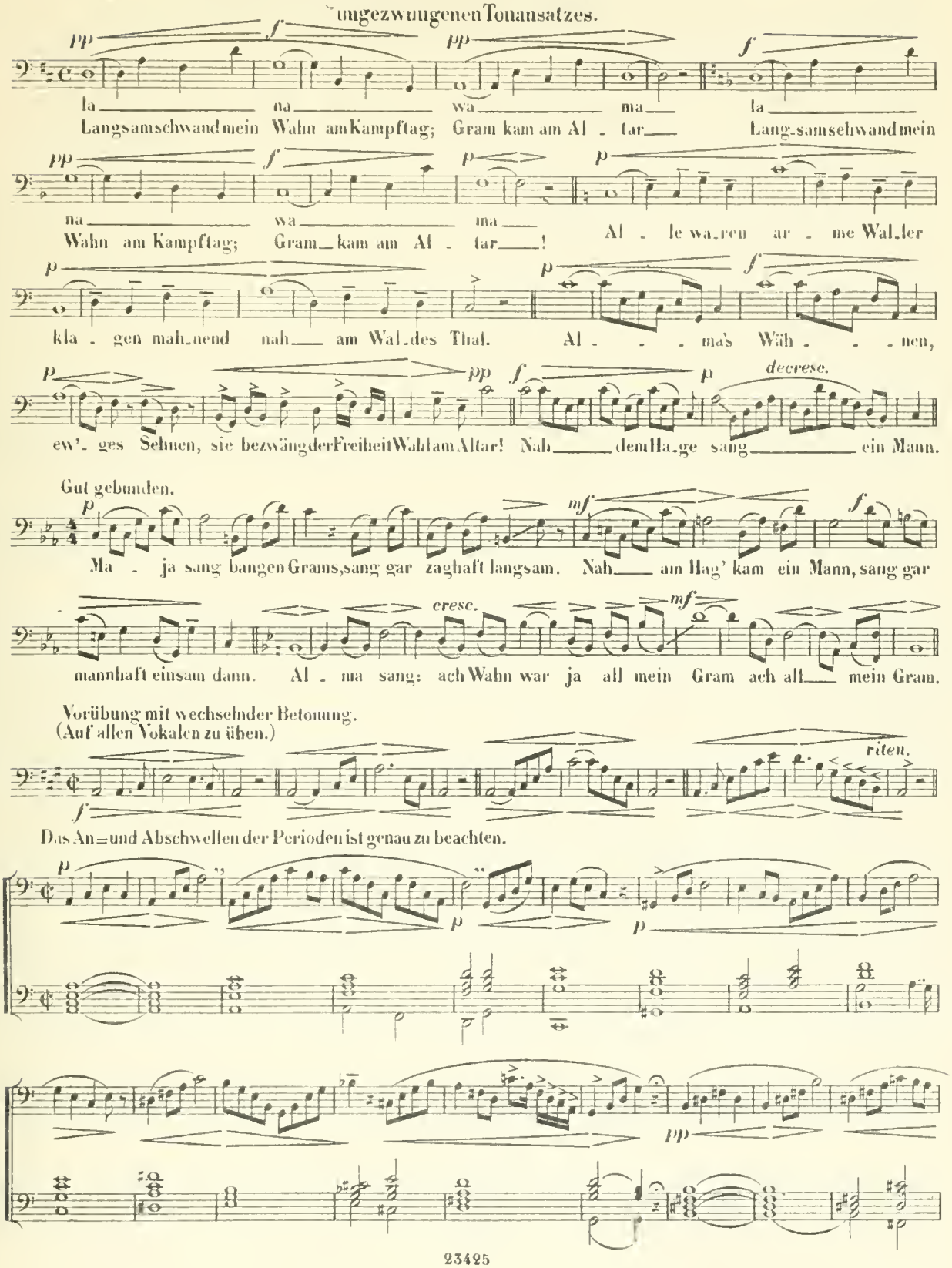
e, Harte Gaumenlaute (Drücker.)

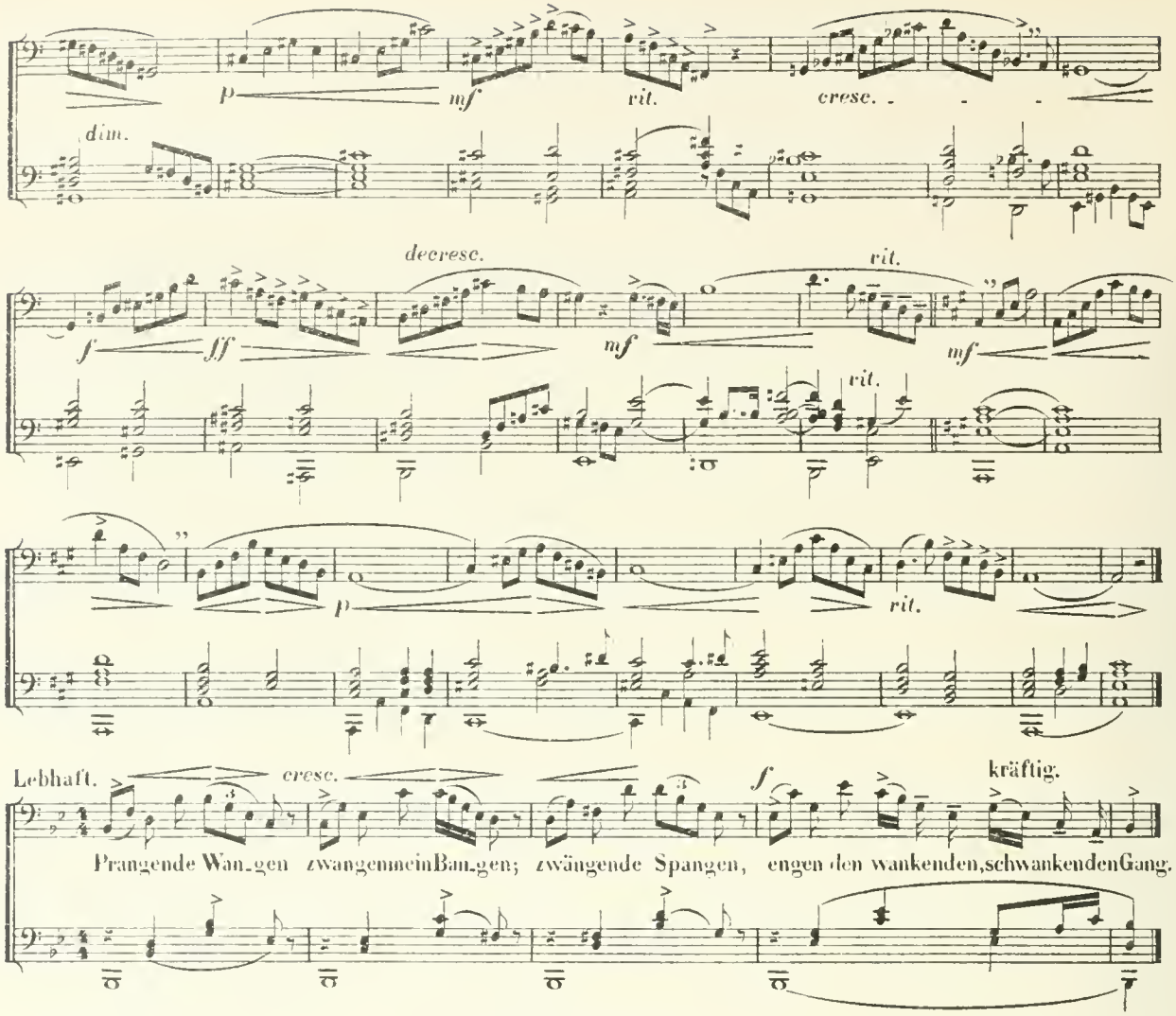
Anlaut – K.




Kun-de vom kranken Kin-de kōmt kecker Kerl und kün - - det kühnem Krieger künft'gen Kampf, kühnem
Energisch betont.
Auslaut – ck und ckt.
cresc.
Krie-ger künft'gen Kampf!
Bepackt mit Rucksack, geneckt im Zickzack! Blicknurkeck zu-
rück, trink'nen Schluck dem Glück; denk was drückt u. zwickt, was drückt u. zwickt, Schicksals Tücke schickt, Schicksals Tücke schickt!
cresc.
f, Der gehaucht – tönende Worteinsatz (Klinger W) als
natürliche Vorbereitung für den gehauchten Vokalklang.
Wie wär's wohl wenn wir weil-ten, wo wo - gende Wellen weich win-ken, wo won - ni-ges Wehen im
Wal-de, wenn West win-de wiegen und we-ben? Wohl werden wir weilen wo Waldwehn, wo
wallende Wel - len sich wiegen; weil Waldwōnen Wunder wohl wirken, wenn Weh weisse Wangen wollt' wel-ken.

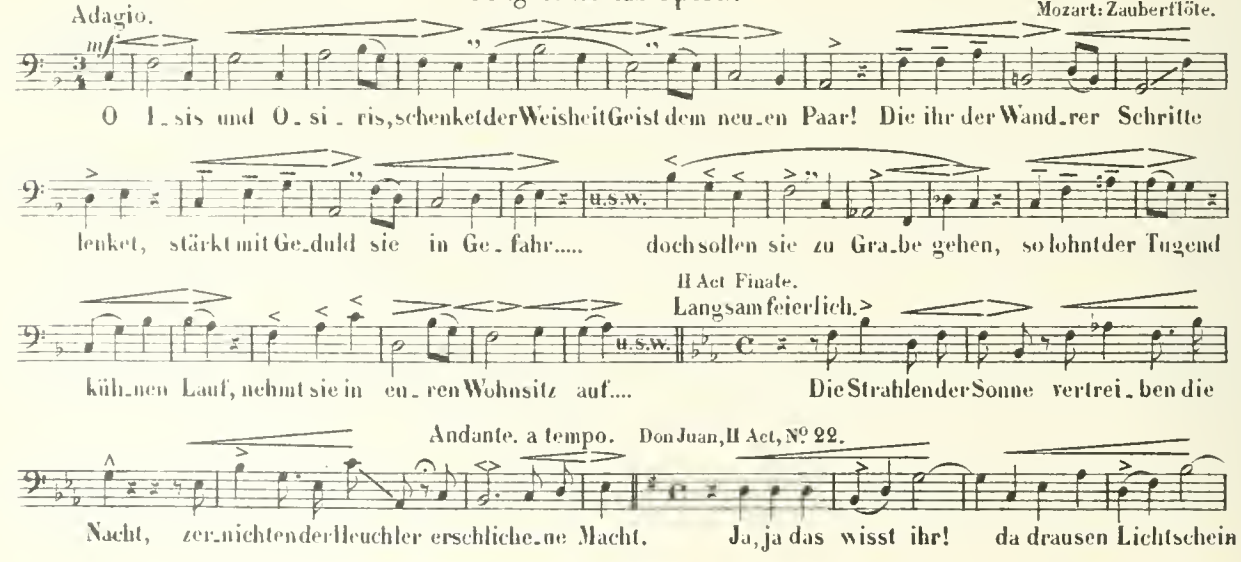
12. Wechsel ruhender Noten und gebrochener Accorde mit Wortbildungen (helle Vokale) zur Gewinnung eines leichten, ungezwungenen Tonansatzes.



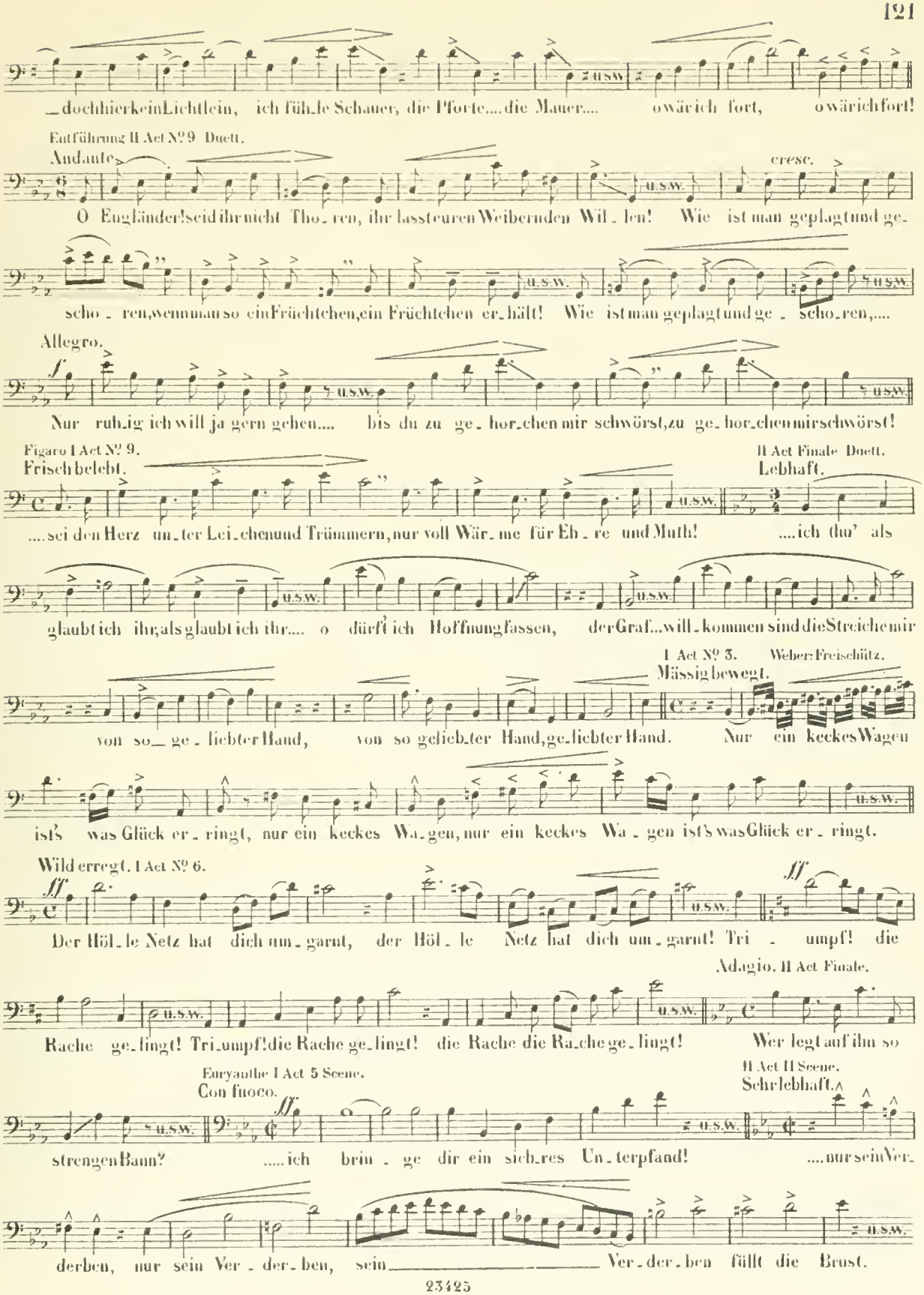


Fragmente aus Opern.

II Act Nº 12.
Adagio.
Mozart: Zauberflöte.

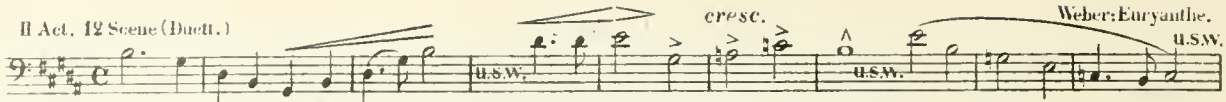


Andante. a tempo. Don Juan, II Act, Nº 22.


_doch hier kein Lichtlein, ich füh_le Schauer, die Pforte.... die Mauer.... o wär ich fort, o wär ich fort!
Entführung II Act № 9 Duett.
Andante
cresc.
O Engländer! seid ihr nicht Tho_ren, ihr lass teuren Weibern den Wil_len! Wie ist man geplagt und ge_
scho_ren, wenn man so ein Früchtchen, ein Früchtchen er_hält! Wie ist man geplagt und ge_scho_ren,....
Allegro.
Nur ruh_ig ich will ja gern gehen.... bis du zu ge_hor_chen mir schwörst, zu ge_hor_chen mir schwörst!
Figaro I Act № 9.
Frisch belebt.
II Act Finale Duett.
Lebhaft.
....sei den Herz un_ter Lei_chen und Trümmern, nur voll Wär_me für Eh_re und Muth! ....ich thu' als
glaubt ich ihr, als glaubt ich ihr.... o dürft' ich Hoffnung fassen, der Graf... will_kommen sind die Streiche mir
I Act № 3. Weber: Freischütz.
Mässig bewegt.
von so_ge_liebter Hand, von so geliebter Hand, ge_liebter Hand. Nur ein keckes Wagen
ist's was Glück er_ringt, nur ein keckes Wa_gen, nur ein keckes Wa_gen ist's was Glück er_ringt.
Wild erregt. I Act № 6.
Der Höl_le Netz hat dich um_garnt, der Höl_le Netz hat dich um_garnt! Tri_umpf! die
Adagio. II Act Finale.
Rache ge_lingt! Tri_umpf! die Rache ge_lingt! die Rache die Ra_che ge_lingt! Wer legt auf ihn so
Euryanthe I Act 5 Scene.
Con fuoco.
II Act II Scene.
Sehr lebhaft.
strengen Bann? .....ich brin_ge dir ein sich_res Un_terpfand! ....nur sein Ver_
derben, nur sein Ver_der_ben, sein Ver_der_ben füllt die Brust.

II Act. 12 Scene (Duett.)

Weber: Euryanthe.

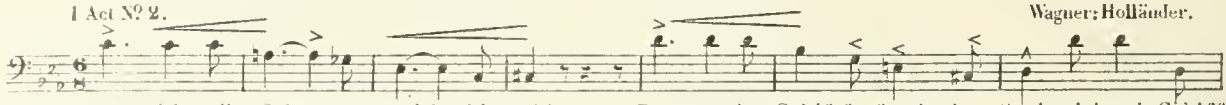


Nimm mein fei_er_lich Ver_sprechen, ...in dem Staub muss ich ihn sehn, ...dunkle Nacht du hörst den Schwur

ja__ es schlägt, es schlägt, es schlägt der Ra_che Stunde! Ra_ _ _che, Rache ath'm ich nur.

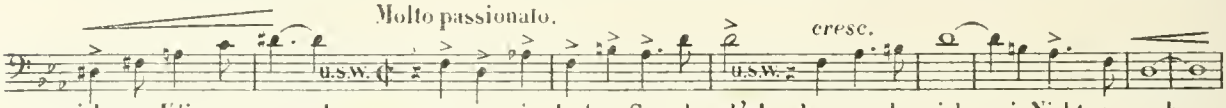
I Act Nº 2.

Wagner: Holländer.



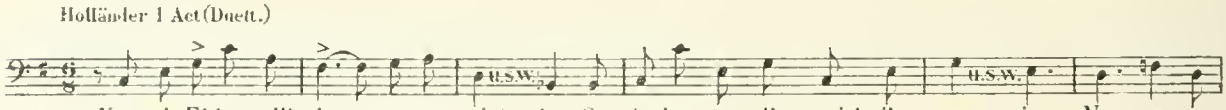
...stürzt ich voll Sehn_sucht mich hin_ab! Da wo der Schif_fe furcht_bar Grab, trieb mein Schiff

Molto passionato.

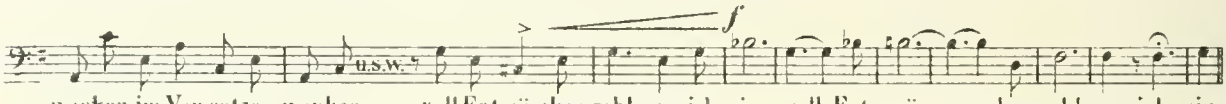


ich zum Klippen_grund.... ....so muss sie doch zu Grunde geh'n! ...dann werde ich__ in Nichts ver_gehn,...

Holländer I Act (Duett.)

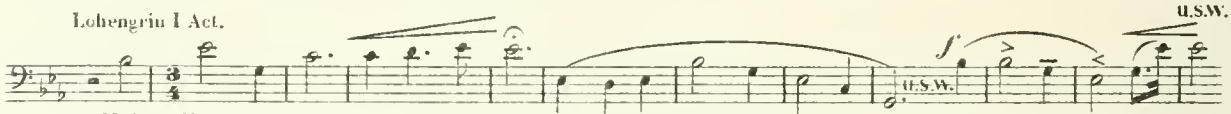


Kann ein Eid am will_kom_me_ner sein? ...den Ge_danken, er selbst spricht ihn aus.... im Vor_sat_ze



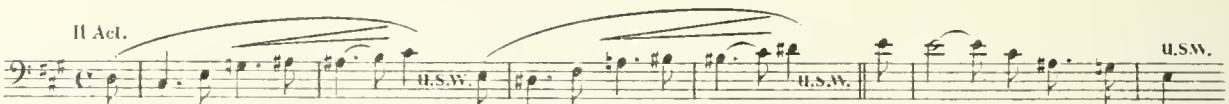
wanken, im Vor_satze wanken, voll Ent_zü_cken schla_ge ich ein, voll Ent_zü_ _cken schlage ich ein.

Lohengrin I Act.



Mein Herr und Gott, nun ruf' ich dich, dass du dem Kampf zu_ge_gen sei'st! Des Rei_nen Arm gieb....

II Act.



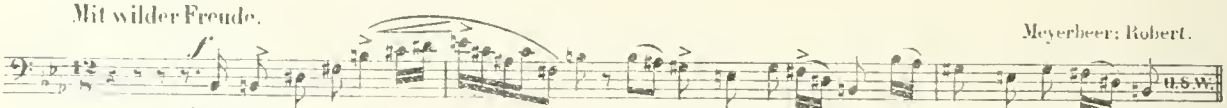
Wo_hin ich nun mich wen_de.... dass ihn mein Blick nicht schände,.... zer_trüm_mert liegt mein Schwert..

Durch Gott geschlagen wähnt ich mich.... be_zeugen könt ich meine Treu? Der Rache Werk sei nun beschworen

III Act Nº 12 Duett.

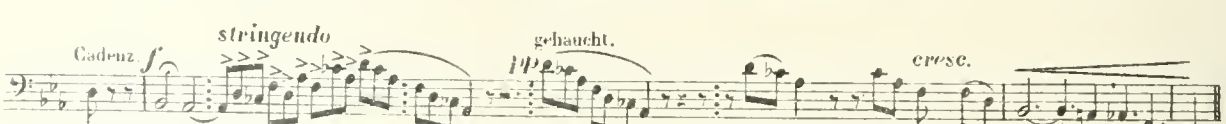
Mit wilder Freude.

Meyerbeer: Robert.



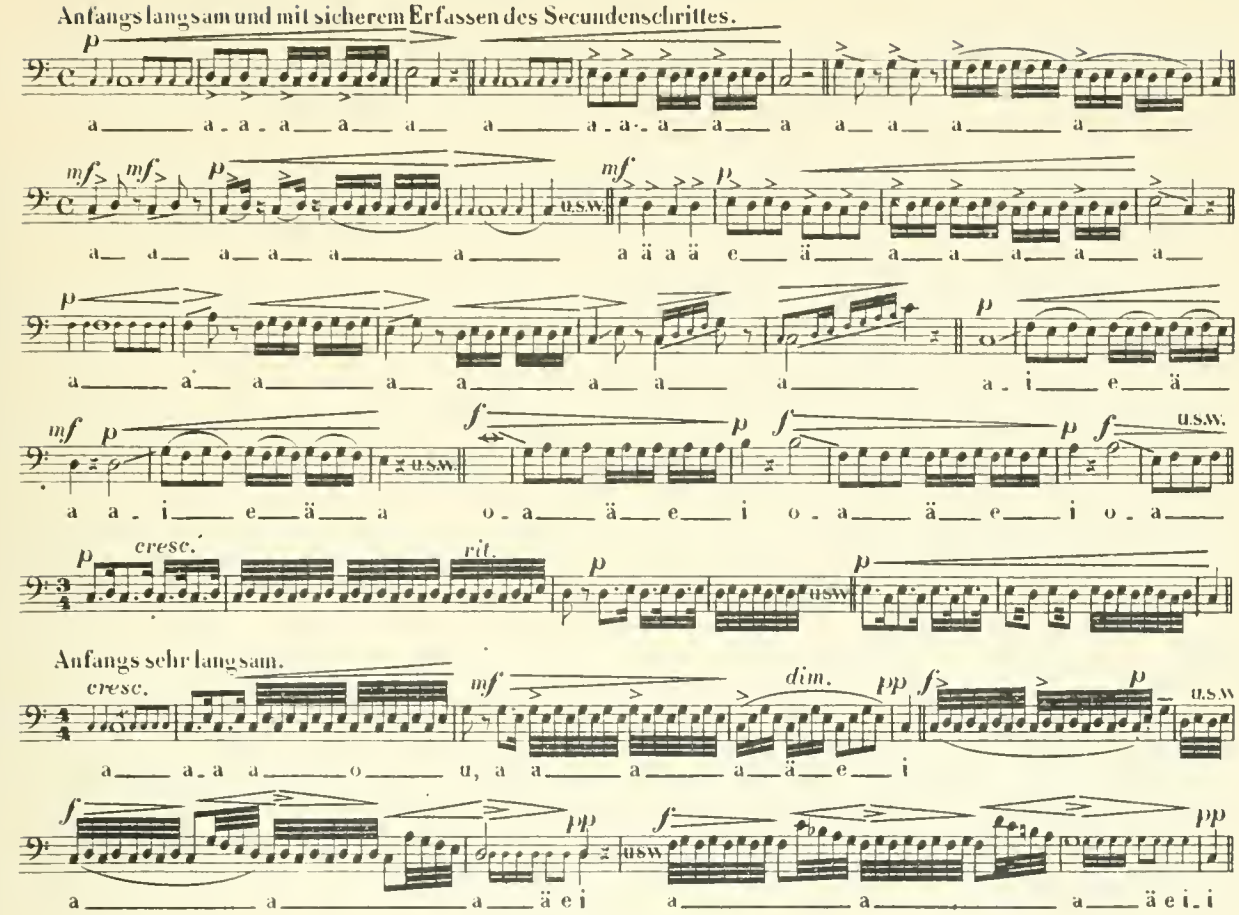
Tri_umpf nun er_run_ _ _gen! hat Angst dich bezwungen, gibt trotz deines Sträubens....

Cadenz

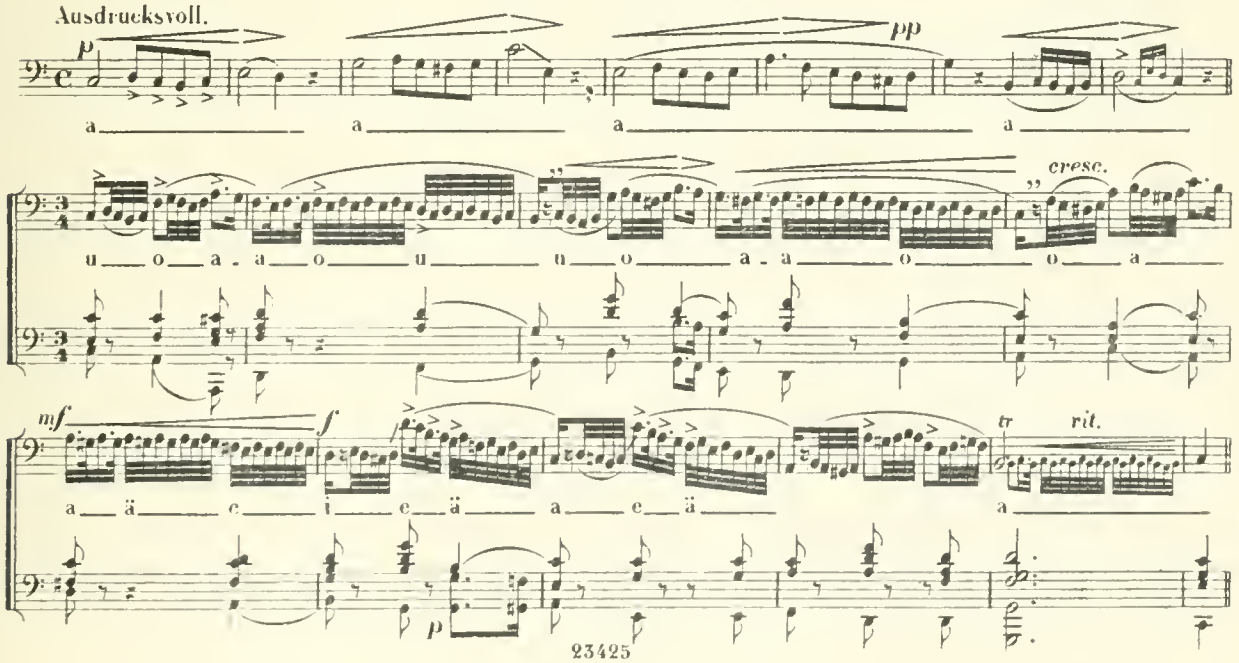


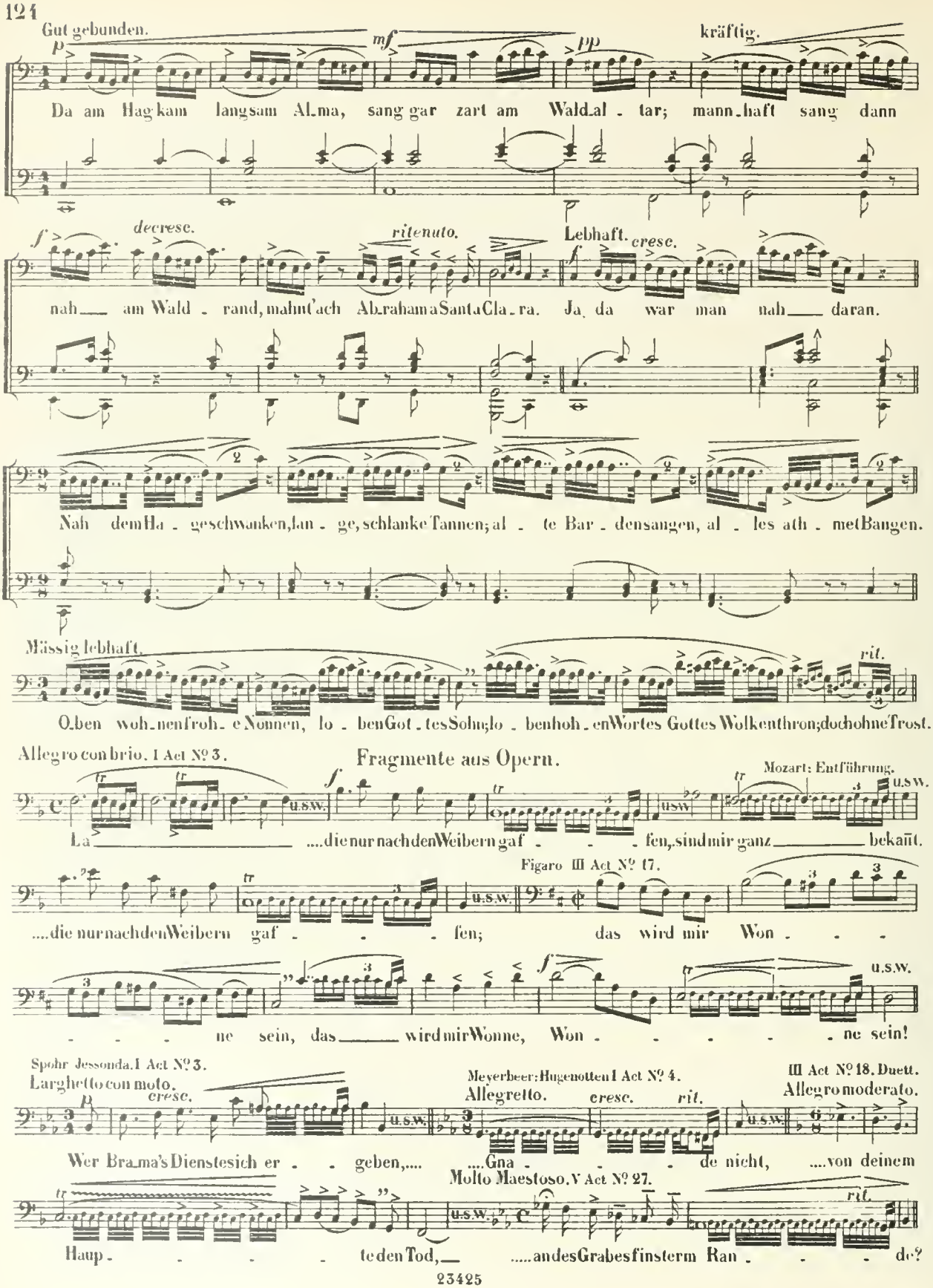
....mir Preis, mir Preis, mir Preis mir Preis__ mir Preis

13. Ruhende Töne und bewegte Wechselnoten mit dynamischer Durchbildung.



14. Der Doppelschlag.




Gut gebunden.
kräftig.
Da am Hag kam langsam Al-ma, sang gar zart am Wald-al-tar; mann-haft sang dann
decresc.
ritenuto.
Lebhaft.
cresc.
nah am Wald-rand, mahnt' ach Ab-raham a Santa Cla-ra. Ja, da war man nah daran.
Nah dem Ha-geschwanken, lan-ge, schlanke Tannen; al-te Bar-densangen, al-les ath-met Bangen.
Mässig lebhaft.
rit.
O-ben woh-nen fro-he Nonnen, lo-ben Got-tes Sohn; lo-ben hoh-en Wortes Gottes Wolkenthron; doch ohne Trost.
Allegro con brio. I Act № 3.
Fragmente aus Opern.
Mozart: Entführung.
u.s.w.
La ....die nur nach den Weibern gaf-fen, sind mir ganz bekannt.
Figaro III Act № 17.
....die nur nach den Weibern gaf-fen; das wird mir Won-
-ne sein, das wird mir Wonne, Won-ne sein!
Spohr Jessonda. I Act № 3.
Larghetto con moto.
Meyerbeer: Hugenotten I Act № 4.
Allegretto.
III Act № 18. Duett.
Allegro moderato.
Wer Brama's Dienste sich er-geben, ...Gna-de nicht, ...von deinem
Molto Maestoso. V Act № 27.
Haup-te den Tod, ...andes Grabes finsterm Ran-de?

INHALT.

II

Technik der gesanglichen Wortbildung und Satzphrasirung.

36

Ein- und mehrstimmige Übungs- und Vortragsstücke für die stylgemässe Verschmelzung eines durchgebildeten Sprachgesangs mit dem musikalischen Vortrag.

			Seite
No.	1.	Neutralisirung der dunklen Vokale vom Normalklang des **A** ausgehend. Gebundene Tonfolge. Vokalgruppe **A—O—Ö—E**	127
»	2.	A) Vokalgruppe **A—O—U—Ü** mit Klangsteigerung. B) Lebhaftere Wortbildungen. (Mit zu- und abnehmender Klangstärke). C) Wortbildungen mit gebundenen Doppelnoten (Secunden). D) Vokalgruppe **A—O—U—Ü**, mit neutralisirtem **E**. E) Breit betonte dynamische Erweiterungen. F) Lebhaftere Tonleitergruppen. G) Verlängerte Tonleitern mit sillabischen Doppelnoten	128—133
»	3.	Erweiterte Tonstufen (Terzen)	134
»	4.	A) Ergreifen entfernter Tonstufen (Quarten und Quinten)	135
		B) Strenggebundene Vortragsart (Lebhafte Wortbildungen)	136
»	5.	Gebundene Aufeinanderfolge einfacher Wortbildungen (Vokal **U**)	137
»	6.	Düstere Klangfarben des **U—E** und **Ö—E**	138
»	7.	Erweiterte Vortragsstudie: Weicher, gehauchter Toneinsatz mit dynamischer Phrasirung (Mischvokal **Ö**)	138
»	8.	Markirte Vortragsart mit registermässigem Ergreifen entfernter Tonstufen (Vokal **U—E**)	140
»	9.	Veränderungen der rhythmischen Betonung. (Helles Vokalgebiet)	143
»	10.	Weich-gebundene Vortragsart mit heller und dunkler Klangmodulation (**A—E**)	146
»	11.	Rückwirkung der Nasalklinger auf die Vokale etc. etc.	148
»	12.	Bindungen gebrochener Accorde durch Nasal-Klinger (**N—Ng**)	149
»	13.	Nasal-Klinger **M**. Continuität der Silben- und Wortphrasirung	150
»	14.	Reichere modulatorische Klangfarben und dynamische Bindungsgesetze	151
»	15.	Klinger **W**. Zweistimmige Vortragsstudie für zarten Tonansatz und weiche Silben-Bindungen auf dem hohen und mittleren Brustregister (Tenor und Baryton)	152
»	16.	Markirter Toneinsatz (Glottisschlag) bei mässiger Klangsteigerung (**A—E**)	155
»	17.	Markirter Toneinsatz bei höchster, expansivster Klangsteigerung und abwechselnd zarte, gehauchte Vortragsart mit sinngemässen Klangfarben	

		Seite
No. 18	Kräftigste Stimmentfaltung. Befestigung des hohen Brustregisters durch dunkel-neutralisirten Vokalklang (**EU—AÖ**)	162
» 19.	Anlaut **St.** Vorübungen zur Erzielung eines einheitlichen Klangvolumens etc. (Helle Vokalgruppe)	165
» 20.	Anlaut **Sp.** A) Vorübungen für vollkommene consonantisch-vokale Lautverschmelzung. Continuität der Wortbildung. Neutralisirung der Vokalgruppen	167
	B) Anlaut **Sp** und **Sch.** (Melismatische Doppelnoten)	168
» 21.	Anlaut **St.** Wortbindungen mit markirtem Toneinsatz	169
» 22.	Anlaut **St.** Düstere Grundstimmung, leise und gebunden rezitirt	170
» 23.	Anlaut **St.** Sicheres Ergreifen entfernter Tonstufen	171
» 24.	Markirter Toneinsatz mit Nachhauch; erschwerte rhythmische Phrasirung etc.	172
» 25.	Blaselaute **F, V** und **Pf.** Vortragsstudie für lebhafte Wortbildungen	174
» 26.	Hauchlaut **H.** Vortragsstudie für zarten Toneinsatz mit breiter dynamischer Phrasirung	177
» 27.	Hauchlaut **H.** Verschmelzung desselben mit dem Ansohlussvokal zu lautsymbolischem Ausdruck	178
» 28.	Combinirte Gaumendrücker und Hauchlaute (**K, G, CH**) mit markirtem Toneinsatz	179
» 29.	Wechsel zwischen vorderem und rückwärtsliegendem **CH**	180
» 30.	Gebundene Vortragsart des **CH.** (Zweistimmige Vortragsstudie für Baryton und Bass)	181
» 31.	An-, Innen- und Auslaut **P** und **B.** Kräftig accentuirte Wortbildung	183
» 32.	**B—P, D—T.** Gebundene Wortbildung	183
» 33.	An- Innen- und Auslaut **D** und **T.** Markirter Toneinsatz	184
» 34.	Anlaut **TR** mit düsterem Stimmungs-Ausdruck	184
» 35.	Innen- und Auslautverschmelzung des **RT** in kurzbetonten Wortbildungen	185
» 36.	Die Klangschattirungen des **O—E** bei gedehnten und kurzen Wortbildungen verschiedenen Stärkegrades (Dreistimmige Vortragsstudie)	188

4

vokale Übungsstücke für die Hauptarten der instrumental-technischen Stimmbildung.

		Seite
No. 37.	Markirter Toneinsatz beim Ergreifen entfernter Tonstufen, mit abwechselnd gebundenen und kurz abgestossenen Noten (Vokale **U** und **O**)	195
» 38	Gehauchtes An- und Absetzen der Tongruppen; weiche Bindungen gebrochener Accorde etc. Vokal **A**	195
» 39.	Vokalstudie für neutralisirte Klangfarben (**A°—A^e**). Getragene Vortragsart gebrochener Dreiklänge des Dur- und Mollgeschlechts bei freiester Phrasirung der Perioden	198
» 40.	Vortragsstudie. Lebhafte Secundenfolge und aufsteigende Tonleitern bei strenger rhythmisch-dynamischer Phrasirung	202—206

Tiefe Männerstimmen.

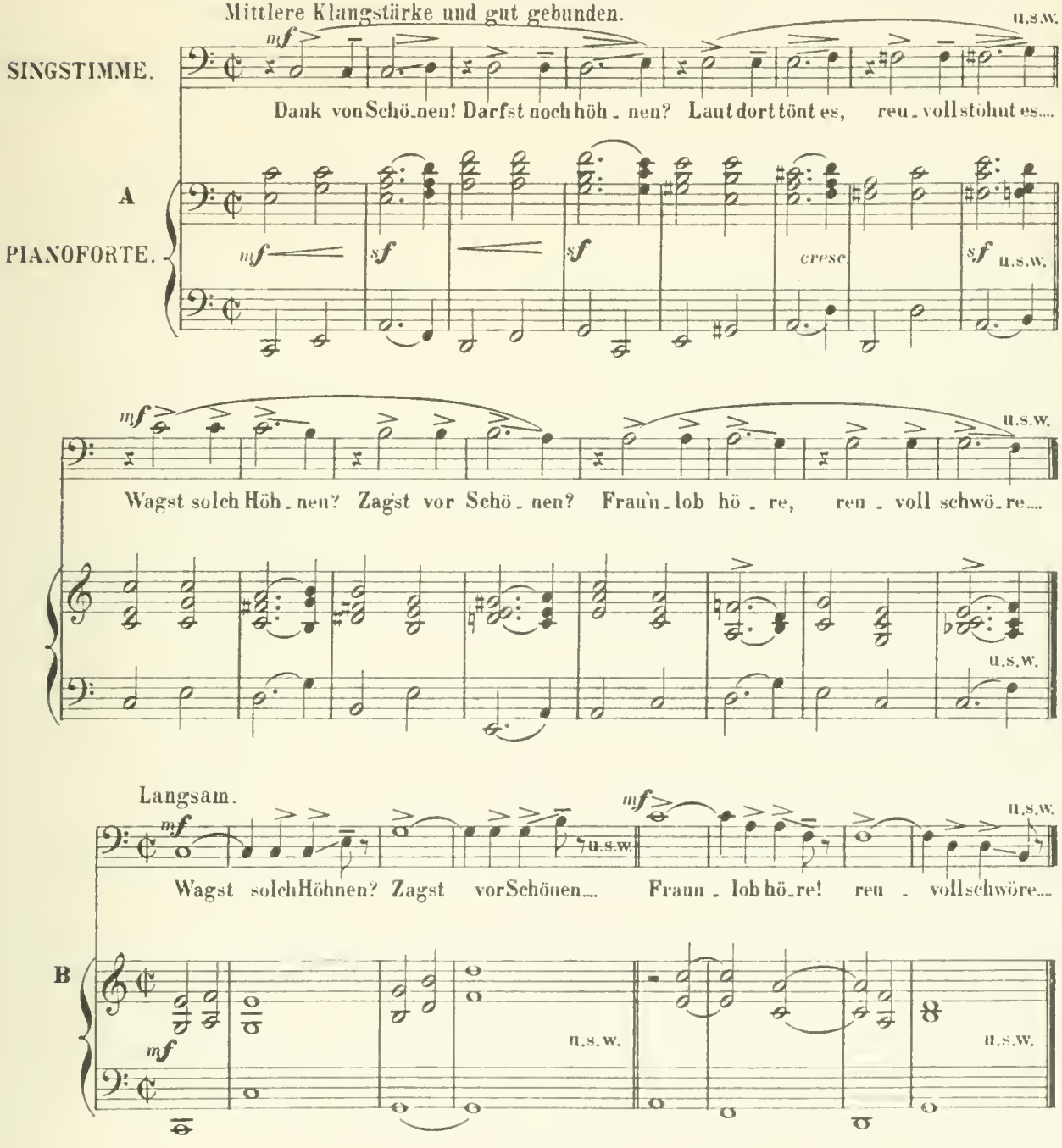
(Bass und Baryton.)

Die Technik der gesanglichen Wortbildung und Satzphrasirung.

Neutralisirung der verwandten dunklen Vokalgruppen vom Normalklang des A ausgehend. Gebundene Tonfolge bei erschwerter Consonantbildung.

Nº 1. Vokalgruppe: A-O-Ö-E.

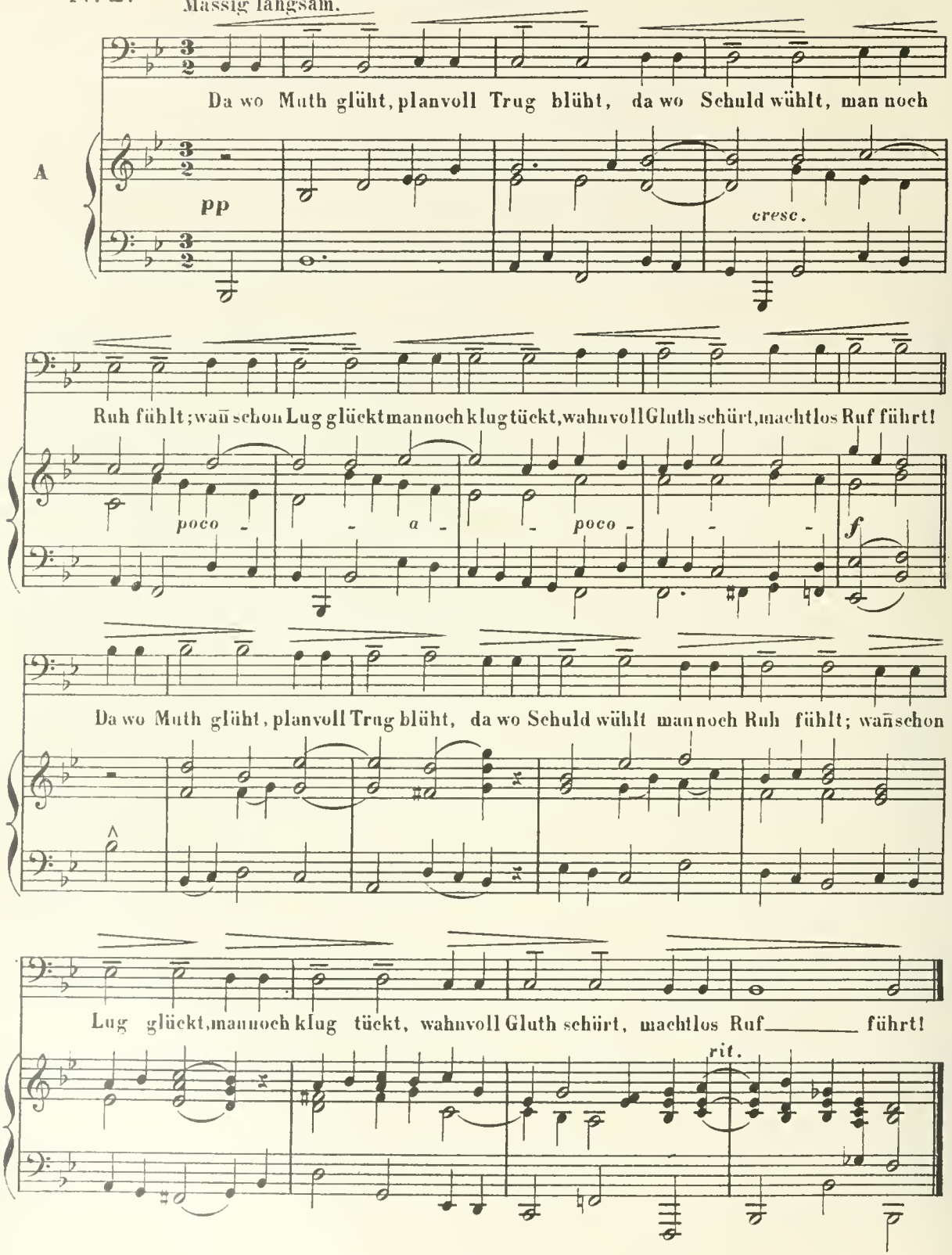
Mittlere Klangstärke und gut gebunden.

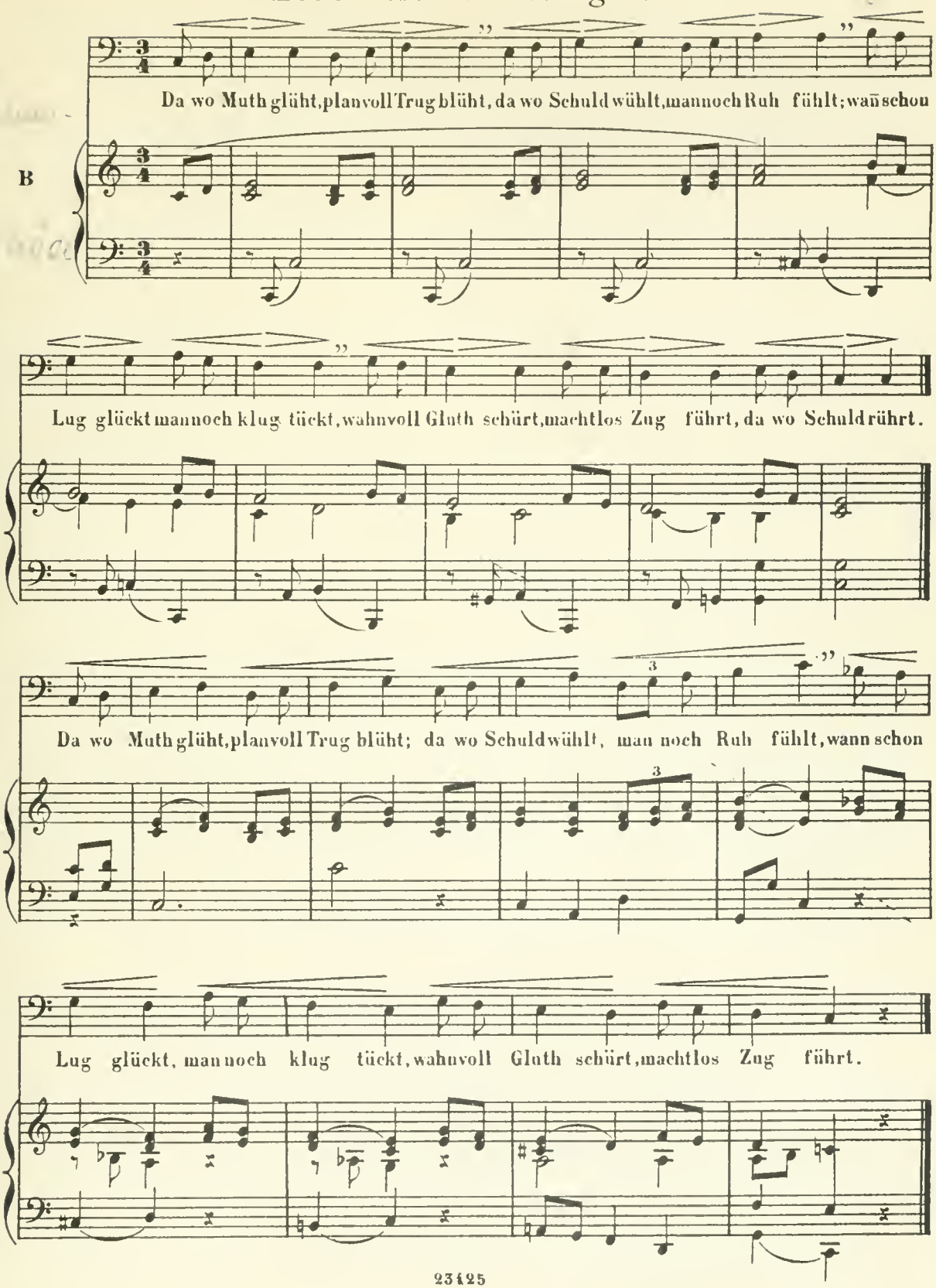


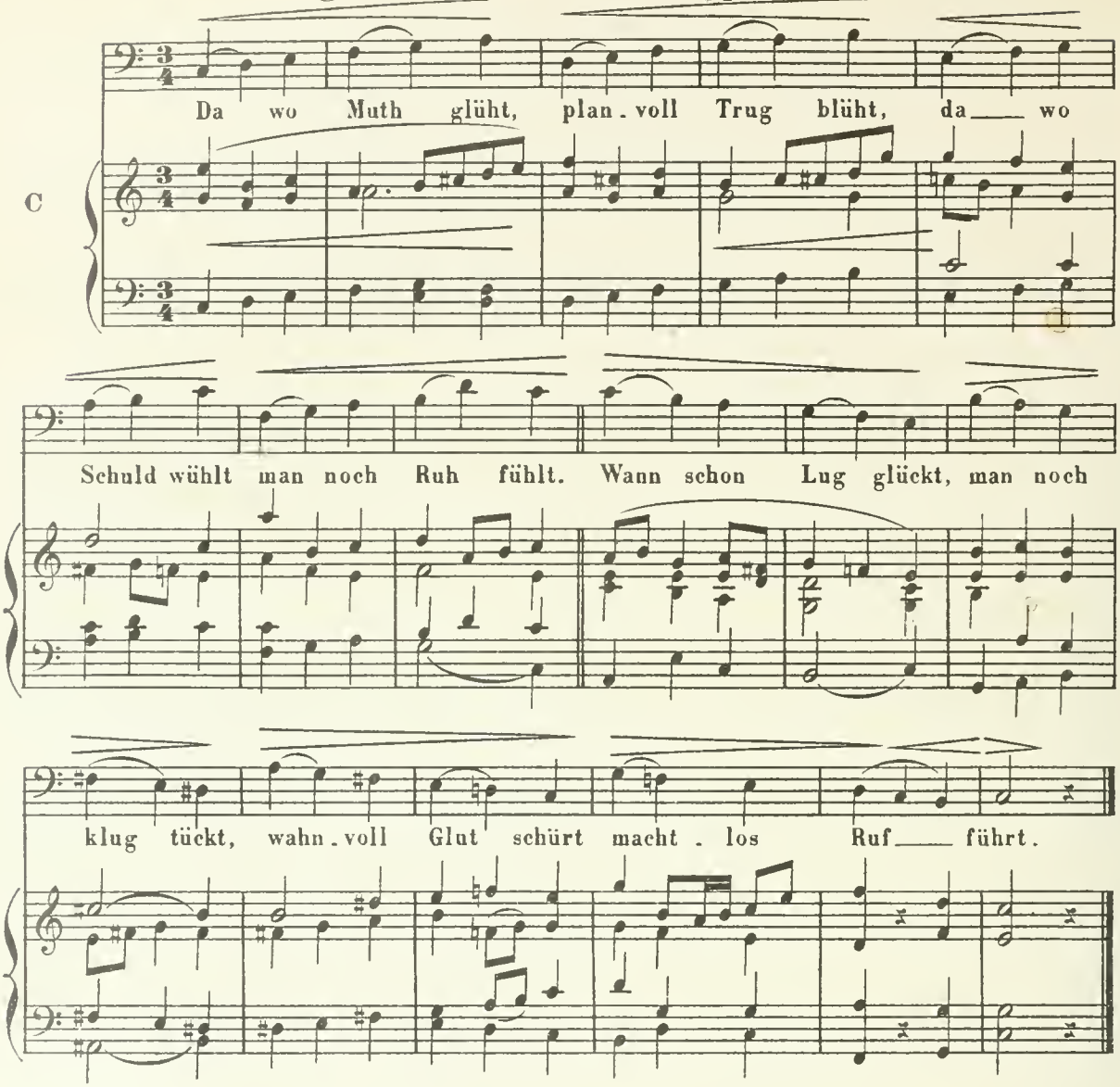
Vokalgruppe: A-O-U-Ü.

N°. 2.

Mässig langsam.

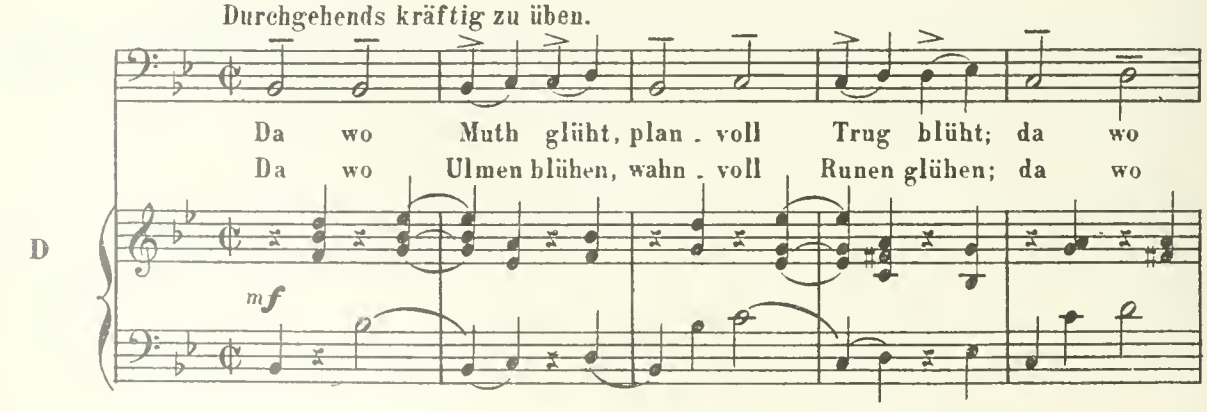


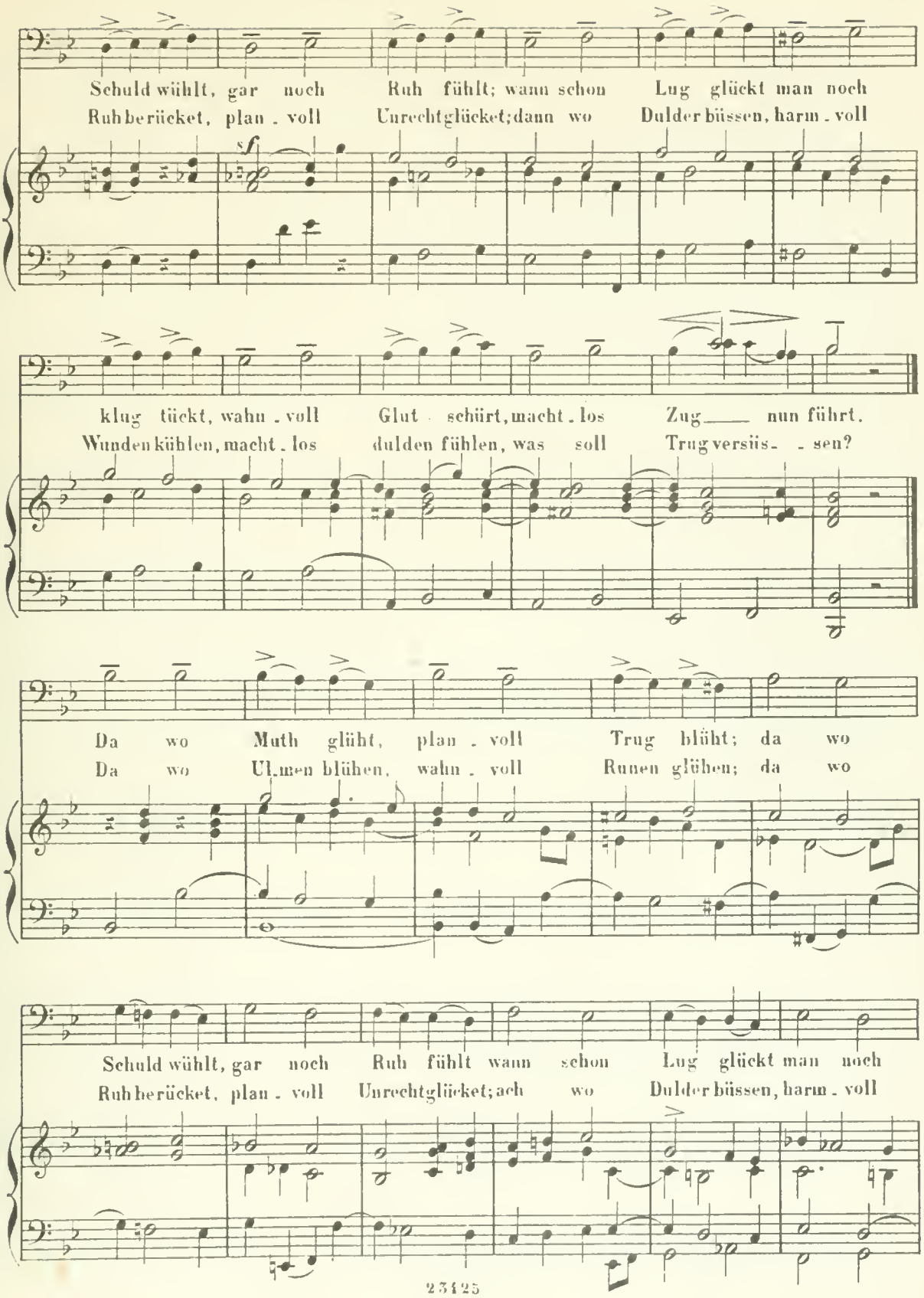

Da wo Muth glüht, planvoll Trug blüht, da wo Schuld wühlt, mannoch Ruh fühlt; wann schon
B
Lug glückt mannoch klug tückt, wahnvoll Gluth schürt, machtlos Zug führt, da wo Schuld rührt.
Da wo Muth glüht, planvoll Trug blüht; da wo Schuld wühlt, man noch Ruh fühlt, wann schon
Lug glückt, man noch klug tückt, wahnvoll Gluth schürt, machtlos Zug führt.

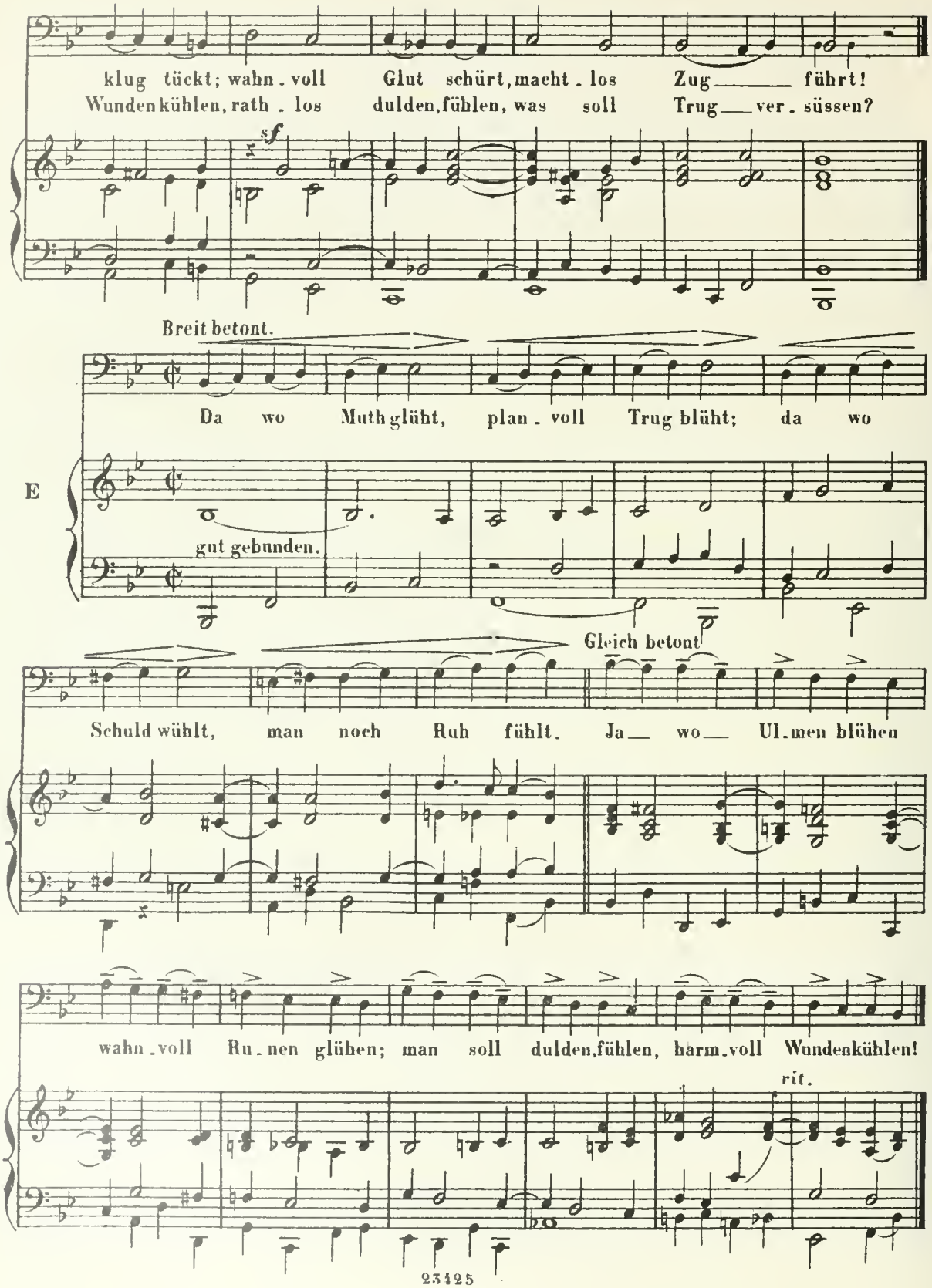


A-O-U-Ü, mit neutralisirtem E.

Durchgehends kräftig zu üben.

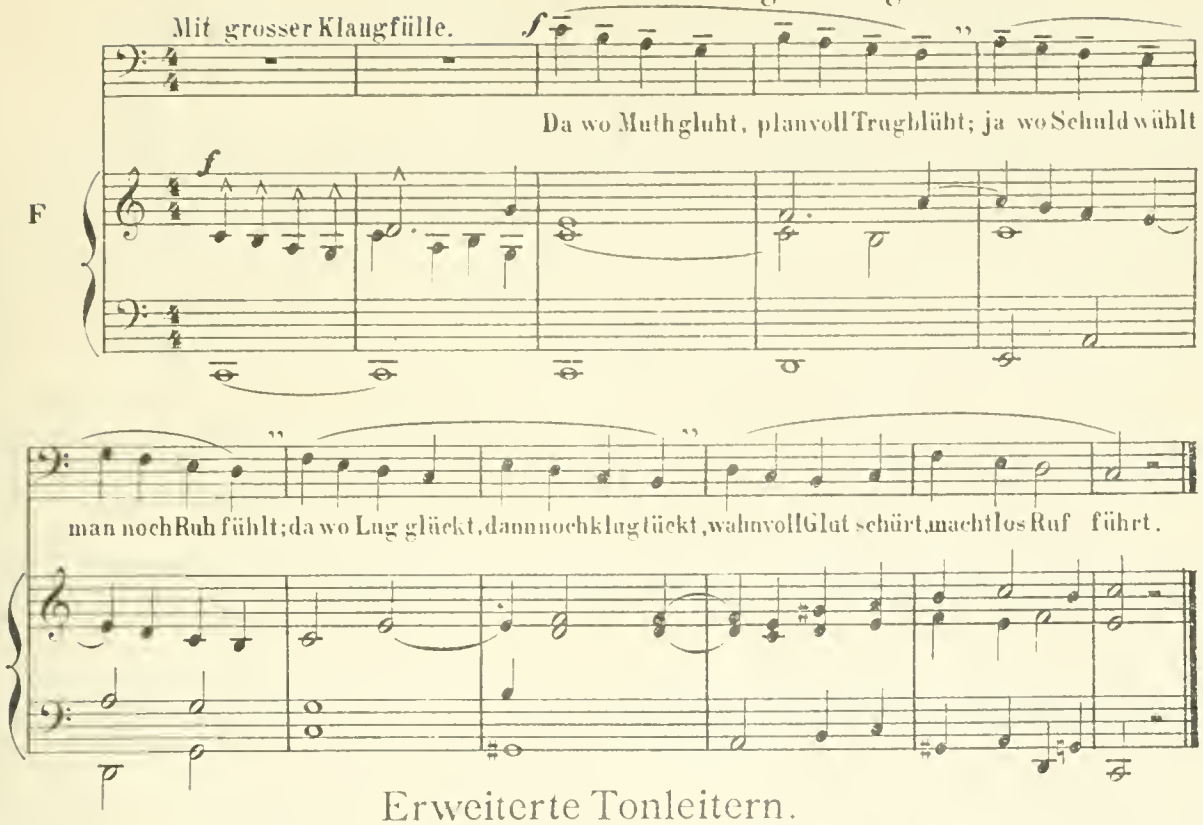



Schuld wühlt, gar noch Ruh fühlt; wann schon Lug glückt man noch
Ruh berücket, plan . voll Unrechtglücket; dann wo Dulder büssen, harm . voll
sf
klug tückt, wahn . voll Glut schürt, macht . los Zug nun führt.
Wunden kühlen, macht . los dulden fühlen, was soll Trug versüs- - sen?
Da wo Muth glüht, plan . voll Trug blüht; da wo
Da wo Ulmen blühen, wahn . voll Runen glühen; da wo
Schuld wühlt, gar noch Ruh fühlt wann schon Lug glückt man noch
Ruh berücket, plan . voll Unrechtglücket; ach wo Dulder büssen, harm . voll


klug tückt; wahn . voll Glut schürt, macht . los Zug führt!
Wunden kühlen, rath . los dulden, fühlen, was soll Trug ver . süssen?
sf
Breit betont.
Da wo Muth glüht, plan . voll Trug blüht; da wo
E
gut gebunden.
Gleich betont
Schuld wühlt, man noch Ruh fühlt. Ja wo Ul . men blühen
wahn . voll Ru . nen glühen; man soll dulden, fühlen, harm . voll Wundenkühlen!
rit.

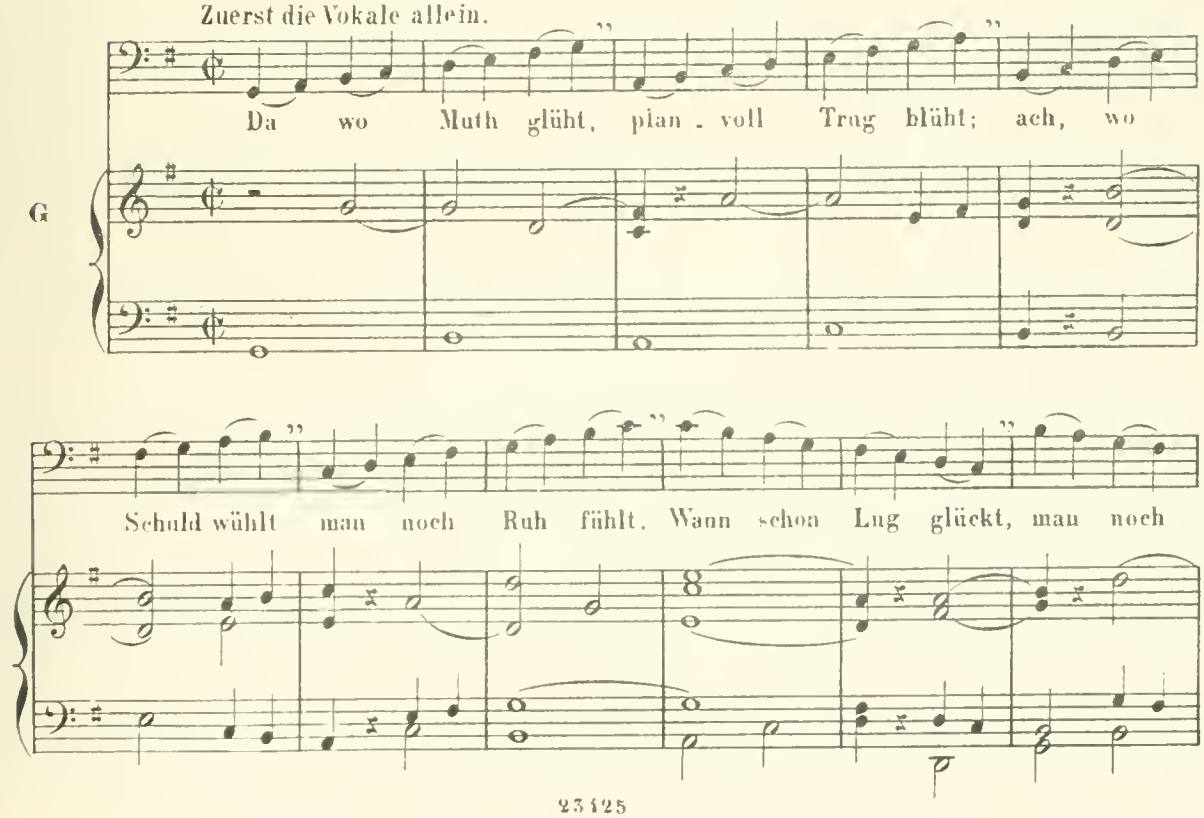
Gleiche Betonung und möglichst lebhaft.

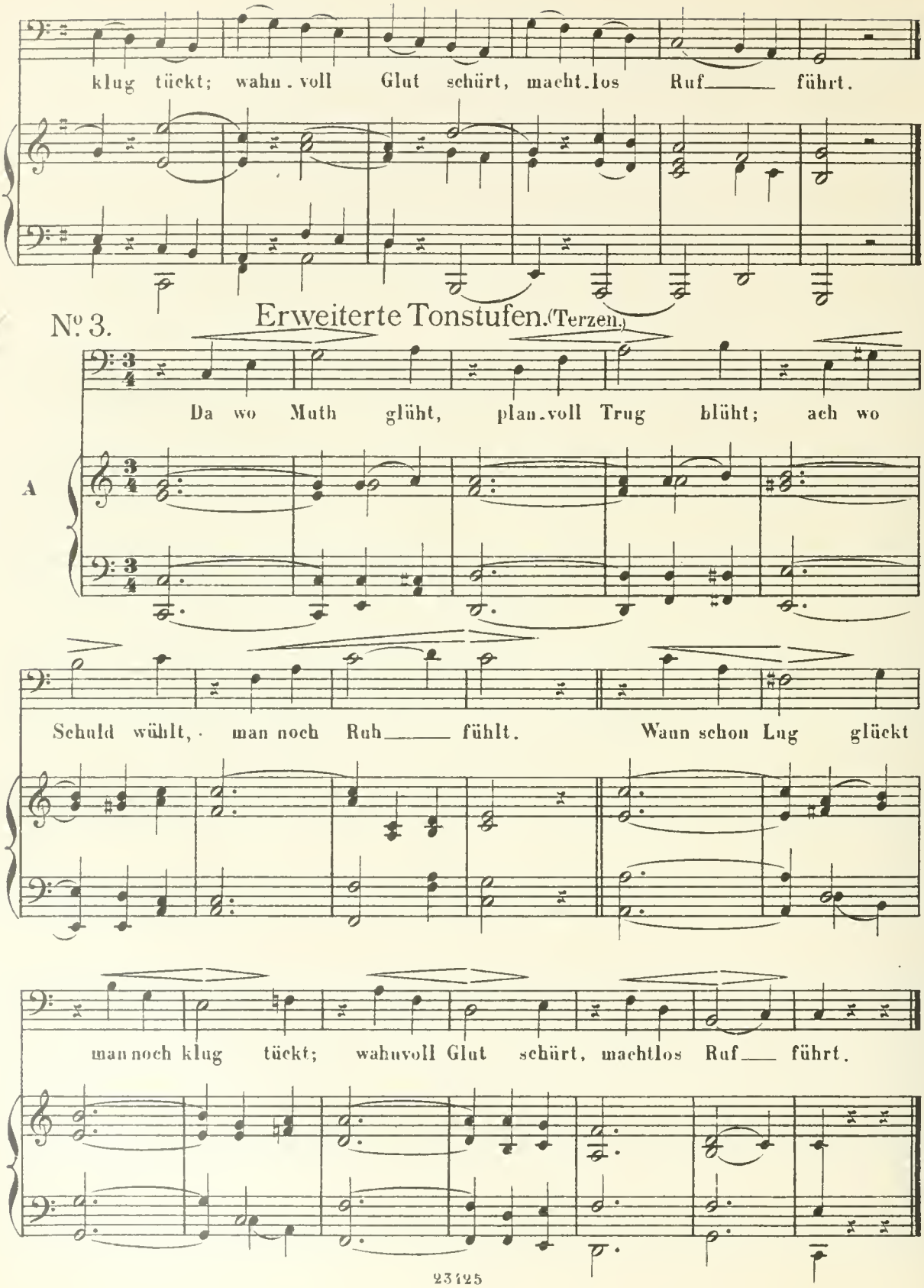
Mit grosser Klangfülle.

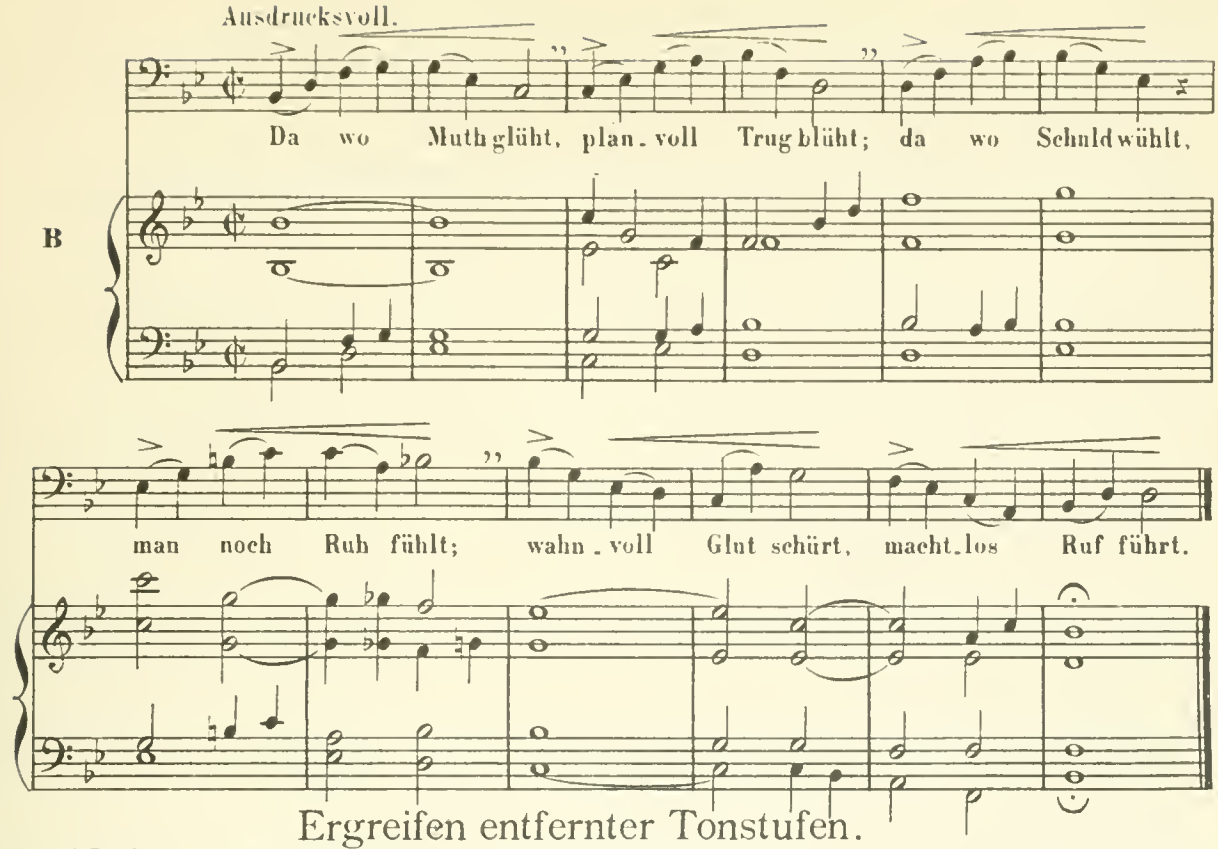


Erweiterte Tonleitern.

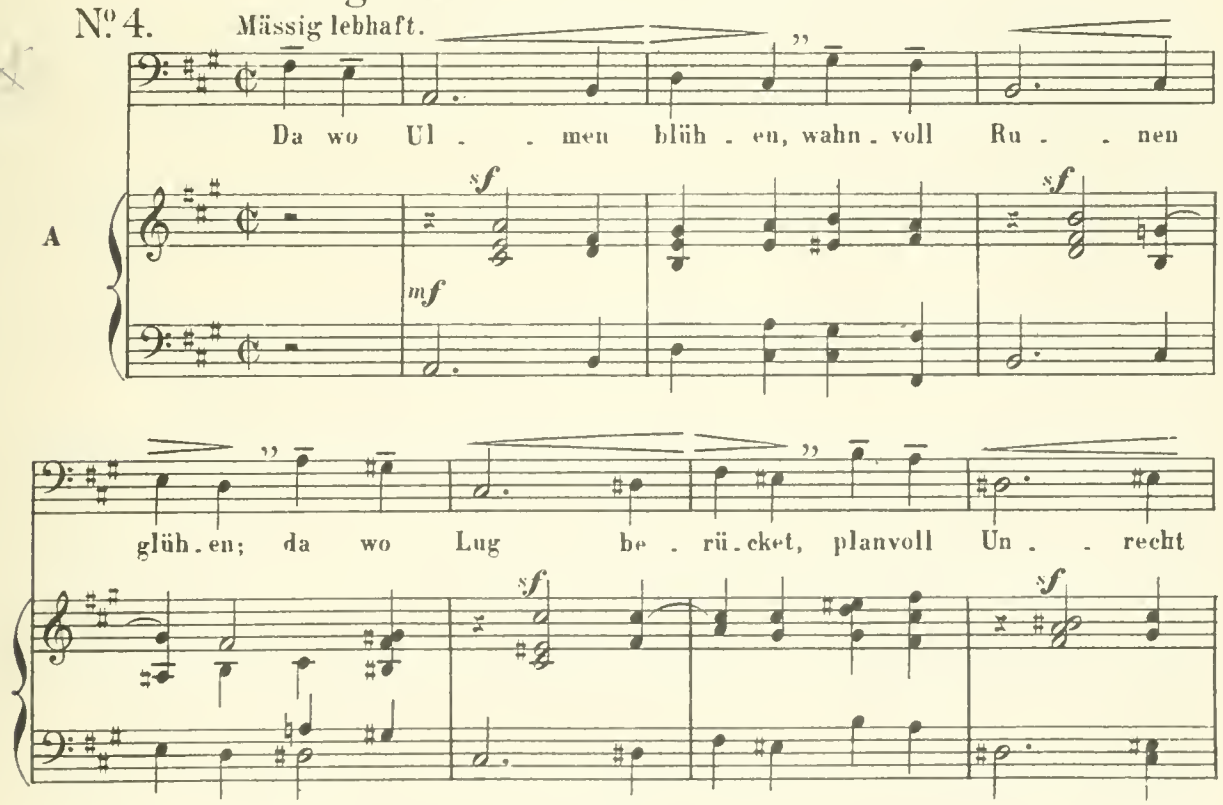
Zuerst die Vokale allein.

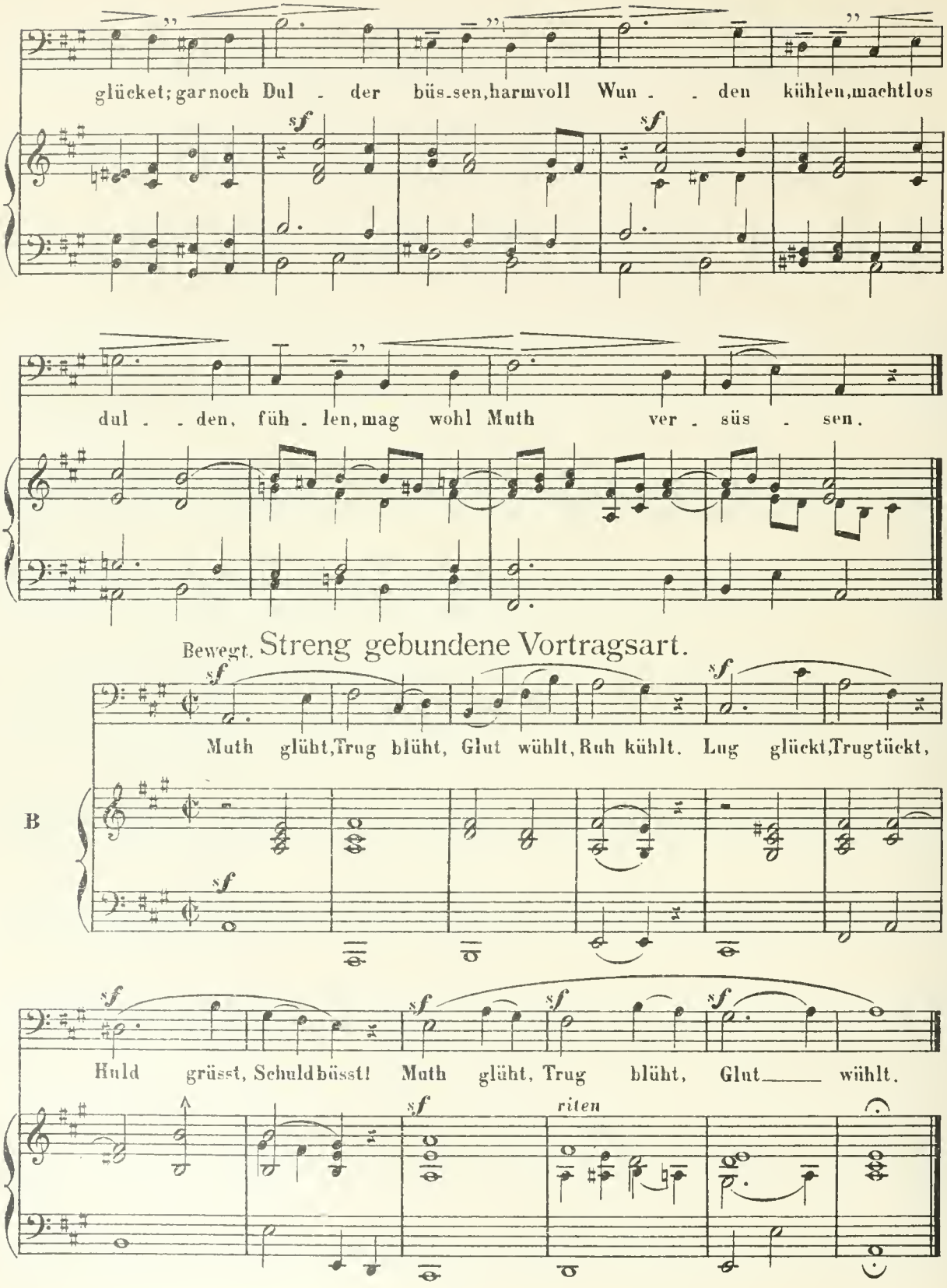



klug tückt; wahn.voll Glut schürt, macht.los Ruf führt.
Nº 3.
Erweiterte Tonstufen. (Terzen.)
Da wo Muth glüht, plan.voll Trug blüht; ach wo
A
Schuld wühlt, man noch Ruh fühlt. Wann schon Lug glückt
man noch klug tückt; wahnvoll Glut schürt, machtlos Ruf führt.



Ergreifen entfernter Tonstufen.

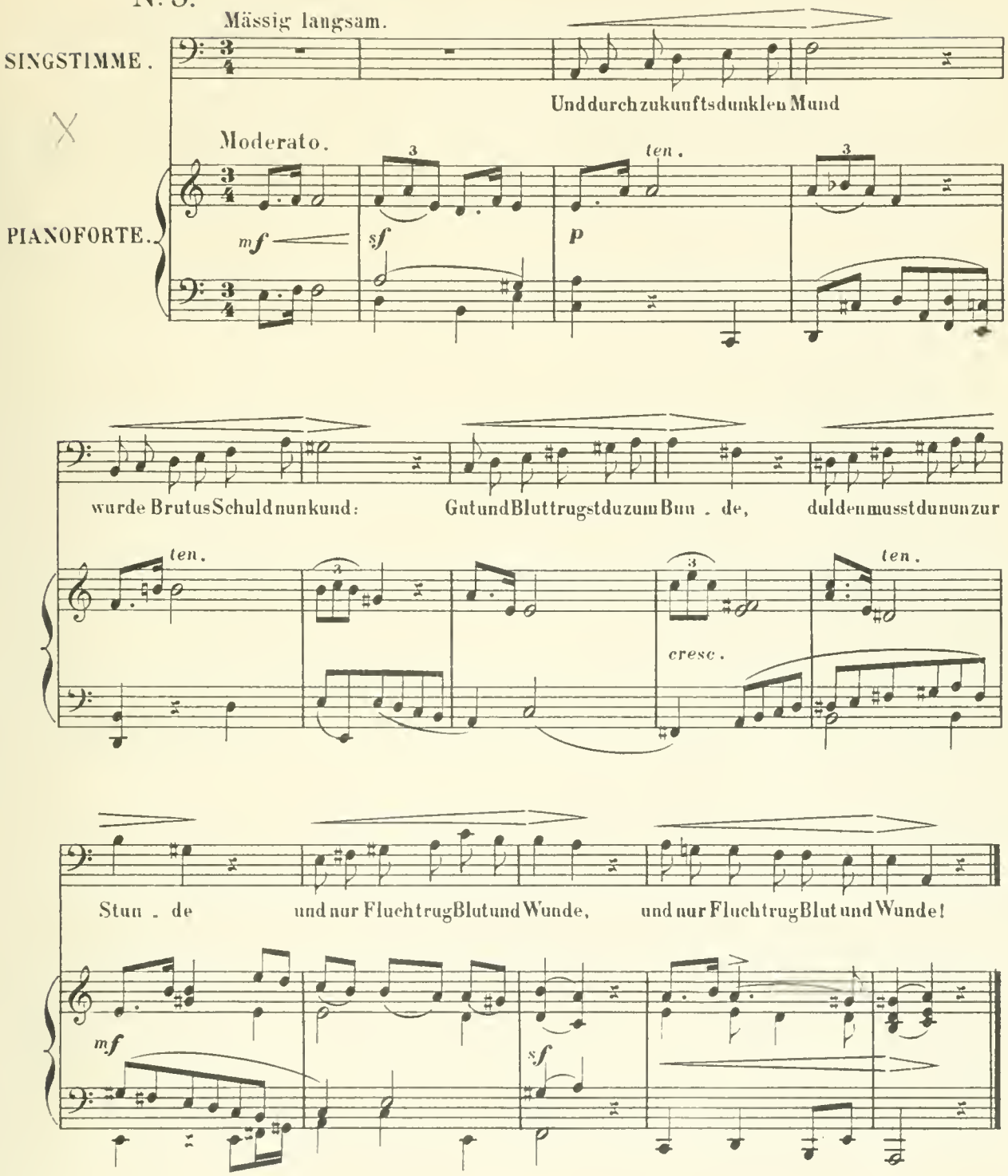



glücket; gar noch Dul - der büs-sen, harmvoll Wun - den kühlen, machtlos
dul - den, füh - len, mag wohl Muth ver - süs - sen.
Bewegt. Streng gebundene Vortragsart.
Muth glüht, Trug blüht, Glut wühlt, Ruh kühlt. Lug glückt, Trug tückt,
B
Huld grüsst, Schuld büsst! Muth glüht, Trug blüht, Glut wühlt.
riten

Gebundene Folge einfacher Wortbildungen

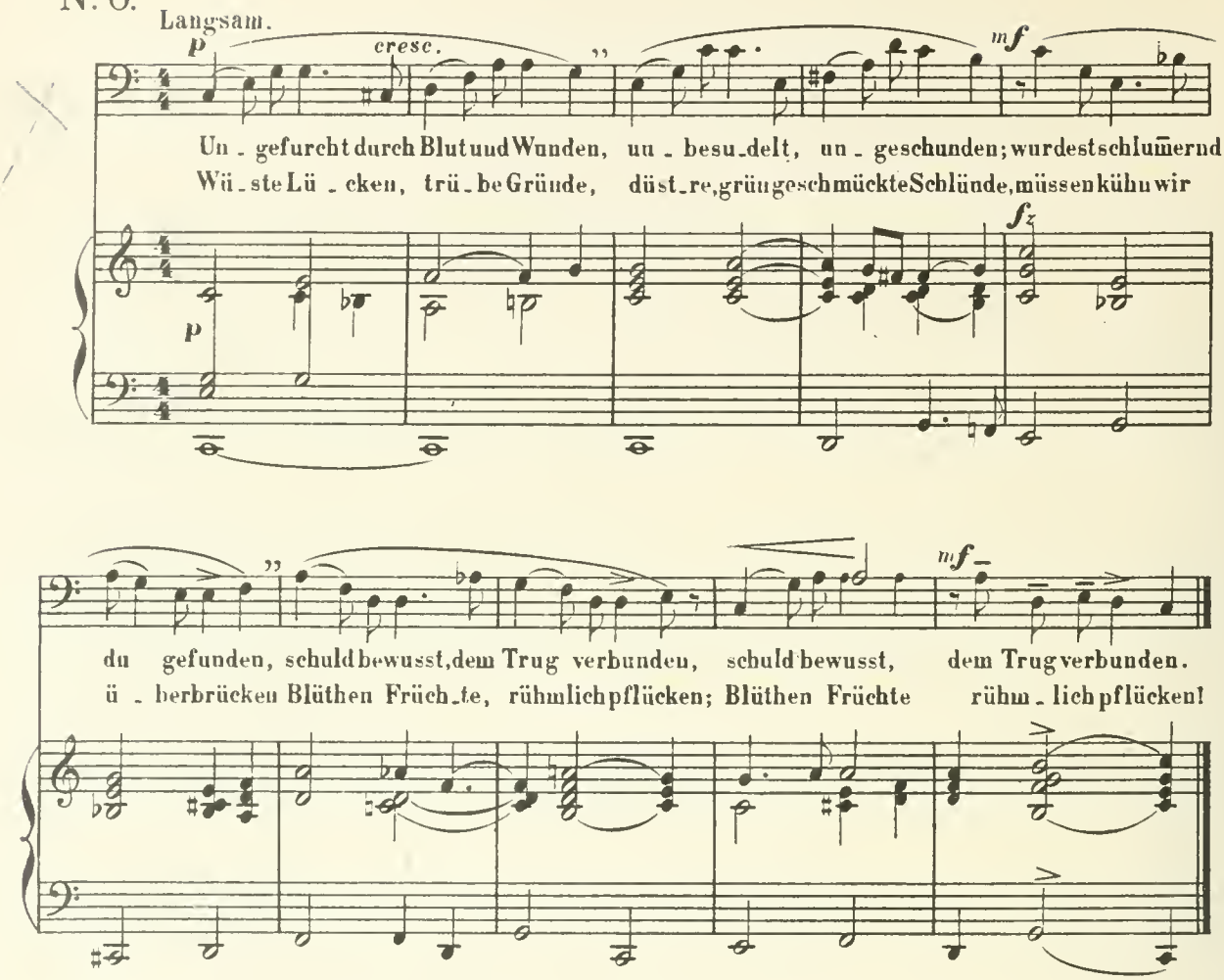
auf gleichem Vokal (U) mit dynamischer Stimmentfaltung.

N°5.



Düstere Klangfarben des U-E und Ü-E.

N⁰ 6.

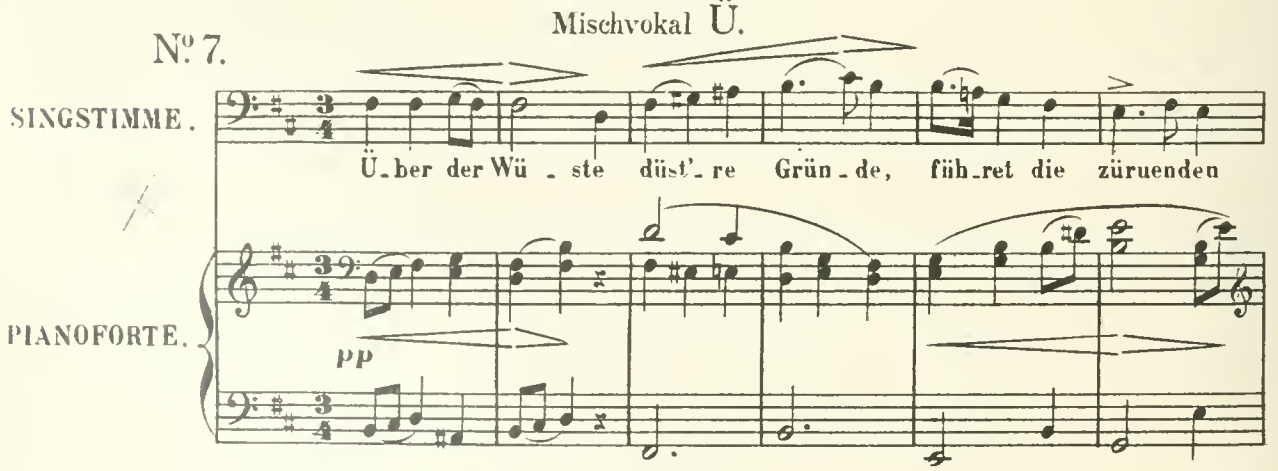


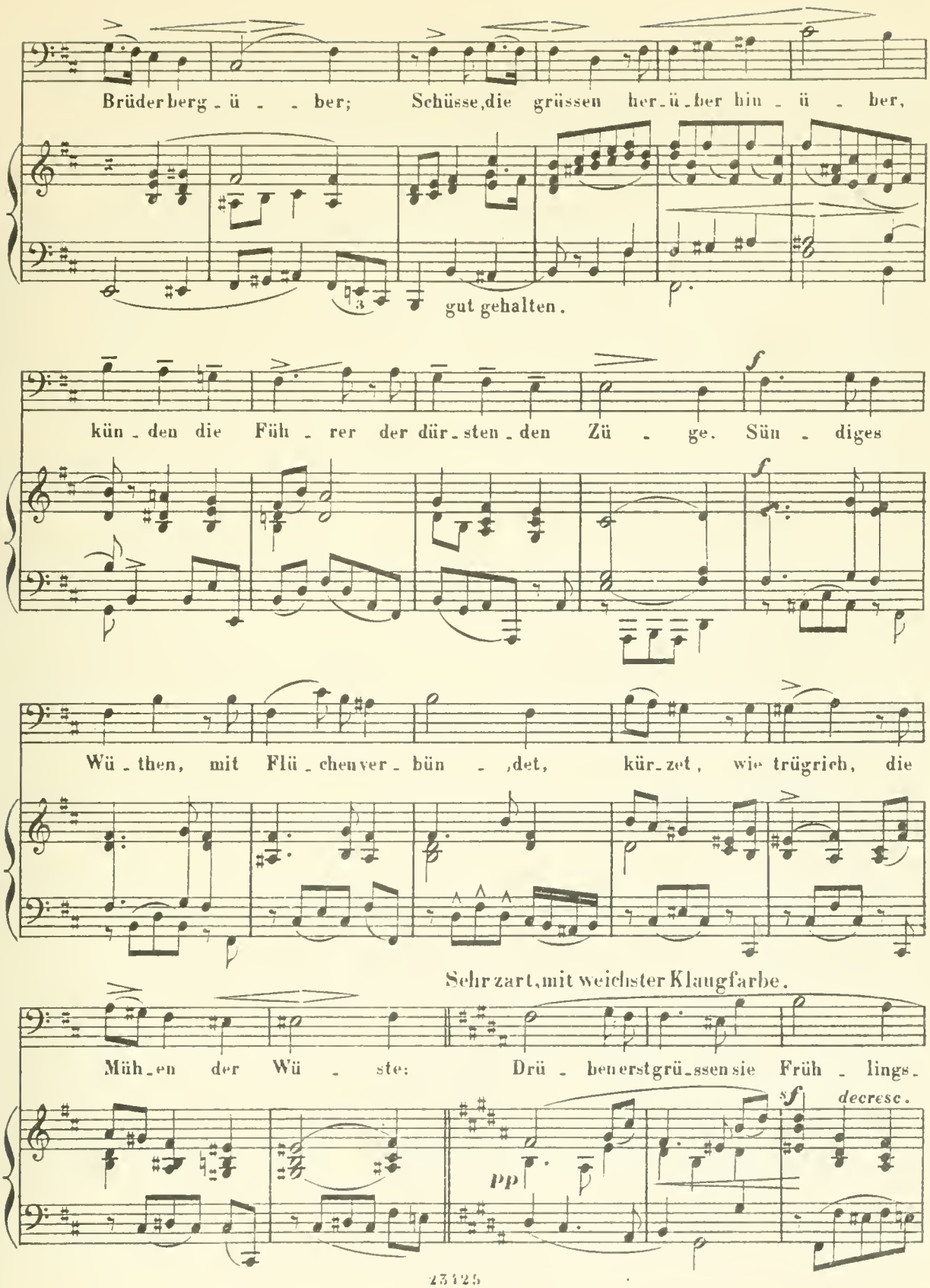
Erweiterte Vortragsstudie:

Weicher, gehauchter Toneinsatz mit dynamischer Phrasirung

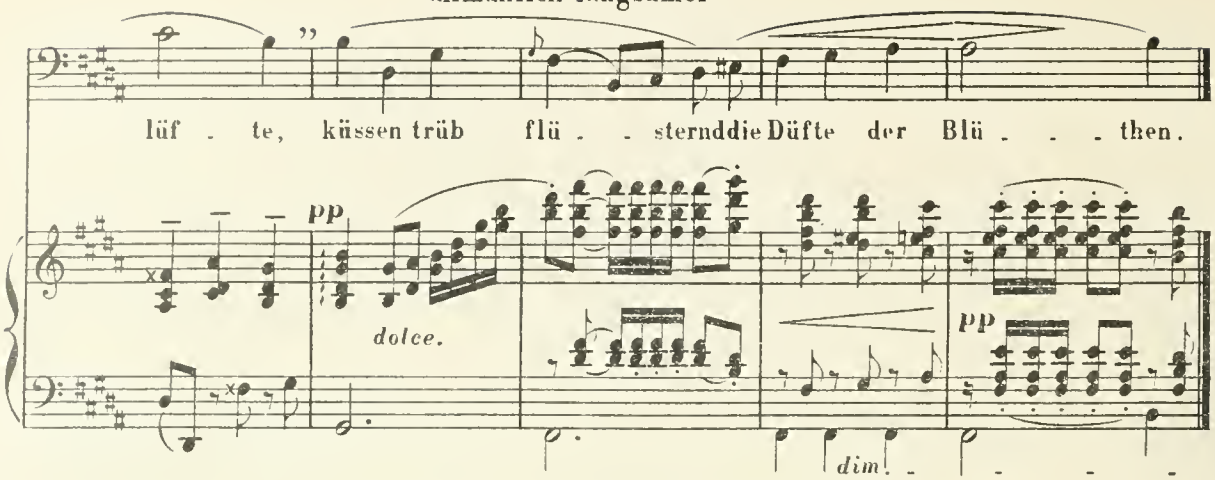
Mischvokal Ü.

N⁰ 7.




Brüderberg-ü - - ber; Schüsse, die grüssen her-ü-ber hin-ü - ber,
gut gehalten.
kün-den die Füh-rer der dür-sten-den Zü - ge. Sün - diges
Wü-then, mit Flü-chen ver-bün - det, kür-zet, wie trügrich, die
Sehr zart, mit weichster Klangfarbe.
Müh-en der Wü - ste: Drü - ben erst grü-ssen sie Früh - lings-
pp
sf
decresc.

allmählich langsamer

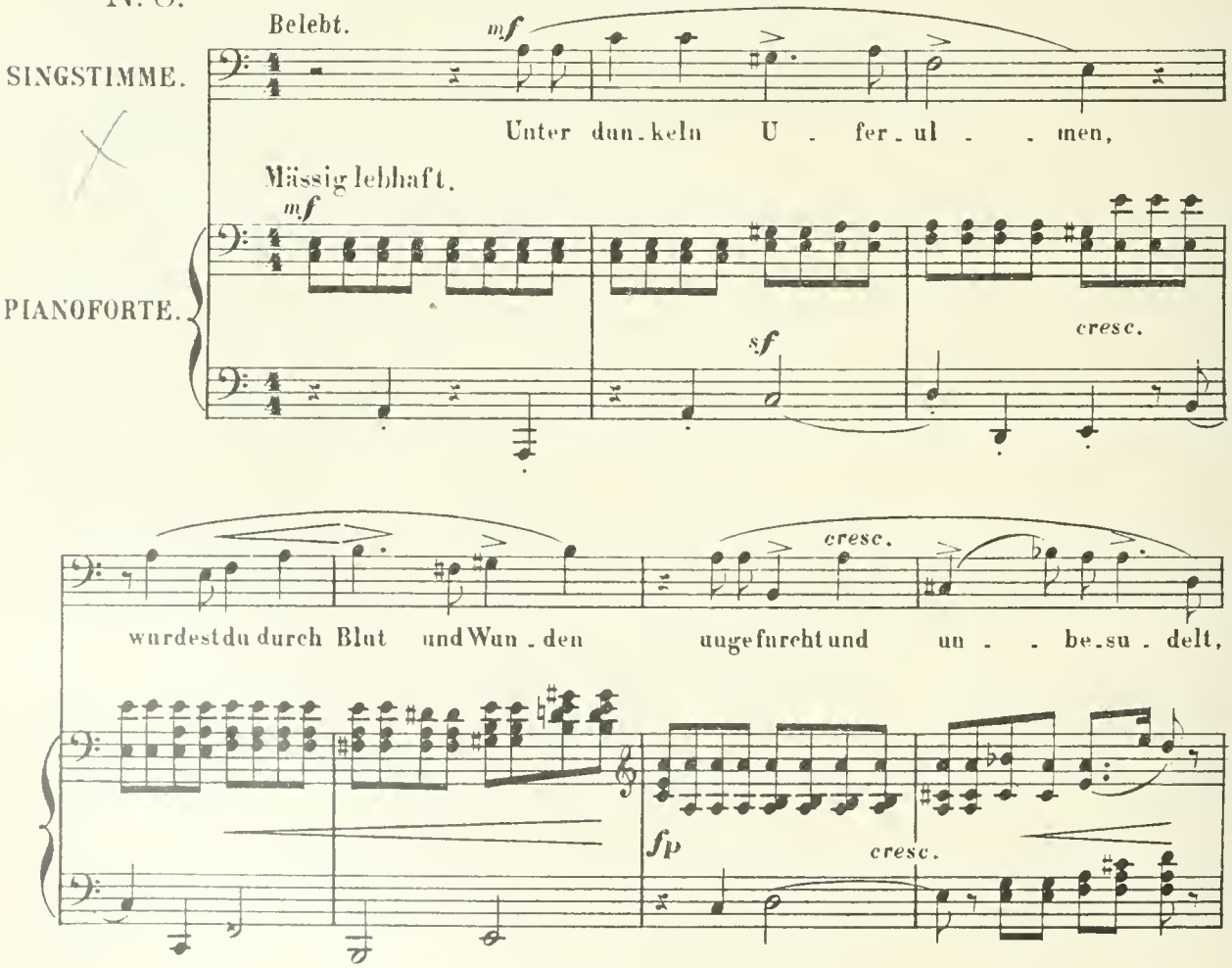


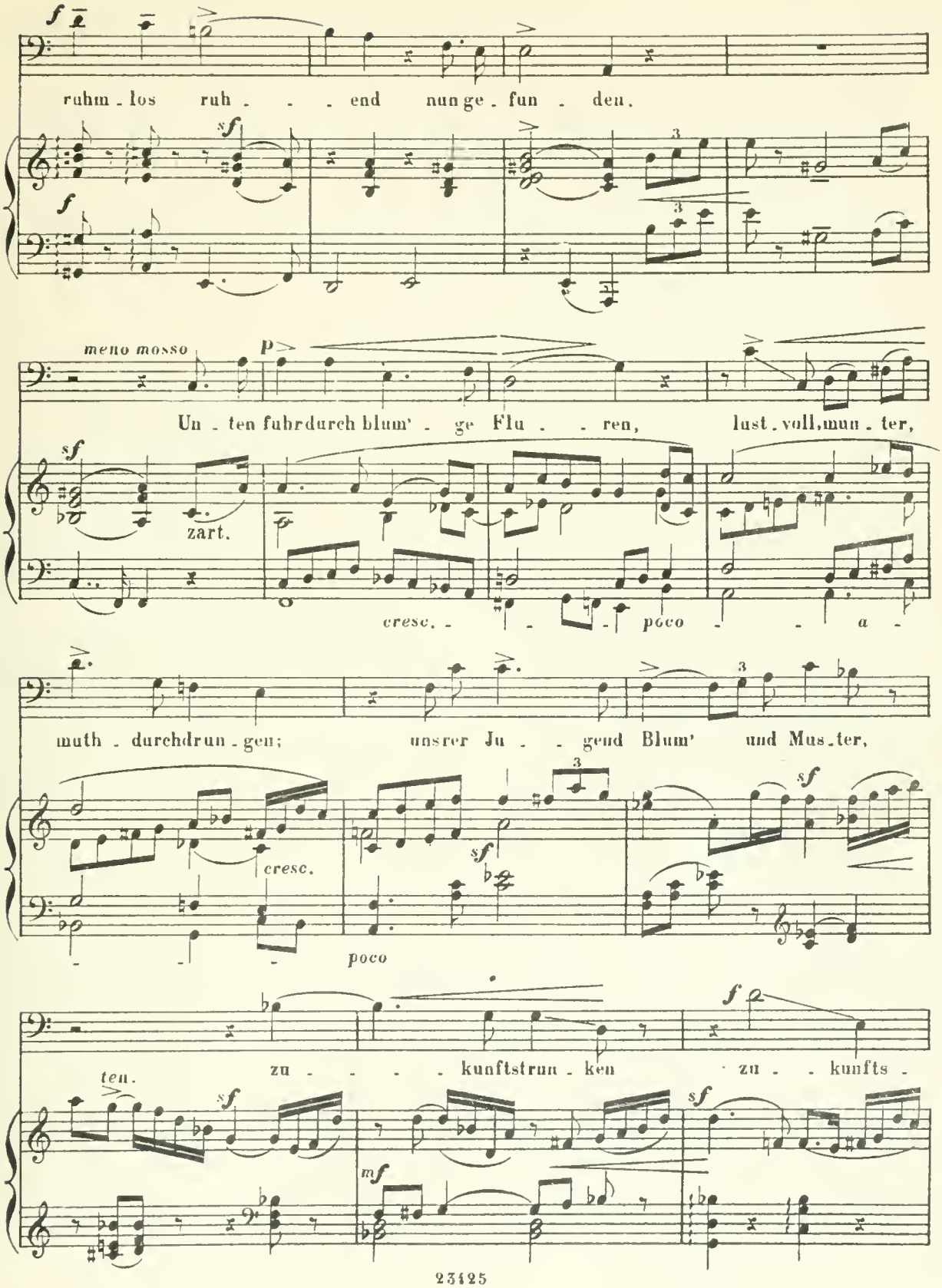
Markirte Vortragsart mit registermässigem Ergreifen

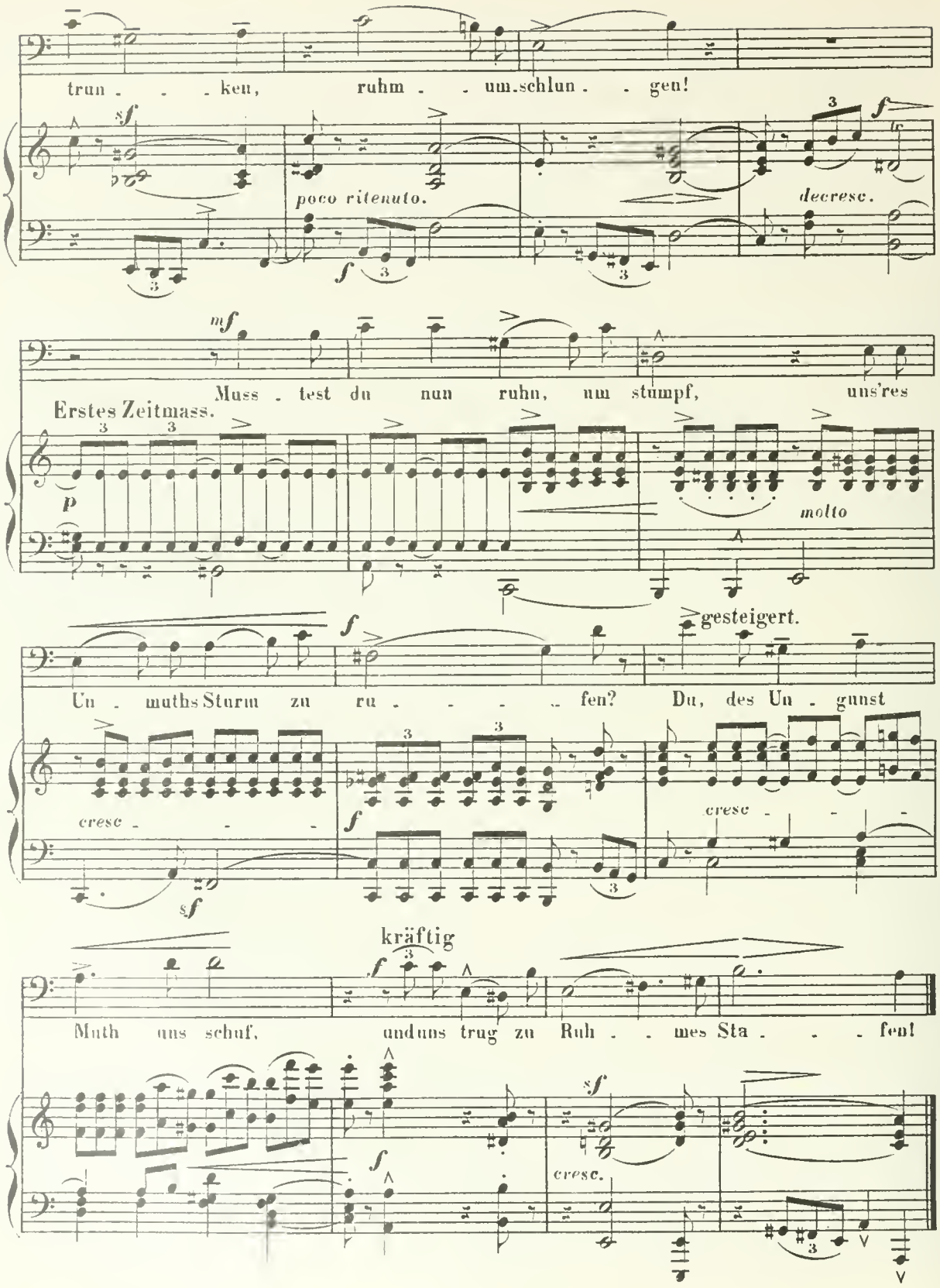
entfernter Tonstufen.

(Vokal U und dunkel neutralisirtes E.)

N.º 8.




ruhm - los ruh - - - end nun ge - fun - den.
meno mosso
Un - ten fuhr durch blum' - ge Flu - - ren, lust - voll, mun - ter,
zart.
cresc. - - - - poco - - a -
muth - durchdrun - gen; unsrer Ju - - gend Blum' und Mus - ter,
cresc.
poco
zu - - - - kunftstrun - ken zu - - kunfts -
ten.


trun - - - ken, ruhm - - um.schlun - - gen!
poco ritenuto.
decresc.
Muss - test du nun ruhn, um stumpf, uns'res
Erstes Zeitmass.
molto
gesteigert.
Un - muths Sturm zu ru - - - - - fen? Du, des Un - gunst
cresc - - -
cresc - - -
kräftig
Muth uns schuf, und uns trug zu Ruh - - mes Sta - - - fen!
cresc.

Veränderungen der rhythmischen Betonung.

Nº 9.

Helles Vokalgebiet.

Breit, gehalten.

VORÜBUNG A

Nah dem Ha_ge schlanke Tannen schwanken, Abendglanz bestrahlet al_le Ranken;
Fä_cher, Bänder, seltnes Festgeprän_ge, läss'ges Tändeln kräft'ger Mäñer schwärme;
Lenz geweck_te hehr erreg_te Er_de, ew_ge Quelle jenes ersten Werde!
Wie sie friedlich innig sinnig kni_et, Sinnenlieb, die nie erspriesslich fliehet;

Klagend, mahnend sang der wackre Alte, dass den Waldesrand entlang es hallte, dass es hallte!
Schäckern lächelnd, schwärmen längs den Sälen, schmächtgen Dämchen läppsche Ständchen trällernd, Ständchen trällernd!
Ce_res. Ed_le! Spen_de rechten Segen, je_ner Her_de sende ersten Regen, er_sten Regen.
still in sich vertieft verdienstlich sinnet, kindlich lieblich, nichts wie Hiñel miñet, immer minnet.

VORÜBUNG B

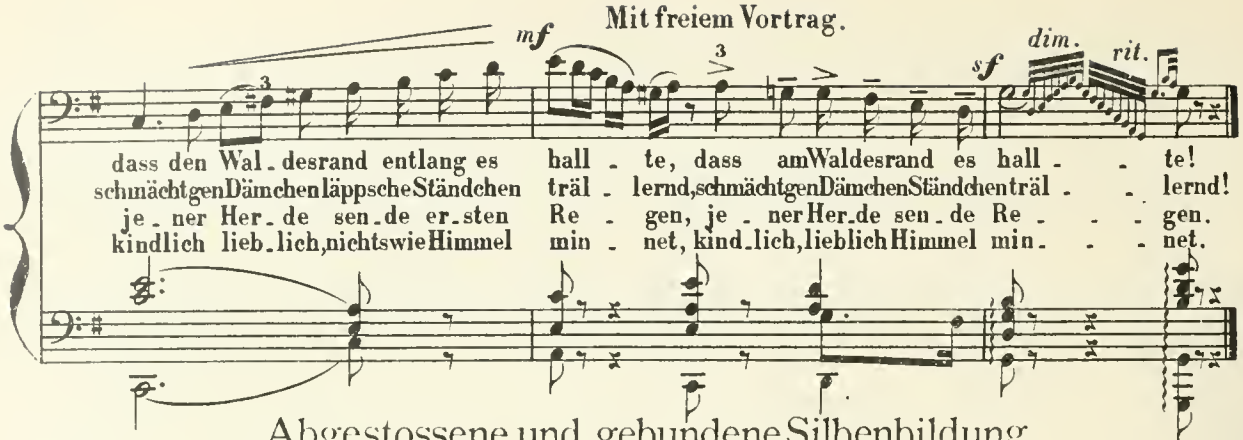
mf

Nah dem Ha_ge schlanke Tannen schwan_ken, Abend_glanz bestrahlet al_le
Fächer, Bän_der, mächt'ges Festge_prän_ge, läss'ges Tändeln kräft'ger Mäñer_
Lenz ge_weckte hehr erreg_te Er_de, ew'_ge Quel_le jenes ersten
Wie sie friedlich, innig, sinnig kni_et; Sinnen_lieb, die nie erspriesslich

mf *mf*

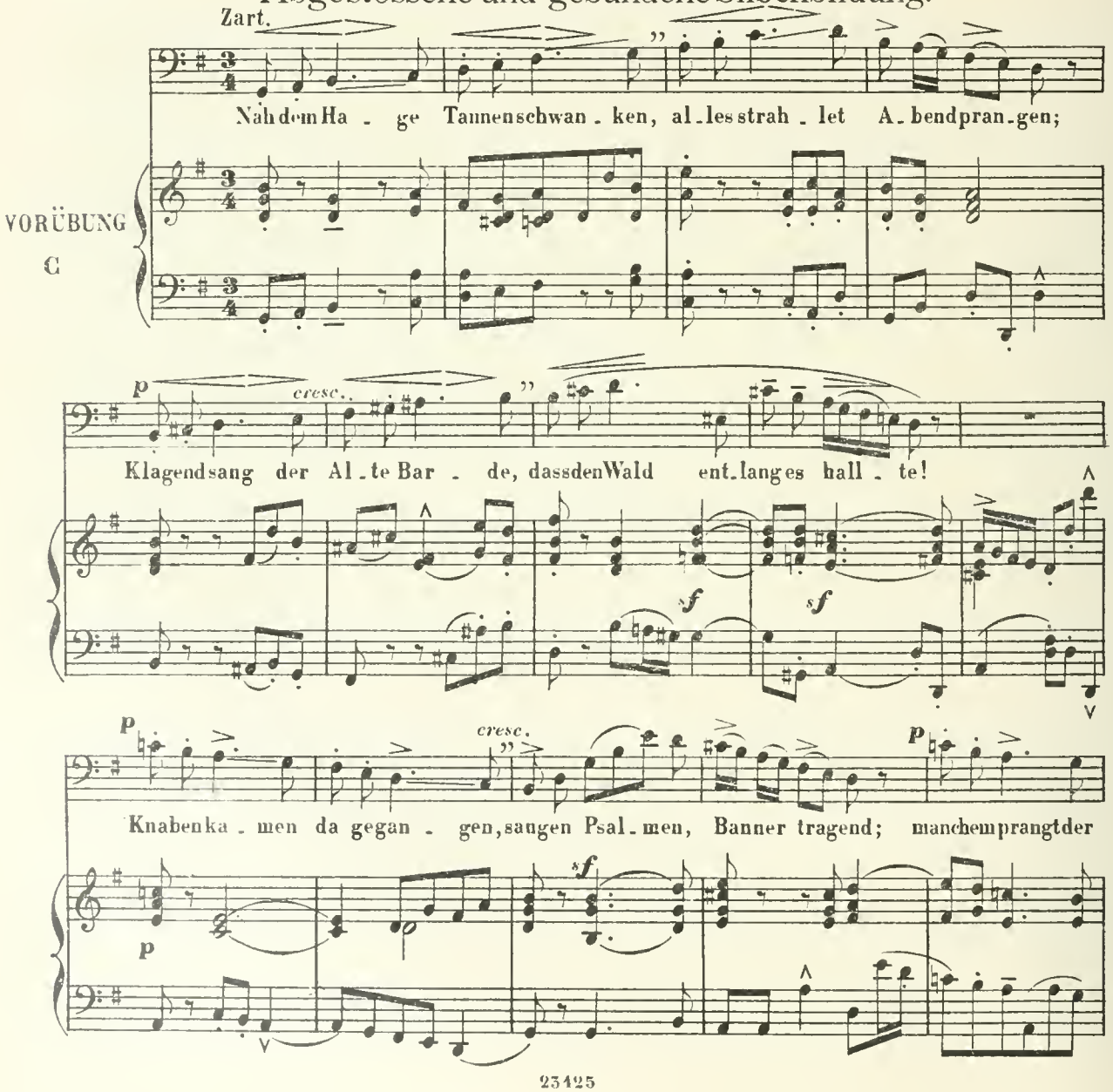
Ran_ken; Kla_gend, mah_nend sang der wack_re Al_te,
schwär_me; Schäckern lächelnd, schwärmen längs den Sä_len,
Wer_de! Ce_res, Ed_le! Spende rech_ten Se_gen,
flieh et; still in sich vertieft verdienstlich sin_net,

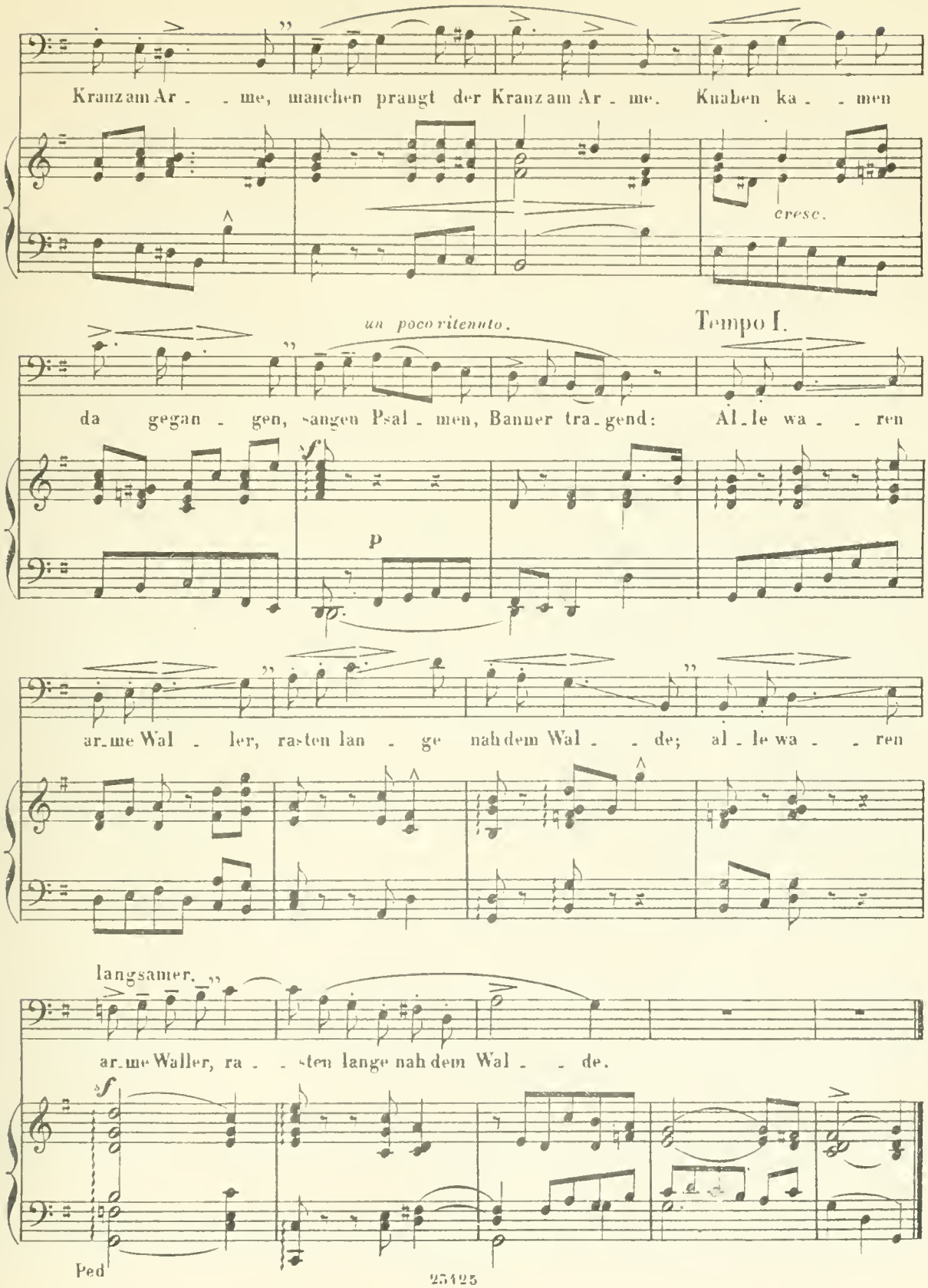
Mit freiem Vortrag.



Abgestossene und gebundene Silbenbildung.

Zart.

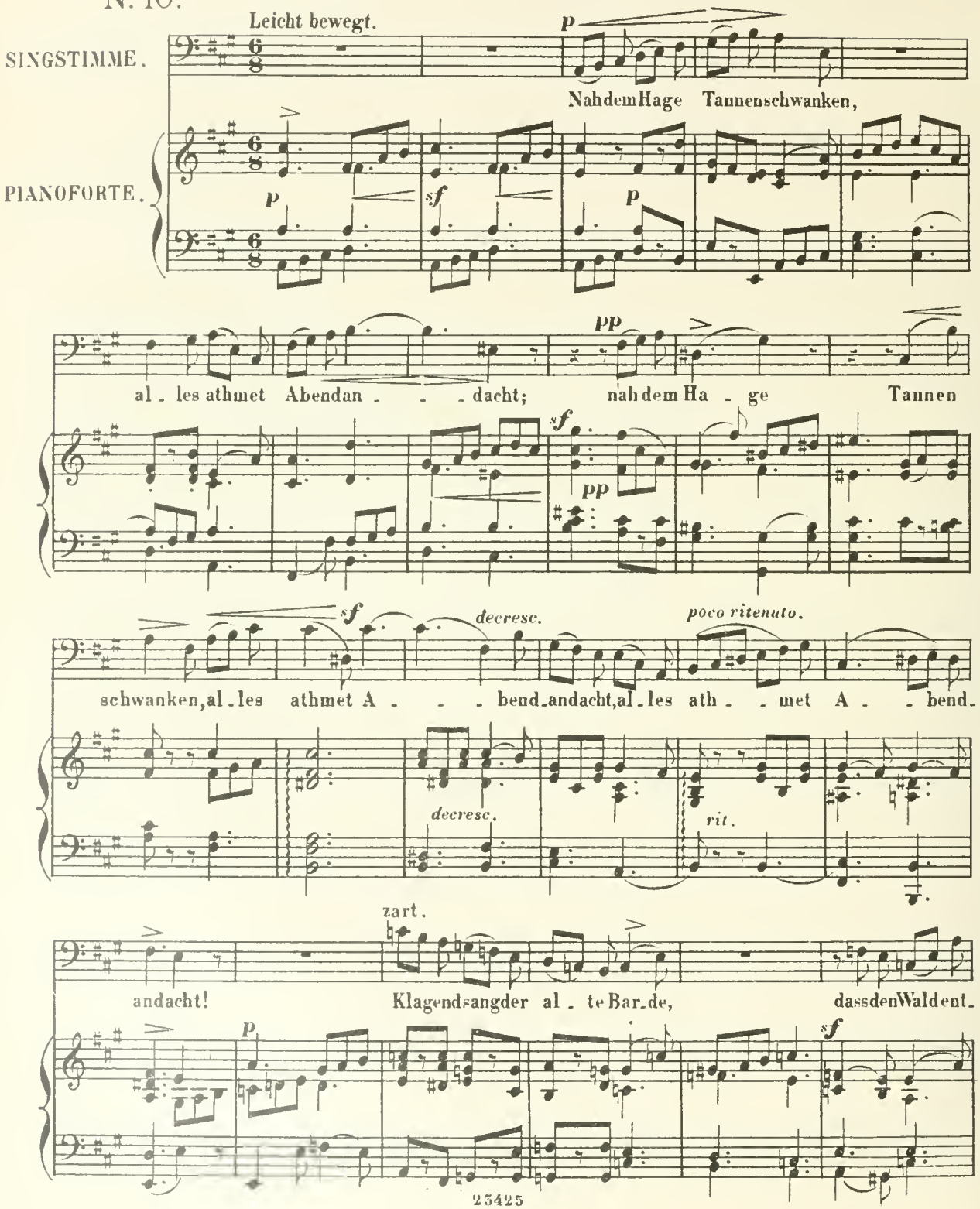


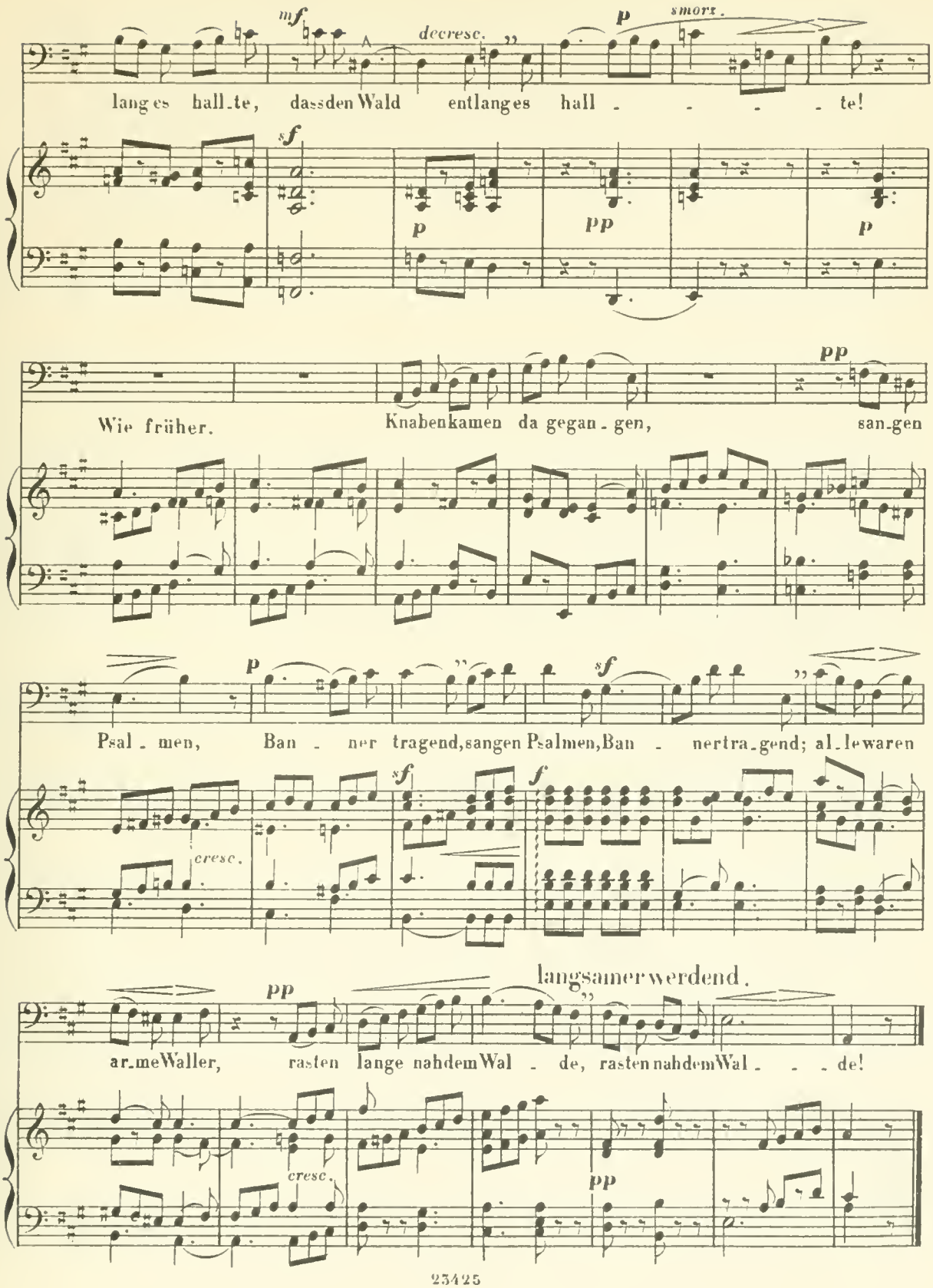

Kranz am Ar - - me, manchen prangt der Kranz am Ar - me. Knaben ka - - men
cresc.
un poco ritenuto.
Tempo I.
da gegan - gen, sangen Psal - men, Banner tra - gend: Al - le wa - - ren
p
ar - me Wal - ler, rasten lan - ge nah dem Wal - - de; al - le wa - - ren
langsamer.
ar - me Waller, ra - - sten lange nah dem Wal - - de.
Ped

Weich gebundene Vortragsart

mit angemessener heller und dunkler Klangmodulation.

Nº 10.

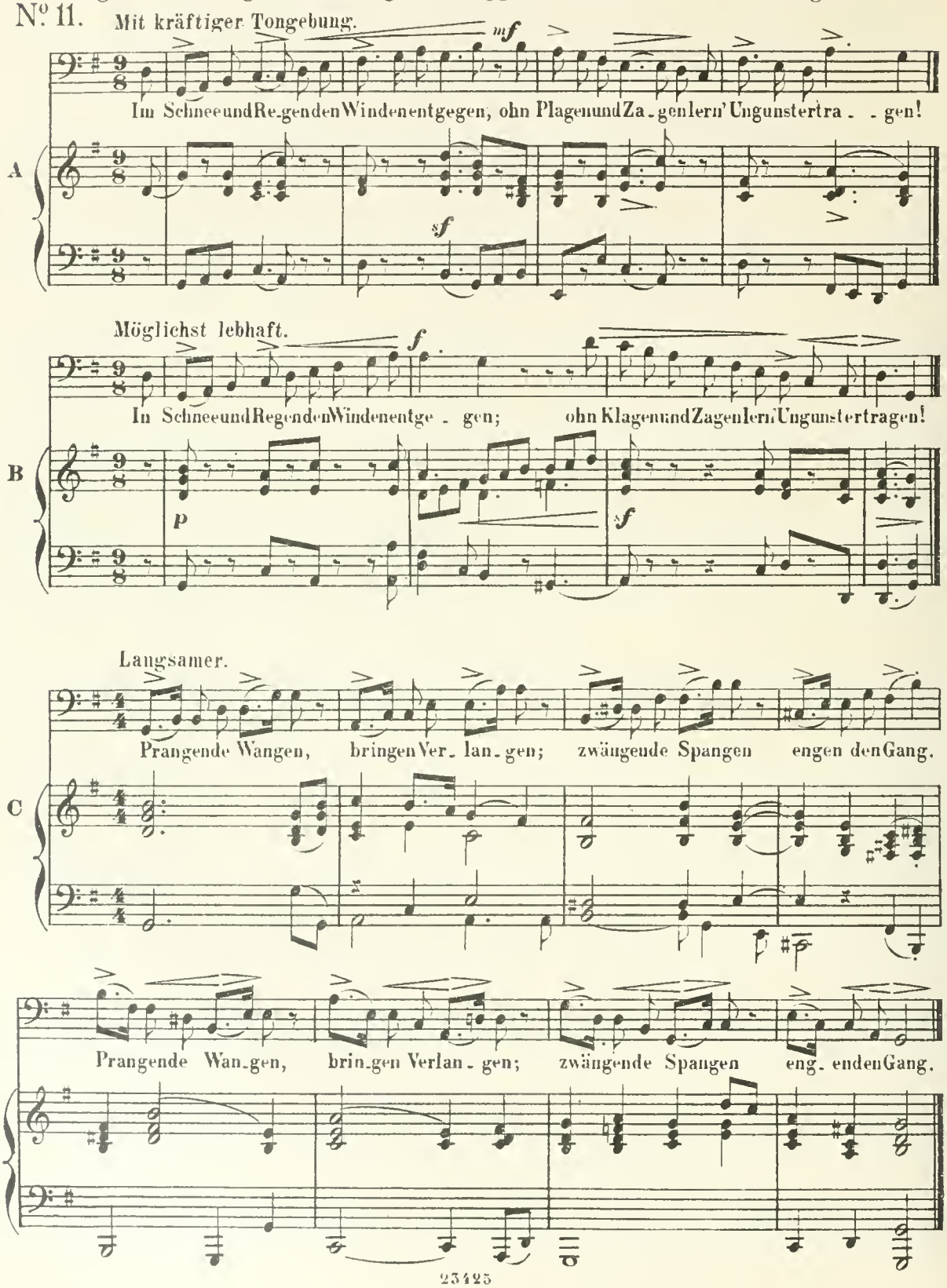



mf
decresc.
p
smorz.
lang es hall_te, dass den Wald entlang es hall - - - - te!
sf
p
pp
p
pp
Wie früher.
Knaben kamen da gegan_gen,
san_gen
p
sf
Psal_men, Ban_ner tragend, sangen Psalmen, Ban_ner tra_gend; al_le waren
cresc.
sf
f
langsamer werdend.
pp
ar_me Waller, rasten lange nah dem Wal_de, rasten nah dem Wal_ _ _de!
cresc.
pp

Rückwirkung der Nasal-Klinger auf die Vokale;

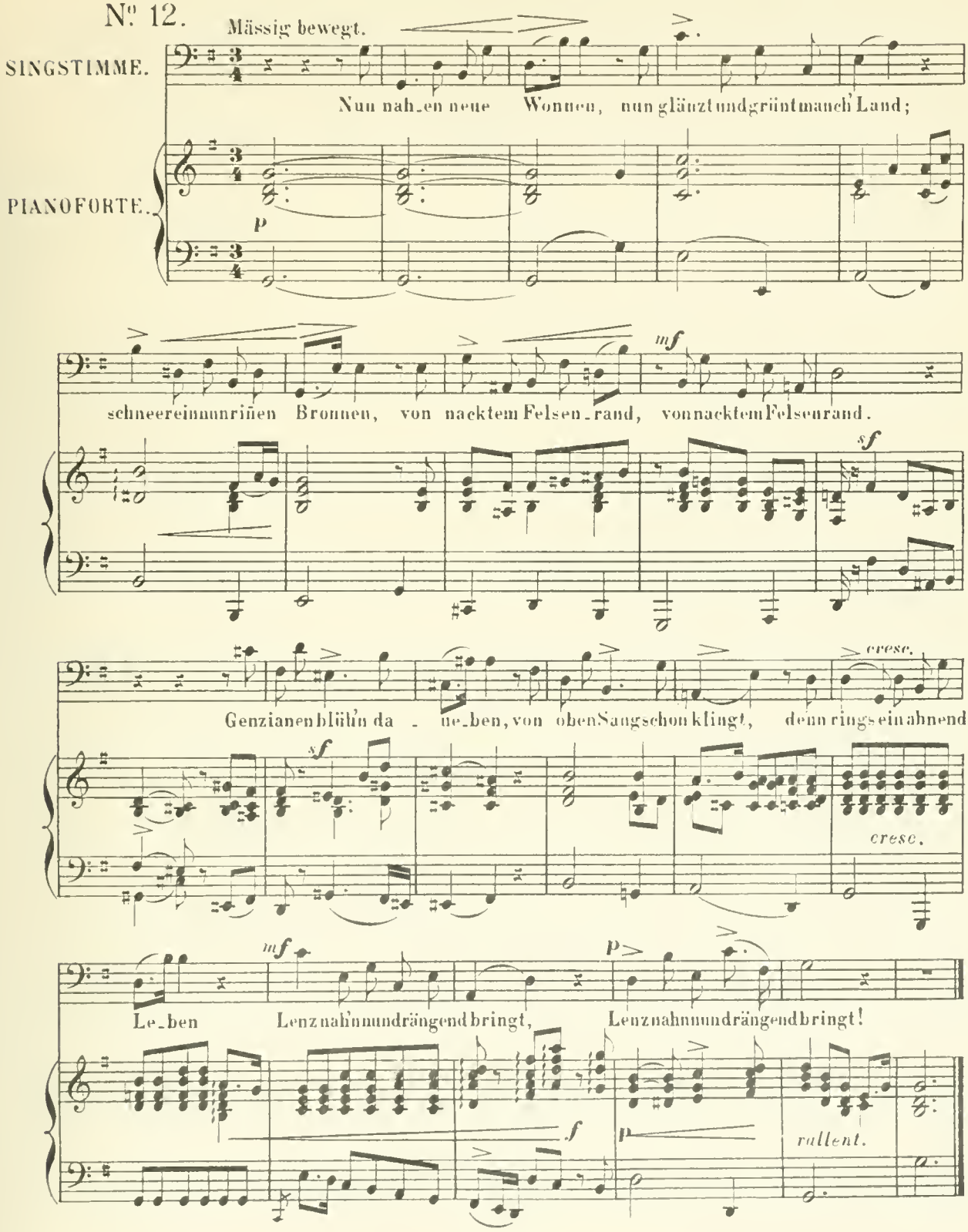
Klangverschmelzung, Verbesserung des Klanggehaltes, natürliche Wortbindungen etc.

N°. 11. Mit kräftiger Tongebung.



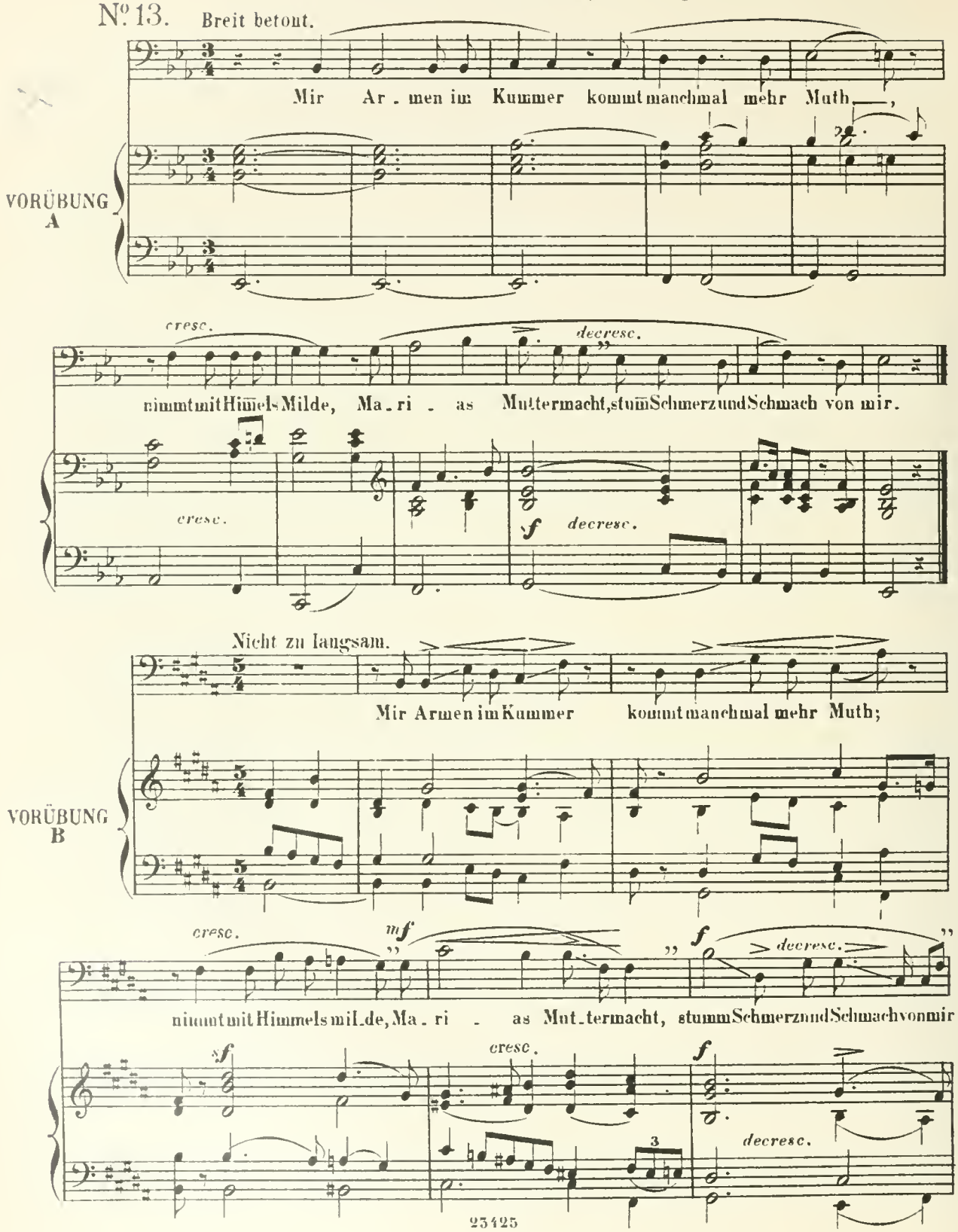
Bindungen gebrochener Accorde durch Nasal-Klinger (N-NG.)

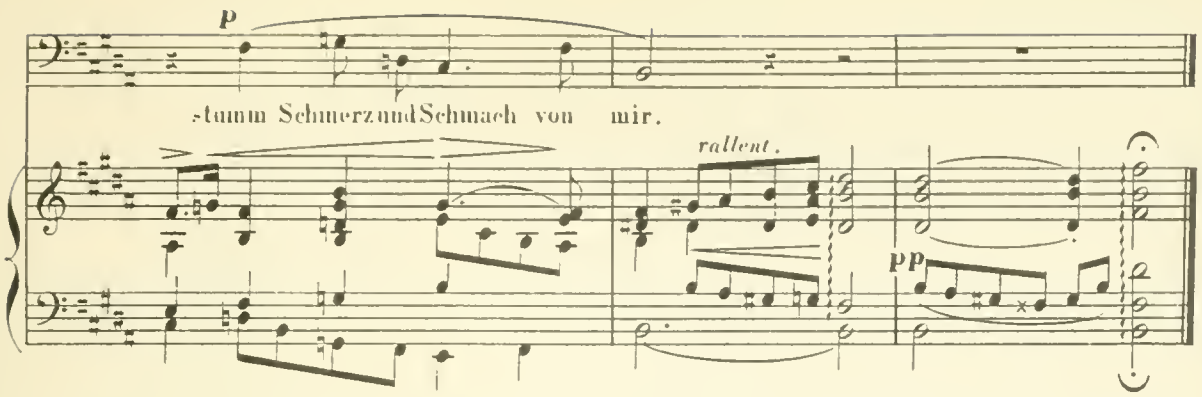
Ausgleich des Klangvolumens zwischen tiefem und hohem Brustregister.



Nasal-Klinger M.

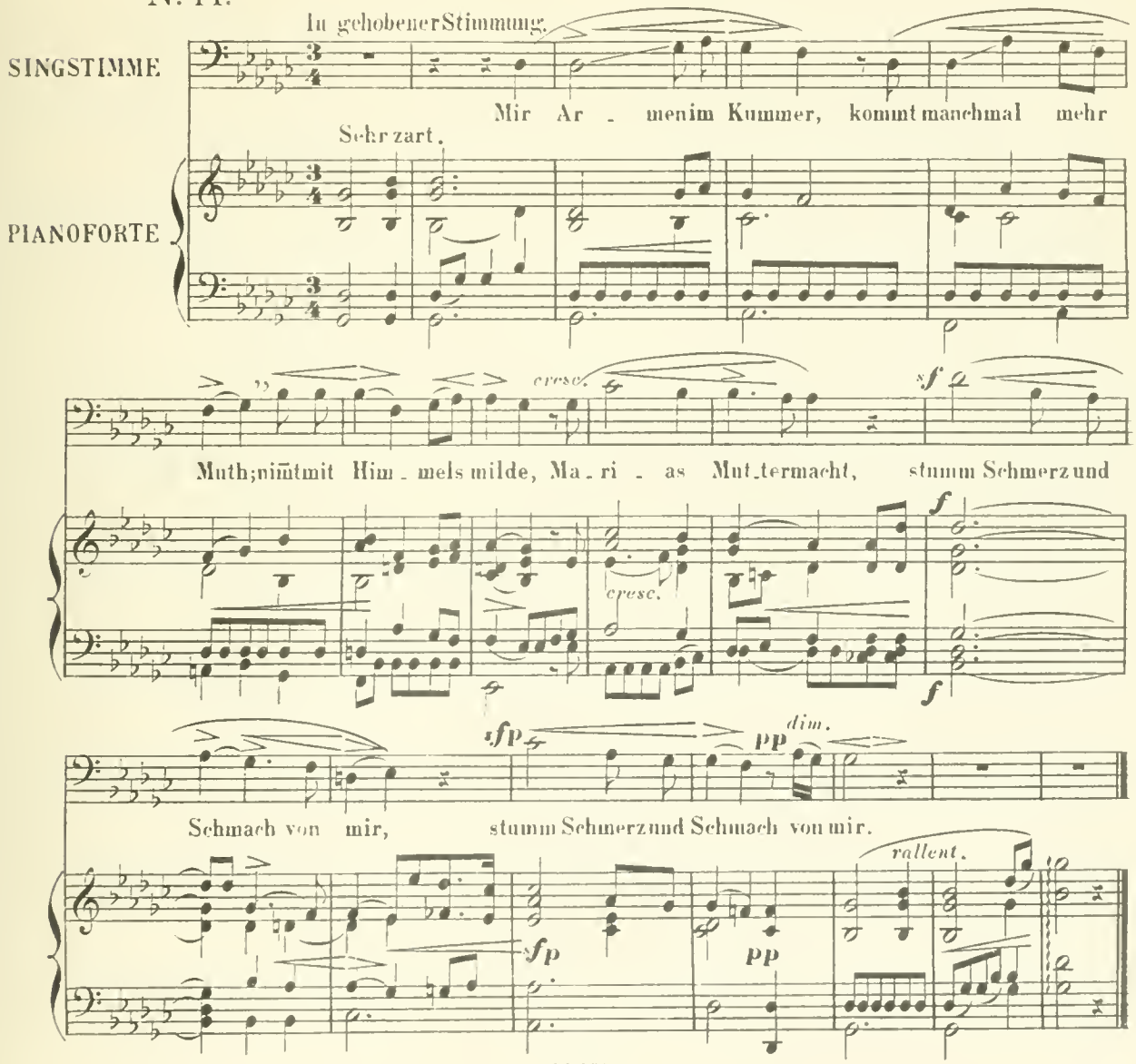
Continuität der Silben- und Wortphrasirung.





Reichere modulatorische Klangfarben.

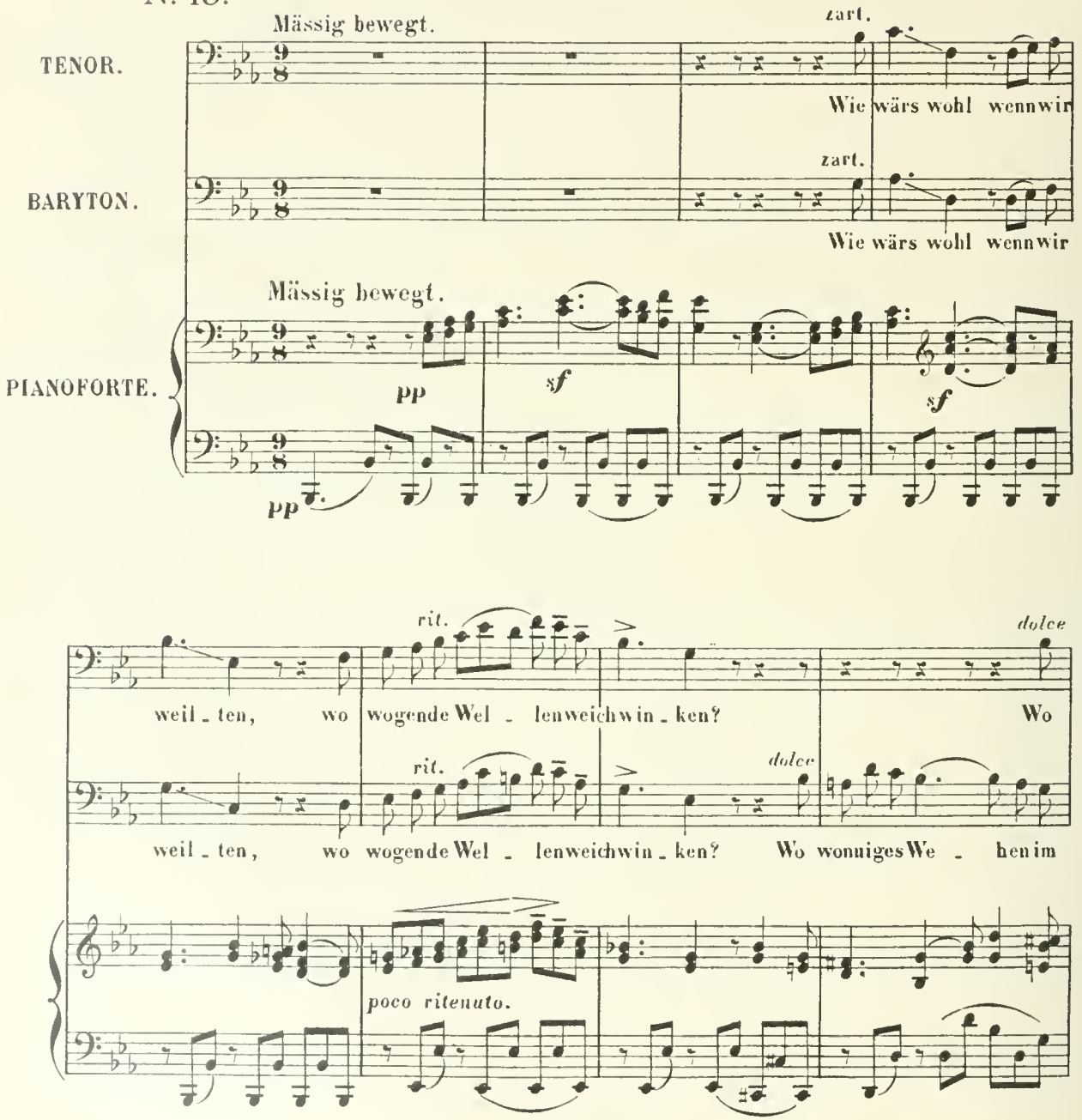
N° 14.

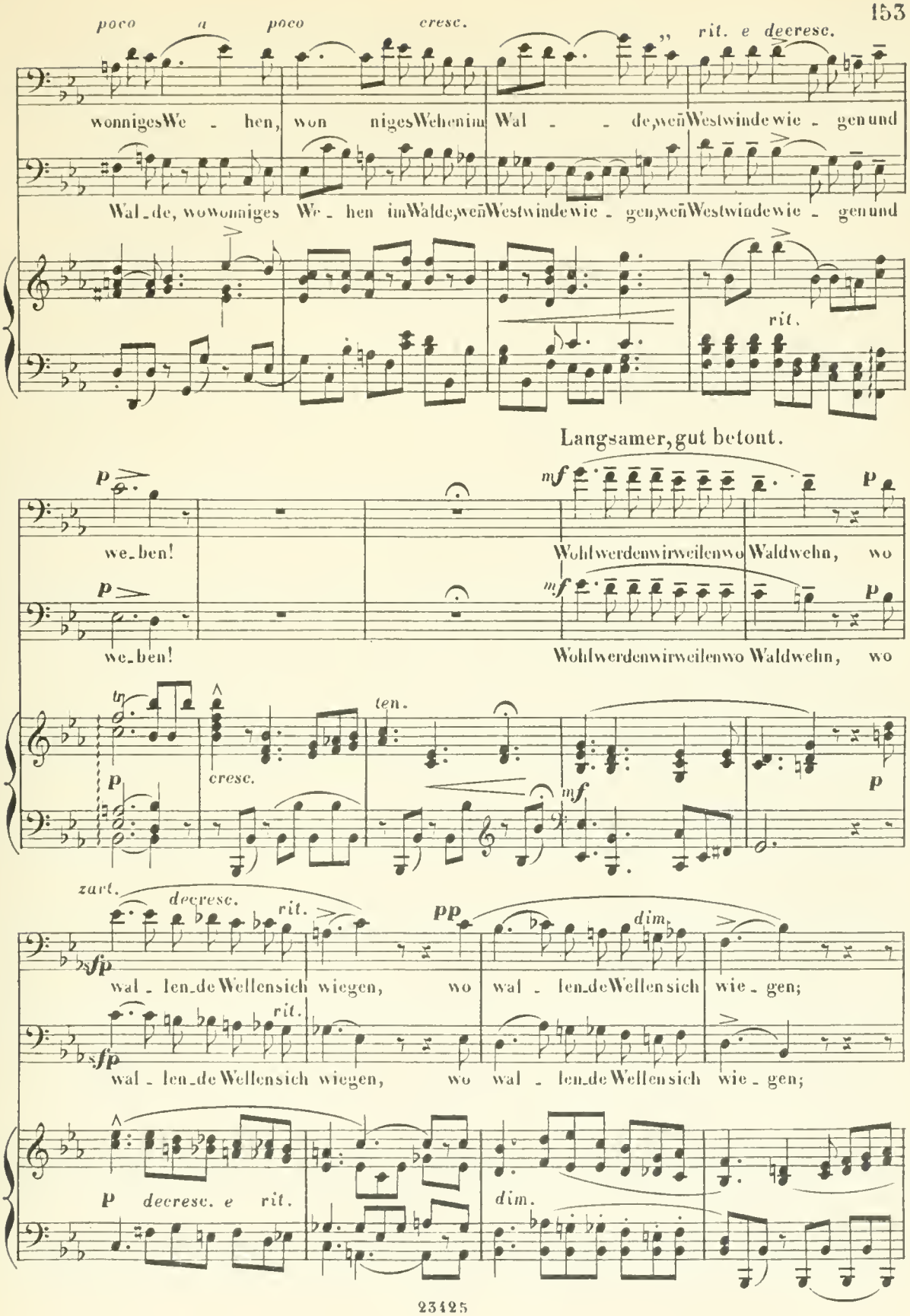


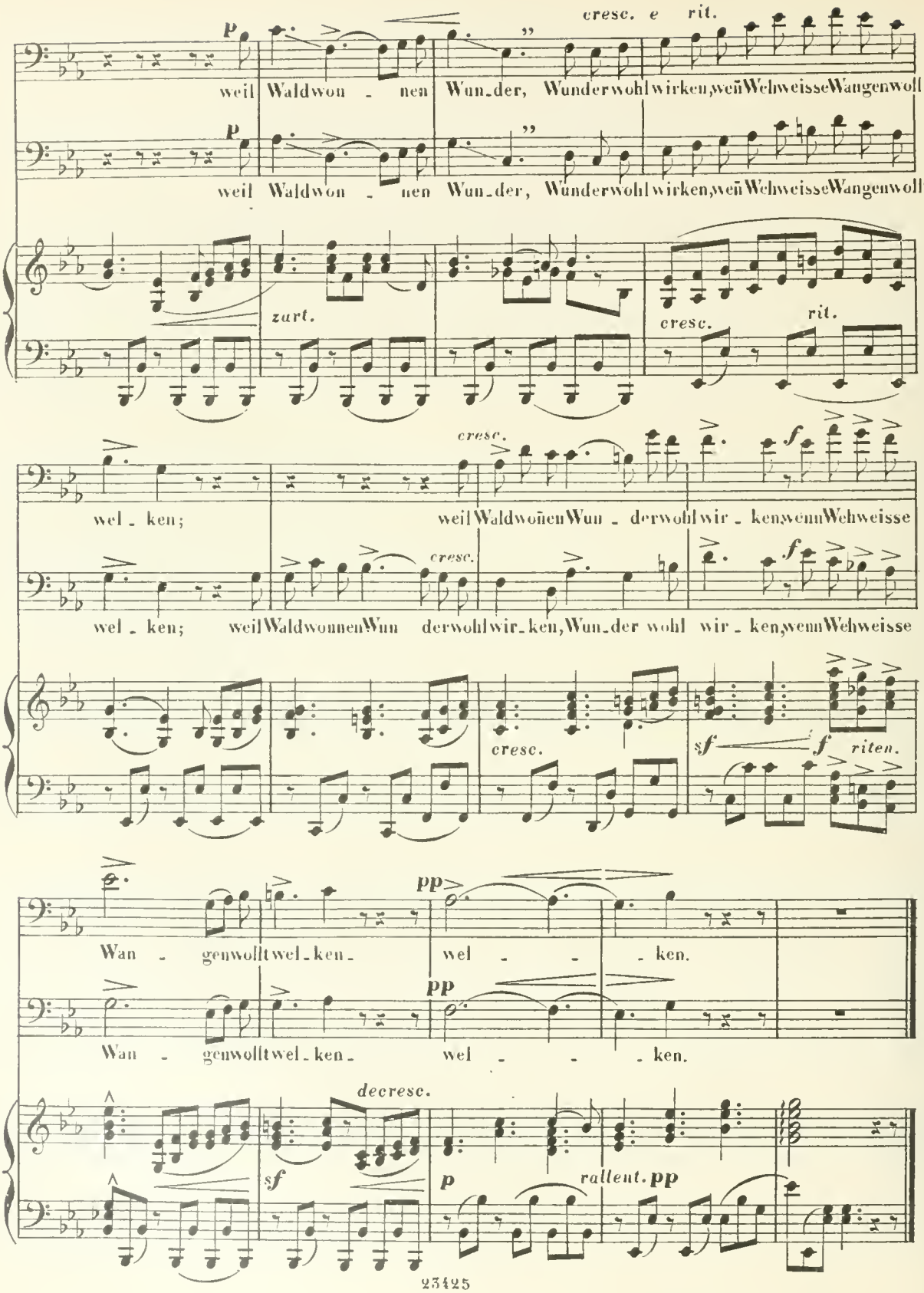
Klinger W.

Zweistimmige Vortragsstudie
für zarten Tonansatz und weichen Silben-Bindungen
auf dem hohen und mittleren Brustregister.

Nº 15.

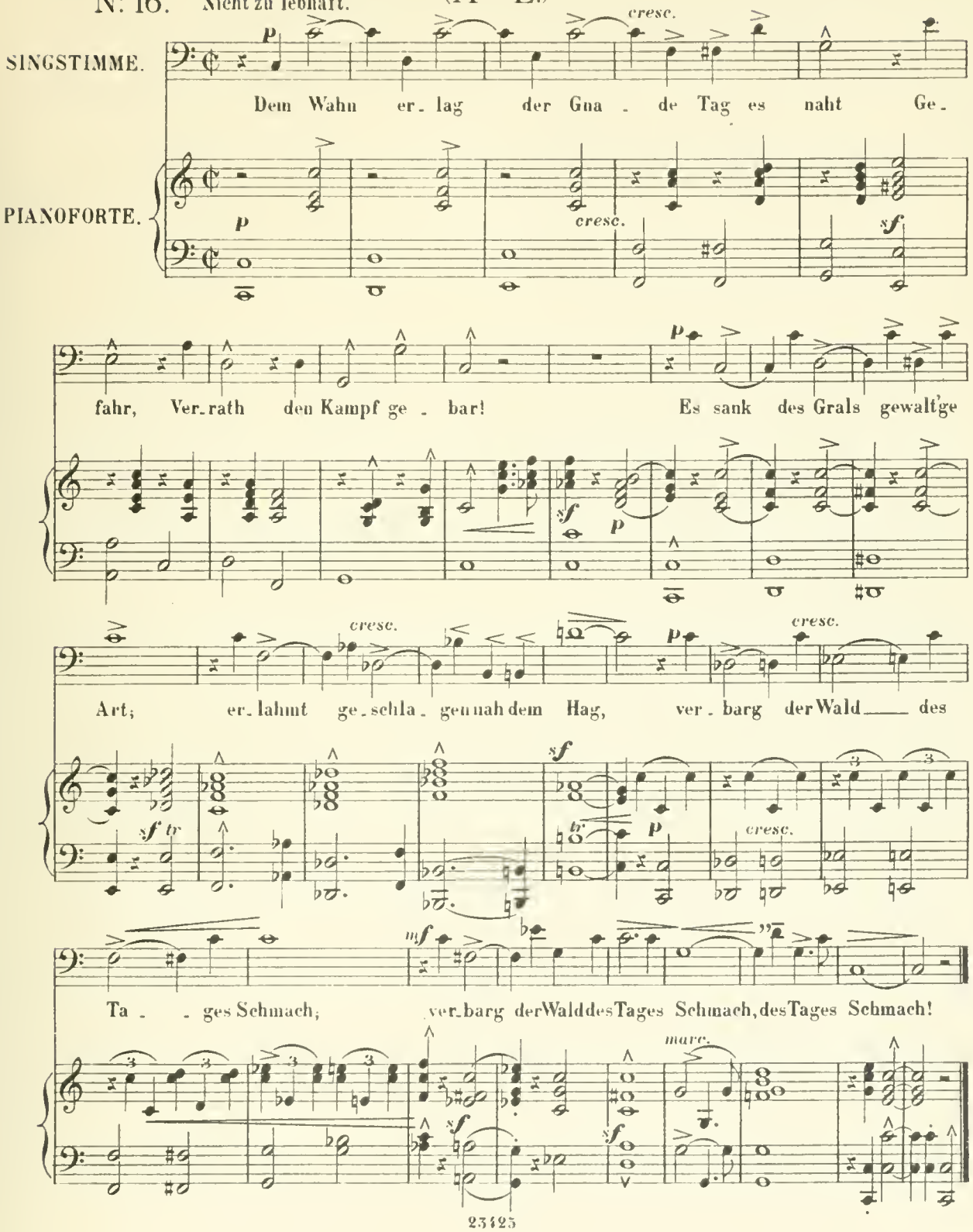



poco a poco cresc.
rit. e decresc.
wonnigesWe - hen, won niges Wehen im Wal - - de, wēn Westwinde wie - gen und
Wal - de, wo wonniges We - hen im Walde, wēn Westwinde wie - gen, wēn Westwinde wie - gen und
rit.
Langsamer, gut betont.
we - ben!
Wohl werden wir weilen wo Waldwehn, wo
we - ben!
Wohl werden wir weilen wo Waldwehn, wo
ten.
cresc.
zart.
decresc.
rit.
wal - len - de Wellen sich wiegen, wo wal - len - de Wellen sich wie - gen;
wal - len - de Wellen sich wiegen, wo wal - len - de Wellen sich wie - gen;
decresc. e rit.
dim.


cresc. e rit.
p
weil Waldwon - nen Wun-der, Wunderwohl wirken, weñ Wehweisse Wangen wollt
p
weil Waldwon - nen Wun-der, Wunderwohl wirken, weñ Wehweisse Wangen wollt
zart.
cresc.
rit.
cresc.
f
wel - ken;
weil Waldwoñen Wun - derwohl wir - ken, wenn Wehweisse
cresc.
f
wel - ken; weil Waldwonnen Wun derwohl wir-ken, Wun-der wohl wir - ken, wenn Wehweisse
cresc.
sf
f
riten.
pp
Wan - gen wollt wel-ken- wel - - - ken.
pp
Wan - gen wollt wel-ken- wel - - - ken.
decresc.
sf
p
rallent. pp

Markirter Toneinsatz (Glottisschlag)
bei zurückgehaltener Klangsteigerung.

№ 16. Nicht zu lebhaft. (A - E.)

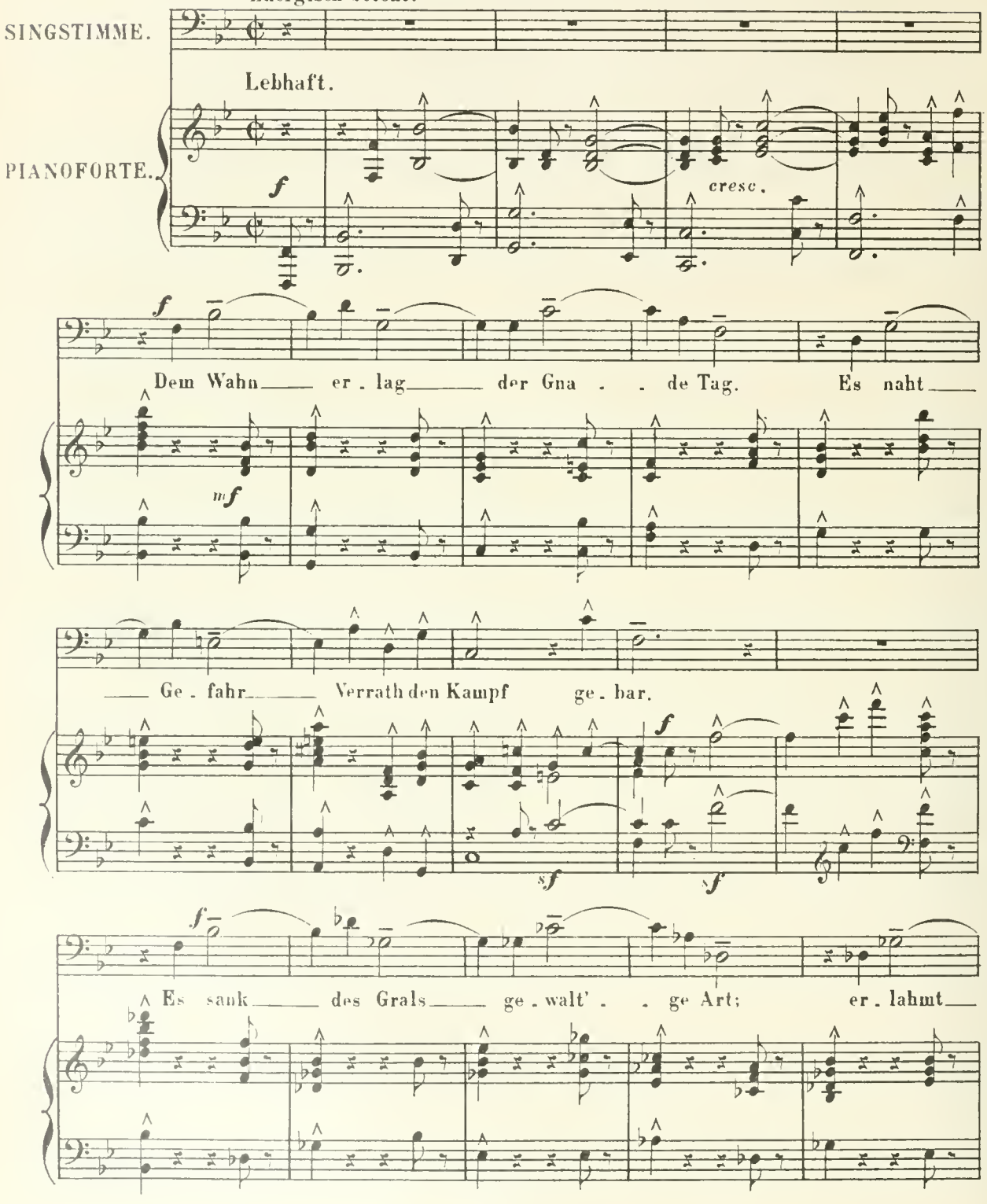


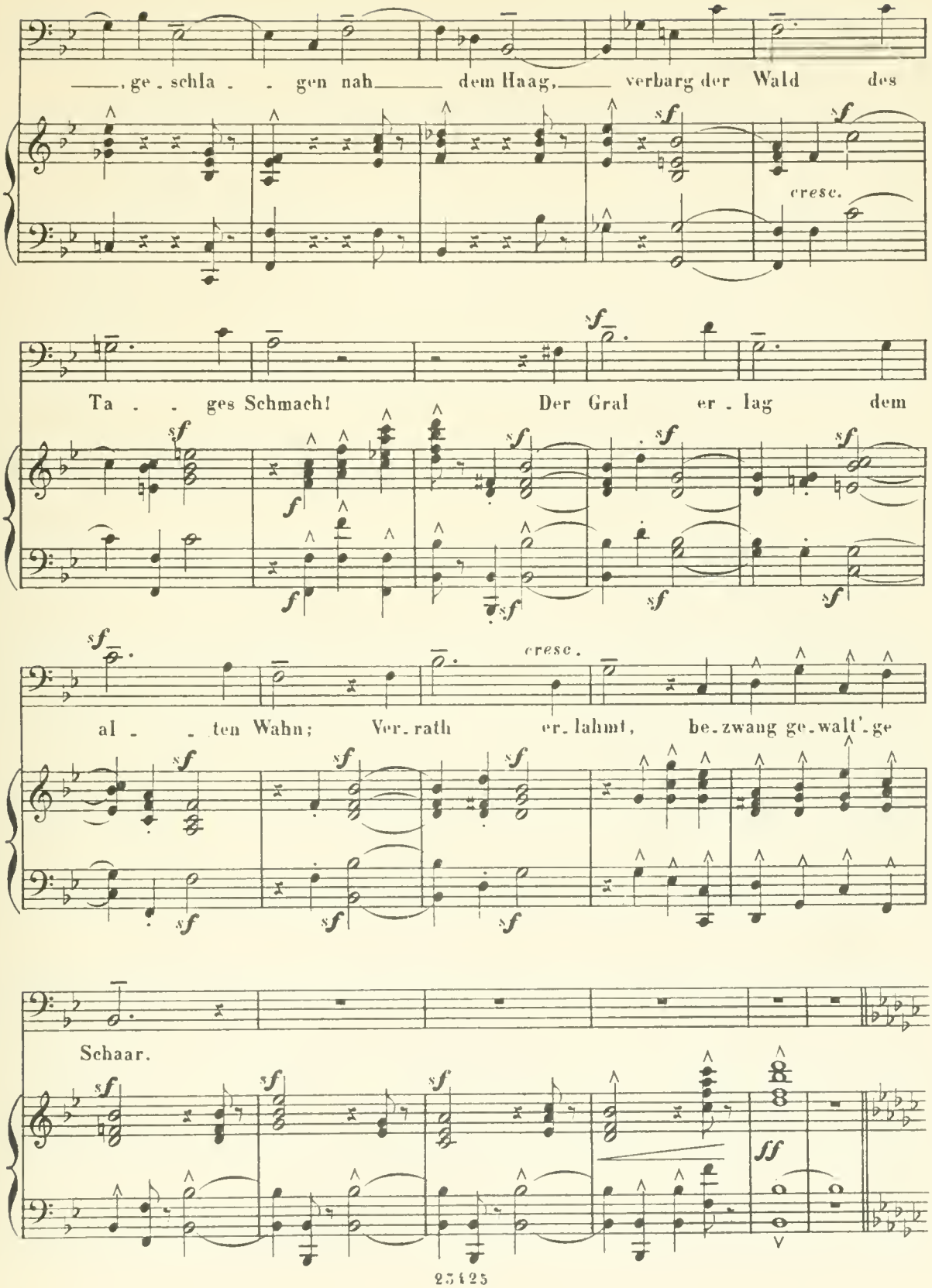
Markirter Toneinsatz

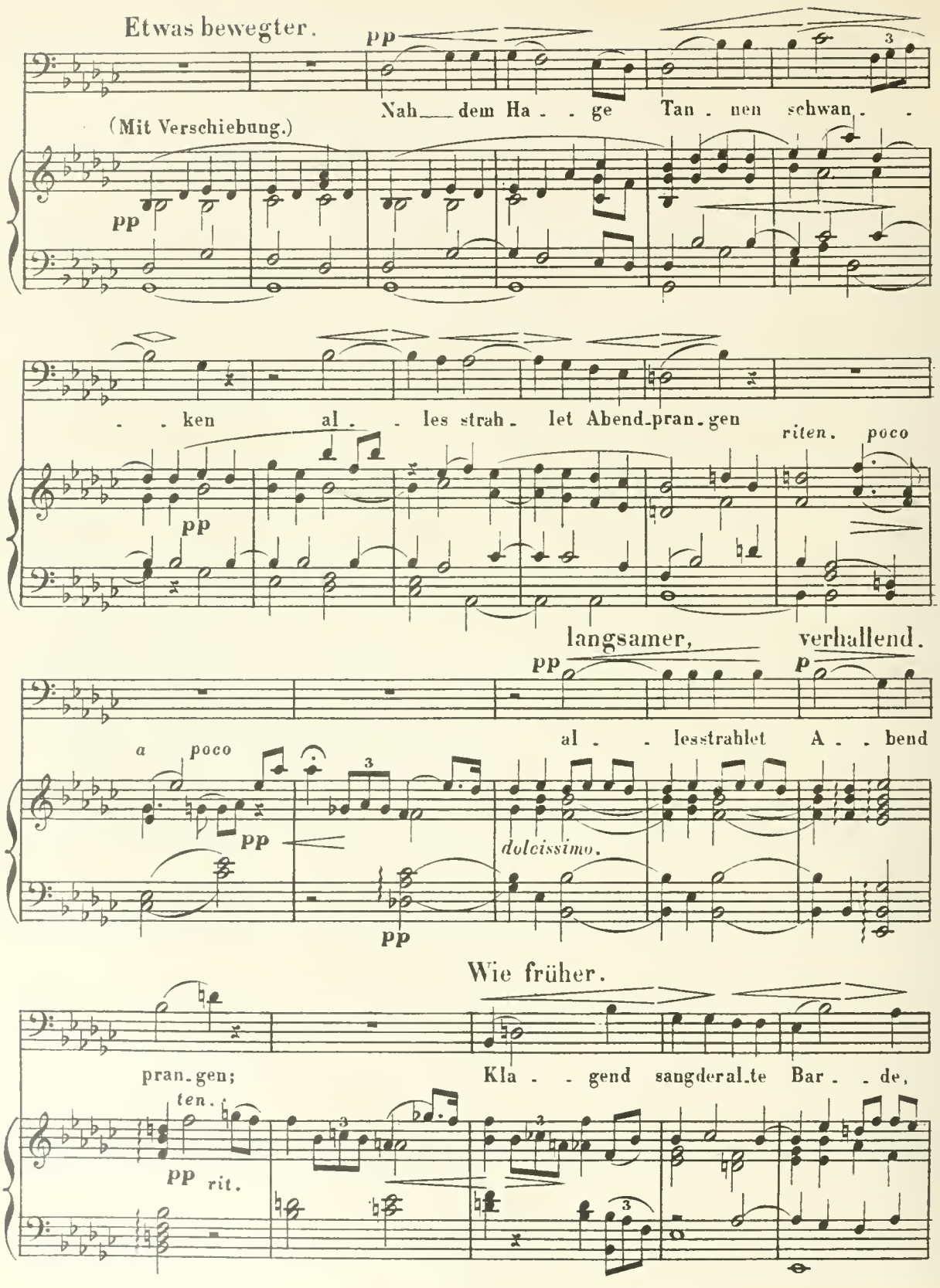
bei höchster, expansivster Klangsteigerung und zarte, gehauchte Vortragsart mit sinngemässen Klangfarben.

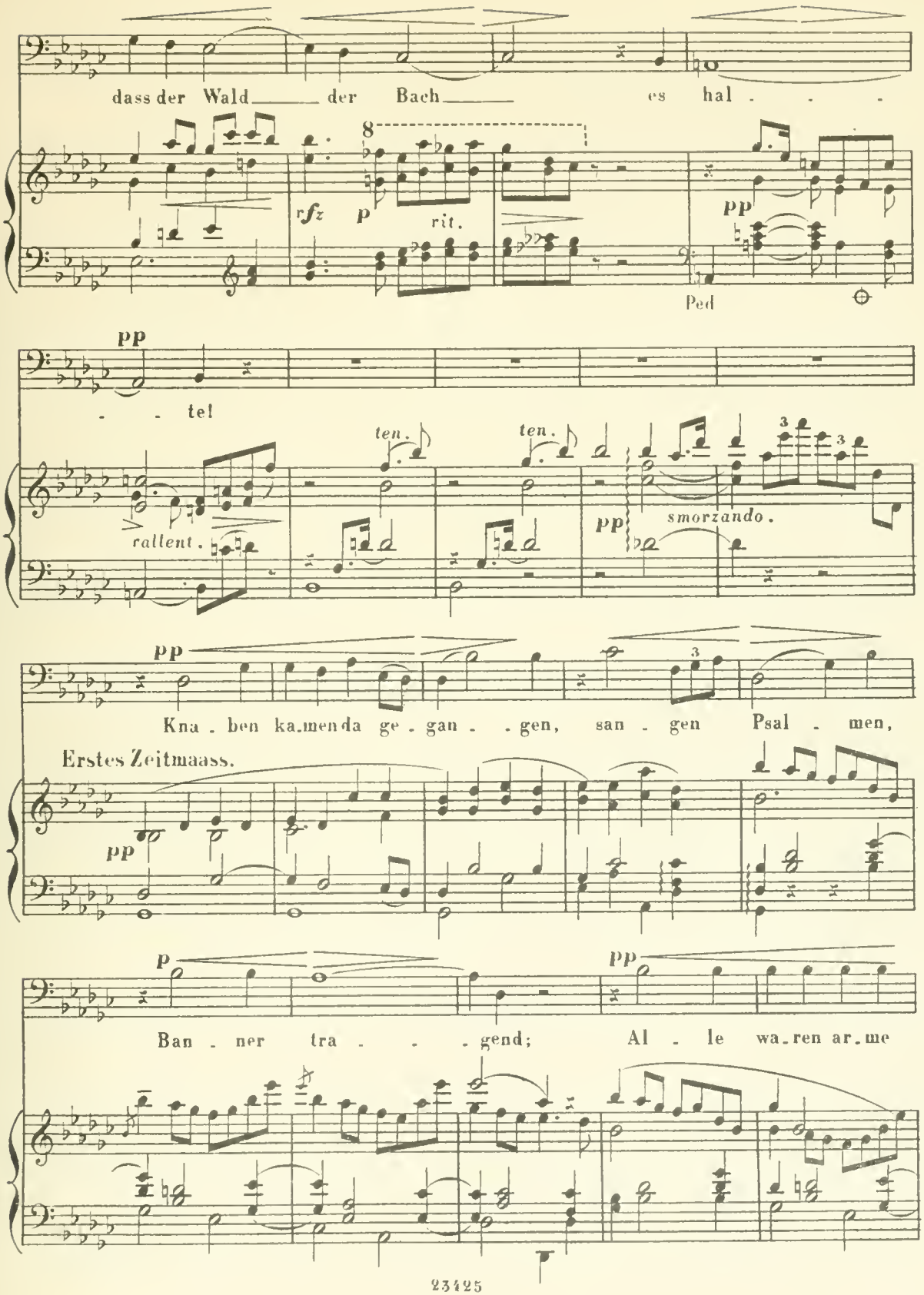
Nº 17.

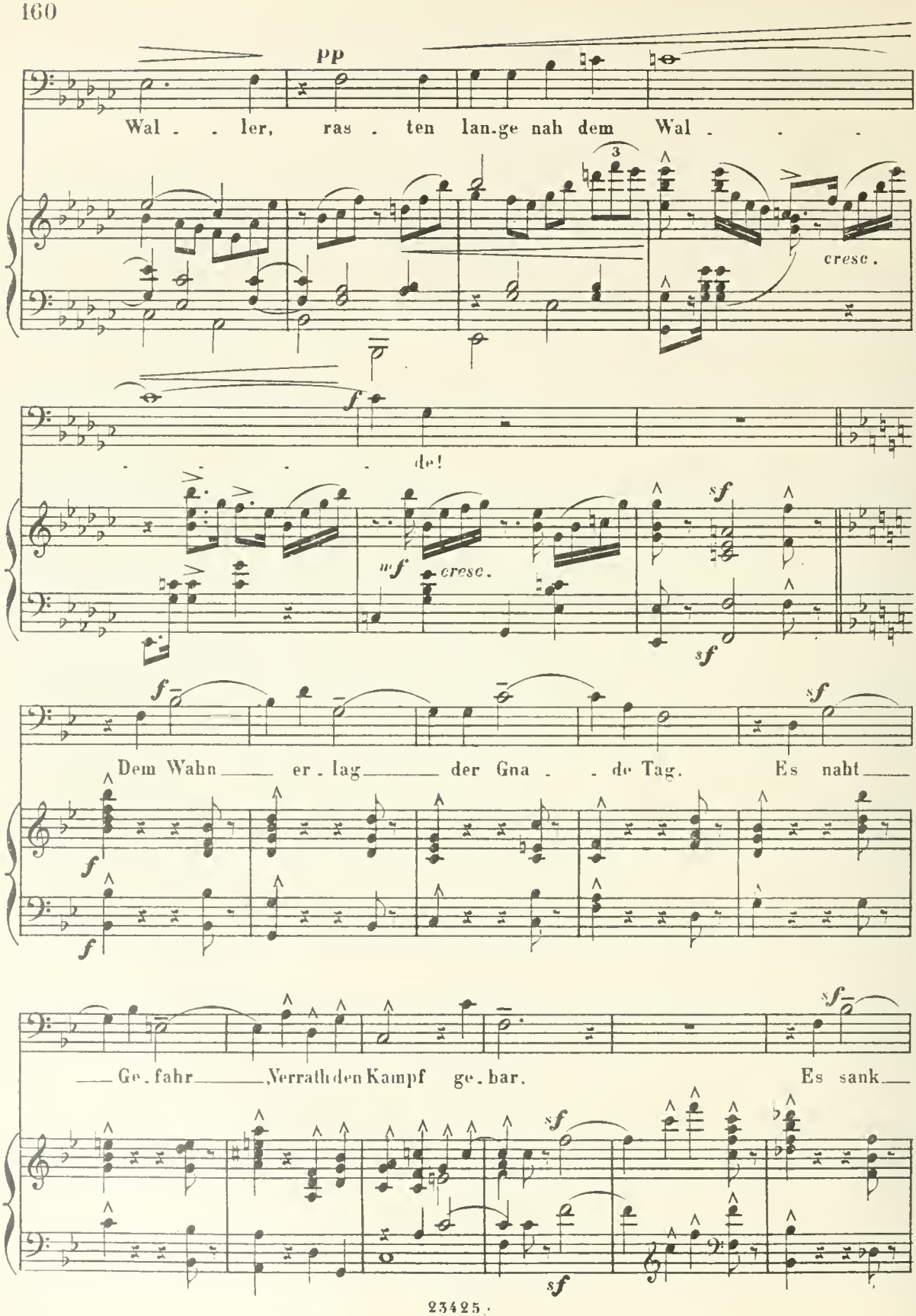
Energisch betont.

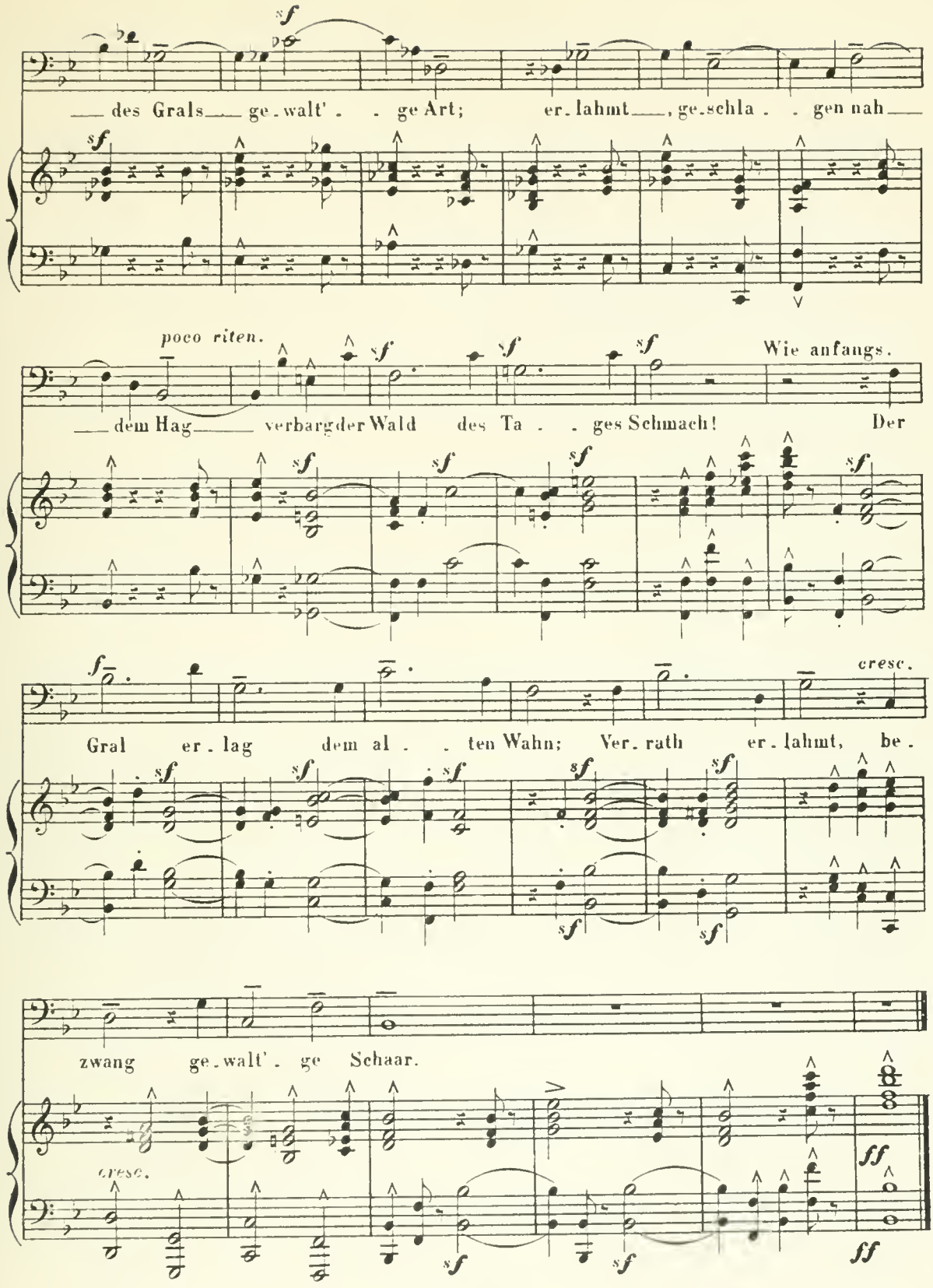



, ge . schla . . gen nah dem Haag, verbarg der Wald des
cresc.
Ta . . ges Schmach! Der Gral er . lag dem
cresc.
al . . ten Wahn; Ver . rath er . lahmt, be . zwang ge . walt' . ge
Schaar.


Etwas bewegter.
pp
Nah dem Ha - ge Tan - nen schwan -
(Mit Verschiebung.)
pp
- ken al - les strah - let Abend-pran-gen
pp
riten. poco
langsamer, verhallend.
pp
p
al - lesstrahlet A - bend
a poco
pp
dolcissimo.
pp
Wie früher.
pran-gen;
Kla - gend sangder al-te Bar - de,
ten.
pp rit.


dass der Wald der Bach es hal . . .
rfz p rit.
pp
Ped
pp
. . tel
ten. ten.
rallent.
pp smorzando.
pp
Kna . ben ka.menda ge . gan . . gen, san . gen Psal . men,
Erstes Zeitmaass.
pp
p
pp
Ban . ner tra . . . gend; Al . le wa.ren ar.me

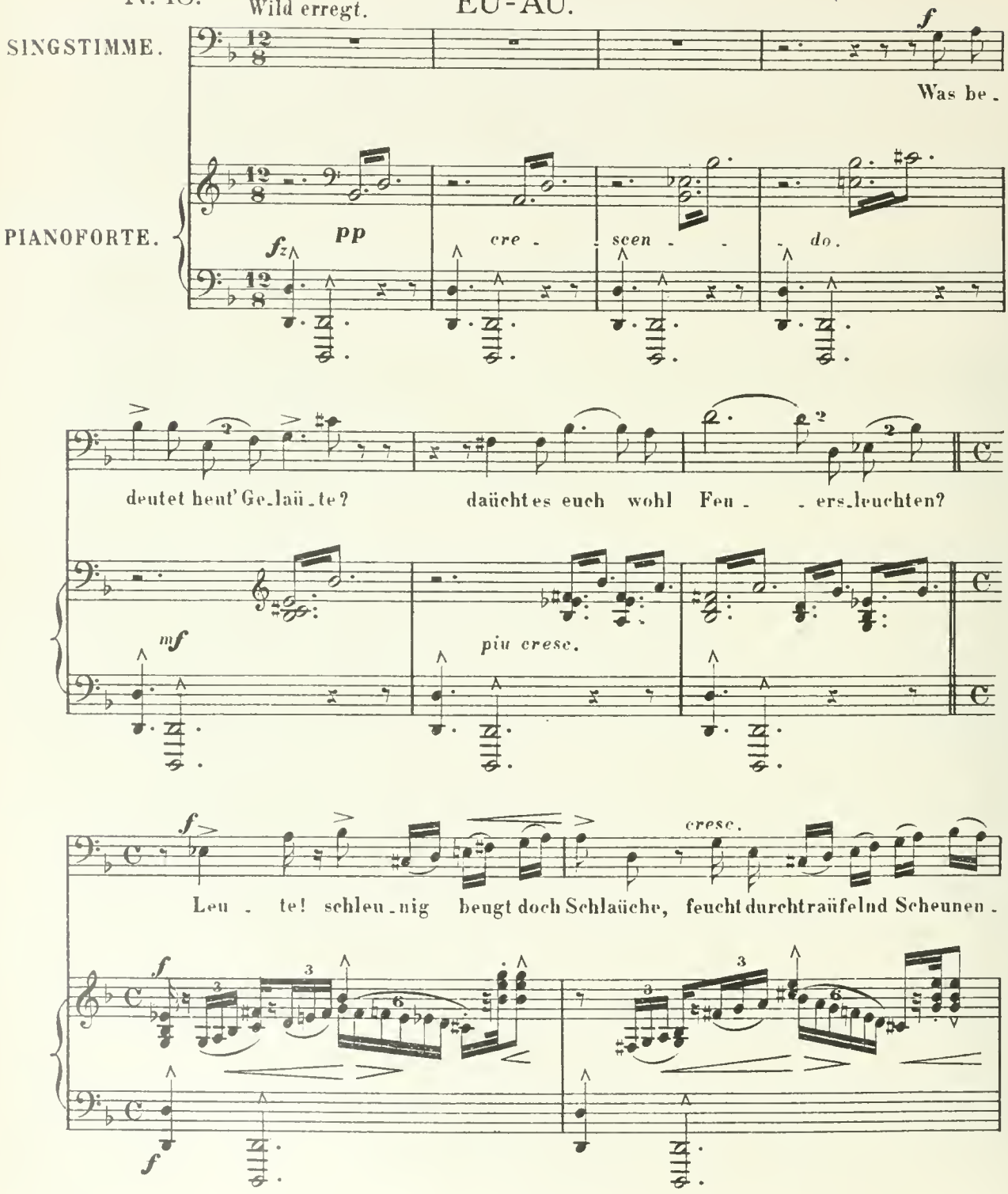

pp
Wal . . ler, ras . ten lan.ge nah dem Wal . . .
cresc.
f
. . . . de!
mf
cresc.
sf
sf
f
sf
Dem Wahn er . lag der Gna . . de Tag. Es naht
f
f
sf
Ge . fahr, Verrath den Kampf ge . bar. Es sank
sf
sf

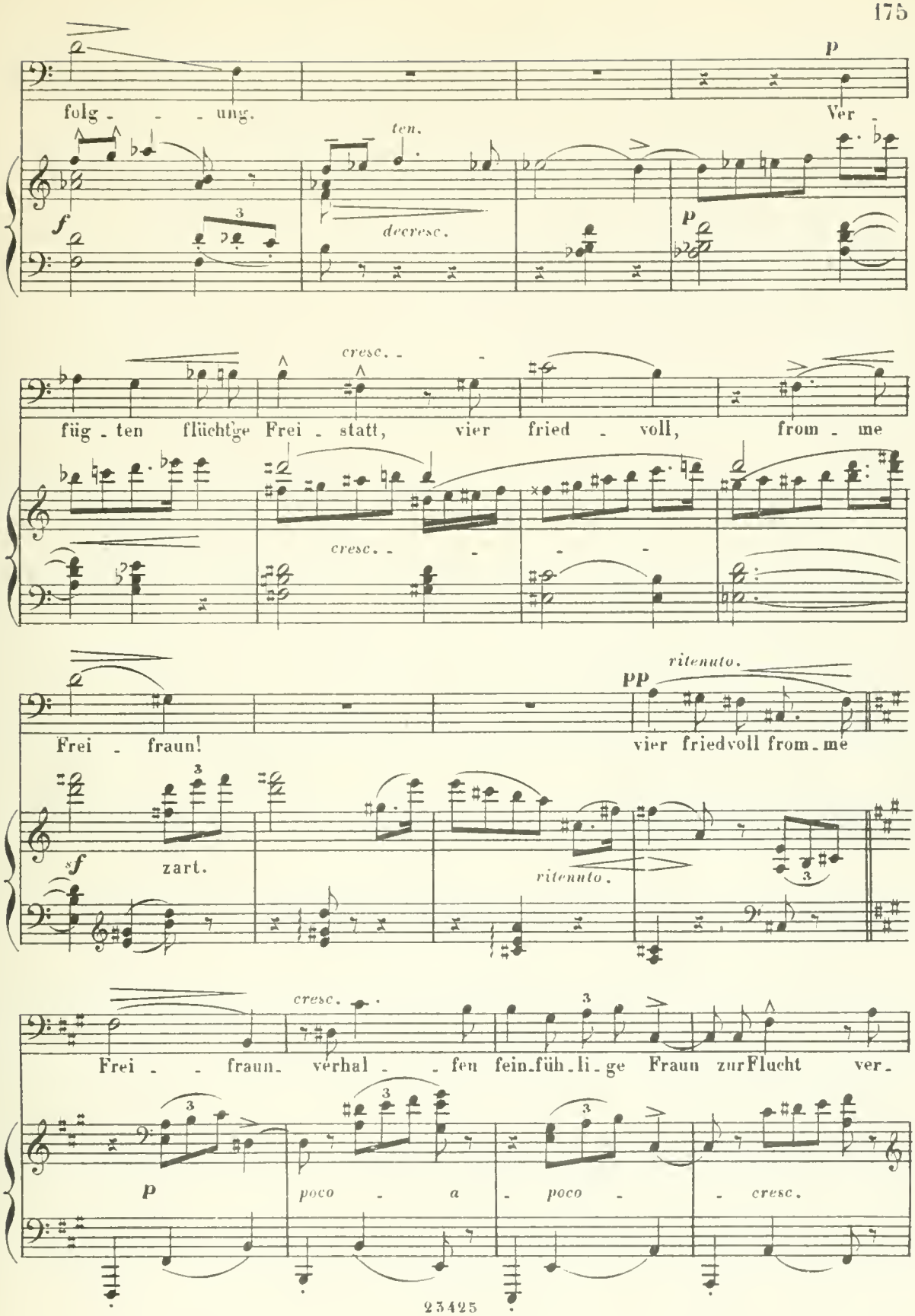

sf
des Grals ge.walt'. ge Art; er.lahmt, ge.schla. gen nah
poco riten.
Wie anfangs.
dem Hag verbarg der Wald des Ta. ges Schmach! Der
cresc.
Gral er.lag dem al. ten Wahn; Ver.rath er.lahmt, be.
zwang ge.walt'. ge Schaar.
cresc.
ff

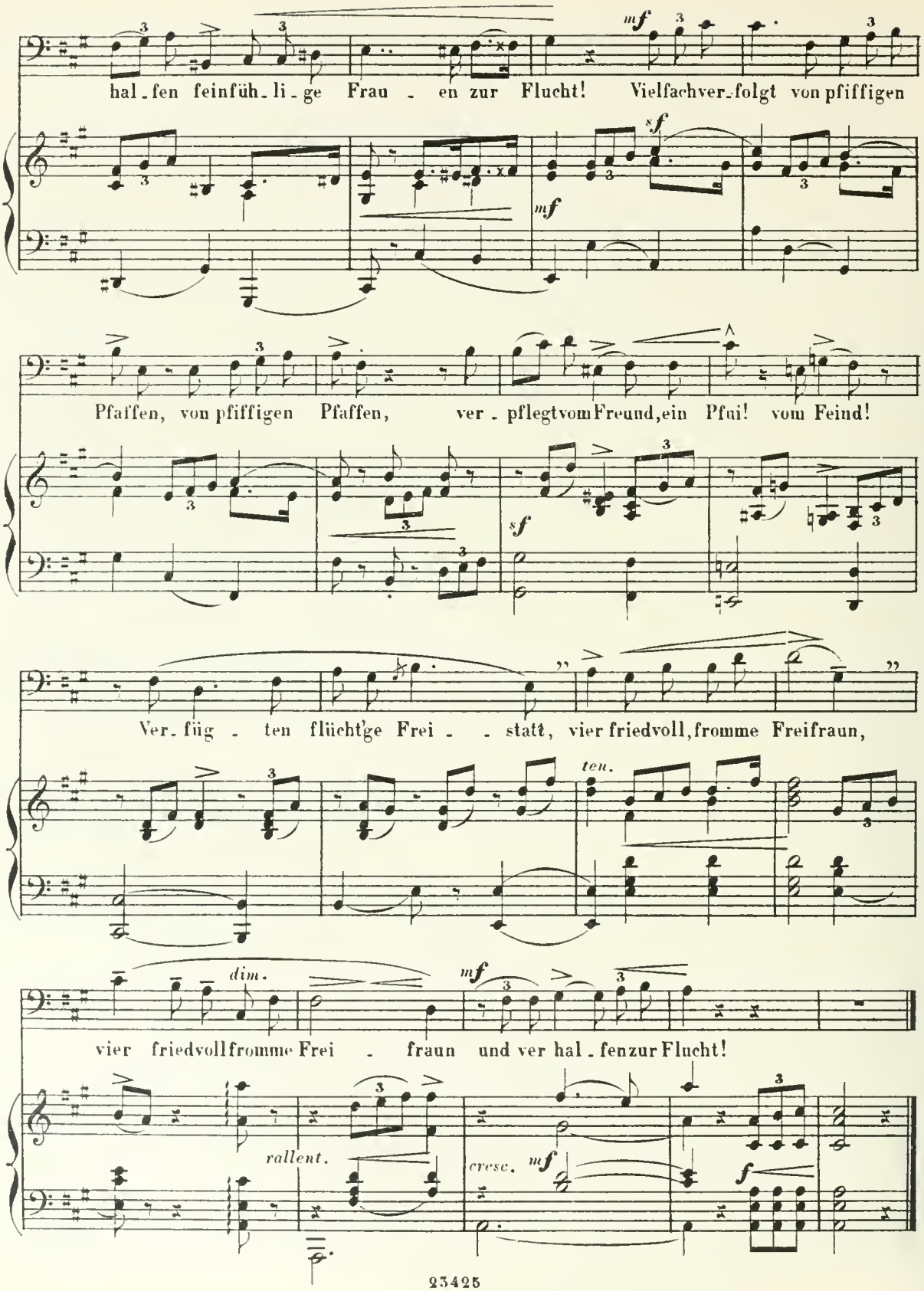
Vortragsstudie: Kräftigste Stimmentfaltung;

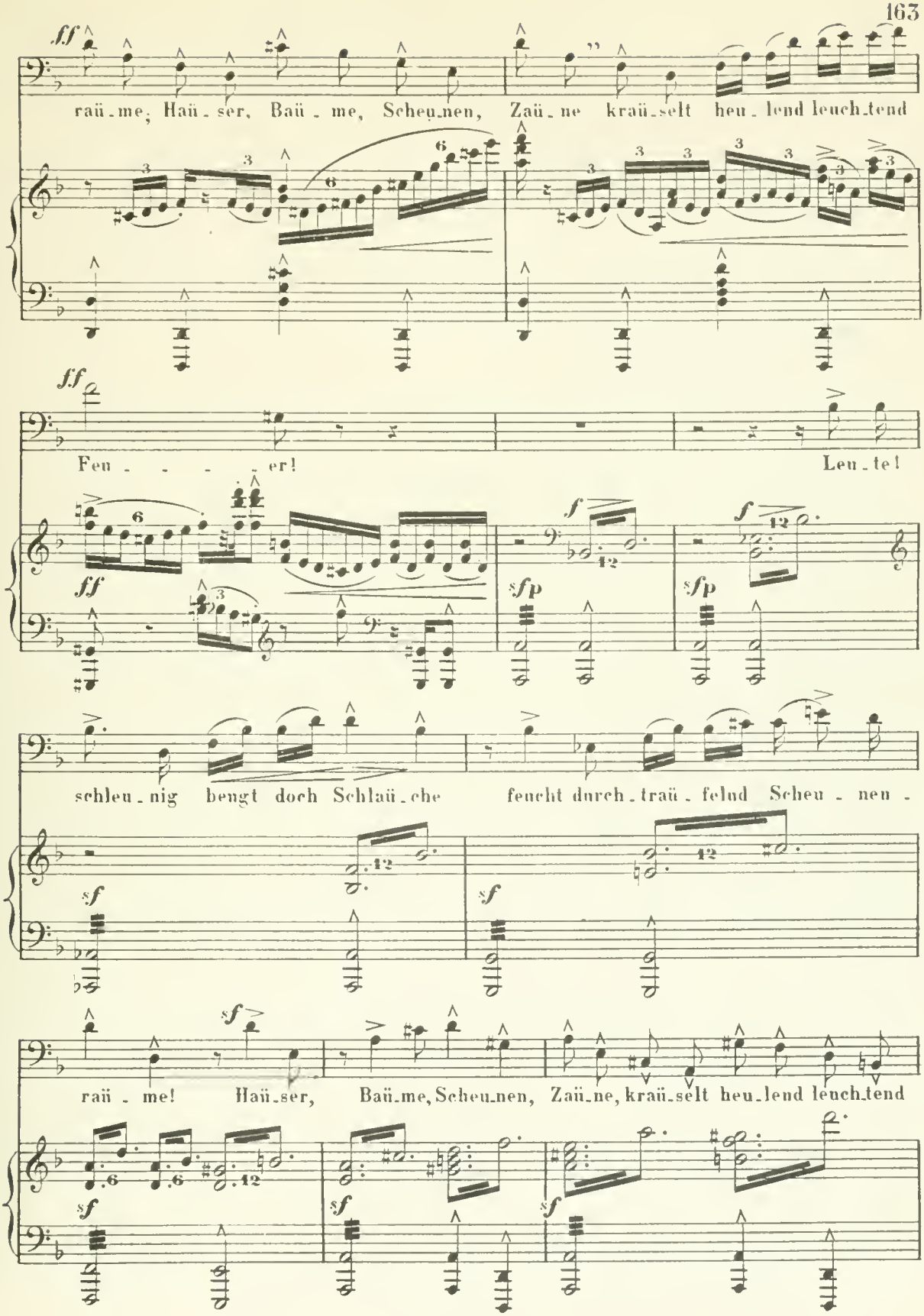
Befestigung des hohen Brustregisters durch
dunkel-neutralisirten Vokalklang.

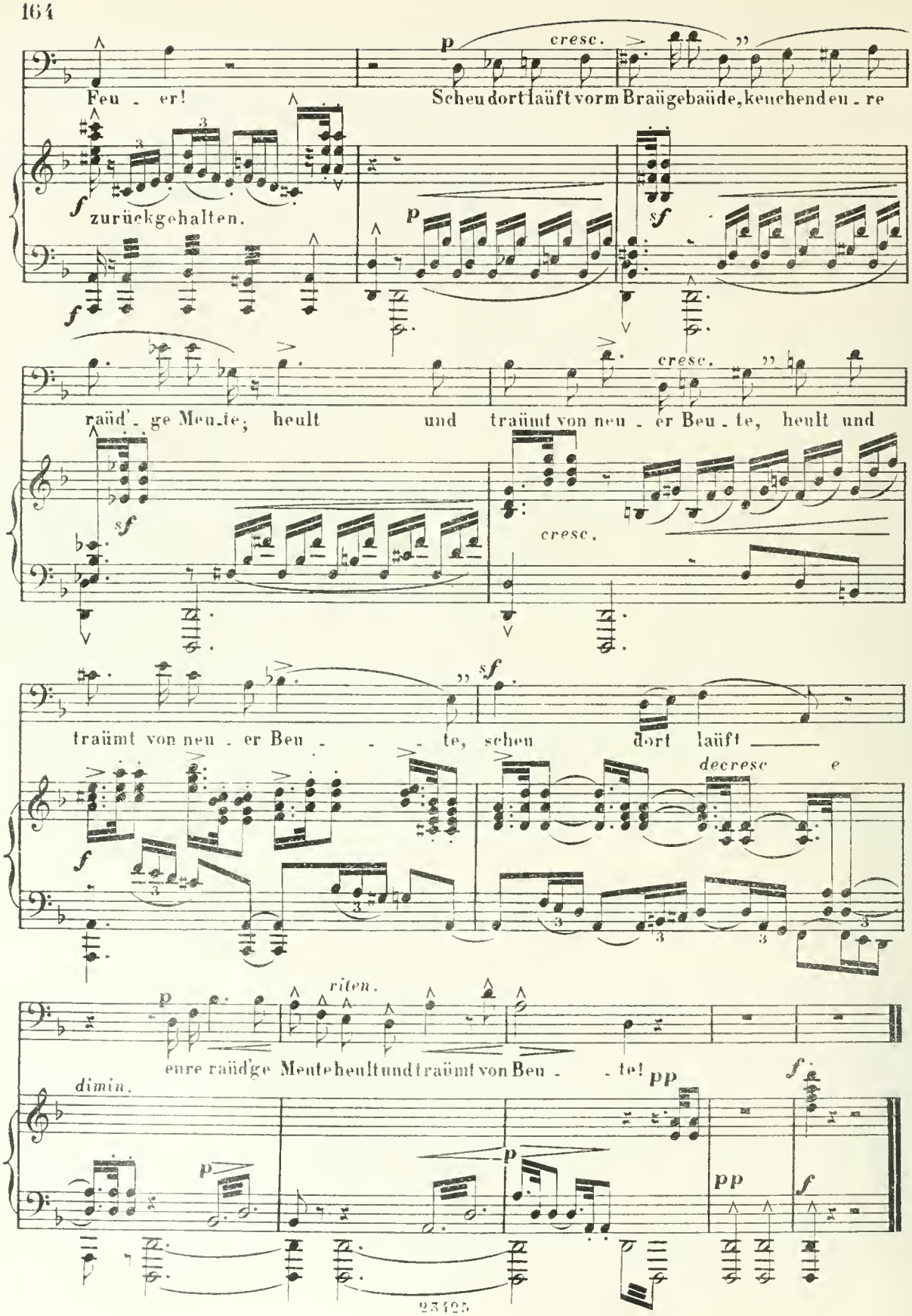
N°. 18. EU-AÜ.




folg - - - ung.
ten.
decresc.
p
Ver -
cresc. - -
füg - ten flüchtge Frei - statt, vier fried - voll, from - me
cresc. - - - -
ritenuto.
pp
Frei - fraun!
vier friedvoll from - me
f
zart.
ritenuto.
cresc.
Frei - - fraun - verhal - - fen fein - füh - li - ge Fraun zur Flucht ver -
p
poco - a - poco - cresc.


hal-fen feinfüh-li-ge Frau-en zur Flucht! Vielfachver-folgt von pfiffigen
Pfaffen, von pfiffigen Pfaffen, ver-pflegtvomFreund,ein Pfui! vom Feind!
Ver-füg-ten flüchtige Frei--statt, vier friedvoll,fromme Freifraun,
vier friedvollfromme Frei-fraun und ver hal-fenzur Flucht!
dim.
rallent.
cresc.

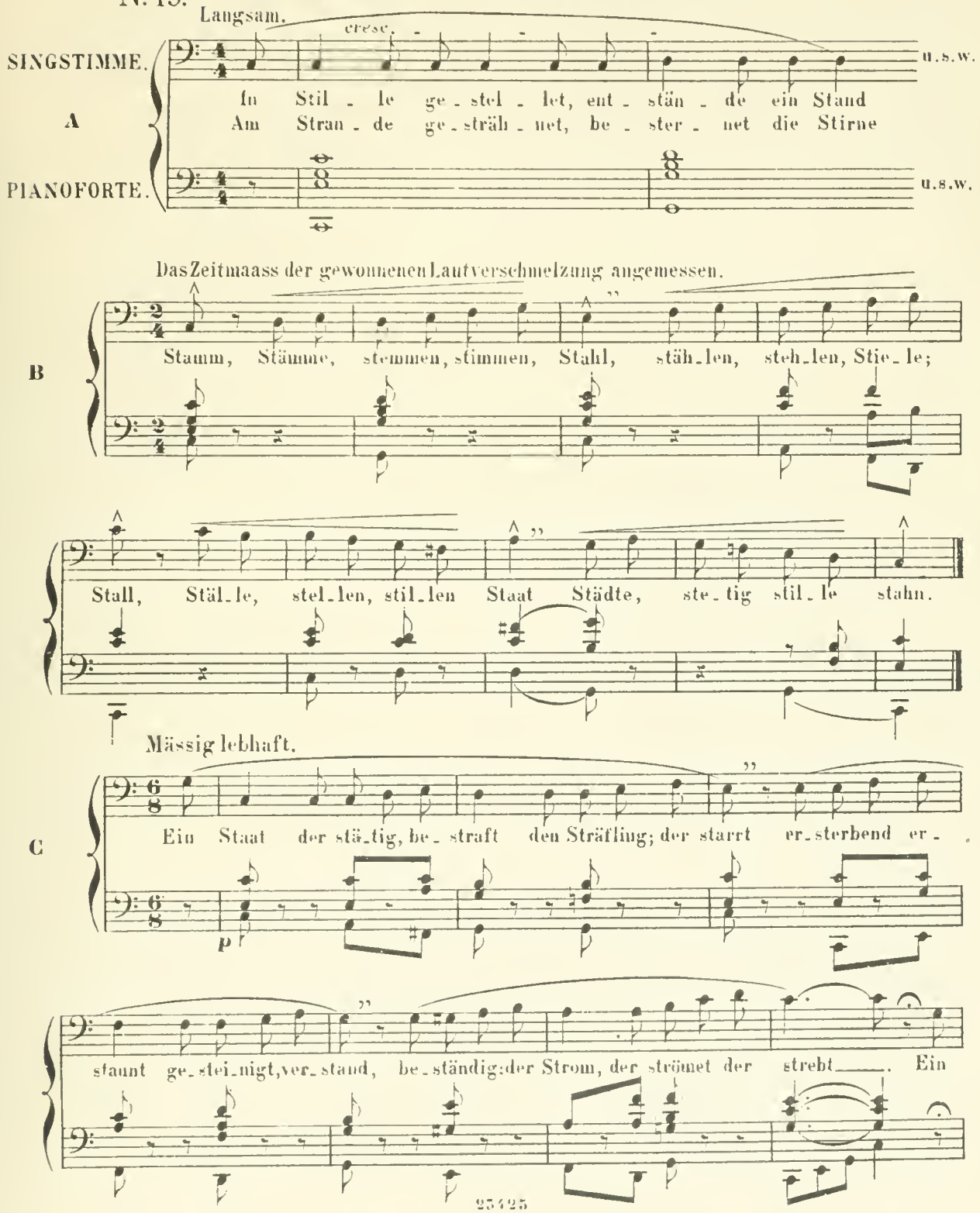

ff
raü-me; Haü-ser, Baü-me, Scheu-nen, Zaü-ne kraü-selt heu-lend leuch-tend
ff
Feu - - - - er!
Leu-te!
ff
sfp
sfp
schleu-nig beugt doch Schlaü-che feucht durch-traü-felnd Scheu-nen-
sf
sf
sf
raü-me! Haü-ser, Baü-me, Scheu-nen, Zaü-ne, kraü-selt heu-lend leuch-tend
sf
sf
sf

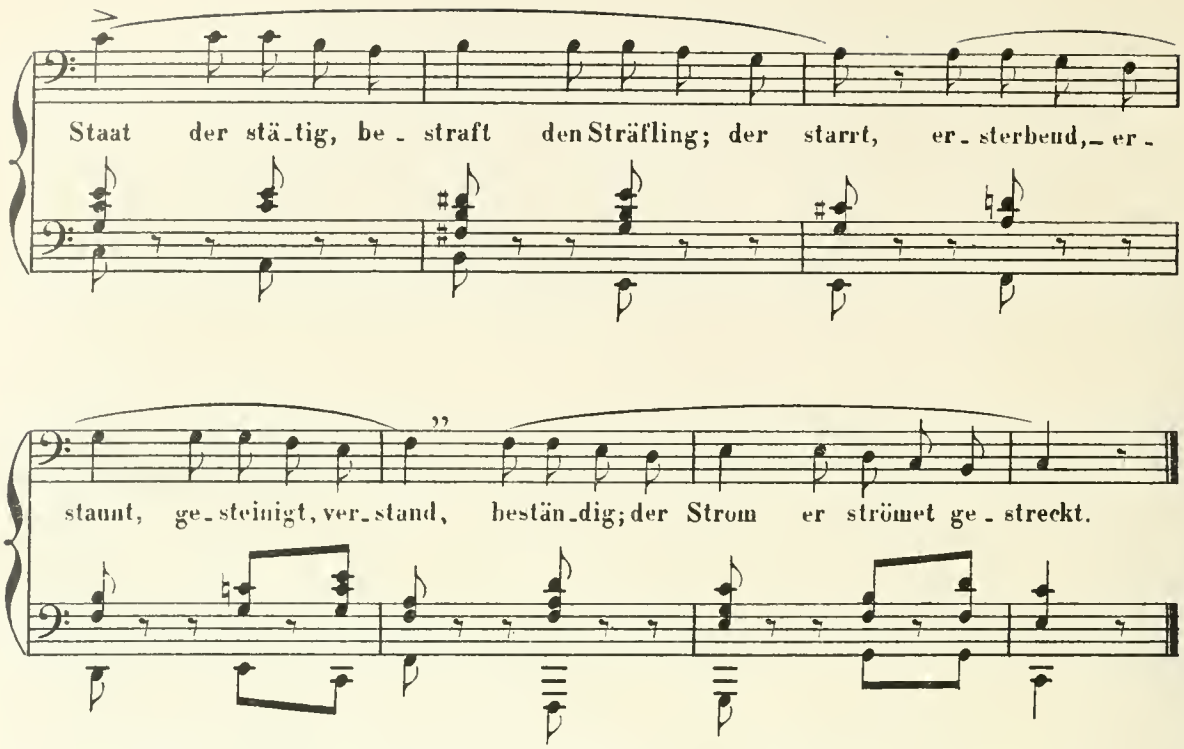

Feu - er!
Scheu dort läuft vorm Braügebäude, keuchend eu - re
zurückgehalten.
cresc.
räud' - ge Meu - te; heult und träumt von neu - er Beu - te, heult und
cresc.
träumt von neu - er Beu - - - te, scheu dort läuft
decresc e
riten.
eure räud'ge Meute heult und träumt von Beu - - te!
dimin.
23425

Anlaut-ST:

Vorübungen: Erzielung eines einheitlichen
Klangvolumens aller Vokale auf mittlerem Registergebiete.
(Nach Maassgabe des Stimmumfanges zu transponiren.)

N°. 19.



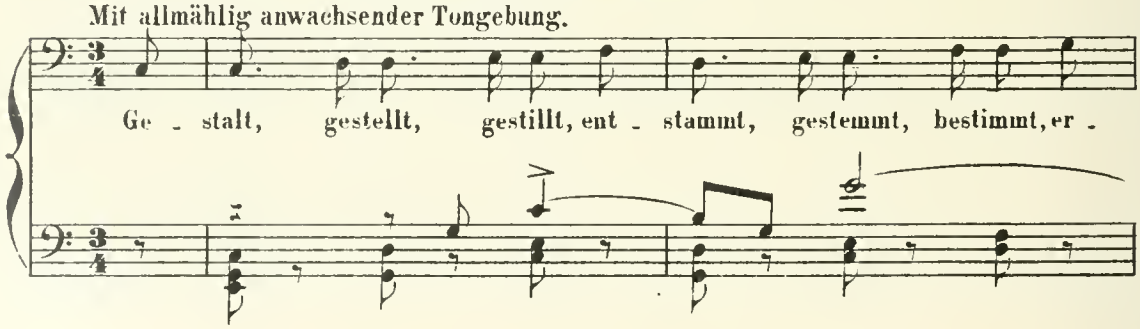


Natürliche Vertheilung der quantitativen Wortbetonung

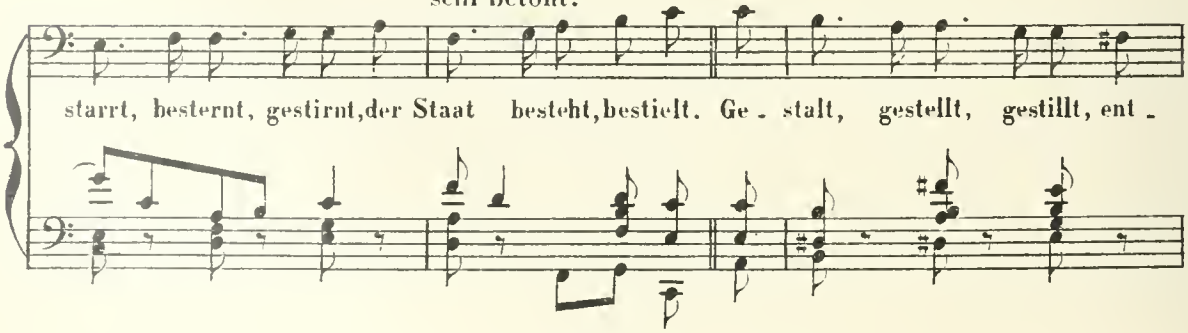
durch ungleiche Notenlängen.

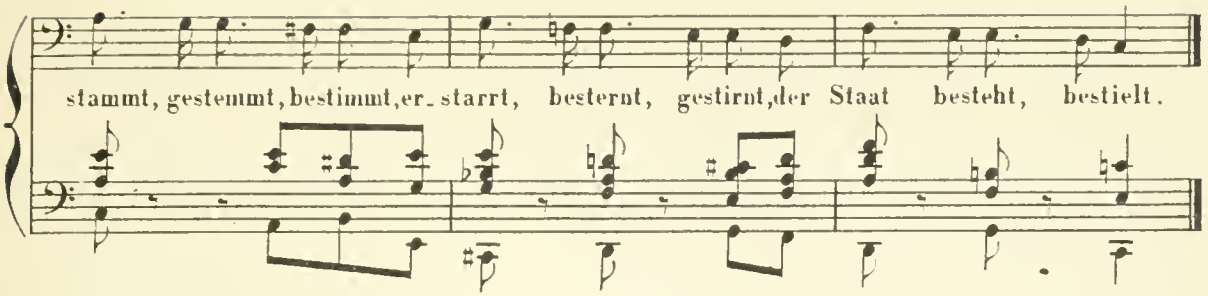
Mit allmählig anwachsender Tongebung.

D



sehr betont.

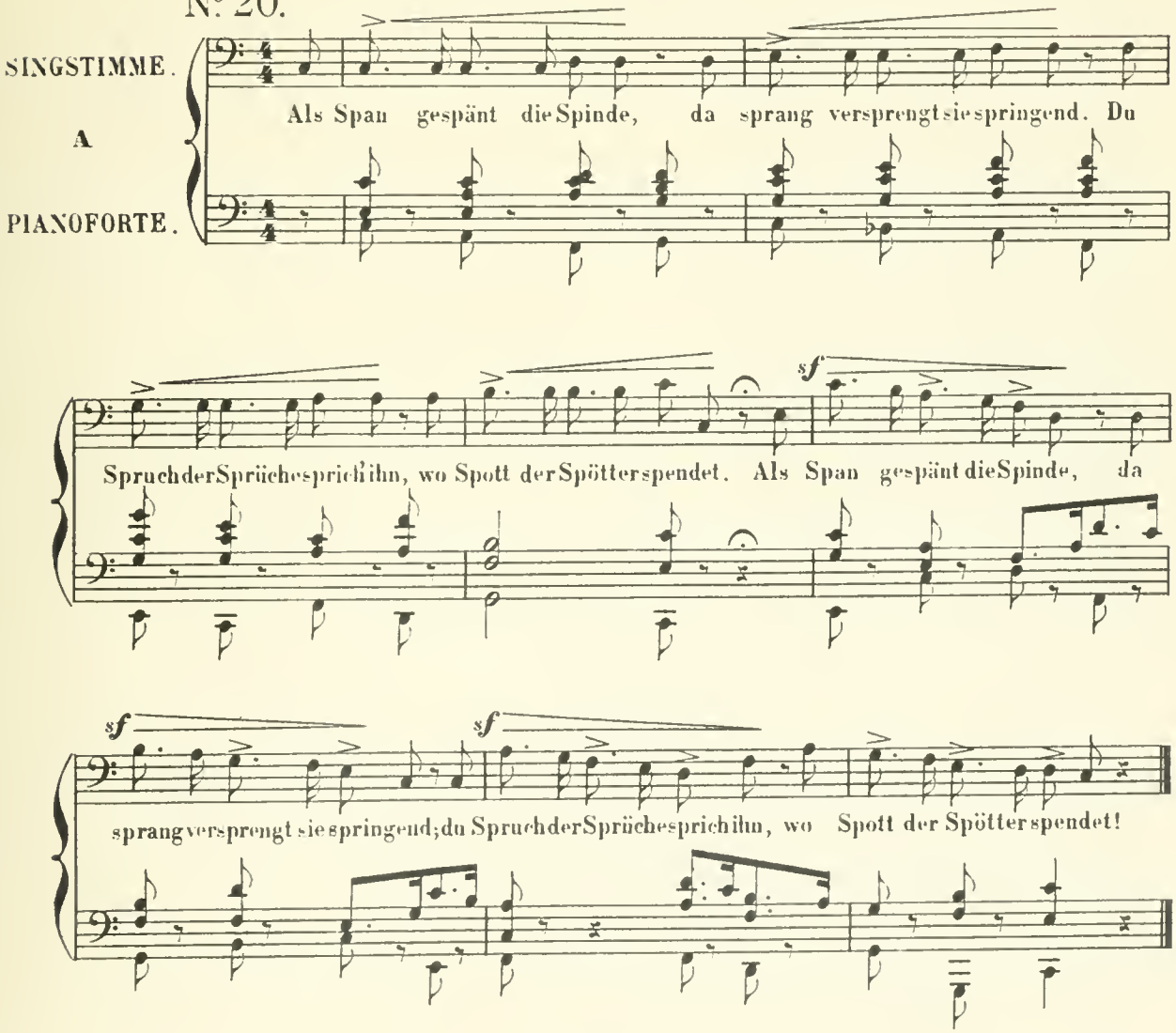




Anlaut - SP.

Vorübungen: Vollkommene consonantisch-vokale Lautverschmelzung;
Continuität der Wortbildung;
Neutralisirung der Vokale.

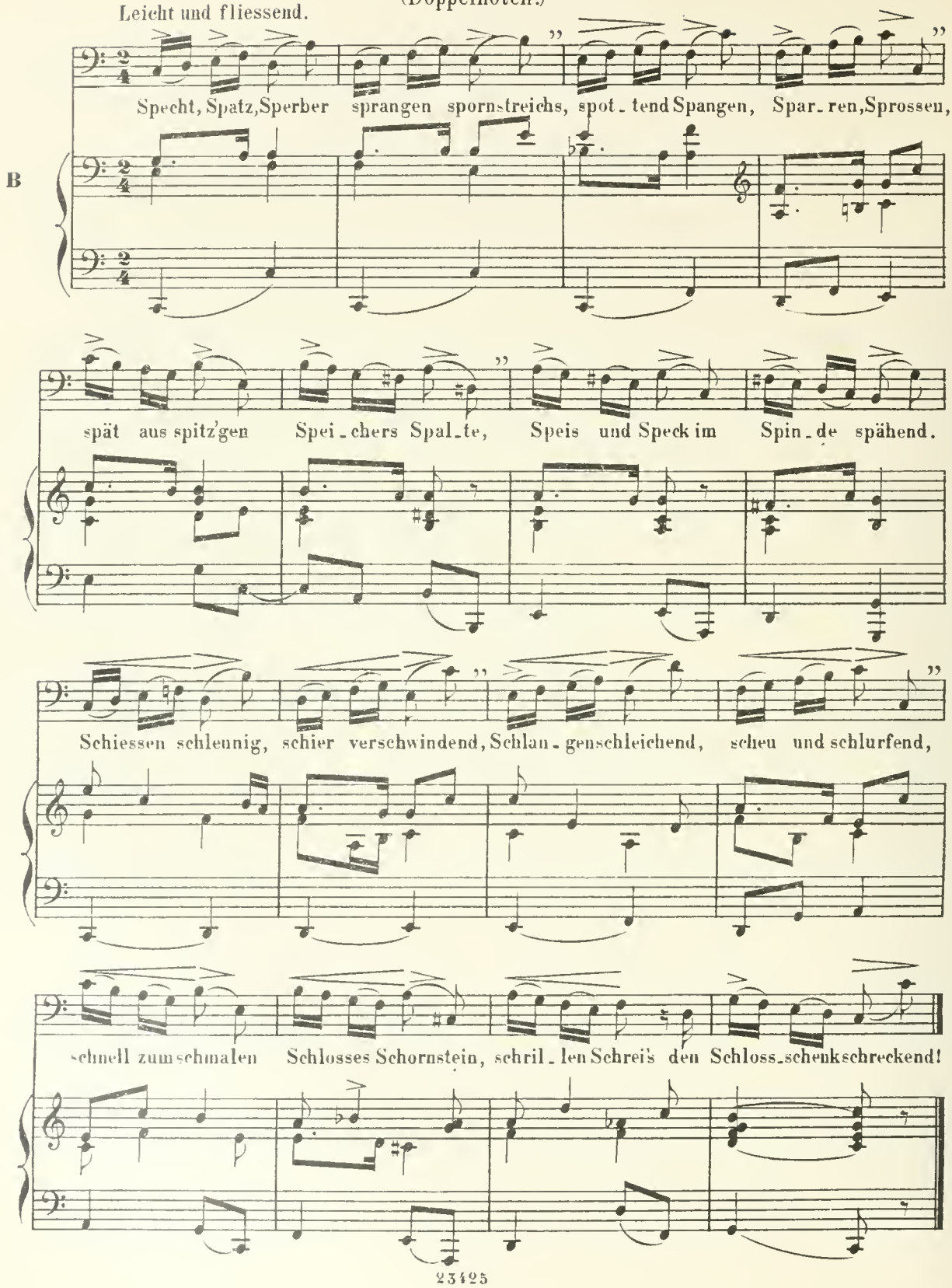
N⁰ 20.



Anlaut-SP und SCH.

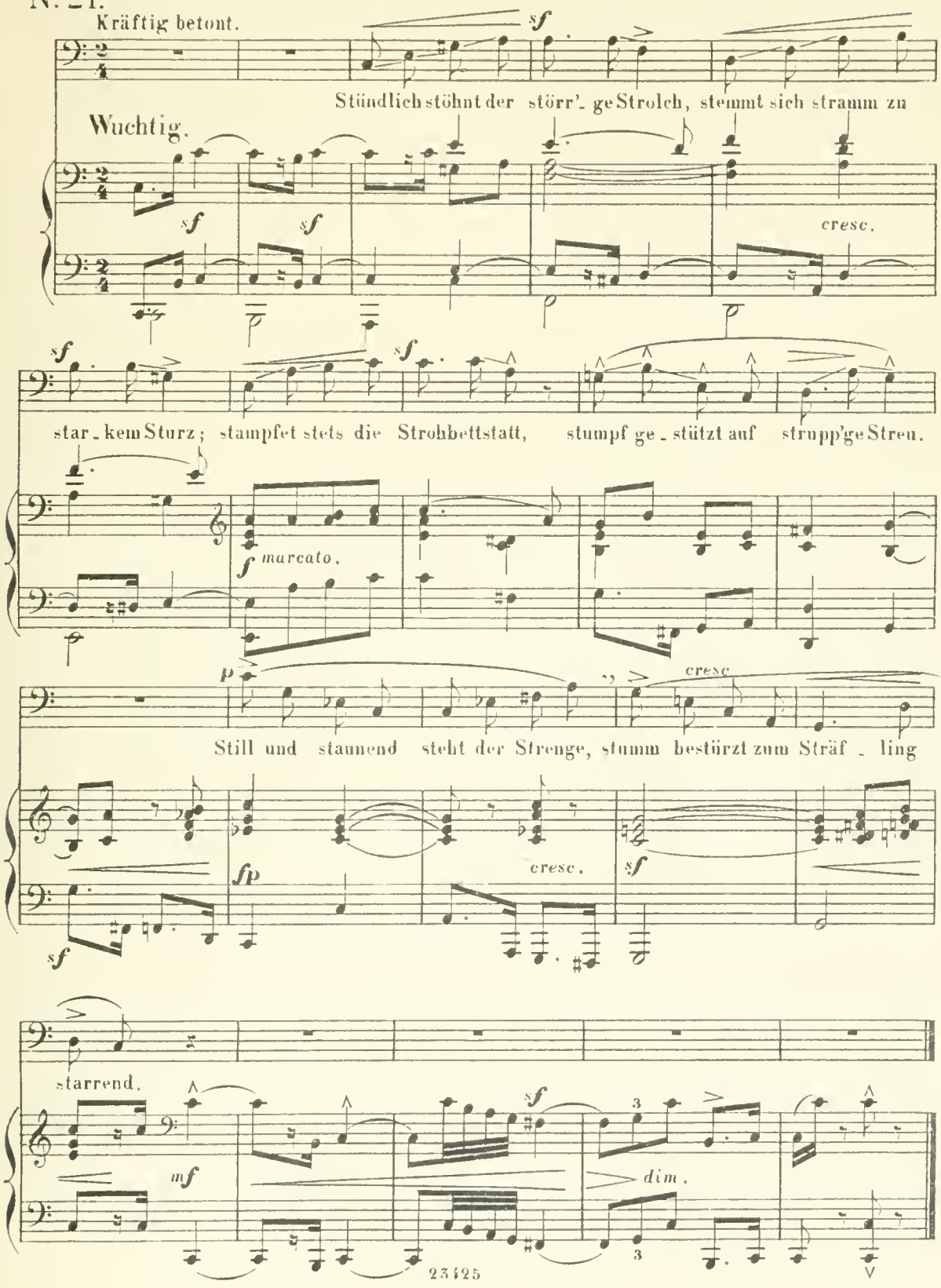
(Doppelnoten.)

Leicht und fliessend.



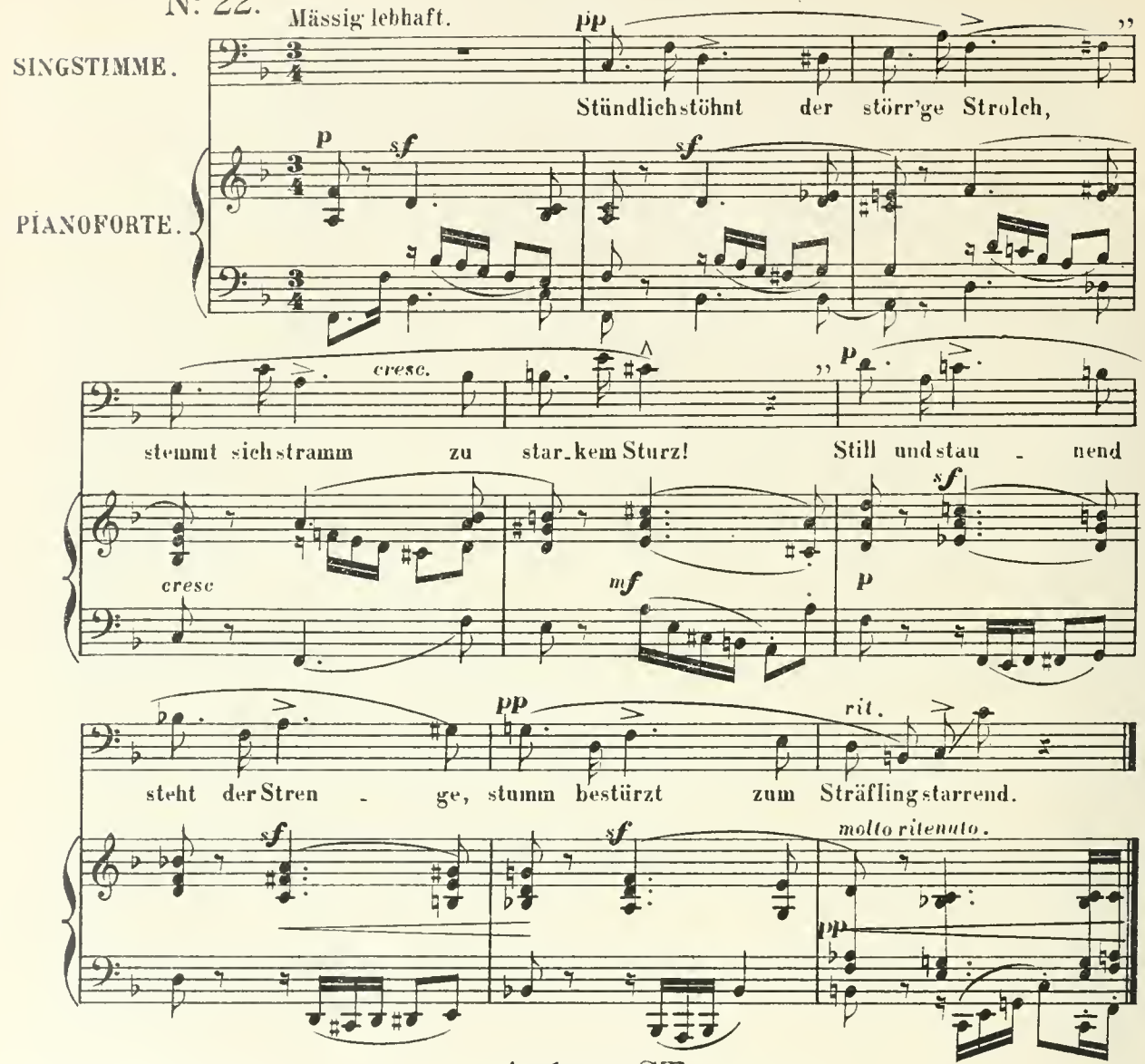
Wortbindungen mit markirtem Toneinsatz.

№ 21.



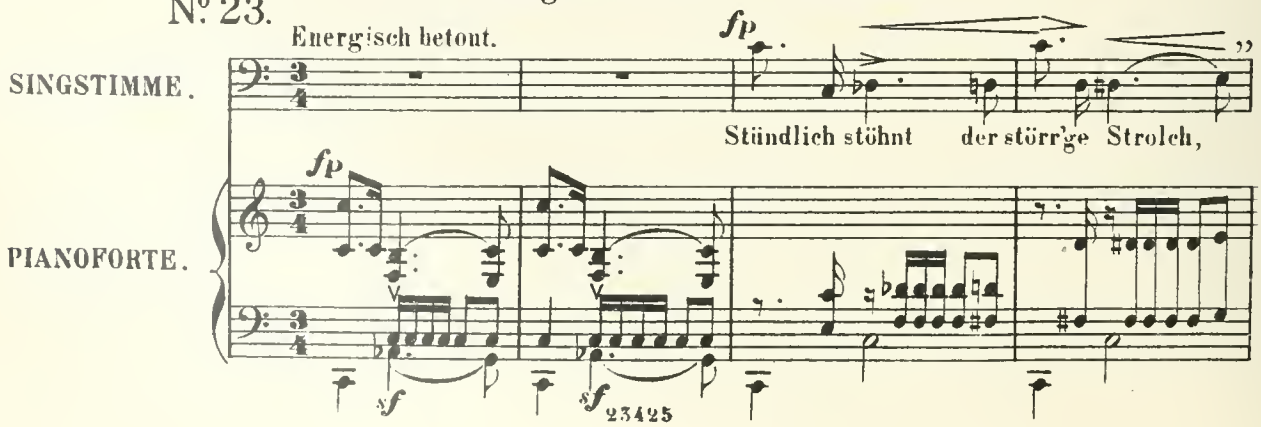
Anlaut-ST:

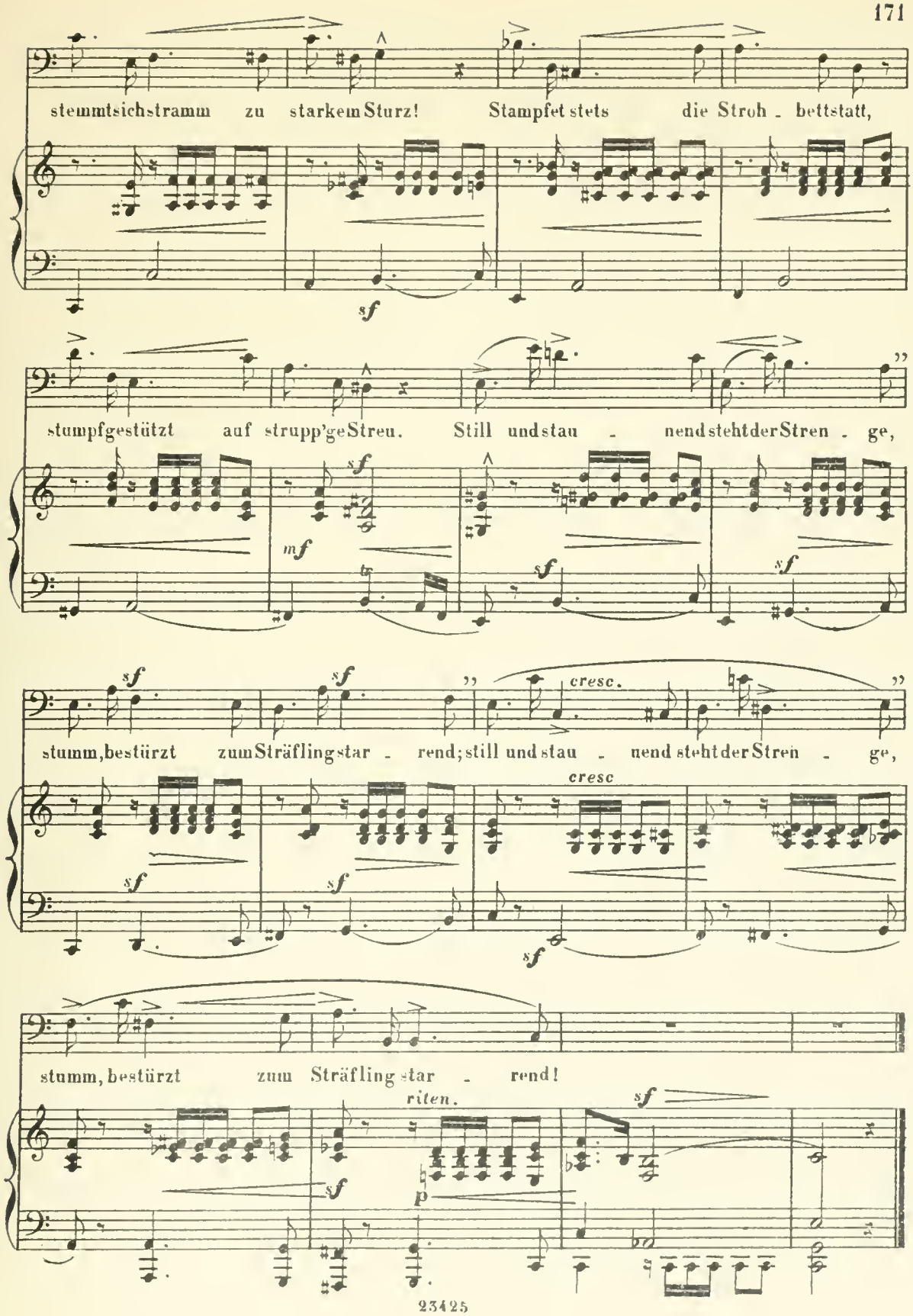
Nº 22. Bei düsterer Grundstimmung leise und gebunden rezitirt.



Anlaut-ST.

Nº 23. Sicheres Ergreifen entfernter Tonstufen.

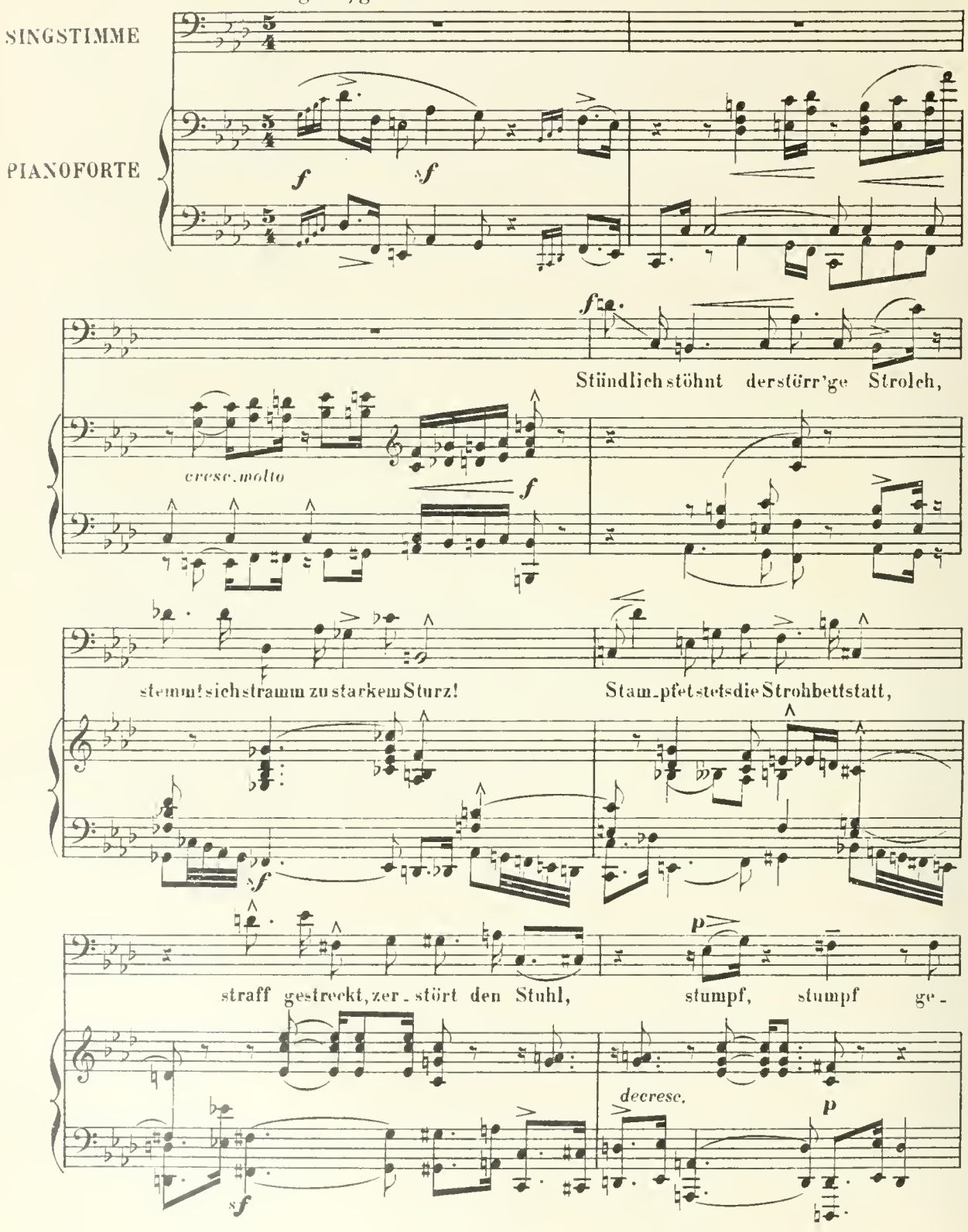


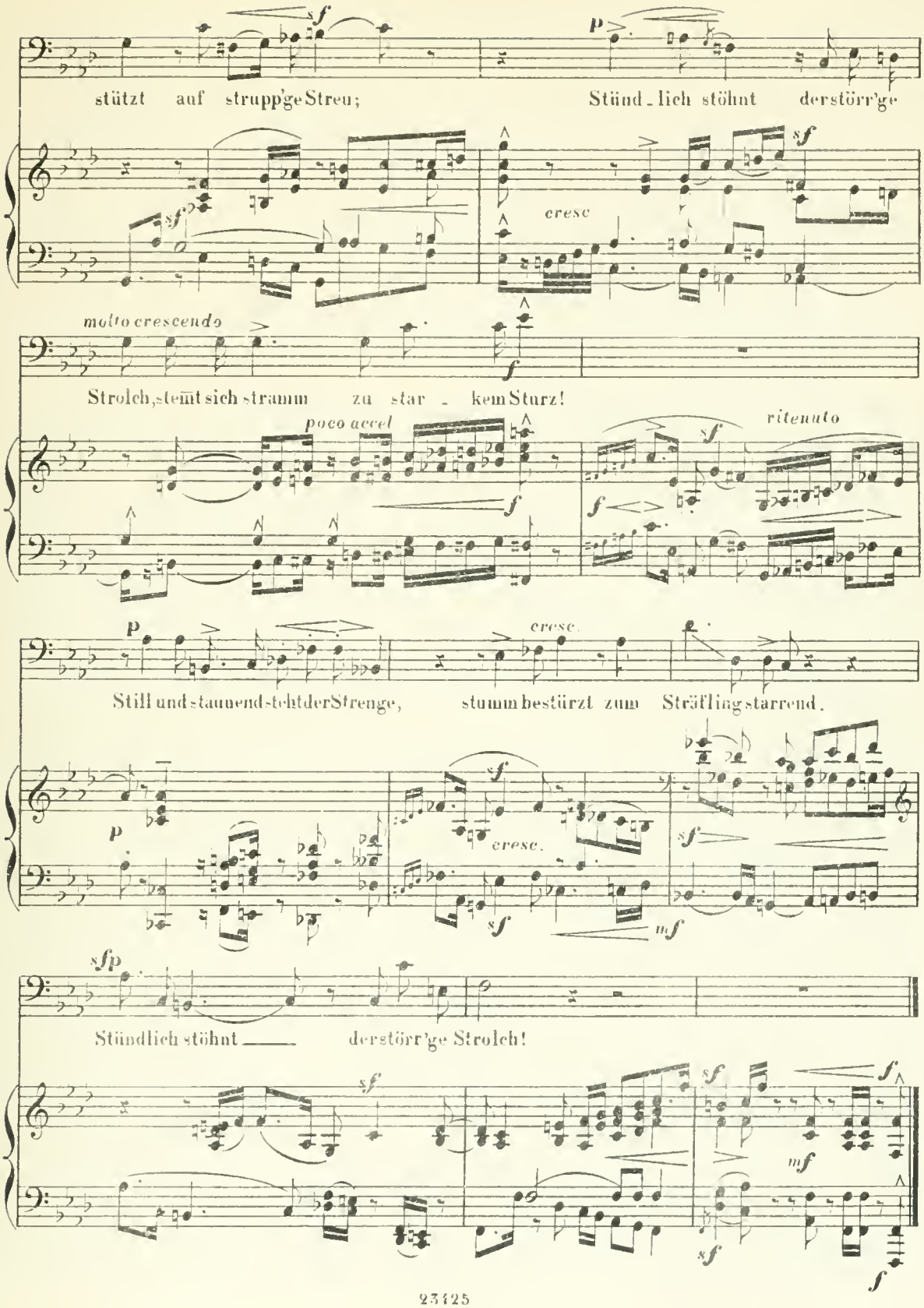

stemmt sich stramm zu starkem Sturz! Stampfet stets die Stroh - bettstatt,
sf
stumpf gestützt auf strupp'ge Streu. Still und stau - nend steht der Stren - ge,
mf
sf
stumm, bestürzt zum Sträfling star - rend; still und stau - nend steht der Stren - ge,
cresc.
cresc
stumm, bestürzt zum Sträfling star - rend!
riten.
p

Markirter Toneinsatz mit Nachhauch; erschwerte rhythmische Phrasirung und Intonation.

Nº 24.

Langsam, gedehnt.




stützt auf strupp'ge Streu;
Stünd_lich stöhnt derstörr'ge
molto crescendo
Strolch, stemmt sich stramm zu star_kem Sturz!
poco accel
ritenuto
Still und staunend steht der Strenge,
stumm bestürzt zum Sträfling starrend.
Stündlich stöhnt
derstörr'ge Strolch!

F, V und PF.

Vortragsstudie für lebhafte Wortbildungen.

N° 25.

Mässig lebhaft.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Vielfach ver_folgt von pfiffi_gen Pfaffen,

Ruhig, gemessen.

verpflegt vom Freund, ein Pfui dem Feind! für fünffachen Fre_vel fluchvoll verpfän_det,

verfal_len, ver_fal_len dem Pfei_le finstrer Ver_

folg_ung verfal_len dem Pfei_le finst_rer Ver_

Ped

Hauchlaut H.

Vortragsstudie für zarten Toneinsatz mit breiter, dynamischer Phrasirung.

Nº 26.

Sehr langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

pp p sf

Hier in heil'ger Halle, harre hoher Huld; himmlisch hehrer

pp cresc. sf

Hei - land, hemme Has-ses Schuld. Hin zu Himmels Ho-heit

sf sf

decresc. Wie anfangs.

p

hilf, du Herzens Hort, hemm der Höl - le Herbheit hoher Herr hin-

decresc. p

f p

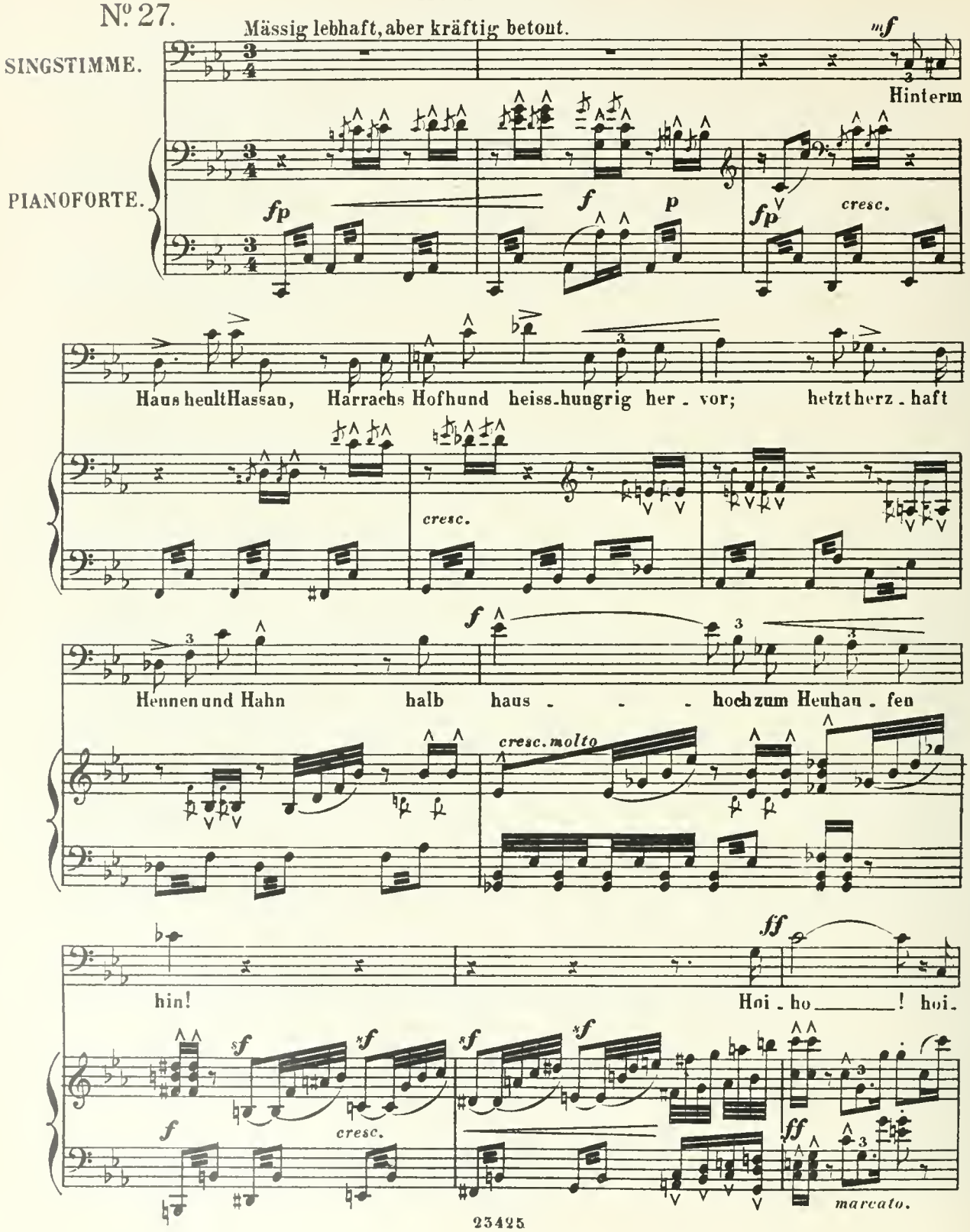
fort. Himmlisch hehrer Heiland, hilf, du Her - zens - hort!

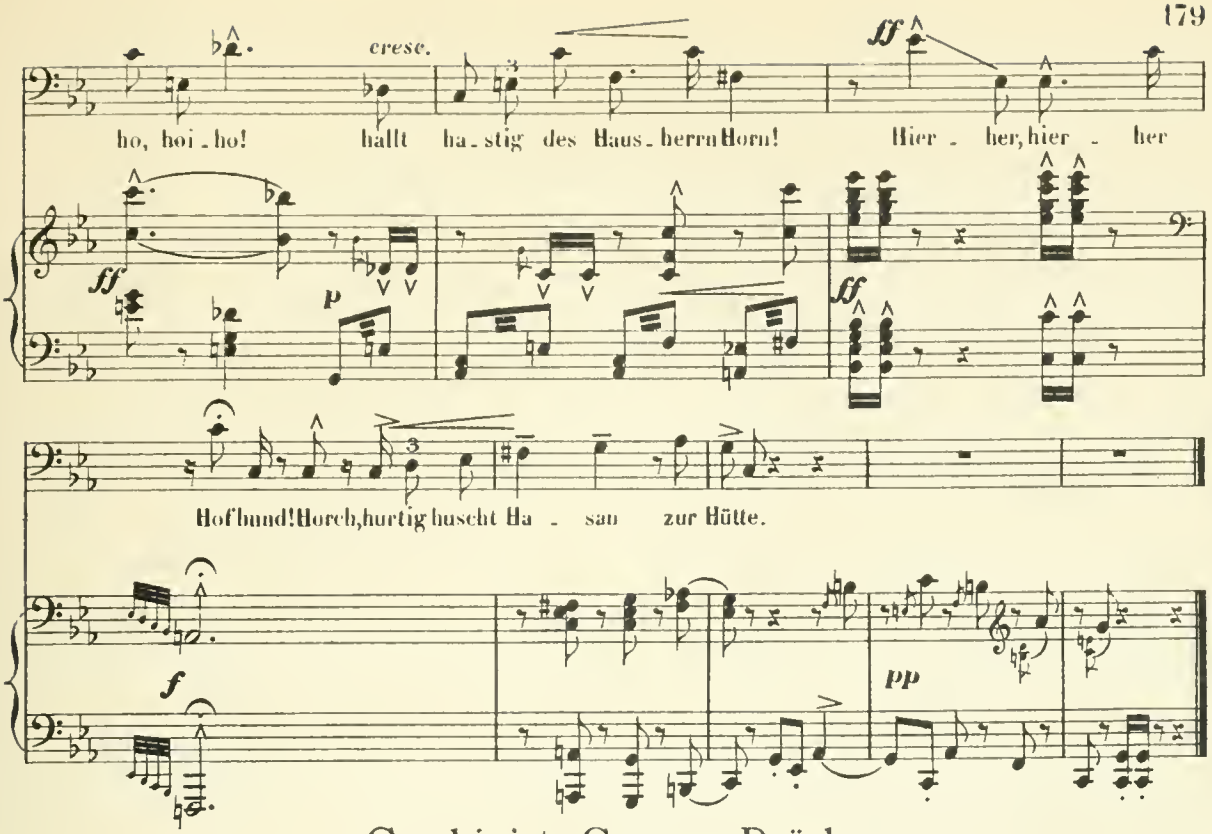
sf rit. p

Verschmelzung des kräftig gesteigerten Hauchlautes

mit dem Anschlussvokal zu lautsymbolischer Ausdrucksweise.

Nº 27.



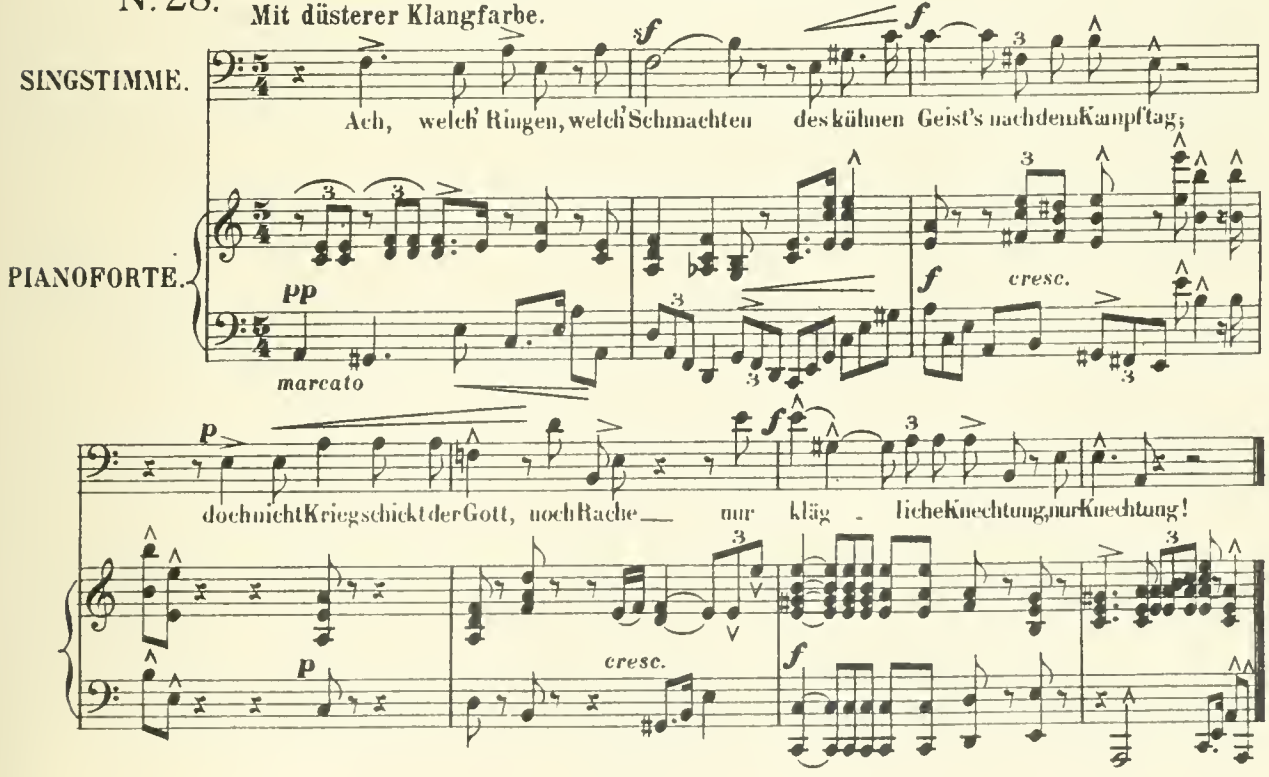


Combinirte Gaumen-Drücker

mit markirtem Toneinsatz.

N°. 28.

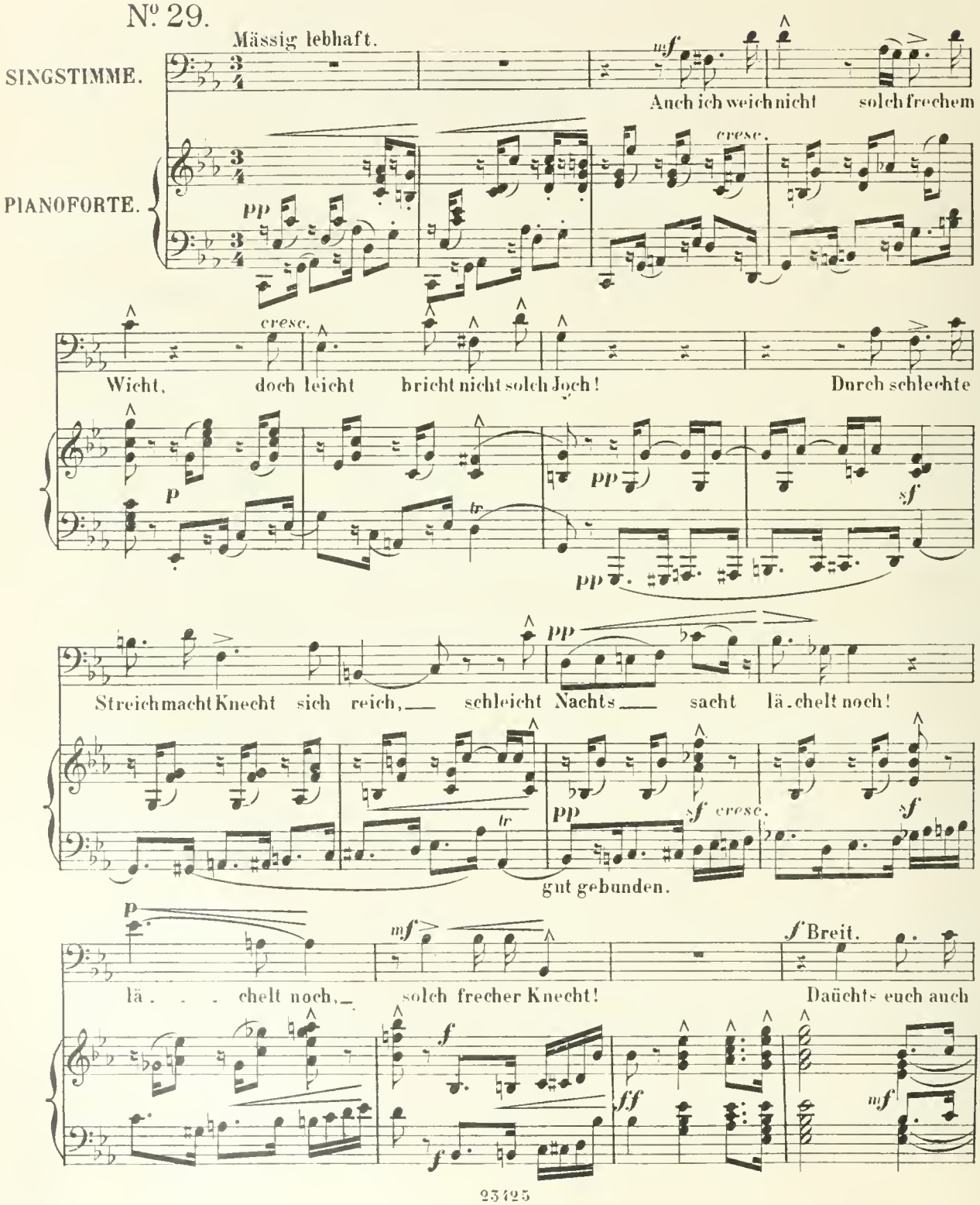
Mit düsterer Klangfarbe.

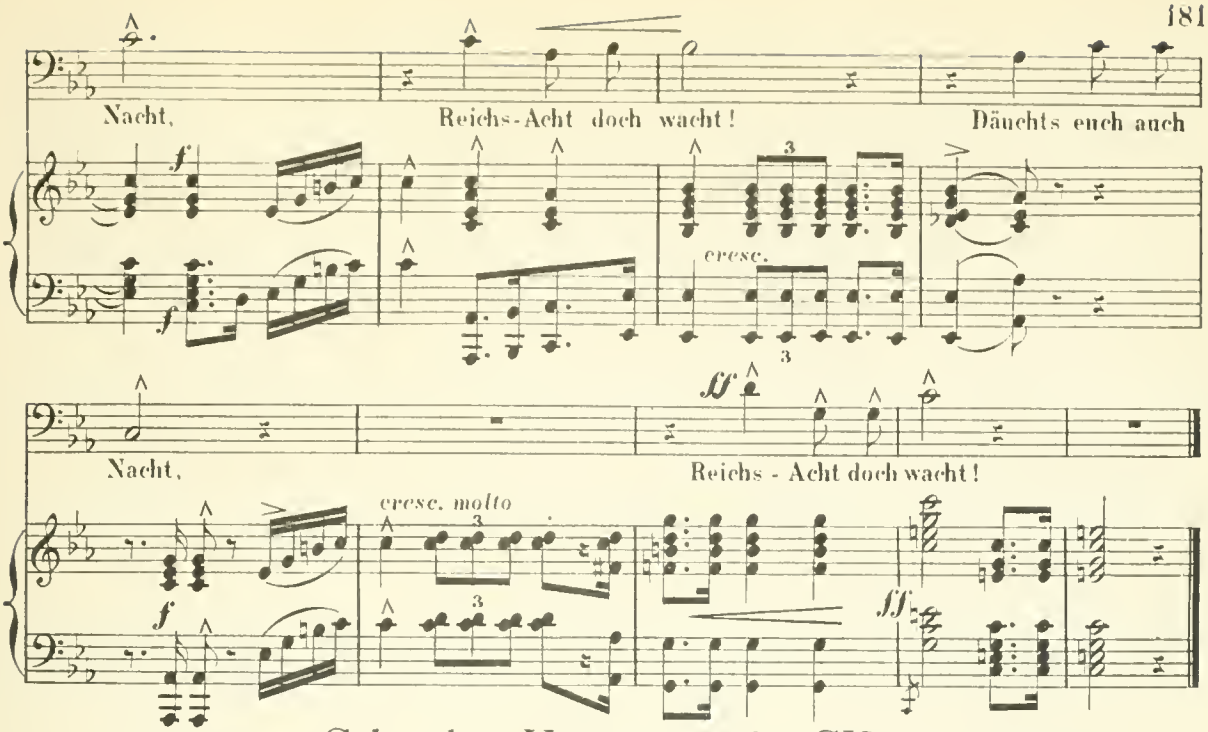


Wechsel zwischen vorderem und rückwärts liegendem CH;

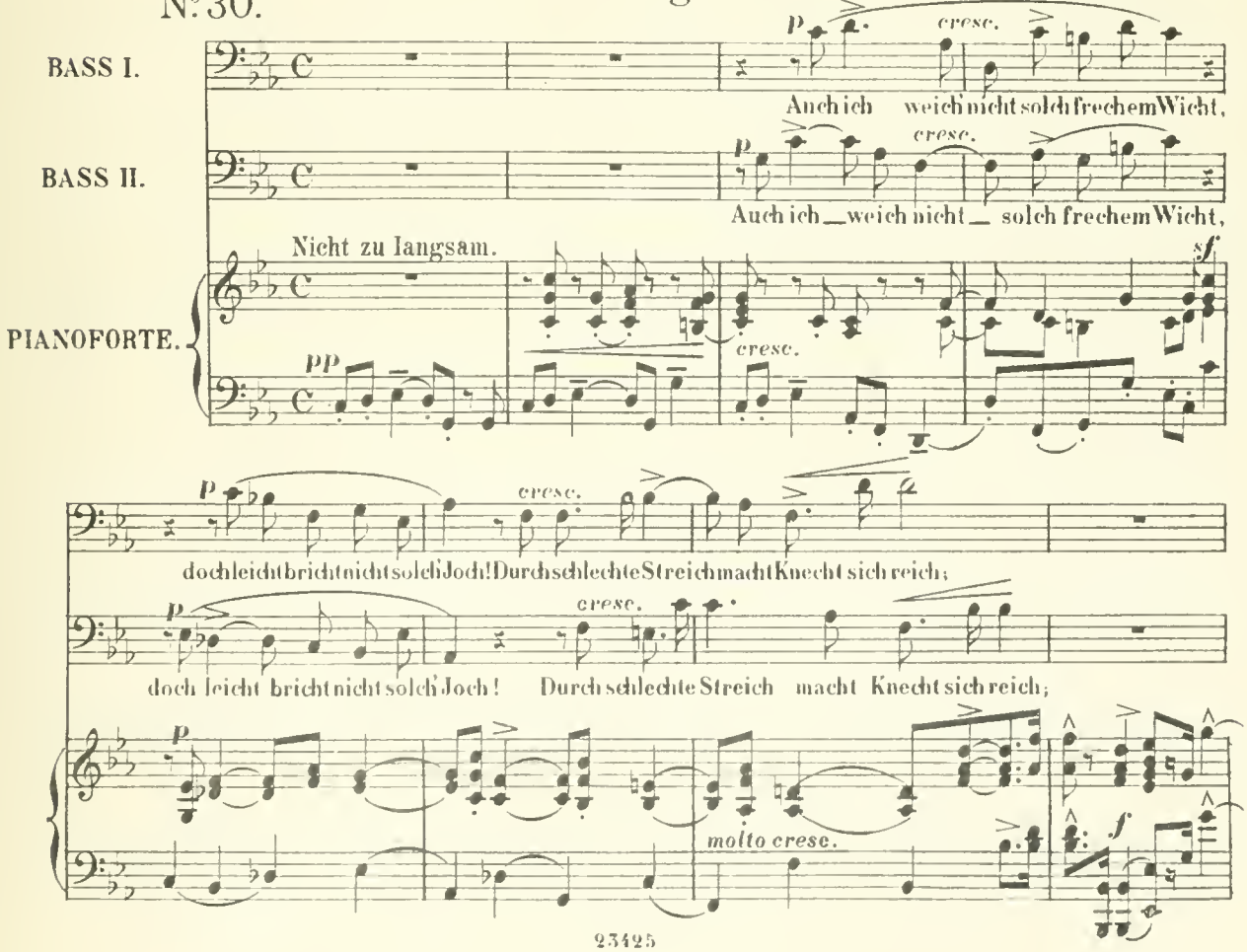
abgestossenen, gebundenen, jedoch stets
abgerundeten Wortbildungen.

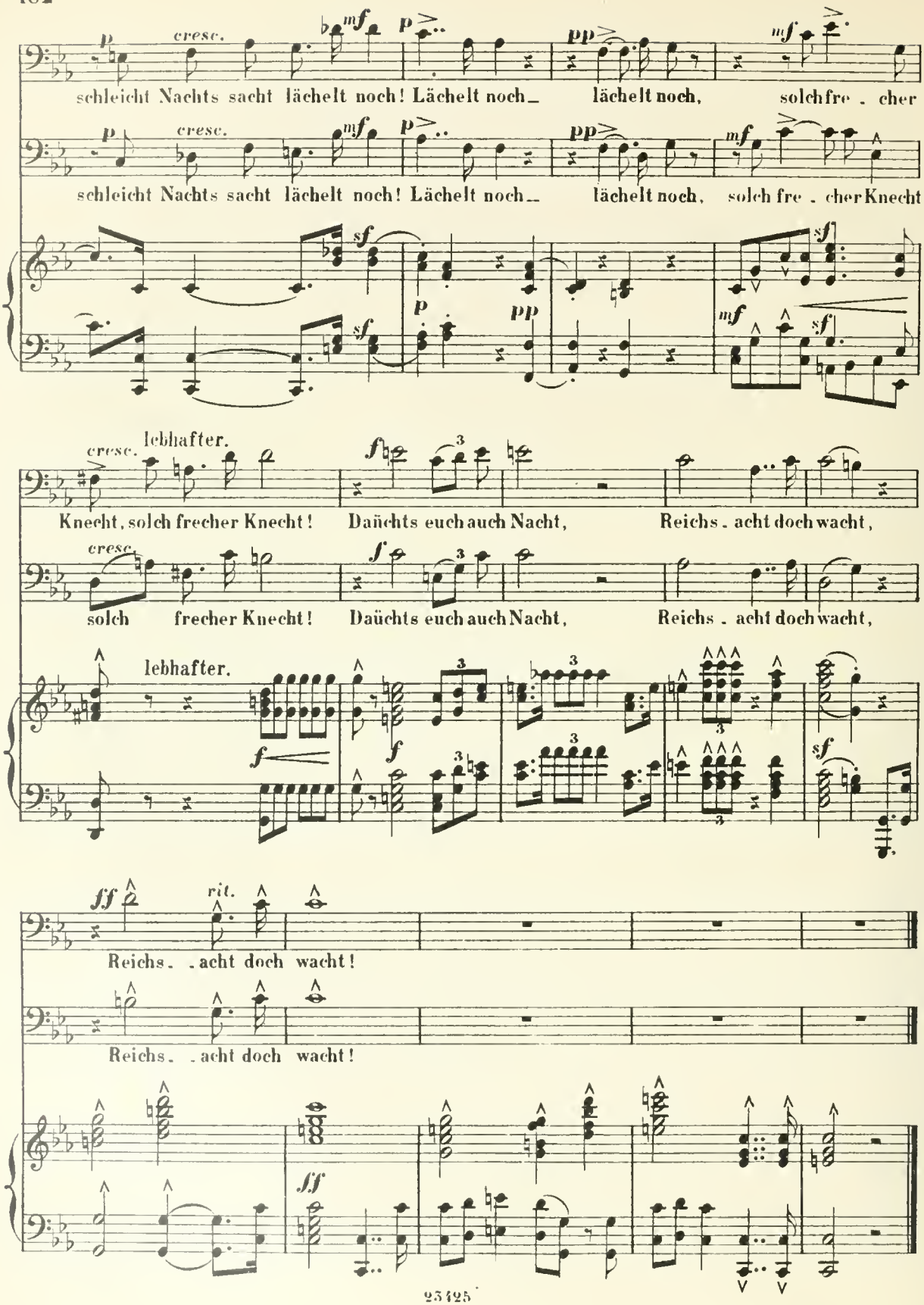
Nº 29.





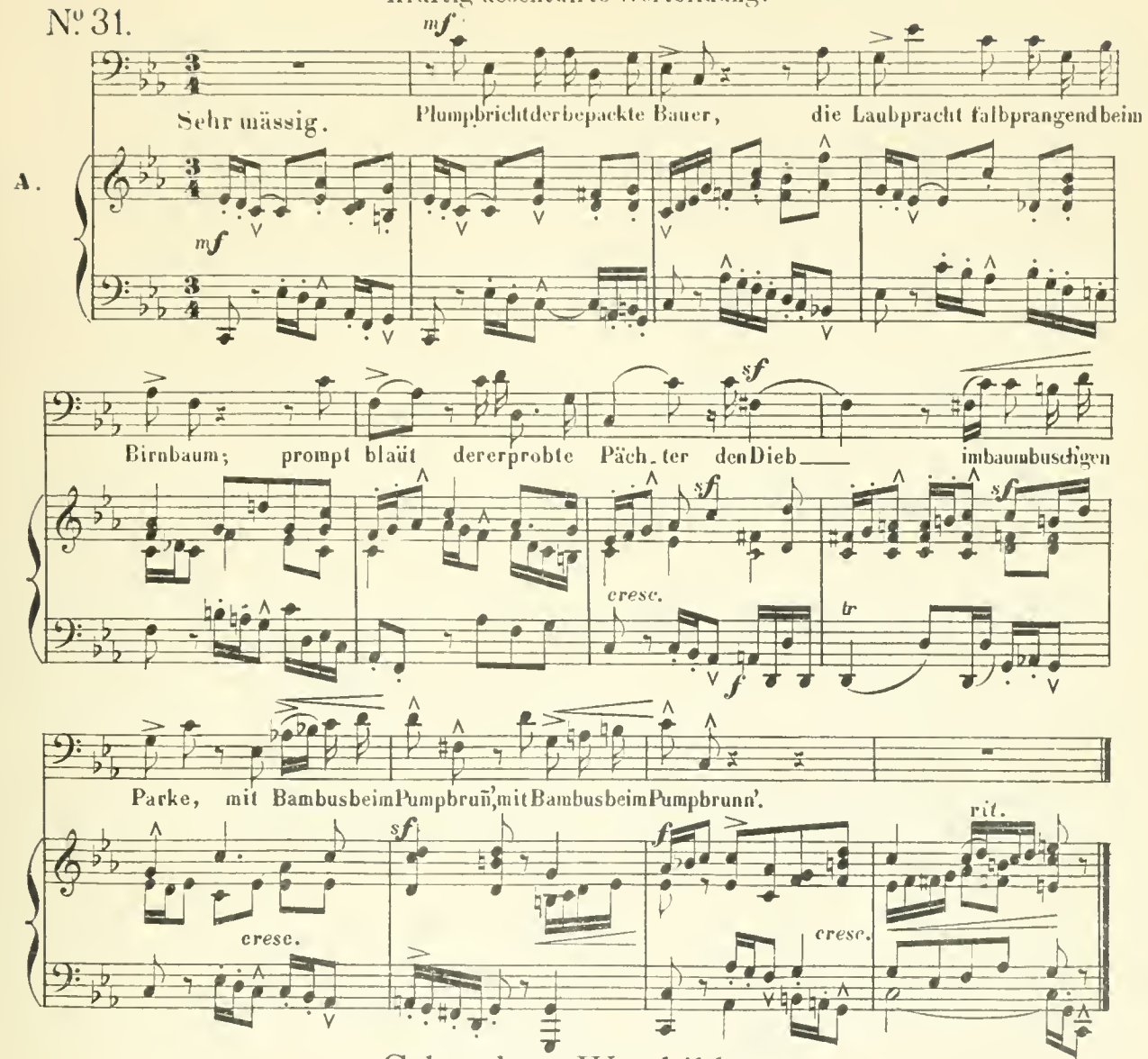
Nº 30. Gebundene Vortragsart des CH.



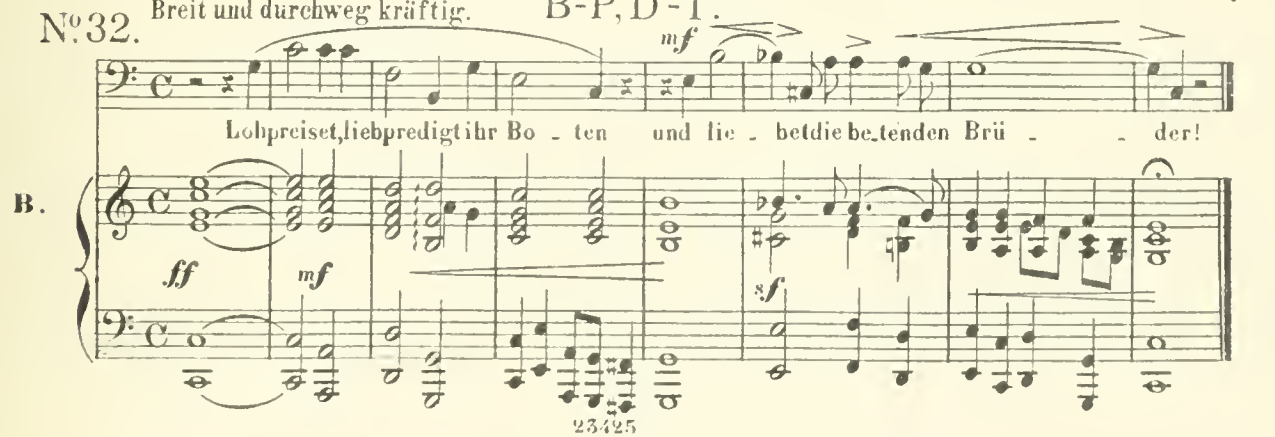

schleicht Nachts sacht lächelt noch! Lächelt noch_ lächelt noch, solch fre . cher
schleicht Nachts sacht lächelt noch! Lächelt noch_ lächelt noch, solch fre . cher Knecht
Knecht, solch frecher Knecht! Daüchts euch auch Nacht, Reichs . acht doch wacht,
solch frecher Knecht! Daüchts euch auch Nacht, Reichs . acht doch wacht,
Reichs . acht doch wacht!
Reichs . acht doch wacht!

An-Innen-und Auslaut P und B.

Kräftig accentuirte Wortbildung.

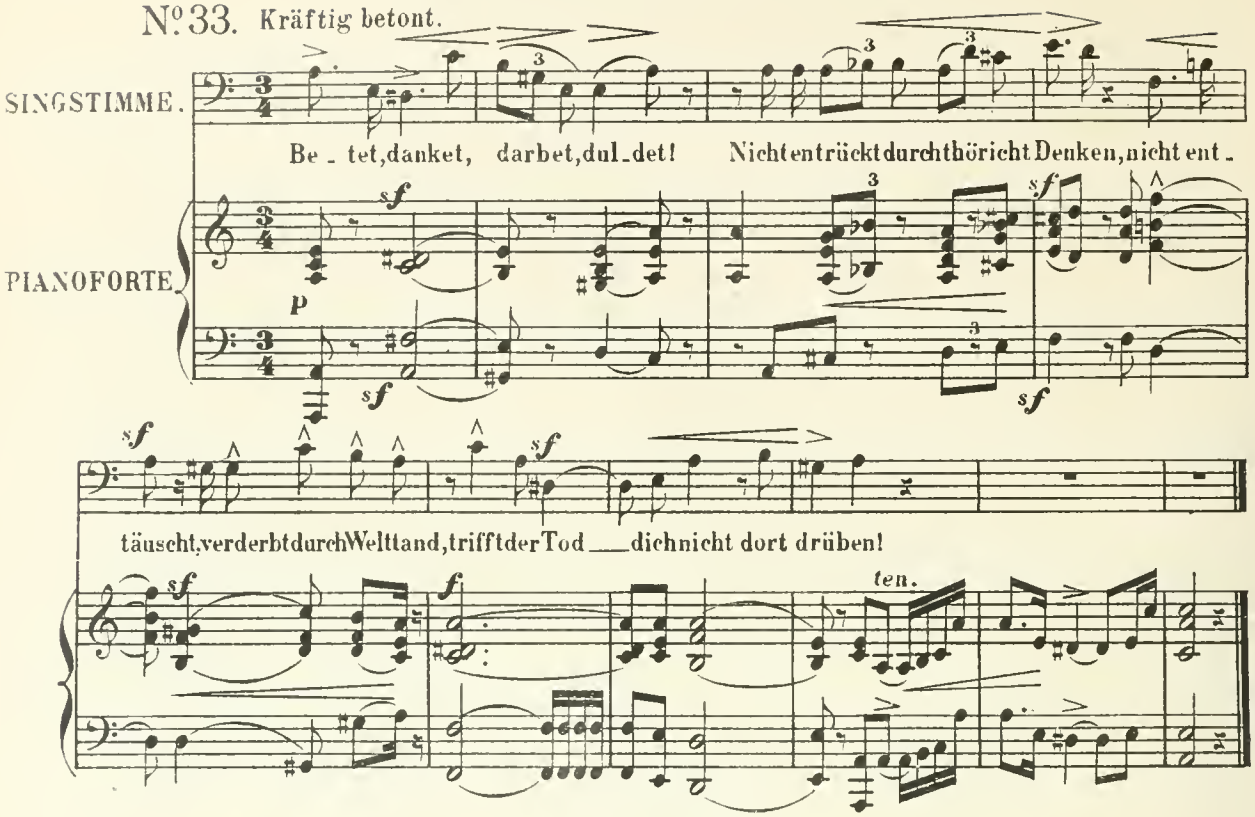


Gebundene Wortbildung B-P, D-T.



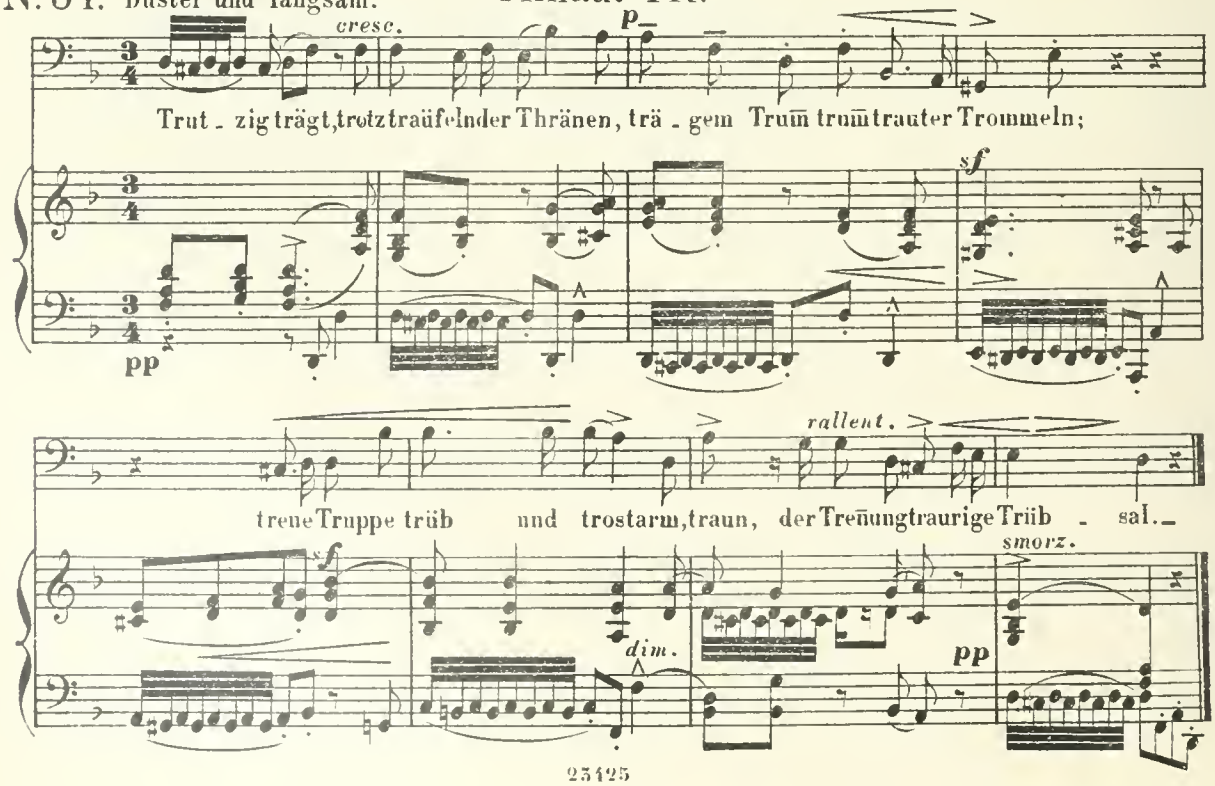
An-Innen- und Auslaut D und T.

Nº 33. Kräftig betont.



Nº 34. Düster und langsam.

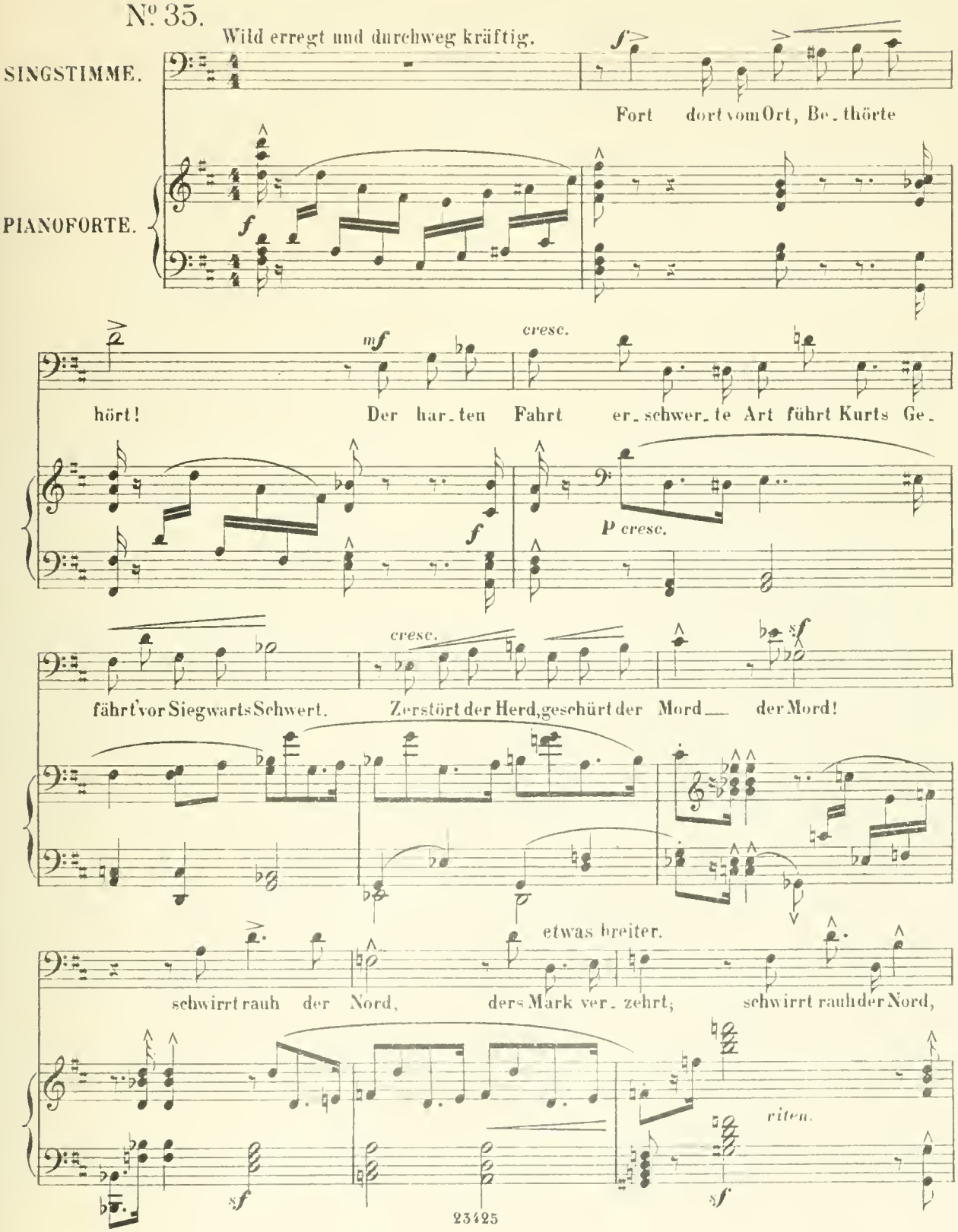
Anlaut TR.

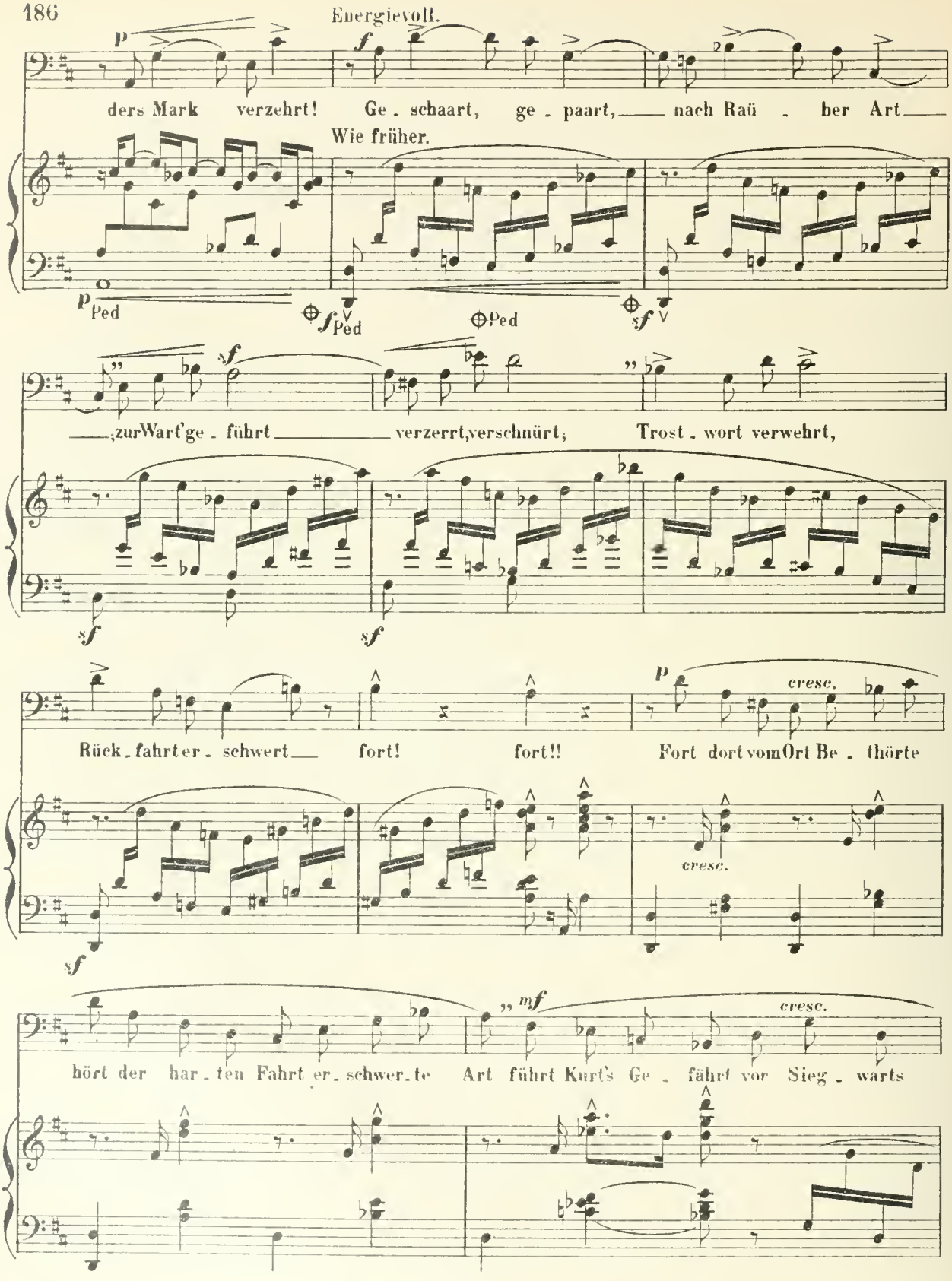


Innen- und Auslautverschmelzung des RT.

Lebhafte, kurz betonte Wortbildungen.

Nº 35.




Energievoll.
p
f
ders Mark verzehrt! Ge - schaart, ge - paart, nach Raü - ber Art
Wie früher.
p Ped
f Ped
Ped
sf
sf
„ zur Wart' ge - führt verzerrt, verschnürt; Trost - wort verwehrt,
sf
sf
Rück - fahrt er - schwert fort! fort!! Fort dort vom Ort Be - thörte
p
cresc.
sf
cresc.
hört der har - ten Fahrt er - schwer - te Art führt Kurt's Ge - fährt vor Sieg - warts
„ mf
cresc.

kräftig.

Schwert, vor Siegwarts Schwert! Geschaart, gepaart, nach Raüber

cresc.

mf

Art, zur Wart' ge - führt, ver - zerrt, ver - schnürt; Trost - wort ver - wehrt

poco

a -

sf

cresc.

—, Rück - fahrt erschwert — bethört irrt der hier

ff

poco.

cresc.

sf

Recht be - gehrt! —

cresc.

f

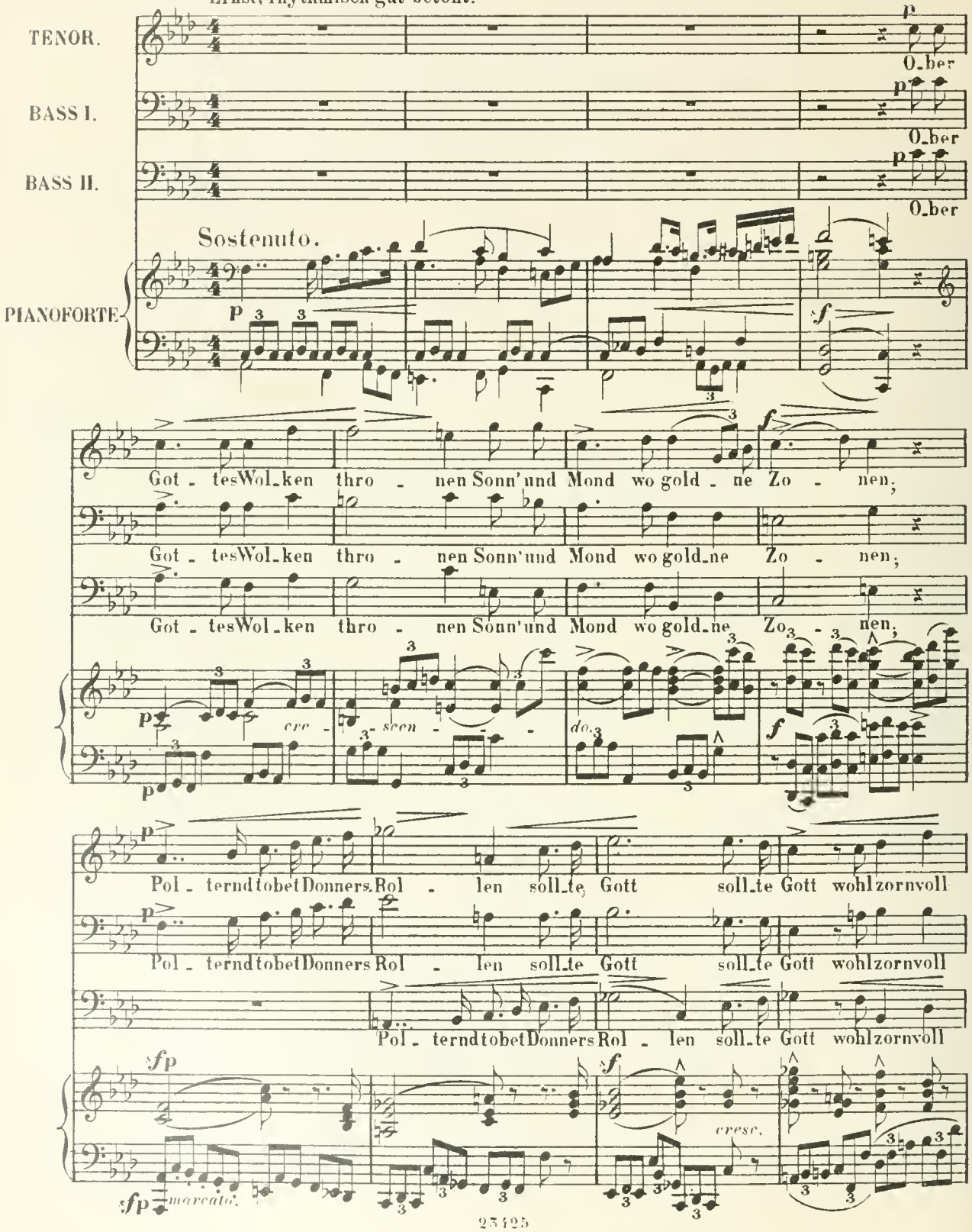
ff

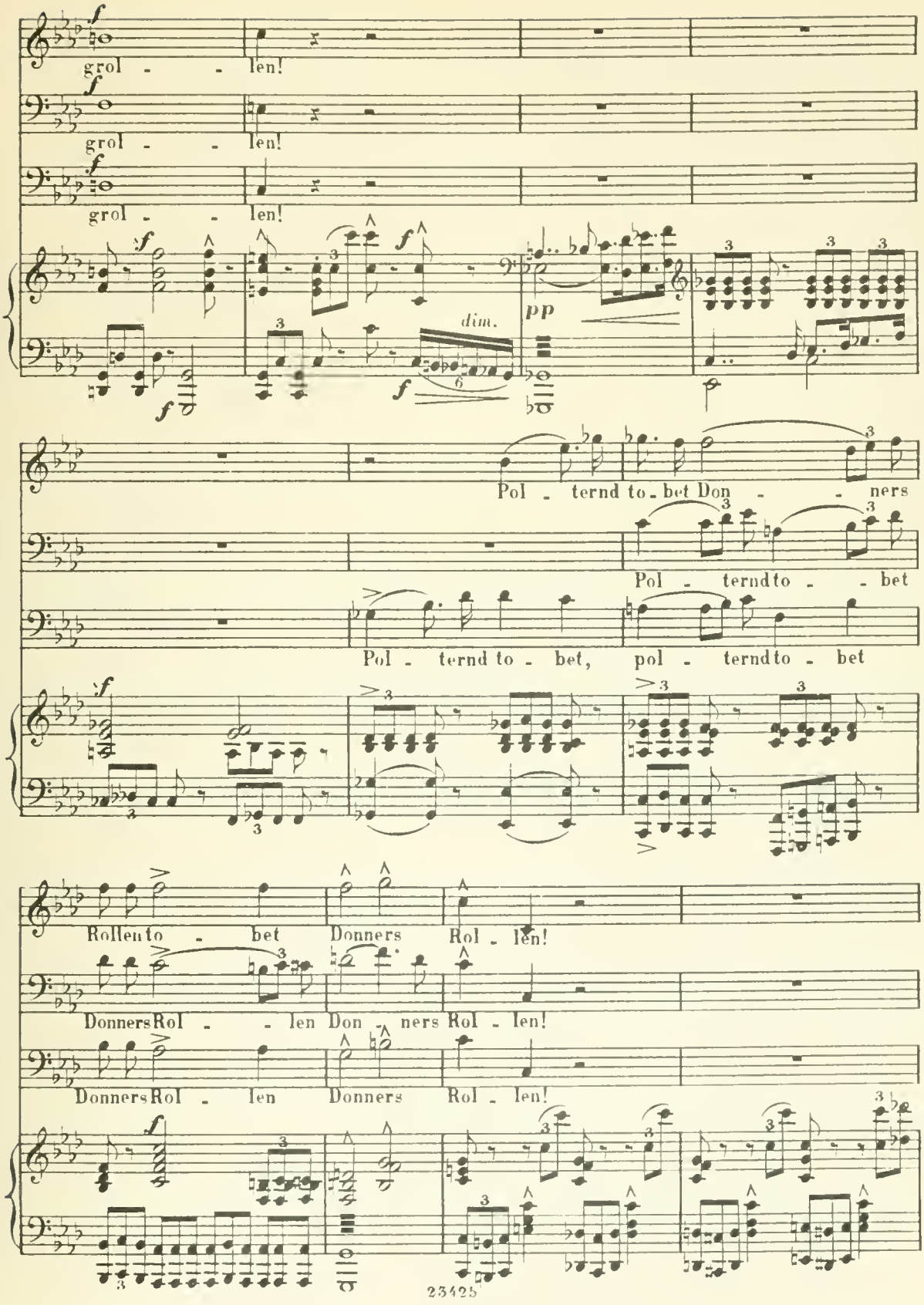
Dreistimmige Vortragsstudie:

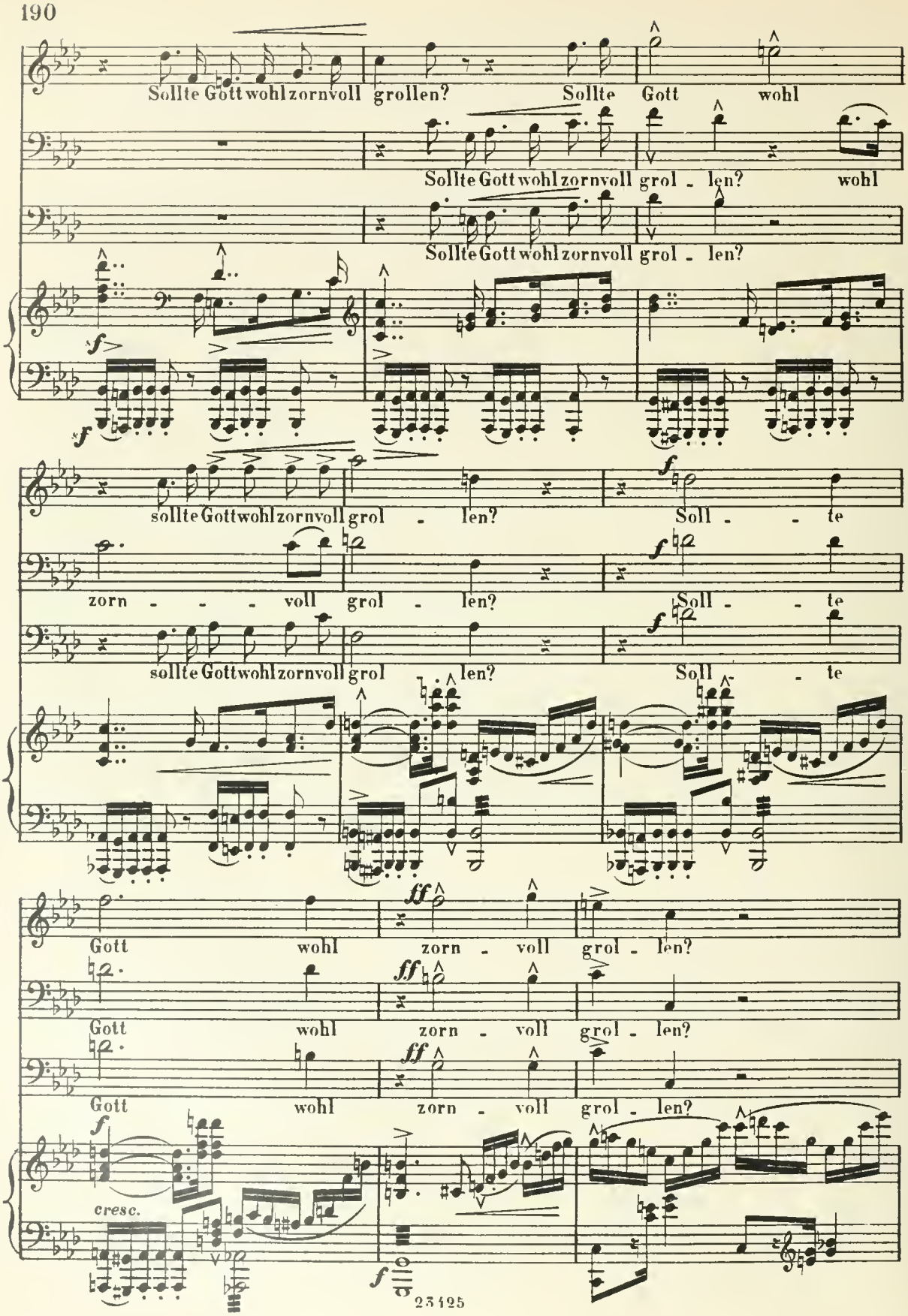
Die Klangschattirungen des O-E bei gedehnten und kurzen Wortbildungen verschiedenen Stärkegrades.

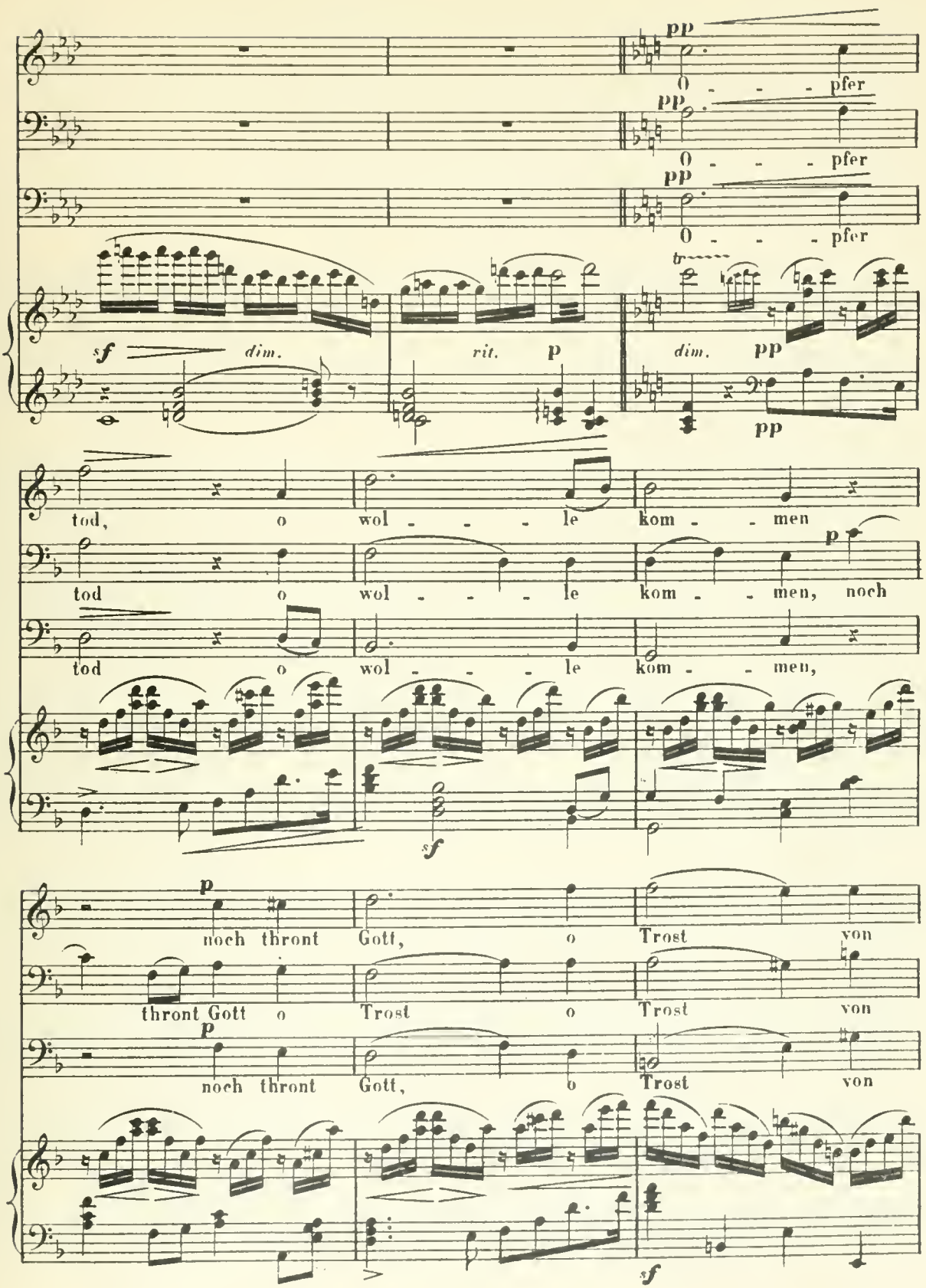
Nº 36.

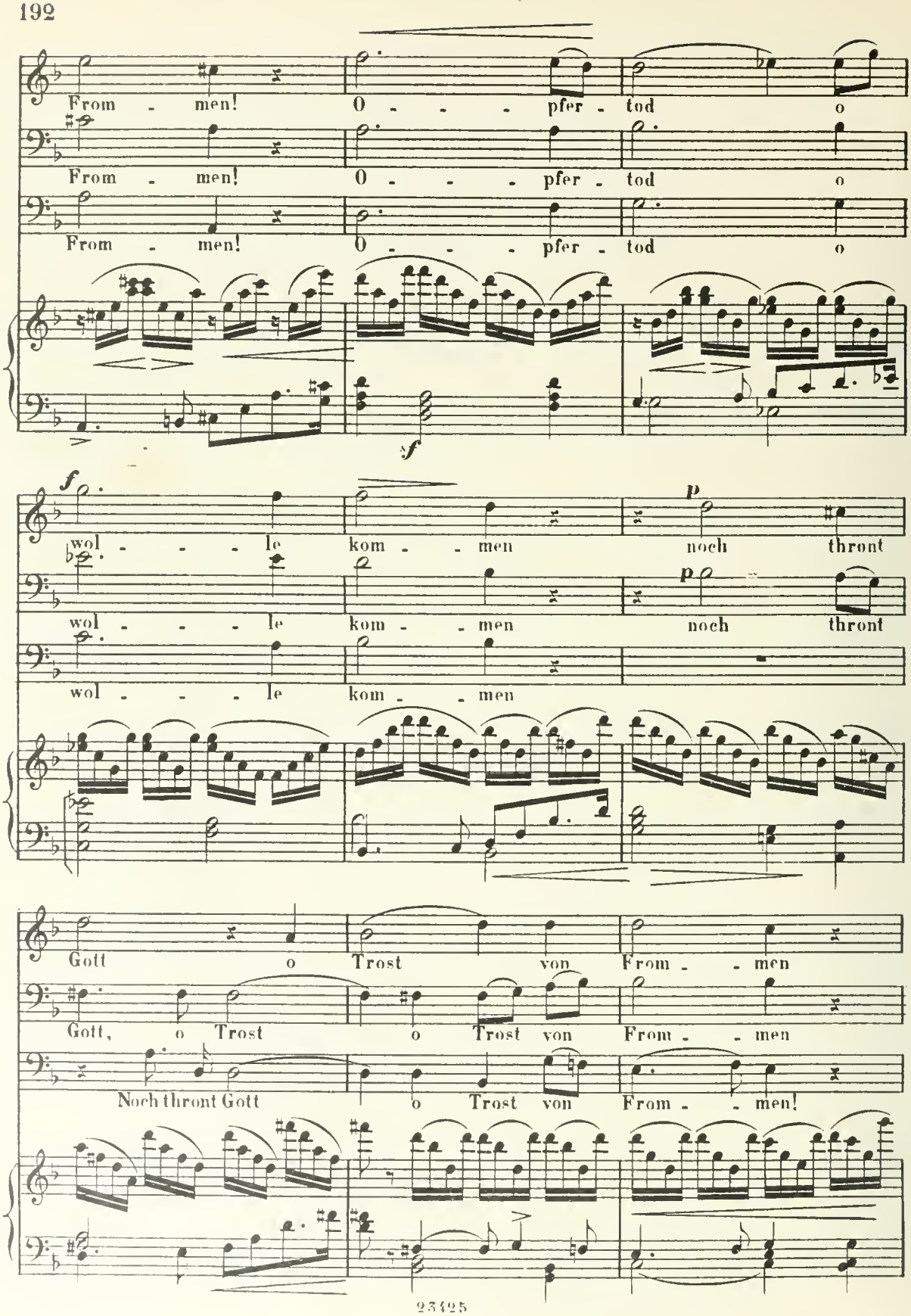
Ernst, rhythmisch gut betont.

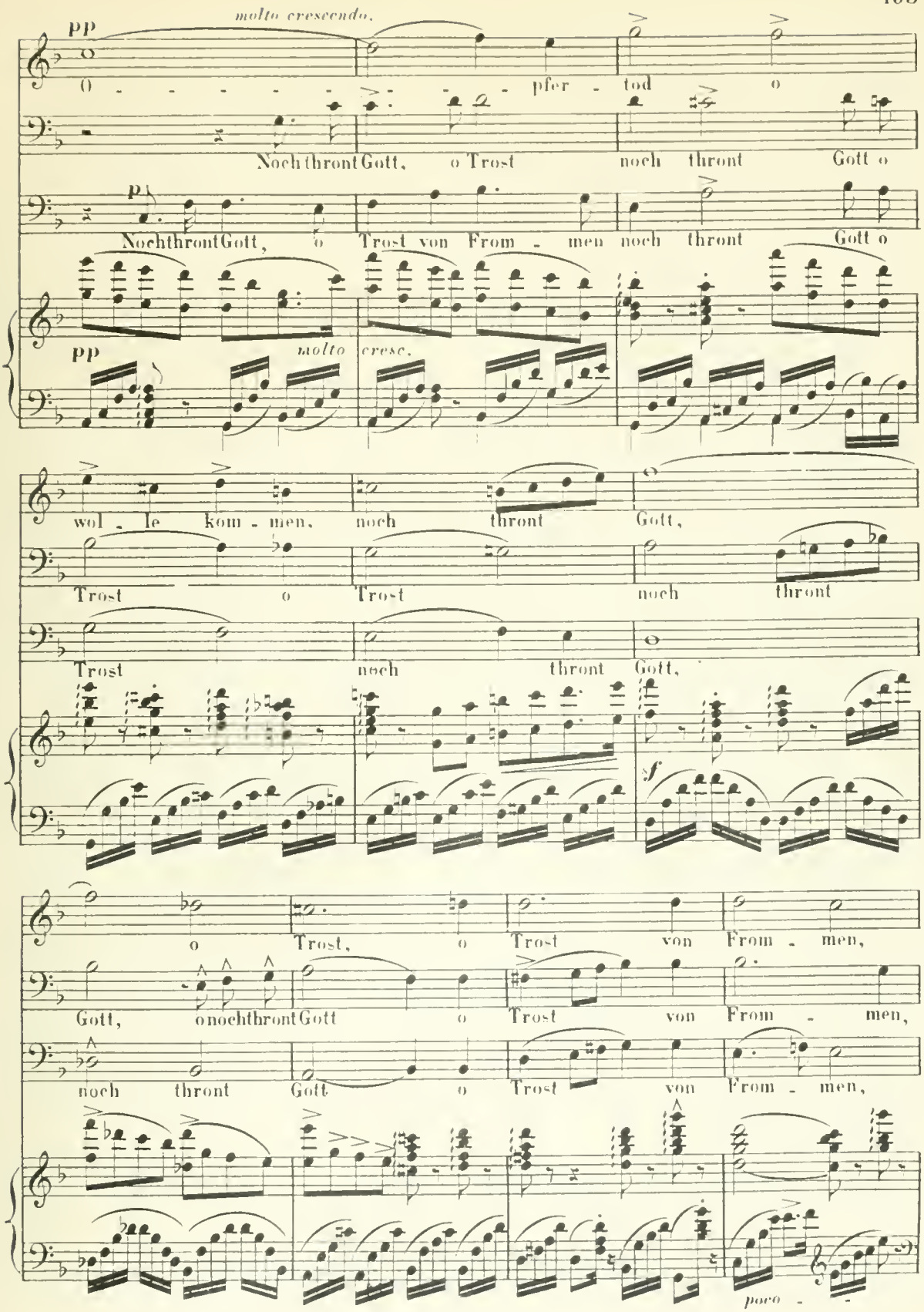


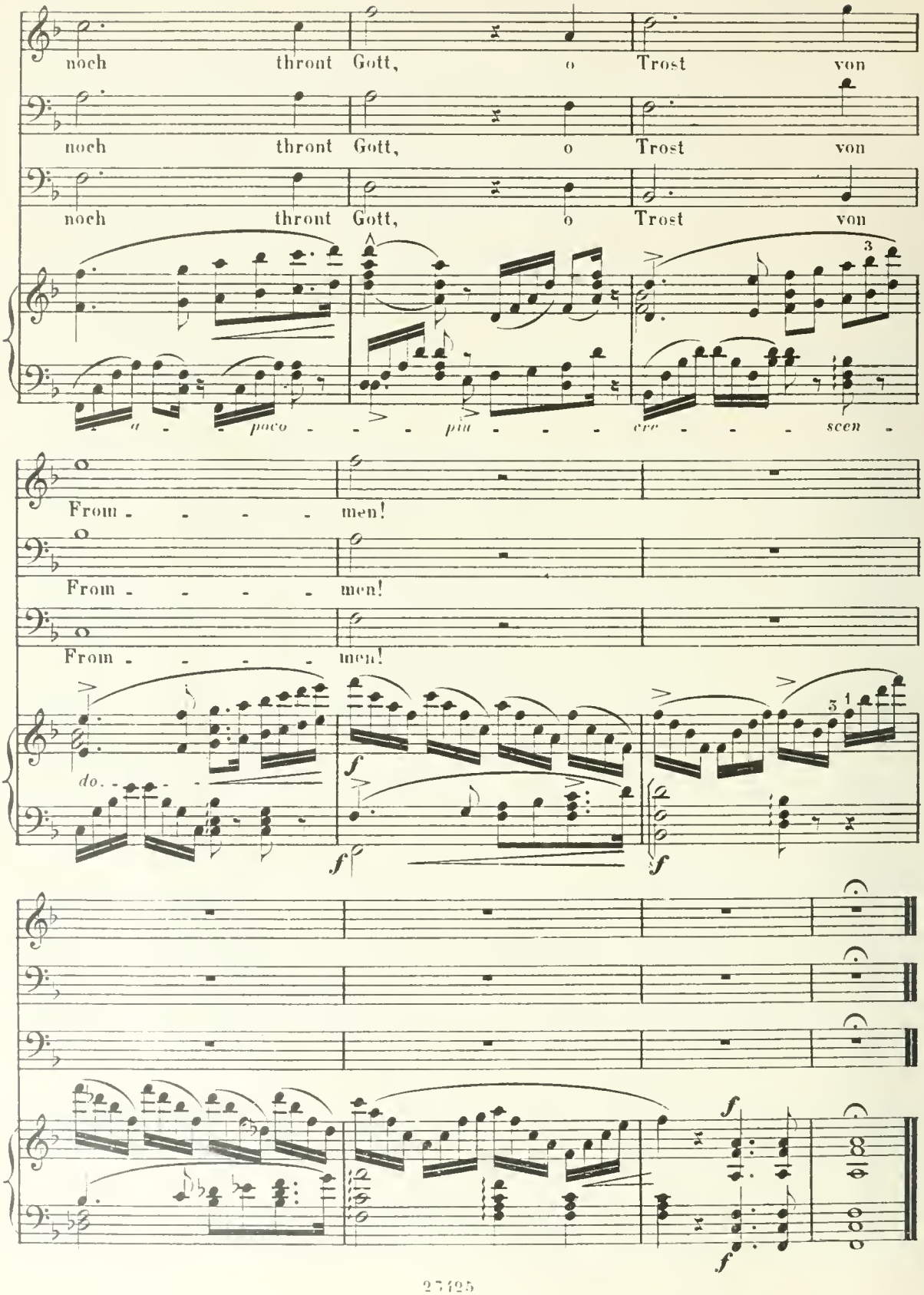

grol - - len!
grol - - len!
grol - - len!
dim.
pp
Pol - ternd to - bet Don - - ners
Pol - terndto - - bet
Pol - ternd to - bet, pol - terndto - bet
Rollento - bet Donners Rol - len!
DonnersRol - - len Don - ners Rol - len!
DonnersRol - len Donners Rol - len!


Sollte Gott wohl zornvoll grollen? Sollte Gott wohl
Sollte Gott wohl zornvoll grol - len? wohl
Sollte Gott wohl zornvoll grol - len?
f
f
sollte Gott wohl zornvoll grol - len? Soll - te
zorn - - - voll grol - len? Soll - te
sollte Gott wohl zornvoll grol len? Soll - te
ff
Gott wohl zorn - voll grol - len?
Gott wohl zorn - voll grol - len?
Gott wohl zorn - voll grol - len?
f
cresc.
f


pp
O - - - pfer
pp
O - - - pfer
pp
O - - - pfer
tr
sf
dim.
rit.
p
dim.
pp
pp
tod, o wol - - - le kom - - men
tod o wol - - - le kom - - men, noch
tod o wol - - - le kom - - men,
p
sf
p
noch thront Gott, o Trost von
thront Gott o Trost o Trost von
p
noch thront Gott, o Trost von
sf


From - men! O - - - pfer - tod o
From - men! O - - - pfer - tod o
From - men! O - - - pfer - tod o
sf
f
wol - - - - le kom - - men noch thront
p
wol - - - - le kom - - men noch thront
wol - - - - le kom - - men
Gott o Trost von From - - men
Gott, o Trost o Trost von From - - men
Noch thront Gott o Trost von From - - men!

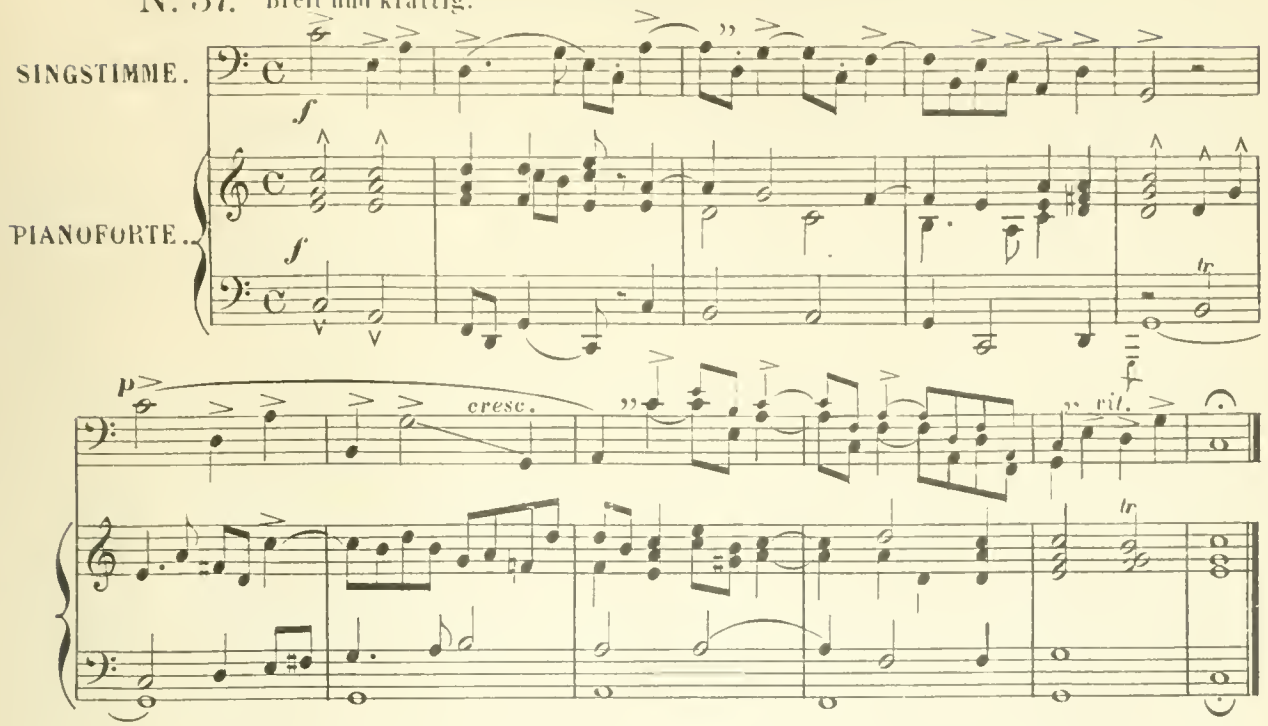

pp
molto crescendo.
O - - - - - - - pfer - tod o
Noch thront Gott, o Trost noch thront Gott o
p
Noch thront Gott, o Trost von From - men noch thront Gott o
pp
molto cresc.
wol - le kom - men, noch thront Gott,
Trost o Trost noch thront
Trost noch thront Gott,
f
o Trost, o Trost von From - men,
Gott, o noch thront Gott o Trost von From - men,
noch thront Gott o Trost von From - men,
poco -


noch thront Gott, o Trost von
noch thront Gott, o Trost von
noch thront Gott, o Trost von
a - - - poco - - - - più - - - - cre - - - - scen -
From - - - - men!
From - - - - men!
From - - - - men!
do. - - -
f
f
f
f
f

4 vokale Übungsstücke

zur instrumental-technischen Stimmbildung.
(Markirter Toneinsatz mit den Vokalen **U** und **O.**)

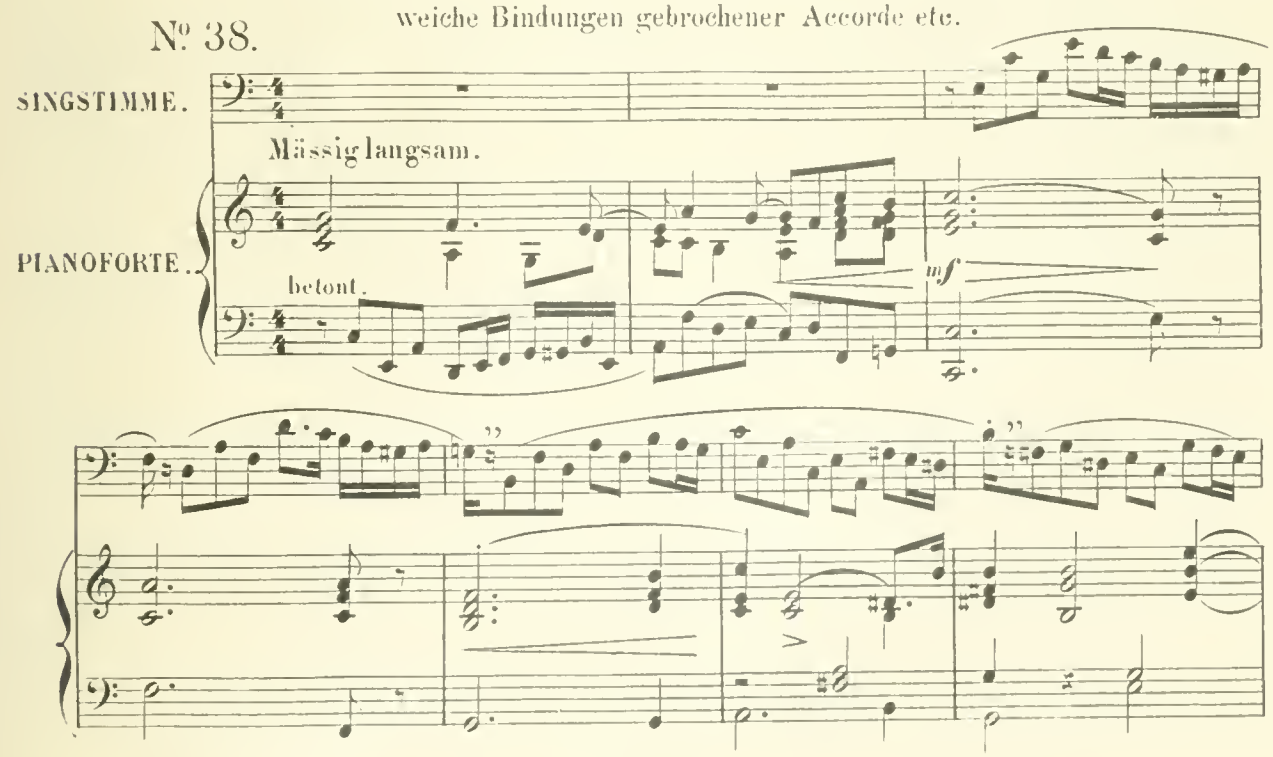
№ 37. Breit und kräftig.

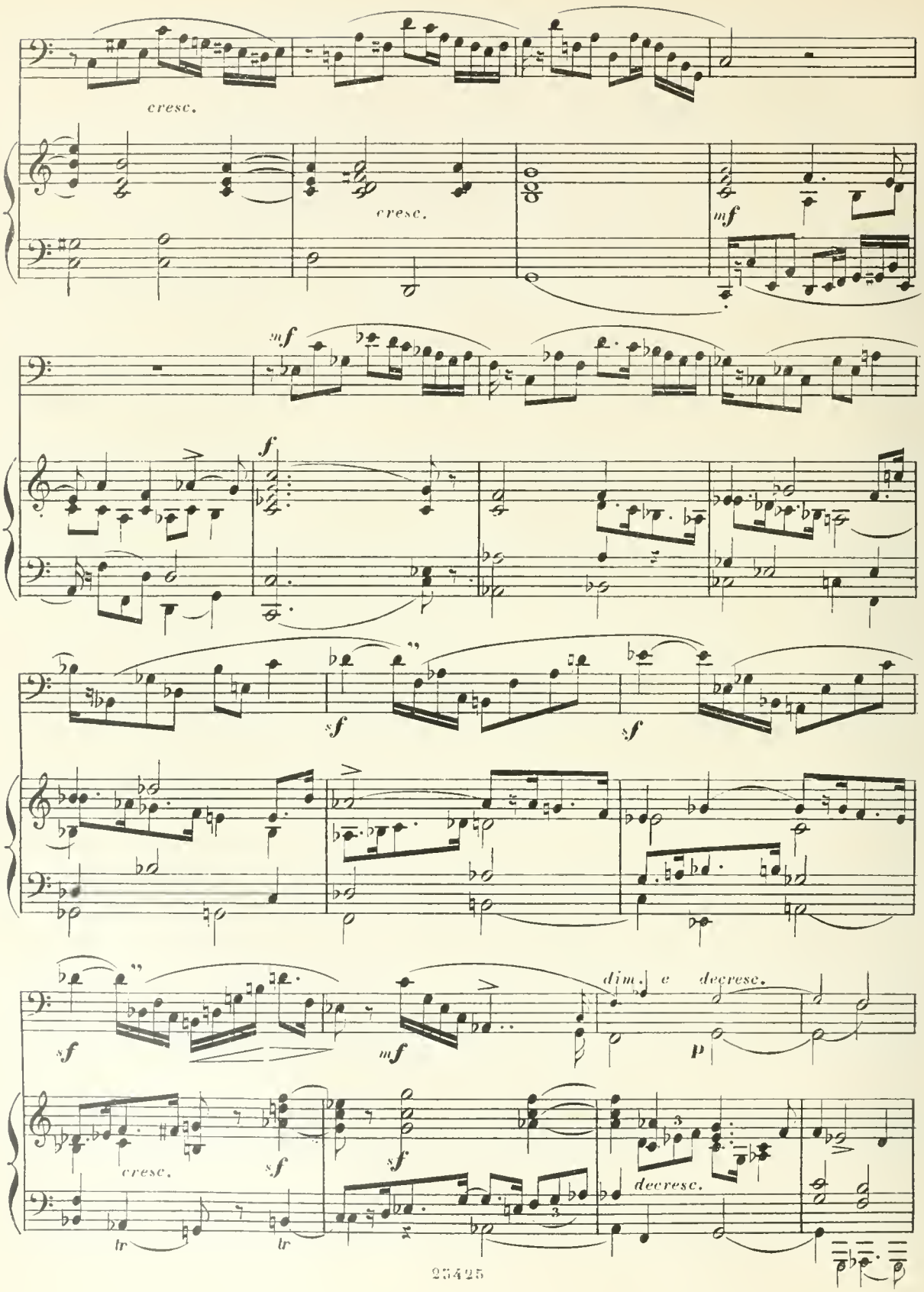


Gehauchtes An- und Absetzen der Tongruppen;

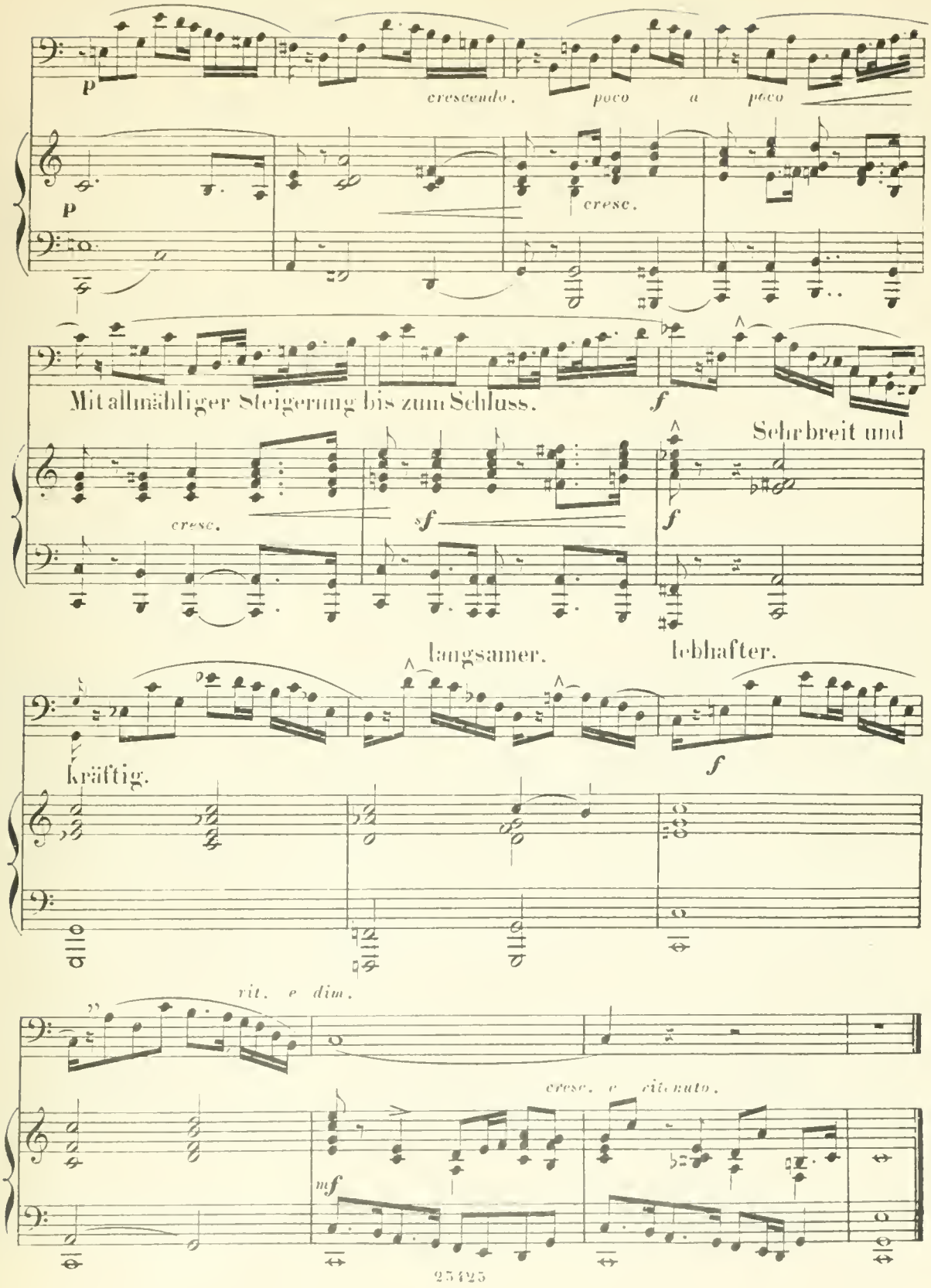
weiche Bindungen gebrochener Accorde etc.

№ 38.




cresc.
cresc.
mf
mf
f
sf
sf
sf
mf
dim. e decresc.
p
cresc.
sf
sf
decresc.
tr
tr

Wie früher.

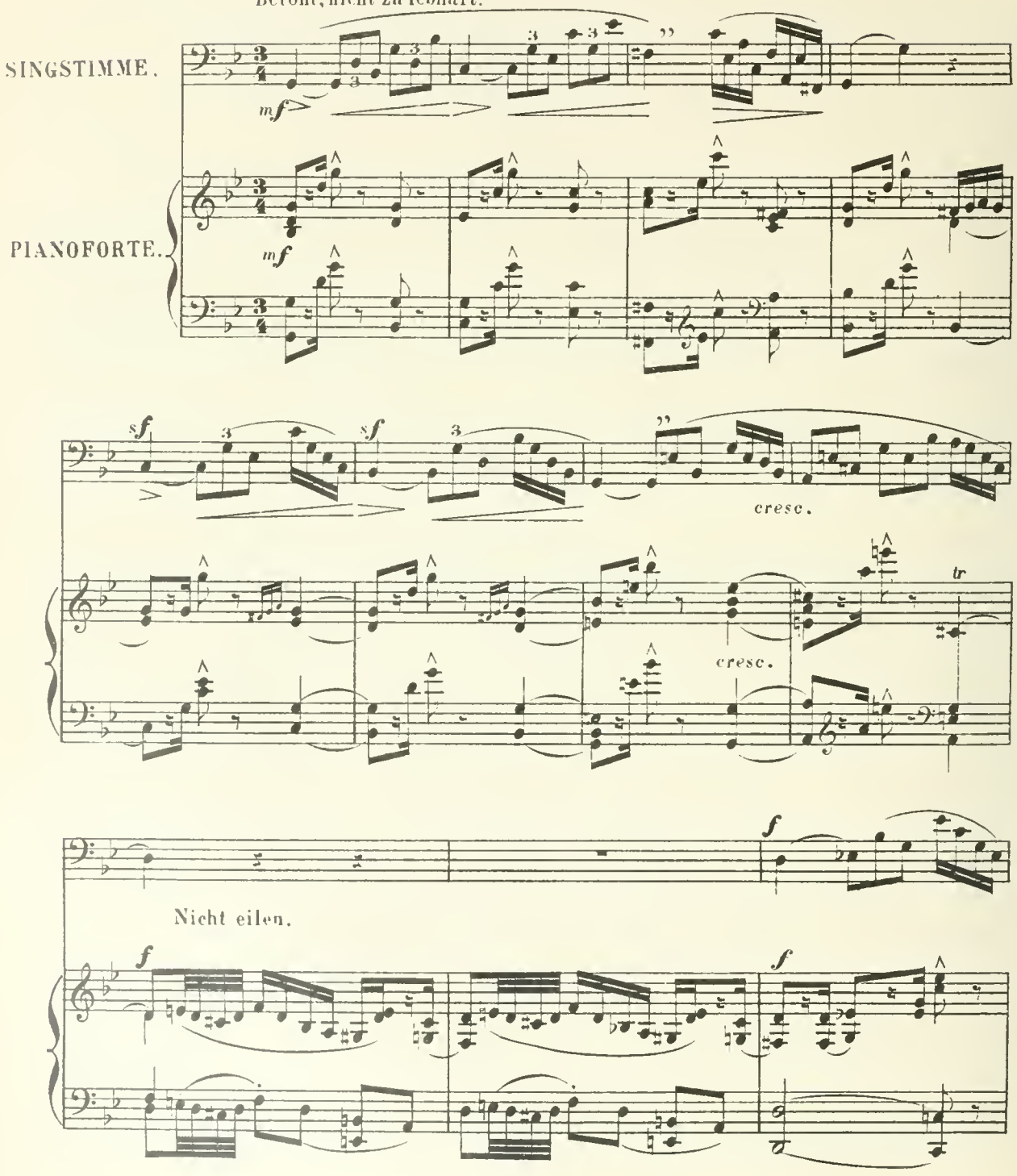

p
crescendo. poco a poco
cresc.
Mit allmähliger Steigerung bis zum Schluss.
f
Sehr breit und
cresc.
sf
f
langsamer.
lebhafter.
kräftig.
f
rit. e dim.
cresc. e ritenuto.
mf

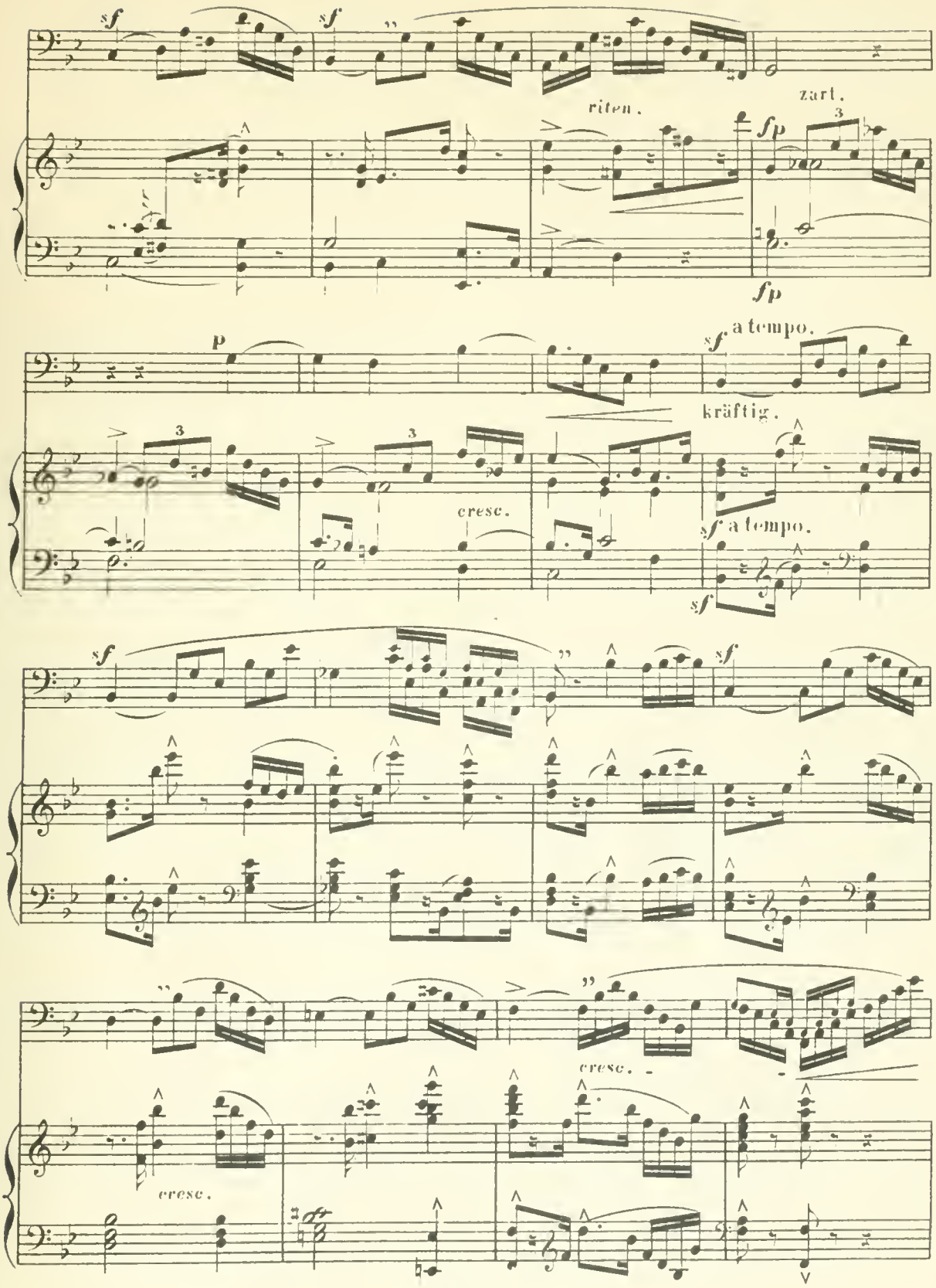
Vokalstudie für neutralisirte Klangfarben.

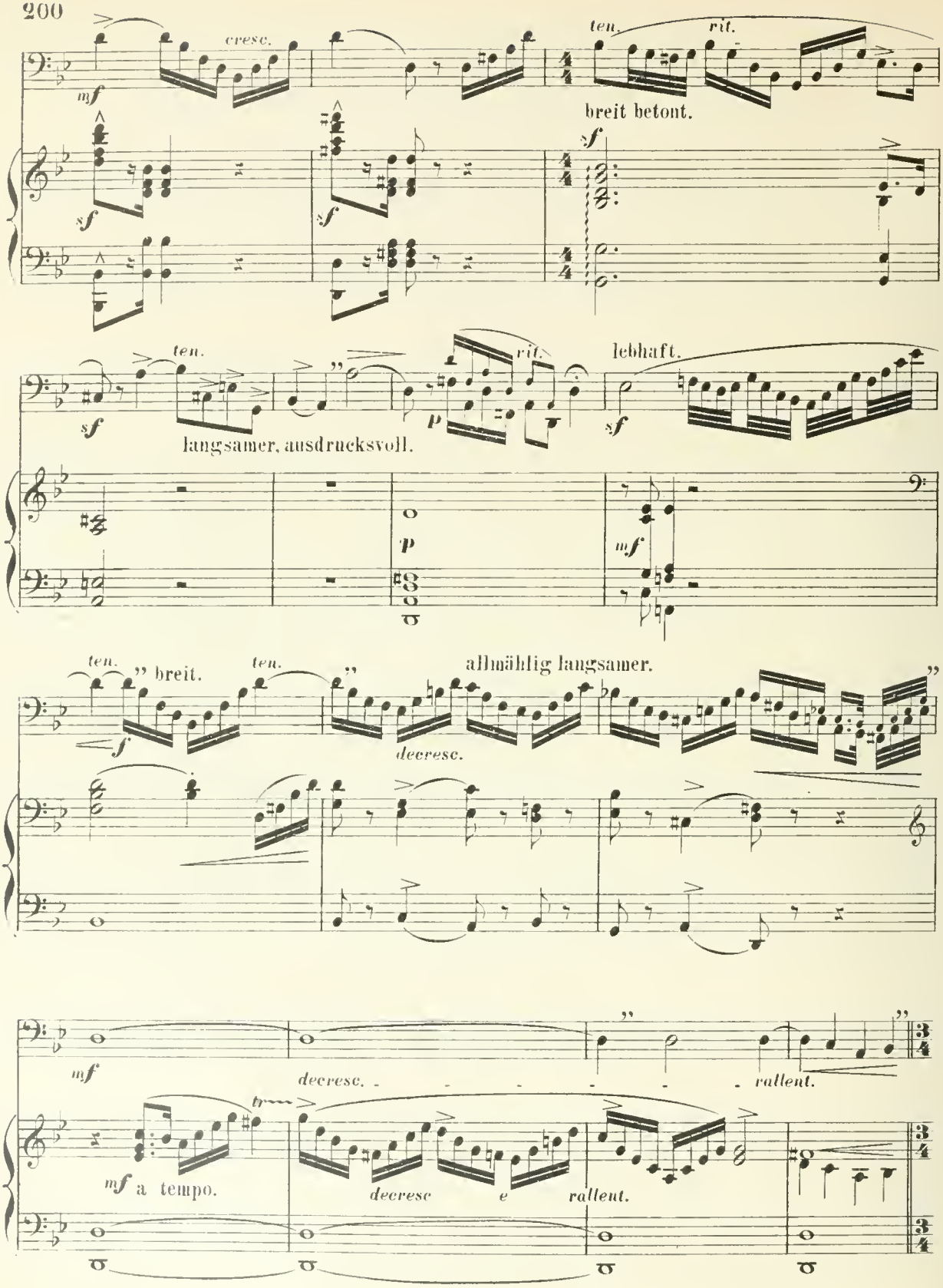
Getragene Vortragsweise gebrochener Dreiklänge des Dur- und Mollgeschlechts bei freier Phrasirung der Perioden.

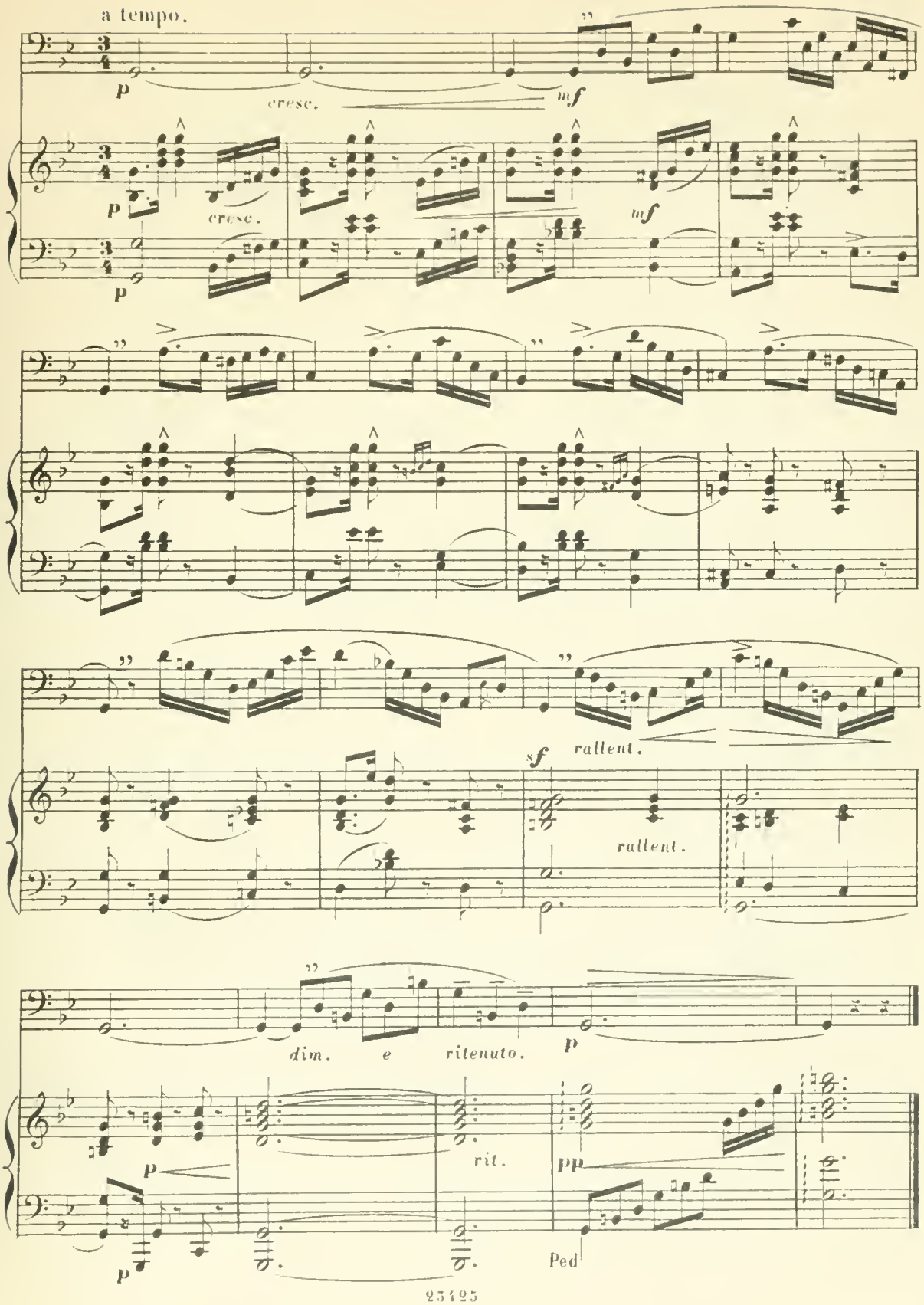
Nº 39.

Betont, nicht zu lebhaft.




sf
sf
riten.
zart.
fp
fp
p
sf a tempo.
kräftig.
cresc.
sf a tempo.
sf
sf
sf
cresc.
cresc.

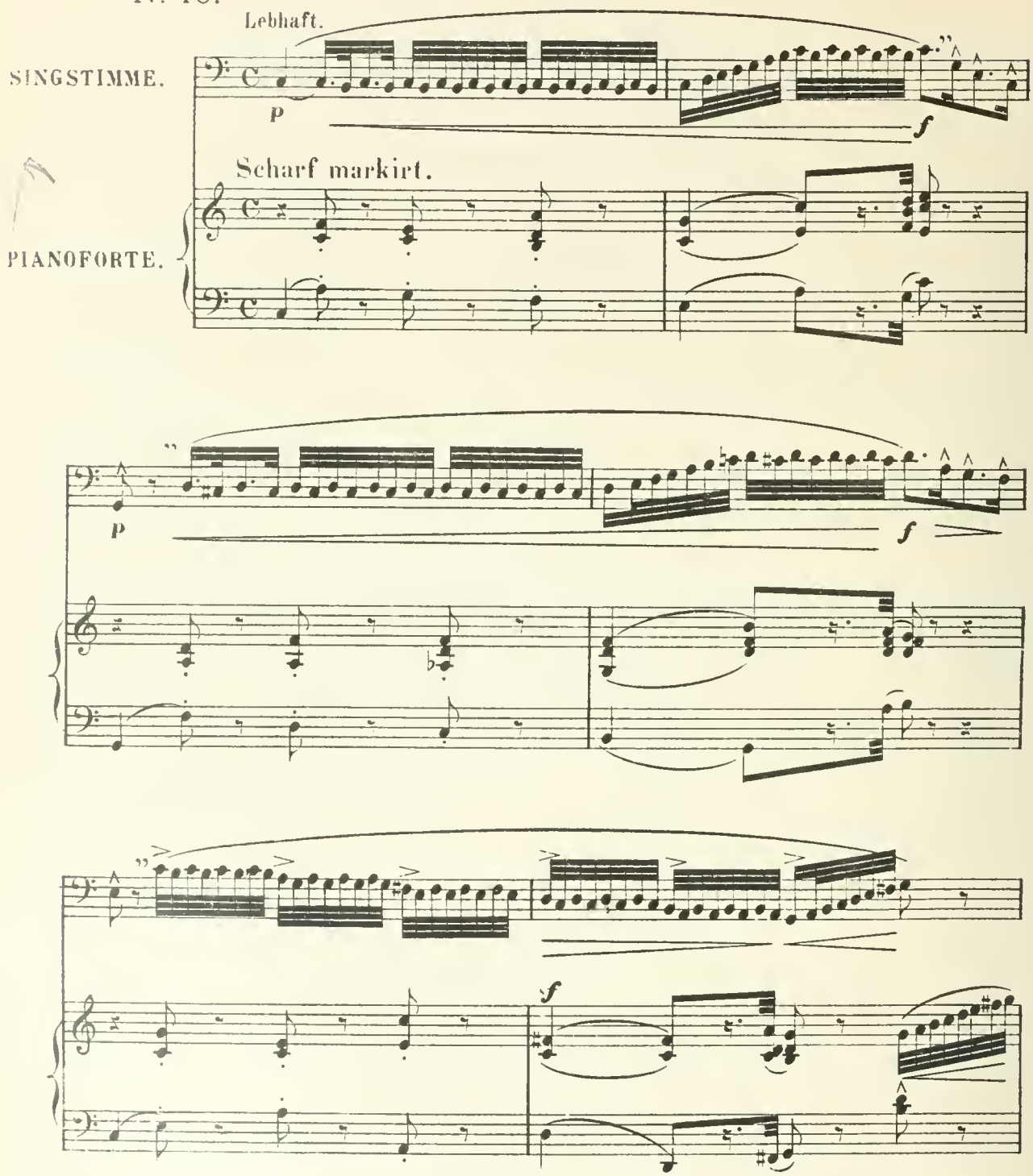

cresc.
mf
ten.
rit.
breit betont.
sf
sf
sf
ten.
rit.
lebhaft.
sf
langsamer, ausdrucksvoll.
p
sf
p
mf
ten.
ten.
breit.
f
allmählig langsamer.
decresc.
mf
decresc.
rallent.
tr
mf a tempo.
decresc
e
rallent.

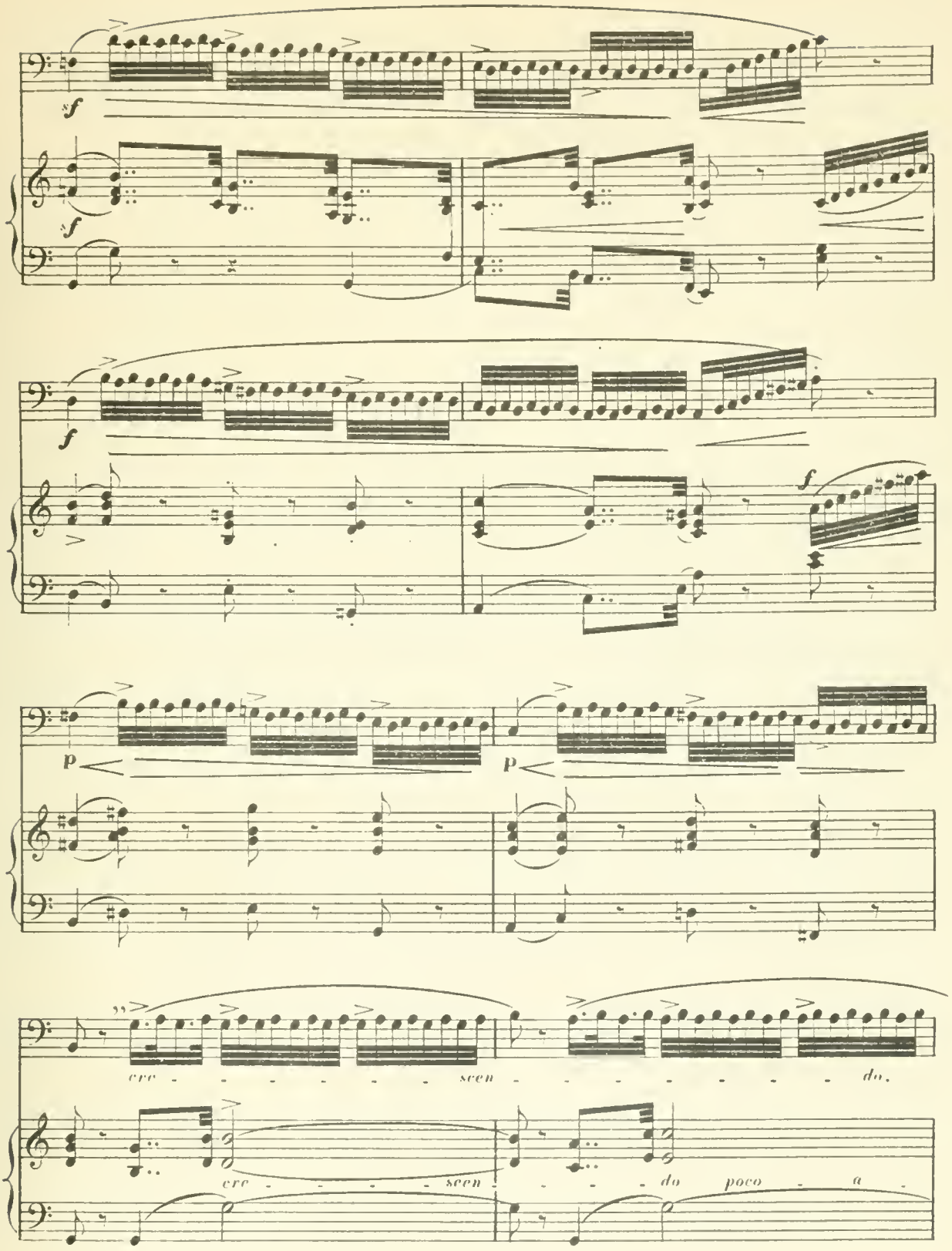

a tempo.
p
cresc.
mf
p
cresc.
mf
p
sf
rallent.
rallent.
dim. e ritenuto.
p
p
rit.
pp
p
Ped

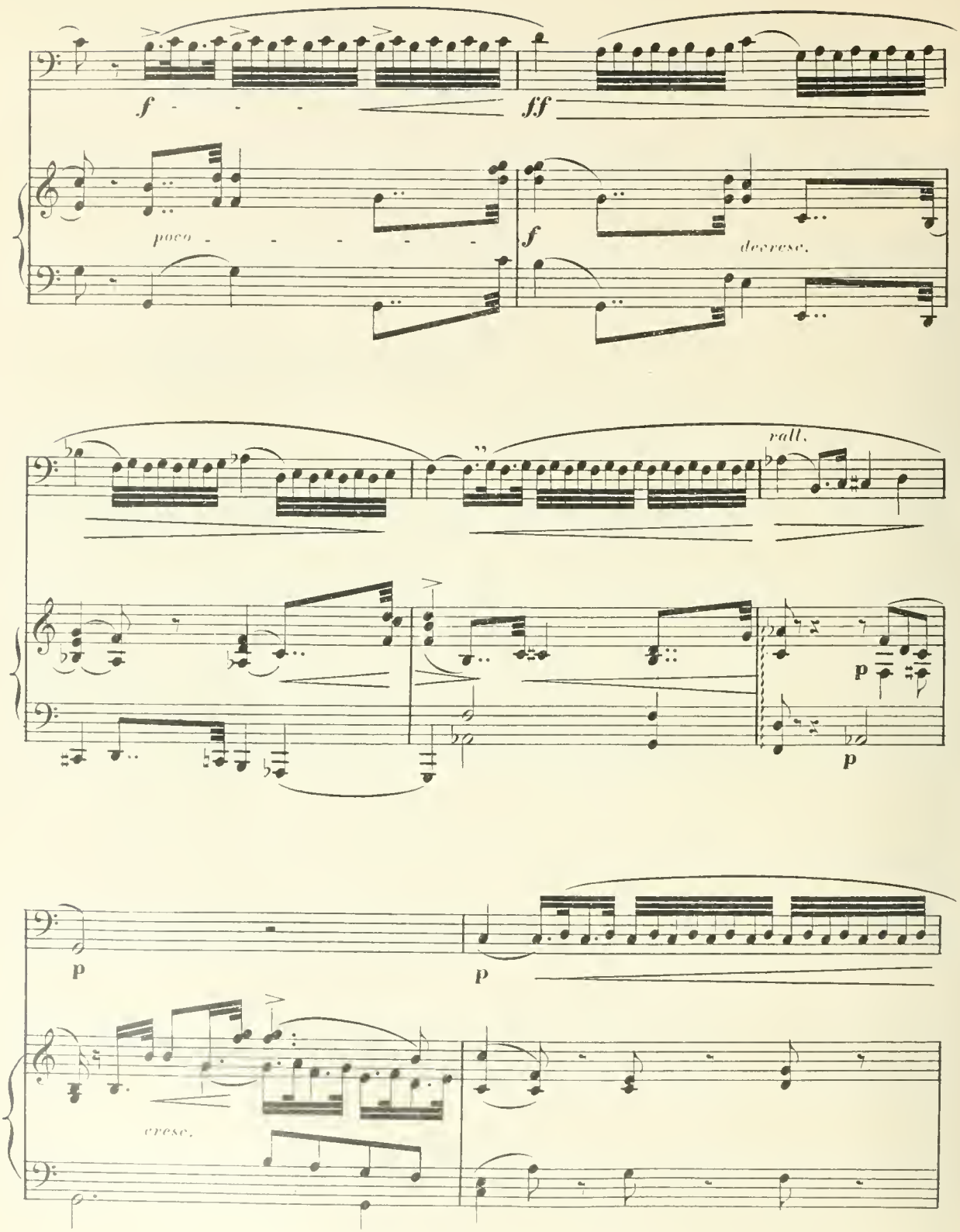
Vortragsstudie: Lebhafte Secundenfolge

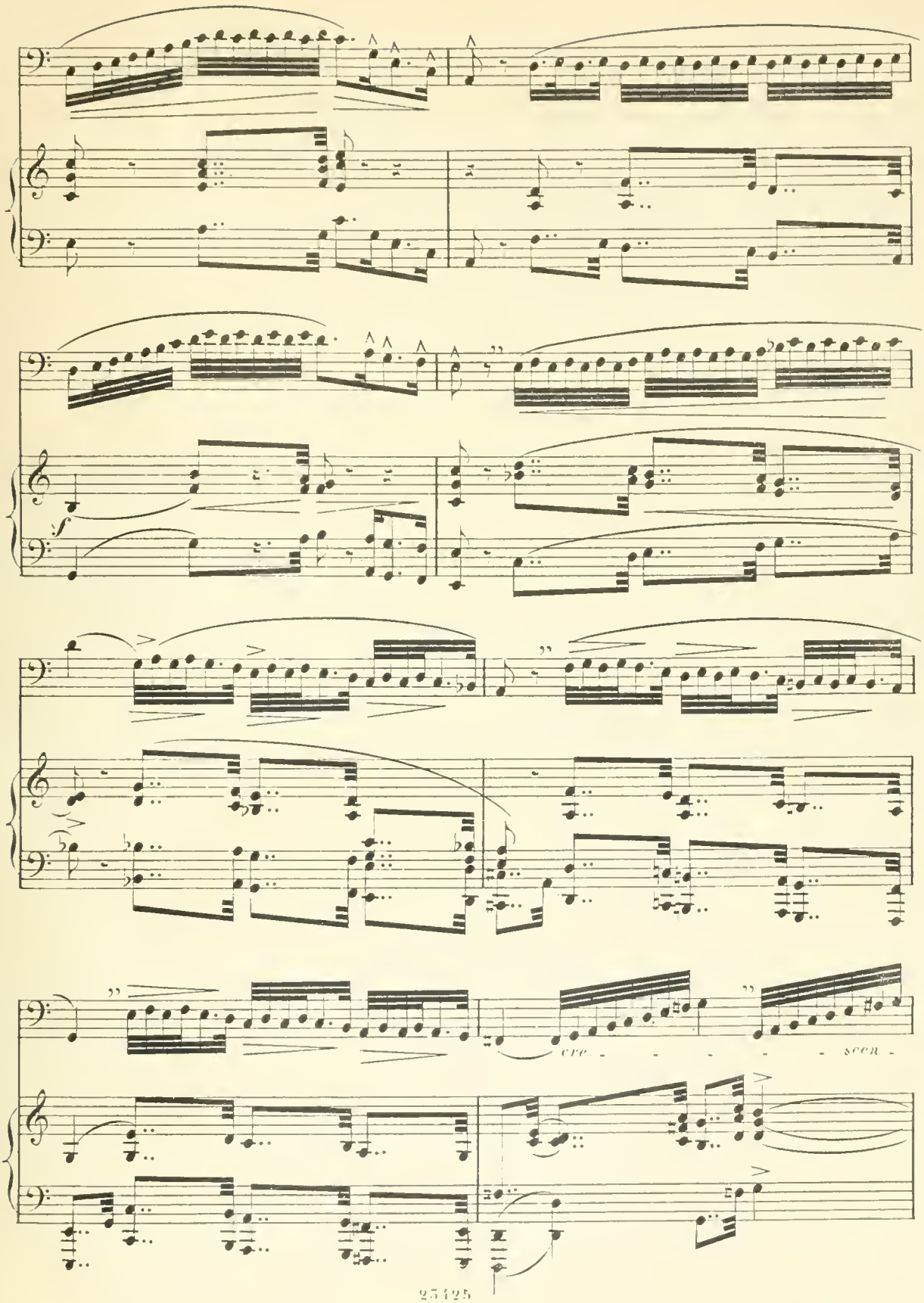
und aufsteigende Tonleitern bei strenger
rhythmisch-dynamischer Phrasirung.
(Wechselnde Vokale und Klangfarben.)

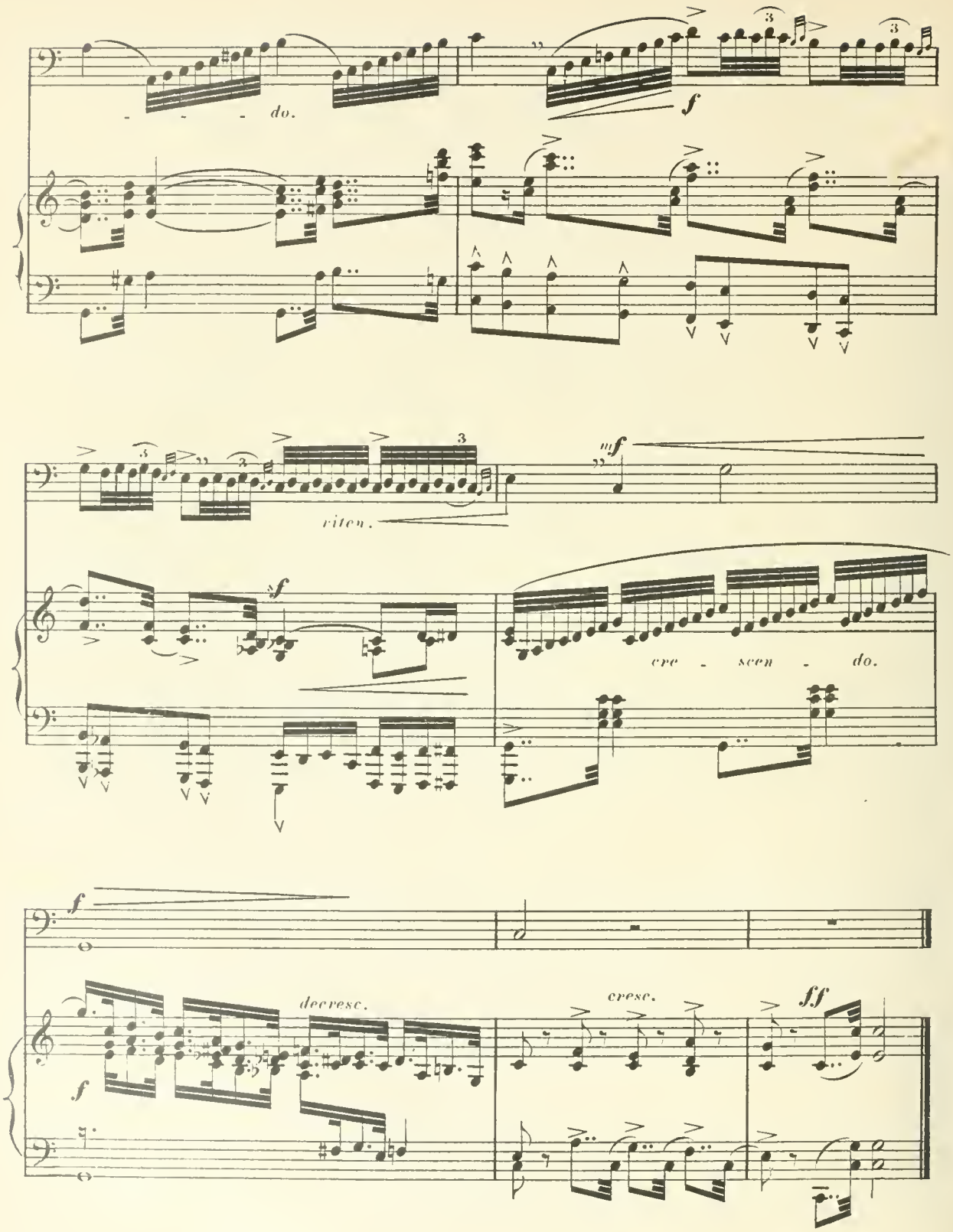
N°. 40.




sf
sf
sf
f
p
p
cre - - - - - - - - scen - - - - - - - - do.
cre - - - - - scen - - - - do poco - a -


f
ff
poco
f
decrese.
rall.
p
p
p
p
cresc.


f
cre - - - - - - scen -


do.
f
riten.
mf
sf
cre - scen - do.
f
decresc.
f
cresc.
ff

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

MT
840
H39
Th.2
Heft.2

Hey, Julius
Deutscher Gesangs-Unterricht

Music

UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 14 02 21 09 010 2